



VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XX, 6

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND XX, 6



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
1994

ÄTHIOPISCHE
HANDSCHRIFTEN

TEIL 3

HANDSCHRIFTEN
DEUTSCHER BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN UND AUS PRIVATBESITZ

VON

VERONIKA SIX

HERAUSGEGEBEN VON

ERNST HAMMERSCHMIDT



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
1994

Gefördert aus den Mitteln des Akademieprogramms
der Bund-Länder-Finanzierung

4° 86534 - 20,6 <6> : 011

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland /
im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen
Gesellschaft begr. von Wolfgang Voigt. Weitergeführt von
Dieter George. Im Auftr. der Akademie der Wissenschaften in
Göttingen hrsg. von Hartmut-Ortwin Feistel. - Stuttgart :
Steiner.
 Teilw. hrsg. von Dieter George
NE: Voigt, Wolfgang [Begr.]; Feistel, Hartmut-Ortwin [Hrsg.]; George,
 Dieter [Hrsg.]
Bd. 20,6 Äthiopische Handschriften.
 3. Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus
 Privatbesitz. - 1994
Äthiopische Handschriften. Stuttgart : Steiner
 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; ...)
3. Handschriften deutscher Bibliotheken, Museen und aus
 Privatbesitz / von Veronika Six. Hrsg. von Ernst
 Hammerschmidt. - 1994
 (Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; Bd.
 20,6)
 ISBN 3-515-05016-7
NE: Six, Veronika; Hammerschmidt, Ernst [Hrsg.]

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig
und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder ver-
gleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. Gedruckt mit
Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 1994 by Franz Steiner Verlag Wies-
baden GmbH, Sitz Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. Druck:
Druckerei Proff, Eurasburg.
Printed in Germany

-1078045-

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
I. Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen	11
1. Abkürzungen der Literatur	11
2. Abkürzungen der biblischen Bücher	53
3. Sonstige Abkürzungen und Zeichen	54
II. Tabelle der Umschrift	57
III. Beschreibung der Handschriften	59
a) Schema der Handschriftenbeschreibung	59
b) Beschreibung der Handschriften	61
1. Kloster Andechs	62
2. St. Augustin: Haus Völker und Kulturen	63
3. Berlin: Deutsche Staatsbibliothek	126
4. Berlin: Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz	157
5. Berlin: Ägyptisches Museum	169
6. Berlin: Museum für Völkerkunde	171
7. Bonn: Universitätsbibliothek	199
8. Bremen-Vegesack: Heimatmuseum	203
9. Dillingen a.D.: Stadt- und Hochstiftmuseum	206
10. Dresden: Sächsische Landesbibliothek	207
11. Frankfurt: Stadt- und Universitätsbibliothek	216
12. Frankfurt: Museum für Völkerkunde	260
13. Göttingen: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek	278
14. Hamburg: Staats- und Universitätsbibliothek	285
15. Hamburg: Museum für Völkerkunde	333
16. Hamburg: Privatbesitz E.Hammerschmidt	341
17. Hamburg: Privatbesitz V.Six	382
18. Heidelberg: Universitätsbibliothek	385
19. Kassel: Gesamthochschul-Bibliothek	390
20. Mannheim: Völkerkundliche Sammlungen der Stadt Mannheim im Reiss-Museum	391
21. Kloster Maria Laach	400
22. München: Bayerische Staatsbibliothek	404

23. München: Universitätsbibliothek	408
24. München: Museum für Völkerkunde	409
25. Reinbek: Museum Rade am Schloß Reinbek	454
26. Rostock: Universitätsbibliothek	456
27. Stuttgart: Württembergische Landesbibliothek	458
28. Stuttgart: Linden-Museum	473
29. Weinheim: Hauptamt-Archiv	476
c) Nachtrag	478
30. Halle: Universitäts- und Landesbibliothek	478
31. Mannheim: Völkerkundliche Sammlungen der Stadt Mannheim im Reiss-Museum	496
32. München: Deutsches Museum	498
33. Berlin: Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz	499
34. Münster i.W.: Institut für neutestamentliche Textforschung	511
IV. Register	513
1. Register der datierten Handschriften und solcher, deren zeitliche Einordnung aus anderen Anhaltspunkten zu erschließen ist	514
2. Inhalt der Handschriften nach Literaturzweigen	515
3. Namen- und Sachregister	517
4. Konkordanz der Signatur und des Standorts mit den Nummern und Seiten des vorliegenden Katalogs	559
5. Postanschrift der Institutionen	568

VORWORT

Dieser Band bildet für den derzeitigen Stand den Abschluß der Katalogisierung aller bis jetzt nicht erfaßt gewesenen äthiopischen Handschriften in deutschen Bibliotheken und Sammlungen sowie in Privatbesitz. Da sich die Arbeit an diesem Band über einen verhältnismäßig langen Zeitraum erstreckte (begonnen wurde damit bereits vor der Arbeit an VOHD XX 4), sind in der Beschreibung der einzelnen Handschriften sicherlich einige Ungleichheiten erhalten geblieben, nicht zuletzt deswegen, weil bestimmte Hilfsmittel anfangs noch nicht zur Verfügung standen und die Handschriften längst wieder an ihren Standort zurückgebracht worden waren, als dies dann der Fall war. Das gilt besonders für die Datierung nach paläographischen Merkmalen: So konnte nur ein ganz geringer Teil der Handschriften nach den Kriterien der erst im Oktober 1988 erschienenen Arbeit von *Siegbert Uhlig* (UhlPal) beurteilt werden.

Es ist damit zu rechnen, daß noch manche Bibliothek oder Institution Schätze birgt, von deren Existenz die Katalogisierung, die sich zum Teil ja nur nach deren Informationen richten konnte, nichts weiß. Oft ist eine Sammlung nur durch Zufall oder durch eine Beschreibung in anderen Publikationen bekannt geworden; fast ausnahmslos gilt dies für kleinere Museen oder Bibliotheken. Auch wenn es nicht möglich war, die Originale in Augenschein zu nehmen – wie im Fall des Klosters Andechs, dessen Handschriften zur Zeit nicht auffindbar sind, oder im Fall des Hochstiftmuseums Dillingen a.D., das auf diesbezügliche Anfragen (wie auch manch andere Institution) nicht reagierte – sind diese Stücke der Vollständigkeit halber hier aufgenommen worden; auch deshalb, weil wahrscheinlich Organe wie "Jahrbuch des Historischen Vereins Dillingen" nicht allzu weit verbreitet oder bekannt sein dürften.

An dieser Stelle muß auch erwähnt werden, daß die Handschriften des Museums für Völkerkunde Hamburg zum Teil im günstigsten Fall als schlechte und unvollständige handschriftliche Kopien erhalten sind, oder überhaupt nur noch die ledernen Einbände. Da die Signatur der Handschrift erhalten geblieben ist, sind sie jeweils als eigenständige Nummer im Katalog erfaßt, wobei die Hoffnung besteht, daß die Originale eines Tages wieder zum Vorschein kommen werden.

In fast allen Fällen lagen die Handschriften zur Beschreibung im Original vor; Ausnahmen waren z.B. wegen des schlechten Erhaltungszustands die Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Halle, so daß Filme angefertigt wurden oder die Handschriftenrollen der Deutschen Staatsbibliothek Berlin, von denen Kopien vorlagen (dies ist aber bei den entsprechenden Malen vermerkt).

Doch es ist unbefriedigend, einen Schlußstrich ziehen zu müssen in der dumpfen Ahnung, daß irgendwo noch Handschriften der Entdeckung harren. Eine gewisse Unsicherheit bleibt auch beim Bestand des Museums für Völkerkunde München zurück, dessen Handschriften während des langen Zeitraums der Bearbeitung immer wieder zu Ausstellungszwecken vergeben worden waren und Nachfragen hinsichtlich der Vollständigkeit des Bestandes nie eindeutig beantwortet wurden.

Die Handschriftenbeschreibung der einzelnen Sammlungen erfolgt in alphabetischer Ordnung der Standorte, jeweils nach dem Schema:

- a) Bibliothek
- b) Museum
- c) Privatbesitz.

Die Handschriften aus dem Privatbesitz von *Ernst Hammerschmidt* sind unter Hamburg, dem Standort zum Zeitpunkt der Bearbeitung, verzeichnet. Inzwischen sind sie Eigentum der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin – mit Ausnahme von MS.Aeth.22 I-II = u. Hs.173-174 = 375-78 – geworden (im Beschreibungsteil ist darauf verwiesen).

Dieser Band enthält auch die nach dem Erscheinen von VOHD XX 4 und 5 erworbenen Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin (SBPrK) und der Bayerischen Staatsbibliothek München, wobei anzumerken ist, daß Handschriften der SBPrK zudem noch in einem Nachtrag am Ende der Beschreibung der Handschriften (Nr. IIIc 33 des Inhaltsverzeichnisses) behandelt werden.

Dieser Nachtrag war aus folgendem Grund nicht zu umgehen: Einige Neuanschaffungen, wie z.B. Ankäufe des Reiss-Museums der Stadt Mannheim oder die eben erwähnten Berliner Handschriften, sind erst nach der Redaktion dieses Manuskriptes erfolgt, die – auch infolge der verhältnismäßig langen Antragsbearbeitung für die Druckkosten – geraume Zeit zurückliegt. Ein Einarbeiten dieser Handschriftenbeschreibungen in den bereits bestehenden Katalog hätte, besonders im Hinblick auf Verweise auf bereits vorhandene Beschreibungen, einen zu großen Aufwand und eine Umstellung der Reihenfolge im Katalog bedeutet. Es schien daher vernünftiger, einen Nachtrag anzuhängen, in dem auch nicht mehr die alphabetische Reihenfolge der Standorte, sondern die zeitliche Abfolge des Bekanntwerdens der Handschriften eingehalten ist. Da im Hauptteil der Beschreibungen bei einem möglichen Nachtrag zu dem betreffenden Bestand ein Verweis vermerkt ist (das Inhaltsverzeichnis sowie IV. Register Nr. 4 = u. 559-66 geben ebenfalls Auskunft), dürfte dies dem Benutzer des Kataloges die Vollständigkeit der Information garantieren.

Nach der Grenzöffnung der DDR haben sich die Sächsische Landesbibliothek Dresden und die Universitätsbibliothek Rostock sofort bereit erklärt, ihre noch unkatalogisierten Bestände zur Verfügung zu stellen, die Deutsche Staatsbibliothek Berlin [deren orientalische Handschriften seit dem Februar 1991 von der SBPrK (Potsdamer Straße 33) verwahrt werden; s. auch ZDMG 141 (1991) *44*] und das Ägyptische Museum Berlin hatten schon früher keine Einwände dagegen. Die Universitäts- und Landesbibliothek Halle konnte sich erst 1991 entschließen, Filme ihrer Handschriften anfertigen zu lassen – wobei sicher auch die prekäre finanzielle Lage eine Rolle gespielt haben mag –, so daß deren Beschreibung ebenfalls als Nachtrag erscheint.

Bei der Durchsicht des Kataloges fällt auf, daß ein Großteil der Handschriften Psalterien sind. Der Grund hierfür dürfte wahrscheinlich darin zu suchen sein, daß der überwiegende Teil dieser Stücke (dies gilt wohl auch für die Pergamentrollen) von Privatpersonen, die mit dem Inhalt nichts anzufangen wußten, in Äthiopien erstanden worden ist (so werden z.B. heute in Kenya an touristischen Zentren diese Pergamentrollen – mitunter auch in Teilstücke zerlegt – verkauft). Da Bibliotheken selten auf den Rat der Experten zurückgreifen konnten (bei Museen scheinen oft die Illuminationen den Ausschlag zu

geben), sind derartige Texte relativ häufig vertreten. In Zukunft wird in solchen Fällen aber auch immer öfter der Gesichtspunkt der "letzten Gelegenheit" in Betracht zu ziehen sein. Die Anfertigung von Handschriften im Land selbst wird zunehmend zurückgehen, da der bedeutend billigere Buchdruck längst Eingang gefunden hat. Man wird also in Erwägung ziehen müssen, ob nicht ein Ankauf in diesen Fällen aus paläographischen, kunsthistorischen oder einbandtechnischen Gründen gerechtfertigt ist, zumal auch immer erst eine eingehende Untersuchung zeigen kann, ob es sich nicht doch um ein interessantes Objekt handelt. Dies ist auch der Grund für die gleichbleibend ausführliche Beschreibung der Psalterien: Auch diese sind wie z.B. Hs.205 = u. 411-17 einer gründlichen Untersuchung wert, in diesem Fall besonders wegen der Fülle von Miniaturen, bei denen einige Bildfolgen bis jetzt nicht genügend erklärt werden können. Die Bildbeschreibungen und ihre Charakterisierung sind daher so "sachlich" wie möglich gehalten (es sind nur die nicht in VOHD XV oder CodAeth erfaßten Illuminationen beschrieben worden). Unter dem Gesichtspunkt der Handschriftenmalerei sind noch die Handschriften des Hauses Völker und Kulturen St. Augustin, des Museums für Völkerkunde Berlin sowie der Deutschen Staatsbibliothek Berlin erwähnenswert, die alle eine große Anzahl reizvoller und repräsentativer Pergamentrollen besitzen. Interessant in dieser Hinsicht ist auch Hs.115 = u. 260-67 des Museums für Völkerkunde Frankfurt, die zudem eine ganze Reihe astronomischer und astrologischer Texte enthält, oder Hs.124 (= 279-84) der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen mit ihren Illustrationen (zwar jüngeren Datums) zu den Wundern des Erzengels Michael.

Für die Wissenschaftsgeschichte von Bedeutung dürften die Hs.123 = u. 278f. und Hs.232 = u. 456f. sowie Hs.235 = u. 461-66 sein, die aus dem Besitz so bedeutender Gelehrter wie *Hiob Ludolf* oder *Hugo Duensing* stammen; so dokumentieren Hs.123 und 235 die Arbeitsweise von *Hugo Duensing*; weiter sind hier Hs.173-174 = u. 375-78 aus dem Nachlaß *Sebastian Euringers* zu nennen [Hs.173-174 = MS.Aeth.22 I-II sind Fotos der berühmten Jerusalemer Handschrift h (vgl.u. 375), die bei der Edition der äthiopischen Anaphoren eine Schlüsselstellung eingenommen hat und obendrein den seltenen Kommentar äthiopischer Theologen zu den Liturgien enthält].

Hier sind auch die Hs.86 = u. 207-10, Hs.232 = u. 278f. und Hs.247-252 = u. 481-95 zu erwähnen, Abschriften der wenigen im 17. Jh. in Europa bekannten äthiopischen Handschriften, die die Quellen für die ersten Texteditionen und Lexika waren. Diese Handschriften enthalten zudem wortgetreu die Abschriften der Notizen, Anmerkungen und Kommentare z.B. aus der Feder *Ludolfs* oder auch *Wanslebens* und sind somit wichtige Zeugen für die Genesis der Äthiopistik.

Dieser Band bringt aber auch die Beschreibung von Handschriften mit den Texten des *Faws manfasāwi*, des *Philoxenos von Mabbūg*, des *Aragāwi manfasāwi*, des *Weddāsē amlāk*, *Argānona weddāsē*, Sammlungen von Traktaten, um nur einige wenige zu nennen (Einzelheiten im Register [IV 2] = u 517-58).

In Band VOHD XX 5 ist aus Kostengründen auf den Wiederabdruck der Abkürzungen der Literatur verzichtet worden. Da sich aber schnell herausgestellt hat, daß dies ein Sparen an der falschen Stelle gewesen ist, bringt dieser Band wieder das gesamte, erweiterte Verzeichnis. Im Interesse der Benutzbarkeit des Bandes wird die Literatur auch hier beim ersten Vorkommen eines Werkes wieder voll angeführt. Ansonsten sind bei der Beschreibung dieselben Regeln wie in VOHD XX lf. eingehalten:

Die Schreibung der Namen biblischer Bücher und Personen sowie die Abkürzungen der biblischen Bücher folgen der Einheitsübersetzung des Alten [=AT(E)] und Neuen [=NT(E)] Testaments.

Bei der Umschrift von Namen aus dem griechisch-lateinischen Bereich wurde das Prinzip: *Graeca graece, latina latine* eingehalten. Den Regierungsdaten äthiopischer Herrscher liegt die Liste von *I.Guidi* (GSt 98-104) zugrunde.

Zur Behandlung der Handschriften selbst ist zu bemerken: Bei der Übersetzung äthiopischer Titel wurde Einheitlichkeit angestrebt – obwohl die individuelle Betrachtung einer Handschrift immer berücksichtigt geblieben ist; so ist z.B. das Wort *Dersān* immer mit *Traktat* wiedergegeben, obwohl es in gewissen Zusammenhängen auch im Sinn von *Homilie* gebraucht wird.

Die Zeichensetzung in den Handschriften wurde, wenn erforderlich, nach dem Sinn des Textes korrigiert.

In Rot geschriebene Stellen der Handschriften wurden in den Beschreibungen nicht bezeichnet, da es sich überwiegend um Eigennamen oder die übliche Einleitungsformel äthiopischer Texte handelt.

Die Korrektur fehlerhaft geschriebener Wörter wurde bei offensichtlichem Versehen, z.B.: **ወስተ** : statt richtig: **ወስተ** : nicht vermerkt.

Zur Paginierung der Handschriften ist folgendes zu bemerken:

1. Die in den Handschriften vorgefundene Paginierung ist in etlichen Fällen fehlerhaft.
2. Mitunter wurde ein unbeschriebenes Blatt oder eines, das nur mit Kritzeleien und/oder dergleichen versehen ist, bei der ursprünglichen Paginierung nicht berücksichtigt.
3. Die Paginierung der Handschriften wurde daher durchgehend überprüft und, wenn notwendig, durch eine neue ersetzt (wobei in solchen Fällen sämtliche Zahlen der fehlerhaften Paginierung durchgestrichen wurden).
4. Eine Ausnahme bilden mitunter nur im Film vorliegende Handschriften, bei denen nicht klar war, ob die komplette Handschrift verfilmt worden war. Hier wurde eine bereits vorhandene Paginierung beibehalten, dieser Sachverhalt in der Beschreibung aber immer vermerkt.
5. Grundsätzlich wurde vom ersten bis zum letzten Blatt durchgezählt. Eine Ausnahme bilden nur jene Handschriften, die durch (europäische ?) Bindearbeiten Schutzblätter aus Papier erhalten haben. Dies wurde ebenfalls in jedem Einzelfall bezeichnet.

Zu großem Dank bin ich *Professor DDDr. Ernst Hammerschmidt* verpflichtet, der mir all die Jahre mit sachkundigem Rat und Geduld zur Seite gestanden ist und mir jederzeit uneingeschränkter Zugang zu seiner außergewöhnlich umfangreichen und mit mancher Kostbarkeit und Seltenheit ausgestatteten Bibliothek gewährt hat. Sein plötzlicher früher Tod am 16.12.1993 macht schmerzlich deutlich, wie wichtig und begleitend sein Wissen für die Katalogisierung gewesen ist.

Für mancherlei Auskunft habe ich auch *Privatdozent Dr. Bairu Tafla* [= *Bāyru Tāflā*] Dank zu sagen.

Dank gilt der *Deutschen Forschungsgemeinschaft*, die die Drucklegung des Bandes ermöglichte.

I. VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

1. ABKÜRZUNGEN DER LITERATUR

AbbCat	<i>Antoine d'Abbadie</i> , Catalogue raisonné de manuscrits éthiopiens appartenant à Antoine d'Abbadie (Paris 1859)
AbirPr	<i>Mordechai Abir</i> , Ethiopia: The Era of the Princes. The Challenge of Islam and the Re-unification of the Christian Empire 1769 to 1855 (London 1968: second impression: 1970)
Abuš	አቡሻክር [፣] (የቀን [፣] መቀጠሪያ [#]) [= Abušaker (Kalender)] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና ሰላም # 30. ሐምሌ 1962 A. Mis. = 6. August 1970 A.D.)
ActAp	Acta apostolorum apocrypha. Post <i>Constantinum Tischendorf</i> denuo ediderunt <i>Ricardus Adelbertus Lipsius et Maximilianus Bonnet</i> . Nova impressio per <i>Henricum Kraft</i> I-II 2 (Darmstadt 1959)
ADB	Allgemeine deutsche Biographie (Nachdruck der Ausgabe von 1875: Berlin 1967)
AÉ	Annales d'Éthiopie (Paris - Addis Ababā)
AešFal	<i>Aaron Ze'eb</i> [<i>Ze'ev</i>] <i>Aešcoly</i> , Recueil de textes falachas = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 55 (Paris 1951)
Aeth	Aethiopica. Revue philologique (New York)
AKM	Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes (Leipzig-Wiesbaden)
AltSt	<i>Berthold Altaner - Alfred Stuiber</i> , Patrologie. Leben, Schriften und Lehre der Kirchenväter (Freiburg i.Br.-Basel-Wien 1966)
AMeth	<i>Sha. Atnafu Makonnen</i> [= <i>Šā(laqā) Aṭnāfu Makwannen</i>], Ethiopia To-Day (Tokyo 1960)
AmṢawZēm	አምስቱ ጸዋትወ ፡ ኬማዎች ፡ እነርሱም ፤ ፩ኛ-ጾመ ፡ ድግ ፤ ፪ኛ-ምዕራፍ ፤ ፫ኛ-ዚቅ ፤ መዝሙር ፤ አለመ ፡ ለዓለም ፤ ፬ኛ-ዝማሬ ፤ ፭ኛ-መዋሥዕት ፡ [= Die fünf Ordnungen der Gesänge, das sind: 1. Deggwā der Fastenzeit; 2. Me ^c erāf; 3. Ziqq; Mazmur; Esmā la- ^c ālam; 4. Zemmārē; 5. Mawāš ^c et] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና ሰላም # im 38. Regierungsjahr Kaiser Ḥāyla Šellāsēs I. = 1968-69 A.D.); vgl. dazu auch MZiqq; zum Terminus ጸዋትወ ፡ vgl. VeMe II 188
AnthAeth	Anthologia Aethiopica: <i>Augustus Dillmann</i> , Chrestomathia Aethiopica. <i>Johannes Bachmann</i> , Aethiopische Lesestücke. Ergänzungen und Nachträge von <i>J. Simon</i> , <i>M. Cohen</i> , <i>I. Guidi</i> , <i>R. Basset</i> . Her-

- ausgegeben und mit einem Nachwort versehen von *Ernst Hammerschmidt* (Hildesheim - Zürich - New York 1988)
- AOI Guida d'Italia della Consociazione Turistica Italiana: Africa Orientale Italiana (Milano 1938)
- ApplEthMS *David Appleyard*, Ethiopian manuscripts (London 1993)
- ArrC I-II *Victor Arras*, Collectio monastica. Textus = CSCO 238 (1963) [= I]; Versio = 239 (1963) [= II]
- ArrGeorg I-II *Victor Arras*, Miraculorum S.Georgii megalomartyris. Collectio altera. Textus = CSCO 138 (1953) [= I]; Versio = 139 (1953) [=II]
- ArrP I-II *Victor Arras*, Patericon aethiopice. Textus = CSCO 227 (1967) [= I]; Versio = 278 (1967) [= II]
- ArrTrM 1I-2II *Victor Arras*, De Transitu Mariae apocrypha aethiopice 1. Textus = CSCO 342 (1973) [= 1 I]; Versio = 343 (1973) [= 1 II]; II (!) [richtig: 2]. Textus = 351 (1974) [= 2 I]; Versio = 352 (1974) [= 2 II]
- AT(E) Die Bibel: Altes und Neues Testament. Einheitsübersetzung. Herausgegeben im Auftrag der Bischöfe Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, des Bischofs von Luxemburg, des Bischofs von Lüttich, des Bischofs von Bozen-Brixen (Freiburg i.Br. - Basel - Wien 1980)
- ÄthFor 1ff. *Ernst Hammerschmidt* (Hrsg.), Äthiopistische Forschungen 1 ff. (Wiesbaden / Stuttgart 1977ff.)
- AuÜ Afrika und Übersee. Folge der Zeitschrift für Eingeborenen-Sprachen (Hamburg)
- BachmL *Johannes Bachmann*, Aethiopische Lesestücke. Inedita Aethiopica für den Gebrauch in Universitäts-Vorlesungen (Leipzig 1893); s. auch: AnthAeth.
- BaiAŞG *Bairu Tafla* [= *Bāyru Tāflā*], AŞma Giyorgis and his Work. History of the Gällā and the Kingdom of Şawā = ÄthFor 18 (1987)
- BaiChrYoh *Bairu Tafla* [= *Bāyru Tāflā*], A Chronicle of Emperor Yoĥannes IV (1872-89) = ÄthFor 1 (1977)
- BaiEthGer *Bairu Tafla* [= *Bāyru Tāflā*], Ethiopia and Germany. Cultural, Political and Economic Relations, 1871-1936 = ÄthFor 5 (1981)
- BAPropFonc *Berhanou Abbebe* [= *Berhānu Abbaba*], Évolution de la propriété foncière au Choa (Éthiopie) du règne de Ménélík à la Constitution de 1931 = Bibliothèque de l'École des langues orientales vivantes XXIII (Paris 1971)
- Bard I-V *Otto Bardenhewer*, Geschichte der altkirchlichen Literatur I (Freiburg i.Br. ²1913); II (²1914); III (²1923); IV (¹⁻²1924) und V (1932) (photomechan. Nachdruck von I-V: Darmstadt 1962)
- BassApÉ I-XI *René Basset*, Les Apocryphes Éthiopiens traduits en français I-XI (Paris 1893-1909)

- BassÉt I-II *René Basset*, Études sur l'histoire d'Éthiopie. Première partie: Chronique éthiopienne, d'après un manuscrit de la Bibliothèque Nationale de Paris = JA 7^e série 17 (1881) 315-434 [= I]; 18 (1881) 93-183 und 285-389 [= II]
- BaumstLit *Anton Baumstark*, Liturgie comparée. Principes et Méthodes pour l'étude historique des liturgies chrétiennes. Troisième édition revue par *Dom Bernard Botte O.S.B.* = Collection Irénikon (Chevetogne - Paris 1953)
- BausQalēm *Alessandro Bausi*, ቀሌምንጦስ : Il Qalēmentos etiopico - La rivelazione di Pietro a Clemente - I libri 3-7 (Napoli 1992)
- BausSēn *Alessandro Bausi*, Alcune considerazioni sul «Sēnodos» etiopico = RSE 34 (1992) 5-73
- BCAp I-II *Ernest Alfred Wallis Budge*, The Contendings of the Apostles being the Histories of the Lives and Martyrdoms and Deaths of the Twelve Apostles and Evangelists (Oxford-London 1935; photomechan. Nachdruck: Amsterdam 1976) Text [= I]; English Translation [= II]
- BeckKL *Hans-Georg Beck*, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich = Byzantinisches Handbuch im Rahmen des Handbuchs für Altertumswissenschaft II 1 (München 1959; Neudruck: 1964)
- BeKi I ብሉይ : ኪዳን ፤ ክፍል : ቀዳማዊ ። [= Altes Testament, Band I (Oktateuch)] (Aśmarā, Druckerei ኮከበ : ጽባሕ ። 1955 A. Mis. = 1962-63 A.D.)
- BeKiB I-IV ፍራንቲስኮስ : ዘባሰኛ ፤ ብሉይ : ኪዳን : መጽሐፍ : ፩-፬ ። [= *Francesco da Bassano*, Altes Testament. Band I-IV] [Aśmarā, በማኅተመ : ፍራንቲስካኛ ። 1915 A. Mis. (= 1922-23 A.D.) bis 1918 A. Mis. (= 1925-26 A.D.)]
Dazu: *Oscar Löfgren*, Die äthiopische Bibelausgabe der katholischen Mission = MO 23 (1929) 174-80
- BeyBén I-II *Robert Beylot*, Commentaire éthiopien sur les "Bénédictions de Moïse et de Jacob". Textus = CSCO 410 (1979) [= I]; Versio = 411 (1979) [= II]
- BeyeUnzCr *Yaqob Beyene* [= *Bayyana Yā'eqob*], L'unzione di Cristo nella teologica etiopica = OCA 215 (1981)
- BeyTD *Robert Beylot*, Testamentum Domini éthiopien. Edition et traduction (Louvain 1984)
- BezGMQ *Carl Bezold*, Abbā Gabra Manfas Qeddus = Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen. Philologisch-historische Klasse 1916, Heft 1, 58-80
- BezOC *Carl Bezold*, The Ordinary Canon of the Mass according to the Use of the Coptic Church = *Charles Anthony Swainson*, The Greek Liturgies chiefly from Original Authorities (Cambridge 1884; photomechan. Nachdruck: Hildesheim-New York 1971) 347-95

BGeorge	<i>Ernest Alfred Wallis Budge</i> , <i>George of Lydda, The Patron Saint of England. A Study of the Cultus of St. George in Ethiopia = Luzac's Semitic Text & Translation Series [20]</i> (London 1930)
BGeorge*	Da Übersetzung und Textteil gesondert paginiert sind (1 ff.), ohne daß die beiden Paginierungen unterschieden werden, sind die Seitenzahlen des äthiop. Textes hier mit einem * versehen.
BGH I-II	<i>Ernest Alfred Wallis Budge</i> , መጽሐፈ ገድለ ሐዋርያት # <i>The Contendings of the Apostles being the Histories of the Lives and Martyrdoms and Deaths of the Twelve Apostles and Evangelists I-II</i> (London 1899-1901)
BHist I-II	<i>Ernest Alfred Wallis Budge</i> , <i>A History of Ethiopia. Nubia & Abyssinia (according to the Hieroglyphic Inscriptions of Egypt and Nubia, and the Ethiopian Chronicles) I-II</i> (London 1928; photomechan. Nachdruck: Oosterhout N.B./Niederlande 1966, I-II in einem Band)
BHO	<i>Paulus Peeters</i> , <i>Bibliotheca hagiographica orientalis = Analecta Bollandiana. Subsidia hagiographica No. 10</i> (Bruxelles 1910; photomechan. Nachdruck: Beyrouth 1954)
BiblAb I-IV	<i>Enno Littmann</i> (Hrsg.), <i>Bibliotheca Abbessinica. Studies concerning the Languages, Literature and History of Abyssinia I-IV</i> (Leiden - Princeton 1904-11)
BKrṣal	የቤተ ገርሃቲያን ጸሎት # በስደት ለገር በነበረች በኦርቶዶክሳዊት የኢትዮጵያ ቤተ ገርሃቲያን ሲደረግ እንደ ነበረው ሥርዓት # ንባቡና ሥርዓቱ ከቅዱሳት መጻሕፍት ጋር የተስማማ # [= Das Gebet der Kirche. Die Ordnung, wie sie von der orthodoxen Kirche Äthiopiens, als sie im Lande des Exils war, eingehalten wurde. Sein mit den heiligen Büchern übereinstimmender Text und Ordnung] (zweite Auflage: Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና ሰላም # 1936 A.Mis. = 1943-44 A.D.); die erste Auflage war 1931 A.Mis. = 1938-39 A.D. als lithographischer Druck in London erschienen.
BKV ² I-II	<i>Otto Bardenhewer - Theodor Schermann - Carl Weyman - Johannes Zellinger - Josef Martin</i> (Hrsg.), <i>Bibliothek der Kirchenväter. Erste Reihe [= I]</i> (Kempten-München 1911-31); <i>Otto Bardenhewer - Johannes Zellinger - Josef Martin</i> (Hrsg.), <i>Bibliothek der Kirchenväter. Zweite Reihe [= II]</i> (München 1932-39)
BLM	<i>Ernest Alfred Wallis Budge</i> , <i>Legends of Our Lady Mary the Perpetual Virgin and Her Mother Ḥannâ</i> (Oxford - London 1933)
BlundChron	<i>Herbert Weld Blundell</i> , <i>The Royal Chronicle of Abyssinia 1769-1840 with Translation and Notes</i> (Cambridge 1922)
BMab	<i>Ernest Alfred Wallis Budge</i> , <i>The Lives of Mabâ' Seyôn and Gabra Krestôs</i> (London 1898)
BMich	<i>Ernest Alfred Wallis Budge</i> , <i>Saint Michael the archangel: three encomiums by Theodosius, Severus, Eustathius</i> (London 1894)

BMM	<i>Ernest Alfred Wallis Budge, One Hundred and Ten Miracles of Our Lady Mary (Oxford-London 1933)</i>
BMV	<i>Ernest Alfred Wallis Budge, The Miracles of the Blessed Virgin Mary, and the Life of Hannâ (Saint Anne), and the Magical Prayers of 'Ahëta Mikâël (London 1900)</i>
BMV*	Da Übersetzung und Textedition gesondert paginiert sind (1 ff.), ohne daß die beiden Paginierungen unterschieden werden, sind die Seitenzahlen des äthiop. Textes hier mit einem * versehen.
BrauSaw	<i>Hermine Brauner-Plazikowski, Ein äthiopisches Glossar (Sawäsew) (Inaugural-Dissertation Berlin). Mitteilungen des Seminars für Orientalische Sprachen zu Berlin 16 (1914)</i>
Brightm	<i>Frank Edward Brightman, Liturgies Eastern and Western I: Eastern Liturgies (Oxford 1896; photomechan. Nachdruck: Oxford 1965)</i>
BrinNOC	<i>Anna-Dorothee von den Brincken, Die "Nationes Christianorum Orientalium" im Verständnis der lateinischen Historiographie von der Mitte des 12. bis in die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts = Theodor Schieffer (Hrsg.), Kölner Historische Abhandlungen 22 (Köln-Wien 1973)</i>
BroHam	<i>Carl Brockelmann, Katalog der orientalischen Handschriften der Stadtbibliothek zu Hamburg mit Ausschluß der Hebräischen. Teil I = Katalog der Handschriften der Stadtbibliothek zu Hamburg. Band III: Orientalische Handschriften mit Ausschluß der Hebräischen (Hamburg 1908)</i>
BSAC	Bulletin de la Société d'archéologie copte (Le Caire)
BSOAS	Bulletin of the School of Oriental and African Studies (London)
BSyn	<i>Ernest Alfred Wallis Budge, The Book of the Saints of the Ethiopian Church I-IV (Cambridge 1928)</i>
BTProvK	<i>Bairu Tafla [= Bāyru Tāflā], Two of the Last Provincial Kings of Ethiopia = JEthSt XI 1 (1973) 29-55</i>
BuApPet	<i>D. D. Buchholz, Your Eyes will be Opened. A Study of the Greek (Ethiopic) Apocalypse of Peter (Atlanta 1988)</i>
BuchO	<i>Karl Dachs (Koordination der Ausstellung und Katalogredaktion), Das Buch im Orient: Handschriften und kostbare Drucke aus zwei Jahrtausenden = Bayerische Staatsbibliothek, Ausstellungskataloge 27 (Wiesbaden 1982)</i>
BullEthMss	የኢትዮጵያ ፡ የብራና ፡ መጻሕፍት ፡ መጽሔት # Bulletin of Ethiopian Manuscripts. Trimester Publication of Ethiopian Manuscript Microfilm Library. Editor: <i>Sergew Hable Selassie</i> [= <i>Śergew Habla Śellāsē</i>] (Addis Ababā)

BurCh	<i>Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester</i> ¹ , The Egyptian or Coptic Church. A detailed description of Her Liturgical Services and the Rites and Ceremonies observed in the Administration of Her Sacraments = PSAC-T X (1967)
BuxAb	<i>David Buxton</i> , The Abyssinians (London 1970)
CAbbLib I	<i>Enrico Cerulli</i> , Gli abbati di Dabra Libānos, capi del monachismo etiopico, secondo la «lista rimata» (sec. XIV-XVIII) = Or NS 12 (1943) 226-53; 13 (1944) 137-82
CAbbLib II	<i>Enrico Cerulli</i> , Gli abbati di Dabra Libānos, capi del monachismo etiopico, secondo le liste recenti (sec. XVIII-XX) = Or NS 14 (1945) 143-71
CAlex I-II	<i>Enrico Cerulli</i> , Les vies éthiopiennes de Saint Alexis, l'Homme de Dieu. Textus = CSCO 298 (1969) [= I]; Versio = 299 (1969) [= II]
CBatM	<i>Enrico Cerulli</i> , Un frammento degli Atti di Batērgēlā Māryām = RSE 3 (1943) 131-38
CBerl	<i>Enrico Cerulli</i> , Il codice della Staatsbibliothek di Berlino del <i>Libro etiopico dei Miracoli di Maria</i> = Scritti in onore di Giuseppe Furlani I = RivStOr 32 (1957) 377-96
CBNat	<i>Enrico Cerulli</i> , I manoscritti etiopici della Biblioteca Nazionale di Atene = RSE 2 (1942) 181-90
CBruX	<i>Enrico Cerulli</i> , I manoscritti etiopici della Bibliothèque Royale di Bruxelles = RANLm Vol. IX: Seduta del 13 novembre 1954, 516-21
CDocEtP	<i>Enrico Cerulli</i> , Tre nuovi documenti sugli Etiopi in Palestina nel secolo XV = Analecta Biblica 12 (Roma 1959) 33-47
CDubl	<i>Enrico Cerulli</i> , I manoscritti etiopici della Chester Beatty Library in Dublino = MANLm Vol. XI: Seduta del 13 febbraio 1965, 277-324
CEtP I-II	<i>Enrico Cerulli</i> , Etiopi in Palestina. Storia della comunità etiopica di Gerusalemme I-II (Roma 1943-47)
ChAbb	<i>Marius Chaîne</i> , Catalogue des manuscrits éthiopiens de la collection d'Abbadie (Paris 1912)
Chalk I-III	<i>Aloys Grillmeier - Heinrich Bacht</i> (Hrsg.), Das Konzil von Chalkedon. Geschichte und Gegenwart I-III (Würzburg 1951-54)
ChApM I-II	<i>Marius Chaîne</i> , Apocrypha de B. Maria Virgine. Textus = CSCO 39 (1909) [= I]; Versio = 40 (1909) [= II]
ChChro	<i>Marius Chaîne</i> , La chronologie des temps chrétiens de l'Égypte et de l'Éthiopie (Paris 1925)

¹ KHS ist die Abkürzung für das griech. χατζής [χ = KH; ζ = S] (< türkisch: hacı < arab.: ḥaǧǧ): der Titel, der in der griech.-orthodoxen Kirche dem Gläubigen verliehen wird, der die Pilgerfahrt nach Jerusalem unternommen hat.

- ChIB *Marius Chaîne*, Inventaire sommaire des manuscrits éthiopiens de Berlin, acquis depuis 1878 = ROC 17 (1912) 45-68
- ChLT *Robert Ernest Cheesman*, Lake Tana & The Blue Nile. An Abyssinian Quest (London 1936; photomechan. Nachdruck: London 1968)
- ChMV *Marius Chaîne*, Catalogue des manuscrits éthiopiens de la collection Mondon-Vidailhet (Paris 1913)
- ChojIcEqu *Stanislaw Chojnacki*, Note on the Early Iconography of St. George and Related Equestrian Saints = JEthSt XIII 2 (1975) 39-55
- ChojIcGeorge I-III *Stanislaw Chojnacki*, The Iconography of St. George in Ethiopia = JEthSt XI 1 (1973) 57-73 [= I]; XI 2 (1973) 51-92 [= II]; XII 1 (1974) 71-132 [= III]
- ChojMThem *Stanislaw Chojnacki*, Major Themes in Ethiopian Painting. Indigenous Developments, the Influence of Foreign Models and Their Adaptation from the 13th to the 19th Century = ÄthFor 10 (1983)
- ChR *Marius Chaîne*, Répertoire des Salam et Malke'e contenus dans les manuscrits éthiopiens des bibliothèques d'Europe = ROC 18 (1913) 183-203 und 337-57
- CIStEt Atti del Convegno Internazionale di Studi Etiopici (Roma 2-4 aprile 1959) = Accademia Nazionale dei Lincei, Anno CCCLVII 1960, Quaderno N. 48 (Roma 1960) [Akten des ersten internationalen Äthiopistenkongresses: vgl. SecCEthSt, PrThC I-III, IVCIStEt I-II, PrSevC]
- IVCIStEt I-II IV Congresso Internazionale di Studi Etiopici (Roma, 10-15 aprile 1972) Tomo I (Sezione storica); Tomo II (Sezione linguistica) = Accademia Nazionale dei Lincei, Anno CCCLXXI - 1974, Quaderno N. 191 (Roma 1974) [Akten des vierten internationalen Äthiopistenkongresses; vgl. CIStEt, SecCEthSt, PrThC I-III, PrSevC]
- CKrSamrä I-II *Enrico Cerulli*, Atti di Krestos Samrä. Textus = CSCO 163 (1956) [= I]; Versio = 164 (1956) [= II]
- Cla *Christopher Clapham*, Haile-Selassie's Government (London 1969; second impression: 1970)
- CLen *Enrico Cerulli*, Il codice di Leningrado del Libro etiopico dei Miracoli di Maria = RANLm Vol. XX: Seduta del 13 febbraio 1965, 3-19
- CLEt *Enrico Cerulli*, La letteratura etiopica. Terza edizione ampliata. [Con un saggio:] L'oriente cristiano nell'unità delle sue tradizioni (Firenze - Milano 1968)
- CLMM *Enrico Cerulli*, Il libro etiopico dei Miracoli di Maria e le sue fonti nelle letterature del medio evo latino (Roma 1943)
- CodAeth *Ernst Hammerschmidt*, Codices Aethiopici: Illuminierte Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz und Handschriften vom Tānāsee (Graz 1978)

- CPatto *Enrico Cerulli*, La festa etiopica del Patto di Misericordia e le sue fonti nel greco «Liber de Transitu» e nel racconto latino dei Cinque Dolori di Maria = «Silloge Bizantina» in onore di Silvio Giuseppe Mercati = Studi Bizantini e Neoellenici 9 (Roma 1957) 53-71
- CRAeth *Carlo Conti Rossini*, Aethiopica = RivStOr 9 (1923) 365-81 und 449-68; 10 (1925) 481-520
- CR^cAwda *Carlo Conti Rossini*, Lo ^cAwda Nagast, scritto divinatorio etiopico = RSE 1 (1941) 127-45
- CRCat *Carlo Conti Rossini*, Catalogo dei nomi propri di luogo dell'Etiopia contenuti nei testi gi'iz ed amhariña finora pubblicati = Estratto dagli Atti del primo Congresso Geografico Italiano (Genova 1892)
- CRCher *Carlo Conti Rossini*, I manoscritti etiopici della missione cattolica di Cheren = RRALm Vol. XII: Ferie accademiche. Luglio-Agosto 1904, 233-86
- CRCrR *Carlo Conti Rossini*, La cronaca reale abissina dell'anno 1800 all'anno 1840 = RRALm: Ferie accademiche. Luglio-Ottobre 1916 (1917) 779-992
 Teil II der: Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX [Teil I = CRVic; Teil III = CRNuoviDoc]; vgl. CRNuoviDoc 357, Anm. 2: «Il titolo *Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX* apparve soltanto sulla copertina degli estratti delle *Vicende*.»
- CRGar *Carlo Conti Rossini*, L'omilia di Yohannes, vescovo d'Aksum, in onore di Garimâ = Actes du XI^e Congrès International des Orientalistes. Section IV: Sémitique (Paris 1898) 139-77
- CRJ *Karolus Conti Rossini - Carl Jaeger*, Vitae sanctorum indigenarum: I. Acta S. Walatta Pētros. II. Miracula S. Zara-Buruk. Textus = CSCO 68 (1912)
- CrKB *Maria Cramer*, Koptische Buchmalerei. Illuminationen in Manuskripten des christlich-koptischen Ägypten vom 4. bis 19. Jahrhundert (Recklinghausen 1964)
- CRLAx I-II *Carlo Conti Rossini*, Documenta ad illustrandam historiam I: Liber Axumae. Textus = CSCO 54 (1909) [= I]; Versio = 58 (1910) [= II]
- CRLM *Carlo Conti Rossini*, Due capitoli del Libro del Mistero di Giyorgis da Saglā = RSE 7 (1948) 13-53
- CRLZarY *Carlo Conti Rossini*, Il libro di re Zar'a-Yā'qob sulla custodia del Mistero = RSE 3 (1943) 148-66
- CRN *Carlo Conti Rossini*, Note per la storia letteraria abissina = RRALm Vol. VIII: Sedute del 21 maggio, 18 giugno e 17 dicembre 1899 (1900)
 Nach den Seitenzahlen in der Sonderausgabe unter Hinzufügung der Paragraphenzahlen (in runden Klammern) zitiert.

CRNA	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Notice sur les manuscrits éthiopiens de la collection d'Abbadie = Extrait du: JA (1912-1914) (Paris 1914)
CRNuoviDoc	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Nuovi documenti per la storia d'Abissinia nel secolo XIX = RANL Vol. II: Ferie accademiche del 1947, 357-416 Teil III der: <i>Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX</i> [Teil I = CRVic; Teil II = CRCrR]; vgl. CRNuoviDoc 357, Anm. 2: «Il titolo <i>Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX</i> apparve soltanto sulla copertina degli estratti delle <i>Vicende</i> .»
CRPubbl	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Pubblicazioni etiopistiche dal 1936 al 1945 = RSE 4 (1944-45) 1-132
CRRois	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Les listes des rois d'Aksoum = JA 10 ^e série 14 (1909) 263-320
CRSqu	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Due squarci inediti di Cronaca Etiopica = RRALm: Ferie accademiche. Ottobre 1893, 804 -18
CRSt	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Storia d'Etiopia I = Africa italiana III (Milano 1928; mehr nicht erschienen)
CRTab	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Tabelle comparative del calendario etiopico col calendario romano (Roma 1948)
CRTs	<i>Carlo Conti Rossini</i> , Il convento di Tsana in Abissinia e le sue laudi alla Vergine = RRALm Vol. XIX: Ferie accademiche. Luglio-ottobre 1910, 581-621
CrumPrPol	<i>Donald Crummey</i> , Priests and Politicians. Protestant and Catholic Missions in Orthodox Ethiopia 1830-1868 (Oxford 1972)
CRVic	<i>Carlo Conti Rossini</i> , <i>Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX</i> . I: <i>Vicende dell'Etiopia e delle missioni cattoliche ai tempi di Ras Ali, Deggiac Ubié e Re Teodoro secondo un documento abissino</i> = RRALm Vol. XXV: Seduta del 18 giugno 1916, 425-550 Teil I der: <i>Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX</i> [Teil II = CRCrR; Teil III = CRNuoviDoc]; vgl. CRNuoviDoc 357, Anm. 2: «Il titolo <i>Fonti storiche etiopiche per il secolo XIX</i> apparve soltanto sulla copertina degli estratti delle <i>Vicende</i> .»
CSCO	Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium (Louvain)
CSer I-II	<i>Enrico Cerulli</i> , <i>Scritti teologici etiopici dei secoli XVI-XVII</i> . I: <i>Tre opuscoli dei Mikaeliti</i> = Studi e testi 198 (Città del Vaticano 1958); II: <i>La Storia dei Quattro Concili ed altri opuscoli monofisiti</i> = 204 (1960)
CSuiPecc	<i>Enrico Cerulli</i> , «Il suicidio della peccatrice» nelle versioni araba ed etiopica del Libro dei Miracoli di Maria = <i>Annali dell'Istituto Orientale di Napoli NS XIX</i> , Vol. 29 (1969) 147-79
CUps	<i>Enrico Cerulli</i> , <i>Due codici di Upsala del Libro etiopico dei Miracoli di Maria</i> = <i>Studi orientalistici in onore di Giorgio Levi Della Vida I</i> (Roma 1956) 151-79

- DAE I-IV *Enno Littman - Theodor von Lüpke - Daniel Krencker - R. Zahn, Deutsche Aksum-Expedition I-IV. Herausgegeben von der Generalverwaltung der Königlichen Museen zu Berlin (Berlin 1913)*
- DavDatEth *Donald Davies, The Dating of Ethiopic Manuscripts = Journal of Near Eastern Studies 46 (1987) 287-307*
- DBerl *August Dillmann, Verzeichnis der abessinischen Handschriften = Die Handschriftenverzeichnisse der königlichen Bibliothek zu Berlin 3 (Berlin 1878)*
- DBM *Augustus Dillmann, Codices Aethiopici = Catalogus codicum manusccriptorum qui in Museo Britannico asservantur III (Londini 1847)*
- DBodl *Augustus Dillmann, Codices aethiopici = Catalogus codicum manusccriptorum bibliothecae Bodleianae Oxoniensis VII (Oxonii 1848)*
- DChr *Augustus Dillmann, Chrestomathia Aethiopica. Zweite Auflage mit Zusätzen und Korrekturen von Enno Littmann (Leipzig 1941; photomechan. Nachdruck der Ausgabe Berlin 1950: Darmstadt 1967); s. auch: AnthAeth*
- DeGAK *Alois Dempf, Geistesgeschichte der altchristlichen Kultur (Stuttgart 1964)*
- DGr *August Dillmann, Grammatik der äthiopischen Sprache. Zweite Auflage bearbeitet von Carl Bezold (Leipzig 1899; photomechan. Nachdruck: Graz 1959)*
- DL *Augustus Dillmann, Lexicon linguae Aethiopicae (Lipsiae 1865; photomechan. Nachdrucke: New York 1955 und Osnabrück 1970)*
- DMāḥa **ድርሳን ፡ ማሕየዊ ፡ ብሂል ፡ ማሕየዊ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ።** [= Traktat über den Lebenspender, das heißt: den Lebenspender Jesus Christus] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ። 7. Maggābit 1942 A.Mis = 16. März 1950 A.D.)
- DMāḥb **ድርሳን ፡ ማሕየዊ ፡ ብሂል ፡ ማሕየዊ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ።** [= Traktat über den Lebenspender, das heißt: den Lebenspender Jesus Christus] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1951 A.Mis. = 1958-59 A.D.)
- DMRG
DMRG* **ድርሳን ፡ ሚካኤል ፡ ወድርሳን ፡ ፍፋኤል ። መልክአ ፡ ሚካኤል ፤ ወመልክአ ፡ ፍፋኤል ። ድርሳን ፡ ገብርኤል [፣] ወመልክአ ፡ ገብርኤል ።** [= Traktat über Michael und Traktat über Raphael. Bildnis Michaels und Bildnis Raphaels. Traktat über Gabriel und Bildnis Gabriels] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1954 A.Mis. = 1961-62 A.D.)
Bei dem auf dem Titelblatt angeführten **ድርሳን ፡ ገብርኤል ።** handelt es sich um einen Druck aus dem Jahre 1950 A.Mis. (= 1957-58 A.D.), der mit seinem eigenen Titelblatt einfach beigegeben wurde; die Seitenzahlen dieses Druckes werden hier mit einem * bezeichnet.

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

DobbZ	<i>Friedrich Erich Dobberahn</i> , Fünf äthiopische Zauberrollen. Text, Übersetzung, Kommentar (Inaugural-Dissertation, Philosophische Fakultät Bonn, 1976)
DombrChron I-II	<i>Franz Amadeus Dombrowski</i> , Tānāsee 106: Eine Chronik der Herrscher Äthiopiens = <i>ÄthFor</i> 12 (1983)
DonAnq	<i>Emeri van Donzel</i> , ḤĒnbāqom: Anqaša Amin (La Porte de la Foi). Apologie éthiopienne du Christianisme contre l'Islam. Introduction, texte critique, traduction (Leiden 1969)
DonLet	<i>Emeri van Donzel</i> , Two Ethiopian Letters of Job Ludolf = <i>Bibliotheca Orientalis</i> 31 (1974) 226-38
DonYemEmb	<i>Emeri van Donzel</i> , A Yemenite Embassy to Ethiopia (1647-1649) = <i>ÄthFor</i> 21 (1986)
DorVie	<i>Jean Doresse</i> , La vie quotidienne des Éthiopiens chrétiens aux XVII ^e et XVIII ^e siècles (Paris 1972)
DRS	<i>David Cohen</i> , Dictionnaire des racines sémitiques ou attestées dans les langues sémitiques, comprenant un fichier comparatif de <i>Jean Cantineau</i> (Paris - Den Haag 1970 ff.)
DueKO	<i>Hugo Duensing</i> , Der äthiopische Text der Kirchenordnung des Hippolyt = <i>Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philologisch-Historische Klasse, Dritte Folge, Nr. 32</i> (Göttingen 1946)
DVT I, II und V	<i>Augustus Dillmann</i> , <i>Biblia Veteris Testamenti Aethiopica</i> in quinque tomos distributa I (Lipsiae 1853-55), II (1861-71) und V (1894; mehr nicht erschienen.)
Eiβf	<i>Otto Eißfeldt</i> , Einleitung in das Alte Testament unter Einschluß der Apokryphen und Pseudepigraphen sowie der apokryphen- und pseudepigraphenartigen Qumrān-Schriften (Tübingen 1964)
EL	<i>Ephemerides Liturgicae</i> (Roma)
EMML 1ff.	<i>Getatchew Haile</i> [= <i>Gētāččaw Haylē</i>] - <i>William F. Macomber</i> , A Catalogue of Ethiopian Manuscripts Microfilmed for the Ethiopian Manuscripts Microfilm Library, Addis Ababa and for the Hill Monastic Library, Collegeville (Collegeville 1975 ff.)
EPerJChr	<i>Francisco Maria Esteves Pereira</i> , Homilias de S. João Chrysostomo na litteratura ethiopica = <i>Academia Real das Sciencias de Lisboa. Separata do "Boletim da Segunda Classe"</i> , vol. III, no. 5 (Lisboa, Junho de 1910)
EPerM	<i>Francisco Maria Esteves Pereira</i> , Conversão de um rei da India ao Christianismo: Homília do archanjo S. Michael por Severo, arcebispo de Antiochia (Lisboa 1900)
EPerS I-II	<i>Francisco Maria Esteves Pereira</i> , <i>Chronica de Susenyos, Rei de Ethiopia. I-II</i> (Lisboa 1892-1900)

EthMss	Ethiopia. Illuminated Manuscripts. Published by the New York Graphic Society by Arrangement with UNESCO. Introduction: <i>Jules Leroy</i> . Texts: <i>Stephen Wright</i> and <i>Otto Arnold Jäger</i> (Paris 1961)
EthObs	Ethiopia Observer. Journal of Independent Opinion, Economics, History and Arts (London - Addis Ababā)
EuAm	<i>Sebastian Euringer</i> , Ein abessinisches Amulet (!) mit Liedern zu Ehren der Heiligen Gabra Manfas Qeddus, Johannes und Kyros = ZSem 3 (1924) 116-35
EuAnaMa	<i>Sebastian Euringer</i> , Die äthiopische Anaphora unserer Herrin Maria = OrChr 12 (1937) 63-102 und 248-62
EuAntJoh	<i>Sebastian Euringer</i> , Übersetzung der Antiphonen zum Feste des hl. Johannes Baptista in Dillmanns "Chrestomathia Aethiopica" = Or NS 11 (1942) 148-70
Eu'AW I-IV	<i>Sebastian Euringer</i> , Die Marienharfe ('Argānona Weddāsē). Nach der Ausgabe von Pontus Leander übersetzt = OrChr 24 (1927) 120-45 und 338-55 [= I]; 25-26 (1929) 79-108 und 248-78 [= II]; 27 (1930) 202-31 [= III]; 28 (1931) 60-89 und 209-39 [= IV]
EuBE I-II	<i>Sebastian Euringer</i> , Das Hohelied des ‚Bundes der Erbarmung“. Aus dem Äthiopischen übersetzt und erklärt = OrChr 35 (1938) 71-107 und 192-213 [= I]; 36 (1941) 68-73 [= II]
EuBR	<i>Sebastian Euringer</i> , Die Binde der Rechtfertigung (Lefāfa şedek) = Or NS 9 (1940) 76-99 und 244-59
EuCSTh	<i>Sebastian Euringer</i> , Übersetzung der Homilien des Cyrillus von Alexandrien, des Severus von Synnada und des Theodotus von Ancyra in Dillmanns "Chrestomathia Aethiopica" = Or NS 12 (1943) 113-34
EuNS I-II	<i>Sebastian Euringer</i> , Das Netz Salomons. Ein äthiopischer Zaubertext = ZSem 6 (1928) 77-100, 179-99 und 301-14 [= I]; 7 (1929) 68-85 [= II]
EuPhL	<i>Sebastian Euringer</i> , Übersetzung der philosophischen Lehrsprüche aus Dillmanns "Chrestomathia Aethiopica" = Or NS 10 (1941) 361-71
EuPrec	<i>Sebastian Euringer</i> , Übersetzung der "Preces officii matutini" in Dillmanns "Chrestomathia Aethiopica" = Or NS 11 (1942) 333-66
EuSpS	<i>Sebastian Euringer</i> , Der Spiegel Salomons. Ein abessinisches Amulett = ZDMG 91 (1937) 162-74
EuVSt	<i>Sebastian Euringer</i> , Verzeichnis der abessinischen Handschriften des Völkermuseums in Stuttgart = Or NS 4 (1935) 465-83
EwT I-II	<i>Heinrich (von) Ewald</i> , Ueber die Aethiopischen Handschriften in Tübingen = Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes 5 (1844) 164-201 [= I]; Ueber eine zweite Sammlung Aethiopischer Handschriften in Tübingen = ZDMG 1 (1847) 1-43 [= II]

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

- FeCAp *Winandus Fell*, *Canones Apostolorum aethiopice* (Lipsiae 1871)
- FlemHLud I-II *Johannes Flemming*, *Hiob Ludolf. Ein Beitrag zur Geschichte der orientalischen Philologie = Beiträge zur Assyriologie und vergleichenden semitischen Sprachwissenschaft* 1 (Leipzig 1890) 537-82 [= I]; 2 (1894) 63-110 [= II]
- Flemming *Johannes Flemming*, *Die neue Sammlung abessinischer Handschriften auf der Königlichen Bibliothek zu Berlin = Zentralblatt für Bibliothekswesen* 23 (Leipzig 1906) 7-21
- FranDid I-III *J. Françon*, *La Didascalie éthiopienne = ROC* 16 (1911) 161-66 und 266-70 [= I]; 17 (1912) 199-203 und 286-93 [= II]; 19 (1914) 183-87 [= III]
- FrSU *Karl Fries*, *The Ethiopic Legend of Socinius and Ursula = Actes du huitième Congrès international des Orientalistes, tenu en 1889 à Stockholm et à Christiana, 2^e Partie, Section I B* (Leiden 1893) 55-70
- FrWM *Karl Fries*, *Weddâsê Mârjâm. Ein äthiopischer Lobgesang an Maria* (Upsala 1892)
- FumB *Giuseppe Fumagalli*, *Bibliografia etiopica. Catalogo descrittivo e ragionato degli scritti pubblicati dalla invenzione della stampa fino a tutto il 1891 intorno alla Etiopia e regioni limitrofe* (Milano 1893)
- FusGiubEn *Luigi Fusella*, *Libro dei Giubilei. Libro di Enoc* (Torino 1981)
-
- GAR *Эммануил Берович Ганкин — Каса Гэбрэ-Хыйвот [= Kāsā Gabra Heywat], Амхарско-русский словарь* (Москва 1969)
- GBerg *Sylvain Grébaud*, *Manuscripts éthiopiens appartenant à M. N. Bergey = ROC* 22 (1920-21) 426-42; 25 (1925-26) 196-219
- GBEth **ወሪ፡ ወጽሐፍ፡ ለኢትዮጵያ** = *Guide Book of Ethiopia. Published by the Chamber of Commerce* (Addis Ababā 1954 A.D.)
- GCAL I-V *Georg Graf*, *Geschichte der christlichen arabischen Literatur* I = *Studi e testi* 118 (Città del Vaticano 1945), II = 133 (1947), III = 146 (1949), IV = 147 (1951) und V = 172 (1953) (photomechan. Nachdruck von I-V: Città del Vaticano 1964-66)
- GContr *Ignazio Guidi*, *Contributi alla storia letteraria di Abissinia = RRALm Vol. XXX: Seduta del 19 marzo 1922 e Ferie accademiche. Luglio 1922, 65-94 und 185-218*
- GCS *Die Griechischen Christlichen Schriftsteller der ersten (drei) Jahrhunderte* (Leipzig-Berlin)
- GDel I-IV *Sylvain Grébaud*, *Les manuscrits éthiopiens de M. É. Delorme = ROC* 17 (1912) 113-32 [= I]; 19 (1914) 19-23, 174-82 und 347-57 [= II]; 20 (1915-17) 82-91 und 408-15 [= III]; 21 (1918-19) 137-47 [= IV]

- GDormEph *Sylvain Grébaud*, Les sept dormants d'Ephèse = Aethiops 4 (1922) 52-54
- GérAfrLit *Albert S. Gérard*, Four African Literatures: Xhosa, Sotho, Zulu, Amharic (Berkeley-Los Angeles-London 1971)
- GerÄth *Georg Gerster* mit Beiträgen von *Wolfgang Kuls*, *Eike Haberland*, *Ernst Hammerschmidt*, *Detlev Karsten* und *Dieter Voegelin*, Äthiopien. Das Dach Afrikas (Zürich 1974)
- GerKF *Georg Gerster* unter Mitarbeit von *David R. Buxton*, *Ernst Hammerschmidt*, *Jean Leclant*, *Jules Leroy*, *Roger Schneider*, *André Caquot*, *Antonio Mordini* und *Roger Sauter*, Kirchen im Fels. Entdeckungen in Äthiopien (Zürich-Freiburg i.Br. 21972)
- GetElMätt *Getatchew Haile* [= *Gētāččaw Hāylē*], The Homily of Abba Eləyas, Bishop of Aksum, on Mättä^c = Analecta Bollandiana 108 (1990) 29-47
- GetHayMäs I-II *Getatchew Haile* [= *Gētāččaw Hāylē*], Haymanot Mäsihawit. The faith of the Uctionists in the Ethiopian Church. Textus = CSCO 517 (1990) [= I]; Versio = 518 (1990) [= II]
- GetHZY *Getatchew Haile* [= *Gētāččaw Hāylē*], A Study of the Issues Raised in Two Homilies of Emperor Zär'a Ya'əqob of Ethiopia = ZDMG 131 (1981) 85-113
- GetMisBC *Getatchew Haile* [= *Gētāččaw Hāylē*] - *Misrak Amare* [= *Mesrāq Amārē*], Beauty of the Creation ሥነ፡ፍጥረት ። (Šənä Fəṣṣrät) = JSS Monograph 16 (1991)
- GetNägs *Getatchew Haile* [= *Gētāččaw Hāylē*], The Different Collections of Nägs Hymns in Ethiopic Literature and Their Contributions = Oikonomia 19 (Erlangen 1983)
- GFN I-II *Ignazio Guidi*, Il "Fetha Nagast" o "Legislazione dei Re", codice ecclesiastico e civile di Abissinia, I-II (Roma 1897-99; photomechan. Nachdruck von I: Napoli 1936)
- GGA Göttingische gelehrte Anzeigen (Berlin)
- GGri I-III *Sylvain Grébaud*, Catalogue des Manuscrits Éthiopiens de la Collection Griaule I = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 29 (Paris 1938); II = Miscellanea Africana Lebaudy (Paris 1941); III = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 30 (Paris 1944); IV: s. StrGri.
- GHem መምህር፡ ወልደ፡ ሚካኤል፡ ብርሃነ፡ መስቀል ፤ ግብረ፡ ሕማማት ። [= *Mamher Walda Mikā'el Berhāna Masqal*, Akten der Passion] (zweite Ausgabe: Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1942 A.Mis. = 1949-50 A.D.)
- GladLeuch *A. Gladel*, Übersetzung des Buches des Leuchters, d. i. der Gebete bei der Spendung der letzten Ölung nach äthiopischem Ritus = Theologisch-praktische Quartalschrift 77 (1924) 650-65

- GM^eE *Ignazio Guidi*, Il "Marḥa 'Ewûr" = RRALm Vol. V: Ferie accademiche, Ottobre 1896, 363-85
- GMJ I-III *Sylvain Grébaud*, Les Miracles de Jésus. Texte éthiopien publié et traduit I = POr XII 4 (1917) 551-652; II = XIV 5 (1920) 767-844; III = XVII 4 (1924) 783-857
- GoB *Lazarus Goldschmidt*, Bibliotheca Aethiopica. vollstaendiges verzeichnis und ausfuehrliche beschreibung saemtlicher Aethiopischer druckwerke (Leipzig 1893)
- GoFr *Lazarus Goldschmidt*, Die Abessinischen Handschriften der Stadtbibliothek zu Frankfurt am Main (Rüppell'sche Sammlung) nebst Anhängen und Auszügen (Berlin 1897)
- GPscI I-XI *Sylvain Grébaud*, Litterature éthiopienne pseudo-clémentine = ROC 12 (1907) 139-51, 285-97 und 380-92 [= I]; 13 (1908) 166-80 und 314-20 [= II]; 15 (1910) 198-214, 307-23 und 425-39 [= III]; 16 (1911) 72-84, 167-75 und 225-33 [= IV]; 17 (1912) 16-31, 133-44, 244-52 und 337-46 [= V]; 18 (1913) 69-78 [= VI]; 19 (1914) 324-30 [= VII]; 20 (1915-17) 33-37 und 424-30 [= VIII]; 21 (1918-19) 246-52 [= IX]; 22 (1920-21) 22-28, 113-17 und 395-400 [= X]; 26 (1927-28) 22-31 [= XI]
- GRA *Эммануил Берович Ганкин — Кеббеде Десга* [= *Kabbada Dastā*], Русско-амхарский словарь (Москва 1965)
- GraFlor *Georg Graf*, Zwei dogmatische Florilegien der Kopten = OCP 3 (1937) 49-77 und 345-402
- GraT *Georg Graf*, Verzeichnis arabischer kirchlicher Termini = CSCO 147 (1954)
- GRf Septuaginta, id est Vetus Testamentum graece iuxta LXX interpretes, edidit *Alfred Rahfs*. Vol. I: Leges et historiae; Vol. II: Libri poetici et prophetici (Stuttgart 1952)
- GriRec *Marcel Griaule*, Le livre de recettes d'un dabtara abyssin = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 12 (Paris 1930)
- GrMH *Adolf Grohmann*, Äthiopische Marienhymnen. Herausgegeben, übersetzt und erläutert = Abhandlungen der Philologisch-historischen Klasse der Sächsischen Akademie der Wissenschaften XXXIII 4 (Leipzig 1919)
- GröBayS *Günter Grönbald*, Die orientalischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek = Bibliotheksforum Bayern 9 (München 1981) 68-84
- GS *Sylvain Grébaud*, Supplément au Lexicon linguae aethiopicae de August Dillmann (1965) et édition du Lexique de Juste d'Urbin (1850-1855) (Paris 1952)

- GSL *Anton Baumstark*, Geschichte der syrischen Literatur mit Ausschluß der christlich-palästinensischen Texte (Bonn 1922; photomechan. Nachdruck: Berlin 1968)
- GSt *Ignazio Guidi*, Storia della letteratura etiopica (Roma 1932)
- GtPs I-II De gammeltestamentlige pseudepigrapher i oversættelse med indledning og noter ved *Erling Hammershaimb*, *Johannes Munck*, *Bent Noack*, *Paul Seidelin*. I-II (København 1953-76)
- GTVat I-II *Silvanus Grébaut - Eugenius Tisserant*, Codices Aethiopici Vaticani et Borgiani, Barberinianus Orientalis 2, Rossianus 865. I-II (In Bibliotheca Vaticana 1935-36)
- GVA *Ignazio Guidi*, Vocabolario amarico-italiano (Roma 1901; photomechan. Nachdruck: Roma 1953)
- GVAS *Ignazio Guidi*, Supplemento al Vocabolario amarico-italiano, compilato con il concorso di *Francesco Galina* ed *Enrico Cerulli* (Roma 1940)
- HaÄth *Ernst Hammerschmidt*, Äthiopien. Christliches Reich zwischen Gestern und Morgen (Wiesbaden 1967)
- HaÄthDU *Ernst Hammerschmidt*, Äthiopistik an deutschen Universitäten (Wiesbaden 1968)
- HabLud *Eike Haberland*, Hiob Ludolf. Father of Ethiopian Studies in Europe = PrThC I 131-36
- HackEv *L. Hackspill*, Die äthiopische Evangelienübersetzung (Math. I-X) = ZAss 11 (1896-97) 117-96 und 367-88
Mt 1-10 nach der Hs. BN éth. 22 = Zo 24b-29a (Nr. 32)
- HaEA *Ernst Hammerschmidt*, Studies in the Ethiopic Anaphoras = Berliner Byzantinistische Arbeiten 25 (Berlin 1961)
- HaEAa *Ernst Hammerschmidt*, Studies in the Ethiopic Anaphoras. Second revised edition = ÄthFor 25 (1987)
- HaGeth *Ernst Hammerschmidt*, Die Marienkirche in Gethsemane und das äthiopische Ta'āmra Māryām = Theokratia. Jahrbuch des Institutum Judaicum Delitzschianum II (1970-1972): Festgabe für Karl Heinrich Rengstorff zum 70. Geburtstag (Leiden 1973) 3-6
- HagOrth Σωφρόνιος Εὐστρατιάδης, Ἁγιολόγιον τῆς Ὀρθοδόξου Ἐκκλησίας (Ἀθήναι. Ἔκδοσις τῆς Ἀποστολικῆς Διακονίας τῆς Ἐκκλησίας τῆς Ἑλλάδος, ο.Ι.)
- HalSanb *Joseph Halévy*, Tě'ezâza Sanbat (Commandements du Sabbat), accompagné de six autres écrits pseudo-épigraphiques admis par les Falachas ou Juifs d'Abyssinie = Bibliothèque de l'École pratique des Hautes Études. Sciences historiques et philologiques 137 (Paris 1902)

HaLT	<i>Ernst Hammerschmidt</i> , Äthiopische liturgische Texte der Bodleian Library in Oxford = Veröffentlichungen des Instituts für Orientforschung der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 38 (Berlin 1960)
HaPsAp	<i>Ernst Hammerschmidt</i> , Das pseudo-apostolische Schrifttum in äthiopischer Überlieferung = JSSt 9 (1964) 114-21
HarDid	<i>John Mason Harden</i> , The Ethiopic Didascalia = Translations of Christian Literature - Series IV: Oriental Texts (London 1920)
HarnL I 1-II 2	<i>Adolf (von) Harnack</i> , Geschichte der altchristlichen Literatur bis Eusebius I 1-II 2. 2. erweiterte Auflage mit einem Vorwort von <i>Kurt Aland</i> (Leipzig 1958)
HarnMiss I-II	<i>Adolf von Harnack</i> , Die Mission und Ausbreitung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten I-II (Leipzig 1924; photomechan. Nachdruck: Leipzig 1965)
HaSab	<i>Ernst Hammerschmidt</i> , Stellung und Bedeutung des Sabbats in Äthiopien = Studia Delitzschiana 7 (Stuttgart 1963)
HäyAb	ሊቀ ፡ ሊቃውንት ፡ ኃይለ ፡ መስቀል ፡ ኅብረ ፡ መድኅን ፤ ሃይማኖት ፡ አባው ። በግዕዝ ፡ በአማርኛ ። [= <i>Liqā liqāwent Häyla Masqal Gabra Madhen</i> , Glaube der Väter, in Ge'ez und Amharisch] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ። 30. Yakkātīt 1955 A.Mis = 9. März 1963 A.D.)
HelÄth	<i>Hans Helfritz</i> , Äthiopien - Kunst im Verborgenen. Ein Reiseführer ins Land des Löwen von Juda (Köln 1972)
HeldZG	<i>Marilyn Eiseman Heldman</i> , Miniatures of the Gospels of Princess Zir Gänēlā, an Ethiopic Manuscript dated A.D. 1400/01 (Dissertation, Washington University, Department of Art and Archaeology, August 1972)
HeyK	<i>Friedrich Heyer</i> , Die Kirche Äthiopiens. Eine Bestandsaufnahme = Theologische Bibliothek Töpelmann 22 (Berlin-New York 1971)
HistPEgCh II1-IV2	<i>Yassā ʿAbd al-Masīḥ - Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester</i> , Tarīḥ batārika al-kanīsa al-Miṣrīya [II 1-III 2: al-maʿrūf bisiyar al-bīʿa al-muqqadasa li-Sāwīrus ibn al-Muqaffaʿ usqf al-Ašmūnīn; IV 1-2: ṭībqā lil-maḥṭūṭ al-ʿarabī raqm 302 al-maḥfūz bi-l-maktaba al-waṭaniya bi-Bāris min waraqa raqm 287 z(ahr) ilā 355 ḡ(abha)]. History of the Patriarchs of the Egyptian Church, known as the History of the Holy Church [II 1-III 2: by Sawīrus ibn al-Muqaffaʿ, Bishop of al-Ašmūnīn; IV 1-2: according to Ms. arabe 302 Bibliothèque Nationale, Paris, Foll. 287 ^o -355 ^o] [arab. Text und englische Übers. mit Anmerkungen] II 1 = PSAC-T III (1943); ʿAzīz Sūryal ʿAṭīya-Yassā ʿAbd al-Masīḥ - Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: II 2 = IV (1948); II 3 = V (1959); Antoine Khater - Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: III 1 = XI (1968); III 2 =

- XII (1970); III 3 = XIII (1970); IV 1 = XIV (1974); IV 2 = XV (1974)
 Zur Abkürzung KHS vgl. o. Anm. 1.
- HISchrAmh-BFBS መጽሐፍ ፡ ቅዱስ ፡ እርሱም ። የብሉይና ፡ ያዲስ ፡ ኪዳን ፡ መጻሕፍት ። [= Die heilige Schrift, das ist: die Schriften des Alten und Neuen Testaments] (London - Addis Ababā, The British and Foreign Bible Society, 1958; Reprinted from the Edition of 1886); zur Geschichte dieser Version vgl. UBible 62-66.
- HISchrAmh-ጁፊ መጽሐፍ ፡ ቅዱስ ። የብሉይና ፡ የሐዲስ ፡ ኪዳን ፡ መጻሕፍት ። [= Die heilige Schrift. Die Schriften des Alten und Neuen Testaments] [Addis Ababā, Druckerei ብርሃኑና ፡ ሰላም ። (aber in London gedruckt), 1962 A.D.]; das Vorwort Kaiser ጁላይላ ሰጂላሴ I. ist vom 12. ጁላይ 1947 A.Mis. = 19. Juli 1955 A.D. datiert; zu dieser "Emperor Bible" vgl. UBible 66-68.
- HMፊፕ ሊቀ ፡ ሥልጣናት ፡ ሀብተ ፡ ማርያም ፡ ወርቅነህ ፤ ጥንታዊ ፡ የኢትዮጵያ ፡ ሥርዓተ ፡ ትምህርት ። [= *Līqa šeltānāt Habta Māryām Warqenah*, Das klassische Lehrsystem Äthiopiens] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃኑና ፡ ሰላም ። im 40. Regierungsjahr Kaiser ጁላይላ ሰጂላሴ I. = 1970-71 A.D.)
 Auf dem Titelblatt ist aus Gründen der kalligraphischen Gestaltung das Wort ሥርዓተ ፡ ausgelassen.
- HO Bertold Spuler (Hrsg.), Handbuch der Orientalistik (Leiden 1952 ff.)
- HofUhlNTKath Novum Testamentum Aethiopicum: Josef Hofmann - Siegbert Uhlig (Hrsg.), Die Katholischen Briefe = ÄthFor 29 (1993)
- HorSt Georg William Horner, The Statutes of the Apostles or Canones Ecclesiastici. Edited with Translations and Collation from Ethiopic and Arabic MSS.; also a Translation of the Saidic and Collation of the Bohairic Versions; and Saidic fragments (London 1904)
- HuLCh George Wynn Brereton Huntingford, The Land Charters of Northern Ethiopia = Monographs in Ethiopian Land Tenure No. 1 (Addis Ababā-Nairobi 1965)
- ICANAS Proceedings of the XXXII International Congress for Asian and North African Studies. Hamburg, 25th-30th August 1986 = Albrecht Wezler - Ernst Hammerschmidt (Hrsg.) = ZDMG Supplementband 9 (1992)
- ICC The International Critical Commentary of the Holy Scriptures of the Old and New Testaments (Edinburgh 1895 ff.)
- InnLVG Theodor Kardinal Innitzer, Kommentar zur Leidens- und Verklärungsgeschichte Jesu Christi = Franz Xaver Pölzl - Theodor Kardinal Innitzer (Hrsg.), Kurzgefaßter Kommentar zu den vier heiligen Evangelien V (Wien 1948)

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

JA	Journal asiatique (Paris)
JäA	<i>Otto Arnold Jäger - Ivy Pearce</i> , Antiquities of North Ethiopia. A Guide (Stuttgart ² 1974)
JäDE	<i>Otto Arnold Jäger - Liselotte Deininger-Englhart</i> , Some Notes on Illuminations of Manuscripts in Ethiopia = RSE 17 (1961) 45-60
JäM	<i>Otto Arnold Jäger</i> , Äthiopische Miniaturen (Berlin 1957)
JamApNT	<i>Montague Rhodes James</i> , The Apocryphal New Testament, being the Apocryphal Gospels, Acts, Epistles, and Apocalypses, with other Narratives and Fragments (Oxford ⁵ 1953)
JäP	<i>Otto Arnold Jäger</i> , Ethiopian Manuscript Painting = EthObs 4 (1960-61) 353a-91b
JäZ	<i>Otto Arnold Jäger</i> , Äthiopische Zauberrollen und ihre Bilder = Baessler-Archiv Neue Folge 14 (1966) 139-80
JbAC	Jahrbuch für Antike und Christentum (Münster i.W.)
JEthSt	Journal of Ethiopian Studies (Addis Ababā)
JöchAGL I-IV	<i>Christian Gottlieb Joecher</i> , Allgemeines Gelehrten-Lexicon I-IV (Leipzig 1750 f.; photomechan. Nachdruck: Hildesheim 1961)
JSSt	Journal of Semitic Studies (Manchester)
JunLud	[<i>Christianus Juncker</i> ,] Commentarius de vita, scriptisque ac meritis illustris viri Iobi Ludolfi, consilarii quondam Serenissimorum Saxoniae Ducum intimi, viri per eruditum orbem celeberrimi, auctore <i>Christiano Junckero</i> , Dresd. Historiographo Ducali Saxo-Hennebergico, in appendice adjectae sunt tum epistolae aliquot clarorum virorum, tum etiam specimen linguae Hottentotticae nunquam alias ad notitiam Germanorum perlatae (Lipsiae et Francofurti 1710)
KaCal	<i>Murad Kamil</i> , The Ethiopian Calendar = Bulletin of the Faculty of Arts Fouad I University XII (Cairo 1950) 91-113
KaHssLi	<i>Murad Kamil</i> , Die abessinischen Handschriften der Sammlung Littmann in Tübingen = AKM XXI 8 (1936)
KaJos	<i>Murad Kamil</i> , Des Josef Ben Gorion (Josippon) Geschichte der Juden Ἰῶσῆφ : Ἰῶσῆφ ἰ nach den Handschriften in Berlin, London, Oxford, Paris und Straßburg herausgegeben [New York (1938)]
KaLett	<i>Murad Kamil</i> , Letters to Ethiopia from the Coptic Patriarchs, Yo'annas XVIII (1770-1796) and Morqos VIII (1796-1809) = Bulletin de la Société d'Archéologie Copte 8 (Le Caire 1942) 89-143
KaLN	<i>Murad Kamil</i> , Das Land des Negus. Eine Skizze (Innsbruck 1953)
KaneAED I-II	<i>Thomas Leiper Kane</i> , Amharic-English Dictionary I-II (Wiesbaden 1990)

- KaneLitAmh *Thomas Leiper Kane, Ethiopian Literature in Amharic* (Wiesbaden 1975)
- KapMonas *Steven Kaplan, The Monastic Holy Man and the Christianization of Early Solomonic Ethiopia = Studien zur Kulturkunde 73* (Wiesbaden 1984)
- KapSanb *Steven Kaplan, Teʿezāza Sanbat: A Beta Israel Work Reconsidered = Studies in the History of Religions 1* (Leyden 1987) 107-24
- Kautzsch I-II *Emil Friedrich Kautzsch, Die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments I-II* (Tübingen-Freiburg i.Br.-Leipzig 1900; photomechan. Nachdruck: Darmstadt 1962)
- KEA Wandkalender der *Ethiopian Airlines* 1968
- KIPauly I-V *Der Kleine Pauly. Lexikon der Antike. Auf der Grundlage von Pauly's Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter bearbeitet und herausgegeben von Konrat Ziegler und Walther Sontheimer [V: von Konrat Ziegler†, Walther Sontheimer und Hans Gärtner]. I-V* (Stuttgart 1964-75)
- KnEn I-II *Michael A. Knibb, The Ethiopic Book of Enoch. Text, Apparatus [= I]; Introduction, Translation, Commentary [= II]* (Oxford 1978)
- KnLivProph I-II *Michael A. Knibb, The Ethiopic Version of the Lives of the Prophets: Ezekiel and Daniel = BSOAS 43* (1980) 197-206 [= I]; *The Ethiopic Version of the Lives of the Prophets, II. Isajah, Jeremiah, Haggai, Zechariah, Malachi, Elijah, Elisha, Nathan, Ahijah, and Joel = BSOAS 48* (1985) 16-41 [= II]
- KöpPach *Eduard König, Die Regeln des Pachomius. Aus dem Aethiopischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen = Theologische Studien und Kritiken 51* (1878) 323-37
- KoppSt *Clemens Kopp, Die heiligen Stätten der Evangelien* (Regensburg 1959)
- KrÄthHeil *Rudolf Kriss - Hubert Kriss-Heinrich, Volkskundliche Anteile in Kult und Legende äthiopischer Heiliger* (Wiesbaden 1975)
 Der Name *Kriss* ist eigentlich *Kriß* zu schreiben. Wegen der konstanten Schwierigkeiten außerhalb des deutschsprachigen Raums (wo man dann bei allen möglichen Gelegenheiten meist "Krib" schrieb) gingen *Rudolf Kriß* und seine Adoptivsöhne schließlich resignierend zur Schreibung *Kriss* über.
- KrIs I-II *Rudolf Kriss - Hubert Kriss-Heinrich, Volksglaube im Bereich des Islam. Wallfahrtswesen und Heiligenverehrung* (Wiesbaden 1960) [= I]; *Amulette, Zauberformeln und Beschwörungen* (Wiesbaden 1962) [= II]
- KRZHagTrad *Kinefe-Rigb Zelleke [= Kenfē Regeb Zallaqa], Bibliography of the Ethiopic Hagiographical Traditions = JEthSt XIII 2* (1975) 57-102

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

- KurIM I-II *Stanislas Kur*, Actes de Iyasus Moʿa, abbé du couvent de St. Étienne de Ḥayq. Textus = CSCO 259 (1965) [= I]; Versio. Avec une introduction de *Enrico Cerulli* = 260 (1965) [= II]
- LaSal *Arnold van Lantschoot*, Abbā Salāmā, métropolitaine d'Éthiopie (1348-1388) et son rôle de traducteur = CISTet 397-401
- LashGate *Christopher Lash*, 'Gate of Light': An Ethiopian Hymn to the Blessed Virgin = Eastern Churches Review 4 (1972) 36-46; 5 (1973) 143-56
- LauKan *Friedrich Lauchert*, Die Kanones der wichtigsten altkirchlichen Concilien nebst den apostolischen Kanones = Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften 12 (Freiburg i.Br.-Leipzig 1896)
- LaVat *Arnold van Lantschoot*, Inventaire Sommaire des MSS Vaticans Éthiopiens 251-299 = Collectanea vaticana in honorem Anselmi M. Card. Albareda. Studi e Testi 219 (Città del Vaticano 1962) 453-512
- Lea'AU *Pontus Leander*, 'Argānōna Ueddāsē nach Handschriften in Uppsala, Berlin, Tübingen und Frankfurt a.M. = Göteborgs Högskolas Årsskrift XXVIII 3 (Leipzig 1922)
- LeaS *Pontus Lander*, ʾAstabq^ueʿōt ʾenta za-Sem^cōn ʿamdāwī, nach handschriften in Uppsala und Berlin herausgegeben = MO 11 (1917) 81-130
- LeonCal *Mauro da Leonessa*, Un trattato sul calendario redatto al tempo di re ʿAmda-Syon I = RSE 3 (1943) 302-26
- LerÄth *Jules Leroy*, Äthiopien = *Wolfgang Fritz Volbach - Jacqueline Lafontaine-Dosogne* (Hrsg.), Byzanz und der christliche Osten = Propyläen Kunstgeschichte 3 (Berlin 1968) 366-72 und Abb. 418a-32
- LerCEus *Jules Leroy*, Recherches sur la tradition iconographique des Canons d'Eusèbe en Éthiopie = Cahiers archéologiques 12 (1962) 173-204
- LerPE *Jules Leroy*, La pittura etiopica durante il medioevo e sotto la dinastia di Gondar (Milano 1964)
- LesB *Wolf Leslau*, An Annotated Bibliography of the Semitic Languages of Ethiopia = *Wolf Leslau* (Hrsg.), Bibliographies of the Near East 1 (Den Haag 1965)
- LesCAD *Wolf Leslau*, Concise Amharic Dictionary: Amharic-English. English-Amharic (Wiesbaden 1976)
- LesFal *Wolf Leslau*, Falasha Anthology = *Julian Obermann* (Hrsg.), Yale Judaica Series VI (New Haven-London 1951)
- LiAbKI *Enno Littmann*, Aus den abessinischen Klöstern in Jerusalem = ZAss 16 (1902) 102-24 und 363-88
- LiÄthL *Enno Littmann*, Geschichte der äthiopischen Litteratur = *Carl Brockelmann - Franz Nikolaus Finck - Johannes Leipoldt - Enno*

- Littmann*, Geschichte der christlichen Litteraturen des Orients = Die Litteraturen des Ostens in Einzeldarstellungen VII 2 (Leipzig ²1909; photomechan. Nachdruck: Leipzig 1972) 185-270
- Lif *Déborah Lifchitz*, Texte éthiopiens magico-religieux = Université de Paris. Travaux et mémoires de l'Institut d'ethnologie 38 (Paris 1940)
- LiGrKl *Enno Littmann*, Die äthiopischen Handschriften im griechischen Kloster zu Jerusalem = ZAss 15 (1900) 133-61
- LockBAeth *Hans Wilhelm Lockot*, Bibliographia Aethiopica: Die äthiopienkundliche Literatur des deutschsprachigen Raumes = ÄthFor 9 (1982)
- LöfAm *Oscar Löfgren*, Äthiopische Wandmulette = Orientalia Suecana 11 (1962) 95-120
- LöfCharJoh *Oscar Löfgren*, Zur Charakteristik des apokryphen Johannes-evangeliums = Orientalia Suecana 9 (1960) 107-30
- LöfDan *Oscar Löfgren*, Die äthiopische Übersetzung des Propheten Daniel (Paris 1927)
- LöfDod *Oscar Löfgren*, Jona, Nahum, Habakuk, Zephanja, Haggai, Sacharja und Maleachi äthiopisch unter Zugrundelegung des Oxforder Ms. Huntington 625 nach mehreren Handschriften herausgegeben (Uppsala 1930)
- LöfErgJoh *Oscar Löfgren*, Ergänzendes zum apokryphen Johannesevangelium = Orientalia Suecana 10 (1961) 137-44
- LöfJoh *Oscar Löfgren*, Det apokryfiska Johannesevangeliet = Apokryfiska Evangelier I (Stockholm 1967)
- LöfPak *Oscar Löfgren*, Pakomius' etiopiska klosterregler. I svensk tolkning = Kyrkohistorisk Årsskrift 48 (1948) 165-84
- LöfSpS *Oscar Löfgren*, Der Spiegel des Salomo. Ein äthiopischer Zaubertext = *J. Bergmann - K. Drynjev - H. Ringgren* (Hrsg.), *Ex orbe religionum: Studia Geo Widengren ... oblata ... = Studies in the History of Religions: Supplements to Numen XXI* 1 (Leiden 1972) 208-23
- LöfTPach *Oscar Löfgren*, Zur Textkritik der äthiopischen Pachomiusregeln I, II. = MO 30 (1936) 171-87
- LöfUpp *Oscar Löfgren*, Katalog über die äthiopischen Handschriften in der Universitätsbibliothek Uppsala. Sowie Anhänge über äthiopische Handschriften in anderen Bibliotheken und in Privatbesitz in Schweden = *Acta Bibliothecae R. Universitatis Upsaliensis XVIII* (Uppsala 1974)
- LuC *Iobus Ludolfus*, *Ad suam Historiam Aethiopicam antehac editam Commentarius* (Francofurti ad Moenum 1691)
- LuH *Iobus Ludolfus*, *Historia Aethiopica* (Francofurti ad Moenum 1681)

MaGa	መልክአ ፡ ጉባዔ # [= Sammlung der Malke ² , d.h. der Bildnisse] (Ásmarā, Druckerei ኮከብ ፡ ጽባሕ # 1948 A.Mis. = 1955-56 A.D.)
MaGb	ሰባቱ ፡ ኪዳናት ፡ ቅዳሴ ፡ ማርያም ፡ መልክአ ፡ ጉባዔ # [= Die Sieben Testamente. Die Anaphora Marias. Sammlung der Malke ² , d.h. der Bildnisse] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ # 23. ፒዩቨር 1959 A.Mis. = 2. November 1966 A.D.)
MaGi	መልክአ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ዘሰሌዳ ፡ ሞገስ ፣ ፅንሰቱ ፡ ወመልክአ ፡ ሥቃዩ ፡ ለጊዮርጊስ # [= Bildnis Georgs, der ist die Tafel der Gnade, seiner Empfängnis, und Bildnis der Leiden Georgs] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ # 1949 A.Mis. = 1956-57 A.D.)
MaM ^c Āa	መልክአ ፡ መድኅኔ ፡ ዓለም ፡ ወመልክአ ፡ ቊርባን # [= Bildnis des Erlösers der Welt und Bildnis der Eucharistie] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1944 A.Mis. = 1951-52 A.D.)
MaM ^c Āb	መልክአ ፡ መድኅኔ ፡ ዓለም ፡ ወመልክአ ፡ ቊርባን ፣ መልክአ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ # [= Bildnis des Erlösers der Welt, Bildnis der Eucharistie und Bildnis Gottes des Vaters] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ # 1949 A.Mis. = 1956 bis 57 A.D.)
MaMGRa	መልክአ ፡ ሚካኤል ፡ መልክአ ፡ ገብርኤል ፡ ወመልክአ ፡ ፋፋኤል # [= Bildnis Michaels, Bildnis Gabriels und Bildnis Raphaels] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ # 1949 A.Mis. = 1956-57 A.D.)
MaMGRb	መልክዐ ፡ ሚካኤል ፡ መልክዐ ፡ ገብርኤል ፡ መልክዐ ፡ ፋፋኤል # [= Bildnis Michaels, Bildnis Gabriels, Bildnis Raphaels] (Ásmarā, Druckerei des ጸጋይ ፡ ተስፋ ፡ እግዚእ ፡ ዘብሔር ፡ ጽልማ # 1955 A.Mis. = 1962-63 A.D.)
MANLm	Memorie della Accademia Nazionale dei Lincei, Classe di scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
MaR	መልክአ ፡ ፋፋኤል # [= Bildnis Raphaels] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ # 1948 A.Mis. = 1955-56 A.D.)
MaraCh	<i>Yolande Mara</i> , The Church of Ethiopia. The National Church in the Making (Ásmarā 1972)
MarcMen	<i>Harold G. Marcus</i> , The Life and Times of Menelik II: Ethiopia 1844-1913 (Oxford 1975)
MaRgPh	መልክአ ፡ ራጉኤል ፡ ወመልክአ ፡ ፋፋኤል # [= Bildnis Raguels und Bildnis Phanuels] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ # 1948 A.Mis. = 1955-56 A.D.)
MarrYohMes	<i>Paolo Marrassini</i> , Gadla Yohannes Mesraqawi. Vita di Yohannes l'Orientale. Edizione critica con introduzione e traduzione annotata = Quaderni di Semitistica 10. Istituto di Linguistica e di Lingue Orientali (Firenze 1981); vgl. dazu auch: <i>E. Hammerschmidt</i> in: <i>Orientalia</i> 59 (1990) 91-95

- MaŠa **መልክአ ፡ ሥላሴ ፡ ዘደረሰ ፡ አባ ፡ ስብሐት ፡ ለአብ ፡ ዘጉንደር ፡ በመንግሥተ ፡ ኢያሱ ፡ አድያም ፡ ሰገድ ፡ ።** [= Bildnis der Dreifaltigkeit, das Abbā Sebḥat La-ʿab von Gondar in der Regierung(szeit) des Iyāsu (I.) Adyām Sagad [(I.) 1682-1706]] verfaßt hat] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1944 A.Mis. = 1951-52 A.D.)
 Sebḥat La-ʿab war ein Mönch des Klosters Ṭanā Qirqos und starb im Juli 1702 zu Dabra Berhān; vgl. BassÉt I 53; CRTs 585; PrThC II 272-79.
- MaŠb **መልክአ ፡ ሥላሴ ፡ ። ዘደረሰ ፡ አባ ፡ ስብሐት ፡ ለአብ ፡ ዘጉንደር ፡ በመንግሥተ ፡ ኢያሱ ፡ አድያም ፡ ሰገድ ፡ ።** [= Bildnis der Dreifaltigkeit, das Abbā Sebḥat La-ʿab von Gondar in der Regierung(szeit) des Iyāsu (I.) Adyām Sagad [(I.) 1682-1706]] verfaßt hat] (Addis Ababā, Druckerei des **ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ ።** 1953 A.Mis. = 1960-61 A.D.)
- MaTHa **መልክአ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ፡ ።** [= Bildnis des Takla Hāymānot] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1944 A.Mis. = 1951-52 A.D.)
- MaTHb **መልክአ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ፡ ።** [= Bildnis des Takla Hāymānot] (ohne weitere Angaben; offensichtlich ein Druck des **ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ ።** in Addis Ababā)
- MaWedd **መልክአ ፡ ውዳሴ ፡ ። ወመልክአ ፡ አንቀጸ ፡ ብርሃን ፡ ።** [= Bildnis des Lobpreises und Bildnis der Pforte des Lichtes] (Addis Ababā, Druckerei des **ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ ።** 1952 A.Mis. = 1959 bis 60 A.D.)
- MaYoḥa **መልክአ ፡ ኖሐንስ ፡ መጥምቅ ፡ ምስለ ፡ መልክአ ፡ ጴጥሮስ ፡ ወዳውሎስ ፡ ።** [= Bildnis Johannes' des Täuflers mit dem Bildnis des Petrus und Paulus] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1944 A.Mis. = 1951-52 A.D.)
- MaYoḥb **መልክአ ፡ ኖሐንስ ፡ መጥምቅ ፡ ምስለ ፡ መልክአ ፡ ጴጥሮስ ፡ ወዳውሎስ ፡ ።** [= Bildnis Johannes' des Täuflers mit dem Bildnis des Petrus und Paulus] (Addis Ababā, Druckerei des **ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ ።** ; der äußere Umschlag nennt als Erscheinungsjahr 1956 A.Mis. = 1963-64 A.D., das Titelblatt dagegen 1951 A.Mis. = 1958-59 A.D.)
- MazDa **መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ።** [= Psalmen Davids] (Aśmarā, Druckerei **ኮከበ ፡ ጽባሕ ፡ ።** 1. Sanē 1948 A.Mis. = 8. Juni 1956 A.D.)
 Von den zahlreichen äthiop. Drucken dieses Textes werden hier nur die wichtigsten der letzten Jahre genannt.
- MazDb **መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ንባቡና ፡ ትርጓሜው ፡ ከጥንት ፡ ከኢትዮጵያ ፡ ሊቃውንት ፡ ሲወርድ ፡ ሲዋረድ ፡ እንደ ፡ መጣ ፡ ። . . . ወዘአንተሞ ፡ አባ ፡ ቴዎፍሎስ ፡ ጳጳስ ፡ ዘሐረር ፡ ወዘኩሉ ፡ አድያሚሃ ፡ ።** [= Psalmen Davids. Text und Erklärung, wie sie von alters her von den Gelehrten Äthiopiens (von Geschlecht zu

	Geschlecht) weitergegeben (auf uns) gekommen ist. ... und die <i>Abbā Tēwoflos</i> , Erzbischof von Harar und dessen ganzer Provinz, drucken ließ] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1950 A.Mis. = 1957-58 A.D.)
MazDc	መዝሙራት ፡ ዘዳዊት ፡ . . . ያላተመው ፡ ጥላሁን ፡ ብሩ ፡ [= Psalmen Davids, ... die <i>Ṭelāhun Berru</i> drucken ließ] (Addis Ababā, Commercial Printing Press, 1950 A.Mis. = 1957-58 A.D.)
MazDd	መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ምስለ ፡ መዝሙረ ፡ ክርስቶስ ፡ [= Psalmen Davids mit den Psalmen Christi] (dritte Ausgabe: Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1952 A.Mis. = 1959-60 A.D.)
MazDe	መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ንባቡ ፡ በግዕዝ ፡ ትርጓሜው ፡ በአማርኛ ፡ [= Psalmen Davids. Ge'eztext (und) amharische Übersetzung]. Mit eigenem Titelblatt und eigener Paginierung beigegeben: መጽሐፈ ፡ ጸሎተ ፡ ኪዳን ፡ [= Buch des Gebetes des Bundes] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1953 A.Mis. = 1960-61 A.D.)
MazDf	መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids]. Mit eigenem Titelblatt, aber fortlaufender Paginierung, beigegeben: ጸሎት ፡ ዘዘወትር ፡ [= Tägliches Gebet] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1954 A.Mis. = 1961-62 A.D.)
MazDg	መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1954 A.Mis. = 1961-62 A.D.)
MazDh	መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1957 A.Mis. = 1964-65 A.D.)
MazDi	መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids] (dritte Ausgabe: Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና ፡ ሰላም ፡ 1959 A.Mis. = 1966 bis 67 A.D.)
MazDj	መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1962 A.Mis. = 1969-70 A.D.). Mit eigenem Titelblatt und eigener Paginierung beigegeben: መልክ አ ፡ ማርያም ፡ ወመልክአ ፡ ኢየሱስ ፡ [= Bildnis Marias und Bildnis Jesu] (1961 A.Mis. = 1968-69 A.D.)
MazDk	መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= Psalmen Davids] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 8. Ṭerr 1963 = 16. Jänner 1971 A.D.).
MD	መጽሐፈ ፡ ድን ፡ ቅዱስ ፡ ያሬድ ፡ ዘደረሰው ፡ [= Buch des Deggwä, das der heilige Yārēd verfaßt hat] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና ፡ ሰላም ፡ 1959 A.Mis. = 1966-67 A.D.)
Me	ምዕራፍ ፡ ዘቅዱስ ፡ ያሬድ ፡ [= Me'eraf des heiligen Yārēd] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 15. Ḥedār 1962 A.Mis = 24. November 1969 A.D.)
MeinAbEth	<i>Otto Friedrich August Meinardus, A Brief History of the Abunate of Ethiopia</i> = WZKM 58 (1962) 39-65

- MeinChrEg I-II *Otto Friedrich August Meinardus*, Christian Egypt, Ancient and Modern (Cairo 1965) [= I]; Christian Egypt, Faith and Life (Cairo 1970) [= II]
- MeinMM *Otto Friedrich August Meinardus*, Monks and Monasteries of the Egyptian Deserts (Cairo 1961); [dazu:] Index (Cairo 1962)
- MeIMCohen *David Cohen* (Hrsg.), *Mélanges Marcel Cohen*. Etudes de linguistique, ethnographie et sciences connexes offertes par ses amis et ses élèves à l'occasion de son 80ème anniversaire. Avec des articles et études inédits de Marcel Cohen (Den Haag-Paris 1970)
- MemEcLOR *Mémorial du Cinquantenaire 1914-1964 de l'École des langues orientales anciennes de l'Institut catholique de Paris = Travaux de l'Institut catholique de Paris 10* (Paris 1964)
- Mén I-II *Guebrē Sellassiē* [= *Gabra Sellāse*], Chronique du règne de Ménelik II, roi des rois d'Ethiopie. Traduite de l'amharique par *Tesfa Sellassie* [= *Tasfā Sellāse*]. Publiée et annotée par *Maurice de Coppet*. I-II (Paris 1930-31). Vgl. dazu *Jean Simon*, La chronique officielle du règne de Ménelik II = Or 4 (1935) 124-30.
- MercZ *Jacques Mercier*, Zaubерrollen aus Äthiopien. Kultbilder magischer Riten (München 1979)
- MerEL *Samuel A. B. Mercer*, The Ethiopic Liturgy (London-Milwaukee 1915; photomechan. Nachdruck: New York 1970)
- MGa መጽሐፈ ግንዘት ፡ ጸሎት ፡ ላዕለ ፡ ምዑታን ፡ [= Buch des Begräbnisses. Gebete über die Toten] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 1944 A.Mis. = 1951-52 A.D.)
- MGb መጽሐፈ ግንዘት ፡ ጸሎት ፡ ላዕለ ፡ ምዑታን ፡ [= Buch des Begräbnisses. Gebete über die Toten] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1962 A.Mis. = 1969-70 A.D.)
- MGes መጽሐፈ ግጻዌ ፡ ከዓመት ፡ እስከ ፡ ዓመት ፡ በቅዳሴና ፡ በማኅሌት ፡ ጊዜ ፡ በዘወትርና ፡ በዕለተ ፡ ሰንበት ፡ የሚነበብ ፡ ባሕረ ፡ ሐሳብ ፡ [= Buch der Lektionen, das das Jahr hindurch zur Zeit der Eucharistie und der Gesänge (werk)täglich und an den Festtagen gelesen wird. Meer der Berechnung] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 15. Terr 1960 A.Mis. = 7. Jänner 1968 A.D.); vgl. dazu VeMe II 30-32.
- MichSar *Norbert Brox - Ansgar Paus* (Hrsg.), Sarmenta. Gesammelte Studien von Thomas Michels OSB. Anlässlich seines 80. Geburtstages herausgegeben (Münster i.W. 1972)
- MissT I-VI *Missione di studio al lago Tana I-VI = Reale Accademia d'Italia. Centro studi per l'Africa Orientale Italiana 2* (Roma 1938-43)
- MMestir *Jules Perruchon - Ignazio Guidi - Sylvain Grébaud*, Le Livre des Mystères du ciel et de la terre = POr I (1903; photomechan. Nachdruck: 1947) I-XII und 1-96; VI (1910) 357-464
- MO *Le Monde Oriental* (Uppsala - Leipzig)

MooPlant	<i>H. F. Mooney, A Glossary of Ethiopian Plant Names (Dublin 1963)</i>
MQa	መጽሐፈ ፡ ቅዳሴ ። [= Buch der eucharistischen Liturgie] (Ásmarā, Druckerei ኮከበ ፡ ጽባሕ ። 1950 A.Mis. = 1957-58 A.D.) Von den zahlreichen äthiop. Drucken dieses Werkes werden hier nur drei genannt.
MQb	መጽሐፈ ፡ ቅዳሴ ። በግእዝና ፡ በእማርኛ ። ዘአንተመቶ ፡ እቴጌ ፡ መነን ፡ እንተ ፡ ይእቲ ፡ ወለተ ፡ ጊዮርጊስ ። [= Buch der eucharistischen Liturgie, in Ge'ez und Amharisch, das <i>Etēgē Manan</i> , welche ist (= heißt) <i>Walatta Giyorgis</i> , drucken ließ] (o.O. und o.J.; das Vorwort von አባ ፡ ቴዎፍሎስ ፡ ጳጳስ ፡ ዘሐረር ። und ብላታ ፡ መርስዔ ፡ ኅዘን ፡ ወ[ልደ] ፡ ቂ[ርቆስ] ። ist vom 21. Sanē 1951 A.Mis. = 28. Juni 1959 A.D. datiert.)
MQc	መጽሐፈ ፡ ቅዳሴ ። በግዕዝና ፡ በእማርኛ ። [= Buch der eucharistischen Liturgie, in Ge'ez und Amharisch] [Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1962 A.Mis. = 1970 A.D. (da das Vorwort vom 15. Miyāzyā = 23. April greg. datiert ist.)]
MRALm	Memorie della Reale Accademia dei Lincei, Classe di scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
MSaa	[መጽሐፈ ፡] ሰዓታት ፡ ዘሌሊት ፡ ወዘነግሀ ። [= (Buch der) Stunden der Nacht und des Morgens] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1947 A.Mis. = 1954-55 A.D.)
MSab	መጽሐፈ ፡ ሰዓታት ፡ በግዕዝና ፡ በእማርኛ ። ዘሌሊት ፤ ወዘነግሀ ፡ አሳታሚዎቹ ፡ አለቃ ፡ መኰንን ፡ ሰሎሞን ። አቶ ፡ ብሥራት ፡ ማስራሻ ። አጋፋሪ ፡ በዩን ፡ አሊ ። [= Buch der Stunden der Nacht und des Morgens, in Ge'ez und Amharisch. Zum Druck gebracht durch <i>Alaqa Makwannen Salomon, Ato Beśrāt Māsrāśā</i> (und) <i>Aggāfāri Bayyana Ali</i>] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ። 1952 A.Mis. = 1959-60 A.D.)
MSac	[መጽሐፈ ፡] ሰዓታት ፡ ዘሌሊት ፡ ወዘነግሀ ። [= (Buch der) Stunden der Nacht und des Morgens] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 7. Yakkātīt 1953 A.Mis. = 14. Februar 1961 A.D.)
MSad	መጽሐፈ ፡ ሰዓታት ፡ ወዙሉ ፡ ፀዋትዊሁ ፡ ምስለ ፡ ባሕረ ፡ ሐሳብ ። ከሊቀ ፡ መዘምራን ፡ ሞገስ ፡ ዕቁበ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ተጻፈ ። [= Buch der Stunden und seine ganze Ordnung mit dem Meer der Berechnung. Von <i>Līqa mazammerān Mogas ʿEquba Giyorgis</i> niedergeschrieben (= herausgegeben)] (dritte Ausgabe: Ásmarā, Druckerei ኮከበ ፡ ጽባሕ ። 1959 A.Mis. = 1966-67 A.D.)
MŞala	መጽሐፈ ፡ ጸሎት ። [= Buch der Gebete] (Addis Ababā, Artistic Printing Press, 1946 A.Mis. = 1953-54 A.D.)
MŞalb	መጽሐፈ ፡ ጸሎት ። [= Buch der Gebete] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1947 A.Mis. = 1954-55 A.D.)

- MSaV መጽሐፈ ሰዐታት # [= Buch der Stunden] (Vatikanstadt 1944 A.Mis. = 1951-52 A.D.)
- MŚZN ብላቴን፡ጌታ፡ማኅተመ፡ሥላሴ፡ወልደ፡መስቀል፡ዝክረ፡ነገር # [= *Blättēn gētā Māhtama Šellāsē Walda Masqal*, Erinnerung der Dinge] (zweite Auflage: o.O. und o.J.; das Vorwort ist vom 5. Maggābit 1962 A.Mis. = 15. März 1970 A.D. datiert); die erste Auflage war 1942 A.Mis. = 1949-50 A.D. in Addis Ababā (Druckerei ነፃነት) erschienen [vgl. ComInv 17 (Nr. 67); BAProp-Fonc 251f.]
- MuLÉp *Henri Munier*, Recueil des listes épiscopales de l'église copte = PSAC-T II (1943)
- MüllEMG I-II *Caspar Detlef Gustav Müller*, Die Bücher der Einsetzung der Erzengel Michael und Gabriel. Textus = CSCO 225 (1962) [= I]; Versio = 226 (1962) [= II]
- MüllEngK *Caspar Detlef Gustav Müller*, Die Engellehre der koptischen Kirche. Untersuchungen zur Geschichte der christlichen Frömmigkeit in Ägypten (Wiesbaden 1959)
- MüllHoBenj *Caspar Detlef Gustav Müller*, Die Homilie über die Hochzeit zu Kana und weitere Schriften des Patriarchen Benjamin I. von Alexandrien = Abhandlungen der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, Jahrgang 1968, 1. Abhandlung (Heidelberg 1968)
- MüllKPr *Caspar Detlef Gustav Müller*, Die alte koptische Predigt (Versuch eines Überblicks) [Inaugural-Dissertation, Theologische Fakultät Heidelberg] (Darmstadt 1954)
- Mus Le Muséon. Revue d'études orientales (Louvain)
- MVChrTh I-II *François Marie Casimir Mondon-Vidailhet*, Chronique de Théodoros II, Roi des rois d'Éthiopie (1853-1868), d'après un manuscrit original. Texte abyssin (amharique) [= I]; Traduction [= II] (Paris 1905; photomechan. Nachdruck: 1971)
- MZiqq መጽሐፈ ሚቅ፡ከዓመት፡እስከ፡ዓመት # ፩ኛ - ቀዜማና ሚቅ፡፪ኛ - እስመ ለዓለምና ለቡን # ፫ኛ - መዝሙርና ለርባዕት # ፬ኛ - ዕዝልና ሰላም # [= Das Buch Ziqq für das ganze Jahr: 1. Wāzēmā und Ziqq; 2. Esma la-‘ālam und Abun; 3. Mazmur und Arbā‘et; 4. ‘Ezel und Salām] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና ሰላም # im 40. Regierungsjahr Kaiser Ḥāyila Šellāsēs I. = 1970-71 A.D.); für die hier genannten Kategorien der Antiphonen des *Deggwā* vgl. VeMe II 58-60.
- NEphSEp 1 ff. *Rainer Degen - Walter Wilhelm Müller - Wolfgang Röllig* (Hrsg.), Neue Ephemeris für Semitische Epigraphik 1ff. (Wiesbaden 1972 ff.)

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

Nestle-Aland	Novum Testamentum Graece et Latine. Utrumque textum cum apparatu critico imprimendum curavit <i>Eberhard Nestle</i> , novis curis elaboraverunt <i>Erwin Nestle et Kurt Aland</i> . Editio vicesima secunda [25. Auflage (1963) der griechischen Ausgabe] (London 1969)
NeugCEthSourc	<i>Otto Neugebauer</i> , Chronography in Ethiopic sources = ÖAWPh-Sb 512 (1989); vgl. dazu <i>E. Hammerschmidt</i> in: Archiv für Orientforschung 36-37 (1989-90) 190-92.
NeugEthAstron	<i>Otto Neugebauer</i> , Notes on Ethiopic Astronomy = Or 33 (1964) 49-71
NeugEthAstronC	<i>Otto Neugebauer</i> , Ethiopic Astronomy and Computus = ÖAWPh-Sb 347 (1979)
NeugHistAstron I-III	<i>Otto Neugebauer</i> , A History of Ancient Mathematical Astronomy. Part I-III = <i>M. J. Klein - G. J. Toomer</i> (Hrsg.), Studies in the History of Mathematics and Physical Sciences 1 (Berlin-Heidelberg-New York 1975)
NtAp I-II	<i>Edgar Hennecke</i> [†] - <i>Wilhelm Schneemelcher</i> (Hrsg.), Neutestamentliche Apokryphen in deutscher Übersetzung I-II (Tübingen 1959-64)
NTD	<i>Paul Althaus - Gerhard Friedrich</i> (Hrsg.), Das Neue Testament. Deutsch. Neues Göttinger Bibelwerk (Göttingen 1932 ff.)
NT(E)	Die Bibel: Altes und Neues Testament. Einheitsübersetzung. Herausgegeben im Auftrag der Bischöfe Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, des Bischofs von Luxemburg, des Bischofs von Lüttich, des Bischofs von Bozen-Brixen (Freiburg i.Br.-Basel-Wien 1980)
ÖAWPh-Sb	Sitzungsberichte der Österreichischen [bis 1918: Kaiserlichen] Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse (Wien)
OCA	Orientalia Christiana Analecta (Roma)
OCP	Orientalia Christiana Periodica (Roma)
O'LearySaints	<i>De Lacy O'Leary</i> , The Saints of Egypt (London-New York 1937)
OLZ	Orientalistische Literaturzeitung (Leipzig)
Or	Orientalia (Roma)
OrbAeth	Orbis Aethiopicus. Studia in honorem Stanislaus Chojnacki natali septuagesimo quinta dicata, septuagesimo septimo oblata = <i>Piotr O.Scholz - Richard Pankhurst - Witold Witkowski</i> (Hrsg.) = Bibliotheca nubica 3 I-II (Albstadt 1990-92)
OrChr	Oriens Christianus (Leipzig - Wiesbaden)
OrHam	Orientalia. Handschriften und Drucke aus Hamburger Besitz = <i>Hartmut Walravens</i> (Hrsg.) (Osnabrück 1986)
OudGam	<i>Marcus-Antonius van den Oudenrijn</i> , Gamaliel. Äthiopische Texte zur Pilatusliteratur = Spicilegium Friburgense 4 (Freiburg i.d. Schw. 1959)

- PaHTown I *Richard Pankurst, History of Ethiopian Towns from the Middle Ages to the Early Nineteenth Century = ÄthFor 8 (1982)*
- PaHTown II *Richard Pankurst, History of Ethiopian Towns from the Mid-Nineteenth Century to 1935 = ÄthFor 17 (1985)*
- PanAO I-II *Ester Panetta, Studi italiani di etnologia e folklore dell’Africa Orientale: Eritrea, Etiopia, Somalia. I (1973); II (1974) = Ministero degli Affari Esteri. Comitato per la documentazione delle attività italiane in Africa: l’Italia in Africa (Roma)*
- PapWPēt *Maria Rosaria Papi, Una santa abissina anticattolica: Walatta-Pēṭros = RSE 3 (1943) 87-93*
- PedÉth *Kirsten Stoffregen-Pedersen, Les Éthiopiens (Turnhout 1990)*
- PedExPs *Kirsten Stoffregen-Pedersen, Traditional Ethiopian Exegesis of the Book of Psalms (Jerusalem 1989)*
- PéLO *S. Pierre Pétridès, Le Livre d’Or de la Dynastie Salomonienne d’Éthiopie (Paris 1964)*
- Perr^cAS *Jules Perruchon, Histoire des guerres d’^cAmda Šyon, roi d’Éthiopie. Traduite de l’éthiopien = JA 8^e série 14 (1889) 271-363 und 381-493*
- PerrEsk *Jules Perruchon, Histoire d’Eskender, d’^cAmda-Šeyon II et de Nâ^cod, rois d’Éthiopie, texte éthiopien inédit comprenant en outre un fragment de la chronique de Ba’eda-Mâryâm, leur prédécesseur, et traduction = JA 9^e série 3 (1894) 319-66*
- PerrN I-XV *Jules Perruchon, Notes pour l’histoire d’Éthiopie: Lettre adressée par le roi d’Éthiopie au roi Georges de Nubie sous le patriarcat de Philothée (981-1002 ou 1003) = RevSém 1 (1893) 71-76 [= I];
 Récit d’une ambassade envoyée au roi d’Éthiopie Sayfa-Ar^cad par le patriarche d’Alexandrie sur l’ordre du sultan d’Égypte = RevSém 1 (1893) 177-82 [= II];
 Le Règne de Lebna-Dengel = RevSém 1 (1893) 274-86 [= III];
 Lettre adressée par le roi d’Éthiopie au roi Georges de Nubie sous le patriarcat de Philothée. (Deuxième article. Texte arabe et traduction.) = RevSém 1 (1893) 359-72 [= IV];
 Vie de Cosmas, patriarche d’Alexandrie de 923 à 934 = RevSém 2 (1894) 78-93 [= V];
 Le règne de Galâwdêwos (Claudius) ou Asnâf-Sagad = RevSém 2 (1894) 155-66 und 263-70 [= VI];
 Règne de Minas ou Admâs-Sagad (1559-1563) = RevSém 4 (1896) 87-90 [= VII];
 Règne de Sarša-Dengel ou Malak-Sagad I^{er} (1563-1597) = RevSém 4 (1896) 177-85 und 273-78 [= VIII];
 Règnes de Ya^cqob et de Za-Dengel (1597-1607) = RevSém 4 (1896) 355-63 [= IX];*

- Règne de Susenyos ou Selṭan-Sagad (1607-1632) = RevSém 5 (1897) 75-80 und 173-89 [= X];
 Le Pays de Zâguê = RevSém 5 (1897) 275-85 [= XI];
 Le règne de Fasiladas (Alam-Sagad), de 1632 à 1667 = RevSém 5 (1897) 360-72; 6 (1898) 84-92 [= XII];
 Extrait de la vie d'Abba Jean, 74^e patriarche d'Alexandrie, relatif à l'Abyssinie (Texte arabe et traduction) = RevSém 6 (1898) 267-71 und 366-72; 7 (1899) 76-88 [= XIII];
 Le règne de Yohannes (I^{er}), roi d'Éthiopie de 1667 à 1682 = RevSém 7 (1899) 166-77 [= XIV];
 Le règne de Iyasu (I^{er}), roi d'Éthiopie de 1682 à 1706 = RevSém 9 (1901) 71-78, 161-67 und 258-62 [= XV]
- PG *Jacques Paul Migne*, *Patrologiae cursus completus. Series graeca* (Paris 1857-66)
- Play *Beatrice Playne*, *St. George for Ethiopia* (London 1954)
- PIDid *Thomas Pell Platt*, *The Ethiopic Didascalia; or, the Ethiopic Version of the Apostolical Constitutions, received in the Church of Abyssinia* (London 1834)
- PolCP *Collected Papers. By H[ans] J[acob] Polotsky*, Professor of Egyptian and Semitic Linguistics, The Hebrew University of Jerusalem (Jerusalem 1971)
- POr *Patrologia Orientalis* (Paris)
- PrAmh *Franz Praetorius*, *Die Amharische Sprache* (Halle a.d.S. 1878-79; photomechan. Nachdruck: Hildesheim - New York 1970)
- PrFirstUSC *Harold G. Marcus* (Hrsg.), *Proceedings of the First United States Conference on Ethiopian Studies, Michigan State University, 2-5 May 1973* [East Lansing (Michigan) 1975]
- PrSevC *Sven Rubenson* (Hrsg.), *Proceedings of the Seventh International Conference of Ethiopian Studies* (Addis Ababa-Uppsala-East Lansing 1984) [vgl. CIStEt, IVCIStEt I-II, SecCEthSt, PrThC I-III]
- PrThC I-III *Proceedings of the Third International Conference of Ethiopian Studies, Addis Ababa 1966. I-III* (Institute of Ethiopian Studies - Haile Sellassie I University, Addis Ababā, June 1969 - June 1970) [Akten des dritten internationalen Äthiopistenkongresses; vgl. CIStEt, SecCEthSt, IVCIStEt I-II, PrSevC]
- PSAC-T *Publications de la Société d'archéologie copte. Textes et documents* (Le Caire)
- PTzFN *The Fetha Nagast. The Law of the Kings. Translated from the Ge'ez by Abba Paulos Tzadua* [= *Abbā Pāwlos Ṣādṡwā*], L.I.D., Dr.Pol.Sc. Edited by *Peter L. Strauss* (Faculty of Law - Haile Sellassie I University, Addis Ababā 1968)

IVCIStEt	s. unter C
RAC Iff.	<i>Theodor Klauser</i> (Hrsg.), Reallexikon für Antike und Christentum. Sachwörterbuch zur Auseinandersetzung des Christentums mit der antiken Welt. I ff. (Stuttgart 1941 ff.)
RaesAO	<i>Alphonse Raes</i> , Anaphorae orientales = <i>Anton Hänggi - Irmgard Pahl</i> (Hrsg.), Prex Eucharistica = Spicilegium Friburgense 12 (Freiburg i.d. Schw. 1968) 97-415
RAethSOcc	<i>Camillo Beccari</i> (Hrsg.), Rerum aethiopicarum scriptores occidentales inediti a saeculo XVI ad XIX. I-XV (Roma 1903-17)
RainArc	<i>Oswaldo Raineri</i> , La dottrina degli Arcani del Messale Etiopico Vaticano = EL (1981) 550-55
RainBerg	<i>Oswaldo Raineri</i> , I Mss. etiopici del Museo diocesano di Bergamo = Accademia nazionale dei Lincei, Estratto dai Rendiconti della Classe Scienze morali, storiche e filologiche. Ser. VIII, vol. XXXVII, fasc. 7-12 Luglio - Dicembre 1982 (Roma 1983) 263-98
RainBeş	<i>Oswaldo Raineri</i> , L'Inno mariano Beş'et anti (Beata sei) del Sebħata fequr (Celebrazione del diletto) = OCP (1986) 421-31
RainHaMârIyâ	<i>Oswaldo Raineri</i> , Atti di Habta Mârÿâm e di Iyâsu, santi monaci etiopici = OCA 235 (1990)
RainLiturC	<i>Oswaldo Raineri</i> , Libri di uso prevalentemente liturgico tra i mss. Cerulli Etiopici della Vaticana = EL (1986) 172-86
RainMalQuer	<i>Oswaldo Raineri</i> , L'Inno Etiopico Malke'a Querbân = EL (1985) 300-08
RainMin	<i>Oswaldo Raineri</i> , Miniature e disegni nei mss. Cerulli Etiopici della Vaticana = EL (1986) 462-81
RainMis	<i>Oswaldo Raineri</i> , L'effigie di Maria, Patto di Misericordia = EL (1989) 92-109
RainMsEL	<i>Oswaldo Raineri</i> , I mss. etiopici della Biblioteca Ephemerides Liturgicae in Roma = EL (1986) 334-39
RANLm	Rendiconti della Accademia Nazionale dei Lincei, Classe di Scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
RaTD	<i>Ignatius Ephraem II Rahmani</i> , Testamentum Domini nostri Jesu Christi (Moguntiae 1899)
RbK Iff.	Reallexikon zur byzantinischen Kunst. Unter Mitwirkung von <i>Marcell Restle</i> herausgegeben von <i>Klaus Wessel</i> Iff. (Stuttgart 1966 ff.)
RevSém	Revue sémitique d'épigraphie et d'histoire ancienne (Paris)
RfHsStef	<i>Alfred Rahlfs</i> , Über einige alttestamentliche Handschriften des Abessinierklosters S. Stefano zu Rom = Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen (Göttingen 1918) 161-203

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

RfNP	<i>Alfred Rahlfs</i> , Nissel und Petraeus, ihre äthiopischen Textausgaben und Typen = Nachrichten von der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse 1917, 267-348
RfSept	<i>Alfred Rahlfs</i> , Septuaginta-Studien I-III. 2. Auflage. Vermehrt um einen unveröffentlichten Aufsatz und eine Bibliographie mit einem Nachruf von <i>Walter Bauer</i> (Göttingen 1965) Nach den durchlaufenden Seitenzahlen dieses Sammelbandes zitiert.
RhoW	<i>Nikolaus Rhodokanakis</i> , Die äthiopischen Handschriften der k.k. Hofbibliothek zu Wien = ÖAWPh-Sb CLI: IV (1906)
RieKA	<i>Wilhelm Riedel</i> , Die Kirchenrechtsquellen des Patriarchats Alexandrien (Leipzig 1900; photomechan. Nachdruck: Aalen 1968)
RiḒĒnb I-V	<i>Lanfranco Ricci</i> , Le Vite di ḒĒnbāqom e di Yoḥannes abbati di Dabra Libānos di Scioa = RSE 13 (1954) 91-120 [= I]; 14 (1955-58) 69-107 [= II]; 22 (1966) 75-102 [= III]; 23 (1967-68) 79-219 [= IV]; 24 (1969-70) 134-232 [= V]
RiGig	<i>Lanfranco Ricci</i> , La leggenda della Vergine al Libano e del santo Gigār = RSE 8 (1949) 83-118
RiLEt	<i>Lanfranco Ricci</i> , Letterature dell'Etiopia. Estratto dalla «Storia delle letterature d'Oriente» diretta da <i>Oscar Botto</i> (Milano 1969)
RivStOr	Rivista degli studi orientali (Roma)
RiWP	<i>Lanfranco Ricci</i> , Vita di Walatta Piētros. Versio = CSCO 316 (1970)
RiZB	<i>Lanfranco Ricci</i> , Miracoli di Zar'a Buruk. Traduzione e commento storico = CSCO 409 (1979)
RKÄth	Religiöse Kunst Äthiopiens. Katalog der Ausstellung im Forum für Kulturaustausch des Instituts für Auslandsbeziehungen (Stuttgart 1973)
ROC	Revue de l'Orient chrétien (Paris)
RosG	<i>Felix Rosen</i> , Eine deutsche Gesandtschaft in Abessinien (Leipzig 1907)
RRALm	Rendiconti della Reale Accademia dei Lincei, Classe di scienze morali, storiche e filologiche (Roma)
RSE	Rassegna di studi etiopici (Roma)
RubTew	<i>Sven Rubenson</i> , King of Kings Tewodros of Ethiopia = Haile Sellassie I University - Department of History. Historical Studies No. 2 (Addis Ababā - Nairobi 1966)
SayfaŚ	ሰይፈ ፡ ሥላሴ ፡ ወመልክአ ፡ ሥላሴ ፡ ዘደረሰ ፡ አባ ፡ ስብሐት ፡ ለአብ ፡ [= Schwert der Dreifaltigkeit und Bildnis der Dreifaltigkeit, das Abbā Sebḥat La-ʿab verfaßt hat] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1947 A.Mis. = 1954 bis 55 A.D.) Zu Sebḥat La-ʿab vgl. o. MaŚa.

SchallVk	<i>Anton Schall</i> , Zur äthiopischen Verskunst. Eine Studie über die Metra des Qenē auf Grund der Abhandlung «Al-qenē laun min aš-šīʿr al-ḥabaši» von Dr. Murad Kamil (Wiesbaden 1961)
SchGJ	<i>Carl Schmidt</i> , Gespräche Jesu mit seinen Jüngern nach der Auferstehung. Ein katholisch-apostolisches Sendschreiben des 2. Jahrhunderts. Übersetzung des äthiopischen Textes von <i>Dr. Isaak Wajnberg</i> = TU 43 (1919)
SchnAct I-II	<i>Madeleine Schneider</i> , Actes des Za-Yoḥannes de Kebrān. Textus = CSCO 332 (1972) [= I]; Versio. Avec une introduction de <i>Enrico Cerulli</i> = 333 (1972) [= II]
SchnTitresPs	<i>Roger Schneider</i> , Les titres des psaumes en éthiopien = MéIMCohen 424-28
SchnVie	<i>Madeleine Schneider</i> , Vie de Za-Yohannes, fondateur du couvent de Kebrān, et textes relatifs à Kebrān = Annuaire 1970/71 de l'École pratique des Hautes Études. IV ^e section: Sciences historiques et philologiques (Paris 1971) 861-65 (Extraits des positions des thèses de l'École)
SchoDr	<i>George Henry Schodde</i> , Beschreibung einer äthiopischen Handschrift der Königl. Bibliothek zu Dresden = ZDMG 30 (1876) 297-301
SchoPach	<i>George Henry Schodde</i> , The Rules of Pachomius. Translated from the Ethiopic = The Presbyterian Review 6 (1885) 678-89
SecCEthSt	<i>Charles Fraser Beckingham</i> - <i>Edward Ullendorff</i> (Hrsg.), Ethiopian Studies. Papers read at the Second International Conference of Ethiopian Studies (Manchester University, July 1963) = JSS 9 (1964) I-XV und 1-264 [Akten des zweiten internationalen Äthiopistenkongresses; vgl. CISStEt, PrThC I-III, IVCISStEt I-II, PrSevC]
SennaFMog	መጽሐፈ ስነ ፍጥረት ፡ ምስለ ፡ ጅቱ ፡ አዕማዶ ፡ ምሥጢር ፡ ከሊቀ ፡ መዘምራን ፡ ሞገስ ፡ ዕቁበ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ተጻፈ ፡ [= Das Buch der Schönheit der Schöpfung mit den 5 Säulen des Mysteriums. Von <i>Liqā mazammerān Mogas ʿEquba Giyorgis</i> niedergeschrieben (= herausgegeben)] (Asmarā, Druckerei ኮከበ ፡ ጽባሕ ፡ 1957 A.Mis. = 1964-65 A.D.)
፻E፲	ጸሎተ ፡ ዕጣን ፡ [= Gebet des Weihrauchs] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 16. Hedār 1951 A.Mis. = 25. November 1958 A.D.)
SiB	<i>Jean Simon</i> , Bibliographie éthiopienne. 1 (1946-1951) = Or NS 21 (1952) 47-66 und 209-30
SiNB	<i>Jean Simon</i> , Notes bibliographiques sur les textes de la «Chrestomathia Aethiopica» de A. Dillmann = Or NS 10 (1941) 285-311
SixäthZ	<i>Veronika Six</i> , Kategorien der äthiopischen Zaubertexte = ZDMG 139 (1989) 310-17

SixTād	<i>Veronika Six</i> , Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Tānāsee. Text, Übersetzung und Kommentar = VOHD-S 18 (1975)
ṢMGol	ጸሎተ ፡ እግዝእትነ ፡ ግርዖም ፡ ዘሰኔ ፡ ጎልጎታ ፡ በመቃብረ ፡ እግዚእነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ [= Gebet unserer Herrin Maria im Sanē (auf) Golgota beim Grabe unseres Herrn Jesus Christus] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1949 A.Mis. = 1956-57 A.D.)
ṢomaD	ጾመ [:] ድጌ [:] ዘቅዱስ [:] ያሬድ [:] [= Deggwā der Fastenzeit des heiligen Yārēd] (Addis Ababā, Druckerei der ትግሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ im 38. Regierungsjahr Kaiser Hāyলা Śellāsēs I. = 1968-69 A.D.)
SpiesEv	<i>Otto Spies</i> , Die äthiopische Überlieferung der Abhandlung des Evagrius περί τῶν ὀκτῶ λογισμῶν = OrChr 3. S. 7 (1932) 203-28
SR Iff.	<i>Ferdinand Herrmann</i> (Hrsg.), Symbolik der Religionen Iff. (Stuttgart 1958 ff.)
StauReg	<i>Wilhelm Staude</i> , Die ikonographischen Regeln in der äthiopischen Kirchenmalerei = Archiv für Völkerkunde 13 (1959) 236-308
SteExp	<i>Anton Stecker</i> , Die Stecker'sche Expedition. Berichte des Reisenden. (Mit einer Karte, Tafel I.) = Mittheilungen der Afrika-Gesellschaft in Deutschland 3 (1881-83) 21-33
StrANL	<i>Stefan Strelcyn</i> , Catalogue des manuscrits éthiopiens de l'Accademia Nazionale dei Lincei: Fonds Conti Rossini et Fonds Caetani 209, 375, 376, 377, 378 = Accademia Nazionale dei Lincei. Indici e sussidi bibliografici della Biblioteca 9 (Roma 1976)
StrBiblEurop	<i>Stefan Strelcyn</i> , Les manuscrits éthiopiens de quelques bibliothèques européennes décrits récemment (Fonds Conti Rossini, British Museum, John Rylands Library, Collections Mineurs) = IVCIStEt II 7-61
StrBrL	<i>Stefan Strelcyn</i> , Catalogue of Ethiopian manuscripts in the British Library acquired since the year 1877 (London 1978)
StrBrux	<i>Stefan Strelcyn</i> , Les nouveaux manuscrits éthiopiens de la Bibliothèque Royale de Bruxelles = JEthSt XI 2 (1973) 169-88
StrGri	<i>Stefan Strelcyn</i> , Catalogue des Manuscrits Éthiopiens de la Collection Griaule IV (Paris 1954); I-III: s. GGri I-III.
StrKat	<i>Stefan Strelcyn</i> , Dział etiopski opracował. Rękopisy etiopskie. in: Katalog Rękopisów Egipskich, Koptyjskich i Etiopskich = Katalog Rękopisów orientalnych ze zbiorów polskich IV. Polska Akademia Nauk Zakład orientalistyki (Warszawa 1960) 45-65
StrMéd I-II	<i>Stefan Strelcyn</i> , Médecine et plantes d'Éthiopie [I:] Les traités médicaux éthiopiens = Zakład orientalistyki Polskiej Akademii Nauk. Prace orientalistyczne 14 (Warszawa 1968); II: Enquête sur les noms et emploi des plantes en Éthiopie (Napoli 1973)
StrPr	<i>Stefan Strelcyn</i> , Prières magiques éthiopiennes pour délier les charmes (maftəhe šörāy) = Rocznik orientalistyczny 18 (Warszawa 1955)

StrRyl	<i>Stefan Strelcyn</i> , Catalogue of Ethiopic Manuscripts in the John Rylands University Library of Manchester (Manchester 1974)
SumnPhilos	<i>Claude Sumner</i> , The Source of African Philosophy. The Ethiopian Philosophy of Man = ÄthFor 20 (1986)
Syn I-X	<i>Ignazio Guidi</i> avec le concours de MM. L. Desnoyers et A. Singlas [III: et S. Grebaut]: Le Synaxaire éthiopien I: Mois de Sanē = POr I 5 (1906) 519-705 [= I]; II: Mois de Hamlē = VII 3 (1909) 205-456 [= II]; III: Mois de Nahasē et de Pāguemēn = IX 4 (1912) 237-487 [= III]; <i>Sylvain Grebaut</i> , Le Synaxaire éthiopien IV: Les mois de Tahšchasch = XV 5 (1927) 543-798 [= IV]; <i>Sylvain Grebaut - Geneviève Nollet</i> , Le Synaxaire éthiopien IV: Le mois de Tahšchasch (fin) = XXVI 1 (1945) 1-113 [= V]; <i>Gerard Colin</i> , Le synaxaire éthiopien. Mois de maskaram = 43,3 (1986) [= VI]; dsl., Le synaxaire éthiopien. Le mois de teqemt = 44,1 (1987) [= VII]; dsl., Le synaxaire éthiopien. Le mois de hedār = 44,3 (1988) [= VIII]; dsl., Le synaxaire éthiopien. Le mois de Terr = 45,1 (1990) [= IX]; dsl., Le synaxaire éthiopien. Mois de Yakkātīt = 45,3 (1992) [= IX]; s. auch: ColSyn
TedSovr	<i>Salvatore Tedeschi</i> , Un sovrano musulmano citato nel Libro etiopico dei Miracoli di Maria = BSAC 21 (1971-73) 135-48
TMa	ተአምረ ፡ ማርያም ፡ በግዕዝ ፡ አማርኛ ፡ [= Wunder Marias, in Geʿez und Amharisch] (Addis Ababā, Druckerei der ትንሣኤ ፡ ዘጉባኤ ፡ 8. Maggābit 1946 A.Mis. = 17. März 1954 A.D.)
TMb	ተአምረ ፡ ማርያም ፡ ንባቡ ፡ በግዕዝ ፡ ትርጓሜው ፡ በአማርኛ ፡ [= Wunder Marias. Geʿeztext (und) amharische Übersetzung] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1948 A.Mis. = 1955-56 A.D.)
TMc	ተአምረ ፡ ማርያም ፡ ንባቡ ፡ በግዕዝ ፡ ትርጓሜው ፡ በአማርኛ ፡ አባ ፡ ተስፋ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ዘደብረ ፡ ሊባኖስ ፡ ለሕዝብ ፡ እንደሚረዳ ፡ አድርገው ፡ እንደ ፡ ጻፉት ፡ እንደተረጎሙት ፡ [= Wunder Marias. Geʿeztext (und) amharische Übersetzung, wie sie <i>Abbā Tasfā Giyorgis</i> von Dabra Libānos zum Nutzen des Volkes niedergeschrieben (= herausgegeben) und übersetzt hat] (zweite Ausgabe: Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1956 A.Mis. = 1963-64 A.D.); die erste Ausgabe war 1924 A.Mis. (= 1931-32 A.D.) erschienen (vgl. CLMM 25).
TMd	ተአምረ ፡ ማርያም ፡ ወተአምረ ፡ ኢየሱስ ፡ ምስለ ፡ ካልኦን ፡ ተአምራት ፡ [= Wunder Marias und Wunder Jesu mit anderen Wundern] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1956 A.Mis. = 1963-64 A.D.)

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

TMe	ተአምረ ማረያም ። በግዕዝና በአማርኛ ። [= Wunder Marias in Ge'ez und Amharisch] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1961 A.Mis = 1968-69 A.D.)
TMMesse I-II	<i>Abba Takla-Maryam Semharay Selim</i> [= <i>Abbā Takla Māryām Samḥarāy Selim</i> (oder: <i>Salām</i>)], La Messe éthiopienne = ROC 29 (1933-34) 187-95 und 425-44 [= I]; 30 (1935-46) 170-215 und 421-32 [= II]
TMSacr	<i>Abba Tecele Mariam Semharay Selam</i> [= <i>Abbā Takla Māryām Samḥarāy Salām</i> ; identisch mit dem Verfasser von TMMesse I-II], De Ss. Sacramentis secundum ritum Aethiopicum (Romae 1931)
ToponEt	<i>A. Bombaci - E. del Pozzo - V. Pontecorvo - R. Rubinacci</i> , Elementi per la toponomastica etiopica (Napoli 1937)
TrouMsArChr I-II	<i>Gérard Troupeau</i> , Manuscrits chrétiens I-II = Bibliothèque Nationale (Département des manuscrits): Catalogue des manuscrits arabes. Première partie (Paris 1972-74)
TTCh	<i>Taddesse Tamrat</i> [= <i>Tāddasa Tāmṛāt</i>], Church and State in Ethiopia 1270-1527 (Oxford 1972)
TTHayq	<i>Taddesse Tamrat</i> [= <i>Tāddasa Tāmṛāt</i>], The Abbots of Dabrā-Hayq 1248-1535 = JEthSt VIII 1 (1970) 87-117
TTRes	<i>Taddesse Tamrat</i> [= <i>Tāddasa Tāmṛāt</i>], A Short Note on the Traditions of Pagan Resistance to the Ethiopian Church (14th and 15th Centuries) = JEthSt X 1 (1972) 137-50
TTSteph	<i>Taddesse Tamrat</i> [= <i>Tāddasa Tāmṛāt</i>], Some Notes on the Fifteenth Century Stephanite "Heresy" in the Ethiopian Church = RSE 22 (1966) 103-15
TU	Texte und Untersuchungen zur altchristlichen Literatur (Leipzig - Berlin)
TuČ	<i>Борисъ Тураевъ</i> , Часословъ эііопской церкви = Записки Императорской Академіи Наукъ VIII ^e série. По историко-филологическому отдѣленіюф (С.-Петербургъ 1897)
TuEwos	<i>Boryssus Turaiev</i> , Vitae sanctorum indigenarum: Gadla Ewostātēwos sive Acta Sancti Eustathii. Versio = CSCO 32 (1906)
TuHag I-III	<i>Boryssus Turaiev</i> , Monumenta Aethiopiae hagiologica I (Lipsiae 1902); II (Petropoli 1902); III (Petropoli 1905)
UAethSem	<i>Edward Ullendorff</i> , Studia Aethiopica et Semitica = ÄthFor 24 (1987)
UBiblCer	<i>Edward Ullendorff</i> , From the Bible to Enrico Cerulli. A Miscellany of Ethiopian and Semitic Papers = ÄthFor 32 (1990)
UBible	<i>Edward Ullendorff</i> , Ethiopia and the Bible. The Schweich Lectures of the British Academy 1967 (London 1968)
UBodl	<i>Edward Ullendorff</i> , Catalogue of the Ethiopian Manuscripts in the Bodleian Library, Volume II (Oxford 1951)

UEth	<i>Edward Ullendorff, The Ethiopians. An Introduction to Country and People (London - Oxford - New York 31973)</i>
U-HS	<i>The Autobiography of Emperor Haile Sellassie I: 'My Life and Ethiopia's Progress' 1892-1937. Translated and annotated by Edward Ullendorff (London 1976)</i>
UhlBaiCAe	<i>Siegbert Uhlig - Bairu Tafla [= Bāyru Tāflā], Collectanea Aethiopica = ÄthFor 26 (1988)</i>
UhlHen	<i>Siegbert Uhlig, Das äthiopische Henochbuch = Werner Georg Kümmerl (Hrsg.), Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit V 6 (Gütersloh 1984)</i>
UhlIntPal	<i>Siegbert Uhlig, Introduction to Ethiopian Palaeography = ÄthFor 28 (1990)</i>
UhlMaehGefP	<i>Siegbert Uhlig - Helge Maehlum, Novum Testamentum Aethiopicum: Die Gefangenschaftsbriefe = ÄthFor 33 (1993)</i>
UhlPal	<i>Siegbert Uhlig, Äthiopische Paläographie = ÄthFor 22 (1988)</i>
UhlTheol A-B	<i>Siegbert Uhlig, Hiob Ludolfs "Theologia Aethiopica" A-B = ÄthFor 14 A-B (1983)</i>
UrbPS	<i>Ignatius Ortiz de Urbina, Patrologia Syriaca (Romae 1958)</i>
UWrCambr	<i>Edward Ullendorff - Stephen Wright, Catalogue of Ethiopian Manuscripts in the Cambridge University Library (Cambridge 1961)</i>
VarŠM	<i>Joseph Varenbergh, Studien zur abessinischen Reichsordnung (Šer'ata Mangešt) = ZAss 30 (1915-16) 1-45</i>
VeHy	<i>Bernard Velat, Hymnes Eucharistiques Éthiopiennes = Le Bulletin des missions 27 NS 1 (1953) = Rythmes du monde 7 (1953) 26-36</i>
VeMaw	<i>Bernard Velat, Le Mawāše'et et les livres de chant liturgique éthiopien = MémÉcLOr 159-70</i>
VeMe I-II	<i>Bernard Velat, Me'eraf. Commun de l'office divin éthiopien pour toute l'année. Texte éthiopien avec variantes = POr XXXIII (!) [richtig: XXXIV] 1-2 (1966) I-XV und 1-413 [= I]; Étude sur le Me'eraf. Commun de l'office divin éthiopien. Introduction, traduction française, commentaire liturgique et musical = XXXIII 1-4 (1966) [= II]</i>
VeŠomaD I-II	<i>Bernard Velat, Šoma Deggua. Antiphonaire du carême. Quatre premières semaines. Texte éthiopien avec variantes = POr XXXIII (!) [richtig: XXXII] 1-2 (1966) [= I]; Šoma Deggua. Antiphonaire du carême. Quatre premières semaines. Introduction, traduction française, transcriptions musicales = POr XXXII 3-4 (1969) [= II]</i>
VMü	<i>Verzeichnis der orientalischen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in München mit Ausschluß der hebräischen, arabischen und persischen Handschriften = Catalogus codicum</i>

- manu scriptorum bibliothecae regiae Monacensis I 4 (München 1875)
- VOHD Iff. *Wolfgang Voigt* (Hrsg.), Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland Iff. (Wiesbaden 1961 ff.)
- VOHD XV *Ernst Hammerschmidt - Otto Arnold Jäger*, Illuminierte äthiopische Handschriften = VOHD XV (1968)
- VOHD XX 1 *Ernst Hammerschmidt*, Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee 1: Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān = VOHD XX 1 (1973)
- VOHD XX 2 *Ernst Hammerschmidt*, Äthiopische Handschriften vom Ṭānāsee 2: Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā = VOHD XX 2 (1977)
- VOHD XX 4 *Ernst Hammerschmidt - Veronika Six*, Äthiopische Handschriften 1: Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz = VOHD XX 4 (1983)
- VOHD XX 5 *Veronika Six*, Äthiopische Handschriften 2: Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek = *Ernst Hammerschmidt* (Hrsg.): VOHD XX 5 (1989)
- VOHD-S 1ff. *Wolfgang Voigt* (Hrsg.), Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. Supplementband 1ff. (Wiesbaden 1963ff.)
- VOHD-S 19 *H. Franke - W. Heissig - W. Treue* (Hrsg.), Folia rara. Wolfgang Voigt LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata = VOHD-S 19 (1976)
- WagZ *Ewald Wagner*, Die Illustrationen der äthiopischen Zauberrollen der Sammlung Littmann = *Wilhelm Hoenerbach* (Hrsg.), Der Orient in der Forschung. Festschrift für Otto Spies zum 5. April 1966 (Wiesbaden 1967) 706-32
- WajJāf *Isaak Wajnberg*, Das Leben des hl. Jāfqerana ʾEgziʾ. Äthiopischer Text, herausgegeben und übersetzt = OCA 106 (1936)
- WbChrOr *Julius Aßfalg in Verbindung mit Paul Krüger*[†] (Hrsg.), Kleines Wörterbuch des Christlichen Orients (Wiesbaden 1975)
- Wehr *Hans Wehr*, Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart (Leipzig 1958)
- WehrS *Hans Wehr*, Supplement zum Arabischen Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart (Wiesbaden 1959)
- WeiD I-II *Bernd Manuel Weischer*, Der Dialog "Daß Christus Einer ist" des Cyrill von Alexandrien = OrChr 51 (1967) 130-85 [= I]; 52 (1968) 92-137 [= II]
- WeiQ I *Bernd Manuel Weischer*, Qērellos I: Der Proshonetikos 'Über den rechten Glauben' des Kyrillos von Alexandrien an Theodosios II. =

- Johannes Lukas* (Hrsg.), *Afrikanistische Forschungen VII* (Glückstadt 1973)
- WeiQ II *Bernd Manuel Weischer*, Qērellos II. Der Prosphonetikos "Über den rechten Glauben" des Kyrillos von Alexandrien an Arkadia und Marina. Teil I: Einleitung mit christologischem Florilegium = *ÄthFor* 31 (1993)
- WeiQ III *Bernd Manuel Weischer*, Qērellos III: Der Dialog 'Daß Christus einer ist' des Kyrillos von Alexandrien = *ÄthFor* 2 (1977)
- WeiQ IV 1 *Bernd Manuel Weischer*, Qērellos IV 1: Homilien und Briefe zum Konzil von Ephesos = *ÄthFor* 4 (1979)
- WeiQ IV 2 *Bernd Manuel Weischer*, Qērellos IV 2: Traktate des Epiphanius von Zypern und des Proklos von Kyzikos = *ÄthFor* 6 (1979)
- WeiQ IV 3 *Bernd Manuel Weischer*, Qērellos IV 3: Traktate des Severianos von Gabala, Gregorios Thaumaturgos und Kyrillos von Alexandrien = *ÄthFor* 7 (1980)
- WeiQFr *Bernd Manuel Weischer*, Die äthiopischen Psalmen- und Qērlosfragmente in Erevan/Armenien = *OrChr* 53 (1969) 113-58
- WeiT *Bernd Manuel Weischer*, Die christologische Terminologie des Cyrill von Alexandrien im Äthiopischen = *Wilhelm Hoenerbach* (Hrsg.), *Der Orient in der Forschung. Festschrift für Otto Spies zum 5. April 1966* (Wiesbaden 1967) 733-41
- WikSchm *Alfred Wikenhauser - Josef Schmid*, Einleitung in das Neue Testament (Freiburg i.Br. - Basel - Wien 1973)
- WorrZ I-III *William Hoyt Worrell*, Studien zum abessinischen Zauberwesen = *ZAss* 23 (1909) 149-83 [= I]; 24 (1910) 59-96 [= II]; 29 (1914-15) 85-141 [= III]
- WrBM *William Wright*, Catalogue of the Ethiopic Manuscripts in the British Museum acquired since the Year 1847 (London 1877)
- WrEI *Stephen Wright*, Ethiopian Incunabula. Compiled by ... from the collections in the National Library of Ethiopia and the Haile Sellassie I University (Addis Ababā 1967)
- WüMaTab Wüstenfeld-Mahler'sche Vergleichungs-Tabellen zur muslimischen und iranischen Zeitrechnung mit Tafeln zur Umrechnung orientchristlicher Ären. Dritte, verbesserte und erweiterte Auflage der «Vergleichungs-Tabellen der mohammedanischen und christlichen Zeitrechnung». Unter Mitarbeit von *Joachim Mayr* neu bearbeitet von *Bertold Spuler* (Wiesbaden 1961)
- WZKM Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes (Wien)
- ZaBoll *Ugo Zanetti*, Les manuscrits éthiopiens de la Bibliothèque des Bollandistes = *Analecta Bollandiana* 108 (1990) 5-28

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

ZanB I-II	<i>Silvio Zanutto</i> , Bibliografia etiopica in continuazione alla «Bibliografia etiopica» di G. Fumagalli. Primo contributo: Bibliografia (Roma 1936); Secondo contributo: Manoscritti etiopici (1932)
ZAss	Zeitschrift für Assyriologie und verwandte Gebiete (Leipzig - Berlin)
ZDMG	Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (Leipzig - Wiesbaden)
ZewYoh	<i>Zewde Gabre-Sellassie</i> [= <i>Zawdē Gabra Śellāsē</i>], Yohannes IV of Ethiopia. A Political Biography (Oxford 1970)
ZNW	Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde der älteren Kirche (Gießen - Berlin)
Zo	<i>Hermann Zotenberg</i> , Catalogue des manuscrits éthiopiens (gheez et amharique) de la Bibliothèque Nationale (Paris 1877)
ZSem	Zeitschrift für Semitistik und verwandte Gebiete (Leipzig)
ZuurNT	Novum Testamentum Aethiopice: <i>Rochus Zuurmond</i> (Hrsg.), The Synoptic Gospels = <i>ÄthFor</i> 27 (1989)

2. ABKÜRZUNGEN DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament:

Gen	Das Buch Genesis
Ex	Das Buch Exodus
Lev	Das Buch Levitikus
Num	Das Buch Numeri
Dtn	Das Buch Deuteronomium
Jos	Das Buch Josua
Ri	Das Buch der Richter
Rut	Das Buch Rut
1 Sam	Das erste Buch Samuel
2 Sam	Das zweite Buch Samuel
1 Kön	Das erste Buch der Könige
2 Kön	Das zweite Buch der Könige
1 Chr	Das erste Buch der Chronik
2 Chr	Das zweite Buch der Chronik
Esr	Das Buch Esra
Neh	Das Buch Nehemia
Tob	Das Buch Tobias
Jdt	Das Buch Judit
Est	Das Buch Ester
1 Makk	Das erste Buch der Makkabäer
2 Makk	Das zweite Buch der Makkabäer
Ijob	Das Buch Ijob
Ps	Das Buch der Psalmen ²
Spr	Das Buch der Sprichwörter
Koh	Das Buch Kohelet
Hld	Das Hohelied
Weish	Das Buch der Weisheit
Sir	Das Buch Jesus Sirach
Jes	Das Buch Jesaja
Jer	Das Buch Jeremia
Klgl	Die Klagelieder
Bar	Das Buch Baruch
Ez	Das Buch Ezechiel
Dan	Das Buch Daniel
Hos	Das Buch Hosea
Joel	Das Buch Joel
Am	Das Buch Amos
Obd	Das Buch Obadja
Jon	Das Buch Jona

Mich	Das Buch Micha
Nah	Das Buch Nahum
Hab	Das Buch Habakuk
Zef	Das Buch Zefanja
Hag	Das Buch Haggai
Sach	Das Buch Sacharja
Mal	Das Buch Maleachi

Neues Testament:

Mt	Das Evangelium nach Matthäus
Mk	Das Evangelium nach Markus
Lk	Das Evangelium nach Lukas
Joh	Das Evangelium nach Johannes
Apg	Die Apostelgeschichte
Röm	Der Brief an die Römer
1 Kor	Der erste Brief an die Korinther
2 Kor	Der zweite Brief an die Korinther
Gal	Der Brief an die Galater
Eph	Der Brief an die Epheser
Phil	Der Brief an die Philipper
Kol	Der Brief an die Kolosser
1 Thess	Der erste Brief an die Thessalonicher
2 Thess	Der zweite Brief an die Thessalonicher
1 Tim	Der erste Brief an Timotheus
2 Tim	Der zweite Brief an Timotheus
Tit	Der Brief an Titus
Phlm	Der Brief an Philemon
Hebr	Der Brief an die Hebräer
Jak	Der Brief an Jakobus
1 Petr	Der erste Brief des Petrus
2 Petr	Der zweite Brief des Petrus
1 Joh	Der erste Brief des Johannes
2 Joh	Der zweite Brief des Johannes
3 Joh	Der dritte Brief des Johannes
Offb	Die Offenbarung des Johannes

² Da die äthiop. Zählung der Psalmen mit der der Septuaginta (und Vulgata) – gegen die des masoretischen Textes – zusammengeht (vgl. dazu Eißf 602), wird die äthiop. Zahl eines Psalmes hier immer in runden Klammern beigelegt.

3. SONSTIGE ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

a	erste Spalte einer Seite
A	Anfang (Incipit) eines Textes
Abb.	Abbildung(en)
A.Cr.M.	Anno Creationis Mundi (‘Āmata ‘ālam) = Jahr der äthiop. Zeitrechnung [nach der Erschaffung der Welt]
A.D.	Anno Domini = Jahr der julianischen/gregorianischen Zeitrechnung
add.	addit/addunt
amhar.	amharisch(e/m/n/r/s)
A.Mis.	Anno Misericordiae (‘Āmata meḥrat) = Jahr der äthiop. Zeitrechnung
Anm.	Anmerkung(en)
arab.	arabisch(e/m/n/r/s)
äthiop.	äthiopisch(e/m/n/r/s)
b	zweite Spalte einer Seite
በአመ፡፡	Ba-sema ab wa-wald wa-manfas qeddus aḥadu amlāk [= Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, des einen Gottes], d.h. die übliche Einleitungsformel äthiop. Texte
BaySB	Bayerische Staatsbibliothek (München)
Bl.	Blatt/Blätter
BN	Bibliothèque Nationale (Paris)
Brit.Mus	British Museum (London)
bzw.	beziehungsweise
c	dritte Spalte einer Seite
d	vierte Spalte einer Seite
d.h.	das heißt
DSB	Deutsche Staatsbibliothek
dsl.	derselbe/dieselbe
e	fünfte Spalte einer Seite
E	Ende (Explicit) eines Textes
f.	folgende(r)
ff.	folgende; bei Zitaten wird aber grundsätzlich immer die genaue Seitenzahl angegeben
greg.	gregorianischen Kalenders
griech.	griechisch(e/m/n/r/s)
hebr.	hebräisch(e/m/n/r/s)

hl.	heilig(e/m/n/r/s)
Hrsg.	Herausgeber
Hs(s).	Handschrift(en)
Jh.	Jahrhundert(s)
jul.	julianischen Kalenders
kopt.	koptisch(e/m/n/r/s)
L	Literatur
LB	Landesbibliothek
MfVK	Museum für Völkerkunde
n.Chr.	nach Christus
Nr.	Nummer(n)
NS	Neue Serie/New Series/Nova serie
o.	oben
o.J.	ohne Jahr
om.	omittit/omittunt
ÖNB	Österreichische Nationalbibliothek (Wien)
o.O.	ohne Ort
r	recto = Vorderseite eines Blattes
s.	siehe
S.	Seite(n) oder: Serie
SB	Staatsbibliothek
SBPrK	Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz (Berlin)
sog.	sogenannt(e/m/n/r/s)
Sp.	Spalte(n)
StUB	Stadt- und Universitätsbibliothek
SuUB	Staats- und Universitätsbibliothek
syr.	syrisch(e/m/n/r/s)
T	Textausgabe(n)
Taf.	Tafel(n)
u.	unten
Ü	Übersetzung(en)
UB	Universitätsbibliothek
usw.	und so weiter
UuLB	Universitäts- und Landesbibliothek

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

v	verso = Rückseite eines Blattes
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel
Zl.	Zeile(n); in Zitaten ist die Zeilenzahl grundsätzlich immer von oben gerechnet.
z.T.	zum Teil
!	sic! Hinweis auf fehlerhafte oder sonstige auffällige Schreibungen (vgl. dazu VOHD XX 1,12)
?	fraglich (bei Jahreszahlen, Datierungen, Verbesserungen oder Ergänzungen des Textes usw.)
<	entstanden aus:, bzw. zurückzuführen auf:
>	wird zu:, bzw. ergibt:
[]	im äthiop. Text hinzuzufügende Zeichen oder Wörter sowie erklärende Einschübe und Übersetzungen
[. . .]	unleserliche Stellen des äthiop. Textes
** , 1* *1 usw.	Bezeichnung von Besonderheiten im äthiop. Text
/////	für den Namen des Besitzers oder Auftraggebers der Handschrift freigelassener Raum in äthiop. Texten
< >	im äthiop. Text zu tilgende Zeichen oder Wörter
- und /	Bindestrich und Schrägstrich haben bei Zahlenangaben im Sinne der zweiten Auflage (Freiburg i.Br.1957-68) des <i>Lexikons für Theologie und Kirche</i> (und entgegen dem <i>Duden!</i>) verschiedene Bedeutung: <ol style="list-style-type: none">1. Der Bindestrich (-) steht dann, wenn Jahreszahlen eindeutig feststellbar sind, also z.B.: 1950 A.Mis. = 1957-58 A.D.2. Der Schrägstrich (/) zeigt dagegen eine Unsicherheit in der Datierung an, also z.B.: im Jahre 1413/14, d.h. es steht nicht fest, ob das Ereignis in das Jahr 1413 oder 1414 zu datieren ist; 1413/16, d.h. ein Ereignis hat zwischen dem Jahr 1413 und dem Jahr 1416 stattgefunden.

II. TABELLE DER UMSCHRIFT

Um das Schriftbild der äthiop. Wörter genau wiederzugeben, wurde hier ein der Transliteration so weit wie möglich angenähertes System der Umschrift angewandt (vgl. auch VOHD XX 1,39f.)³. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

1. Die Längung eines Konsonanten, die die äthiop. Schrift nicht bezeichnet, wurde hier durch die Doppelung des Konsonanten (also z.B.: bb, nn) wiedergegeben. Im äthiop. Schriftbild steht dafür aber nur *ein* Zeichen.

2. Der Glottalstop ^ʔ blieb am Wortanfang unbezeichnet; Aksum steht somit für: ʔAksum. Dagegen wird er im Wortinnern und am Wortende geschrieben. Der mit ihm in der Aussprache heute zusammengefallene Glottalstop ^ʕ wird dagegen in jedem Fall bezeichnet.

3. Der mitunter zur Verdeutlichung verwandte Bindestrich trennt eine Präposition oder Konjunktion von dem folgenden Wort (ba- = in/durch; wa- = und). In dem äthiop. Schriftbild ist er nicht vorhanden; die Präposition oder Konjunktion wird dort mit dem folgenden Wort zusammengeschrieben.

4. Die sechste Vokalordnung (vgl. dazu HaÄth 156), die die Vokallosgkeit eines Konsonanten oder den Mittelzungenvokal (hier: e; zur Beschreibung vgl. HaÄth 160) bezeichnen kann, wurde hier je nach ihrer Aussprache wiedergegeben. Aber auch dabei sind bei einer Rückübertragung in die äthiop. Schrift kaum Mißverständnisse denkbar: Umschriftformen wie "westa" (konsequente Transliteration des neuen Meyer: weseta) und "heywat" (konsequente Transliteration des neuen Meyer: heyewat) können in der äthiop. Schrift nur ወሰተ : und አይወት : ergeben.

³ Da für einen Handschriftenkatalog eine derart konsequente Transliteration, wie sie z.B. Meyers *Enzyklopädisches Lexikon* [vgl. dort I (⁹1971) 873] bietet, kaum angebracht sein dürfte, wurden die in den oben folgenden Punkten (1-4) genannten Zugeständnisse an die praktische Brauchbarkeit gemacht. Wenn hier die Vokale der vierten (ā) und fünften (ē) Ordnung mit einem Längungsstrich versehen sind, wollen wir damit auch nicht in die Erörterung eintreten, ob zwischen den Vokalen im Ge^ʕez ein quantitativer oder qualitativer Unterschied besteht (vgl. dazu HaÄth 156). Bei der Umschrift handelt es sich um Chiffren, die das Schriftbild eindeutig wiedergeben sollen.

Der ausschlaggebende Gesichtspunkt für die Transliteration ist der der *Reversibilität*, d.h. die transliterierte Form muß so beschaffen sein, daß man aus ihr in jedem Fall die Originalform eindeutig wiederherstellen kann. Durch Versuche im *Seminar für Afrikanische Sprachen und Kulturen an der Universität Hamburg* wurde erhärtet, daß das hier verwandte System der Umschrift diesem Erfordernis vollkommen entspricht: Es wurden verschiedene Mitarbeiter gebeten, voneinander unabhängig einen nach diesem System transliterierten Text (in den auch etliche Fehler eingearbeitet waren!) in die äthiop. Schrift zurückzuübertragen: Es gab dabei kein einziges Mißverständnis! Das Resultat der Rückübertragung entsprach ohne eine Ausnahme der Vorlage in äthiop. Schrift.

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen

Für die Umschrift der *Konsonanten* gilt⁴:

ሀ	h	ነ	n	ጠ	t
ለ	l	ኘ	n̄	ጢ	c
ሐ	h̄	አ	ʾ	ጵ	p
መ	m	ከ	k	ጶ	s
ሠ	s̄	ኸ	k̄	ፀ	d
ረ	r	ወ	w	ሩ	f
ሰ	s	ዐ	ʿ	ፕ	p
ሸ	s̄	ከ	z	ቂ	qw
ቀ	q	ኸ	z̄	ኀ	hw
ቦ	b	የ	y	ኮ	kw
ተ	t	ደ	d	ጎ	gw
ቸ	č	ጀ	g		
ኀ	h	ገ	g		

Die sieben *Vokalordnungen* werden wie folgt wiedergegeben:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
a	u	i	ā	e	e oder vokallos	o

Also z.B.: ቦ = ba, ቡ = bu, ቢ = bi, ባ = bā, ቤ be, ብ = be oder b, ቦ = bo.

⁴ Da die äthiop. Schrift immer Konsonant + Vokal schreibt, d.h. das Zeichen jedes Konsonanten entsprechend dem ihm folgenden Vokal verändert, bedeutet in dieser Aufstellung **ሀ** eigentlich: ha, **ለ**: la usw.

III. BESCHREIBUNG DER HANDSCHRIFTEN

1. SCHEMA DER HANDSCHRIFTENBESCHREIBUNG

1. Links die Nummer der Handschrift im vorliegenden Katalog.
2. Rechts die Signatur und der Standort der Handschrift.
3. Akzessionsnummer (soweit vorhanden).
4. Einbandart.
5. Beschreibstoff.
6. Zahl der Blätter mit Angabe der unbeschriebenen Blätter (vgl. auch o. 10; mit Ausnahme der Leporellobücher, wo die Seiten gezählt sind; das ist in diesen Fällen aber immer ausdrücklich vermerkt worden).
7. Die Maße der Handschrift: Höhe vor Breite vor Dicke in cm (jeweils auf halbe oder ganze Zentimeter abgerundet).
8. Maße des Schriftspiegels: Höhe vor Breite (jeweils auf halbe oder ganze Zentimeter abgerundet).
9. Zahl der Spalten.
10. Zahl der Zeilen.
11. Inhalt der Handschrift.
12. Miniaturen, Zeichnungen und Verzierungen (wenn die Illuminationen entweder in VOHD XV oder CodAeth beschrieben sind, wurde in diesen Fällen nur deren Vorhandensein auf dem betreffenden Blatt vermerkt).
13. Zusätzliche Vermerke.
14. Sonstige Angaben: Besonderheiten; Auftraggeber, Besitzer, Schreiber; Vermerke; Federproben; Datierung.
15. Literatur zur betreffenden Handschrift (soweit vorhanden).

Beschreibung der Handschriften

1. Kloster Andechs

1

Kodex Rehm 87 Kloster Andechs

Diese Handschrift ist – wie auch die folgende – laut Auskunft der Klosterbibliothek derzeit nicht mehr auffindbar. Es blieb daher nichts anderes übrig, als alle Daten zu den Handschriften und ihrem Inhalt der ausführlichen Beschreibung von *Manfred Kropp* (s.u. unter L) zu entnehmen.

Pergamenthandschrift. 126 Bl.

- I. *Gadla Abbā Sāmu`ēl za-Gadāma Wāli*; s.auch u. Hs.79 (Nr.III) = 200; vgl. auch VOHD XX 2, 51 (Nr.II).
 - II. *Zēnāhu la-be`esē Egzi`abehēr* [Gabra Krestos] (= Alexis); vgl. *E.Cerulli*, Les vies éthiopiennes de Saint Alexis l'homme de Dieu = CSCO 298 (1989) [= T]; 299 (1969) [= Ü]; BMab* 35a-63b = BMab 99-144.
- L: *M.Kropp*, Zwei äthiopische Handschriften aus der Sammlung Rehm in St.Bonifaz (München-Andechs) = OrChr 67 (1983) 212-18; hier: 212-17.

2

Kodex Rehm 88 Kloster Andechs

Pergamenthandschrift. 51 Bl.

Fragment der Psalmen.

- L: *M.Kropp*, Zwei äthiopische Handschriften der Sammlung Rehm in St. Bonifaz (München-Andechs) = OrChr 67 (1983) 212-18; hier: 217f.

2. St. Augustin: Haus Völker und Kulturen

3

29/1 St. Augustin

Holzdeckel mit gepunztem Leder; Innenseite der Deckel mit Brokat bezogen. Pergament. 115 Bl.; Bl. lv, 2r und 115vb unbeschrieben. 23,5 : 15,0 : 5,0 cm. 15,5 : 11,0 cm. 2 Sp. 25 Zl.

I. ገድል : ለቅዱስ : ወብፁዕ : አቡነ : ገብረ : መንፈስ : ቅዱስ ። [= *Vita des heiligen und seligen Abuna Gabra Manfas Qeddus*]: Bl.3ra-112rb.

In der vorliegenden Handschrift ist der Text im Gegensatz zur sonst üblichen Erzählweise in Abschnitte gegliedert, auf die jeweils einige Wundererzählungen folgen. Außerdem sind Begebenheiten aus der Kindheitsgeschichte des Heiligen sowie dessen Berufung in dem Abschnitt der *Wunder* untergebracht wie z.B. auch in: GGri II 9-11.

L zum *Gadl*: CRN 19f. (§ 12). GSt 21, 39 und 57f. CLEt 77f. RiLEt 820. BezGMQ. O.F.A.Meinardus, Peter Heyling. *History and Legend = Ostkirchliche Studien* 14 (1965) 305-26. GTVat I 552f. GGri II 9-11. StrRyl 55f. (Nr.I). StrANL 261 (Nr.I). VOHD XX 1, 116f. (Nr.II); 4, 50 (Nr.I), 248 (Nr. IV); 5, 68f. EMMML 4, 633; 5, 10f.; 6, 152 (Nr.1).

T und Ü der *Wunder*: Geneviève Nollet, *Les miracles de Gabra-Manfas-Qedous = Aethiops* 4 (1931) 33-36 und 59; Aeth 1 (1933) 41-47 und 64-73; 2 (1934) 37-43 und 70-81; 3 (1935) 109-14 und 162-70.

L zu den *Wundern*: BezGMQ. GTVat I 554-58. GGri II 11-15 und 29. StrRyl 56 bis 58. StrANL 261-63 (Nr. II). VOHD XX 1, 117; 4, 50f.; 5, 68f. EMMML 4, 633f.; 5, 11f.; 6, 152f.

Im Folgenden steht die Numerierung nicht in der Handschrift, sondern ist in der Beschreibung hinzugefügt.

Vita: Teil 1: Bl.3ra-56vb.

Wunder Nr.1-2: Bl.56vb-58vb.

1. Bl.56vb-58ra = GGri II 11 (Nr.1); BezGMQ 75 (Nr.1).
2. Bl.58ra-vb = GGri II 11 (Nr.2); BezGMQ 75 (Nr.2).

Vita: Teil 2: Bl.58vb-69va.

Wunder Nr.3-5: Bl.69va-73rb.

3. Bl.69va-70rb = GGri II 12 (Nr.4); BezGMQ 75f. (Nr.3).
4. Bl.70rb-71va = GGri II 12 (Nr.5); BezGMQ 76 (Nr.4).

5. Bl.71va-73rb = GGri II 12 (Nr.6); BezGMQ 76 (Nr.5).

Vita: Teil 3: Bl.73va-86rb.

Wunder Nr.6-8: Bl.86rb.88vb.

6. Bl.86rb-vb = GGri II 12f. (Nr.7); BezGMQ 76 (Nr.6).

7. Bl.86vb-88rb = GGri II 12 (Nr.3); BezGMQ 76 (Nr.7).

8. Bl.88rb-vb = GGri II 14f. (Nr.15); BezGMQ 78 (Nr.8).

Vita: Teil 4 und Verleihung des Kidān: Bl.88vb-96vb.

Wunder Nr.9-11: Bl.96vb-102rb.

9. Bl.96vb-99ra = GGri II 13 (Nr.8); BezGMQ 76f. (Nr.9).

10. Bl.99ra-101rb = GGri II 13 (Nr.9); BezGMQ 77 (Nr.10).

11. Bl.101rb-102rb = GGri II 13 (Nr.10); BezGMQ 77 (Nr.11).

Vita: Teil 5: Bl.102va-108rb.

Wunder Nr. 12-14: Bl.108rb-111vb.

12. Bl.108rb-109ra = GGri II 13f. (Nr.11); BezGMQ 78 (Nr.12).

13. Bl.109ra-111va = GGri II 14 (Nr.12); BezGMQ 78.

14. Bl.111va-vb = EMLL 6, 153 (Nr.13).

Kolophon: Bl.111vb-112rb.

II. *Salām an Gabra Manfas Qeddus:* Bl.112va-115va.

T, Ü und L: EuAm 120-37.

L: ChR Nr.196. *E.Littmann*, Zum Münchener abessinischen Amulet (!) = ZSem 3 (1924) 136f.

Von ungeschickter Hand mit ganz unregelmäßiger Zeilenführung geschrieben.

Miniaturen und Verzierungen:

1. Bl.2v mit einem doppelten Stoffstück, das am oberen Rand festgenäht ist, geschützt: der weißhaarige hl. Gabra Manfas Qeddus steht mit zum Gebet ausgebreiteten, unproportional großen Händen in der Mitte des Bildes, die Augen blicken zum Himmel.

Auf seiner rechten Hand sitzt ein schwarzer Vogel, der seinen Schnabel an das Ohr des Heiligen hält. Der Heilige ist in ein Fellgewand, das mit einem roten Strick (?) gegürtet ist, gekleidet. Rechts im Bild ein Baum, gegen den ein Leopard springt. Darunter liegt die Stifterfigur mit einer blauen Gebetskette. Links vom Heiligen kauern zwei Löwen. Der Hintergrund geht unten vom Blau über in Gelb und Rot am oberen Rand. Die Miniatur ist mit roter und schwarzer Tusche eingerahmt.

2. Verzierungen:

Bl.3r (oben) eine breite Flechtbandleiste mit Knotenornamenten und Aufsätzen sowie Verlängerungen an beiden Enden. Die Farben sind Rot, Gelb, Grün und Schwarz.

Bl.21v (oben) eine (einfacher als Bl.3r) Zierleiste mit Knotenornamenten auf gelbem Grund und Aufsätzen sowie Verlängerungen an beiden Enden. Die Farben sind Rot, Grün, Gelb und Schwarz.

Bl.40ra (im Text): Leiste mit zwei gelben Zöpfen auf grünem Grund mit roten und gelben Verlängerungen an beiden Enden.

Bl.88vb ist der Vermerk des Wochentages in eine kleine florale Zierleiste mit roter Tusche geschrieben.

Bl.102rb (unten): winzige Zierleiste mit schwarzer und roter Tusche.

Bl.112v (oben) von einem anderen Maler: ungelente Zierleiste mit Aufsätzen und Verlängerung zwischen den Spalten mit lila und schwarzer Tusche.

Bl.1r von flüchtiger Hand ein Vermerk über den Verkauf von Getreide: የተጋኝ ፡ እህል ፡ , datiert auf den 19.Yakkātit 1935 A.Mis. = 26.Februar 1943 A.D. sowie der Fingerabdruck des ኪዳነ ፡ ወልደ ፡ ጊዮርጊስ ፡ .

Am unteren Rand des Blattes sind die Namen der Zeugen vermerkt.

Vermerke der Lesungen jeweils oben von anderer Hand:

Bl.21v: ዘሰሉሥ ፡ ; Bl.40ra: ዘረቡዕ ፡ ; Bl.58vb: ዘሐሙስ ፡ ; Bl.73va: ዘዓርብ ፡ ; Bl.88vb: ዘቀዳሚት ፡ .

Bl.112rb: Besitzervermerk, wonach die Handschrift ወልደ ፡ ሚካኤል ፡ gehörte. Als Schreiber wird አጽመ ፡ ጊዮርጊስ ፡ genannt. Diese Namen sind auch jeweils in den entsprechenden Wendungen eingetragen.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben, zum Teil in einem Muster aus Punkten: 2. Bl.13ra.; 3. Bl.23ra; 4. Bl.33ra; 5. Bl.43ra; 6. Bl.53ra; 7. Bl.63ra; 8. Bl.73ra; 9. Bl.83ra; 10. Bl.93ra; 11. Bl.103ra.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Ende des 18. Jh.?).

4

29/2 St. Augustin

Holzdeckel. Pergament. 51 Bl.; Bl.2r-v, 50v und 51v unbeschrieben. 20,0 : 14,5 : 3,0 cm. 14,5 : 12,0 cm. 3 Sp. 27-29 Zl.

መጽሐፈ ፡ ዝማሬ ፡ [= *Buch des Zemmārē*, d.i. eine Sammlung von Hymnen zu Ehren der Eucharistie und des betreffenden Festinhaltes]; Bl.3ra-50rc.

T: AmṢawZēm 401a-527b.

L: GGri III 111-82 und 209-28. VeMe II 9 (Nr.2). LöfUpp 60f. (Nr.22 D). VOHD XX 2, 101f. VeHy. VeMaw 159. HMST 102-04.

A (3ra) እጽሕፍ ፡ መጽሐፈ ፡ ዝማሬ ፡ በግዕዝ ፡ በዕዝል ፡ በአራራይ ፡ በተሉ ፡ መዋዕል ፡ እምዮሖንስ ፡ እስከ ፡ ዮሖንስ ፡ ይትበሀል ። ...

An einigen wenigen Stellen Nachträge am Rand.
Der Text ist durchgehend mit Gesangsnoten versehen.

Bl.50rc Vermerk des Schreibers: ይትባረክ ፡ እግዚአብሔር ፡ ዘአፈጸመኒ ፡ ዘንተ ፡ መጽሐፈ ፡ እንበለ ፡ ደዌ [፡] ወሕማም ፡ እንበለ ፡ ፃማ ፡ ወድካም [፡] በፍሥሐ ፡ ወበሰላም ፡ አነ ፡ ጸሐፊሁ ፡ ክንፈ ፡ ኪሩብ ፡ ኃጥእ ፡ ወዓባሲ ፡ ዘአቡዮ ፡ ገብረ ፡ ሕይወት [፡] ወእምዮ ፡ ወለተ ፡ ሚካኤል ፡ ወስመ ፡ ሀገርዮ ፡ መንግሥተ ፡ ሰማያት ፡ [= in Goḡgām; vgl. CRCat 37b] ዘመልዓክ ፡ መልዓክ ።

Federproben und Kritzeleien: Bl.1r und v.

Mit roter Tusche schwarz umrahmte und nicht allzu gekonnt ausgeführte Knoten-, Schleifen- und Flechtornamente im Text als Zeilenfüller und Absatzmarkierungen: Bl.5va, 7va, 9va, 11vb, 12va, 13va, 14vb, 18rb, 19va, 19vb, 20rc, 21ra, 21rb, 23ra, 24rb, 26vb, 31rb, 35rb und 50rc; kleine Zierleiste aus Punkten mit roter und schwarzer Tusche: Bl.47vc.

Von grober Hand: Bl.51r am Außenrand Bleistiftzeichnung eines Flechtornamentes.

Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: die Ziffern sind von einem kleinen Ornament aus Punkten umgeben: 1. Bl.3r; 2. Bl.13r; 3. Bl.23r; 4. Bl.33r; 5. Bl.43r.

Mitunter Löcher im Pergament; sie sind ursprünglich, da um sie herumgeschrieben wurde.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

Holzdeckel; in beide Deckel sind sehr sorgfältig Flechtbandleisten als Umrahmung für ein Kreuzornament in der Mitte geschnitzt, die ursprünglich mit gelber Farbe ausgemalt waren; außerdem sind die Deckelkanten mit einer kleinen Zickzackleiste verziert. Pergament. 74 Bl.; Bl.1 und 74 sind schmalere Streifen, die nicht in die Lagen gebunden sind, sondern als Rücken der Handschrift fungieren. Da sie aber mit Schriftzeichen und Verzierungen versehen sind, wurden sie bei der Zählung berücksichtigt. Bl.3r, 4r-5v, 72v, 73r und 74r unbeschrieben. 13,5 : 9,0 : 3,5 cm. 8,5 : 6,5 cm. 1 Sp. 9 Zl.

Marienanaphora des Kyriakos [vgl. auch die Bemerkungen in: VOHD XX 2, 81, Anm.81] von Behnesā: Bl.6r-72r.

T und Ü: EuAnaMa.

L: HaEA 16-18. *Getatchew Haile* [= *Gētāččaw Hāylē*], On the Identity of Silondis and the Composition of the Anaphora of Mary Ascribed to Hērəyaqos of Bəhənsa = OCP 49 (1983) 366-89.

An ganz wenigen Stellen von flüchtiger, anderer Hand Korrekturen.

Kolophon: Bl.71v-72r.

Die üblicherweise in Rot geschriebenen Wörter sind in der vorliegenden Handschrift mitunter mit Blau, Grün oder Gelb geschrieben worden und meist noch mit einem dünnen roten Strich umrandet. Als Worttrenner sind außerdem – besonders bei diesen farbig geschriebenen Wörtern – Verzierungen in Form von kleinen Blüten und Sternchen oder dergleichen verwendet worden.

Zu Beginn des Textes (Bl.6r) ist roter, schwarzer, gelber, blauer und grüner Tusche ein breites Flechtband mit an beiden Seiten herabhängenden Enden.

Bl.71r (unten) eine einfache Zierleiste aus Punkten mit roter und schwarzer Tusche.

Bl.72r (unten) eine kleine florale Zierleiste mit roter Tusche, die oben und unten von einer kleinen Punktleiste begrenzt ist. Darüber sind als Zeilenfüller in vier Farben kleine Sternchen eingetragen.

Bl.1r von sehr grober Hand ein kleines Kreuz, darüber einige im Zusammenhang nicht mehr lesbare Schriftzeichen.

Bl.1v: Rest einer Bleistiftumrißzeichnung einer Figur, die ihren linken Arm ausstreckt (von ungelinker Hand).

Bl.39v [= EuAnaMa 84f. (Nr.60ε)] ist das Wort **ሐሊብ** : in einem viereckigen, mit roter Tusche umrandeten schwarzen Feld weiß ausgespart geschrieben (wie beim Negativ eines Fotos).

Bl.69r [= EuAnaMa 254f. (Nr.135γ)] ist der Name Hērodes auf den Kopf gestellt geschrieben und von links nach rechts zu lesen: **ሆሪዳ** . Von anderer Hand wurde nach **ሕረዳ** : das Wort **ሕረዳ** : nachgetragen.

Bl.73v von flüchtiger Hand ein amharischer Besitzervermerk; der Name ist allerdings nicht mehr lesbar. Bl.74v verblaßte und weggeschabte Schriftzeichen.

Federproben und Kritzeleien: Bl.2r, 2v, 3v und 25v (oben).

In der entsprechenden Wendung auf Bl.71v-72r ist zu lesen: ... **ለዓመትኪ : [. . .] ወለቱ : ለምኒልክ : ንጉሠ : ነገሥት : (72r) ዘኢትዮጵያ #** Der Name der Tochter von Menilek II. (1889-1913) **አስካለ : ማርያም #** (1876-1930; vgl. U-HS 47, Anm.8) ist weggeschabt, und dafür wurde mit Bleistift ein nicht mehr lesbarer anderer Name eingefügt. Als Schreiber der Handschrift wird Bl.72r **ጸጋ : ዘአብ #** aus Gondar [**ዘሀገረ : ልደቱ : ጎንደር #**] genannt.

Bl.10r werden in der entsprechenden Wendung [vgl. EuAnaMa 72-74 (Nr.6)] folgende Namen genannt: ... **አሎንተ : ጀተ : ሊቃነ : ጳጳሳት : አባ : ማቴዎስ : ዘሀገር : አባይ : ለእስክንድርያ : ወዲበ : ሀገረ : አበዊነ : ብፁዕ : ጳጳስ : አባ : ጴጥሮስ : . . .**

Die Formulierung Bl.13v [vgl. EuAnaMa 74f. (Nr.18)] lautet: ... **ለብፁዕ : ወለቅዱስ : ሊቃ : ጳጳሳት : አባ : ቄርሎስ : ወብፁዕ : ጳጳስነ : አባ : ሉቃስ #** . . . Bei der Einfügung der Namen sind dem Schreiber offensichtlich Fehler unterlaufen. Einen alexandrinischen Patriarchen Matthaïos gibt es in dem fraglichen Zeitraum: 19./20. Jh. nicht, sondern es war Kyrillos V. im Amt (1874-1927, wie auf Bl.13v auch richtig vermerkt ist).

Dieses Durcheinander an Namen läßt sich möglicherweise auf folgende Ereignisse zurückführen: Kaiser Yohannes IV. (1872-89) wollte der äthiopischen Kirche gegenüber Alexandrien mehr Geltung verschaffen. Er schickte nach dem Tode des äthiopischen Metropolitens Atnātēwos ein Schreiben an den alexandrinischen Patriarchen Kyrillos V., worin er um mehr Bischöfe bat. Kyrillos sandte 1883 vier Kopten nach Äthiopien. Die äthiopische Form der Namen dieser Bischöfe war Mātēwos, Luqās, Pētros und Marqos. Von diesen ernannte man zunächst Pētros zum äthiopischen Metropolitens (Bl.10r). Seine Nachfolge trat unter Menilek II. Mātēwos an, der bis zu seinem Tod im Jahr 1926 in Äthiopien blieb; vgl. z.B. MaraCh 23-27; HeyK 7, Anm. 23.

Für die Entstehung der Handschrift ist aber allein die Wendung von Bl.71v-72r von Belang: ... **ለምኒልክ : ንጉሠ : ነገሥት : ዘኢትዮጵያ #** . . . (um 1900).

6

29/4 St. Augustin

Holzdeckel in Ledertasche. Pergament. 65 Bl.; Bl.26 ist lose. Bl.1r-3v, 4v, 64r und 65r-v unbeschrieben. 13,5 : 9,0 : 4,0 cm. 9,5 : 6,5 cm. 1 Sp. 13-17 Zl.

1. **መጽሐፈ : ኪዳን #** [= *Buch des Bundes*, d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.5r-19v.

T und Ü: VeMe I 1-6 = II 170-74.

T: DChr 46-50. MQa 173-77b. MQb 195-99. MQc 261-67.

Ü: EuPrec.

L: SiNB 298f. VeMe II 162-69.

Textende [vgl. VeMe I 6 (Nr.9), Zl.2: **ዘይትዌ / ክሮሙ** : (ab dem Schrägstrich)] fehlt.

II. *Salām an Gabriel*: Bl.20r-29v.

T: MaGa 112-19. MaGb 312-25. MaMGRa 18-27. MaMGRb 19-29.

L: ChR Nr.246

A (20r) **ሰላም : ገብርኤል : መልአክ : በላዕለ : ማርያም : ዘእዕረፈ : . . .**

III. *Salām an Lālibalā*: Bl.30r-48r.

L: VOHD XX 1, 134 (Nr.III).

A (30r) **እስመ : ብዙኃን : አኃው [፣] እለ : እሙንቱ : ቀደሙኒ : . . . ሰላም : ለዝክረ : ስምክ : ከመ : ቃለ : ማዕነቅ : ድሙፅ ። . . .**

IV. *Salām an Michael*: Bl.48r-63v.

T: MaGa 98-109. MaMGRa 3-17. MaMGRb 3-18.

L: ChR Nr.119.

Die Schrift wird mit zunehmender Blattzahl etwas kleiner.

Bl.4r von ganz ungelenker Hand folgender Vermerk mit arabischen (!) Ziffern:
መስከረም : 12 ቀን [፣] 62 ዓ [መተ : ምሕረት :] [= 1969 A.D. (?)] ገብረ [፣] ማርያም : ወለተ [፣] ማርያም [፣] ወለተ [፣] ኪዳን [፣] ስለእያሉ : ኪሮስ [፣] የክርስቲና : ስም [፣] የምሸታችው [፣] የናታችው [፣] (?).

Verzierungen mit roter, gelber und schwarzer Tusche:

Bl.5r umrahmen vier verhältnismäßig breite, rechteckige Felder mit Flechtbandmuster den Text. Das obere Feld hat oben und an den beiden oberen Ecken Schleifenornamente.

Bl.20r: um den Text rechteckige Felder: die beiden seitlichen haben ein einfaches Zopfmuster; oben und unten sind Teile von Zopfmustern (unten rechts ein Knotenornament) gezeichnet, die mit zwei senkrechten Linien voneinander abgegrenzt sind. Das obere und das rechte Außenfeld haben schleifenförmige Aufsätze.

Bl.30r: ähnliche Textverzierungen wie auf Bl.20r; das obere und untere Feld haben zopfartige Ornamente.

Bl.48r um den Textbeginn von Nr.IV: an beiden Seiten etwas ungelenkere zopfmusterartige Ornamente, als obere Begrenzung eine breite Zickzackleiste. Die beiden oberen Ecken haben nach oben verlängerte Verzierungen.

Gekritzelt: Bl.50r (unten).

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

7

29/5 St. Augustin

Holzdeckel in Ledertasche. Pergament. 87 Bl.; Bl.1v-2v unbeschrieben. 17,0 : 8,5 : 3,5 cm. 12,0 : 5,5 cm. 1 Sp. 22 Zl.

I. Rundschreiben des äthiopischen Metropoliten Krestodolu [III. (1720-42); alexandrinischer Patriarch war Petros VI. (1718-26)] an alle Klöster in Äthiopien: Bl.3r.

Der Kernsatz dieses Schreibens lautet: . . . **ወበዝንቱ ፡ ቅብዓት ፡ ኮነ ፡ ወልደ ፡ ዘባሕርይ ፡ ተወሊዶ ፡ እምእግዚአብሔር ፡ አቡሁ ።** . . . [vgl. auch DombrChron I 106f. = II 268 (Bl.39rb)].

In der bereits im 17. Jh. intensiv geführten Auseinandersetzung zwischen Unionisten und Unktionisten verkündete am 10. April 1721 Kaiser Däwit III. (1716-21) in Gegenwart des Metropoliten, daß die Wendung: "In der Salbung wurde er Sohn seiner Natur nach" Gültigkeit hat; vgl. dazu z.B. CrumPol 20f. und 50; DombrChron II 267-69, 290-95; MeinAbEth 57; KaLett 95f.

A (3r) **እምገብረ ፡ እግዚአብሔር ፡ ክርስቶስ ፡ ጳጳስ ፡ ዘኢትዮጵያ ፡ ወላእክ ፡ መንበር ፡ ዘጴጥሮስ ፡ ሊቀ ፡ ጳጳሳት ፡ ዘለእስክንድርያ ፡ ትብጻሕ ፡ ኅባ ፡ ዙሎም ፡ መነኮሳት ፡ ወመነኮሳዪያት ፡ . . .**

[* * Ligatur; * * * über der Zeile nachgetragen]

II. Gebet aus dem Ritus für die Taufe: Bl.5r-v.

T und Ü: S.Grébaut, L'ordre du baptême et de la confirmation dans l'église éthiopienne = ROC 26 (1927-28) 105-89; hier: 132 = 183f.

III. **ሃይማኖት ፡ ርትዕት ፡ መሢሐዊት ።** [= *Der rechte christliche Glaube*]: Bl.7r-33v.

T und Ü: GetHayMäs I-II.

Es handelt sich um eine Abhandlung über den rechten Glauben, die christologischen Fragen, die Dreifaltigkeit, die Menschwerdung und die Gottessohnschaft, in der Stellen aus dem Alten und Neuen Testament sowie aus den Kirchenvätern zitiert werden.

Zu ähnlichen oder identischen (?) Werken (die geringe Anzahl von Zitaten und die Rasuren in der vorliegenden Handschrift lassen dies nicht entscheiden) vgl. EMMML 6, 271f. und StrRyl 1f. [diese beiden Handschriften erwähnen ausdrücklich die Synode von Aringo 1655 (vgl. auch DombrChron I 57 = II 203); in der vorliegenden Handschrift findet sich darauf kein Hinweis].

Das Kapitel: **ወከመ ፡ ኮነ ፡ ወልደ ፡ ዘባሕርይ ፡** (vgl.o. Nr.I) befindet sich Bl.29r-33v.

Bl.33v der Vermerk: **ዝየ ፡ ተፈጸመ ፡ ነገረ ፡ ሃይማኖት ።**

Es hat aber den Anschein, daß auf Bl.4v und 5r (unten), 5r-6v und 70r-84r diese Erörterungen weitergeführt werden, denn inhaltlich ist der Text zu diesem Komplex zu zählen. Bl.84r (am Ende) die Bemerkung: **... ለብው ፡ ዘንተ ፡ ኢትደመ ፍ ፡ ምስለ ፡ ዕልዋን ፡ ወዘአልቦ ፡ ልብ ፡ ኢይሌብዎ ፡ ለዝንቱ ።**

A (7r) **ዛቲ ፡ ሃይማኖት ፡ ርትዕት ፡ መሢሐዊት ፡ ዘንትአመን ፡ ባቲ ፡ ውሉደ ፡ አሐ ቲ ፡ ጥምቀት ፡ ከመ ፡ አለበውን ፡ በመጻሕፍቲሆመ ፡ ነቢያት ፡ ወመሐሩነ ፡ ብርሃና ተ ፡ ዓለም ፡ ፲ወጀሐዋርያት ። ...**

Mitunter Nachträge an den Rändern und zwischen den Zeilen von anderer Hand. Am oberen Rand war oft Text nachgetragen worden, den man aber wieder weggeschabt hat.

IV. **ጸሎት ፡ ወስእለት ፡ ዘተጋብአት ፡ እምቃለ ፡ ፬ወንጌላውያን ።** [= *Gebet und Bitten aus dem Wort der vier Evangelisten zusammengestellt*]: Bl.34r-49v.

Es handelt sich um eine Litanei, deren Abschnitte mit **ኦእግዚእየ ፡ ኢየ ሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ዕቀበኒ ፡ በእንተ ፡ ...** eingeleitet werden.

Mit den bekannten **ዕቀበኒ ፡** – Gebeten [S.Grébaut, La prière «eqabani» ou les litanies du Christ = OrNS 4 (1935) 426-39] ist dieser Text nicht identisch.

A (34r) **በስመ ፡ ጸሎት ፡ ወስእለት ፡ ዘተጋብአት ፡ እምቃለ ፡ ፬ወንጌላውያን ፡ ዘትከውን ፡ ለመድኃኒተ ፡ ነፍስ ፡ ወሥጋ ፡ ... ኦእግዚእየ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ዕቀበኒ ፡ በእንተ ፡ ዘወረድክ ፡ እምሰማየ ፡ ሰማያት ፡ ወኅድረትክ ፡ ውስተ ፡ ክርሠ ፡ ማርያም ፡ ድንግል ። ...**

E (49v) **... ወይቤ ፡ አባ ፡ ውስተ ፡ እዴክ ፡ አማኃዕን ፡ ነፍስየ ። በዝ ፡ ቃለ ፡ መለኮትክ ፡ ተማ[ሕ]ፀንክ ፡ አነ ፡ ገብርክ ፡ [...]**

V. Gebet: እግዚአብሔር ፡ ዘብርሃኖት ፡ # [= *Gott der Lichter*]: Bl.49v-52v.

T: MaGb 38-40.

L: GrMH 53. GTVat I 564 (Nr.3). RhoW 19. UWrcambr 10 (Nr.6), 12 (Bl.22) und 26 (Nr.3). VOHD XX 4, 56 (Nr.VI). Zo 76b (Nr.1c1). StrBrL 50 (Nr.34.3).

VI. መጽሐፈ ፡ ሰቆቃው ፡ ወላህ ፡ # [= *Buch der Trauer und Klage*]: Bl.52v-55v.

Mit einem gleichnamigen Text in: VOHD XX 4, 241 (Nr.IX) ist dieser Text nicht identisch.

A (52v) መጽሐፈ ፡ ሰቆቃው ፡ ወላህ ፡ ትብጻሕ ፡ ኅበ ፡ እግዚአብሔር ፡ አምላኪዮ ፡ ወንጉሥዮ ፡ ዘተጽሕፈት ፡ በሰሌዳ ፡ ልብ ፡ ወአኮ ፡ ዘሃቲ ፡ ክርታስ ፡ ዘትደመስስ ፡ በግይ ፡ ፤ . . . (53r) . . . ናሁ ፡ ወጠንኩ ፡ በአዳም ፡ አመ ፡ ሰደድኮ ፡ እምገነተ ፡ ተድላ ፡ አኮኑ ፡ ተወክፍከ ፡ ንስሐሁ ፡ ወሰረይከ ፡ ሎቱ ፡ # . . .

E (55v) . . . እስመ ፡ ዡሉ ፡ ኃይል ፡ ወሥልጣን ፡ ዘዚአከ ፡ ውእቱ ፡ ዘመልዕልት ፡ ወዘመትሕት ፡ አርኢ ፡ ኃይለከ ፡ ላዕለ ፡ አድኅኖትዮ ፡ ወአስተፍሥሕ ፡ ኃዘነ ፡ ልብዮ ፡ ወአዕትት ፡ ምንዳቤዮ ፡ ለገብርከ ፡ [. . .]ደ ፡ [. . .] በዝ ፡ ዓለም ፡ ወበዘይመጽእ ፡ አሜን ፡ #

VII. አንቀጽ ፡ ንስሐ ፡ # [= *Kapitel der Buße*]: Bl.56r-64v.

Es handelt sich um die Aufzählung von Sünden und Vergehen, welche jedesmal mit ገበርኩ ፡ abgeschlossen wird.

Texte mit ähnlichem Inhalt in: EMMML 4, 554 (Nr.3f.); LöfUpp 130f. (B).

A (56r) አንቀጽ ፡ ንስሐ ፡ በበገጹ ፡ ዘገብርኩ ፡ # በሀይድ ፡ ዓዲ ፡ በተውኔት ፡ በሰሐቅ ፡ በሰላቅ ፡ በአውጽኦ ፡ ስም ፡ እኩይ ፡ ለሰብእ ፡ ወነሢእ ፡ ምጽዋት ፡ እምኅበ ፡ እኩዶን ፡ ገበርኩ ፡ # . . .

VIII. *Salām an den Erzengel Raphael*: Bl.64v-69r.

A (64v) ሰላም ፡ ለዝክረ ፡ ስምከ ፡ ተጸውዖ ፡ ዘቀደመ ፡ # በአፈ ፡ አምላክ ፡ አዳም ፡ እንበለ ፡ ይሰመይ ፡ ስመ ፡ ፋፋኤል ፡ ምልአኒ ፡ ወወስከኒ ፡ ዳግመ ፡ # . . .

IX. Hymnus an den Namen Gottes: Bl.84r-85v.

A (84r) ይትባረክ ፡ ስሙ ፡ ለእግዚአ(84v)ብሔር ፡ ቡሩክ ፡ አሜን ፡ # ይትቀደስ ፡ ስሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ቅዱስ ፡ አ[ሜን] ፡ # . . .

[* Ligatur]

X. Magische Texte:

1. **ጸሎተ ፡ አርጭ** # [= Gebet gegen Schlangen]: Bl.3v-4r (Bl.4r in der Mitte).

A (3v) **ጸሎተ ፡ አርጭ ፡ ምድር ፡ ፫ጊዜ ፡ በል ፤ ለእመ ፡ ሀሎ ፡ በርሑቅ ፡ አስትዮ ፡ ለላእኩ ፤ በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ቀዳማዊ ፡ በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ለቃል ፡ . . .**

2. Magische Namen gegen Krankheit des Blutes: Bl.4r.

3. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቀርፀት** # [vgl. StrPr 331 und WorrZ III 135]: Bl.69v.

Von zwei Schreibern.

Bl.29r (oben) Verzeichnis von Gewürzen.

Bl.87v (rechts unten) Schreibübung mit europäischen (arabischen) Ziffern.

Mitunter weggeschabte Zeilen oder Zusätze an den Rändern.

Federproben und Kritzeleien: Bl.1r, 3r, 6v, 8r, 55v, 70r, 78r, 86r, 87r und v.

Kleine Verzierung mit roter und schwarzer Tusche: Bl.14r (oben).

Bl.85v-86r ein bruchstückhafter Kaufvermerk (?) von ganz ungelener Hand.

Kritzelvermerk: Bl.86v.

Der Name des Besitzers der Handschrift wurde in den entsprechenden Wendungen weggeschabt. An manchen Stellen ist aber . . . **ጹ** . . . stehengelassen worden. Bl.40v könnte man **ወልደ ፡ ማርያም** # rekonstruieren.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 1. Bl.7r; 2. Bl.15r; 3. Bl.23r; 4. Bl.31r; 5. Bl.39r; 6. Bl.47r; 7. Bl.55r.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

8

29/6 St. Augustin

Holzdeckel; der Vorderdeckel ist längs gebrochen, aber geleimt; vom rückwärtigen Deckel ist vom Außenrand ein Stück weggebrochen. Pergament. 69 Bl.; Bl.1r, 2v und 69v unbeschrieben. 9,5 : 7,5 : 3,0 cm. 5,5 : 4,0 cm. 1 Sp. 11 Zl.

- I. *Salām an Raguel*: Bl.3r-10v, 11v-16r, 17v-18r, 19r-24v, 25v-26r, 27r-v, 28v-36r, 37v, 39r, 40r-44r.

T: MaGb 357-75.

L: ChR Nr.365.

Die Besonderheit dieser Handschrift ist, daß der *Salām an Raguel* (dasselbe gilt auch für u. Nr.II) aufgeteilt und mit Hilfe umrahmender und dazwischengeschobener Formulierungen als Gebet zur Überwindung des Feindes verkleidet worden ist (**ጸሎት : በእንተ : መግረፊ : ፀር ።**). Außerdem enthält der *Salām* am Ende einige Strophen mehr als die Textausgabe MaGb.

II. *Salām an Georg von Lydda*: Bl.46r-51r, 52r-53v, 54v-69r.

T: MaGb 505-17.

L: ChR Nr.208.

Gebet mit Ps 109,1-5: Bl.46v-49r; Wiederholung des Textes: Bl.52r-53v sowie Bl.60v-63r.

Gebet: Bl.49r-51r; Wiederholung des Textes: Bl.63r-64v.

በሰሙ ፡" ጸሎተ ፡ ዓቃቤ ፡ ርእሰ ፡ ደምስሶሙ ፡ ለኩሎሙ ፡ ፀርዖ ፡ ወጸላእትዖ ፡ ለደቂቅ ፡ አዳም ፡ ወሔዋን ፡ ወይጥፍዑ ፡ (49v) ኩሎሙ ፡ ከሙ ፡ ቅጽበተ ፡ ዓደን ፡ . . .

Brillenbuchstaben (vgl. StrPr XXXII-XXXIX; EuSpS 164f.; KrIs II 81).

Weitere Texte mit magischen Namen in den Miniaturen.

Nicht sehr kunstvolle, aber einen eigenen Stil zeigende, phantasievolle Miniaturen und Verzierungen in einfacher Ausführung mit blauer, roter, gelber und schwarzer Tusche sowie bloße Umrißzeichnungen:

1. Bl.1v: Umrißzeichnung eines Reiterheiligen (der hl. Georg ?). Der Heilige ist barfüßig, in seiner Rechten hält er eine Lanze, in seiner Linken den Zügel und ein Kreuz.

2. Bl.2r: Maria mit dem Jesusknaben und zwei geflügelte Engelsköpfe in den oberen Bildecken. Maria trägt Schuhe, das Kind auf ihrem Schoß ist barfüßig und hat seine linke Hand ausgestreckt.

3. Bl.4v: Ungelenk gezeichnete Kreuzform mit schwarzer Tusche. In der Mitte ein kleines Kreuz mit roter Tusche. Um das Kreuz und in den Feldern der Kreuzbalken Texte mit magischen Namen.

4. Bl.11r: Unfertige Umrißzeichnung [nach der Vorlage von Nr.2(?)] : Maria mit dem Jesusknaben, Marias Halspartie und ihre Kopfbedeckung sind mißglückt.

5. Bl.16v: Zeichnung eines Kreuzes sowie Text mit magischen Namen (ähnlich Nr.3).

6. Bl.17r: Ein Ring aus zwei Schlangen, die einander in den Schwanz beißen. Im mittleren Ring ein magischer Text. Am oberen Rand der Miniatur: zwei einander gegenüberstehende Vögel.

7. Bl.18v: Zwei mit geöffnetem Maul gegeneinander aufgerichtete Schlangen, deren Schwanzspitzen miteinander verschlungen sind. In der Mitte – um ein kleines spiralenförmiges Gebilde – spiralenförmig geschrieben ein Text mit magischen Namen.

8. Bl.23r: Zwei einen Ring bildende Schlangen, die einander in den Schwanz beißen. Rechts daneben ein fliegender Vogel.

9. Bl.25r: In einem viereckigen Rahmen die hl. Dreifaltigkeit als drei weißhaarige Männer in Halbfigur, von denen jeder eine kleine Kugel in seiner linken Hand zwischen Daumen und Zeigefinger hält. In den vier Bildecken die Symbole der Vier Lebewesen. Vgl. aber u. Nr.15.

10. Bl.26r: Ein fliegender Vogel (Tauben ?) mit einem Zweig.

11. Bl.26v: Ein Kreuz mit einem magischen Text wie Nr.3 und 5.

12. Bl.28r: Ein geflügeltes Wesen mit einer Zackenkrone (vgl. VOHD XV 33) auf den blonden (?) Haaren, in der Rechten ein Schwert, in der Linken eine Schwertscheide haltend. In den Feldern der Flügel und des Körpers ein Text mit magischen Namen (vgl. auch u. Nr.15).

13. Bl.32r: Zwei gegeneinander aufgerichtete gehörnte, züngelnde Schlangen. In der Mitte ein Lamm mit einem äthiopischen Handkreuz. Links davon die Worte: **ኃዋ : በግ**
ዑ ። (Joh 1,29).

14. Bl.36v: Maria mit dem Jesusknaben (ähnlich Nr.2, nur etwas sorgfältiger) mit zwei geflügelten Engelsköpfen in den oberen Bildecken (die Flügel des Rechten unter seinem Kopf gekreuzt). Das Kind hält in seiner Linken ein Buch, die Rechte weist mit Zeige- und Mittelfinger auf Maria.

15. Bl.37r: Drei weißhaarige Männer in Halbfigur, jeweils die rechte Hand vor der Brust; rechts davon steht ein geflügeltes Wesen mit dem Schwert in seiner linken Hand, die rechte ist mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger erhoben. Die Beschriftung der Figuren lautet von links nach rechts: **ዮሐንስ : በርተሎሜዎስ : ኢዮብ : ራጉኤል ።**

Darunter steht von anderer Hand geschrieben: **ኮአምላክ : ዮሐንስ : ወበርተሎሜዎስ : ዕቀብ : ለገብርካ : ወልደ : ሚካኤል ።**

16. Bl.38r: Vier geflügelte Engelsköpfe, je zwei einander gegenüber, umgeben von zwei züngelnden Schlangen. In der Zeichnung Text mit magischen Namen.

17. Bl.38v: Zwei züngelnde, gehörnte Schlangen, die einen nach links geschlossenen Halbkreis bilden. In der Mitte ein Löwe im Sprung mit einem eher menschlichen Gesicht.

18. Bl.39v: Ein Fabelwesen, dessen untere Körperhälfte menschlich ist, während den oberen Teil vier Vogelleiber bilden; darüber eine Krone. In seiner Rechten hält es ein Schwert, in seiner Linken ein Kreuz auf einem Stab. Als Basis der Miniatur zwei miteinander verbundene, züngelnde Schlangenköpfe.

19. Bl.44v: In einem viereckigen Rahmen mit schwarzer Tusche ein Reiterheiliger auf einem turniermäßig gerüsteten Pferd: der hl. Georg als "König der Heiligen" [(?) vgl. dazu VOHD XV 24].

20. Bl.45r: In einem viereckigen Rahmen mit schwarzer Tusche: in der Mitte ein kniender bärtiger Mensch in Fellkleidung gehüllt; darunter ein Engel in Halbfigur, dessen Rechte mit Zeige- und Mittelfinger auf die andere Figur weist.

21. Bl.45v: In einem Viereck mit schwarzer Tusche ein schwertragender Engel in Frontalansicht mit einem Vogel auf der linken Hand.

22. Bl.51v: Als Umrißzeichnung (mit wenigen rotgefärbten Feldern) der hl. Georg auf einem Pferd mit einer Lanze, die er auf den am Boden liegenden Drachen richtet. Rechts oben im Bild das Mädchen Birutāwit, das in seiner rechten Hand den Strick hält, mit dem es mit dem Drachen verbunden ist.

23. Bl.53v: Ein Löwe in einem ovalen blauen Feld mit einem menschenähnlichen Gesicht.

24. Bl.54r: Der hl. Georg, den Drachen tötend, in dessen Leib die Lanze steckt. In der Rechten hält der Heilige ein Schwert über seinem Kopf. Rechts oben im Bild das weinende Mädchen Birutāwit.

25. Bl.69r: Ein gekröntes Fabelwesen, dessen obere Körperhälfte aus vier Vogelleibern besteht (wie Nr.18), während der untere Teil als großer Vogelleib mit zwei Beinen gezeichnet ist.

Kritzeleien: Bl.44r und 52r.

Unvollständige, fast nicht mehr lesbare Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. oder 4.: Bl.35r; 6. Bl.58r. Die Zählung entspricht in keiner Weise den Tatsachen.

In den entsprechenden Wendungen des Textes ist der Name für den Besitzer der Handschrift freigeblieben. Bl.37r wird in der Gebetsformel **ወልደ ሚካኤል** genannt.

Bl.44r mit Bleistift ein fast nicht mehr lesbarer Besitzervermerk: **ዝመጽ ሐፍ ፡ የመጥ ሬ ፡ ማጥ ፡ መ** [. . .] .

Die sehr originelle Handschrift ist nicht datiert (19./20. Jh.?).

9

29/7 St. Augustin

Leporellobuch. Rotgefärbte Holzdeckel in Ledertasche, an die an einer Kante zwei Laschen angenäht sind, durch welche ein Stöckchen oder eine Schnur geschoben werden kann. Pergament. 100 S. [anders als sonst werden hier die Seiten gezählt: S. 1 - 50 = Vorderseite der Handschrift; S. 51 - 100 = Rückseite]; S.1, 50, 51, 99 und 100 unbeschrieben. 5,5 : 3,5 : 2,0 cm. 4,5 : 3,0 cm. 1 Sp. 13 Zl.

Magische Gebete:

Die verschiedenen Texteditionen werden an den entsprechenden Stellen angeführt. Allgemein hierzu unterrichten:

- L: *J.Mercier*, Les plus anciens rouleaux protecteurs éthiopiens de la Bibliothèque Nationale de Paris = AÉ 10 (1976) 227-42. *MercZ.* *DobbZ.* *SixäthZ.* *StrPr.* *M.Kropp*, Der dritte Talisman der Askalä-Maryam Dässeta: Eine äthiopische Zauberrolle im Stadt- und Hochstiftsmuseum = Jahrbuch des Historischen Vereins Dillingen 91 (1989) 342-57. *E.Wagner*, Die Illustrationen der äthiopischen Zauberrollen der Sammlung Littmann = Der Orient in der Forschung. Festschrift für Otto Spies (Wiesbaden 1967) 706-32. *WorrZ* I-III. *E.Balicka*, Enluminures d'un rouleau magique éthiopien rapporté par la I^{re} expédition d'étudiants polonais en Afrique = *Africana Bulletin* 21 (Warszawa 1974) 59-65. *J.Mercier*, Les peintures des rouleaux protecteurs éthiopiens = *JEthSt* XII 2 (1974) 107-46. *JäZ.*

A. Vorderseite:

1. ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ። [= *Gebet zur Lösung des Zaubers*]: S. 2 - 17

T, Ü und L: StrPr.

2. ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ። : S. 17-23.
 3. ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ። : S. 23-27.
 4. ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ። : S. 27-31.
 5. ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ። : S. 31-39.
 6. ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ። : S. 39-40.
 7a. A በስመ ፡ በስመ ፡ ይትመሐው ፡ [DL 159] በስመ ፡ ጉተቲን ፡ ይሠዓር ፡ ወበከመ [፣] (S.41) ፍርቃን ፡ [StrPr 62f. und 478b] ምልቃ ፡ [vgl. StrPr 418b: ምልልቃ ፣] በእደ ፡ በብእ ፡ ተአሠርከ ፡ . . . : S. 40-49.

B. Rückseite:

7b. Fortsetzung von Nr.7a: S. 52-53.

8. A በስመ ፡ ሸአድ ፡ ፍታሕ ፡ አልቦ ፡ ኄር ፡ ዘእንበለ ፡ እግዚአብሔር ፡ ቤት ፡ በቤትኤል ፡ [vgl. StrPr 439b und 440a] ፍታሕ ፡ ሸራፍጅ ፡ (dreimal) . . . : S. 53 bis 54.
 9. A በስመ ፡ Lk 1,37 ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ ጋሜል ፡ [StrPr 473b] በጋሙኤል ፡ ፍታሕ ፡ ኤርማ ፡ ሸርር ፡ . . . : S. 54-61.
 10. ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ። : S. 61-63.
 Vgl.o. Nr.1.
 11. A በስመ ፡ እምኩሉ ፡ ትግባረ ፡ ሥራይ ፡ ወዓቃብያን ፡ ሥራይ ፡ [StrPr 341] ወአልጉም ፡ [StrPr 333 und 345] ወጽላ ፡ ውጊዕ ፡ (!) [vgl. Hs.29 (Nr.4) = 112]: S. 63-64.

12. **ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ** # : S. 64-68.
Vgl. o. Nr.1 = 77.

13. **ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ** # : S. 68-97.

S. 67-68 und 97-98 eine Anweisung in Amharisch und Ge'ez zur Herstellung von Heilmitteln [von einem anderen Schreiber (?)]. Die mit (?) versehenen Wörter sind nirgendwo belegt:

ራይ : በሌሊት : ው(S. 68)**ኃ : አጥምቅ : አጠጣ : በጌጨ : (?) ተቀጽላ :** [GriRec 159f.; StrMed II 30f. und 133; StrPr 373] **ዘፍዝፈህ :** [GVA 634] **ሰውነቱን : እጠብ :** (?)

(S.97) **ገቢሩ : ግን : ዘመን : ሲለወጥ : ደግሞ : አልቴት :** [GriRec 7 (Nr.1)] **ቀኅዶ :** [GriRec 59 (Nr.32), 99 (Nr.100)] **በርበሬ :** [StrPr 373] **ጥቁር : አዝሙድ : (?) ነጮ :** **እዝሙድ : (?) አሞሌ : ጨው :** [GVA 854] **የጥቁር : ጤፍ :** [GriRec 104 (Nr.104); StrPr 388] **ቆጣ : (?) (S. 98) ለውስህ :** [GriRec 85 (Nr.73), 99 (Nr.100)] **ብላ : ሥራይ : ይፈታ ል : ሆፍ : ባልዘረበት : ውኃ : ደግመህ : አጠጣ : አልቴት : ምስለ : መጽሐፍ : አኃዝ : ፍቱን : ውእቱ : በውነት : እንበለ : ሐሰት #**

S. 98 der Vermerk: **ተፈጸመ : ክናንህ :** (?).

S. 2 (oben) mit roter und schwarzer Tusche eine ganz einfache, ungelenk gezeichnete Zierleiste, S.98 am Ende eine schlichte Leiste aus Strichen.

Ab S. 91 hat der Schreiber die Feder gewechselt.

In den entsprechenden Wendungen ist ... **ለዓመትከ : ወለተ : አማኑኤል : ባዱት :** ... eingetragen.

S. 38 steht in der entsprechenden Wendung: ... **በመዋዕለ : ንጉሥን : ኃይለ : ሥላ ሴ :** (1930-74) **ወበሢመተ : ጳጳስነ : አባ : ቁርሎስ :** ... [vgl. MaraCh 34-36; StrANL 174 (Nr.5): 1929-50].

Demnach ist die sorgfältig geschriebene Handschrift zwischen 1930 und 1950 entstanden.

Streifen aus drei Pergamentstücken. 196,0 : 11,0 cm. Schriftspiegel: 10,5 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 158, 35 und 50 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. **መርበብተ : ሰሎሞን #** [= das Netz Salomos].

T und Ü: EuNS I-II. LöfAm 109-16.
L: RiLEt 833.

2. *Salām an Fānu 'ēl.*

T und Ü: WorrZ III 113f.
L: ChR Nr.49.

3. **ፀሎተ ፡ ነድራ ፡** [= Gebet gegen den (bösen) Blick].

Ü: WorrZ II 87f., 102f. und 111f.
L: StrGri 239 (Nr.6). GGri III 26f. (Nr.II 1). *St.Strelcyn* in: ZSem 1 (1977) 115.
StrRyl 88 (Nr.5). VOHD XX 4,58 (Nr.I 2). DobbZ 86-93.

4. Susenyoslegende.

T, Ü und L: DobbZ.
T und Ü: FrSU. *S.Grébaut*, La légende de Sousneyos et de Werzelyâ d'après le ms. éthiop. Griaule n° 297 = Or NS 6 (1937) 177-83. WorrZ I 165-83.
Ü: BassApÉ IV.
L: LöfAm 100. GSt 54.

5. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ቅጥቃጤ ፡** [DL 470] **ርእስ ፡ አካዕ ፡ ቤቃ ፡** [StrGri 57 (Nr. I 3)] **ክሥብኤል ፡** [StrGri 57 (Nr. 3b)] . . .

6a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሀማመ ፡ ቁርፀት ፡** [StrPr 331] **ሄርኬሹ ፡** (dreimal) . . .

2. *Abschnitt:*

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

7. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሀማመ ፡ ቁርጥማት ፡** [StrPr 331] **ቁርጥማትያስ ፡ ከፎራድላ ዊ ፡** . . .

8. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ደም ፡** [WorrZ II 59f.; VOHD XX 4, 140 (Nr.5)] **ሊስ ፡** [VOHD XX 5, 140 (Nr.3); SixäthZ 314] **አፍሊስ ፡** [StrPr 416a-b] . . .

9a. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሰርከተም ፡** (dreimal) [vgl. dazu VOHD XX 5, 128 (Nr.8)] . . . und Joh 1,1-5 . . .

3. Abschnitt:

9b. Fortsetzung von Nr.9a.

10. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ዘተቀድሐ ፡ እምጥ ወፈመጸሕፍት ፡** [StrPr LIVf., Anm. 3] . . .

Vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77.

Miniaturen in Rot, Schwarz und Gelb:

1. Zu Beginn eine aufgelockerte Handkreuzform (vgl. VOHD XV Abb.117). Links und rechts neben dem Stiel je eine stilisierte Figur mit Umhang über weißer Šammā mit roter und schwarzer Saumbordüre, die Fäuste sehen am Halsausschnitt hervor. In der viereckigen Basis des Kreuzes ist eine Figur in derselben Art dargestellt, nur die Haare sind – im Gegensatz zu den beiden anderen – nicht ausgemalt. Darunter eine einfache Wellenrankenleiste. Die Beschriftung (von einem anderen Schreiber als dem des Textteils) lautet: (zweimal) **ሸሸቱ ፡ ወለተ ፡ / ወለቱ ፡ (!) ማርያም ፡** # und **ሸሸቱ ፡** .

2. Nach dem ersten Abschnitt: kleine Zierleiste, darunter der Erzengel Michael: Über einer weißen Šammā mit roter und schwarzer Saumbordüre trägt er einen rotgepunkteten, gelben Umhang. Am Halsausschnitt sehen die Fäuste hervor. Seine Flügel sind mit schwarzen und roten Wellenlinien gezeichnet. Darunter eine liegende Figur, in derselben Art dargestellt wie im ersten Bild. Links über ihrem Kopf steht (vom Schreiber des Textteils vermerkt): **ዘክመ ፡ ተማኅፀነት ፡ ወይዘሮ ፡ ሰሙና ፡ በቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡** # . Darunter eine kleine Zierleiste mit Augenmotiv.

3. Vor dem letzten Schriftabschnitt zunächst eine einfache Zickzackleiste in grober Ausführung, darunter eine vierblättrige Blütenform (die gedachten Achsen ergeben eine Kreuzform), im 45°-Winkel dazu versetzt auf vier gedachten Achsen vier stilisierte Gestalten; die Hemden haben rote und schwarze Wellenlinien. Die Fäuste sehen am Halsausschnitt hervor. Im Gesicht ist die Lidpartie weiß geblieben. Darunter eine kleine Zierleiste. Die Beschriftung – von einem anderen Schreiber vermerkt – lautet: **ወለተ ፡ ማርያም ፡ ሸሸቱ ፡** # .

Bei dieser Zauberrolle ist die rote Tusche als gestalterisches Element verwendet: Textzeilen mit schwarzer Tusche wechseln mit Zeilen mit roter Tusche ab, allerdings nicht unbedingt in zahlengleichen Längen.

Die Handschrift wurde für **ወይዘሮ ፡ ሰሙና ፡** # angefertigt, in den entsprechenden Wendungen steht nur der Name.

Die sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: SixäthZ 314, Anm. 20.

11

62/2 St. Augustin

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 151,5 : 15,5 cm. Schriftspiegel: 15,0 cm breit. 2 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 22, 40, 45 und 46 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Der Textbeginn ist verblaßt und nicht mehr lesbar.

1. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

1a. Gebet (Der Text besteht fast nur aus magischen Namen).

Die ersten drei Zeilen und die zweite Hälfte des Schriftabschnittes, durch Punktlinien vom übrigen Text getrennt, sind mit roter Tusche geschrieben. Die rote Tusche wird auch in den anderen Textabschnitten als gestalterisches Mittel verwendet.

b) Rechte Spalte:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

1c. Fortsetzung von Nr.1b.

b) Rechte Spalte:

1d. Fortsetzung von Nr.1c. Einschub von Mk 5,25-34 (allerdings in wenigen Sätzen zusammengefaßt).

3. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

1e. Fortsetzung von Nr.1d.

b) Rechte Spalte:

1f. Fortsetzung von Nr. 1e.

a) Linke Spalte:

1g. Fortsetzung von Nr.1f.

b) Rechte Spalte:

1h. Fortsetzung von Nr.1g: E . . . **ወይመትር : አማዑተ : ወእምብድብድ : ነፍሰ : ሰብእ : እለ : ይወስዱ : እምእሉ : ሁሉ : እድገኖ : [//////////////]**

a) *Linke Spalte:*

2a. **𐤏𐤓𐤇𐤊𐤍𐤏𐤕 : 𐤏𐤕𐤍𐤏𐤕𐤓** # [= *das Netz Salomos*].

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

4. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. *Abschnitt:*

b) *Rechte Spalte:*

2c. Fortsetzung von Nr.2b.

4. *Abschnitt:*

b) *Rechte Spalte:*

2d. Fortsetzung von Nr.2c.

a) *Linke Spalte:*

2e. Fortsetzung von Nr.2d.

b) *Rechte Spalte:*

2f. Fortsetzung von Nr.2e.

Im Text manchmal Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

Graphisch ergibt sich für die Textaufteilung folgendes Bild:

	<i>linke Spalte</i>	<i>rechte Spalte</i>
<i>1. Abschnitt</i>	1a	1b
	Miniatur	
<i>2. Abschnitt</i>	1c	1c
	Miniatur	
<i>3. Abschnitt</i>	1e	1f
	1g	1h
	2a	2c
	Miniatur	
<i>4. Abschnitt</i>	2b	2d
	2e	2f

Drei Verzierungen mit sehr verblaßter schwarzer, gelber und roter Tusche:

1. Nach dem ersten Schriftabschnitt oben und unten begrenzt von einer schmalen Zierleiste mit Augenmotiv eine magische Zeichnung: **ዝጠልሰም** : [DL 1215; StrBrL 154 (Nr. R 3); StrPr XXXIII.f.] **ዘቆጵርያኖስ** : ካህነ : ሶርያ : በእንተ : ፈቲሐታ : ለድንግል ። . In den vier Bildecken je eine radförmige Form: **አስኬማ** : መላእክት ። [vgl. dazu DL 752]. In der Mitte ein großer Kreis mit Augenpaaren im Außenring und im Mittelfeld kreuzförmig angeordnete fünf Quadrate mit geometrischen Mustern. An den gedachten Kreuzachsen ösenförmige Fortsätze. Die Beschriftung der oberen Form, der unteren, links und rechts außen lautet: **መርገፍ** : [vgl. GVA 138: «... toga finissima ...»] **ዘቆጵርያኖስ** ። .

2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt oben und unten begrenzt von einer Zierleiste mit Augenmotiv: **ዝንቱ** : ጠልሰም : **ዘዘረደሽት** : [*< arab.: زرادشت; persisch: Zardošt = Zarathustra; s. auch CR^cAwda 129.*] Es handelt sich um ein ähnliches Gebilde wie unter Nr.1 beschrieben. Im Ringfeld in der Mitte ein Salomonknoten im Quadrat, umgeben von acht ösenförmigen Ornamenten. In den vier Bildecken jeweils drei kleine Kreise mit einem winzigen Kreis in der Mitte sowie einer geschlängelten Linie nach unten. Die Beschriftung dieser Symbole lautet: **ከዋክብት** ። .

3. Nach dem dritten Schriftabschnitt ein quadratisches Ornament mit der Beschriftung: **ቀዳማዊ** : ቅጽሩ : [= **ቀጽር** : (?); vgl. DL 474: "... nodus ..."] **ሰሎሞን** ። . In der Mitte befindet sich eine Kreuzform, die von vier Quadraten mit einem Blütenornament und spiralenförmigen Linien mit Augenmotiv umgeben ist. Das ganze Gebilde ist mit Aufsätzen und Ornamenten geschmückt. Links und rechts unten jeweils die Beschriftung: **መርገፍ** : **ዘሰሎሞን** ። (vgl. dazu MercZ 31). In den Bildecken je eine kleine radförmige Form mit der Beschriftung: **አስኬማ** : **ዘመላእክት** ። . Über dem Ornament steht mit Zwischenräumen geschrieben: **ወበቃለ** : **እግዚአብሔር** : **ጽንዓ** : (DL 1292) **ሰማያት** ። . Das ganze Motiv ist oben und unten von einer Zierleiste mit Augenmotiv begrenzt.

Ähnliche Abb. in: MercZ 29 (Abb.XV) (= BN Eth. 433); *E. Wagner*, Die Illustrationen der äthiopischen Zauberrollen der Sammlung Littmann = Der Orient in der Forschung. Festschrift für Otto Spies zum 5. April 1966 (Wiesbaden 1967) 706-32; hier: Abb.10.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Rolle wurde weggeschabt.

Die sehr sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (18. Jh.?).

Streifen aus drei Pergamentstücken mit einem Lederbändchen am Ende. 175,0 : 17,5 cm. Schriftspiegel: 15,0 cm breit. 2 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 62 und 96 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

1. Mk 5,1-17.

Die Überschrift lautet aber: **ወንጌል : ዘማቴዎስ # .**

2a. Mt 8,28-34.

Die Überschrift lautet aber: **ወንጌል : ዘማርቆስ # .**

b) Rechte Spalte:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3a. Lk 8,26-39.

2. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. Joh 1,1-5.

5a. **መፍትሔ : ሥራይ #** [= Lösung des Zaubers].

Vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77.

b) Rechte Spalte:

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

6. **ጸሎ [ት] : በእንት : ነደራ #** [= Gebet gegen den (bösen) Blick].

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

7. **A በስመ : ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይነት : [StrPr 334] አንተ : ዓይነት : ውፃዕ : ዓይነ : ጸሊም : ወዓይነ : ቀይሕ :** [StrPr 209, Anm.3: «de race blanche»]

...

L: VOHD XX 5, 163 (Nr.9).

Miniaturen mit schwarzer und roter Tusche:

1. Zu Beginn eine doppelte, breite Würfelleiste, dazwischen eine Wellenleiste mit Augenmotiv. Darunter ein schwertragender, barfüßiger Engel ohne Haare. Nur die Körperteile und die Schwertscheide sind mit roter Farbe ausgemalt. Links im Bild sitzt zu

seinen Füßen als Umrißzeichnung ein gehörntes Wesen, das die Zunge herausstreckt; seine Füße sind gefesselt. Rechts im Bild kniet eine Frau (die Besitzerin der Rolle ?). Die Lidpartie des Gesichtes ist weiß geblieben. Unten ist im Bild zudem eine verschlungene Kreuzform gemalt, darunter als Abschluß eine kleine Flechtbandleiste.

2. Der Platz zwischen den Spalten des Textes des ersten Abschnitts ist in der oberen Hälfte mit einem Streifenmuster, in der unteren Hälfte mit einem gefiederten Muster ausgefüllt.

3. Nach dem ersten Schriftabschnitt zunächst eine einfache Zierleiste mit Rautenmuster, darunter ein Gesichtsviereck aus neun Feldern, an der rechten Seite zusätzlich untereinander drei Felder: in den beiden oberen je eine Kreuzform, im dritten Feld ein barfüßiger Mensch mit einem kurzen Hemd bekleidet, den Kopf nach vorn geneigt, die Arme ausgebreitet. Über der Figur ist links und rechts je ein rundes Gesicht gezeichnet. Eine einfache Zierleiste schließt die Miniatur unten ab.

4. Der linke Außenrand des zweiten Schriftabschnitts ist mit Wellenlinien schraffiert, im untersten Teil zwischen den Spalten findet sich eine ungelenke Zierleiste.

5. Am Ende der Rolle ist ein Gesichtsviereck mit strahlenförmigen Verzierungen in den Außenfeldern. Links im Bild an der unteren Kante eine Sternform mit Brillenbuchstaben als Umrahmung. Rechts: Brillenbuchstaben [vgl.o. 74].

In den entsprechenden Wendungen der Rolle sind über Rasur die Namen **ወለተ ፡ ጊዮርጊስ ፡** , **ወለተ ፡ ማርታ ፡** und **ገብረ ፡ ማርያም ፡** eingetragen.

In der ersten Miniatur ist von einem anderen Schreiber – offenkundig als Federprobe – folgender Text in ungelenker Zeilenführung eingetragen: **ፈቲነ ፡ ብርእ ፡ ይድረስ ፡ ኅ
በ ፡ ክቡር ፡ ወልዑል ፡ ሐለቃ ፡ ገብረ ፡ ኪዳን ፡ ዘጸሐፎ ፡ ወለዘአጽሐፎ ፡ ተፈጸመ ፡
መልእክት ፡ ዘሮሜ ፡ ኅበ ፡ ሰብእ ፡ ቆሮንቶስ ፡ እስመ ፡ ዘከመ ፡ ተመሀርኩ ፡ በኅበ ፡
እግዚአብሔር ፡ መሀርኩክመ ፡ እስመ ፡ ለሊሁ ፡ እግዚአኑ ፡ (!) ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ አ
መ ፡ እሴብሕ ፡ ጸጋኪ ፡ እግዚእትነ ፡ (!) ማርያ [ም ፡] .**

Die nicht besonders sorgfältig geschriebene, aber durchaus reizvolle Rolle ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

13

1417 St. Augustin

Streifen aus zwei Pergamentstücken. Textende fehlt, also waren es ursprünglich mehr Stücke. 123,5 : 7,5 cm. Schriftspiegel: 6,5 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 92 und 38 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መስጥመ ፡ [vgl. StrRyl 77f.] አጋንንት ፡ ወዓይነተ ፡ ባርያ ፡ [StrPr 331] ወሌጌዎን ፡ [StrPr 327] ኢሰከይና ፡ ደር ፡ (dreimal) . . .
- 2a. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መስጥመ ፡ (vgl.o. Nr.1) አጋንንት ፡ ወዓይነተ ፡ ባርያ ፡ (vgl.o. Nr.1) አልፋ ፡ (dreimal) [StrPr 447b] በስመ ፡ አልፋ ፡ ጸእ ፡ ጸእ ፡ ጸእ ፡ . . .

Vgl. VOHD XX 5, 149 (Nr.3).

2. Abschnitt:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.

Textende fehlt.

Miniaturen mit blauer, roter und schwarzer Tusche und freigelassenen Feldern:

1. Zu Beginn in sorgfältiger Ausführung ein schwertragender, barfüßiger Engel: über gestreiftem, langärmeligem Hemd mit Kragen ein blaues Obergewand, das mit einem Gürtel gehalten ist. Der Engel blickt zur rechten Bildseite. Darüber und darunter eine breite Bordüre aus Streifen und Punkten. Auf der oberen Leiste ein Kreuzaufsatz und links und rechts davon je ein sitzender Vogel mit großen Augen.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck. Die umgebenden Felder sind zum Teil im Schachbrettmuster ausgefüllt.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Rolle wurde weggeschabt. In den entsprechenden Wendungen ist ተስፋ ፡ ማርያም # eingetragen; über diesen Namen wurde mit schwarzer Tusche (nur schlecht lesbar) ሀብተ ፡ ገብርኤል # geschrieben.

Die ordentlich geschriebene Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

14

1418 St. Augustin

Streifen aus einem Pergamentstück; ein nicht mehr bestimmbarer Teil der Rolle fehlt. 63,5 : 11,5 cm. Schriftspiegel: 10,5 cm breit. 2 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 83 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

a) Linke Spalte:

1. A በስመ ፡" ንዌጥን ፡ በረድዔተ ፡ እግዚአብሔር ፡ በጸሐፊ ፡ መስጥመ ፡ [vgl.o. Hs. 13 (Nr.1) = 86] አጋንንት ፡ አልቦ ፡ ስም ፡ ዘያሐዩ ፡ ዘእንበለ ፡ ስመ ፡ እግዚአብ

ሔር : ለሰማይ : በላዕሉ : ወለምድር : በታሕቱ : ያናኢላን : (dreimal) [zu dieser Formbildung vgl. StrPr 453a-b] . . .

[* * über der Zeile eingefügt]

2. **A ጸሎት : በእንተ : መስጥመ : (vgl.o. Nr.1) አጋንንት : ሰምሮን [፣] ብድሁድ : . . .**

b) *Rechte Spalte:*

3. **A በሰመ : ጸሎት : በእንተ : ባርያ :** [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] **ወሌጌዎን :** [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] **ወዓየረ : አጋንንት [፣] [StrPr 334] በሰመ : እግዚአብሔር [፣] ብርሃን : በእንተ : ማዕሠሩ : ለሰይጣን : ለሥራዮኛወ [፣] ለቸነፈር : [StrPr 332] እስማተ : ኃይል [፣] . . .**

4. **ጸሎተ : ነድራ ።** [= Gebet gegen den (bösen) Blick]
Textende fehlt.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

Der Platz zwischen den Spalten und an den Rändern ist mit gelber Tusche bemalt.

Miniaturen:

1. Zu Beginn unter einer einfachen Flechtbandleiste ein schwertragender Engel, der zur linken Bildseite blickt. Er trägt ein weißes, langärmeliges Untergewand mit Kragen und Knöpfen am Halsausschnitt. Darüber ein blaues Obergewand mit schwarzen Streifen und gelbem Rockteil, das im Vorderteil mit einer senkrechten roten und weißen Bordüre geschmückt ist. Um die Taille hat er einen Gürtel gebunden.

2. Am Ende des Textes ein Reiterheiliger auf einem Schimmel: In seiner rechten Hand hält er eine Lanze, seine Linke den Zügel des Pferdes. Er ist mit einem weißen, langärmeligen Untergewand mit Kragen und Knöpfen am Halsausschnitt bekleidet, darüber trägt er einen Umhang mit Punkten als Muster im Oberteil und einem rotgestreiften Rockteil; auf den Schultern liegt eine blaue Schärpe. Der Heilige ist barfüßig. Sein Blick geht zur rechten Bildseite, das Pferd reitet nach rechts.

Die Miniaturen sind sorgfältig ausgeführt.

Als Besitzer der Rolle ist in den entsprechenden Wendungen **ወልደ : ጊዮርጊስ ።** eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (18./19. Jh.).

Streifen aus drei Pergamentstücken. 195,5 : 11,0 cm. Schriftspiegel: 10,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 58, 64 und 80 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መደንግዳሙ ፡ ለአጋንንት ፡ ወበእንተ ፡ ዓይነት ፡**
[vgl.o. Hs.12 (Nr.7) = 84] **ባርያ ፡** [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] **ወነገርጋር ፡** [StrPr 333] **ዛር ፡** [StrPr 334; DobbZ 93-97; HeyK 202f.] **ወትግርትያ ፡** [StrANL 180 (Nr.4); StrKat 45 (Nr.4)] **ወሥራይ ፡ እክህደክ ፡ ሰይጣን ፡ . . .**
2. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠሮሙ ፡ ለአጋንንት ፡ ወበእንተ ፡ ሌጌዎን ፡**
[vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] **ርኩስ ፡ ዘይሰልብ ፡ ልበ ፡ ወያጸልም ፡ አዕይንተ ፡ . . .**
L: SixäthZ 312f.
- 3a. **መርቦብተ ፡ ሰሎሞን ፡** # [= *das Netz Salomos*]
Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

2. Abschnitt:

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.
- 4a. **A በስመ ፡" አክትብ ፡ ገጽዮ ፡ ይቤ ፡ እምዝ ፡ ኃፍረት ፡ ወድንጋዒ ፡ ወሶበ ፡ ርእዮ ፡**
ርእየተ ፡ ገጸሙ ፡ ሕሱም ፡ ወጽዮዕ ፡ እስመ ፡ ርኩሳን ፡ እሙንቱ ፡ ነሀብት ፡ [StrPr 340] . . .

3. Abschnitt:

- 4b. Fortsetzung von Nr.4a.
5. Joh 1,1-5 und die Bitte um Schutz für den Besitzer der Handschrift.
6. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መሸብሮሙ ፡ (!) ለሰብአ ፡ ዛር ፡** [vgl.o. Nr.1] **ወለሰብአ ፡**
አጋንንት ፡ Ps 121,1-8 und die Bitte um Schutz für den Besitzer der Handschrift
. . .
7. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠሩ ፡ ለሰይጣን ፡ አብ ፡ እሳት ፡ ወልድ ፡ እሳ**
ት ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ እሳት ፡ ቅድሜሁ ፡ እሳት ፡ ድኅሬሁ ፡ እሳት ፡ . . .

8. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ [. . .] ቀጥ ፡ ጸብዓ ፡ ወእግዚአብሔር ፡ [. . .] በእንተ ፡ ሌጌዎን ፡ ርኩስ ፡ ዘይሰልብ ፡ ልበ ፡ . . .

Vgl.o. (Nr.2) = 88.

9. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ነሀብት ፡ (vgl.o. Nr.4) ኢያኤል ፡ [StrPr 456a-b] ኢያሴድ ፡ . . .

Das Ende des Textes im letzten Schriftabschnitt ist sehr verblaßt und nur mehr schwer lesbar.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Vier Miniaturen mit verblaßter gelber, roter, blauer und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn ein stilisierter, schwertragender Engel in Frontalansicht, der zur linken Bildseite blickt, oben und unten von einer breiten Würfelleiste begrenzt. Die Flügel links und rechts von seinem Kopf haben ein schachbrettartiges, durch rote Streifen aufgeteiltes Muster. Im Oberteil des Gewandes Kreise auf gelbem Grund, das Rockteil durch diagonale schmale Streifen angedeutet. In der Mitte des Kleides eine senkrechte Zackenleiste.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Gesicht mit Halsansatz in Frontalansicht. Um den Kopf sind sechs breite, mit einem Würfelmuster versehene Streifen gelegt, die jeweils durch einen gelben schmalen Streifen voneinander getrennt sind. Der Kopf sitzt auf einer senkrechten schmalen Zickzackleiste mit kleinen Kreisen und Punkten; [ähnliche Abb. in: MercZ 83 (Taf.22)].

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Quadrat im Achteck mit blauen Ösen auf gelbem Grund, oben und unten von je vier Bändern mit Augenmotiv begrenzt. Das Muster des Quadrates ist ein durch Halbkreise gebildetes Blütenornament. Links und rechts der Zeichnung eine schmale Zackenleiste.

4. Am Ende des Textes eine Handkreuzform, oben und unten von einer Zackenleiste eingerahmt. Die Spitzen der Kreuzbalken sind mit winzigen Blütenformen geschmückt.

Als Besitzer der Rolle ist in den entsprechenden Wendungen ተሰፋ ፡ አረጋዊ # eingetragen.

Die mit sehr ordentlicher Schrift sorgfältig gestaltete Handschriftenrolle ist nicht datiert (18. Jh.?).

16

1420 St. Augustin

Streifen aus drei Pergamentstücken. 169,0 : 13,0 cm. Schriftspiegel: 11,0 cm breit. 2 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 58, 27, 99 und 56 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

a) Linke Spalte:

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሾተላይ ፡ [StrANL 180 (Nr.1f.); DobbZ 98f.; StrKat 45 (Nr.4); StrRyl 76 (Nr.2)] ወሾተላዊት ፡ አመሐልኩክ ፡ (!) ወአውገዝኩክ ፡ ወአሠርኩክ ፡ ወቄለፋኩክ ፡ (!) ወለጎምኩክ ፡ በልጋመ ፡ ደቂቀ ፡ እስራኤል ፡ ወካዕበ ፡ አሰርኩክ ፡ በዝንቱ ፡ አስማተ ፡ መዓጁን ፡ ...

2a. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ ርኩስ ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ዘይሰልብ ፡ ልበ ፡ ሰብእ ፡ ወያጸልም ፡ አዕይንተ ፡ [StrRyl 77 (Nr. 3)] ...

Vgl.o. Hs.15 (Nr.2) = 88.

2. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3a. A በስመ ፡ አብ ፡ አአምን ፡ በስመ ፡ ወልድ ፡ አአም[ን] ፡ በስመ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ አአምን ፡ በ፫አካላት ፡ ወበ፩መለኮት ፡ ከመ ፡ ኢትቅረበኒ [፣] ወኢትልክፈኒ ፡ አንተ ፡ ሾተላይ ፡ ወሾተላዊት ፡ [vgl.o. Nr. 1] ...

3. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሾተላይ ፡ ወሾተላዊት ፡ (vgl.o. Nr.1) ወትግርትያ ፡ [vgl.o. Hs.15 (Nr.1) = 88] ቤልባብ ፡ (dreimal) ...

L: SixäthZ 314.

5. A በስመ ፡" ሃሃሃ ፡ ሾተላይ ፡ (vgl.o. Nr.1) በርተሃ ፡ ሾተላይ ፡ አንተ ፡ ዘትቅርፅ ፡ አማኡተ ፡ ...

6a. ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ነደራ ፡ [= Gebet gegen den (bösen) Blick]

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

4. Abschnitt:

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

7. *Salām an Fānu`ēl.*

Vgl. o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

b) Rechte Spalte:

1. Abschnitt:

8a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. Abschnitt:

8b. Fortsetzung von Nr.8a.

3. Abschnitt:

8c. Fortsetzung von Nr.8b.

9. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መስጥመ ፡ [vgl.o.Hs.13 (Nr.1) = 86] አጋንንት ፡ ያናኤላን ፡ [vgl.o. Hs.14 (Nr.1) = 86f.] ቢሐቁ ፡ . . .

10. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ አጅር ፡ [vgl. StrPr 466b und 472b] (dreimal) መድር ፡ (zweimal) . . .

11. A በስመ ፡" ሃሃ፡ [፣] ሾተላይ ፡ በርተሃ ፡ ሾተላይ ፡ በርተሃ ፡ ሾተላይ ፡ ከርተሃ ፡ . . .

Vgl. auch o. (Nr.5) = 90.

4. Abschnitt:

11b. Fortsetzung von Nr.11a.

12. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ አርጋኤ ፡ ደም ፡ [Gebet wegen der Gerinnung des Blutes] . . .

[' über der Zeile eingefügt]

L: VGH D XX 4, 140 (Nr.5).

13. A ጸሎት ፡ ጽንዕ ፡ ዘፈነዎ [፣] ሊተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ለሔዋን ፣ መላእክቶ ፡ ጽኑአን ፡ . . .

14. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ሐበርደጅን ፡ [StrPr 413a] (zweimal) መርታዳ ፡ [\llcorner arab.: مرتدى; StrPr 421a. Zum Gebrauch von aus dem Arabischen stammenden Formeln vgl. A. Demoz in: JEthSt X 1 (1972) 4f.] . . .

Vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77.

15. Eine Salāmstrophe an Fānu'el.

Vgl.o. Nr.7 = 90.

Der Text ist an den Rändern und zwischen den Spalten von einem gelben, schwarzumrandeten Streifen eingefasst. Die wohl ursprünglich rote (inzwischen vergilbte) Tusche wurde im Text zur Ornamentierung eingesetzt (vgl.o. Hs.10 = 80).

Miniaturen mit schwarzer, blauer und gelber Tusche sowie mit Feldern, die nicht mit Farbe ausgefüllt worden sind:

1. Zu Beginn unter einer einfachen Zackenleiste ein stilisierter Engel, der mit winzigen Händen Schwert und Scheide hält. Das auf einem langen, mit Querstreifen versehenem Hals sitzende Gesicht ist ein nach unten spitz zulaufendes Oval; die übergroßen Augen blicken den Beschauer an. Der Mund und die Nasenflügel sind in die untere Spitze des Ovals versetzt. Auf den Oberkanten der Flügel je eine kleine Kreuzform. Die Mitte des Engelkörpers ist ein Kreis, der aussieht wie ein vor dem Bauch getragenes, in vier Segmente geteiltes Schild. Darunter sind ornamentierte Streifen als Rock gezeichnet. An den Füßen hat er Schuhe mit nach oben gebogenen Spitzen. Links und rechts seiner Füße je zwei Blütenornamente im Viereck.

Die Miniatur ist zunächst mit einer blauen Kante umrahmt, dann von einer Bordüre aus Strichellinien.

Zwischen den beiden ersten Schriftabschnitten an der Nahtstelle eine ganz einfache eckige Zierleiste.

2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt in einem Rahmenmuster (wie bei der ersten Miniatur) in der Mitte ein den Raum füllendes Handkreuz; links und rechts neben dem Kreuzstamm je ein Mensch (?), die Augenlinien und Augenbrauen sind seitlich nach unten gezogen, so daß der Eindruck von Trauer entsteht. Oben rechts und links auf den Schrägen der Kreuzform je ein Engel [vgl. auch VOHD XV Abb.113].

3. Nach dem dritten Schriftabschnitt – umrahmt von einer einfachen Flechtbandleiste – neun rechteckige Felder: in den beiden äußeren der oberen und unteren Reihe und im Feld der mittleren je eine hockende (?) Figur. Die beiden linken Figuren haben den Kopf zum linken Bildrand, die beiden rechten Figuren zum rechten Bildrand geneigt, die mittlere Figur sitzt aufrecht. Die Kleidung ist gelb und schwarz. Die übrigen Felder sind in Gelb, Schwarz und Blau gemustert.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzerin der Rolle አመተ ሚካኤል # eingetragen.

Die sorgfältig ausgeführte Rolle ist nicht datiert (Anfang 19. Jh.?).

Streifen aus drei Pergamentstücken. Die Handschrift hat unter Feuchtigkeit gelitten. 174,5 : 9,0 cm.
Schriftspiegel: 8,0 cm breit. 2 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 68, 9, 61 und 63 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

a) *Linke Spalte:*

1. *Abschnitt:*

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡ ወትግርትያ ፡ [vgl.o. Hs.15 (Nr.1) = 88]
ወላጌዎን ፡ ወሾቶላይ ፡ ወሾቶላዊት ፡ ዘትቀ < ቀ > ትሉ ፡ ሕፃናት ፡ ወትቁር ፀ ፡
ከርሰ ፡ ኢትቅርቡኒ ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.16 (Nr.1 und 3) = 90.

- 2a. **A ጸሎተ ፡ (!) በእንተ ፡ ባርያ ፡ ወትግርትያ ፡ (vgl.o. Nr.1) ወሕማመ ፡ ዛር ፡
[vgl.o. Hs.15 (Nr.6) = 88] ቤልባብ ፡ [vgl.o. Hs.16 (Nr.4) = 90] . . .**

2. *Abschnitt:*

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. *Abschnitt:*

- 2c. Fortsetzung von Nr.2b.

- 3a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡ ወላጌዎን ፡ ርኩስ ፡ ዘይሰልብ ፡ ልቦ ፡ ሰብእ ፡ [vgl. o.
Hs.13 (Nr.1) = 86] ወያጸልም ፡ አዕይንተ ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.15 (Nr.2) = 88.

4. *Abschnitt:*

- 3b. Fortsetzung von Nr. 3a.

4. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሾቶላይ ፡ ወሾቶላዊት ፡ (vgl.o. Nr.1) ወአርጋኤ ፡ ደም ፡
[vgl. o. Hs.16 (Nr.12) = 91] ሰንታም ፡ . . .**

b) *Rechte Spalte:*

1. *Abschnitt:*

- 5a. Gebet gegen den bösen Blick.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

2. *Abschnitt:*

- 5b. Fortsetzung von Nr.5a.

3. *Abschnitt:*

5c. Fortsetzung von Nr.5b.

6a. Susenyoslegende

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

4. *Abschnitt:*

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

Der Text ist am Ende – besonders die in Rot geschriebenen Stellen – fast nicht mehr lesbar.

Die Textspalten sind mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen in Rot, Braun und Schwarz:

1. Unter einer breiten, einfachen Zackenleiste und einer Flechtbandleiste aus gestrichelten Linien ein stilisierter, schwertragender Engel. In einem ovalen Gesicht blicken große Augen frontal auf den Beschauer. Die Flügel sind nur als Zackenleiste angedeutet. Der Körper des Engels ist rechteckig gezeichnet und mit Linienmuster verziert. Der Engel ist barfuß, hat aber weiße Bänder um Füße und Waden gewickelt. Die Basis der Miniatur bildet eine einfache Flechtbandleiste.

Nach dem ersten Schriftabschnitt an der Nahtstelle eine ganz einfache, kunstlose Streifenbordüre.

2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt eine schön gezeichnete, aufgelockerte Kreuzform (vgl. dazu VOHD XV Abb.117), links und rechts neben dem Kreuzsockel zwei Figuren in Frontalansicht (vgl. auch o. Hs.16 = 92).

3. Nach dem dritten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im Achtspitz. Diese Zeichnung ist nicht besonders sorgfältig ausgeführt.

4. Am Ende der Rolle (sehr verwischt) neun Felder: Die beiden äußeren Felder der oberen und unteren Reihe enthalten je eine einfache Kreuzform; die beiden äußeren Felder der mittleren Reihe, sowie das mittlere der oberen und unteren Reihe ein Blütenornament; das Ornament des Mittelfeldes ist nicht mehr zu erkennen.

Die Besitzerin der Rolle war **ⲱⲗⲧⲓ : ⲙⲓⲤⲉⲣⲓ** # ; der Name wurde womöglich später eingefügt.

Die nicht besonders sauber und schön geschriebene Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

Streifen aus drei Pergamentstücken. 168,5 : 11,0 cm. Schriftspiegel: 9,5 cm breit. 2 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 68, 17, 65 und 41 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Die in Rot geschriebenen Stellen sind zum Teil fast nicht mehr lesbar.

a) Linke Spalte:

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ አርጋኤ ፡ ደም ፡ [vgl.o. Hs. 16 (Nr.12) = 91] ወጽንስ ፡ ሰንታም ፡ . . .

2. Mk 5,25-29.

3a. A በስመ ፡" አብ ፡ አአምን ፡ በስመ ፡ ወልድ ፡ አአምን ፡ በስመ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ አአምን ፡ ኢትቅርቡኒ ፡ ወኢትልክፉ (2. Abschnitt) ኒ ፡ . . .

Vgl.o. Hs.16 (Nr.3) = 90.

2. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

3. Abschnitt:

4. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንት ፡ ሽቶላይ ፡ ወሽቶላዊት ፡ [vgl.o. Hs.16 (Nr.1 und 3) = 90] ወአቃቤ ፡ ሕፃና [ት ፡ ?] ወአርጋ < ጋ > ኤ ፡ ደም ፡ (vgl. o. Nr.1) አንተ ሙ ፡ ሽቶላይ ፡ . . .

4. Abschnitt:

5. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቡዳ ፡ [EuNS I 197; StrPr 331f.] ወጠቢ ብ ፡ ወአንጠረኛ ፡ ወፈላሻ ፡ [StrPr 349] አላሁማ ፡ [< arab.: ^{عَلِي} ; vgl. StrPr 445b und Hs.16 (Nr.14) = o. 91] ወያኑራ ፡ [StrPr 466a] . . .

Der Text endet mit Lk 1,37.

b) Rechte Spalte:

1. Abschnitt:

6a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. Abschnitt:

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

3. Abschnitt:

6c. Fortsetzung von Nr.6b.

7a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ አይነተ ፡ ባርያ ፡ ወለጌዎን ፡ ርኩስ ፡ ዘይሰልብ ፡ ልበ ፡ ሰብ
አ ፡ ወያጸልም ፡ አእይነተ ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.15 (Nr.2) = 88.

4. Abschnitt:

7b. Fortsetzung von Nr.7a.

Die Textspalten sind mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen mit schwarzer und roter Tusche:

1. Zu Beginn umrandet von einer einfachen, gestrichelten Flechtbandleiste ein schwerttragender, barfüßiger Engel: ähnlich dem in Hs.16 und Hs.17 (= o. 92, 94): ovales Gesicht in Frontalansicht auf langem Hals mit Querstreifen. Der Körper ist durch konkave Linien gebildet, die Kleidung in Zickzackstreifen ornamentiert, um Füße und Waden sind Bänder gewickelt.

2. Nach dem ersten und dritten Schriftabschnitt an den Nahtstellen jeweils kunstlose Streifenmuster.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt eine aufgelockerte Kreuzform mit zwei Menschen neben dem Kreuzschaft und zwei geflügelten Wesen auf den Kreuzschrägen [(vgl.o. Hs.16 = 92); der Ausdruck der Trauer fehlt hier ebenso wie in Hs.17 = o. 94].

4. Am Ende der Rolle in einfacher, aber ordentlicher Ausführung ein Gesichtsviereck im Achtspitz mit Ösenenden (vgl. VOHD XV Abb. 108).

Die Handschrift wurde für **ወለተ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት** = angefertigt.

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

19

1437 St. Augustin

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 147,0 : 11,5 cm. Schriftspiegel: 11,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 53, 52 und 35 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. **A በስሙ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡ ወለጌዎን ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] በስ
ሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ አብ ፡ በስሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ በስሙ ፡**

ለእግዚአብሔር ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ታኦስ ፡ [StrPr 442a] አዝዮስ ፡ [StrPr 455b]
ማስያስ ፡ [StrPr 422a] . . .

L: SixäthZ 313.

[* ' '1 in Ligatur geschrieben]

2a. *Salām an Fānu²el.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

2. *Abschnitt:*

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. A በስመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ለጌዎ[ን ፡] ርኩስ ፡ ዘይ[ሰ]ልብ ፡ ልበ ፡ ሰብእ ፡
ወያጸልም ፡ አይነ ፡ ወይመጽዕ ፡ ከመ ፡ ጸላሎት ፡ በሕልም ፡ . . .

Vgl.o. Hs.15 (Nr.2) = 88.

Der Text endet mit Lk 1,37 und Joh 1,14a.

3. *Abschnitt:*

4. Mt 8,28-33.

5. Ps 121,1-8.

Der Text ist mit roter und schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen mit gelber, roter und schwarzer Tusche sowie mit Feldern, die nicht mit Farbe ausgefüllt sind:

1. Ein stilisierter, schwertragender Engel in Frontalansicht, in seiner linken Hand eine Schwertscheide. Im Vergleich zur Körpergröße sind die Hände winzig. Die Lidpartie ist nicht mit Farbe ausgefüllt. Die Nasenflügel sind mit spiralenförmigen Linien gezeichnet. Über einem quergestreiftem Untergewand trägt er einen Umhang mit kleeblattähnlichen Ornamenten. Der Umhang ist auf der Brust mit einer kreuzförmigen Agraffe geschlossen. Die Flügel sind mit verschiedenen Mustern in Felder aufgeteilt.

Oben und unten ist die Miniatur von einer Flechtbandleiste auf schwarzem Hintergrund begrenzt (unter der oberen Leiste noch eine Borte aus verzierten, auf die Spitze gestellten Quadraten); ähnliche Abb. in: MercZ 33 (Abb.XVII).

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck in einem sternförmigen Gebilde, das oben und unten von einer Zierleiste begrenzt ist. In den vier Segmenten an den vier Ecken des Gesichtsvierecks je ein Augenmotiv.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt unter einer Zierleiste mit Augenmotiven ein Gesichtsviereck im Achtspitz. Bei den vier Ecken des Gesichtsvierecks auf einem Viertelkreis lanzenförmige Spitzen.

4. Am Ende der Rolle zwei Handkreuzformen mit nach außen sich verbreiternden Kreuzbalken. Sie sind (nachträglich ?) durch ein magisches Viereck voneinander getrennt.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Rolle wurde weggeschabt. In die entsprechenden Wendungen sind die Namen **ገብረ : ጊዮርጊስ #** , **ገብረ : ስላሴ #** , **ወልደ : ሐዋርያት #** und **ወለተ : ማርያም #** eingetragen.

Die sehr sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (18. Jh.).

20

1438 St. Augustin

Streifen aus drei Pergamentstücken; an einer Stelle ist ein Loch mit einem Pergamentflicken ausgebessert. 187,5 : 10,5 cm. Schriftspiegel: 9,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 76, 81 und 71 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

- 2a. **A በስመ : ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ሸቶላይ : [vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90] ኦንተ : ሸቶላይ : ወሸቶላዊ : ጋኔን : ዘትቀትል : ሕፃናተ : ወትቆርጽ : [vgl.o. Hs.16 (Nr.5) = 90] ኦማዑተ : [vgl.o. Hs.16 (Nr.5) = 90] . . .**

2. Abschnitt:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. **መርበብተ : ሰሎሞን #** [= *das Netz Salomos*]

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 79.

4. **A በስመ : ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ቊርጸት : [vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79] ኪሲ : (dreimal) ኦርኪሲ [፣] ስርዋጽ : . . .**

L: SixäthZ 314.

5. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግኣት ፡** [StrPr 334; EuNS I 199; WorrZ III 135]
እልምክኑን ፡ (dreimal) [StrPr 446a sowie o. H.16 (Nr.14) = 91] **አዜብ ፡ ሬብ ፡**
ታዖስ ፡ [StrPr 442a] . . .
6. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ [፣] ፍልጸት ፡** [StrPr 336] **ያጠውጢ ፡** (dreimal)
ያሸለክፍ ፡ (dreimal) [vgl. StrPr 468b: **ያሸለክፈ ፣**] . . .
7. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቁርጥት ፡** (vgl.o. Nr.4) **ጽፍልል ፡ ስፍልል ፡ ቅፍል**
ል ፡ . . .
- 8a. **A ጸሎተ ፡ ነድራ ፡ ዝውእቱ ፡ ሕማመ ፡ አይነት ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

3. *Abschnitt:*

8b. Fortsetzung von Nr.8a.

9. **A በሰመ ፣ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማእሰረ ፡ አጋንንት ፡ ወባርያ ፡** [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) =
 86] **ወአየረ ፡ ሰማይ ፡ (!) Salām an Fānu²el . . .**

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen und Verzierungen mit lila, roter (verfärbt und bräunlich geworden), gelber und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn unter einer breiten Zackenleiste in Frontalansicht ein stilisierter, schwerttragender Engel, der zur rechten Bildseite blickt. Sein Kopf ist als ein auf die Spitze gestelltes Oval gezeichnet, das von einem Haarkranz, der bis ans Kinn nach unten gezogen, umgeben ist. Die Hände sind kugelförmig. Das Muster des Rockes sind gestreifte Halb- und Viertelkreise. Über seinen Schultern ein lila Umhang mit einer Verzierung am vorderen Halsausschnitt.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt fünf Streifen aus jeweils drei quadratischen Feldern mit geometrischem Muster, oben und unten von einer breiten Zackenleiste begrenzt (wie bei Nr.1). Im mittleren Streifen Felder mit Kreuz- oder Blütenornamenten.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im Achtspitz.

In den entsprechenden Wendungen ist der Name **ዓመተ ፡ ኢየሱስ ፡** eingetragen.

Die nicht besonders schön, aber sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

Streifen aus drei Pergamentstücken. 172,5 : 11,5 cm. Schriftspiegel: 10,5 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 115 und 106 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. *Salām an Fānu ʿēl.*
Vgl.o. Hs.10 (Nr. 2) = 79.
2. Susenyoslegende.
Vgl.o. Hs.10 (Nr. 4) = 79.
3. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሾቶላይ ፡ [vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90] ሃሃሃ ፡ ሾቶላይ ፡ በርተሃ ፡ . . .**
Vgl.o. Hs.16 (Nr.5 und 11) = 90f..
4. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ደም ፡ አስርከተም ፡ ሰርከተም ፡ (zweimal) [vgl.o. Hs.10 (Nr.9) = 79] . . .**
- 5a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነተ ፡ ባርያ ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] አብ ፡ እሳት ፡ ወልድ ፡ እሳት ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ እሳት ፡ የማነ ፡ ገቦሁ ፡ እሳት ፡ ጸጋመ ፡ ገቦሁ ፡ እሳት ፡ ቅድሜሁ ፡ እሳት ፡ . . .**
Vgl.o. Hs.15 (Nr.7) = 88.

2. Abschnitt:

- 5b. Fortsetzung von Nr.5a.
6. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ በላኦለ ፡ (?) ሰብአ ፡ አህጉር ፡ ወባርያ ፡ (vgl.o. Nr.5) ወነገርጋር ፡ [vgl.o. Hs.15 (Nr.1) = 88] ዛር ፡ [vgl.o. Hs.15 (Nr.1) = 88] ወትግርትያ ፡ [vgl.o. Hs.15 (Nr.1) = 88] ወሥራይ ፡ እከህደክ ፡ ሠይጣን ፡ . . .**
Vgl.o. Hs.15 (Nr.1) = 88.
7. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነተ ፡ ባርያ ፡ ወነደራ ፡ # . . .**
Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.
8. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡ (vgl.o. Nr.5) ወለጌዎን ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ሐራፑና ፡ ሐፑና ፡ ዘፀውዓታክ ፡ እምክ ፡ በቅድመ ፡ አንቀፀ ፡ መቃብር ፡ ወተዘርወ ፡ እሙንቲ ፡ አጋንንት ፡ . . .**

9. Joh 1,1-5 und die Bitte um Schutz für den Besitzer der Handschrift.

Der Text endet mit Lk 1,37; die letzten Schriftzeichen fehlen. Es hat den Anschein, als wäre ursprünglich noch ein weiterer Streifen angenäht gewesen.

Drei Miniaturen mit verbläbter gelber, roter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn unter einer breiten Borte aus Zacken- und Würfelleisten ein stilisierter, schwertragender Engel in Frontalansicht mit langem Hals. Gesicht, Oberkörper und Hände sind rotgefärbt. In seiner Linken hält der Engel vor der Brust ein äthiop. Handkreuz. Unten eine ungelente Zackenleiste.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck oben und unten von einer Zierleiste mit geometrischen Mustern begrenzt; es ist von acht Rechtecken umgeben: die vier an den Ecken mit je einem Augenmotiv; die fünf restlichen Rechtecke sind in Dreiecke und Rauten aufgeteilt.

3. Am Ende der Rolle oben und unten begrenzt von Zierleisten mit geometrischen Mustern eine aufgelockerte Kreuzform. Rechts und links der Kreuzbalken je ein weiteres Kreuz.

Als Besitzerin der Rolle (der zweite Bestandteil des Namens stammt von einem anderen Schreiber) ist in den entsprechenden Wendungen **ወለተ ፡ ጸድቃን ።** vermerkt. An einer Stelle ist zu Beginn zu erkennen, daß ursprünglich **ወለተ ፡ ማርያም ።** eingetragen war. An dieser Stelle ist – wohl versehentlich – über das Wort **ማርያም ። ጸድቃም ፡** (?) geschrieben worden.

Die ordentlich geschriebene Rolle (an manchen Stellen ist der Text verbläbt) ist nicht datiert (18./19. Jh.).

22

1443 St. Augustin

Streifen aus vier Pergamentstücken. 202,5 : 8,5 cm. Schriftspiegel: 7,5 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 86, 101 und 51 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

I. Abschnitt:

1. **A በስመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሰሮሙ ፡ ለእጋንንት ፡ በአብ ፡ [. . .] ስቆሮናዊ ፡**
[vgl. StrPr 435b: **ቀሮኖላዊ ፡ / ቆርናንም ፡**] **ነበልባለ ፡ እሳት ፡ ከመ ፡ ይጥፍዑ ፡**
በውእቱ ፡ ስምከ ፡ ከሎሙ ፡ መናፍስተ ፡ ርኩሳን ፡ . . .

2. **መርበብተ ፡ ሰሎሞን ፡** [= *das Netz Salomos*]

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 76f.

3. A ከመ : ኢትቀረቡኒ : ወኢትልከፋኒ : አንትሙ : ሹቶላይ : ሹቶላዊት : ...

Vgl.o. Hs.16 (Nr.1 und 3) = 90.

2. Abschnitt:

4. A በስሙ : ለአብ : ምናቴር : [StrPr 422a-423b] በስሙ : ለወልድ : አቅያቲር : በስሙ : ለመንፈስ : ቅዱስ : አቅያቲር : ኢያሱስ : ክርስቶስ : ...

5. A በስመ : ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : አጋንንት : ወቡዳ : [vgl.o. Hs.18 (Nr.5) = 95] አላሁማ : (dreimal) [vgl.o. Hs.18 (Nr.5) = 95] ሐጅረጀ : ...

6. A ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይን : ወርዕስ : [StrPr 327] ስምናዝር : (dreimal) [vgl. StrPr 428a: ስሙንዝር :] ከምናዝር : (zweimal) [vgl. StrPr 461b: ከሙናዝር :] ...

7. A ጸሎት : [በእንተ :] ሕማመ : ውግአት : [vgl.o. Hs.20 (Nr.5) = 99] አላህ : [vgl. StrPr 445a-b] መላህ : በላህ : ...

8. A ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ቁርፀት : [vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79] ዘተፈ[ን]ወ [፣] እምኃበ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : ሷአምላክ : ይርዳዕ : ወይቢዙ : (!) ውሉደ : ዕንላ : እመሕያው : ዕንዘ : ይበፅብፅ : [$<$ amhar.: በጠበጠ : ; (?) vgl. GVA 353f.] ከርሰ : ...

- 9a. A በስመ : እግዚአብሔር : አብ : በስመ : እግዚአብሔር : ወልድ : በስመ : እግዚአብሔር : (3. Abschnitt) መንፈስ : ቅዱስ : በስመ : ስሉሥ <ሉስ> : ቅዱስ : እግዚአብሔር : ፍቸ : ፍተቸም : መሥተሣህል : በአዴን : ...

3. Abschnitt:

- 9b. Fortsetzung von Nr.9a.

Miniaturen mit roter, gelber und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn (sehr nachgedunkelt) ein Gesichtsviereck mit schraffierten, dreieckigen Flächen, darunter eine einfache Zierleiste mit Rauten.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt: viereckige Felder mit Gesichtern und Blütenornamenten, oben begrenzt von einer Zierleiste mit Blütenornamenten.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt in Frontalansicht ein geflügeltes Wesen mit roter Stirn und Nase. Es hat Blüten- und Streifenmuster auf der Kleidung. Im Sockel sind Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

4. Am Ende der Rolle grob gezeichnet ein Ornament (nur mit schwarzer Tusche).

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift wurde weggeschabt; über Rasur sind die Namen von ገብረ : መድኅን ። und seiner Frau ወለተ : ብርሃን ። eingetragen. Ihr Name steht auch in der zweiten Miniatur.

Die nicht sehr sorgfältig geschriebene Rolle ist undatiert (19. Jh.?).

Streifen aus zwei Pergamentstücken; das Pergament ist am Ende der Rolle sehr stark gewellt. 174,0 : 13,5 cm. Schriftspiegel: 12,5 cm breit. 2 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 104 Zl. (linke Sp.), 109 Zl. (rechte Sp.) und 120 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

a) Linke Spalte:

1. Abschnitt:

1a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. Abschnitt:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. *Salām an Fānu 'ēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

b) Rechte Spalte:

1. Abschnitt:

3. **A በሰመ : ለሰማተ : እግዚአብሔር : ዘወረደ : እምኦርያም : አማኑኤል : ቃል [፣] ልዑል : ነበልባለ : ኃይል : ሜሎስ : [LöfAm 120, Anm.2.; WorrZ III 116, Anm.3] ሰይፈ : እሳት : ጉዳናኤል : . . .**

4. **A በሰመ : ዝንቱ : አሰማተ : መግረረ : ፀር : ዘእንተ : ኪን : ወተግረ : ሰብእ : በእንተ : አቀያጸት : [LöfAm 108, Anm.3; StrKat 51 (Nr.I 2); StrPr 333] ወበእንተ : ነሀብት : [StrPr 340] . . .**

2. Abschnitt:

5. **A በሰመ : ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ቀርጸት : [vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79] ዘተፈነወ : እምነበ : አብ : ከመ : ይርዳዕ : ወይቤዙ : . . .**

6. **A በሰመ : ጸሎተ : ሸተላይ : [vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90] አንተ : ሸተላይ : ዘትቅትል : ሕፃናተ : አምሐልኩክ : ወአውገዝኩክ : ወለጉምኩክ : አሰርኩክ : . . .**

7. **A ጸሎተ : ውግዳት :** [vgl.o. Hs.22 (Nr.7) = 102] und eine Strophe eines *Salām an Langinos*.

T und Ü: S.Grébaut, Prière magique contre la pleurésie = Aethiopica 2 (1934) 87.

L: LöfUpp 146. StrANL 112 (Nr.6) und 178 (Nr.7). StrGri 74 (Nr.5).

Die Textspalten sind durch eine ganz ungenau gezeichnete Flechtbandleiste voneinander getrennt. Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen mit verbläuerter schwarzer, roter und gelber Tusche:

1. Zu Beginn der Rolle die Halbfigur eines Engels in Frontalansicht. Er hält in seiner Linken ein Schwert, in der Rechten die Schwertscheide. Im Vergleich zum Körper sind die Hände sehr klein. Die Flügel sind links und rechts neben dem Kopf angebracht. Das Gesicht hat eine sehr lange Nase und darunter einen winzigen Mund. Der Engel trägt über den Schultern eine Lanqā (vgl. Mén I 160, Anm.3) mit schraffiertem Würfelmuster. Die Miniatur wird an der Basis von einer kleinen Zierleiste aus Wellenlinien begrenzt.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt: ein Gesicht in Frontalansicht umgeben von einem stilisierten Flügelpaar, darunter ein Engel in Frontalansicht mit vor dem Körper gehaltenen Armen. Das Muster des Gewandes sind Streifen und Zackenlinien.

3. Am Ende der Rolle fünf Reihen mit jeweils vier Quadraten. Die meisten Vierecke sind durch diagonale Linien geteilt. In der zweiten Reihe im zweiten und vierten Feld sowie in der vierten Reihe im zweiten Feld jeweils ein Augenpaar mit angedeuteter Nase.

In den entsprechenden Wendungen ist der Name **ወለተ ማርያም** # eingefügt.

Die sehr ordentlich geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (18. Jh.?).

24

1449 St. Augustin

Streifen aus drei Pergamentstücken. 195,5 : 10,5 cm. Schriftspiegel: 9,0 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 262 und 11 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] አልቦ ፡ ስም ፡ ዘየሐዩ ፡ በታሕተ ፡ ሰማይ ፡ ዘእንበለ ፡ ስመ ፡ እግዚእን ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ [vgl.o. Hs.14 (Nr.1) = 86f.] ጋኔን ፡ ዘትሬዒ ፡ በዓይነ ፡ ጠባይዕ ፡ እሳታዊ ፡ ተአሠር ፡ . . . ጋኔን ፡ ዘትሬዒ ፡ በዓይነ ፡ ጠባይዕ ፡ መሬታዊ ፡ ተአሠር ፡ . . . ጋኔን ፡ ዘትሬዒ ፡ በዓይነ ፡ ጠባይዕ ፡ ነፍሳዊ ፡ ተአሠር ፡ . . . ጋኔን ፡ ዘትሬዒ ፡ በዓይነ ፡ ጠባይዕ ፡ ማያዊ ፡ ተአሠር ፡ . . .

2. Mt 8,28-34.

Vgl. auch o. Hs.12 (Nr.2) = 84.

3. Mk 5,1-17.

Vgl. auch o. Hs.12 (Nr.1) = 84.

4. Lk 8,26-39 (in der vorliegenden Handschrift in gekürzter Fassung).

Vgl. auch o. Hs.12 (Nr.3) = 84.

In den Texten Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

2. *Abschnitt:*

5. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ አይነት ፡ ዓይነ ፡ ሰብእ ፡ [StrPr 327] ዓይነ ፡ አጋን[ን]
ት ፡ ዓይነ ፡ ቡዳ ፡ [vgl.o. Hs.18 (Nr.5) = 95] ወጠቢብ ፡ [vgl.o. Hs.18 (Nr.5) = 95]
ወአንጠረኛ ፡ [vgl.o. Hs.18 (Nr. 5)] አይነ ፡ ጥቃሽ ፡ . . .

Der Text Nr.5 stammt von einem anderen Schreiber.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen mit rotvioletter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn – seitlich von Flechtbandleisten eingerahmt – ein schwertragender Engel in Frontalansicht: breiter, langer Hals und ovales Gesicht. Gesicht, Hals und Hände sind rotviolett ausgemalt; der Körper ist kastenförmig gezeichnet. Die Ornamentierung: Zickzackleisten.

2. Zwischen den beiden Schriftabschnitten – oben und unten begrenzt von einer einfachen Flechtbandleiste – eine aufgelockerte Kreuzform: rechts und links neben dem Kreuzschaft je eine Gestalt in Frontalansicht. In den Bildecken oben rechts und links ein einfaches Blütenformmuster (vgl. auch o. Hs.16 = 92, Hs.17 = 94 und Hs.18 = 96).

Die Rolle wurde für ከንፈ ፡ ገብርኤል # angefertigt. Der Name ist auch in der entsprechenden Wendung von Text Nr.5 eingetragen.

Die ordentlich, aber nicht sehr schön geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (20. Jh.?).

25

1450 St. Augustin

Streifen aus drei Pergamentstücken. Das Pergament ist an einigen wenigen Stellen unter Textverlust beschädigt. Der Text hat sich auf der Rückseite (wegen Feuchtigkeit) beim Aufrollen abgedrückt. 165,0 : 12,5 cm. Schriftspiegel: 10,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 87, 71 und 15 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. Mk 1,23-28.
2. Gebet mit Namen, die Jesus den zwölf Aposteln verkündete:

**A በስመ ፡" አስማቲሁ ፡ ለእግዚእነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ዘወሀቦሙ ፡ ለ፲ወ፪ሐ
ዋርያት ፡ ለመድኃኒተ ፡ ነፍስ ፡ ወሥጋ ፡ . . .**

3. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠሮሙ ፡ ለአጋንንት ፡ ሰኮሽሎሚዕ ፡ . . .**
- 4a. **A ጸሎተ ፡ ባርያ ፡ ወአይነት ፡ ወሌጌዎን ፡ ርኩስ ፡ ዘይሰልብ ፡ ልበ ፡ ሰብአ ፡
ወያጸልም ፡ አእይንተ ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.15 (Nr.2) = 88.

2. Abschnitt:

- 4b. Fortsetzung von Nr.4a (die beiden ersten Zeilen sind mit roter Tusche geschrieben). Am Ende im Text Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).
5. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነት ፡ አብሹን ፡ ቅብሸን ፡ ኖሮዲት ፡ . . .**

3. Abschnitt:

6. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግዓት ፡ [vgl.o. Hs.22 (Nr.7) = 102]
እልመዙኑን ፡ [(2 mal) < arab.: vgl. VOHD XX 4, 262 (Nr.1); s.auch o. Hs.20
(Nr.5) = 99] . . .**

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen und Verzierungen mit blauer, roter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn unter einer Flechtbandleiste mit Augenmotiv ein schwertragender Engel in Frontalansicht, der zur rechten Bildseite blickt. Der Kopf ist groß im Verhältnis zum Körper. Seinen rechten Arm hält der Engel so vor der Brust, daß das Schwert an der rechten Bildseite mit der Klinge nach oben die Miniatur begrenzt. Die Bluse des Kleides ist einfarbig mit gemusterten Armmanschetten, der Rock hat gestreifte Kreissegmente.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt oben von einer Rankenleiste begrenzt ein Gesichtsviereck (ohne Mund) in der Mitte. Rechts und links davon je zwei Vierecke übereinander mit einem geometrischen Muster. Über und unter dem Gesichtsviereck je zwei unter der Nase endende Gesichter im Viereck.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt zwei Figuren: Die linke Figur mit Nimbus (?) und weißem Bart (?) ist größer als die rechte, die daneben kniet und zur linken Figur blickt. Sie ist mit einem rotbraunen Gewand bekleidet. Die stehende linke Figur hält in ihrer linken Hand ein Handkreuz über dem Kopf der knienden Figur, in der rechten Hand einen Stab (?). Das in der Taille gegürtete Gewand ist mit kleinen schwarzen Strichen gemustert

[diese Gewanddarstellung ist sonst das Kennzeichen des Gabra Manfas Qeddus (vgl. z.B. VOHD XV, Abb.71)].

Als Besitzerin der Rolle ist ursprünglich in den entsprechenden Wendungen አስካለ ማርያም # eingetragen. Zwischen den Zeilen wurde ወለተ ሲዳን # ወለተ ሥላሴ # eingefügt.

Die ordentlich geschriebene Rolle, die aber an vielen Stellen durch Feuchtigkeitsschäden nur schwer lesbar ist, ist nicht datiert (18. Jh.?).

26

1455 St. Augustin

Ein loses Pergamentblatt; an einer Seite ein genähter Riß. 27,0 : 22,0 cm. Schriftspiegel: 15,5 : 16,0 cm. 1 Sp. 17 Zl.

I. Das Ende des *Hohenliedes*: Hld 8,8-14.

Vgl. u. Hs.30 (Nr.d) = 114f.

Der Text ist auf der Vorderseite des Blattes [die Zeilenlinien (= rulings) sind auf dieser Blattseite eingetragen].

II. Auf der Rückseite – geschützt durch einen angenähten Mullstoff – eine Miniatur (rechte Bildseite unter Verlust von Pergament beschnitten): Maria mit dem Jesusknaben. Maria sitzt über das Kind geneigt auf einem stilisierten gelben Thron. Sie ist als Hodegetria in der Kleidung der Madonna von S. Maria Maggiore dargestellt. Durch die Körperneigung allerdings ist die sonst übliche Darstellung in starrer Haltung aufgehoben. Sie trägt über einem weißen, langärmeligen Hemd mit gelben Knöpfen einen blauen, gründefütterten Umhang mit einem Stern auf der rechten Schulterpartie und dem Haubenteil. Am Saum ist eine rote Beinbekleidung mit gelben Borten zu sehen, an den Füßen hat sie rote Pantoffeln mit nach oben gerichteten Spitzen. In ihrer linken Hand hält sie mit Daumen und Zeigefinger die Mappula, die hier grün mit roten Tupfen gezeichnet ist; ihre rechte Hand umfaßt ein äthiopisches Handkreuz (in Form eines Tatzenkreuzes). Das Kind sitzt mit übereinandergeschlagenen Beinen barfüßig auf ihrem Schoß. Es ist mit einem gelben Hemd bekleidet. In seiner Rechten hält es ein rotes Buch, mit seiner linken Hand weist es mit Zeige- und Mittelfinger auf die rechts unten im Bild stehende Figur: Mit vor der Brust verschränkten Armen steht der bärtige [አ]ፍሬም ፡ . Die rechts beschnittene Bildinschrift lautet: ዘከመ ፡ [. . .] ወደሳ ፡ [አ]ፍሬም ፡ [ለ]እግዝ[እትነ] ፡ ማርያም ፡ ወላዲ[ተ ፡ አ]ምላ [ክ #]. Er ist mit einem weißen Rock (Šammā) mit breiter Saumborte und einem grünen,

geblühten Hemd über einem gelben Unterkleid angezogen und blickt auf die beiden zentralen Figuren.

Links unten im Bild ist liegend, auf seinen linken Arm gestützt, der bärtige መምሳር : ገብረ : ኢየሱስ #, wohl der Auftraggeber der Handschrift, dargestellt. Die Inschrift lautet: **ዘከመ : ተማሳፀነ : መምሳር : ገብረ : ኢየሱስ : በእግዝእትነ : ማርያም : ወላዲ ተ : አምላክ #**. Er hält in seiner rechten Hand eine Gebetskette. Über einem grünen, geblühten Hemd trägt er eine weiße Šammā. Rechts von dieser Figur sind drei Eßbutensilien vor grünem Hintergrund gezeichnet. In den beiden oberen Bildecken blicken Engelsköpfe mit Flügeln über einen blauen Baldachin, der sich über Maria und das Kind wölbt.

Die Miniatur ist der 'Second Gondarene School' zuzurechnen; vgl. ChojMThem 238-47. 18. Jh.(?).

27

1537 St. Augustin

Streifen aus zwei Pergamentstücken. Das Pergament ist am Ende sehr stark nachgedunkelt. 159,5 : 11,0 cm. Schriftspiegel: 9,5 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 84 und 78 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ባርያ : ወሌጌዎን : [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] መማዕሰረ : አጋንንት : ወሌጌዎን : ወማዕሰረ : ሰይጣን : Joh 1,1-5 . . .

2. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : [vgl. StrRyl 89 (Nr.1)] ወማዕሰረ : አጋንንት : አብ : እሳት : ወልድ : እሳት : . . .

Vgl.o. Hs.21 (Nr.5) = 100.

3. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓየረ : አጋንንት : [vgl.o. Hs.14 (Nr.3) = 87] ወምድረ : አጋንንት : ከመ : መርብብተ : ዓሣ : ዘባሕር : ከማሁ : አውጽኦመ : እግዚአ : ለሠራዊተ : አጋንንት : ነዓ : ኅቤየ : . . .

4a. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መግረሬ : አጋንንት : ወሐፁረ : መስቀል : [vgl. auch VOHD XX 5, 144 (Nr.5)] መስቀል : መዋዔ : ጸር : መስቀል : መግረሬ : አጋንንት : መስቀል : ቀታሌ : ፀር : . . .

Der Text ist mit den in: Lif veröffentlichten ሐፁረ : መስቀል # genannten Texten nicht identisch, obwohl er ähnliche Formulierungen und Wendungen enthält: vgl. S.Grébaut, Litanies de la Croix = Aeth 3 (1935) 187-90; dsl., Petit Haşoura Masqal = Aethiops 6 (1938) 12f.; StrBrL 120 (Nr.3).

2. *Abschnitt:*

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

5. *Salām an Fānu'ēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

6. [. . .] ከመ ፡ ጽላሎት ፡ ወሕልም ፡ ወያባሕንን ፡ በመዓልት ፡ ወበሌሊት ፡ ወበአርአያ ፡ መዓልት ፡ አዝያጥ ፡ ሎፍሐም ፡ [EuNS I 187-89; StrPr 418b] . . .

Vgl. auch VOHD XX 5, 142 (Nr.3).

Die in Rot geschriebenen Stellen sind am Ende nicht mehr lesbar. Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Nicht sehr kunstvoll ausgeführte Miniaturen mit blauer, schwarzer und roter Tusche. Die rote Tusche ist fast nicht mehr zu erkennen:

1. Zu Beginn – unter einer breiten, einfachen Flechtbandleiste – ein schwertragender Engel in Frontalansicht mit langer Nase und fehlendem Mund. Das Rockteil hat ein Streifenmuster. Darunter eine schmale Zierleiste.

2. Zwischen den beiden Schriftabschnitten – von einer einfachen Flechtbandleiste mit Augenmotiv eingerahmt – ein Gesichtsviereck. Die umgebenden Felder sind mit Halbkreisen und Dreiecken ausgeschmückt.

3. Am Ende der Rolle (nurmehr schwer zu erkennen) eine Kreuzform.

Der Name der Besitzerin der Rolle ist so verblaßt, daß allein der erste Bestandteil des Namens: **ዓመተ** ፡ an einigen Stellen zu erkennen ist.

Die für eine Zauberrolle sehr schön geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

28

1538 St. Augustin

Streifen aus drei Pergamentstücken. Die Rolle ist am Ende beschädigt. 208,0 : 13,0 cm. Schriftspiegel: 11,0 cm breit. 2 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 70, 75, 65 und 13 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*a) *Linke Spalte:*

1a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

b) *Rechte Spalte:*

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

1c. Fortsetzung von Nr.1b.

2. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ሸቶላይ ፡ [vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90] አንተ ፡ ሸቶላይ ፡ ጋኔን ፡ ዘትቀትል ፡ ሕፃናተ ፡ ወትጠዊ ፡ [DL 1240] አማያተ ፡ ...**

L: SixäthZ 313.

3. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ጋኛ ፡ [StrPr 329] ወአጅን ፡ (dreimal) መአጅም ፡ (dreimal) ...**

Vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90.

4a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መርግዔ ፡ ደም ፡ [= Gerinnung des Blutes] ...**

Vgl.o. Hs.16 (Nr.12) = 91.

b) *Rechte Spalte:*

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

5a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] ራኮን ፡ [StrPr 426a] ፍታሕ ፡ ራፎን ፡ [StrPr 426bf.] ፍታሕ ፡ ...**

3. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

6a. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ባርያ ፡ በስመ ፡ አልፋ ፡ ፃእ ፡ ፃእ ፡ ፃእ ፡ ወዲአከ ፡ ...**

Vgl. VOHD XX 5, 149 (Nr.3).

b) *Rechte Spalte:*

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

7. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቡዳ ፡ [vgl.o. Hs.18 (Nr.5) = 95] አላሁማ ፡ [vgl.o. Hs.18 (Nr.5) = 95; Hs.16 (Nr.14) = 90] ወያያኑራ ፡ [StrPr 466a] ...**

4. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

8a. A **ⲁⲗⲟⲩ** : **ⲡⲗⲛⲧ** : **ⲑⲉⲛ** : **ⲛⲥⲑ** : [vgl.o. Nr.6] **ⲗⲉⲛ** : **ⲑⲛⲗⲩⲮⲥ** : . . .

b) Rechte Spalte:

8b. Fortsetzung von Nr.8a.

Die Zeilenführung der rechten Spalte fällt immer nach rechts unten ab. Der Text ist mit grüner und roter Tusche umrandet.

Miniaturen:

1. Zu Beginn ein stilisierter, schwertragender Engel: blaues Gewand in Rechteckform mit senkrechter Zierleiste in der Mitte, gestreifte Flügel mit roten, blauen, grünen und farblosen Feldern, alles mit schwarzer Tusche umrandet. Der Engel hat einen langen Hals, die Halsfalten (?) sind durch acht Querstriche angedeutet.

Darüber und darunter je eine einfache Würfelleiste mit grüner, roter und schwarzer Tusche.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt zunächst eine einfache Würfelleiste, dann ein doppelköpfiges Wesen: es trägt ein Gewand, das als blaues Viereck gezeichnet ist, die Arme sind mit Strichen angedeutet, mit Punkten die Fingerkuppen. Auf einem langen Hals mit Halsfalten (?) sitzen übereinander zwei Gesichter. Unter dieser Figur: vier Gesichter mit rechteckigem Oberkörper (Halbfiguren). Die Farben sind Grau und Rot.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt sechs viereckige Felder, vorherrschend in Rot: Im linken mittleren Feld und im Feld darunter: je ein dreieckiges Gesicht, das mittlere rechte Feld zeigt ein viereckiges Gesicht. Die restlichen Felder sind mit Wellenlinien und Punkten in Rot, Schwarz, Grün und Blau ausgefüllt. Darunter eine einfache Würfelleiste.

4. Zwischen drittem und viertem Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck mit grüner, roter, blauer und schwarzer Tusche. In den vier Zwickeln: Augenmotive.

5. Am Ende der Rolle mit schwarzer und roter Tusche: je ein Kreuz- und Knotenornament. Die Zeichnung ist beschädigt.

Als Besitzerin der Rolle ist in den entsprechenden Wendungen **ⲟⲗⲧ** : **ⲙⲛⲥⲑ** ⲛ eingetragen.

Die mit grober Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (19. Jh.).

Streifen aus drei Pergamentstücken. Das Pergament ist sehr nachgedunkelt. Der Text und die Miniaturen haben sich beim Aufrollen auf der Rückseite abgedrückt. 203,5 : 10,0 cm. Schriftspiegel: 8,5 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 63, 93 und 87 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] በአያፈል ፡ ስምክ ፡ . . .**

Der Text ist nur sehr schwer lesbar.

- 2a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. Abschnitt:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ 'ደም ፡' [vgl.o. Hs.10 (Nr.8) = 79] ወሕማመ ፡ ባርያ ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ወሾተላይ ፡ [vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90] [. . .]ም ፡ ከተም ፡ ሰተም ፡ [vgl. StrANL 182 (Nr.9c)] . . .**
[' über der Zeile eingefügt].

- 4a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ እደ ፡ ሰብእ ፡ [StrPr 333] መሠርያን ፡ ምትሐት ፡ ወጽኒአት ፡ (?) ቡዳ ፡ [vgl.o. Hs.18 (Nr.5) = 95] ወሌጌ[ም]ን ፡ [vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90] ወጽላዋጊ ፡ [EuNS I 196; StrPr 336] . . .**

3. Abschnitt:

- 4b. Fortsetzung von Nr.4a.

5. *Salām an Fānu 'ēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

6. **A በስመ ፡" ሥሉስ ፡ ቅዱስ ፡ እንዘ ፡ ትሰብክ ፡ ፍጽመ ፡ ተጋደልክ ፡ ጌክክራ ፡ [. . .] ጊዮርጊስ ፡ . . .**

7. **A ነግ ፡ ኅቤየ ፡ ምስለ ፡ ፍፋኤል ፡ ሕቡረ ፡ ዘአውፅአ ፡ ሕሱም ፡ ጋኔን ፡ . . .**

8. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ <ወ>ዓይነ ፡ ንድራ ፡ [vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79] ውርዝል ውያ ፡ [vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79: Susenyoslegende] ዓይነ ፡ ባርያ ፡ ወሾተላይ ፡ (vgl.o. Nr.3) . . .**

Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen mit roter, blauer und schwarzer sowie gelber (?) Tusche:

1. Zu Beginn breite Flechtbandleisten (nur mehr schlecht zu erkennen); darunter eine Gestalt in Frontalansicht mit rundem Gesicht und großen Augen. Ein Mund ist nicht zu erkennen. Der Körper hat eine rechteckige Form mit zwei Halbkreisen auf den Schultern (= die Flügel?). Das Muster der Kleidung sind kleine Quadrate.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt eine stilisierte Darstellung einer mit ausgebreiteten Armen betenden Gestalt in Frontalansicht: Der Kopf ist im Verhältnis zum Körper sehr groß mit großen Augen, die zur rechten Bildseite blicken; ein Mund fehlt; über der Stirn eine Kreuzform. Um den Kopf ist eine schuppenartige Leiste gelegt. Das Gewand ist blau mit weißen Streifen.

3. Nach dem dritten Schriftabschnitt eine stilisierte Gestalt in Frontalansicht, die Augen blicken zur rechten Bildseite. Zwei Zöpfe stehen vom Kopf ab, auf dem Haar sitzt eine Zackenkrone. Die Arme sind vor dem Körper angewinkelt. Das Gewand hat auf weißem Grund ein Streifenmuster mit schwarzer und blauer Tusche. In den Schulterpartien ist je eine Sternform gemalt. Die Beschriftung lautet zweimal: አመተ ፡ ኢየሱስ ። . Dieser Name ist in den entsprechenden Wendungen nachträglich zwischen den Zeilen eingefügt.

Die Miniaturen sind sehr dekorativ.

Als Besitzer der Handschrift sind außerdem (vgl.o. Nr.3) die Namen ፍሥሐ ፡ ጊዮር ጊስ ። und ተስፋ ፡ ማርያም ። eingetragen. An zwei Stellen findet sich zusätzlich der Name ንብረ ፡ ሚካኤል ። .

Die mit verhältnismäßig großer Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (18. Jh.?).

30

1544 St. Augustin

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Ledertasche; die Innenseite der Deckel ist rot gefärbt. Pergament. 142 Bl.; Bl.1r, 2v, 3r und 141rb-142r unbeschrieben. 19,5 : 14,5 : 6,0 cm. 13,5 : 10,5 cm. 1 Sp.; Bl.131r bis 141r: 2 Sp. 24 Zl.; Bl.131r-141r: 27-28 Zl.

መዝሙረ ፡ ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.5r-141ra.

T: Für die Drucke des äthiop. Psalteriums vgl. GoB 12. HaÄthDU 4-6 und 11. *O.Löf-gren*, San Stefano dei Mori och die första etiopiska Bibeltrycken = *Corona amicorum*.

Studier tillägnade Tönnes Kleberg (Uppsala 1968) 153-65. MazDa-k. BeKiB III 115a bis 225b.

L: LiÄthL 229. RfSept 270f. DBodl 11a-12b. GGri I 1-17. GBerg 196-219. GTVat I 13-15. EuVSt 470f. LöfUpp 31f., 35-38. *J.A.B.Dorn, De Psalterio Aethiopico commentatio* (Lipsiae 1825). SchnTitresPs.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.5r-113v.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.113v.

T und Ü: *St.Strelcyn, Le Psaume 151 dans la tradition éthiopienne* = JSSt 23 (1978) 316-29.

T: GBerg 208.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.114r-124v.

L: Der Septuagintatext der Cantica bei GRf II 164-83.

In der vorliegenden Handschrift sind die Cantica von 1 bis 15 nummeriert.

1. Der erste Gesang des Mose (Ex 15, 1-19): Bl.114r-v.
2. Der zweite Gesang des Mose (Dtn 32, 1-21): Bl.114v-116r.
3. Der dritte Gesang des Mose (Dtn 32, 22-43): Bl.116r-117v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels (1 Sam 2, 1-10): Bl.117v-118r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda (Jes 38, 10-20): Bl.118r-v.
6. Das Gebet des Manasse (Kautzsch I 165-71; vgl. Eißf 796f.): Bl.118v-119v.
7. Das Gebet des Jona (Jon 2, 3-10): Bl.119v-120r.
8. Das Gebet des Asarja (Dan 3, 26-45; vgl. Eißf 799): Bl.120r-121r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen (Dan 3, 52-56): Bl.121r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen (Dan 3, 57-88): Bl.121r-v.
11. Das Gebet des Habakuk (Hab 3, 2-19): Bl.122r-123r.
12. Das Gebet des Jesaja (Jes 26, 9-20): Bl.123r-v.
13. Das Magnificat (Lk 1, 46-55): Bl.123v-124r.
14. Das Benedictus (Lk 1, 68-79): Bl.124r-v.
15. Das Nunc dimittis (Lk 2, 29-32): Bl.124v.

d) *Das Hohelied*: Bl.125r-130v.

T und Ü: *H.C.Gleave, The Ethiopic Version of the Song of Songs* (London 1951).

T: BeKiB III 283a-89b.

Ü: *S.Euringer*, Die Auffassung des Hohenliedes bei den Abessiniern. Ein historisch-exegetischer Versuch (Leipzig 1900). Dsl., "Schöpferische Exegese" im äthiopischen Hohenlied = *Biblica* 17 (1936) 327-44. Dsl., Ein äthiopischer Scholienkommentar zum Hohenlied = *Biblica* 18 (1937) 257 bis 76 und 369-82.

e) **ወዳሴ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.131ra-138ra.

Marienoffizium in sieben Lesungen (Gesängen) für die sieben Wochentage, die auf die kopt. Theotokien zurückgehen.

T und Ü: FrWM. VeMe I 76-91 = II 284-96.

Ü: BLM 279-96.

L: CRN 31 (§ 21). GSt 30f. CLEt 28. CLMM 295-300. RiLEt 817. GrMH 9-18. VeMe II 267-78. LashGate 143f. WbChrOr 361f. *S.Euringer*, Der mutmaßliche Verfasser der koptischen Theotokien in: Or NS 1 (1911) 215 bis 26. GBerg 426-38.

1. Montag: Bl.131ra-va.

2. Dienstag: Bl.131va-132vb.

3. Mittwoch: Bl.132vb-134ra.

4. Donnerstag: Bl.134ra-135va.

5. Freitag: Bl.135va-136va.

6. Samstag: Bl.136va-137rb.

7. Sonntag: Bl.137rb-138ra.

f) **አንቀጽ ፡ ብርሃን** ። [= *Pforte des Lichtes*] oder **ወዳሴ ፡ ወግናይ** ፡ (!) **እሙ ፡ ለአዶናይ** ። [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.138ra-141ra.

Marienoffizium für den Sonntag; inhaltlich eine Paraphrase der Sonntagslesung des *Weddāsē Māryām*. Von der Prosafassung gibt es auch eine poetische Bearbeitung (GrMH 383-94); vgl. auch VOHD XX 2, 108 (Nr.If).

T und Ü: VeMe I 69-75 = II 279-83.

Ü: LashGate. PedÉth 76-84.

L: GSt 31. RiLEt 828. GrMH 18-25. VeMe II 267-78. GTVat I 23. GBerg 438-42. WbChrOr 362. Zum Titel vgl. LöfUpp 32 (Nr.4 F), 36 (Nr.7 E) und 37 (Nr.8 E).

Ps 30 erhielt fälschlich noch einmal die Nummer 29, Ps 79 die Nummer 78, Ps 103 die Nummer 102, Ps 124 die Nummer 125, Ps 130 ist **ጴጵ** geschrieben.

Nach Ps 10 ist auf Bl.11v ein gereimtes Bittgebet eingefügt.

A (11v) ስብሐት : ለአብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : ለዓለም : ወለዓለመ : ዓለም ። ስአሊ : ለነ : ቅድስት : ድንግል : ማርያም ። ምሕረተ : ክርስቶስ : ወልድኪ ። የሐውፀነ : እምዓርያም ። ስአል : ለነ : ዳዊት : . . .

Ab Bl.131r stammt der Text von einem anderen Schreiber.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 3. Bl.25r; 4. Bl.35r; 5. Bl.45r; 6. Bl.55r; 7. Bl.69r; 8. Bl.79r; 9. Bl.89r; 10. Bl.99r; 11. Bl.109r; 12. Bl.119r.

Miniaturen und Verzierungen mit roter, lila, blauer, gelber und schwarzer Tusche sowie Umrißzeichnungen:

1. Bl.1v am unteren Bildrand eine liegende Gestalt. In ihrer Rechten eine Gebetskette, auf den linken Arm gestützt ein aufgeschlagenes Buch haltend, blickt sie zur Miniatur auf Bl.2r. Auf dem Kopf trägt sie einen Priesterturban mit einem Kreuz auf dem vorderen Teil der Kopfbedeckung. Sie ist mit einem gegürteten, lila Mantel über einem weißen Untergewand bekleidet. Die Bildbeschriftung wurde weggeschabt.

2. Bl.2r: Maria mit dem Jesusknaben vor einem roten Baldachin, den zwei Engel in den oberen Bildecken halten. Beide Engel haben in der freien Hand einen Blütenzweig. Über dem Baldachin das Dach einer Rundkirche. Das Kind sitzt mit Pantoffeln bekleidet auf dem Schoß von Maria, in seinem linken Arm hält es ein Buch, sein rechter ist im Segensgestus ausgestreckt. Maria, die zur rechten Bildseite blickt, sitzt auf einem Thron, der rechts und links Säulenaufsätze hat. Ihre Mappula ist von lila Farbe.

3. Bl.3v: Umrißzeichnung von Maria mit dem Jesusknaben (eine ähnliche Komposition wie Nr.2, aber von einem anderen Maler ausgeführt). Maria blickt den Beschauer des Bildes an. Die Basis des Thronsessels ist sorgfältig mit Mustern verziert. Der Mund der einzelnen Figuren ist durch ein Kreuz angedeutet.

4. Bl.4r: Umrißzeichnung vom selben Maler wie Nr.3: Der bärtige König David mit der Harfe kniet in der rechten Bildecke auf einem Teppich (?) mit Fransen; die rechte Hand zupft die Saiten; die Haare sind im Nacken zusammengebunden. In der unteren Bildhälfte liegt ein Priester auf seinen rechten Arm gestützt, mit Zeige- und Mittelfinger auf die Miniatur von Bl.3v weisend. In seiner Linken hält er eine Gebetskette. Über einem weißen Untergewand trägt er den Umhang der äthiop. Priester, der vorne mit Knöpfen geschlossen ist. In der linken oberen Bildecke die Beschriftung: **ዘከመ : ተማኅፀነ : በሥዕለ : እግእዝትነ : [. .] ከመ : ትኩኖ : መድኃኒተ : በሥጋ : ወነፍስ : ወሰዓሊሃኒ : [. .] ይቤ : ዳዊት : በመዝሙር : ስምዒ : ወለትየ : ወርእዪ : ወአጽምዒ : ዕዝነኪ : ረስዒ : ሕዝበኪ : ወቤተ : አቡኪ ። (Ps 45, 11).**
ወካዕበ : ይቤ : ሰብእስ : ከንቶ : ይመስል : ወመዋዕሊሁኒ : ከመ : ጽላሎት : የኃልፍ ። (Ps 144, 4).

5. Verzierungen: Bl.4v Umrißzeichnungsskizzen von Flecht- und Knotenornamenten; Bl.5r am oberen Rand breite Flechtbandleiste mit floralen Aufsätzen, an beiden Enden nach unten mit floralen Ornamenten verlängert; Bl.12r Leiste aus Knotenornamenten und floralem Aufsatz, an beiden Seiten mit floralen Ornamenten verlängert; Bl.19r Flechtbandleiste mit floralem Aufsatz und einer Kreuzform in der Mitte, an beiden Seiten mit

floralen Ornamenten verlängert; Bl.26v Zierleiste mit eckigem Flechtbandmotiv und floralem Aufsatz, an beiden Seiten mit floralen Ornamenten verlängert; Bl.43v Umrißzeichnung einer Flechtbandleiste mit floralem Aufsatz, an beiden Enden mit floralen Ornamenten verlängert; Bl.58r Flechtbandleiste mit floralem Aufsatz und zwei einander abgewandt stehenden Vögeln mit einer Blüte im Schnabel, an beiden Enden mit einem floralen Ornament verlängert; Bl.79v unfertige Umrißzeichnung einer Flechtbandleiste mit floralem Aufsatz, an beiden Enden mit floralen Ornamenten verlängert; Bl.108v Umrißzeichnung einer Flechtbandleiste mit floralem Aufsatz, an beiden Seiten mit floralen Ornamenten verlängert; Bl.125r unfertige Umrißzeichnung einer Zierleiste aus Knotenornamenten; Bl.36r, 68r und 114r wurde die Zierleiste weggeschabt.

Alle Zierleisten sind sorgfältig ausgeführt und trotz gleicher Grundmotive von unterschiedlicher Wirkung, auch bedingt durch die abgewandelte Farbgebung.

Kritzeleien: Bl.116v und 142v.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.).

31

1562 St. Augustin

Streifen aus drei Pergamentstücken. 242,0 : 12,5 cm. Schriftspiegel: 10,0 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 125 und 189 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

T, Ü und L dieser Hs.: DobbZ 53-64, 145-60 und 313-22.

I. Abschnitt:

1. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. **A በሰመ : " አሌፍ : [zur Bedeutung der hebräischen Schriftzeichen im äthiop. Zauberverwesen vgl. z.B. StrPr 172, Anm.1] ንጉሠ : ንፋጨር : ንጉሠ : አጋንንት : ቆናጨር : ንጉሠ : ባርያ :** [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] . . .

3. **A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ማእሰሩ : ለሰይጣን : ጋኔን : ዘትሬኢ : በዓይነ : ጠባይእ : መሬታዊ : ተአሰር : ይቤለከ : ቃለ : እግዚአብሔር : ጋኔን : ዘትሬኢ : በአይነ : ጠባይእ : ማያዊ : ተአሰር : ይቤለከ : ቃለ : እግዚአብሔር : . . .**

Vgl.o. Hs.24 (Nr.1) = 104.

- 4a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ለጌዎን ፡** [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] **ርኩስ ፡ በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ አብ ፡ በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ወል[ድ ፡] (2. Abschnitt) < ወልድ ፡ > በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ታኦስ ፡** [vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f.] **ማሰዎስ ፡** [vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f.] **አቅዴፈር ፡** [StrPr 451b] . . .

2. *Abschnitt:*

- 4b. Fortsetzung von Nr.4a.
5. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ስራይ ፡** [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] **ፍታህ ፡ ስራዮ ፡ ካህናት ፡ ወዲያቆናት ፡ ፍታህ ፡ ስራዮ ፡ ቀሳውስት ፡ ወመነኮሳት ፡ ፍታህ ፡ ስራዮ ፡ እድ ፡ ወአንስት ፡ . . .**
6. Mk 1,23-28.
7. Joh 1,1-5 und die Bitte um Schutz für die Besitzerin der Handschrift.
8. **A በስመ ፡" ሰፎን ፡** [StrPr 430b] **ቀጠለፎን ፡ ቃጠጫራ ፡ ከመን ፡ . . .**
9. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ አይነ ፡ ጋኔን ፡ ወአይነ ፡ ሰብእ ፡** [vgl.o. Hs.24 (Nr.5) = 105] **ኮይ ፡ ኮለላይ [፡] ዘያፈልሐ ፡ ለማይ ፡ . . .**
10. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ነደራ #** [= Gebet gegen den bösen Blick].

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist auf den beiden ersten Pergamentstücken mit einer Flechtbandleiste mit roter, gelber und schwarzer Tusche umrandet. Im letzten Pergamentstück wurden die Felder nicht mehr farbig ausgefüllt.

Miniaturen mit roter, gelber und schwarzer Tusche sowie hell gebliebenen Feldern:

1. Zu Beginn unter einer breiten Bordüre aus sternförmigen Blüten, einer Flechtbandleiste und einem schachbrettartigen Band ein Engel in Frontalansicht, der über seinem Kopf ein schwarzes Schwert schwingt und in seiner rechten Hand die Schwertscheide hält. Er blickt zur rechten Bildseite. Die Flächen der Miniatur sind üppig mit graphischen Mustern ausgefüllt: Das Gewand hat ein Muster aus gestreiften Halbkreisen, darüber trägt der Engel einen gestreiften Rock (wie bei einem Rauschgoldengel !). Die Streifen selbst sind mit kleinen Rauten verziert. Die Flügelflächen sind ebenfalls mit einem Rautenmuster und Würfeln ausgefüllt. Außerdem ist um den Kopf ein gelber, mit einem roten Muster versehener Nimbus gezeichnet (Abb. in: DobbZ 313).

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt zunächst eine breite Flechtbandleiste. Darunter eine stilisierte Gestalt in Frontalansicht. Um das Gesicht sind in der Form eines Umhangs Streifen gelegt, die mit kleinen schachbrettartigen Vierecken gemustert sind, dazu ab-

wechselnd einfarbige, schmale Streifen. Unter dem Gesicht verläuft eine schmale, senkrechte Leiste mit einem Zackenmuster. Oben rechts steht (von anderer Hand) der Name: **ዓመተ ማርያም** #. Den Abschluß dieser Miniatur bildet eine Zierleiste mit Rankenmuster, die im Stil aber eigentlich nicht zu der streng graphischen Ornamentierung der Miniaturen paßt (Abb. in: DobbZ 317).

3. Am Ende der Rolle ist, umgeben von vier magischen Vierecken die Zeichnung eines zur linken Bildseite gewandten Kopfes mit einem kleinen Kreuz auf dem Scheitel, der aber zur rechten Bildseite blickt. Der Kopf ist das Mittelstück einer Kreuzform, deren Balken mit Streifen und je einem Quadrat am Ende der Arme geschmückt ist. Die Quadrate sind jeweils durch Diagonalen in zwei schwarze Dreiecke und gestreifte dreieckige Felder aufgeteilt.

Das linke obere magische Viereck (über dem linken Kreuzbalken) hat 5 x 8 Felder, das untere 4 x 6, das rechte obere hat 6 x 8 und das untere 6 x 7 Felder. Die einzelnen Felder sind mit einem Schriftzeichen versehen, die im Zusammenhang gelesen aber keinen konkreten Sinn ergeben. Um den Kopf herum sind ebenfalls Schriftzeichen geschrieben (Abb. in: DobbZ 321f.).

Die Rolle wurde für **ዓመተ ማርያም** # angefertigt.

Im Text Nr.5 werden **ጳጳስነ ሐቡነ ጴጥሮስ** # und **ንጉሥነ ዮሐንስ** # genannt. Dies mag ein Anhaltspunkt für eine Datierung der Handschrift sein: Zwar gibt es keinen äthiop. Metropolit mit Namen Pētros, der zeitlich zu einem Herrscher Yohannes paßt und mit den paläographischen Kriterien der Handschrift übereinstimmt. Es könnte sich aber um den (109.) Patriarchen von Alexandrien Petros (VII.) [1809-52; vgl. ChrChro 254; HistPEgCh III 3, 172-74 (arab.) = 303-10] handeln, der zeitlich mit dem äthiop. Herrscher Yohannes III. (1841-42) in Einklang gebracht werden kann.

Somit dürfte die Rolle aus der Zeit der 40er Jahre des 19. Jh. stammen, was auch gut mit dem äußeren Erscheinungsbild der außerordentlich schönen Handschriftenrolle übereinstimmt.

L: DobbZ 52 und 313-22.

Streifen aus drei Pergamentstücken; am Ende der Rolle ein breiter Riß, der aber genäht wurde. 178,0 : 15,0 cm. Schriftspiegel: 12,0 cm breit. 4 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 157 und 95 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

a) Erste Spalte:

1a. Susenyoslegende. (1b s.u. 2. Abschnitt)

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

b) Zweite Spalte:

2. **A በስመ ፡" ጸሎተ ፡ ደንጋጂ [፣] ወማዕሰረ [፣] አጋንንት ፡ ስየሰከዩ ፡ ርዩኒልኦ ፍ ፡ . . .**

c) Dritte Spalte:

3. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነተ ፡ ባርዖ ፡** [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] . . .

Sonst **ጸሎተ ፡ ነደራ ፡** ። genannt.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

d) Vierte Spalte:

4. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡** [= Gebet zur Lösung des Zaubers] . . .

Vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77.

5. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቀርፀፀት ፡** [(!) für: **ቁርፀት ፡** ; vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79] **ሸው ፡ ለአው [፣] ስትር ፡ . . .**

2. Abschnitt:

a) Erste Spalte:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

b) Zweite Spalte:

1c. Fortsetzung von Nr.1b.

6a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ ወበእንተ ፡ አርጋዔ ፡ ደም ፡ አሌ ፍ ፡** (dreimal) **አላፍፍ ፡ አላፍፍዊ ፡** (zweimal) . . .

Vgl.o. Hs.16 (Nr.12) = 91.

c) Dritte Spalte:

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

d) Vierte Spalte:

6c. Fortsetzung von Nr.6b.

7a. Mk 5,25-34.

7b. Der Text wird innerhalb der Miniatur am Ende der Rolle – mit Anfügung der Bitte um Schutz – spiralenförmig geschrieben weitergeführt.

Miniaturen und Verzierungen mit roter, schwarzer und gelber Tusche:

Die Textspalten sind durch einfache Flechtbandleisten mit schwarzer, roter und gelber Tusche voneinander getrennt.

1. Zu Beginn der Rolle zunächst eine breite Zierleiste mit Flechtbandmuster, Zickzack- und Sanduhrmotiven. Darunter zwei barfüßig stehende, schwertragende Engel in Frontalansicht. Die Schwertklingen haben die Form einer Machete. Die Figuren tragen schwarze, mit weißen Kanten eingesäumte Mäntel mit gelben Armmanschetten über einem roten Hemd mit rot-weiß gestreiftem Kragen. Die beiden dunkelhäutigen Figuren sind durch eine einfache Flechtbandleiste voneinander getrennt. Die Basis der Miniatur bildet eine einfache Zopfleiste.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt zunächst eine einfache Zopfleiste, darunter eine Zierleiste: in der Mitte ein kleines Gesichtsviereck, die anderen quadratischen Felder sind mit unterschiedlichen Mustern ornamentiert.

Darunter steht in Frontalansicht ein schwertschwingender Engel (die Flügel fehlen, die schräg angeordneten Wellenlinien des Hintergrundes im rechten oberen Bildteil könnten diese aber andeuten). Sein Gesicht hat eine rote Farbe. Er ist mit einem roten Hemd bekleidet. Um seine Schultern hat er ein schwarzes, gelb eingefasstes Schultertuch gelegt. Darunter steht (ebenfalls in Frontalansicht) eine weinende (die Tränen sind durch schwarze Punkte angedeutet) Figur, die ihre Hände vor ihrem Körper in Betstellung hält. Rechts im Bild steht (nur schwarz und weiß gezeichnet) ein gehörntes Wesen mit Flügeln, das auf die neben ihm stehende Figur blickt. In seiner Rechten hält es eine Keule (?). Der Kopf ist schwarz ausgemalt und hat die Form eines Tierschädels.

Die Basis der Miniatur ist eine einfache Zopfleiste über einer Leiste mit Rautenmuster.

3. In der Mitte eines größeren Quadrates ein Gesicht mit rot-schwarzem Strahlenkranz, das zum linken Bildrand blickt. Um den Kopf herum ist der Text von Nr.7 geschrieben. Um den Text ist ein schwarzer Ring gezeichnet, um den sich zwei züngelnde Schlangen mit Drachenschwanz legen. Der Kopf der rechten Schlange ist oben, der der zweiten unten im Kreis. In den vier Bildecken ist jeweils ein Kopf mit Flügeln dargestellt.

Der Name der ursprünglichen Besitzerin der Rolle war **ሰኒን ፡ ሥላሴ** # . Über diesen wurde mit schwarzer Tusche **ወለተ ፡ መድኅን** # geschrieben.

Die besonders dekorative Rolle ist nicht datiert (19. Jh.).

Streifen aus drei Pergamentstücken. Das Pergament ist am Anfang beschädigt. 211,5 : 10,5 cm. Schriftspiegel: 8,0 cm breit. 2 Sp. 15 Schriftabschnitte zu 24, 25, 24, 25, 27, 25, 19, 16, 23, 22, 25, 27, 21, 28 und 21 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

a) *Linke Spalte:*

1. *Abschnitt:*

1a. **ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ** # [= Gebet zur Lösung des Zaubers]

Vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77.

2. *Abschnitt:*

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

3. *Abschnitt:*

1c. Fortsetzung von Nr.1b.

4. *Abschnitt:*

2a. **ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ** # [= Gebet zur Lösung des Zaubers]

Vgl.o. Nr.1.

5. *Abschnitt:*

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

6. *Abschnitt:*

2c. Fortsetzung von Nr.2b.

3a. **A በስመ : ጸሎት : በእንተ : ማእሠሮሙ : ለአጋንንት : ወለነሀብት :
ዘተቀድኃ : እምብዙኃት : መጻሕፍት : ዘምኦሙ : (!) ለመስርዖን : (!) ወለነሀ
ብዖን : ...**

7. *Abschnitt:*

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

8. *Abschnitt:*

3c. Fortsetzung von Nr.3b.

9. *Abschnitt:*

3d. Fortsetzung von Nr.3c.

4a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነት ፡ ወዓይነ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ወዓይነ ፡ ሰብእ ፡ [vgl.o. Hs.24 (Nr.5) = 105] ፈታሕክ ፡ ዓይነት ፡ . . .**

10. *Abschnitt:*

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

11. *Abschnitt:*

4c. Fortsetzung von Nr.4b.

12. *Abschnitt:*

5a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ (vgl. o.Nr.4) ወባርያ ፡ ጸሊም ፡ ወሌጌዎን ፡ ርጉም ፡ . . .**

13. *Abschnitt:*

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

6a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ (vgl.o. Nr.4) በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ አብ ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.31 (Nr.4) = 118.

14. *Abschnitt:*

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

15. *Abschnitt:*

6c. Fortsetzung von Nr.6b.

7. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግዓት ፡ [vgl.o. Hs.22 (Nr.7) = 102] ምድምያስ ፡ (fünfmal) . . .**

Der Text endet mit Lk 1,37.

b) *Rechte Spalte:*

1. *Abschnitt:*

8a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማእሰሮም ፡ ለአጋንንት ፡ ወመሽብሮም ፡ [vgl.o. Hs.15 (Nr.6) = 88] ለሰይጣናት ፡ Joh 1,1-5 . . .**

2. *Abschnitt:*

8b. Fortsetzung von Nr.8a.

9a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መሥጥም ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ወመሥጥም ፡ አጋንንት ፡ ወሕማመ ፡ ባርያ ፡ (vgl.o. Nr. 4) . . .**

3. *Abschnitt:*
 9b. Fortsetzung von Nr.9a.
4. *Abschnitt:*
 9c. Fortsetzung von Nr.9b.
- 10a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማእዘኛው ፡ ለአጋንንት ፡ አኸያ ፡ ሽራህያ ፡**
 [< hebr.: **אֱלֹהִים וְשָׁמַיִם אֱלֹהִים**; vgl. StrPr 444b-45a; EuSpS 174 (Nr.24)]
አልሻዳይ ፡ [< hebr.: **אֱלֹהֵינוּ**; vgl. EuNS II 69, 71 und 75; EuSpS 174 (Nr. 24)] . . .
5. *Abschnitt:*
 10b. Fortsetzung von Nr.10a.
6. *Abschnitt:*
 10c. Fortsetzung von Nr.10b.
- 11a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መጋኛ ፡** [vgl.o. Hs.28 (Nr.3) = 110] **ወዓይነ ፡**
ባርያ ፡ (vgl.o. Nr.4 = 123) . . . *Salām an Fānu ʿēl*
 Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.
7. *Abschnitt:*
 11b. Fortsetzung von Nr.11a.
8. *Abschnitt:*
 11c. Fortsetzung von Nr.11b.
9. *Abschnitt:*
 11d. Fortsetzung von Nr.11c.
10. *Abschnitt:*
 11e. Fortsetzung von Nr.11d.
- 12a. **ጸሎተ ፡ ነድራ ፡**
 Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.
11. *Abschnitt:*
 12b. Fortsetzung von Nr.12a.
12. *Abschnitt:*
 12c. Fortsetzung von Nr.12b.
- 13a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡** (vgl.o. Nr.4 = 123)
ወዓይነ ፡ ዛር ፡ [vgl.o. Hs.15 (Nr.1) = 88] **የሐቂ ፡** (viermal) . . .

13. Abschnitt:

13b. Fortsetzung von Nr.13a.

14. Abschnitt:

13c. Fortsetzung von Nr.13b.

14a. **ለ በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቡዳ ፡** [vgl.o. Hs.18 (Nr.5) = 95]
ወጠቢብ ፡ [vgl.o. Hs.18 (Nr.5) = 95] **ወማእሠረ ፡ አጋንንት ፡ ወሰይጣ**
ናት ፡ . . .

15. Abschnitt:

14b. Fortsetzung von Nr.14a.

Miniaturen und Verzierungen:

1. Zu Beginn der Rolle ist ein Viereck gezeichnet, das in kleinere Quadrate mit Gesichtsvierecken aufgeteilt ist. Außerdem sind in einige, teils mit roter und schwarzer Tusche ausgemalte, teils in farblos gelassene Felder Knotenornamente eingetragen.

2. Die einzelnen Abschnitte sind durch Flechtbandleisten mit Augenmotiven voneinander getrennt. Zwischen den Spalten und an den Außenrändern sind Zickzackleisten in den Farben Schwarz, Rot und Lila gemalt.

3. Nach dem achten Schriftabschnitt: Das Bild eines schwertragenden Engels in Frontalansicht. In seinen Haarkranz ist ein kleines lila Zickzackdiadem gezeichnet. Über seinem gestreiften Gewand trägt er einen lilafarbenen Umhang. Links im Bild neben seinen Beinen ein Gesicht, rechts im Bild zwei Gesichter übereinander. Das Bild ist rechts und links von einer Bordüre mit Gesichtsvierecken und Knotenmustern eingerahmt.

4. Am Ende der Rolle Vierecke und Quadrate mit Gesichtsvierecken, Knotenornamenten und mit dreieckigen Feldern.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzerin der Rolle **አብርሃ ፡ ጽዮን ፡** eingetragen (von einem anderen Schreiber als dem des Haupttextes).

Auf der Rückseite des Pergamentstreifens findet sich der Name **ወለተ ፡ መድህን ፡** .

Die sehr sauber geschriebene und sorgfältig ausgeführte Handschriftenrolle ist nicht datiert (18. Jh.?).

3. Berlin: Deutsche Staatsbibliothek

34

Ms.or.oct.4053 DSB Berlin

Holzdeckel in einfacher Ledertasche. Pergament; vorne und rückwärts je zwei nicht mitgezählte mit Leinen kaschierte Papierblätter. 85 Bl.; Bl.16v und 84vb-85v unbeschrieben. 14,5 : 11,5 : 4,5 cm. 9,0 : 8,0 cm. 2 Sp.; Bl.17r-65r: 1 Sp. 19 Zl.

I. Amharischer Traktat über den Glauben: Bl.1ra-16rb.

Weil der Textbeginn fehlt, ist nicht zu entscheiden, um welches der theologischen Werke es sich handelt. Allein die Stichworte **ምሥጢር** : (Bl.14va) oder **ቃለ : ሃይማኖት** # (Bl.13ra) könnten vermuten lassen, daß der Text dem **፩አዕማዶ : ምሥጢር** # [= *die fünf Säulen des Geheimnisses*], dem **ቃለ : ሃይማኖት** # [= *Wort des Glaubens*] [vgl. StrBrL 79 (Nr.51)] oder dem **ነገረ : ሃይማኖት** # [= *Angelegenheit des Glaubens*] [vgl. EMMML 5, 174 (Nr.1710.5); o. Hs.7 (Nr. III) = 70f.] nahesteht. Ein Abschnitt über das Almosen-Geben, als solcher aber nicht deutlich abgegrenzt wie z.B. in: EMMML 5, 174 (Nr.1710.5.9), findet sich auf Bl.6rb-va. Der Text von Bl.1ra-3ra beschäftigt sich mit der Lehre der "zwei Geburten Christi"; vgl. dazu auch die Ausführungen in: BSOAS 52, 1 (1989) 143a-b.

E (16ra) . . . በ <ቁ> ቅጽል : ጊዮርጊስ : ርሀ(rb)ብ : በልዓ : ሃይማኖተ : ጥዑመ : ወስትዮ : ምግባረ : ጽሩዮ #

II. Kommentar [**ትርጓሜ** :] zu Glaubensfragen, wie Menschwerdung, Schöpfung, Passion, Paradies, Glaubensbekenntnis, Vaterunser oder die Häresien: Bl.17r-42r.

A (17r) በስመ : አብ : ይላል : ከኩሉ : በላይ : ያለ : እግዚአብሔር : ወወልድ : ይላል : በማኅፀን : ማርያም : ኅደረ ፤ ማለት ነው ። ወመንፈስ : ቅዱስ : ይላል : አዳም : አትብላ : ያለውን : ዕፅ : በልቶ ፤ ግራ : መንገድ : ሄደ : ነበረና : ሥጋ : ለብሰ : በአካል : ተገሦ : . . .

E (42r) . . . ሰው : የሚለው : ግን : ይህ : ነው ። በሰላመ : እግዚአብሔር : አሜን ።

III. Bl.42r (sechs Zl.): Mittel gegen einen tollwütigen Hund: **ዘዕብድ : ውሻ** # (GVA 457).

Der amharische Text schließt, bis auf einige Punktzeichen, unmittelbar an das Vorhergehende an.

IV. Berechnung der günstigen und ungünstigen Tage: Bl.42r-v.

T und Ü: S.Grébaut, *Les jours fastes et néfastes* = ROC 18 (1913) 97f. A.Gasparini, *Di due vocaboli etiopici oscuri* = RSE 5 (1946-47) 79-82.

L: CRNA 225f. DBerl 38 (Nr.1a). LöfUpp 163 (G b). NeugEthAstronC 19f. und 167. VOHD XX 4, 93 (Nr.VI). Zo 77b.

Der Text schließt – ebenso wie Nr.III – unmittelbar an.

V. Gebet mit magischen Namen für die Geburt in Ge'ez: Bl.42v-43r.

Der Text schließt unmittelbar an, wurde aber nachträglich (?) durch einen Strich mit schwarzer Tusche gekennzeichnet.

VI. Fortsetzung von Text Nr. II: Bl.43r-60v.

Der Text enthält Zitate aus den Schriften der Kirchenväter; Bl.43r-51v: ምሥጢረ : ቀርባን ። (= *Geheimnis der Eucharistie*), Bl.52r-60v: ምሥጢረ : ትንሣኤ ። (= *Geheimnis der Auferstehung*).

A (43r) ከዚህም : አስከትሎ' [።] ምሥጢረ : ቀርባን : ይናገረዋል : ይላሉ ። ከጥምቀት : ወፅዖ : . . .

E (60v) . . . መነኮሴ : ላገሩ : ጌታ : ለወታደሩ : እመቤት : ለደንገፅርዋ : (GVA 681) ያስተምሩት : ዘንድ : ይገባል : ይላሉ ። አሉ : ፫፻፲ወ፰አበው : ርቱዓነ : ሃይማኖት : ኃያላን : ኖሎት : ኅበ : ወፈረ : ውስተ : ሐቅለ : ገዳም : ምንነት : ከመ : አይምሥጥዎ : ንፉቃን : ተኩላት : ዕቀብዎ : በበትረ : ጸሎት : . . .

[' ' zwischen den Zeilen nachgetragen]

VII. Amharische Abhandlung über Häresien: Bl.60v-63r.

L: EMMML 4, 304 (Nr.1423.3).

A (60v) እጽሕፍ : ነገረ : ስሕተቶሙ : ለመናፍቃን ። አርዮስ : ይቤ : ፍጡር : ውእቱ : ክርስቶስ ። . . .

E (63r) . . . ንሕነ : ይቤ : (!) ቦ : ንስሐ : ለአባሰያን : ወስርየተ : ኃጢአት : ለነሳሕያን ።

VIII. Gebet: እግዚአብሔር : ዘብርሃኖት ። [= *Gott der Lichter*]: Bl.63r-65r.

Vgl.o. Hs.7 (Nr.V) = 72.

Ohne erkennbaren Absatz, unmittelbar an das Vorhergehende anschließend.

IX. Anaphora unseres Herrn: Bl.65va-68vb.

L: VOHD XX 2, 68f. (Nr.IV).

X. Liturgisches Gebet: Bl.68vb-70va.

L: EMMML 4, 100 (Nr.4). GTVat I 565 (Nr.5). StrBrL 50 (Nr.4).

XI. ትምህርተ : ኅቡዓት ። [= *die Lehre der Geheimnisse*]: Bl.70va-74rb.

T und Ü: Lif 40-52. HaLT 39-72. VeMe I 30-33 = II 215-17.

L: CBNat 185f. VeMe II 210-14. Lif 19-27.

- XII. Aus dem Neuen Testament: Bl.74rb-va.
Joh 1, 1-5: Bl.74rb.
Lk 4, 31-37 (fälschlich mit **ዘማር[ቆስ :]** überschrieben): Bl.74rb-va.
- XIII. **ኪዳን : ዘነግሀ** # [= *Buch des Bundes*, d.h. das Morgen- und Abendoffizium]: Bl.74va bis 78vb.
Vgl.o. Hs.6 (Nr.I) = 68f.
- XIV. **ፍትሐት : ዘወልድ** # [= *Absolution des Sohnes*]: Bl.78vb-80ra.
L: StrANL 172 (Nr.8). StrBrL 50 (Nr.5).
Vgl. aber auch u. Hs.74 (Nr.V) = 190.
- XV. Gebet: **እግዚአብሔር : ቀዳማዊ : . . .** : Bl.80ra-81vb.
- XVI. Magisches Gebet für den 4. Maskaram: Bl.81vb-84va.
Von anderer Hand.

In den entsprechenden Wendungen ist der Name **አምኃ : ጊዮርጊስ** # eingetragen.

Die Handschrift stammt von mehreren Schreibern; mitunter könnte die unterschiedliche Schreibweise auch auf einen Federwechsel zurückzuführen sein.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert. Einen Anhaltspunkt für eine Datierung geben Bl.79vb die Namen **ሊቀ : ጳጳሳት : አባ : ጴጥሮስ** # und **ጳጳስነ : አባ : ቁርሎስ** # . Dabei dürfte es sich um den 109. Patriarch von Alexandrien, Petros (VII.; 1809-52) [vgl. ChChro 254; HistPEgCh III 3, 172-74 (arab.) = 303-10] handeln und den (106.) äthiop. Metropolit Qērellos (1808-20) [vgl. ChChro 270 (XL)]. Demnach stammt die Handschrift aus dem Anfang des 19. Jh.

Der Handschrift ist ein mit der Hand geschriebener Brief von *Enno Littmann* (Tübingen 5.3.53) an die Enkelin von *August Dillmann* beigelegt, der eine kurze Beschreibung des Inhalts der Hs. enthält. Außerdem eine maschinenschriftliche Beschreibung der Hs. von *Enno Littmann* (undatiert mit demselben Inhalt).

Am Ende der Handschrift ist ein Instandsetzungsbericht der Deutschen Staatsbibliothek vom 17.3.19[75] eingheftet.

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. 203,0 : 19,0 cm. Schriftspiegel: 17,5 cm breit. 2 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 83, 74 und 77 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:* Gebete der Art: መፍትሔ : ሥራይ # [= Lösung des Zaubers].

Vgl.o. Hs. 9 (Nr.1) = 77.

a) *Linke Spalte:*

1. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ : እበልዕ : ወእሰቲ : እለብ ስ : ወእትዓረዝ : ዘያበልዖ : ወዘያሰትዮ : ወዘያረውዮ : በመብልዕ : ወበመስ ቴ : ሥራዮ : ደጊሞሙ : ፍታሕ : በጀመዓዝነ : (!) ዓለም : ሥራዮ : አይሁዳ ዊ : [StrPr 340] ወሥራዮ : ኬልቄዶናዊ : [StrPr 341] . . .

2a. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ : ወለእብን : እልቋድህ : ኢላህን : [StrPr 445b] ሰላም : ለሥዕርተ : ርእሰክ : ዘስሙር : አብቋሉ : ሳዶ ር : [EuBR 89, VOHD XX 4, 161 (Nr.20)] . . .

b) *Rechte Spalte:*

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

2. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

2c. Fortsetzung von Nr.2b.

3a. A በሰመ : " መፍትሔ : ሥላሴ : አስማተ : ሥላሴ : አአትብ : [vgl. EuNS I 194] ገጽዮ : በእንተ : ገሪፍገሃዊን : [vgl. StrPr 473b und 474a] ገራጥያስ : አጋፎ ስ : [StrPr 459b] አኤር : [StrPr 453bf.] አስተደናውላ : [vgl. StrPr 452b und 457b] አከከኤል : ሜሎስ : [LöfAm 120, Anm.2; WorrZ III 116, Anm.3] ሰይ ፈ : እሳት : በኃይለ : ዝንቱ : አስማቲክ : ዝሩ : . . .

b) *Rechte Spalte:*

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4a. A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ : ማዲን : አርፍሂም : [StrPr 450a] ዶርዮስ : (siebenmal) . . .

3. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

b) Rechte Spalte:

4c. Fortsetzung von Nr.4b.

5. A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡ [StrPr 346f.] ወዓይነት ፡ [StrPr 334] ሌጌዎን ፡ [StrPr 327; WorrZ III 139] ወተያያጋር ፡ [WorrZ III 140] ወአየረ ፡ አጋንንት ፡ [StrPr 335] . . .
6. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግዓት ፡ [EuNS I 199; StrPr 334; WorrZ III 135] እልመይኮኮን ፡ (dreimal) [StrPr 446a] . . .
7. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቁርፀት ፡ [StrPr 331; WorrZ III 135] ሸናሺራን ፡ [StrPr 433a] ጸቢባን ፡ . . .

Am Ende des Textes Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

Vier Miniaturen.

Zierleisten.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Rolle wurde weggeschabt.

In den entsprechenden Wendungen ist ወለተ ፡ መድኅን ፡ eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 219 (Nr.98) und Abb.106-08.

36

Ms.or.oct.4055 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. 195,0 : 18,0 cm. Schriftspiegel: 17,0 cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 57, 49, 38 und 38 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

I. Abschnitt:

1. A በሰመ ፡" አህያ ፡ ሸራህያ ፡ [< hebr. אֲשֵׁרָא אֲשֵׁרָא אֲשֵׁרָא; zur Bedeutung der hebr. Schriftzeichen im äthiop. Zauberwesen vgl. z.B. StrPr 172, Anm.1; EuSpS 174 (Nr.24); StrPr 444b-445a; DobbZ 69] እልሻዳይ ፡ [< hebr.: אֲשֵׁרָא אֲשֵׁרָא; vgl. EuNS II 71 und 75; EuSpS 174 (Nr.24); DobbZ 69] እልመክኮን ፡ [< arab.: المكنون; vgl. auch o. Hs.16 (Nr.14) = 91; StrPr 446a; WorrZ I 171; DobbZ 69] አልፋ ፡ ወአ ፡ [< griech.; vgl. EuNS I 70; StrPr 447b] ቤጣ ፡ ማስያስ ፡ [StrPr 422a] ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ወልደ ፡ እግዚአብሔር ፡ ሕያው ፡ . . . ከማሁ ፡ አጽርዕ ፡ ወአርሕ ቅ ፡ ሕሚመ ፡ (!) ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] . . .
2. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግዓት ፡ እልመክኮን ፡ . . .

Vgl.o. Hs.25 (Nr.6) = 106.

3a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቁርጥማት ፡** [StrPr 331] **ጸፍልል ፡** (dreimal) . . .

2. *Abschnitt:*

3b. Fortsetzung von Nr.3a und Joh 1,1-6 mit der Bitte um Schutz für den Besitzer der Handschrift.

4. *Salām an Fānu ʿēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

5a. **A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ቡዳ ፡** [EuNS I 197; StrPr 331f.] **ወነሀቢ ፡** [StrPr 340] **ወሥራይ ፡ . . .**

3. *Abschnitt:*

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

6a. **A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡** [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] **ሐበረደጅን ፡** (zweimal) [StrPr 413a] . . .

4. *Abschnitt:*

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

Zu Beginn, zwischen den Schriftabschnitten und am Ende des Textes: Miniaturen. Der Text ist mit einfachen Zierborten umrahmt.

Der ursprüngliche Besitzer der Rolle war **ወልደ ፡ ሚካኤል ፡** # . An den meisten Stellen ist später **ወለተ ፡ እግዚአብሔር ፡** # eingetragen.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 219f. (Nr.99) und Abb.109.

37

Ms.or.oct.4056 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. Die Handschrift ist an den Rändern stark beschädigt. 191,0 : 17,0 cm. Schriftspiegel: 14,0 cm breit. 2 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 118 und 136 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

a) *Linke Spalte:*

1. *Abschnitt:*

1. A በስመ : " በእንተ : ሕማመ : አይነት : ባርያ : ወሌጌዎን : [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ዛር : [StrPr 334; DobbZ 93-97; HeyK 202f.] ወትግርትያ : [StrANL 180 (Nr.4); StrKat 45 (Nr.4)] መጋኛ : [EuNS I 198; StrPr 329; StrANL 108 (Nr.3)] ወጉሥ ምት : [vgl.StrRyl 82 (Nr.33.1): "chronic pleurisy"] ፊሬሬ : [vgl. StrRyl 79 (Nr.7)] ወንድድ : [(!) vgl. StrRyl 79 (Nr.7) und auch 92 (Nr.6)] . . .

2. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መሥጥመ : አጋንንት : [StrRyl 77f. (Nr.2)] ወባርያ : ወሌጌዎን : [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] አብጅድ : ሐወዝ : . . .
Textende fehlt.

2. Abschnitt:

3. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : መስጥመ : አጋንንት : (vgl.o. Nr.2) ወባርያ : ወሌጌዎን : [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ጀዘኩሙላኸ : አንስሪፍ : [StrPr 453a] . . .

4. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : አይነት : ባርያ : ወሌጌዎን : [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] አላሁማ : [arab.: ^{ጸሎት} vgl. StrPr 445b, s.auch o. Hs.16 (Nr.14) = 91] ያቶኑዠ : . . .

b) Rechte Spalte:

1. Abschnitt:

5a. Version des መርበብተ : ሰሎሞን ። [= *Das Netz Salomos*].
Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

2. Abschnitt:

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

6. A በስመ : " ወይቤ : አብዝኃ : ፍርሃቶሙ : ለነኃብት : ወድንጋ < 9 > ፤ : . . .

7. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : አይነት : ባርያ : ወሌጌዎን : [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ጸሎተ : ነድራ : . . .

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

8. *Salām an Fānu 'ēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

Drei Miniaturen.

Zierleisten.

Im Text mitunter Kritzeleien und Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

Als Besitzer ist in den entsprechenden Wendungen ሀበነ : ወልድ ። eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 220f. (Nr.100).

38

Ms.or.oct.4057 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus zwei Pergamentstücken. Ein erster Pergamentstreifen (mit dem Beginn des Textes) fehlt. 132,0 : 15,0 cm. Schriftspiegel: 14,5 cm breit. 2 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 70, 59 und letzter Abschnitt: 35 und 28 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

1. Gebet: Textbeginn fehlt.

E . . . ታስተራክብ : ዝገብርኤል : መልአክ : ነበልባለ : እሳት : ስምክ : ኅቡ
እ : ዘኢይትከሠት : እኅዘ : ሰይፈ : እሳት : ወዙናተ : በሜሎስ : [vgl.o. Hs.35
(Nr.3) = 129] ስምክ : ዘኢይትከሠት : በመባርቅት : ቴሽን : ስሙ : ለ ኦብ :
ሙራኤል : [StrPr 421a-b] ስሙ : ለወልድ : ምናቴር : [StrPr 422b-423a] ስ
ሙ : ለመንፈስ : ቅዱስ : አብያቴር : [StrPr 452a] ሐኖ : ወኢዮኪድ :
መራኪድ : አድኅነኒ : እምነቢበ : አሕዛብ : ወትሰይመኒ ።

2a. A ጸሎት : በእንተ : ለጌዎን : (!) ወባርዖ : [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86]
ወመናፍሰት : ርኩሳን : በአዌን : እሳት : . . .

b) Rechte Spalte:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3a. A ጸሎት : በእንተ : አቋያጸት : [LöfAm 108, Anm.3; StrKat 51 (Nr.I 2); StrPr
45, Anm.2; 333] ወትግባረ : ስሙ : ለኦብ [፣] ሙራኤል : (vgl.o. Nr.1)
ወለኤሮሕ : . . .

2. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4a. A ጸሎት : በእንተ : ነሀብት : [StrPr 340] አላሁማ : [vgl.o. Hs.16 (Nr.14) =
91; Hs.37 (Nr.4) = 132] ወያኖራ : . . .

[* * zwischen den Zeilen eingefügt.]

b) *Rechte Spalte:*

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

5a. **A በስመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቀርቶት ፡** [vgl.o. Hs.35 (Nr.7) = 132]
አምላክ ፡ አናንዖ ፡ ወአዛርዖ ፡ ወሚሳኤል ፡ ዘአ<ና>ድጋንኮሙ ፡ እምእቶነ ፡
እሳት ፡ . . .

3. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

6a. **A በስመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግአት ፡** [vgl.o. Hs.35 (Nr.6) = 132]
አላህ ፡ [vgl. StrPr 445a-b] **መላህ ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.22 (Nr.7) = 102.

b) *Rechte Spalte:*

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

Das Gebet endet mit Lk 1,37.

Fünf Miniaturen. Zwischen den Spalten Zierborten.

Der Name des ersten Besitzers der Handschrift wurde weggeschabt. In den entsprechenden Wendungen ist an den meisten Stellen über Rasur von anderer Hand **ወለተ ፡ ማርያም** # eingetragen. Am Ende finden sich noch die Namen **ወልደ ፡ ክርስቶስ** # und **ጋብተ ፡ ሥላሴ** # .

Die Rolle ist nicht datiert (18./19. Jh.).

L: VOHD XV 221 (Nr.101) und Abb.110f.

39

Ms.or.oct.4058 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. 184,0 : 12,5 cm. Schriftspiegel: 11,5 cm breit. 2 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 90, 114 und 20 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

a) *Linke Spalte:*

1. *Abschnitt:*

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ግድነ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡** [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] **ጆር ፡** [vgl. StrPr 472b] **ማጆር ፡** [StrPr 424a] . . .

2a. Version des **መርብብተ ፡ ሰሎሞን ፡** [= *Das Netz Salomos*].

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

2. *Abschnitt:*

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. *Abschnitt:*

2c. Fortsetzung von Nr.2b.

b) *Rechte Spalte:*

1. *Abschnitt:*

3a. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራዬ ፡** # . . .

Vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77.

2. *Abschnitt:*

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

3. *Abschnitt:*

3c. Fortsetzung von Nr.3b.

Drei Miniaturen. Zwischen den Spalten Zierborten.

Als Besitzer ist in den entsprechenden Wendungen **ገብረ ፡ ግርያም ፡** # eingetragen.

Die sehr deutlich mit großer Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (19. Jh.).

L: VOHD XV 221f. (Nr.102) und Abb.112-13.

40

Ms.or.oct.4059 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. Der Anfang der Rolle ist am Rand eingerissen. 177,0 : 18,0 cm. Schriftspiegel: 15,5 cm breit. 2 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 123 und 125 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሰርመ ፡ ለአጋንንት ፡ ወለዓይነተ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡** [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] **ለተባዋሽ ፡ . . .**
2. Ein **ሐፀረ ፡ መስቀል** # [= *Bollwerk des Kreuzes*] genanntes Gebet, das aber mit den in: Lif edierten Texten nicht identisch ist.
3. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መስጥም ፡ ለአጋንንት ፡** [vgl.o. Hs.37 (Nr.2) = 132] **ጸዋጋን ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡** (vgl.o. Nr.1) **ጸሊማን ፡ . . .**
4. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ውግዓት ፡** [vgl.o. Hs.35 (Nr.6) = 130] **ምድምያስ ፡** (siebenmal) [vgl. VOHD XX 4, 264 (Nr.5)] . . .

b) *Rechte Spalte:*

5. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ** # [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] . . .
Endet mit Lk 1,37.

2. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

6. Version des **መርበብተ ፡ ሰሎሞን** # [= *Das Netz Salomos*].
Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.
7. Lk 8,26-31. Heilung des Besessenen von Gerasa.
8. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ቊርፀት ፡** [vgl.o. Hs.35 (Nr.7) = 130] **ኪስ ፡** (dreimal) . . .
Vgl.o. Hs.20 (Nr.4) = 98.

b) *Rechte Spalte:*

9. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ (!) ነሀቢ ፡** [vgl.o. Hs.36 (Nr.5) = 131] **ወቡዳ ፡** [vgl.o. Hs.36 (Nr.5) = 131] **የአዩሃ ፡** (dreimal) . . .
10. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነት ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡** [vgl.o. Nr.1] **ርኩስ ፡ ዘይሰልብ ፡ ልበ ፡ ሰብእ ፡ ወይመጽእ ፡ ከመ ፡ ጽላሎት ፡ . . .**
11. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነት ፡ አይነት ፡ ውፅእ ፡ (!) በጸሊም ፡ ወቀይሕ** # [StrPr 209, Anm.3: «de race blanche»] . . .
12. Lk 4,33-37: Heilung des Besessenen in der Synagoge von Kafarnaum.

Drei Miniaturen. Zwischen den Spalten Zierborten; an den Außenrändern Zackenlinien.

Als Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen **ወለተ ፡ ሐና ፡ ፈንታየ** # (?) eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 204f. (Nr.74).

41

Ms.or.oct.4060 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. 200,0 : 15,5 cm. Schriftspiegel: 13,0 cm breit.
1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 48, 72 und 49 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ነገረ ፡ ጸላኢ ፡ [StrPr 342] ወጸሐፈ ፡ ሙሴ ፡ ወነገ
ሮ ፡ ኢየሱስ ፡ ሰማየ ፡ ዘለጎምከ ፡ [StrPr 364] ከማሁ ፡ ለጉም ፡ አፍሆሙ ፡ (!)
አጽልም ፡ አእይነቲሆሙ ፡ ድንጋዔ ፡ ሌሊት ፡ አኅድር ፡ ውስተ ፡ ልቦሙ ፡ ...
2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ፍቅረ ፡ አበይት ፡ ወመኳን[ን]ት ፡ ሀቦ ፡ ሀቦ ፡
ግርማ ፡ ወሞገስ ፡ ደመና ፡ ግሩም ፡ ...

2. Abschnitt:

3. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ አጋንንት ፡ ወእስራኤል ፡ በአባ ፡ ኦጽ ፡
ወበአባ ፡ አረጋዊ ፡ ወበአባ ፡ አፍዔ ፡ [= Namen von drei der "Neun römischen
Heiligen"; vgl. z.B. HaAth 102] ወኩሎሙ ፡ መሐይምናነ ፡ እግዚአብሔር ፡ እለ ፡
አስመርም ፡ ለልዑል ፡ ...
4. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ አየረ ፡ አጋንንት ፡ [StrPr 334] ንጉሠ ፡ ኖባ ፡ [StrPr
332] የባሕር ፡ አጋንንት ፡ ...
5. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቊርፀት ፡ [vgl.o. Hs.35 (Nr.7) = 130]
እንዘ ፡ ይትዋነይ ፡ በውስተ ፡ ማኅፀን ፡ እንዘ ፡ ይበጸብጽ ፡ [vgl. StrPr 363f.] ከ
ርሠ ፡ ወይፈነቅል ፡ ...
6. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ (!) ስርወ ፡ ውግዓት ፡ [vgl.o. Hs.35 (Nr.6) = 130] በር ደባ ፡
...
- 7a. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ...

Vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77.

3. Abschnitt:

- 7b. Fortsetzung von Nr.7a.

8. A በስመ ፡" በዝእሰማተ ፡ ሰሎሞን ፡ ድኅነ ፡ እምእዴሆሙ ፡ ለነሀብት ፡ [vgl.o. Hs.38 (Nr.4) = 133] አጋዝዎ ፡ . . .

9. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ እደ ፡ ሰብእ ፡ [StrPr 333] ሆሮ ፡ ፓሮስ ፡ . . .
Endet mit Lk 1,37.

Drei Miniaturen. An den Rändern Zierleisten.

Die Rolle wurde für ሰደቅያስ ፡ angefertigt. Zwischen den Zeilen ist dann ገብረ ፡ ሃይማኖት ፡ # eingetragen.

Der Schreiber war ደብተራ ፡ ወልደ ፡ ዋህድ ፡ # .

Die von geübter Hand geschriebene Rolle ist nicht datiert (18. Jh.?).

L: VOHD XV 198f. (Nr.66) und Abb.98.

42

Ms.or.oct.4061 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. 168,5 : 12,0 cm. Schriftspiegel: 11,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 42, 55 und 24 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ባርያ ፡ [vgl.o. Hs.35 (Nr.5) = 130] ዘይሰ ፡ ልብ ፡ ልቦ ፡ ሰብዕ ፡ [vgl.o. Hs.40 (Nr.10) = 136] ወሐንቅ ፡ ክሳድ ፡ እንዘ ፡ ይመጽ ፡ ዕ ፡ ከመ ፡ ጽላሎት ፡ . . .

2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቊርፀት ፡ [vgl.o. Hs.35 (Nr.7) = 130] ኪሳ ፡ (dreimal) [vgl.o. Hs.40 (Nr.8) = 136] ሳርነ ፡ ኪሳ ፡ . . .

2. Abschnitt:

3. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መድንግጸ ፡ አጋንንት ፡ ዘተናገረ ፡ እስክንድር ፡ ንጉሥ ፡ በእንተ ፡ አርብ ፡ [vgl. z.B. LöfUpp 143 (Nr.55C)] በጽንፈ ፡ ባሕር ፡ በፈለ ግ ፡ አድማስ ፡ በጊዜ ፡ ምጽኦቱ ፡ ለሰበድኦት ፡ [StrPr 330] እንዘ ፡ ይብል ፡ መግረ ፡ ፍማን ፡ . . .

4a. A በስመ ፡" ጸልት ፡ (!) በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ስራይ ፡ [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] . . .

3. Abschnitt:

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

5. A ጸሎተ : ድ[ን]ጋዩ : ባርከኒ : ክርስቶስ : እምፍርሃት : ክድነኒ : ዝሌሊት : . . .

Drei Miniaturen. Zierleisten. Mitunter als Textabschluß Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

Als Besitzerin ist ወለተ : እግዚአብሔር # eingetragen.

Im Gebet Nr.4 finden sich die Namen ንጉሥነ : ቴዎድሮስ # [II. (1855-68)] und der (107. äthiop. Metropolit) አባ : ሰላማ # [(1841-67); vgl. ChChro 270 (XLI); CrumPol 85 bis 91 und 141].

Demnach dürfte die mit sehr großer Schrift geschriebene Rolle in der Zeit zwischen 1855 und 1867 entstanden sein.

L: VOHD XV 222f. (Nr.103).

43

Ms.or.oct.4062 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. 171,0 : 16,5 cm. Schriftspiegel: 16,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 73, 72 und 30 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. Version des መርበብተ : ሰሎሞን # [= *Das Netz Salomos*].

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

2a. A በስመ : ጸሎተ : አቀሥዳጳት : [vgl.o. Hs.38 (Nr.3) = 133] ወዓቃብያነ : ሥራ
ይ : እለ : ይቀትሉ : ነፍሰ : ሰብእ : (!) እንዘ : ጊዜ : ወእዉረ : እለ : ይትሜሰሉ :
በሕልመ : ሌሊት : . . .

2. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3a. A በስመ : ተማኅፀንኩ : በጊዮርጊስ : ሰማዕት : በአቅባዴር : በምናቴር :
[vgl.o. Hs.38 (Nr.1) = 133] . . .

3. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

Drei Miniaturen.

Die Handschrift wurde für አሰራብ ፡ ድንግል # angefertigt. Später ist über Rasur z.T. zwischen den Spalten ገብረ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት # eingefügt.

Die Rolle ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

L: VOHD XV 205 (Nr.75).

44

Ms.or.oct.4063 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. 228,0 : 11,5 cm. Schriftspiegel: 10,5 cm breit. 1 Sp. Fünf Schriftabschnitte zu 83, 84, 91, 75 und 23 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. A በሰሙ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራዩ ፡ ሰብእ ፡ ወአጋንንት ፡ በሰሙ ፡ ለአብ ፡ ወለእብን ፡ [< arab.: أين ; vgl. auch o. Hs.16 (Nr.14) = 91] እሩኅ ፡ [< arab.: روح] እልቅዱስ ፡ [< arab.: القدس] ኢላሂን ፡ [< arab.: اله ; vgl. StrPr 445b] ዋህድ ፡ . . .

2. A በሰሙ ፡" በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ አብ ፡ በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ታኦስ ፡ አዝዮስ ፡ . . .

Vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f.

3. Mk 5,1-13: Heilung des Besessenen von Gerasa; vgl.o. Hs.40 (Nr.7) = 136: Lk 8,26-31.

4a. A በሰሙ ፡" ጸሎተ ፡ ፍትሐተ ፡ ሥራዩ ፡ [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] ዘተቀ ድጋ ፡ እም ፡ ጳወጅመጻሕፍት ፡ [vgl. StrPr LIV, Anm.3] ዘወጽእ ፡ እም ፡ ኢየሩሳሌም ፡ . . .

2. Abschnitt:

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

5a. A በሰሙ ፡" እም ፡ እለ ፡ ይረግሙኒ ፡ በባሕር ፡ ወበየብስ ፡ በአፍላግኒ ፡ ወዙሉ ፡ ዘያመልኩ ፡ ቦቱ ፡ ሰበድአት ፡ [vgl.o. Hs.42 (Nr.3) = 138] ይትሐፈሩ ፡ . . .

3. Abschnitt:

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

6. A በስመ ፡" ጸሎተ ፡ ፍትሐተ ፡ ሥራይ ፡ ኃበርደጀን ፡ (achtmal) [vgl.o. Hs.36 (Nr.6) = 131] ምርታዳ ፡ (siebenmal) [< arab.: مرندى; StrPr 421a] . . .
7. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቊርፀት ፡ [vgl.o. Hs.35 (Nr.7) = 130] በክፍተት ፡ . . .
8. *Salām an Langinos.*
Vgl.o. Hs.23 (Nr.7) = 103.
9. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ ነሀብት ፡ [vgl.o. Hs.38 (Nr.4) = 133] ወጉዳሌ ፡ [StrPr 351] . . .
4. *Abschnitt:*
9b. Fortsetzung von Nr.9a.
10. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቊርጥማት ፡ [vgl.o. Hs.36 (Nr.3) = 131] . . .
11. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ለጌዎን ፡ (!) [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ርኩስ ፡ ዘይ(ሰ)ልብ ፡ ልበ ፡ ሰብእ ፡ [vgl.o. Hs.40 (Nr.10) = 136] ወያጸልም ፡ አዕይንተ ፡ . . .
- 12a. A በስመ ፡" አክኒ ፡ [vgl. StrPr 454 b] ሰሊቦ ፡ [vgl. StrPr 427b] . . .
5. *Abschnitt:*
12b. Fortsetzung von Nr.12a.
Fünf Miniaturen.
Der Name des ursprünglichen Besitzers der Rolle wurde weggeschabt. An den entsprechenden Stellen wurde **ወልደ ፡ ገብር** ። eingefügt. Es finden sich aber auch die Namen **ገብረ ፡ ዋህድ** ። und **ወለተ ፡ ሚካኤል** ። (die beiden letzten Namen von ein und demselben Schreiber).
Die ungenau geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).
- L: VOHD XV 223 (Nr.104) und Abb.114-17. SixäthZ 314.

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus fünf Pergamentstücken. 296,0 : 11,0 cm. Schriftspiegel: 11,0 cm breit; geringer Textverlust am linken Außenrand (etwa die Breite eines Schriftzeichens). 1 Sp. Fünf Schriftabschnitte zu 50, 45, 71, 79 und 94 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1. **A በስመ ፡" ጸሎተ ፡ መ[ፍ]ትሔ ፡ ሥራ[ይ] ፡** [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] . . .
2. **A በስመ ፡" <አምላክ ፡> በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ በሪረ ፡ ሕያው ፡ ተናገርኩ ፡ ዝውእቱ ፡ እግዚአብሔር ፡ ኢያኤል ፡** [StrPr 456a-b] . . .
- 3a. **A በስመ ፡" አስማተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ዘይበልሕ ፡ እምባይፍ ፡ ወይጸድል ፡ እም [፣] መብረቅ ፡ ስሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ኅቡዕ ፡ አስማተ ፡ ዘነገር ፡ ለሰሎሞን ፡ . . .**

2. *Abschnitt:*

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.

3. *Abschnitt:*

- 3c. Fortsetzung von Nr.3b.
4. Mt 8,28-32: Heilung der Besessenen von Gadara.
5. Mk 1,23-26 [vgl.o. Hs.40 (Nr.12) = 136]; Lk 4,33-37.
6. Lk 9,37-42: Heilung eines besessenen Jungen.
7. Joh 1,1-5.

4. *Abschnitt:*

8. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ሺቶሌይ ፡** [vgl. z.B. StrANL 180 (Nr.1 und 2); StrKat 45 (Nr.4); DobbZ 98f.] **ኦኦንተ ፡ ሺላይ ፡ ሺቶላዊ ፡ ዘትቀትል ፡ ሕፃናት ፡ . . .**

- 9a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

5. *Abschnitt:*

- 9b. Fortsetzung von Nr.9a.

10. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ትግርትያ ፡** [vgl.o. Hs.37 (Nr.1) = 132] **ቤልባብ ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.16 (Nr.4) = 90.

11. **A በስመ ፡" ጸሎተ ፡ ደም ፡ ሰንተረም ፡ ስም** [፣] **ሰንተረም ፡ ደም ፡** [* * dreimal]
[vgl. VOHD XX 4, 262 (Nr.6)] . . .
12. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቀርፀት ፡** [vgl.o. Hs.35 (Nr.7) = 130]
በካፖስ ፡ [vgl. VOHD XX 4, 264 (Nr.6)] . . .
Vgl.o. Hs.44 (Nr.7) = 141.
13. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግዓት ፡ ምድምያስ ፡** [siebenmal] . . .
Vgl.o. Hs.33 (Nr.7) = 123 und Hs.40 (Nr.4) = 136.

Sechs Miniaturen.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Rolle wurde weggeschabt. In den entsprechenden Wendungen wurde wechselweise **ወለተ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት** ። oder **ወለተ ፡ አረጋዊ** ። und **ሀይክለ ፡ ድንግል** ። eingesetzt.

Die Rolle ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

L: VOHD XV 205f. (Nr.76) und Abb.100-02.

46

Ms.or.oct.4065 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. 190,0 : 13,0 cm. Schriftspiegel: 12,0 cm breit.
2 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 48, 53 und 60 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

1. **A በስመ ፡" ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡ ሊቀ ፡ መላእክት ፡** [vgl. StrANL 123 (Nr. II 2)] **ኤኮስ ፡ አሰሊ ፡ ኤፓ ፡ . . . ዘነገር ፡ እግዚአብሔር ፡ ለቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡ . . .**
2. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይን ፡** [StrPr 327] **ወርዕስ ፡** [StrPr 327] **አምላካዊ ፡ ብያዊ ፡ አብያቴር ፡** [vgl.o. Hs.38 (Nr.1) = 133] . . .
Endet mit Lk 1,37.

b) Rechte Spalte:

3. Salām an Fānuʿēl.

**A እስመ : አንተ : ገ[ባ]ሬ : ኃይል : ሰላም : ለከ : ሰይጣናተ : ስድድ : እምላ
እሌዮ : እግዚአ : ፋኑኤል : ትጉህ : ቅረባኒ : ለተራድኦ : . . .**

4a. *Salām an Rāgu ʿēl.*

L: StrGri 10 (Nr.3b) und 162 (Nr.567.5); vgl. auch StrGri 156 (Nr.4b).

Fortsetzung: 2. Abschnitt: rechte Spalte.

a) *Linke Spalte:*

2. *Abschnitt:*

5. **A በስመ : ፩ ድርሳን : ዘቅዱስ : ገብርኤል : ሊቀ : መላእክት : [vgl. StrANL
122f. (Nr. II 1)] ሰላም : ለከ : ገብርኤል : ብስራታዊ : ኅበ : ድንግል : ተፈና
ዊ : . . .**

L: StrBrL 40 (Nr.6 B).

6. **A ጸሎተ : (!) በእንተ : ባርዖ : [vgl.o. Hs.35 (Nr.5) = 130] ኤናልሁከ : . . .**

7a. *Salām an Fānu ʿēl.*

**A በስመ : ሰላም : ለከ : ፋ[ኑ]ኤል : መልአክ : ዓቃቤ : ጥኅቱ : ለእምላክ :
. . .**

3. *Abschnitt:*

7b. Fortsetzung von Nr.7a.

8. *Salām an Fānu ʿēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

b) *Rechte Spalte:*

2. *Abschnitt:*

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

9. *Salām an Sāqu ʿēl.*

L: StrGri 156 (Nr.2b); vgl. auch StrGri 10 (Nr.6b).

10a. *Salām an die Ofanim* (vgl. dazu HaEA 73).

L: StrGri 10 (Nr.7b).

3. *Abschnitt:*

10b. Fortsetzung von Nr.10a.

11. **A በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ አብ ፡ በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ታኑስ ፡** [vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f.] . . .

Der Text ist mitunter nur schwer lesbar.

Vier Miniaturen. Zwischen den Spalten und an den Rändern einfache Flechtbandleisten.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Rolle, **ወልድ ፡ ሥላሴ #** , wurde weggeschabt. Die entsprechenden Stellen wurden zu . . . **ሊተ ፡ ለዓመትክ ፡ ወለተ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት #** korrigiert.

Die Rolle ist nicht datiert (17./18. Jh.?).

L: VOHD XV 199f. (Nr.67).

47

Ms.or.oct.4066 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. 164,0 : 16,0 cm. Schriftspiegel: 15,5 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 55, 60 und 61 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. Textbeginn ist nicht lesbar. Es folgt: Joh 1,1-6 . . . **በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ አብ ፡ . . . አዝዮስ ፡** [vgl.o. Hs.44 (Nr.2) = 140] . . .

Vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f.

2. **A በሰሙ ፡" በቅድመ ፡ ሥላሴ ፡ እንዘ ፡ አአምን ፡ ወእትመሐፀን ፡ እክህደክ ፡ ሰይጣን ፡** [* dreimal] **የአየር ፡ አጋንንት ፡ ንጉሠ ፡ ኖባ ፡ የባሕር ፡ አጋንንት ፡** [vgl.o. Hs.41 (Nr.4) = 137] . . .

- 3a. **A በሰሙ ፡" ጸሎት ፡ ዘንድድ ፡** [vgl.o. Hs.37 (Nr.1) = 132] **ቀጠለፎን ፡** [dreimal] . . .

Vgl.o. Hs.31 (Nr.8) = 118.

2. Abschnitt:

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.

3. *Abschnitt:*

3c. Fortsetzung von Nr.3b.

4. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡** [vgl.o. Hs.35 (Nr.5) = 130] **ወአጋንንት ፡ ወቡዳ ፡** [vgl.o. Hs.36 (Nr.5) = 131] **ወድግሪዳ ፡** [vgl.o. Hs.37 (Nr.1) = 132] **ቤልባ ብ ፡** [vgl.o. Hs.45 (Nr.10) = 142] . . .

5. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡** (vgl.o. Nr.4) **ወነሃቢ ፡** [vgl.o. Hs.36 (Nr.5) = 131] **ጳጳፍፍ ፡ . . .**
Endet mit Lk 1,37.

Drei Miniaturen.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Rolle, **አስራበ ፡ ድንግል ፡** , wurde an den meisten Stellen getilgt und durch **ወልደ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ፡** ersetzt.

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 223f. (Nr.105) und Abb.118.

48

Ms.or.oct.4067 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. 200,0 : 10,0 cm. Schriftspiegel: 9,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 88, 65 und 83 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1. Version des **መርበብተ ፡ ሰሎሞን ፡** [= *Das Netz Salomos*].

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

2a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. *Abschnitt:*

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ባርያ ፡** [vgl.o. Hs.35 (Nr.5) = 130] **ወሸቶላይ ፡** [vgl.o. Hs.45 (Nr.8) = 142] **ዓይነት ፡** [vgl.o. Hs.35 (Nr.5) = 130] **ወሸቶላይ ፡ ወጽላ ፡ ወጊ ፡** [EuNS I 196; StrPr 336] . . .

4. **A ጸሎት ፡ በእንተ [፣] ሕማመ ፡ ዓይን ፡** (vgl.o. Nr.3) **ወርእስ ፡** [vgl.o. Hs.46 (Nr.2) = 143] **ክድናኤል ፡ . . .**

5a. *Salām an Fānu ʿēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

3. *Abschnitt:*

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

6. **A በስመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይን ፡ ሰብእ ፡** [StrPr 327] **ይስድድክ ፡ እግዚአብሔር ፡ ሐራሰ ፡ ወንዋመ ፡ . . .**

Textende nur schwer lesbar.

Drei Miniaturen. Der Text ist mit einer ungelenten und einfachen Zickzackleiste umrahmt.

Als Besitzer der Rolle ist in den entsprechenden Wendungen **ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ ደስታ ፡** eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 206f. (Nr.77) und Abb.103-04.

49

Ms.or.oct.4068 DSB Berlin

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus sechs Pergamentstücken. 290,0 : 11,5 cm. Die linke Ecke zu Beginn der Rolle ist unter Textverlust weggerissen. Schriftspiegel: 10,5 cm breit. Die ersten drei Abschnitte und der letzte Abschnitt: 2 Sp.; Abschnitt 4 und 5: 1 Sp. Sechs Schriftabschnitte zu 69, 76, 42, 45, 25 und 88 bzw. 85 Zl.; der fünfte Pergamentabschnitt ist auch auf der Rückseite beschrieben (vgl. VOHD XV 201), der Text fehlt aber in der vorliegenden Kopie.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

1. Textbeginn fehlt. **A . . . አልፋ ፡** (dreimal) [vgl.o. Hs.36 (Nr.1) = 130] **በስመ ፡ አልፋ ፡ ዓዕ ፡ ዓዕ ፡ ዓዕ ፡ . . .**

b) Rechte Spalte:

2. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ፍትሐተ [፣] ሥራይ ፡ ዘተቀድሐ ፡ እ[ም]፡፹ወ፩ መጻሕፍት ፡ [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] ወዘወጽአ ፡ እምግ[ብ]ጽ ፡ ወዘሠዐ ሮሙ ፡ ለመሠርያን ፡ . . .**

a) Linke Spalte:

2. Abschnitt:

3. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ አስማተ ፡ (!) ዘቡዳ ፡ [vgl.o. Hs.36 (Nr.5) = 131] አላሁማ ፡ [vgl.o. Hs.37 (Nr.4) = 132] ይአዋዚ ፡ . . .**
4. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ቡዳ ፡ (vgl.o. Nr.3) መሠርይ ፡ አላሁማ ፡ (vgl.o. Nr. 3) ወያኑራሃ ፡ . . .**
- 5a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ቡዳ ፡ መሠርይ ፡ (vgl.o. Nr.3f.) ወነሀቢ ፡ [vgl.o. Hs.36 (Nr.5) = 131] (3. Abschnitt) ወማእሰረ ፡ ቤታሽር ፡ ዘርዝር ፡ [StrPr 364] ለአጋንንት ፡ . . .**

3. Abschnitt:

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

b) Rechte Spalte:

2. Abschnitt:

5c. Fortsetzung von Nr.5b.

- 6a. **A በስመ ፡" ዓይነ ፡ ሥራይ ፡ ዘይቀትል ፡ በዓይኑ ፡ በዓይነ ፡ ስራይ ፡ ጸሎተ ፡ ነደራ ፡ # . . .**

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

3. Abschnitt:

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

7. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ እስራኤል ፡ ወንዳድ ፡ [vgl.o. Hs.37 (Nr.1)) = 132] ሰፎን ፡ [StrPr 430b] ቀጠፎን ፡ . . .**

8. Am Ende dieses Abschnitts findet sich ein Blütenblätterornament: 15,0 cm hoch und 10,0 cm breit aus neun unterschiedlich großen Feldern. In diese Felder ist der Text, der ähnliche Formulierungen wie ein **ሐፀረ ፡ መስቀል ፡ #** [= *Bollwerk des Kreuzes*] (vgl. Lif 92-211) enthält, in dieser Reihenfolge geschrieben.

1	4	6
2		7
3	5	8

A በስመ ፡" አአትብ ፡ [vgl.o. Hs.35 (Nr.3) = 129] ገጽዮ ፡ በስመ ፡ አውጋ
ድ ፡ . . .

Das mittlere Feld enthält folgenden Text: አስምር ፡ ላቲ ፡ እግዚኦ [#]

4. Abschnitt:

9. *Salām an Fānu ʿel.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

10a. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግግት ፡ [vgl.o. Hs.35 (Nr.6) =
130] በለምለም ፡ ዘፈቅኦ ፡ . . .

5. Abschnitt:

10b. Fortsetzung von Nr.10a.

11. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሥራዬ ፡ ዘእስላም ፡ [StrPr 340] ወዘፍቁርሪ ፡ ወዘጽላ ፡
ወጊ ፡ [vgl.o. Hs.48 (Nr.3) = 146] . . .

Links von der Miniatur: Lk 1,37.

6. Abschnitt:

a) *Linke Spalte:*

12a. Version des መርበብተ ፡ ሰሎሞን ፡ [= *Das Netz Salomos*].

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

b) *Rechte Spalte:*

12b. Fortsetzung von Nr.12a.

Der Text endet mit Lk 1,37 und Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

Die Rolle stammt von zwei (?) Schreibern.

Miniaturen. Zierleisten. Mitunter Punktklinien zur Trennung von Textabschnitten.

Als Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen ወለተ ፡ ኪዳን # eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 200-02(Nr.69). MercZ 92f. (Abb.27). Abb. im Katalog des Pariser Musée national des arts d'Afrique et d'Océanie: *Le roi Salomon et les maîtres du regard* (Paris 1992) 21 und 139.

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. 155,0 : 11,0 cm. Schriftspiegel: 10,0 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 94 und 87 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ < በእንተ ፡ > ሕማመ ፡ መንገኛ ፡ [(!) für: መጋኛ ፡ ; vgl.o. Hs.37 (Nr.1) = 132] ወሽተላይ ፡ [vgl.o. Hs.45 (Nr.8) = 142] መንገኛን ፡ መቃኛን ፡ . . .
2. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነተ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ጅዝክሙ ፡ ላህ ፡ (* dreimal) . . .
3. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መስጥመ ፡ አጋንንት ፡ [vgl.o. Hs.37 (Nr.2) = 132] ወማዕሠ ፡ ፋ ፡ ለሰይጣን ፡ ጨትኩሌል ፡ (viermal) . . .
4. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነተ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ (vgl.o. Nr.2) አስማተ ፡ እግዚእነ ፡ ዓቢያን ፡ ሰረገላ ፡ ዘኤልያስ ፡ ያምሸ ፡ [vgl. StrPr 468a] . . .

2. Abschnitt:

5. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

Der Text endet mit Lk 1,37 und Joh 1,1.

Drei Miniaturen.

Im Text mitunter Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzerin ወለተ ፡ ጊዮርጊስ # eingetragen.

Die mit grober und ungleichmäßiger Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 224 (Nr.106) und Abb.119.

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken. 168,0 : 13,0 cm. Schriftspiegel: 12,5 cm breit. 2 Sp.; dritter Abschnitt: 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 76, 65 und 64 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

- 1a. **A በስመ ፡" በታሕተ ፡ ሰማይ ፡ ወእምላዕሌሃ ፡ ለምድር ፡ ዘየሐዩ ፡ ዘ[/////////]
 ሬኢ ፡ በዓይነ ፡ ጠባይዕ ፡ እሳታዊ ፡ ተአሠር ፡ ይቤለከ ፡ ቃለ ፡ እግዚአብ
 ሔር ፡ ከመ ፡ ኢትቅረብ ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.24 (Nr.1) = 104 und Hs.31 (Nr.3) = 117.

b) Rechte Spalte:

- 1b. Fortsetzung von Nr.1a.

- 2a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ፍትሐተ ፡ ሥራይ ፡ ዘተቀድሐ ፡ እም፹ወ፩
 መፃሕፍት ፡ ዘወጽኦ ፡ እምኢየሩሳሌም ፡ [vgl.o. Hs.44 (Nr.4) = 140]
 ዘምእመን ፡ (?) ለመሠርያን ፡ ወለነሃብያን ፡ [vgl.o. Hs.38 (Nr.4) = 133] . . .**

2. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.

b) Rechte Spalte:

- 2c. Fortsetzung von Nr.2b.

- 3a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ፍተሐተ ፡ (!) ሥራይ ፡ ዘጠጁን ፡ [EuNS I 310]
 የሐጁን ፡ [EuNS I 310] . . .**

3. Abschnitt:

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ፍትሐተ ፡ ሥራይ ፡ ከበርጀጁን ፡ . . .**

5. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77]
 ዘብእሲ ፡ ወብዕሲት ፡ ዘእስላም ፡ [vgl.o. Hs.49 (Nr.11) = 149] ወክርስቲ
 ያን ፡ ወሶበ ፡ መጽኑ ፡ ኅቤየ ፡ ገባርያን ፡ እከይ ፡ እመሂ ፡ በሕልም ፡ . . .**

Drei Miniaturen und einfache Randleisten.

Mitunter Brillenbuchstaben im Text (vgl.o. Hs. 8 = 74).

Der Text ist sehr unregelmäßig – mindestens von zwei Schreibern – geschrieben.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzer **ክንፈ ፡ ሚካኤል** # eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 227 (Nr.112).

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus drei Pergamentstücken in Lederhülle. 194,0 : 9,0 cm. Schriftspiegel: 8,5 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 108 und 133 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ባርያ ፡ [vgl.o. Hs.35 (Nr.5) = 130] ወጥላ ፡ ወጊ ፡ [vgl.o. Hs.48 (Nr.3) = 146] መስቀል ፡ መግረሬ ፡ ፀር ፡ . . .**

2. *Salām an Langinos.*

Vgl.o. Hs.23 (Nr.7) = 103.

3a. **ሐፀረ ፡ መስቀል ፡** [= *Bollwerk des Kreuzes*].

T und Ü: Lif 92-95.

Am Ende geringe Abweichungen gegenüber Lif.

2. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] አወግዘክ ፡ ሰይጣን ፡ ወጋኔን ፡ . . .**

5. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሰሮሙ ፡ ለአጋንንት ፡ ይሰድድክ ፡ እግዚአብሔር ፡ አንተ ፡ ባርያ ፡ (vgl.o. Nr.1) ሎፍሐም ፡ [EuNS I 187-89; StrPr 418b] . . .**

6. *Salām an Fānu 'ēl.*

Vgl.o. Hs.36 (Nr.4) = 131.

7. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] መራፋን ፡ (dreimal) [vgl. StrPr 421b] . . .**

Drei Miniaturen und einfache Zierleisten.

Als Besitzer ist in den entsprechenden Wendungen **ገብረ ፡ እግዚአብሔር ፡** eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (19./20. Jh.?).

L: VOHD XV 232 (Nr.122).

acc.ms.or.1965.2. Streifen aus vier Pergamentstücken. 177,0 : 16,0 cm. Schriftspiegel: 15,5 cm breit.
2 Sp. Fünf Schriftabschnitte zu 32, 35, 42, 46 und 7 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

1. **A በስመ ፡" በስመ ፡ አብ ፡ አሌፍ ፡ [vgl.o. Hs.36 (Nr.1) = 130] ወበስመ ፡
ወልድ ፡ ካፍ ፡ . . .**

2a. **A በስመ ፡" ፕኤል ፡ [= hebr.: Ξ] ስቀኝጥናኤል ፡ ሰግያል ፡ ሎፍሐም ፡
[vgl.o. Hs.52 (Nr.5) = 152] . . .**

b) Rechte Spalte:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

2. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

2c. Fortsetzung von Nr.2b.

b) Rechte Spalte:

3a. Version des **መርበብተ ፡ ሰሎሞን ፡** [= *Das Netz Salomos*].

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

3. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

b) Rechte Spalte:

3c. Fortsetzung von Nr.3b.

4. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

3d. Fortsetzung von Nr.3c.

4a. **A በስመ ፡" አአትብ ፡ [vgl.o. Hs.35 (Nr.3) = 129] አሰምክ ፡ ገጽዮ ፡ እምብዝ
ኃ ፡ ድንጋዪሆሙ ፡ ለነሃብት ፡ [vgl.o. Hs.38 (Nr.4) = 133] ጽኑዓን ፡ ወምን
ተ ፡ ይመስል ፡ ፍጥረቶሙ ፡ ለአጋንንት ፡ ፀዋጋን ፡ . . .**

1. Einleitung: 3ra-4ra.
2. Sonntag: Bl.4ra-9rb.
3. Montag: Bl.9rb-11rb.
4. Dienstag: Bl.11rb-16rb.
5. Mittwoch: Bl.16rb-19rb.
6. Donnerstag: Bl.19va-20vb.
7. Freitag: Bl.20vb-25va.
8. Samstag: (wird als achter Tag gezählt: die Erschaffung des Adam): Bl.25va-34ra.

Einige wenige Male Nachträge am oberen Rand von anderer Hand.

II. Amharischer Traktat über die Lehre der "Zwei Geburten Christi" zur Zeit des Abuna Salāmā (1841-67; vgl. CrumPrPol 88f.): Bl.35ra-36rb.

L: DombChron II 290-59, besonders: 293, Anm.22f. HaÄth 114. CrumPrPol 20-23 und 25f.

Vgl. auch o. Hs.34 (Nr.I) = 126.

A (35ra) በስመ ፡" እጭጥን ፡ ጽሑፈ ፡ ሃይማኖት ፡ በረድኤተ ፡ እግዚአን ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ በዘመነ ፡ አቡነ ፡ ሰላማ ፡ [1841-67; vgl. ChChro 270 (XLI); CrumPrPol 85 bis 91 und 141] ጳጳስ ፡ ኢትዮጵያ ፡ የእስክንድርያ ፡ የአባታችን ፡ የማርቆስ ፡ ሃይማኖት ፡ እውነተኛነቱ ፡ (GVA 482) ይህች ፡ ናት ፡ ጀልደት ፡ በተዋሕዶ ፡ ከበረ ፡ አምላክ ፡ ሰው ፡ ሆነ ፡ ሰው ፡ አምላክ ፡ ሆነ ፡ ። . . .

III. Vision des Abbā Sinodā: Bl.36va-38vb.

Offensichtlich fehlt zwischen Bl.37 und 38 ein Doppelblatt. Da die Handschrift bereits wieder an die Bibliothek zurückgeschickt worden war, als ich zufällig auf die Edition von *A. Grohmann* stieß, konnte der Text damit nicht mehr verglichen werden.

T und Ü: *A. Grohmann*, Die im Äthiopischen, Arabischen und Koptischen erhaltenen Visionen Apa Schenute's von Atripe = ZDMG 67 (1913) 187-267; hier: Die Vision von der Kirche: 248-65.

L: EMMML 4, 81 (Nr.1157.8). RhoW 71 (Bl.101v). Vgl. auch Zo 131a und 248a (Nr.14°).

A (36va) ወካዕበ ፡ ይቤ ፡ አባ ፡ ሲኖዳ ፡ ወእምድኅረዝ ፡ ሐነጽኩ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ ኑን ፡ ጀበእመት ፡ ወግድማ ፡ በበጀጀወሰጃ ወአንሰ ፡ ፈጸምኩ ፡ ማርያም ፡ እንዘ ፡ እሑሊ ፡ ላቲ ፡ ዘይደልዎ ፡ በኩሉ ፡ ። . . .

[[^] über der Zeile nachgetragen]

E (38vb) . . . እስመ ፡ በዛቲ ፡ ሰዓት ፡ ይከውን ፡ አርምሞ ፡ ንስቲተ ፡ ላእለ ፡ ኩሉ ፡ ሙ ፡ ሰማያውያን ፡ ።

IV. Unvollständiger Text über die Berechnung des Schalttages: Bl.38vb-39ra.

L: NeugEthAstronC 178f.

V. Die äthiop. Monatsnamen sowie ihre koptischen, griechischen und hebräischen Entsprechungen: Bl.39vb-40ra.

L: ChAbb 27 [Nr.39.a (fol 3r^o)].

Bl.1vb-2rb auf dem Kopf stehend (der Text beginnt also auf Bl.2rb) mit Bleistift einige Namen aus der äthiop. Geschichte, z.B. Abrehā und Aṣbehā, Lebnā Dengel, Grāññ sowie ohne erkennbaren Absatz: die ersten vier Konzile mit der Angabe des zeitlichen Abstands voneinander. Zum Teil nur mehr schlecht lesbar. Der Text von Bl.2r wurde mit Tusche kreuzweise durchgestrichen; ähnliche Zusammenstellungen in: NeugCEthSourc.

Bl.40v (auf dem Kopf stehend) der Vermerk: መልካም ስነ ፍጥረት ። .

Schmale Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche: Bl.9rb, 11rb, 19rb und 20vb. Bl. 26vb mit Bleistift sorgfältig gezeichnetes Flechtbandornament; Bl.40v verschiedene, schön und sorgfältig mit Bleistift gezeichnete Kreuzformen.

Kritzeleien mit Bleistift: Bl.1r.

Federproben: Bl.1v, 2r und v sowie 39va.

Von europäischer Hand jeweils mit Bleistift auf der Innenseite des Vorderdeckels: "M M"; auf Bl.1r der Name: "Mateos", auf Bl.2v (mit roter Tusche): "Sene fetret"; Bl.40v (oben): "Sene fetret mariam"; Bl.40v (unten): "Andreas Debre [...]" sowie Bl.40v (in der Mitte) ein nicht mehr lesbarer Vermerk mit äthiop. Ziffern.

Auf den Vorderdeckel ist eine 15 Lire Briefmarke der italienischen Post mit dem Aufdruck: "Colonia Eritree" geklebt.

Die ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

4. Berlin: Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz

55

Hs.or.1361 SBPrK Berlin

Holzdeckel mit gepunztem Leder; Lederrücken beschädigt. Pergament; alle Blätter sind lose. 156 Bl.; Bl.1v-5v und 111v unbeschrieben. 18,5 : 12,0 : 6,0 cm. 12,5 : 9,0 cm. 1 Sp.; Bl.143v-156r: 2 Sp.

መዝሙረ ጳውሎስ ፡ ጳውሎስ ፡ ፡ [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]; Bl.6r-156rb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

a) *Psalm 1-150*: Bl.6r-126v.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" – allerdings in den meisten Fällen in Amharisch – (SchnTitresPs; besonders aber 425f.) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (9.1)].

Bl.111r ist nur mit 8 Zl. beschrieben, der Rest ist freigelassen; der Text führt auf Bl.112r fort (die letzte Zeile von Bl.111r wird 112r wiederholt).

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.126v.

Die Kapitelüberschriften und Psalmenerzählungen sind bis auf wenige Ausnahmen von anderer Hand eingetragen. Ab Ps 63 bis 80, Ps 83 bis 98, Ps 100, 102 und Ps 104 bis 118 fehlt dies ganz.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.127r-138r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.127r-v.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.127v-129r.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.129r-130v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.130v-131v.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.131v-132r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.132r-133r.
7. Das Gebet des Jona: Bl.133r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.133r-134r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.134r-v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.134v-135r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.135r-136v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.136v-137r.
13. Das Magnificat: Bl.137r-v.

- 14. Das Benedictus: Bl.137v.
- 15. Das Nunc dimittis: Bl.137v-138r.

d) *Das Hohelied*: Bl.138r-143r.

e) **ውዳሴ ፡ ማርያም ፡** [= *Lobpreis Marias*]: Bl.143va-152ra.

- 1. Montag: Bl.143va-144rb.
- 2. Dienstag: Bl.144rb-145va.
- 3. Mittwoch: Bl.145va-147ra.
- 4. Donnerstag: Bl.147rb-149ra.
- 5. Freitag: Bl.149ra-150rb.
- 6. Samstag: Bl.150rb-151ra.
- 7. Sonntag: Bl.151ra-152ra.

f) **ወዳሴ ፡ ወግናይ ፡ ዘእግዝትነ ፡ ማርያም ፡ እሙ ፡ ለብርሃን ፡** [= *Lobpreis und demütige Danksagung an unsere Herrin Maria, Mutter des Lichtes*]: Bl.152ra-156rb.

An wenigen Stellen Korrekturen von anderer Hand, zum Teil mit Bleistift. Die Handschrift stammt von mehreren Schreibern.

Verzierungen:

Bl.6r: Umrißzeichnung einer Flechtbandleiste mit an beiden Seiten nach unten verlängerten floralen Ornamenten.

Bl.75v von ungelenker Hand: Bleistiftzeichnung eines Kreuzes.

Bl.127r: ungelenke Umrißzeichnung einer Flechtbandleiste mit einem Blütenornament (?) am rechten Ende.

Bl.138r: Umrißzeichnung einer Flechtbandleiste mit einer geschwungenen Linie aus Punkten.

Bl.143v: Umrißzeichnung einer schmalen Flechtbandleiste.

Bl.156rb: ungelenke Bleistiftzeichnung von zwei Köpfen (en face).

Kritzeleien: Bl.1r, 59r und v, 61r sowie 75v.

Federproben: Bl.49r und 58v.

An der Innenseite des Vorderdeckels ist der Platz für einen Spiegel ausgespart worden; der Spiegel selbst ist herausgebrochen.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17./18. Jh.?).

Akz.or.1984.9566. Holzdeckel; rückwärtiger Deckel ist lose. Pergament. 171 Bl.; Bl.170va unbeschrieben. 22,0 : 16,0 : 7,0 cm. 16,0 : 12,0 cm. 2 Sp. 21 Zl.

I. **ዝማሬ** : [= Sammlung von Hymnen zu Ehren der Eucharistie und des betreffenden Festinhaltes]: Bl.1ra-121va.

In der Regel besteht jeder dieser Gesänge aus drei Teilen (vgl. VeHy 29-34; VeMaw 159; HMST 103f.):

1. **ኅብስቲ** : [= *Brot*] oder **ሥጋ** ። [= *Leib*] zu Ehren der Eucharistie unter der Gestalt des Brotes;
2. **ጽዋዕ** : [= *Kelch*] oder **ደም** : [= *Blut*] zu Ehren der Eucharistie unter der Gestalt des Weines;
3. **መንፈስ** : [= *Geist*] zum Gedenken der Wirksamkeit des hl. Geistes in dem Empfänger der Eucharistie.

A (1ra) **ጸሐፍኑ : መጽሐፈ : በዘንዚከር : (!) ዝማሬ : ዘአራራይ : ወ <ገ> በኩሉ : መዋዕል : እምዮሐንስ : እስከ : ዮሐንስ ። ...**

T: AmSawZem 401a-527b.

L: VeHy. VeMaw 159. GGri III 111-82 und 195-228. LöfUpp 60f. (Nr.22 D). HMST 102-04. VOHD XX 2, 101f.

Der Text ist durchgehend mit Gesangsnoten versehen. An wenigen Stellen Ergänzungen. [Bl.24rb, 61ra, 62ra und 69rb ist jeweils die linke senkrechte Linie (ruling) nicht sehr deutlich eingetragen, so daß der Spaltenrand ganz unregelmäßig ausgefallen ist.] Bl.114vb ist der Text weggeschabt. Ab Bl.115ra ein Nachtrag: **ዘተረስኦ : ዝማሬ : እጽሐፍ : ...**

II. **መዋሥዕት** : [*Antiphonarium*]: Bl.121vb-170rb.

A (121vb) **መዋሥዕት : እምዮሐንስ : እስከ : ዮሐንስ : መዝሙር : ዘዳዊት : <ዘ፲ ወ :> ዘ፲ወደ እግዚኦ : መኑ : የኃድር : ውስተ : ጽላሎትከ : [Ps 15 (äthiop.: 14),1]**

...

T: AmSawZem 529a-604c.

L: VeMaw. VeMe II 9 und 60f. CRN 7 (§ 3). GSt 67. RiLEt 829. S.Grebaut, Un recueil ancien de Mawâse'et = Aethiops 4 (1931) 1-6. DBM 33a-34b und 35b-36a. Zo 15a-16a. GTVat I 599-603. GGri III 31-49. LöfUpp 58f. (Nr.22 A) und 64f. (Nr.23 F). HMST 104-06. VOHD XX 2, 95-98.

1. Johannes der Täufer: Bl.121vb-122va.
2. Zacharias, Vater Johannes' des Täufers: Bl.122va-123rb.
3. Vierundzwanzig Priester des Himmels: Bl.123rb-vb.

4. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.123vb-124va.
5. Kirchweihe: Bl.124va-125va.
6. Hl.Kreuz: Bl.125va-126vb.
7. Helena, Mutter des Kaisers Konstantin: Bl.126vb-127vb.
8. Gerechte: Bl.127vb-128rb.
9. Märtyrer: Bl.128va-129ra.
10. Gabra Krestos: Bl.129ra-130rb.
11. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.130rb-132ra.
12. Abbā Yoḥanni: Bl.132ra-vb.
13. Vier Lebewesen: Bl.132vb-134rb.
14. Erzengel Michael: Bl.134rb-vb.
15. Wächterengel: Bl.134vb-135va.
16. Minās: Bl.135va-136rb.
17. Merkurios: Bl.136rb-137ra.
18. Vierundzwanzig Priester des Himmels: Bl.137ra-139ra.
19. Märtyrer von Nāgrān: Bl.139ra-vb.
20. Petros (I.), 17. Patriarch von Alexandrien [vgl. VOHD XX 2, 96 (Nr.22)]: Bl. 139vb-140ra.
21. Die drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.140ra-141ra.
22. Erzengel Gabriel: Bl.141ra-142ra.
23. Vigil von Christi Geburt: Bl.142ra-vb.
24. Christi Geburt: Bl.142vb-143rb.
25. Kind Jesus: Bl.143rb-144rb.
Das einleitende Stichwort sagt: **አግዳጉ** : [vgl. VOHD XX 2, 97, Anm.113].
26. Erzmärtyrer Stephanus: Bl.144rb-145ra.
27. Abbā Maṭā^c oder Libānos: Bl.145ra-vb.
28. Abbā Maṭā^c oder Libānos: Bl.145vb-146va.
29. Abbā Maṭā^c oder Libānos: Bl.146va-147rb.
30. Vigil von Epiphanie: Bl.147rb-vb.
31. Epiphanie: Bl.147vb-148rb.
32. Zweiter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl.148rb-va.
33. Dritter Tag in der Oktav von Epiphanie: Bl.148va-b.
34. Hochzeit von Kana: Bl.148vb-149ra.
35. Gemeinschaft der Heiligen: Bl.149ra-b.
36. Mariä Verkündigung: Bl.149rb-150ra.
37. Hošā^cenā [= Palmsonntag]: Bl.150ra-vb.
38. Auferstehung: Bl.150vb-152ra.
39. Zweiter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.152ra-b.
40. Dritter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.152rb-vb.
41. Vierter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.152vb-153ra.
42. Fünfter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.153ra-b.
43. Sechster Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.153rb-va.
44. Siebenter Tag in der Oktav von Auferstehung: Bl.153va-b.

45. Oktav von Auferstehung: Bl.153vb-154rb.
46. Anlegen der Gewänder: Bl.154rb.
47. Georg von Lydda: Bl.154rb-va.
48. Versammlung der Priester (vgl. VOHD XX 2, 97, Anm. 115): Bl.154va-155va.
49. Ankunft der hl. Familie in Ägypten: Bl.155va-156rb.
50. Christi Himmelfahrt: Bl.156rb-vb.
51. Pfingsten: Bl.156vb-157rb.
52. Johannes der Täufer: Bl.157rb-vb.
53. Erzengel Michael: Bl.157vb-158rb.
54. Abbā Garimā: Bl.158rb-vb.
55. Abbā Garimā: Bl.159ra-vb.
56. Apostel: Bl.159vb-160rb.
57. Qirqos [= Kyriakos]: Bl.160rb-161ra.
58. Jungfrauen: Bl.161ra-va.
59. Kirche: Bl.161va-162rb.
60. Dabra Tābor [= Verklärung Christi]: Bl.162rb-163rb.
61. Jungfrau Maria: Bl.163rb-164va.
62. Erzvater Abraham: Bl.164va-165ra.
63. Melchisedek: Bl.165ra-vb.
64. Enthauptung Johannes' des Täufers: Bl.165vb-166va.
65. Anachoreten: Bl.166va-167vb.
66. Sonntag: Bl.167vb-170ra.
67. Afrem der Syrer und Jungfrau Maria: Bl.170ra-b.

Der Text ist mit Gesangsnoten versehen.

Bl.170rb am Textende einfache, ungelenkt gezeichnete Flechtbandleiste mit roter und schwarzer Tusche.

Von anderer, ungelenker Hand ist am Ende in der entsprechenden Wendung **ወልደ ሁለተኛው ግለሰብ** eingetragen.

Bl.171v wurde der Text weggeschabt.

Stempelabdrucke jeweils an den Rändern (die Namensinschrift ist an keiner Stelle zu lesen): Bl.1r, 1v, 2r, 28r, 30r, 31v, 32r, 43r, 56r, 106r, 114v, 155r, 164v, 167v, 169r, 169v und 170r.

Federproben und Kritzeleien: Bl.170v-171v.

Bl.171v der Bleistiftvermerk: "170 Blatt. Letztes Bl. unbeschrieben, nicht mitgezählt. Koll.[ationiert] 21.6.1954."

Die Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

Acc.or.1986.9645. Holzdeckel mit gepunztem Lederrücken; das Leder ist vom Rücken aus gesehen 8,5 cm breit über beide Deckel gezogen. Vorderdeckel längs gebrochen. Vom rückwärtigen Deckel fehlt die äußere Hälfte. Pergament. 139 Bl.; Bl.1r, 9vb, 136v, 137va und 138v unbeschrieben. Zwischen Bl.1 und 2 ist ein Blatt herausgeschnitten. 30,5 : 22,5 : 8,0 cm. 21,0 : 17,0 cm. 2 Sp. 20 Zl.

መጽሐፈ ግንዘት # [= *Buch des Begräbnisses*]: Bl.2ra-136rb.

Ü und L: *F.E.Dobberahn*, Das Maṣḥafa Genzat (in Vorbereitung).

T: MGa. MGb. **መጽሐፈ ግንዘት** # [= *Buch des Begräbnisses*] **መጽሐፈ ፈጥኖራ** # [= *Buch der Lampe*, d.h. der Krankenölung] (Roma 1908).

L: CRN 13 (§ 7). GSt 28-30. *I.Guidi*, Il Maṣḥafa Genzat = Miscellanea Ceriani (Milano 1910) 635-39. RiLEt 816. RhoW 25-30. GTVat I 261-83 und 447-62. GGri I 176-97 und 278-81. LöfUpp 49-52. StrRyl 12-16. StrANL 187-90. TMSacr 101-06. WbChrOr 259. VOHD XX 1, 129f.; 2, 72 bis 75; 4, 120f., 222f., 223-25.

1. Einleitung und Rubriken [vgl. GTVat I 261f. (Nr.1); GGri I 176f. (Nr.I)]: Bl.2ra-9rb.
2. Rede des **አትናቴዎስ** [= Athanasios] über den Tod und Gebet für den Heimgang der Seele [vgl. GSt 29; GTVat I 262 (Nr.2); GGri I 177 (Nr.II)]: Bl.10ra-15ra.
3. Sterbegebete: Bl.15ra-20vb.
 - a) **ጸሎት ለእንተ ማኅለፍተ ነፍስ** # [= *Gebet beim Auszug der Seele*] [vgl. GTVat I 262f. (Nr.3¹); GGri I 178 (Nr.IV 2)]: Bl.15ra-vb.
 - b) Gebet: **ነግረኝ ስሙክ** # [= *Nenne uns deinen Namen*]: Bl.15vb-17va.

T und Ü: ArrTrM 2 I 88f. = 2 II 70f.

L: LöfUpp 61f. (F). GSt 54. StrANL 308 (Nr.2). GGri I 47 (Nr.IV).

c) Gebet beim Auszug der Seele [vgl. GTVat I 263 (Nr.3²)]: Bl. 17va-19ra.

d) Gebet für die Neophyten [vgl. GTVat I 263 (Nr.3⁴); GGri I 178 (Nr.IV 3)]: Bl.19ra bis vb.

e) **ጸሎት ለእንተ ግዕረ ሞት** # [d.i. Gebet für die Errettung der Seele] [vgl. GTVat I 263f. (Nr.3⁶)]: Bl.19vb-20rb.

f) Gebet für die Errettung der Seele [vgl. GTVat I 264 (Nr.3⁷)]: Bl.20rb-vb.

4. **ጸሎተ መንገድ ሰማይ** # [= *Gebet für die Himmelsreise*]: Bl. 20vb-21rb.

L: *L.Fusella*, Il "Mangada Samay" = PrThC II 254-58. RiLEt 832.

5. *Das Buch, das von Jerusalem ausging* [vgl. GSt 29; GTVat I 210f. (Nr.2); GGri I 177f. (Nr.III)]: Bl.21rb-27vb.

6. Absolutionsgebete [vgl. GTVat I 211 (Nr.3)]: Bl.27vb-28ra.
7. Gebete zur Beisetzung: Bl.28ra-29vb.
8. **ልፋፈ : ጽድቅ** # [= *Binde der Rechtfertigung*] und *Gebete für die Himmelsreise*: Bl.29vb-34va.
T und Ü des *Lefāfa ṣedeq*: EuBR.
9. Lesung und Gebete für das Begräbnis: Bl.34va-41vb.
a) Priester und Diakone: Bl.34va-36ra.
b) Za-Māryām (= Auftraggeber der Handschrift, s.u. 165): Bl.36ra-41vb.
10. Gebet Marias [vgl. GGri I 179 (Nr.VI)]: Bl.41vb-45rb.
11. *Ordo communis* des Begräbnisritus [vgl. GGri I 180-83 (Nr.VII)]: Bl.45rb-67va.
ክሥተት : [ዘ]ክርያም : (vgl. dazu VeMe II 40-42): Bl.50vb-52rb (von anderer Hand).
12. Begräbnisritus für die Priester [vgl. GGri I 183 (Nr.IX)]: Bl.67va-72va.
13. Bußgebet des Apostels Petrus [vgl. GGri I 51f. (Nr.XIII)]: Bl.72va-73vb.
14. Absolutionsgebet und Gebete [vgl. GGri I 184f. (Nr.XI)]: Bl.73vb-78vb.
15. Traktat des Jakobos von Serūg für das Begräbnis der Priester und Diakone [vgl. GSt 29; GTVat I 267f. (Nr.17); GGri I 184 (Nr.X)]: Bl.78vb-82rb.
16. Absolution und Gebete: Bl.82rb-85ra.
17. **ጸሎተ : ንስሐ** # [= *Gebet der Buße*] und Lesungen: Bl. 85ra-90va.
Bl.85ra-va = MGb 100a-b; Bl.88rb-90va = MGb 59a-52b sowie GGri I 194 (Nr.XXIII 4).
18. Traktat des Abbā Salāmā, Pāpās von Äthiopien: Bl.90vb-93ra.
T: CRCher 248-52.
L: GSt 29. LaSal 401. GGri I 183 (Nr.VIII).
19. Lesungen aus dem Neuen Testament: Bl.193ra-94rb.
20. Begräbnisritus: Bl.94rb-118vb
für:
a) Diakone [vgl. GGri I 185f. (Nr.XII)]: Bl.94rb-97vb.
Bl.96va-97ra von anderer Hand.
b) Mönche [vgl. GGri I 186 (Nr.XIII)]: Bl.97vb-103ra.

ክሥተት : ዘጸድቃን # und **መዋሰኛት : ዘጸድቃን #** [vgl.o. Nr.11]: Bl.99ra-100rb
(von anderer Hand).

- c) Männer und Jünglinge [vgl. GGri I 187 (Nr.XIV)]: Bl.103ra-106va.
Bl.105rb-106va von anderer Hand.
- d) Knaben [vgl. GGri 187f. (Nr.XV)]: Bl.106va-108vb.
Bl.107vb (8 Zl.) von anderer Hand.
- e) Nonnen [vgl. GGri I 188 (Nr.XVI)]: Bl.108vb-111ra.
Bl.109vb-111ra von anderer Hand.
- f) Frauen [vgl. GGri I 188f. (Nr.XVII)]: Bl.111ra-115ra.
Bl.113ra-b von anderer Hand.
- g) Frauen, die bei der Geburt gestorben sind [vgl. GGri I 189 (Nr.XVIII)]: Bl.115ra bis
116va.
- h) Mädchen [vgl. GGri I 189f. (Nr.XIX)]: Bl.116va-118vb.
Bl.117vb-118ra von anderer Hand.

21. Texte für die Gedächtnisfeiern: Bl.118vb-129va.

- a) am dritten Tag: Bl.118vb-120vb.
- b) am siebenten Tag: Bl.120vb-122vb.
- c) am zwölften Tag: Bl.122vb-124va.
- d) am 30. Tag: Bl.124va-126vb.
- e) am 40., 60., 80. und 180. Tag, am Jahrestag und an allen Gedächtnisfeiern: Bl.
126vb-129va.

22. Gebete für die Toten [vgl. GGri I 194 (Nr.XXIII)]: Bl.129va-131ra.

23. Segensgebete (**ጸሎተ : ቡራኬ #**) des Abuna Sāmuʿēl [vgl. GSt 28f.; GTVat I 271
(Nr.19); GGri I 194-96 (Nr.XXIV 1-8)]: Bl.131ra-136rb.

- a) Erstes Gebet: Bl.131ra-132ra.
- b) Zweites Gebet: Bl.132rb-vb.
- c) [Drittes Gebet]: Bl.132vb-133vb.
- d) Viertes Gebet: Bl.133vb-134rb.
- e) Fünftes Gebet: Bl.134rb.
- f) Sechstes Gebet: Bl.134rb-135ra.
- g) Siebentes Gebet: Bl.135ra-b.
- h) Achtes Gebet: Bl.135va-136rb.

Das Textende auf Bl.136rb (4 Zl.) stammt von einem anderen Schreiber.

Bl.2r (oben) von einer Punktlinie umrandet und die Schriftzeichen abwechselnd mit
roter und schwarzer Tusche geschrieben der Vermerk: **አማራት : (?) ግንዛት [#] ጸሐ
ፊሁኒ : ገብረ : ሚካኤል [#]**

Bl.10r (oben): ግንዘት : . Die Schriftzeichen sind auseinandergezogen geschrieben und von einem Kreis aus Punkten umrahmt.

Bl.9va von anderer Hand der Schenkungsvermerk des Auftraggebers der Handschrift:
 ዝመጽሐፍ : ዘአጽሐፋ : አቡነ : ዘማርያም : ወወለተ : እግዚእነ : በ፲፪ : ብር : በ፲ :
 ጨው : [= Salzgewichtseinheit; vgl. GVA 854] ዘወሀቦ : ለቅዱስ : ሚካኤል : ጽጌ : ረዳ :
 ከመ : ይኩኖ : መድኃኒተ : ሥጋ : ወነፍስ : ዘሠረቆ : ወዘፈሐቆ : ውጉዘ : ለይኩን :
 በሥልጣነ : ጴጥሮስ : ወዲውሎስ : ዘተጽሕፈ : በዘመነ : ማቴዎስ : ወንጉሥነ : ዮሐን
 ስ : ንጉሠ : ሰላም : ወዳኅና : ለዓለመ : ዓለም : አሜን # የማኅዳር : ፩-ብር #
 [* über der Zeile nachgetragen.]

Die Schriftart und der Beiname ንጉሠ : ሰላም # legen den Schluß nahe, daß es sich um Yohannes IV. (1872-89) handelt; dieser Charakterzug ergibt sich auch aus der Biographie: BaiChrYoh (dazu ÄthFor 26, 23-49) oder ZewYoh. Yohannes IV. starb in einer Schlacht in einem Matthäusjahr (1881 A.Mis. = 1889 A.D.); [vgl. GTVat I 445 (Nr.6); ZewYoh 249]. Möglicherweise ist deshalb in dem Vermerk ausdrücklich በዘመነ : ማቴዎስ # vermerkt, so daß sich diese Notiz auf das Jahr 1889 bezieht.

In den entsprechenden Wendungen ist አቡነ : ዘማርያም # eingetragen, mitunter auch noch ወለተ : እግዚእ # .

Bl.134va (oben) der Vermerk: ድልዎን ; Bl.136ra: ፲ወ፯ ጥራዝ # (vgl. DL 1220); die letzten vier Blätter sind nicht mehr als Blattlage gezählt.

Der Platz für die Namen des Patriarchen (von Alexandrien) und des Pāpās auf Bl.146vb ist freigeblichen.

Bl.137vb mit grünem Farbstift und Bleistift eine Namenliste von Zeugen.

Federproben: Bl.1va: eine Federprobe vom 30.Sanē; Bl.138r und 139r-v.

Ungelenke Zeichnungen: Bl.137r Umriß eines Gesichts; Bl.138r (auf dem Kopf stehend) ein geflügeltes Wesen, ein Fantasiegebilde und ein kleines Handkreuz; Bl.139ra zwei kleine Kreuzformen.

Zur Datierung (2.Hälfte des 19. Jh.) der mit sehr unregelmäßiger Schrift geschriebenen Handschrift s.o.

Akz.or. 1988.9724. Holzdeckel. Pergament. 97 Bl.; Bl.97 ist ein loses Papierblatt; Bl.93-96 sind kleinere, extra hinzugebundene Blätter. Bl.1r, 5vb und 96v unbeschrieben. Die Bindung ist beschädigt. 16,5 : 14,5:4,5 cm. 11,5 : 11,0 cm; Bl. 93r-96r: 7,5 : 9,0 cm; Bl.97r-v: 12,0 : 8,0 cm. 2Sp.; Bl. 1v und 97r-v: 1 Sp. 14-16 Zl.; Bl.93r-96r: 17 Zl.

I. Aus dem *Ta^oāmra Māryām*: Bl.2ra-5rb.

Von anderer Hand als der Hauptteil (Nr.II) der Handschrift.

1. Wunder: Bl.2ra-3rb.

L: LöfUpp 89 (Nr.3).

2. Wunder: Bl.3rb-4rb.

T: TMc 282f.

L: LöfUpp 101 (Nr.16).

3. Wunder: Bl.4rb-5rb.

L: LöfUpp 94 (Nr.61).

In der vorliegenden Handschrift ist nur von: **ḫ-n-k-l : w-n-t : ḫ-s-h-n #** die Rede, nicht wie sonst üblich: Diakon Anastasius von Rom.

II. Das Evangelium nach Johannes: Bl.6ra-92vb.

L: *I.Guidi, Le traduzione degli Evangelii in arabo e in etiopico = MRALm Vol.IV, Parte 1^a; Seduta del 18 marzo 1888. UBible 39, 41-55 und 60f.*

An wenigen Stellen Nachträge und Korrekturen.

III. Hymnus an Maria: Bl.93r-96r.

L: ChR Nr.292. GrMH 30. GTVat I 591f. (Nr.2). VOHD XX 4, 56 (Nr.VII 2).

IV. Nachträglich hinzugebundene, unvollständige Textstücke:

1. Bl.1v: Der Beginn des *ersten Johannesbriefes*: 1 Joh 1,1-6a.

2. Bl.97r-v: Aus einem theologischen Traktat in Amharisch: Auslegung von Mk 16,15 und Erwähnung der Häresie des Areios.

Der Handschrift sind zwei zusammenhängende Blätter einer samaritanischen Handschrift beigelegt.

Vermerke der Lesungen von anderer Hand am Rand: Bl.6ra: **ዘሰነይ #** ; Bl.11ra: **ዘሰሉስ #** ; Bl.12rb: **ዘእሁድ #** ; Bl.15va: **ዘሰነይ #** ; Bl.22rb: **ዘቀዳም #** ; Bl.26vb: **ዘሠሉስ #** ; Bl.43va: **ዘቀዳም #** ; Bl.49rb: **ዘረቡዕ #** ; Bl.51ra: **ዘረቡዕ #** ; Bl.56va: **ዘቀዳሚት #** ; Bl.57vb: **ዘእሁድ #** ; Bl.62va: **ዘሐሙስ #** ; Bl.77vb: **ዘዓርብ #** ; Bl.86va: **ዘእሁድ #** ; Bl.91ra: **ዘወትር #** .

Kolophon: Bl.92vb: **ዝንቱ : መጽሐፍ : [A]ወለተ : ሚካኤል # ወጸሐፊሃኒ : ኃጥእ : ወአባሲ : ጊጉይ : ገብረ : (?) [...] ለዘጸሐፍ : . . .**

Bl.6r (oben) ein fehlerhafter Besitzervermerk: **ዝ(?)ወንጌል : አባ : ገብረ : ሕይወት** [:]
<**ሕይወት** [:]>

In den entsprechenden Wendungen sind verschiedene Namen eingetragen: **ወልደ : አቢዮ : እግዚእ** # [Bl.6ra über Rasur (?) und Bl.22rb zwischen den Zeilen], **ዕንቁ : ሥላሴ** # (Bl.13va zwischen den Zeilen), **ድምፀ : ሚካኤል** # und **አሚን : ሥላሴ** # (Bl.15vb zwischen den Zeilen; Bl.43va zwischen den Zeilen nur **ድምፀ : ሚካኤል** #), **ወለተ : ሚካኤል** # (Bl.51ra zwischen den Zeilen), **ወለተ : መድኅን** # (Bl.62va zwischen den Zeilen), **ገብረ : ማርያም** # (Bl.77va am unteren Rand), **እናተ : ማርያም** # (Bl.86va zwischen den Zeilen) und **ዘርአ : ዮሐንስ** # (Bl.92vb).

Bl.93r am unteren Rand: **ወልደ : ኪዳን** # .

Im Text Nr.I ist in den entsprechenden Wendungen **ገብረ : ወልድ** # , **ወለተ : ሚካኤል** # und **አሚን : ሥላሴ** # sowie Bl.4rb noch **ፍሬ : ሚካኤል** # eingetragen. Der Schluß von Text Nr.I lautet (Bl.5rb): . . . **ወበረከታ : ይክድኖሙ : ከመ : ወልታ : ለገብረ : ወልድ : ፍቁራ : ወለተ : ሚካኤል : ዓመታ : ለጸሐፊሁ : ኃጥእ : አሚን : ሥላሴ : ፍሬ : ሚካኤል : ድምፀ : ሚካኤል : ወለተ : መድኅን**[ን] ; **እናተ : ማርያም : ገብረ : ማርያም : ዕንቁ : ሥላሴ** #

Daraus kann man wohl schließen, daß diese Personen das Johannesevangelium erworben haben und die restlichen Blätter (zumindest Text Nr.I und IV 2) haben hinzubinden lassen.

Federproben: Bl.5va, 93ra und 96v.

Bl.97r am unteren Rand die Zahl: ፪ (Numerierung einer Blattlage ?).

Die Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?). Die Schrift von Bl.1v und 2r-5r erfüllt die paläographischen Merkmale der Zeit: Mitte 15. bis Mitte 16. Jh.; vgl. UhlPal 340f. und 346f. (Bl.1v allerdings etwas eckiger im Duktus).

Auf der Innenseite des Vorderdeckels und dem losen Blatt des samaritanischen Textes ist ein kleines Etikett mit der handgeschriebenen Aufschrift: "7. A. Eaton" (?) eingeklebt.

Die folgenden Handschriftensignaturen wurden den Handschriften aus dem Privatbesitz *Ernst Hammerschmidt* gegeben, die heute Eigentum der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz sind (vgl. hierzu auch das Vorwort = 8). Die Beschreibung dieser Handschriften finden sich aber u. 341-74 und 378-81 unter dem Standort **Hamburg**: Nr.152-179.

Hs.or.9825 = MS.Aeth.1	= u. Hs. 152
Hs.or.9826 = MS.Aeth.2	= u. Hs. 153
Hs.or.9827 = MS.Aeth.3	= u. Hs. 154

Hs.or.9828 = MS.Aeth.4	= u. Hs. 155
Hs.or.9829 = MS.Aeth.5	= u. Hs. 156
Hs.or.9830 = MS.Aeth.6	= u. Hs. 157
Hs.or.9831 = MS.Aeth.7	= u. Hs. 158
Hs.or.9832 = MS.Aeth.8	= u. Hs. 159
Hs.or.9833 = MS.Aeth.9	= u. Hs. 160
Hs.or.9834 = MS.Aeth.10	= u. Hs. 161
Hs.or.9835 = MS.Aeth.11	= u. Hs. 162
Hs.or.9836 = MS.Aeth.12	= u. Hs. 163
Hs.or.9837 = MS.Aeth.13	= u. Hs. 164
Hs.or.9838 = MS.Aeth.14	= u. Hs. 165
Hs.or.9839 = MS.Aeth.15	= u. Hs. 166
Hs.or.9840 = MS.Aeth.16	= u. Hs. 167
Hs.or.9841 = MS.Aeth.17	= u. Hs. 168
Hs.or.9842 = MS.Aeth.18	= u. Hs. 169
Hs.or.9843 = MS.Aeth.19	= u. Hs. 170
Hs.or.9844 = MS.Aeth.20	= u. Hs. 171
Hs.or.9845 = MS.Aeth.21	= u. Hs. 172 = 341-74.
Hs.or.9846 = Fragment 1-5	= u. Hs. 175-179 = 378-81.

Zu weiteren Neuerwerbungen s. aber auch u. S. 499-510 im Nachtrag: Nr.33.

5. Berlin: Ägyptisches Museum

59

P 30 500 Ägyptisches Museum Berlin

Streifen aus drei Pergamentstücken. 185,5 : 16,5 cm. Schriftspiegel: 15,0 cm breit. 2 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 74, 73 und 27 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

1a. መርበብተ ሰሎሞን ። [= das Netz Salomos]

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

b) Rechte Spalte:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መደንገፀ ፡ አጋንንት ፡ ዘተናገሮ ፡ እስክንድር ፡ ንጉሥ ፡ በቅድመ ፡ ጎግ ፡ ወማጎግ ። ...**

L: StrGri 60 (Nr.6).

2. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. **ጸሎት ፡ ዘተናገሮ ፡ እስክንድር ፡ ንጉሥ ፡ በቅድሜሁ ፡ ለሶበድአት ፡ ...**

L: StrGri 105 (Nr.3), 138 (Nr.6), 239 (Nr.5).

4. **በስሙ ፡ ለአብ ፡ በስሙ ፡ ለወልድ ፡ በስሙ ፡ ለመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ታኦስ ፡ ማስያስ ፡ ...**

Vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f.

b) Rechte Spalte:

5. **A በስሙ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሰሮሙ ፡ ለአጋንንት ፡ ዘተናገሮ ፡ እስክንድር ፡ ንጉሥ ፡ በቅድመ ፡ ጎግ ፡ ወማጎግ ፡ እንዘ ፡ ይብል ፡ አሌፍ ፡ ...**

L: StrGri 66 (Nr.2).

3. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

6a. A በሰመ : ጸሎተ : አቀሥዳጸት : . . .

Vgl.o. Hs.38 (Nr.3) = 133.

b) Rechte Spalte:

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

Der Text endet mit Lk 1,37 und Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

Der Text ist mit roter und schwarzer Tusche umrandet.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzer ወልደ : ሚካኤል # eingetragen.

Miniaturen und Verzierungen:

Die Farben sind ein gedecktes Grün, Gelb, Blau und rötliches Braun.

1. Zu Beginn vor rotem (obere Hälfte) und gelbem (untere Hälfte) Hintergrund in der Mitte ein schwerttragender Engel in Frontalansicht. Er hat das Schwert nicht – wie sonst üblich – gezückt, sondern seine Rechte im Segensgestus erhoben. Links oben im Bild ein rundäugiger, geflügelter Dämon im Profil. Darunter ist neben dem Engel ein Fisch (vgl.o. Nr.1: *Das Netz Salomos*) abgebildet. In den vier Bildecken je ein Viertelkreis mit einem runden Augenmotiv. Die Miniatur ist umgeben von einer Zierleiste aus Vierecken, die durch Diagonalen geteilt werden. Die so entstandenen Felder haben Punkte mit schwarzer Tusche.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im auf die Spitze gestellten Viereck, umgeben von Halbkreisen mit Streifenmuster und fischkopffartigen (?) Ornamenten. In den vier Bildecken Viertelkreise wie oben (unter Nr.1) und je einem Ornament mit rundem Augenmotiv in den oberen Bildecken.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im Achtspitz mit je einem Engel mit Schwert in den vier Ecken. In den vier Bildecken Viertelkreis mit Augenmotiv (s.o. Nr.1).

Zwischen den Textspalten eine Wellenlinie in Gelb und Blau, mit rotem Seitenrand (alles schwarz umrandet).

Die sehr ordentlich geschriebene, mit originellen Motiven verzierte Handschriftenrolle ist nicht datiert (2.Hälfte des 17. Jh.?.; vgl. UhlPal 687).

6. Berlin: Museum für Völkerkunde

60

III A 2175 MfVK Berlin

Streifen aus zwei Pergamentstücken. Die Handschrift ist am Außenrand unter Textverlust stark beschädigt. 169,0 : 16,0 cm. Schriftspiegel: 15,5 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 70 und 41 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ዘተቀድሐ ፡ እም፹ወ፩ መጻሕፍት ፡ [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] ጸሎተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ እለ ፡ ይመ ጽዑ ፡ በ፬ማዕዝን ፡ ወ፬ወንጌላውያን ፡ በማቴዎስ ፡ ወማርቆስ ፡ በሉቃስ ፡ (!) ወ<ወ>ዮሐንስ ፡ መሠርያን ፡ ወነሀብያን ፡ ወደጋምያን ፡ [vgl. StrPr 335] ወእለ ፡ ይገብሩ ፡ ሥራዮ ፡ ወአስማተ ፡ ዕፀ ፡ መቲሮሙ ፡ ኮመ ፡ ...

E... ፍታሕ ፡ ሥራዮ ፡ ዕብራይስጥ ፡ ወ[ሥራዮ ፡ ሮ]ማይስ ፡ (?) ሥራዮ ፡ አረቢ ፡ ወግዕዝ ፡ ፍታሕ ፡ እምላዕለ ፡ 'ዓመት ፡ [ዓ]መተ ፡ ሥላሴ ።

[** über Rasur]

2. A ጸሎተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራያ ፡ (!) ስሙናዝር ፡ [vgl. StrPr 428a] ክሙናዝር ፡ [StrPr 461b] ...

E... በኃይለ ፡ ዝንቱ ፡ አስማቲክ ፡ [//////////] እምሕማመ ፡ ቁርጥማት ፡ [StrPr 331] ለ'ዓመተ ፡ ሥላሴ ።

[** über Rasur]

- 3a. A ሰይፈ ፡ መለኮት ፡ (?) ስሁል ፡ ቃለ ፡ መለኮት ፡ [//////////] ነበልባለ ፡ መለኮት ፡ ...

2. Abschnitt:

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.

E... ወይስብር ፡ አእጽምተ ፡ [//////////] ለገብርክ ፡ (!) [ዓመ]ተ ፡ ሥላሴ ።

[** über Rasur]

4. A በስመ ፡" ሥሉስ ፡ ቅዱስ ፡ አብ ፡ እሳት ፡ ወልድ ፡ እሳት ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ እሳት ፡ ርሱን ፡ በዝንቱ ፡ እሳት ፡ ወበዝንቱ ፡ ምትሐት ፡ ወበዝንቱ ፡ ጽፍዓት ፡ ...

E... ወመጋኛ ፡ [StrPr 329] ዘዱር ፡ እለ ፡ ዮሐውሩ ፡ በፀመሠውር ፡ (!) ለገብርክ ፡ ዮኖ ።

Drei Miniaturen.

Der ursprüngliche Besitzer der Zauberrolle war **ፍፍ** ; an den meisten Stellen wurde über Rasur **ዓመተ ፡ ሥላሴ** # eingetragen.

In den Bildinschriften ist in den entsprechenden Wendungen ursprünglich [. . .] **ወር ቅ** # und dann über Rasur **ደመቀኝ** : eingetragen.

Die ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

L: VOHD XV 210 (Nr.83).

61

III A 2176 MfVK Berlin

Streifen aus zwei Pergamentstücken. Pergament unter Textverlust an einigen Stellen beschädigt. 178,0 : 16,5 cm. Schriftspiegel: 15,5 cm breit. 2 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 65, 49 und 47 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

1. *Salām an Fānu 'ēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

2. *Salām an die Erzengel Michael und Gabriel.*

L: ChR Nr.46.

3. *Salām an die Propheten, Apostel, Märtyrer und Maria.*

L: ChR Nr.107.

b) Rechte Spalte:

4. Gebet des hl. Kyprianos.

L: A.Grohmann, Studien zu den Cyprianusgebeten = WZKM 30 (1916) 121-50. GSt 54f. LöfUpp 135f. (Nr.43 A). StrPr XLVII-LII.

5. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሄ ፡ ሥራይ ፡** [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] **ኤፍዛይ ኦር ፡** (dreimal) [vgl. StrPr 460bf.: **ኤፍዛይዎር ፡ ክሎክ ፡** (dreimal) [StrPr 461a] **አክሎክ ፡** (dreimal) [StrPr 454b] . . .

- 6. **A ጸሎት : በእንተ : መፍትሄ : ወሥራይ : (!) በሀገር : ወከተማ : ዘደገመ : ፍታሕ : በጎንደር : [CRCat 30a] ወበቤጌምድር : [CRCat 18b] . . .**
- 7. **A ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : [ሥራይ :] ወባርያ : [StrPr 331; WorrZ III 134] ወዓ[ይ]ነት : [StrPr 334] ወነገርጋር : [StrPr 333] ወጽ[ላወጊ : (?)] [EuNS I 196; StrPr 336] . . .**

2. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

- 8. **A በሰሙ : ጸሎት : በእንተ : ማዕሰሮሙ : ለዓጋንንት : ወርእስ : ክርስቶስ : ብርሃን : መሐፍሎን : [StrPr 418b] ቆቆፈድ : . . .**
- 9. **A ጸሎት : በእንተ : ባርያ : [vgl.o. Nr.7] ወላጌዎን : [StrPr 327] ወርኩስ : ዘአስልበ : ሰብኔ : (!) ወአፀልም : አይነተ : ከመ : ጽላሎት : በሕቡይ : (vgl. DL 104) . . .**
- 10a. **A በሰሙ : ለእግዚአብሔር : አብ : በሰሙ : ለእግዚአብሔር : ወልድ : በስሙ : ለእግዚአብሔር : መንፈስ : ቅዱስ : ታኦስ : [StrPr 442a; WorrZ I 169] አብስቴር : [vgl. StrPr 452a: አቡሰቴር :] . . .**

b) Rechte Spalte:

10b. Fortsetzung von Nr.10a.

- 11. **A ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ : በዘዠ[/////////]ሞት : በቶራ : ወቶት : . . .**

3. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

- 12. **A [አን]ተ : ሰይጣን : ወአንተ : ጋኔንን : (!) ዘትትሜሰሉ : በብዙኅ : ጾታ : አህያ : [StrPr 444b] አራህያ : ይምራኤል : . . .**
- 13. **A ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ቁርፀት : [EuNS I 198; StrPr 331] ሽገር : (dreimal) ጾር : (dreimal) . . .**

b) Rechte Spalte:

- 14. Anweisung, wie oft und wann die Formeln zu lesen sind: **በጁእለታት : በሰኑይ : ወበሰሉስ : ዘደገመ : ፍታሕ : በረቡዕ : ወበሐሙስ : . . .**
- 15. **A ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ወሥራይ : (!) በ፬ማእዘን : በምስራቅ : ወእምእራብ : በሰሜን : ወደቡበ : (!) ኢትቅርቡኒ : እኩያን : . . .**

Miniaturen.

Der ursprüngliche Besitzer der Handschrift war **ዮናታሌል ፡** . Darüber wurde **ዓመተ ፡ ሥላሴ ።** geschrieben.

Die mit sorgfältig ausgeführten Miniaturen versehene Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

L: VOHD XV 209f. (Nr.82). SixäthZ 313.

62

III A 2177a MfVK Berlin

Holzdeckel mit gepunztem Lederrücken in Ledertasche; das Leder ist vom Rücken aus gesehen 3,5 cm breit über beide Deckel gezogen. Vorderdeckel längs gebrochen. Pergament. 139 Bl. 17,0 : 16,0 : 6,0 cm. 11,0 : 12,0 cm. 2 Sp. 17Zl.; Bl.1r-3v: 16-18 Zl.; Bl.6r-8v: 18-22 Zl.

I. Christuslitanei: Bl.6ra-8ra.

L: CRNA 140 (Nr.111 I). DBM 55b (Nr.60.3). LöfUpp 147 (B).

II. Bittgebet an Maria: Bl.8ra-vb.

L: StrANL 192 (Nr.14).

Textende fehlt.

III. **አርጋዮነ ፡ ውዳሴ ።** [= *Harfe des Lobpreises*] oder **መሰንቆ ፡ መዝሙር ።** [= *Zither der Psalmodie*] oder **እንዚራ ፡ ስብሐት ።** [= *Leier der Lobpreisung*] genannt: Bl.1ra bis 3vb und 9ra-135vb.

Ein umfangreiches Marienoffizium, lateinisch als *Organum Mariae* zitiert, in sieben Lesungen für die sieben Wochentage.

T: Lea²AU.

Ü: Eu²AW I-IV. BLM 297-304 (I 1-30 nach der Einteilung von Eu²AW).

L: GSt 65f. CLEt 114. RiLEt 828. GrMH 25. LöfUpp 39f. LuH III; vgl. dazu Lea²AU 3, Anm.1. WbChrOr 26. StrRyl 67f. und 71f. VOHD XX 1, 168 (Nr.36 I) und 192 (Nr.II); XX 2, 94 (Nr.I); XX 4, 99 (Nr.I); XX 5, 90 (Nr.I).

1. Montag: Bl.9ra-31ra.

2. Dienstag: Bl.31rb-51va.

3. Mittwoch: Bl.51vb-73rb.

4. Donnerstag: Bl.73va-96ra.

5. Freitag: Bl.96rb-116rb.

6. Samstag: Bl.116va-127ra.

7. Sonntag: Bl.127ra-135vb (E = Lea²AU 168, Zl.21) und Bl.1ra-3vb.

Der Text von Bl.1ra-3vb (= Ende der Sonntagslesung) stammt von anderer Hand, schließt aber nahtlos an den Text von Bl.135vb an.

An einigen Stellen Korrekturen und Nachträge von anderer Hand.

Nachträglich wurde auf Bl.16va-17rb unten (jeweils vier Zeilen) von ungelener Hand ein Gebet mit magischen Namen gegen **ዛር** : (vgl. WorrZ III 128f.), die Gott dem Erzengel Michael gegeben hat, hinzugefügt.

Die Texte Nr.I und II stammen von anderer Hand.

Miniaturen: Bl.4r-5v (zwischen die Blätter sind Brokatstücke gelegt), Bl.136r-139v und auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels. Ornamente auf der Innenseite des vorderen Deckels. Ungelenkes Kreuzornament mit schwarzer Tusche auf Bl.17r (oben).

Der Schreiber von Text Nr.I war **ገብረ ሕይወት** # ; in der entsprechenden Wendung ist als Auftraggeber **ጎብተ ማርያም** # genannt.

Auf Bl.16rb ist über ursprünglichem: **ወልደ ሕዋስጣቴዎስ** # **ሠርጎ ሥላሴ** # eingetragen; an den meisten anderen Stellen wurde über ursprünglichem **አካለ ክርስቶስ** # entweder **ጌይለ ሥላሴ** # oder **ሠርጎ ሥላሴ** # geschrieben.

Bl.116rb ein Besitzervermerk, in dem der Name weggeschabt ist.

Vermerke der Lesungen meist mit roter Tusche jeweils am oberen Rand: Bl.9r: **ዘሰ ኑይ** #]; Bl.31r: **ዘሠሉስ** #]; Bl.52r: **ዘረቡዕ** #]; Bl.73v: **ዘሐሙስ** #]; Bl.96vb: **ዘዓርብ** # (das Blatt wurde am oberen Rand beschnitten); Bl.116v: **ዘቀዳሚት** #]; Bl.127r: **ዘእኑድ** # .

Die verhältnismäßig sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Anfang 19. Jh.).

L: VOHD XV 156-58.

Streifen aus vier Pergamentstücken (gegen VOHD XV: drei Stücke). Die Rolle ist am Ende am Außenrand unter Textverlust beschädigt. 184,0 : 8,5 cm. Schriftspiegel: 7,5 cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 43, 44, 46 und 82 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማእሥሮሙ ፡ (!) [vgl. StrPr XXf. und 329] ወሥራዮሙ ፡ ለሰብእ ፡ ወለኦጋንንት ፡ ለባርያ ፡ [StrPr 346f.; WorrZ III 134] ወለትግርትያ ፡ [StrRyl 79 (Nr.31.1)] ለፍጌን ፡ [StrPr 349] . . .**
- 2a. **A በስመ ፡" አራቄራ ፡ [dreimal] ዝአስማት ፡ ዘባርያ ፡ ወዘትግርትያ ፡ [vgl.o. Nr.1] ፋጢማሪን ፡ . . .**

2. Abschnitt:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.
3. **A በስመ ፡" መድቅል ፡ [dreimal] መቅፍል ፡ [dreimal] ጠፍልል ፡ [dreimal] . . .**
- 4a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ሰብእ ፡ ወዓይነ ፡ አጋንንት ፡ አንተ ፡ ዓይን ፡ ውፃእ ፡ ምሼፍ ፡ ዘከመ ፡ ወጽአ ፡ እምህሉም ፡ . . .**

3. Abschnitt:

- 4b. Fortsetzung von Nr.4a.
5. **A በስመ ፡" አንተ ፡ በሰማይ ፡ ወአንተ ፡ በምድር ፡ አንተ ፡ ትቀትል ፡ ወአንተ ፡ ተሐዩ ፡ . . .**
E . . . ወአውገዝኩከ ፡ አንተ ፡ ዓይን ፡ ውፃዕ ፡ እምላዕለ ፡ ነፍስዩ ፡ ወሥጋዩ ፡ ለአመተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወለተ ፡ ማርያም ፡ ።
- 6a. **A በስመ ፡" ስሉስ ፡ ወስመ ፡ በጼቃ ፡ ወቤቃ ፡ [StrGri 41 (Nr.14)] ኅቡእ ፡ ስምከ ፡ . . . und die Namen der Kreuzesnägel; vgl. dazu LöfAm 106, Anm.1; EuBr 89; HeyK 199f.; J.Schwartz, À propos du carré Sator chez les éthiopiens = AÉ 2 (1957) 219-23.**

4. Abschnitt:

- 6b. Fortsetzung von Nr.6a.

5. Abschnitt:

7. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ትግርትያ ፡ አፌር ፡ [dreimal] [vgl. StrPr 460a] ቅርያቅ ፡ [dreimal] [< griech.: κύρος (?)] . . .**
8. **A በስሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ አብ ፡ በስሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ በስሙ ፡ [ለእግዚአብሔር ፡] መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ታኦስ ፡ [StrPr 442a; WorrZ I 169] አዝዮ ስ ፡ [StrPr 455b] ማሲ ፡ [vgl. VOHD XX 5, 143 (Nr.2): ማሺ ፡] . . .**
[* ' über der Zeile nachgetragen]

Vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f.

Die ursprüngliche Besitzerin der Zauberrolle war **ወለተ ሳምኤል** # ; über den zweiten Bestandteil des Namens wurde an den meisten Stellen **ማርያም** # geschrieben, so daß der Name **ወለተ ማርያም** # entstanden ist.

Zu Beginn, zwischen den Schriftabschnitten und am Ende des Textes Verzierungen.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.).

L: VOHD XV 215 (Nr.91). SixäthZ 313.

64

III A 2359 MfVK Berlin

Leporellobuch; Deckel fehlt. Pergament. 42 S. [im Gegensatz zur sonst üblichen Zählung werden hier die Seiten gezählt: S.1-21 = Vorderseite der Handschrift; S.22-42 = Rückseite der Handschrift (gegen VOHD XV: 21 Seiten, wobei da wohl Blattzahlen gemeint sind)]; S.22, 24 und 28-42 unbeschrieben. 10,0 : 11,5 : 0,5 cm. 8,0 : 10,0 cm. 1 Sp. 13-15 Zl.

Gebete mit magischen Namen als Schutz gegen die Gällä [StrPr 350] und Šänqellä [StrPr 355]:

1. Gebet: S.1 und 4.
2. Gebet: S.7 und 10.
3. Gebet: S.13, 16 und 19.

T, Ü und L: *V.Six*, Ein äthiopischer Zaubertext aus der zweiten Hälfte des 18.Jahrhunderts = AuÜ 66 (1983) 105-13.

Auf S.23: nicht mehr lesbarer, weggeschabter Text.

S.25: Federproben und gekritzelte Schriftzeichen.

S.26 und 27 weitere Federproben.

Vierzehn Miniaturen: S.2, 3, 5, 6, 8, 9, 11, 12, 14, 15, 17, 18, 20 und 21.

Die Handschrift wurde für **ወልደ ገብርኤል** # angefertigt. S.16 und 19 wurde der zweite Bestandteil des Namens weggeschabt.

Auf S.1 ist ein Papierstreifen angeheftet mit dem Vermerk über den Erwerb der Handschrift: "Nr.58 Aksum 11.II.06 2 Taler".

Die Handschrift wurde von *Dr. Erich Kaschke*, einem Mitglied der Deutschen Aksum-expedition (1905-06) (DAE I, Vorwort; HaÄthDU 53), erworben.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.).

L: VOHD XV 120f.

Streifen aus vier Pergamentstücken. 192,0 : 16,0 cm. Schriftspiegel: 15,0 cm breit. 2 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 47, 39, 45 und 41 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

a) *Linke Spalte:*

1. *Abschnitt:*

1a. መርበብተ : ሰሎሞን ። [= *Das Netz Salomos*].

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

2. *Abschnitt:*

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

3. *Abschnitt:*

1c. Fortsetzung von Nr.1a.

2a. ጸሎት : በእንተ : አቋያጸት ።

Vgl.o. Hs.38 (Nr.3) = 133.

4. *Abschnitt:*

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

b) *Rechte Spalte:*

1. *Abschnitt:*

3a. A ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ ። [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] ዘቀድሐ :
አምሰመንያ : (!) ወጀመጸሕፍት : ዘወጽኦ : አምኢየሩሳሌም : ወሞኦሙ :
ለ'መ'ሠርያን : ወነሀብያን : ወደጋምያን : አረሜ : (!) . . . በከመ : ፈትሐ :
ቆጶርያኖስ : ለእሉ : መሠርያን ። . . .

[* über der Zeile nachgetragen]

2. *Abschnitt:*

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

3. *Abschnitt:*

3c. Fortsetzung von Nr.3a.

4. *Abschnitt:*

3d. Fortsetzung von Nr.3a.

Vier Miniaturen.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Rolle [...] **ማርያም** # wurde an manchen Stellen in **ገብረ ማርያም** # oder in **ገብረ መድኅን** # geändert. An einer Stelle ist in der entsprechenden Wendung ursprünglich **ተስፋ ሚካኤል** # eingetragen (Nr.2b).

Die mit grober Hand angefertigte Zauberrolle ist nicht datiert. Das im Text von Nr.3 geschriebene **ጵ** in: **ቆጵርያኖስ** : – sonst ein Merkmal für Handschriften bis ins 17. Jh., das auch in frühen europäischen Drucken verwendet wurde (vgl. EthMss 24f.) – ist für die Datierung dieser Handschrift ohne Belang. Hier hat sich nur eine alte Form erhalten, da die Schrift zweifelsfrei auf ein jüngeres Datum verweist (19. Jh.?).

L: VOHD XV 214f. UhlPal 209, Anm.38.

66

III A 2361 MfVK Berlin

Streifen aus drei Pergamentstücken. Die Handschrift ist durch Feuchtigkeit beschädigt. 200,0 : 18,0 cm. Schriftspiegel: 14,5 cm breit. 2 Sp.; letzter Abschnitt: 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 82, 72, 49 und 2 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

1. **መርብተ ሰሎሞን** # [= *Das Netz Salomos*].

Der Textbeginn wurde weggeschabt.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

b) *Rechte Spalte:*

2a. Kyprianosgebete.

Vgl.o. Hs.61 (Nr.4) = 172.

2. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

b) *Rechte Spalte:*

2c. Fortsetzung von Nr.2b.

3a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] ይትነሣእ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወይዘረው ፡ (!) ጸሩ ፡ ወይጎየዩ ፡ ጸሩ ፡ ወጸላዕቱ ፡ እምቅ ድመ ፡ ገጹ ። ከመ ፡ የሐልቅ ፡ ጢስ ፡ ከማሁ ፡ የሐልቁ ። ...**

3. *Abschnitt:*

a) *Linke Spalte:*

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

b) *Rechte Spalte:*

4. **A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነት ፡ [StrPr 334] ባርያ ፡ [StrPr 346f.; WorrZ III 134] ወሌጌዎን ፡ [StrPr 327] አሸራኪኪር ፡ (dreimal) ...**

5a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቁርፀት ፡ [StrPr 331] ወንፋት ፡ ... und Salām an den Märtyrer Theodoros.**

ሰላም ፡ ለቅዳሴ ፡ ቤትክ ፡ ቴዎድሮስ ፡ ሰማዕት ፡ ሊቀ ፡ ሰራዊት ፡ ...

Theodoros wurde unter Diokletian zum Märtyrer. Das *Senkessār* gedenkt seiner am 20. Ḥamlē [vgl. Zo 191a (Nr.20a)].

4. *Abschnitt:*

Einspaltig geschrieben.

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

Miniaturen.

Als Besitzer ist in den entsprechenden Wendungen **ውቤ ፡ ምሕረቱ ።** eingetragen.

Die sorgfältig geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (18./19. Jh.).

L: VOHD XV 211f. (Nr.85).

Streifen aus drei Pergamentstücken. Die Rolle ist zu Beginn am linken Außenrand beschädigt. 191,0 : 14,0 cm. Schriftspiegel: 12,5 cm breit. 2 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 70, 68 und 67 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

- 1. A በስመ፡" እጽሕፍ፡ ወእወጥን፡ በስመ፡ እግዚአብሔር፡ ዘይሌለሥ፡ በአካሉ፡ ወይትወሐድ፡ በመለኮቱ፡ ። ጸሎት፡ በእንተ፡ ሌጌዎን፡ ርኩስ፡ አሌፍ፡ [StrPr 447a-b] ንብጫርሾር፡ ንጉሠ፡ አጋንንት፡ ቁናጫር፡ ...
- 2a. A በስመ፡ ለእግዚአብሔር፡ አብ፡ በስመ፡ ለእግዚአብሔር፡ ወልድ፡ ስመ፡ ለእ(b)ግዚአብሔር፡ መንፈስ፡ ቅዱስ፡ ታኦስ፡ [StrPr 442a; WorrZ I 169] አዝዮስ፡ [StrPr 455b] መሲ፡ ማስያስ፡ [StrPr 422a] ...

Vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f.

b) Rechte Spalte:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.
- 3a. A በስመ፡" ጸሎት፡ በእንተ፡ ሕማመ፡ ቊርፀት፡ [StrPr 331] አውግጢስ፡ መላልኩኤል፡ ...

2. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.

b) Rechte Spalte:

- 3c. Fortsetzung von Nr.3a.
- 4. A በስመ፡" ካን፡ [StrPr 462b: ካን፡] ብርሃን፡ ያሹሻን፡ መቲ፡ ረባን፡ ...
- 5a. A በስመ፡ አብ፡ አአምን፡ በስመ፡ ወልድ፡ አአምን፡ በስመ፡ መንፈስ፡ ቅዱስ፡ አአምን፡ በ፫አካላት፡ ወበ፩መለኮት፡ አመ፡ ኢትቅረባ፡ ወኢትልክፈኒ፡ አንተ፡ ሽተላይ፡ [StrRyl 76 (Nr.2)] ይልላሕ፡ ሕምዝ(a)ከ፡ ወይትቀጥቀጥ፡ ኃይልከ፡ ወአዕፅምቲከ፡ በዝንቱ፡ አስማት፡ ...

3. Abschnitt:

a) Linke Spalte:

- 5b. Fortsetzung von Nr.5a.
- 6. A ጸሎት፡ በእንተ፡ ሕማመ፡ ቡዳ፡ [StrPr 331f.] አላሁማ፡ [< arab.: اللّٰه]; vgl. StrPr 445b und o. Hs.16 (Nr.14) = 91 ወያኑራ፡ [StrPr 466a] ...
- 7. A ጸሎት፡ በእንተ፡ ሕማመ፡ ቊርጸት፡ [vgl.o. Nr.3] ዘተፈነወ፡ እም፡ ኃበ፡ አብ፡ ወወልድ፡ ወመንፈስ፡ ቅዱስ፡ ፩አምላክ፡ ከመ፡ ይርዳዕ፡ ወይቤዙ፡ ውሉደ፡ እንለ፡ እመሕያው፡ ...

8a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግዓት ፡ [StrPr 334] አላሕ ፡ [vgl. StrPr 445a bis b] መላሕ ፡ . . .**

b) Rechte Spalte:

8b. Fortsetzung von Nr.8a.

9. **A በስመ ፡" ንወጥን ፡ በረድኤተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ልዑል ፡ መጽሐፈ ፡ ፍትሐተ ፡ ሥራይ ፡ ሥራዩ ፡ ዓረቢ ፡ ወግብጻዊ ፡ ሥራዩ ፡ አይሁዳዊ ፡ ወአረ ሚ ፡ . . .**

Drei Miniaturen.

Die ursprüngliche Besitzerin der Zauberrolle war **አመተ ፡ ሚካኤል ፡ #** ; darüber wurde mit ganz ungelenker Hand **ወለተ ፡ ጊዎርጊስ ፡ #** (!) geschrieben.

Die mit grober Hand geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 202f. (Nr.71). SixäthZ 313.

Streifen aus drei Pergamentstücken. 161,0 : 7,5 cm. Schriftspiegel: 7,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 78, 59 und 24 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. **A በስመ ፡" በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ አብ ፡ እሳት ፡ በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ እሳት ፡ በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ እሳት ፡ በሥልጣን ፡ አብ ፡ በሥልጣን ፡ ወልድ ፡ በሥልጣን ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ታኦስ ፡ [StrPr 442a; WorrZ I 169] ወአዝያስ ፡ [StrPr 455b] ወሲማክዮስ ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f.

2. **A በስመ ፡" አልፋ ፡ (dreimal) [StrPr 447b] ዓእ ፡ ዓእ ፡ ዓእ ፡ ወወደአክ ፡ ኢትግባዕ ፡ ዕ ፡ ይቤለከ ፡ እግዚአብሔር ፡ . . .**

Vgl. VOHD XX 5, 149 (Nr.3).

3a. *Salām an Fānu ʿēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

2. *Abschnitt:*

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ጁር ፡ አቅጁር ፡ [StrPr 451b] አቅማጁር ፡ [StrPr 451a] . . .**

5a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ያሽመሽብትግ ፡ ያመኑሁሙ ፡ . . .**

3. *Abschnitt:*

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

Drei Verzierungen.

Als Besitzer der Rolle ist in der entsprechenden Wendung **ወልደ ፡ ዓምደ ፡ ማርያም** eingetragen.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

L: VOHD XV 214 (Nr.89). SixäthZ 313.

69

III A 2364 MfVK Berlin

Streifen aus vier Pergamentstücken. 219,5 : 13,5 cm. Schriftspiegel: 10,5 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 95 und 172 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1. **A በስመ ፡" Joh 1,1-5 und die Bitte: So wie die Finsternis das Licht nicht ergriffen hat, ebenso mögen Dämonen und andere böse Kräfte die Besitzerin der Handschrift nicht ergreifen.**

2. **A በስመ ፡" አስማተ ፡ ህላዌሁ ፡ ለሰሎሞን ፡ ንዑድ ፡ አያስ ፡ [StrPr 456a] አያበአስ ፡ አድዳኤል ፡ [vgl. StrPr 458a: አድኤል ፡] ዝቃል ፡ ዘወረደ ፡ እምሰማይ ፡ ዘእንበለ ፡ ይወለድ ፡ ክርስቶስ ፡ እማርያም ፡ ኅበ ፡ ሀሎ ፡ ሰሎሞን ፡ ቫከተለ ፡ . . .**

2. *Abschnitt:*

3. **A በስመ ፡" ቃል ፡ ዘሙሴ ፡ መአጃ ፡ ይኩን ፡ በቡዳ ፡ [StrPr 331f.] ተሰለብ ፡ በቡዳ ፡ በሐይቅ ፡ አስተባርር ፡ ፍሥሐ ፡ . . .**

- 4. **A ጸሎተ ፡ ቡዳ ፡** [vgl.o. Nr.3] **አላሁማ ፡** [< arab.: اللّٰه; vgl. StrPr 445b] **ወያኑ ራ ፡** [StrPr 466a] . . .

Vgl.o. Hs.16 (Nr.14) = 91 und Hs.18 (Nr.5) = 95.

- 5. **A ጸሎተ ፡ ነሀቢ ፡** [StrPr 340] **ሐሮፓሮስ ፡ አርክ ፡ ሐምዩድ ፡ አልዩድ ፡ . . .**

Das Ende bilden einige tabellenartig zusammengestellte Schriftzeichen.

- 6. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ከብድ ፡** [DChr 242b] **ዘተፈነወ ፡ እምነበ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ዋህድ ፡ ከመ ፡ ይሥዓሮ ፡ ለሕ[ማ]መ ፡ ከብድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ከመ ፡ ይርዳዕ ፡ ወይቤዙ ፡ ውሉደ ፡ እንላ ፡ እመሕያው ፡ ወእንስሳ ፡ . . .**

Vgl. auch o. Hs.67 (Nr.7) = 181; VOHD XX 5, 149 (Nr.8).

- 7. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠሮሙ ፡ ለአጋን[ን]ት ፡ ሐየሁት ፡ ለደሁት ፡ ወተቀለሁት ፡ . . .**

- 8. **A ጸሎተ ፡ ድንጋዪ ፡ ይትፈታሕ ፡ ሥራያ ፡ ዘአጋንንት ፡ ወዘሰብእ ፡ ዘይከውን ፡ ፍርሃት ፡ ወድንጋዪ ፡ ከመ ፡ ይፃዕ ፡ ወይሰስል ፡ እምልቡ ፡ . . .**

- 9. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግዓት ፡** [StrPr 334] **እልመኩኑን ፡** [dreimal] [< arab.: المكنون; vgl. StrPr 446a] **አዝቢ ፡** [vgl. StrPr 455a: **አዝቤ ፡**] . . .

Vgl.o. Hs.20 (Nr.5) = 99.

- 10. *Salām an Fānu ʿēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

Drei Miniaturen und Ornamente.

Die ursprüngliche Besitzerin der Handschrift war **ወለተ ፡ መድኅን ፡** # ; der Name ist einmal stehengeblieben. An den übrigen Stellen ist über Rasur **ወለተ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ፡** # eingefügt worden, und am Ende ist zwischen den Zeilen einmal **ወልደ ፡ ገብርኤል ፡** # eingetragen.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

L: VOHD XV 213 (Nr.88).

Streifen aus drei Pergamentstücken. 175,0 : 8,5 cm. Schriftspiegel: 8,0 cm breit. 1 Sp. Fünf Schriftabschnitte zu 63, 54, 42, 36 und 2 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. A በስመ : " በስመ : ለእግዚአብሔር : ለአብ : በስመ : ለእግዚአብሔር : ወልድ : በስመ : ለእግዚአብሔር : መንፈስ : ቅዱስ : ታኦስ : [StrPr 442a; WorrZ I 169] አዝዮስ : [StrPr 455b] አላስዮስ : ሚስዮስ : [StrPr 422a] አቅዳፌር : [StrPr 451b] ...

Vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f.; 31 (Nr.4) = 118.

2. A አልፋ : (dreimal) ግዕ : ግዕ : ግዕ : ነፍሰሙ : አጋንንት : ወወዲአክሙ : ኢትባኡ : ይቤለክሙ : እግዚእነ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ...

Vgl.o. Hs.68 (Nr.2) = 182.

2. Abschnitt:

3. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሌጌዎን : [StrPr 327] ርኩስ : ዘይስልብ : ልብ : ሰብእ : ወያጸልም : አእይንተ : ወይመጽእ : ከመ : ጽላሎት : በሕልም : ...

Vgl. VOHD XX 5, 148 (Nr.8) und o. Hs.15 (Nr.2) = 88.

4. A በስመ : " ካን : [vgl. StrPr 462b: ከን :] ሸራካን : ያሹሽን : መትሪባን : ...

3. Abschnitt:

5. Gebet wie in: Hs.69 (Nr.1) = 183.

6. A በስመ : " አውሎ : መላሉክኤል : ቀናፋሩካን : በዝንቱ : አስማቲክ : አድናና : እምሕማመ : ቁርጸት : [StrPr 331] ለአመትክ : ወለተ : ኪዳን : ...
[* über der Zeile eingetragen]

4. Abschnitt:

7. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ከብድ : [DChr 242b] አምላክ : አናንያ : ወአዛርያ : ወሚሳኤል : ዘአድጋንኮሙ : እምእቶነ : እሳት : [vgl. Dan 3,1-97] ዘይናድድ : እምኅ[//////////] ጎሩትክ : እግዚአ : ...

5. Abschnitt:

Die beiden Zeilen dieses Abschnitts sind nicht mehr lesbar. Wahrscheinlich handelt es sich um das Textende von Nr.7.

Der Name der ursprünglichen Besitzerin wurde weggeschabt. Darüber wurde **ወለተ ማርያም** # eingetragen. Dieser Name wurde ebenfalls getilgt und – vorwiegend zwischen den Zeilen – **ወለተ ኪዳን** # und **ወለተ ሃይማኖት** # eingetragen.

Fünf Verzierungen.

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 212f. (Nr.87). SixäthZ 313.

71

III A 2366 MfVK Berlin

Streifen aus drei Pergamentstücken in Hülse aus rotem, gepunztem Leder. 172,0 : 11,0 cm. Schriftspiegel: 7,5 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 102 und 110 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነ ፡ ባርያ ፡ [StrPr 331] ወሌጌዎን ፡ [StrPr 327] ቁርፀት ፡ [StrPr 331] ወመጋኛ ፡ [StrPr 329] ወሱተላይ ፡ [vgl. StrANL 180 (Nr.1f.)] በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ሕያው ፡ ነባቢ ፡ ወተናጋሪ ፡ ጸሎት ፡ ዘቅዱስ ፡ ሱስንዮስ # ...

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ <ጸሎተ ፡> ጽንስ ፡ ጸንዓ ፡ ሕፃን ፡ በእግዚአብሔር ፡ ወተሰአለ ፡ ቀርንዮ ፡ በአምላኪዮ ፡ ወመድጋንዮ ፡ ወኮነ ፡ ትውክልትዮ ፡ እጼው ፡ ፊ ፡ ስመከ ፡ ...

2. *Abschnitt:*

3. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መርግኤ ፡ ደም ፡ [= Gerinnung des Blutes] Ps 1,1-3a (Ps 1,3a ist aber fehlerhaft) ኅበ ፡ ማኅፀና ፡ ለሔዋን ፡ ከማሁ ፡ ይተከል ፡ ፍሬ ፡ ውሉድ ፡ ...

4. A በስመ ፡" ጸሎተ ፡ ደም ፡ ሊስ ፡ አፍሊስ ፡ [StrPr 416a-b] <በሜሎ> ሜልዮስ ፡ [StrPr 419b] ...

Brillenbuchstaben an einer Stelle im Text; vgl.o. Hs.8 = 74.

Drei Miniaturen.

Über Rasur ist in den entsprechenden Wendungen . . . **ለዓመትከ ፡ ዓመተ ፡ ጽዮን ።** eingetragen.

Die ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.).

L: VOHD XV 211 (Nr.84).

72

III A 2367 MfVK Berlin

Streifen aus drei Pergamentstücken in Hülle aus gepunztem, rotem Leder. 151,0 : 11,5 cm. Schriftspiegel: 10,5 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 77 und 78 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. Abschnitt:

2. A በስመ ፡" ጸሎት [፣] በእንተ ፡ ሌጌ[ዎን ፣] [StrPr 327] ባርዖ ፡ [StrPr 331] ክስብሌ ል ፡ (dreimal) [StrGri 57 (Nr.I 3b)] ቤቃ ፡ (dreimal) [StrGri 57 (Nr.I 3)] አካዕ ፡ (dreimal) [StrGri 57 (Nr.I 3)] . . .

3. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርዖ ፡ ወሌጌዎን ፡ (vgl.o. Nr.2) አጅጅ ፡ (dreimal) [vgl. StrPr 458b] መጅጅ ፡ (dreimal) [vgl. StrPr 424b] . . .

4. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቁርፀት ፡ [StrPr 331] አኪሪኒ ፡ (siebenmal) [vgl. StrPr 454b] አኪስጥዋ ፡ (siebenmal) . . .

Drei Miniaturen.

Die Besitzerin der Handschrift war **ወለተ ፡ ጽዮን ።** ; an einer Stelle steht **አመተ ፡ ጽዮን ።** ; wohl dieselbe Person wie die in Hs.71 genannte: Die beiden Rollen selbst sind zwar von zwei verschiedenen Schreibern angefertigt, werden aber in gleichartigen Lederhüllen aufbewahrt, was darauf schließen läßt, daß sie aus einem Besitz stammen.

Die mit grober Hand geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (Ende des 19. Jh.).

L: VOHD XV 231f. (Nr.121).

Holzdeckel. Pergament. 42 Bl.; Bl.1r-4v, 41r-v und 42v unbeschrieben. 13,5 : 10,5 : 3,5 cm. 9,5 : 7,5 cm. 1 Sp. Bl.5r-28v: 13-14 Zl.; Bl.29r-40v: 18-20 Zl.

- I. **ራዕይ ፡ ዘከሠተ ፡ ሎቱ ፡ እግዚአብሔር ፡ ለቅዱስ ፡ ባሮክ** # [= *Vision, die Gott dem heiligen Baruch offenbarte*]: Bl.5r-32r.

Von mehreren Schreibern. An ganz wenigen Stellen Korrekturen von anderer Hand.

T und Ü: HalSanb 80-96 = 196-209.

Ü: LesFal 64-76.

L: HalSanb XXIII-XXVII. LesFal 58-64. CRNA 234 (Nr.XIV). WrBM 20b-21a (Nr.6). *R.Beylot*, Sur deux textes apocalyptiques éthiopiens = *Semítica* 30 (Paris 1980) 89-92. VOHD XX 4, 54 (Nr.4).

- II. *Salām* und Hymnen für die kanonischen Stunden: Bl.32r-40v.

Bis auf Nr.6: **ዘሌሊት** ፡ und Nr.7 mit dem Hinweis auf **ነግሠ** ፡ ohne Zeitangaben.

1. *Salām an Maria*: Bl.32r-34r.

L: GGri II 65f.; III 19 (Nr.V 1c).

2. Hymnus an Jesus Christus: Bl.34r-35r.

L: GTVat I 605 (Nr.7.10).

3. *Salām an Maria*: Bl.35r-36r.

L: ChR Nr.92.

4. Hymnus an Jesus Christus: Bl.36r-v.

L: GTVat I 606 (Nr.7.12).

5. *Salām an Maria*: Bl.36v-37v.

L: GGri II 66; III 19 (Nr.V 1a). StrANL 193 (Nr.18k). EMMML 4, 492 (Nr.1416.2.1).

6. Hymnus an Jesus Christus: Bl.37v-38r.

A (37v) **ሰብሐት ፡ ለከ ፡ ተዘከርኩ ፡ በሌሊት ፡ ብዝኃ ፡ ትሕትናክ ፡ እንተ ፡ የዓውይ ፡ እምዓቅም ፡ አመ ፡ አኃዙክ ፡ ሰገራተ ፡ ሮም ፡ ...**

E (38v) **... ሰበ ፡ ሰዓልናክ ፡ በአስተብቅሎ ፡ አርኅወነ ፡ እግዚኦ ፡ እግዚእ ፡**

7. Hymnus an die Dreifaltigkeit: Bl.38r-40v.

Textende fehlt.

L: EMMML 6, 141 (Nr.7) (ein ähnlicher Text).

A (38r) ስብሐት : ለክሙ : ሥሉስ ። መዋዕያነ : ጂኤ : አእምሮ : ለብርሃን : በነግህ : ዘፈጠሮ : ቃልክሙ : በተናግሮ ። ...

Federprobe: Bl.42r.

Auf der Innenseite des vorderen Deckels ist ein Zettel eingeklebt mit dem handschriftlichen Vermerk: "Genommen bei der Eroberung Magdala's. Soll ein Brevier des Königs Theodor sein. Durch den Nerenz (?) an Professor Hartmann geschenkt." (Maqdalā fiel 1868.) Mit *Hartmann* könnte der Orientalist *Martin Hartmann* gemeint sein, der sich auch mit äthiop. Namensformen befaßt hat; vgl. z.B. den Aufsatz in: ZDMG 49 (1895) 299f. = LockBAeth Nr.4183 und 5554-59). In Frage käme allerdings auch *Hartmann Robert* (vgl. LockBAeth 845 und besonders: 1013 und 4184), der 1859-60 in Äthiopien war. Da der Vermerk unter Umständen andeuten soll, daß "Professor Hartmann" die Handschrift "begutachten" sollte, wird wohl eher *Martin Hartmann* gemeint sein.

Der Name des Auftraggebers der Handschrift geht aus der entsprechenden Wendung auf Bl.32r hervor: ... ጸሎቱ : ይእቀሶ : ለገብርክ : መልክ : ጼዴቅ : መነኮስ : ዘይነብር : በደብረ : ሣህል ።

Die von mehreren Schreibern mit grober Hand geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

74

III A 3631a MfVK Berlin

Holzdeckel in Ledertasche; rückwärtiger Deckel längs gebrochen. Pergament. 54 Bl. 17,0 : 9,0 : 2,5 cm. Bl.1r-42r: 11,0 : 6,0 cm; Bl.42v-54v: 13,5 : 5,5 cm. 1 Sp. 17 Zl.; Bl.42v-54v: 16 Zl.

I. *Salām an Maria*: Bl.3r-15v.

T: MaGa 21-33. MaGb 735-56. መልክኦ : ማርያም : ወመልክኦ : ኢየሱስ ። [= *Bildnis Marias und Bildnis Jesu*] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ : ገብረ : ሥላሴ ። 1949 A.Mis. = 1956-57 A.D.) 3-21. መልክዐ : ማርያም : ወመልክዐ : ኢየሱስ ። [= *Bildnis Marias und Bildnis Jesu*] (Aśmarā, Druckerei ኮከበ : ጽባሕ ። 1955 A.Mis. = 1962-63 A.D.) 1-19.

L: ChR Nr.172 und 220.

II. *Salām an Jesus Christus*: Bl.16r-27r.

L: ChR Nr.123. VOHD XX 4,78 (Nr.IV 5).

- III. *Salām an den Madhānē ʿālam*: Bl.27v-33r.
L: ChR Nr.142.
- IV. መጽሐፈ ፡ ኪዳን ፡ # [= *Buch des Bundes*; d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.33r bis 40r.
Vgl.o. Hs.6 (Nr.I) = 68.
- V. ፍትሐት ፡ ዘወልድ ፡ # [= *Lossprechung des Sohnes*]: Bl.40r-42v.
T und Ü: BezOC 366-68.
L: HaEA 51. GGri III 28f. (Nr.IV 1). VOHD XX 4, 79f. (Nr.IV); 161 (Nr.17).
- VI. Gebet aus dem *Ordo communis*: Bl.42v-43v.
T und Ü: BezOC 365f.
Ab Bl.42v stammen die Texte von verschiedenen Schreibern.
- VII. Der Hymnus: ማኅበረ ፡ ምእመናን ፡ # [= *Congregatio fidelium*]: Bl.45r-54v.
Von zwei Schreibern.
T: DChr 131-36.
Ü: S.Euringer, Ein orientalisches Kommunionlied = Theologie und Glaube 26 (1934) 200-05.
- VIII. Nachträglich, zum Teil von sehr ungeübten Schreibern hinzugefügte Texte, die mitunter im Zusammenhang nur mehr schwer lesbar sind:
1. Gebet aus dem *Ordo communis*: Bl.1r-v.
እግዚአብሔር ፡ አምላክነ ፡ ዘተወከፍክ ፡ መሥዋተ ፡ (!) አምርሐም ፡ (!) . . .
ወእግዚአብሔር ፡ ልዑል ፡ ይባርክ ፡ ላዕለ ፡ ኰልነ ፡ # . . .
T und Ü: BezOC 381f. und 385.
 2. Ein Wunder Marias: Bl.44r-v.
Der Text der vorliegenden Handschrift ist möglicherweise dem Wunder in: LöfUpp 101 (Nr.8) ähnlich.
 3. Ein Datierungseintrag: Bl.54v.
Maggäbit im Jahr 1881 A.Mis. = 25.Februar - 26.März 1889 A.D.

4. Hymnus an Maria (nur mehr bruchstückweise lesbar) auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels.

L: GTVat I 608 (Nr.1): hat einen ähnlichen Text.

5. Mit roter Tusche über weggeschabtem Text ein amharischer Text zur Heilung von Fieber: **የንዳድ ፡ መድሃኒት ፡** # auf Bl.1r und Bl.1v (mit schwarzer Tusche).
6. Bittgebet an Jesus Christus, zu Beginn von ganz ungelenker Hand und ohne Worttrenner geschrieben: Bl.1v-2v.
7. Gebet mit magischen Namen zum Schutz für **ወልደ ፡ ፍሃንስ ፡** # : Bl.31v und 41r (jeweils unten).

Mit roter Tusche.

8. Gebet: Bl.43v-44r (oben und unten).

Von ganz ungelenker Hand und ohne Worttrenner geschrieben.

9. Bittgebet an Maria: Bl.44v.

Im Zusammenhang nur mehr schwer lesbar.

Der auf Bl.12r, 29v, 30r und 32r (jeweils unten) mit roter Tusche geschriebene – wahrscheinlich magische – Text, wurde weggeschabt.

Bl.1r (unten) mit roter Tusche geschriebener amharischer Vermerk über die Schreiber der Handschrift: **ጸሃፊ ፡ ወልደ ፡ መስቀል ፡ እንዳለ ፡ ወልደ [፡] ፍሃንስ ፡ መጽሃፈ ፡ ኪዳን ፡ መልክ ፡ ማርያም ፡ መልክ ፡ ኢየሱስ ፡ መልክ ፡ መድኃኒ [፡] (!) አለም [፡]**

Bl.2v (oben) ein sorgfältig geschriebener Vermerk über das gezeichnete Handkreuz: **ዝ ፡ መስቀል ፡ ዘወልደ ፡ ማርያም ፡ ወለጸሐፊሁ ፡ ማጃሻ ፡** # . Die Namen dieser beiden Personen sind auch in der entsprechenden Wendung auf Bl.15v eingetragen.

Auf der Innenseite des vorderen Deckels ein Schreibervermerk. Bl.3r (unten) von ungelenker Hand ein Vermerk über Pergament.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift wurde weggeschabt.

Miniatur auf der Innenseite des vorderen Deckels.

Verschiedene Ornamente und Verzierungen.

Federproben: Bl.1r (oben) und 2v (am Außenrand).

Auf Bl.15r (unten) war ursprünglich ein runder Siegelabdruck. Er wurde weggeschabt, aber mit schwarzer Tusche hat man versucht, die Umrisse nachzuziehen: neben einer Kreuzform in der Mitte sind Schriftzeichen zu erkennen, die aber im Zusammenhang nicht mehr zu lesen sind.

Die Handschrift ist nicht datiert [die Zeitangabe (o. Nr.3) ist für die Datierung wohl ohne Belang] (18./19. Jh.).

L: VOHD XV 190f. (Nr.54).

75

III A 3666 MfVK Berlin

Deckel fehlt. Pergament. 8 Bl. Die Bindung ist lose. 16,0 : 7,0 : 0,5 cm. 13,0 : 5,0 cm. 1 Sp. 37-38 Zl.

Fragment des **ዐውደ : ነገሥት** ። [= *Kreis der Könige*]: Bl.1r-8v.

Beginn und Ende des Textes fehlen. Der Text der unteren Blatthälften ist zum Teil fast nicht mehr lesbar.

A (1r) . . . ይትአቅብ : ሸርጣን : ማእከላይ : ቆሙ : በመዝራዕት : እግሩ : ትእምርት : ሀሎ : ይጸልእ : ምስለ : ዘመዱ : ይበዝኑ : ዘነገርዎ : ኢይስምእ : በምክረ : ልቡ : የነብር : ዘማዊ : በዓይኑ : ይከውን : ሀሎ : በልቡ : ውእቱ : . . .

T und Ü des ersten Abschnittes: CR^cAwda 140-43 = 144f.

T der amharischen Version: **ዘመንፈስ : ቀዱስ : አብርሃ ። ሐተታ : መናፍስት ። ዘፈሎሶፊ : ወቴዎሎጊ : ባሕረ : ሐሳብ : ፍካሬ : ከዋክብት ። ከእነትርጉም ። ወዓውደ : ነገሥት ። ከእነጠልስሙ ።** [= *Za-Manfas Qeddu Abrehā*, Ethiopian Philosophy and Theology Astrology Against Magic and Prediction. Vierte Auflage: (Asmara, ኢል : ፓሊግራፊኮ : ማተሚያ : ቤት ። 1954 A.Mis. = 1961-62 A.D.), hier: 104-23.

L: CR^cAwda 127-39. *M.Griaule*, Notes sur l'arithmomancie éthiopienne = Journal de la Société des Africanistes 4 (Paris 1934) 25-31. GTVat I 479-85. StrGri 23-26. DBerl 68. StrANL 271 (Nr.30). CRPubbl 74. StrBrL 146 (Nr.20). RiLEt 832f. VOHD XX 4, 89 (Nr.I). EMMML 4, 431-36. UWrcambr 56-58.

Die vorliegende Handschrift behandelt den Teil des **ሐሳብ : ኮከብ** ። [= *Berechnung des Sterns*], eine Art Horoskop, geordnet nach zwölf Sternen; vgl. dazu die unter L genannte Arbeit von *M.Griaule*, besonders S.29-31, EMMML 4, 432 (Nr.3), UWrcambr 56f. und StrANL 257 (Nr.2).

Die Ziffern in Klammern bedeuten die Numerierung in der Handschrift:

1. [4.] ኮከብ : ሸርጣን # : Bl.1r-v.
2. [5.] ኮከብ : አሰድ # : Bl.1v-2v.
3. [6.] ኮከብ : ስንቡላ # : Bl.2v-5r.
4. [7.] ኮከብ : ሚዛን # : Bl.5r.
5. [8.] ኮከብ : አቅራብ # : Bl.5r-6r.
6. [9.] ኮከብ : ቀውስ # : Bl.6r-7r.
- 7.[10.] ኮከብ : ገርዲ # : Bl.7r-8r.
- 8.[11.] [ኮከብ :] ደለዊ # : Bl.8r.
- 9.[12.] ኮከብ : ሑት # : Bl.8v.

Die verhältnismäßig sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

76

III A 3846 MfVK Berlin

Holzdeckel in Ledertasche mit angebundenem Stoffstreifen. Pergament. 152 Bl.; Bl.1r und 152v unbeschrieben. 16,0 : 10,0 : 6,0 cm. 12,0 : 8,0 cm. 1 Sp.; Bl. 137r-152r: 2 Sp. 22-23 Zl.; Bl.137r-152r: 25 Zl.

መዝሙረ : ዳዊት # [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-152rb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (vgl. SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-117v.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.117v

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.118r-129v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.118r-119r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.119r-120r.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.120r-122r.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.122r-v.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.122v-123r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.123v-124r.
7. Das Gebet des Jona: Bl.124v.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.124v-125v.

9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.125v-126r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.126r-v.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.126v-128r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.128r-v.
13. Das Magnificat: Bl.128v-129r.
14. Das Benedictus: Bl.129r-v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.129v.

d) *Das Hohelied*: Bl.130r-136v.

e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.137ra-147rb.

1. Montag: Bl.137ra-vb.
2. Dienstag: Bl.137vb-139va.
3. Mittwoch (fälschlich als **ዘዓርብ** ፡ = *Freitagslesung* bezeichnet): Bl.139va-141va.
4. Donnerstag: Bl.141va-143vb.
5. Freitag: Bl.143vb-145ra.
6. Samstag: Bl.145ra-146ra.
7. Sonntag: Bl.146rb-147rb.

f) **አንቀጽ ፡ ብርሃን** # [= *Pforte des Lichtes*] oder **ውዳሴ ፡ ወግናዮ ፡ እሙ ፡ ለአዶናይ** #
[= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.147va-152rb.

Bl.1v: Bleistiftzeichnung eines Heiligen (?), dessen rechte Hand im Segensgestus vor der Brust ausgestreckt ist. Links darüber: eine Halbfigur.

Bl.2r: Bleistiftzeichnung einer Gestalt (ähnlich der Zeichnung auf Bl.1v). Die Beschriftung lautet: **ገብረ ፡ አይወት** # . Darüber noch die Zeichnung einer dritten Person als Halbfigur.

Bl.2v: Verblaßte Bleistiftzeichnung von Ornamenten.

Zierleisten, überwiegend mit schwarzer Tusche, einige auch mit roter und schwarzer Tusche oder Bleistift: Bl.3r, 9v, 16v, 24r, 34r, 41v, 47r, 56r, 66v, 74v, 80r, 92r, 103r, 106r, 112r, 118r und 130r.

Kreuzornament mit schwarzer und roter Tusche: Bl.61v.

Federproben: Bl.1v.

Der Schreiber der Handschrift war laut Bl.152rb **ገብረ ፡ አይወት** # . Möglicherweise handelt es sich um dieselbe Person, die auf Bl.2r genannt wird.

Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 1. Bl.3r; 2. Bl.13r; 3. Bl.23r; 4. Bl.33r; 5. Bl.43r; 6. Bl.53r; 7. Bl.63r; 8. Bl.73r; 9. Bl.83r; 10. Bl.93r; 11. Bl.103r; 12. Bl.113r; 13. Bl.123r; 14. Bl.133r; 15. Bl.143r.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

Holzdeckel mit gepunztem Leder mit rosagoldenem Brokat bezogen; der Stoff ist stark zerschissen. Die Innenseite der Deckel ist mit lilagestreifter Seide beklebt. Ledertasche, die in einer Hülle aus olivfarbenem Damast steckt. Pergament. 86 Bl.; Bl.1r, 2v, 32v und 85r unbeschrieben. 10,5 : 7,0 : 4,0 cm. 7,0 : 5,5 cm. 1 Sp. 9-11 Zl.

Gesänge des **ጾዕራፍ** : [= Commune des Offiziums]: Bl.3r-84v.

I. **መስተጋብእ** : : Bl.3r-14r.

Es handelt sich um Auszüge aus den *Psalmen*, die während der Fastenzeit gesungen werden; vgl. VeMe II 221.

T und Ü: VeMe I 34-46 = II 222-31.

L: VeMe II 218-21.

1. Montag: Bl.3r-5r.
 - a) **ዕዝል** : : Bl.3r-v.
 - b) **ግዕዝ** : : Bl.3v-5r.
2. Dienstag: Bl.5r-7r.
 - a) **ዕዝል** : : Bl.5r-6r.
 - b) **ግዕዝ** : : Bl.6r-7r.
3. Mittwoch: Bl.7r-8v.
 - a) **ዕዝል** : : Bl.7r-v.
 - b) **ግዕዝ** : : Bl.7v-8v.
4. Donnerstag: Bl.8v-10r.
 - a) **ዕዝል** : : Bl.8v-9r.
 - b) **ግዕዝ** : : Bl.9r-10r.
5. Freitag: Bl.10r-12r.
 - a) **ዕዝል** : : Bl.10r-11r.
 - b) **ግዕዝ** : : Bl.11r-12r.
6. Samstag: Bl.12r-14r.
 - a) **ዕዝል** : : Bl.12r-v.
 - b) **ግዕዝ** : : Bl.12v-14r.

II. **እርባዕት** : : Bl.14r-22v.

Die Gesänge II-IV und VI sind aus dem *Mashafa deggwā* und *Soma deggwā* in das *Me^cerāf* übernommen worden (vgl. VeMe II 232).

T und Ü: VeMe I 47-51 = II 244-49.
L: VeMe II 232-36.

Ab Bl.17r ist der Text von anderer Hand oder mit anderer Feder geschrieben.

III. **አርያም** : : Bl.22v-32r, 33r-34r.

T und Ü: VeMe I 52-59 = II 250-57.
L: VeMe II 236-39.

Die beiden letzten Zeilen von Bl.32r (= VeMe I 59, Vers 52) werden auf Bl.33r wiederholt.

Auf Bl.30r ein Nachtrag in kleiner Schrift. Der Text stammt ab Bl.24v wieder vom ersten Schreiber.

IV. **ሰለስት** : : Bl.34r-66r.

T und Ü: VeMe I 60-67 = II 258-65.
L: VeMe II 239-43.

ተረፈ : ሠለስት # s.u. Nr.VI.

V. **ክሥተት : ዘአርያም** # : Bl.66r-81v.

Das **ክሥተት : ዘአርያም** # ist ein Offizium für dreißig Festtage der Jungfrau Maria, der Engel oder bestimmter Gruppen von Heiligen – Propheten, Apostel usw. – (vgl. VeMe II 237 und 398).

T und Ü: VeMe I 190-221; hier: 190-201, Zl.18 = II 406-31; hier: 406-16, Zl.25.
L: VeMe II 398-405.

VI. **ተረፈ : ሰለስት** # : Bl.81v-84v.

T und Ü: VeMe I 67f. = II 265f.

Die Texte sind zum Teil mit Gesangsnoten versehen.

Vermerke der Lesungen von ungelenker Hand, vorwiegend mit roter Tusche am oberen Rand: Bl.5r: **ዘሰኑይ** ; ; Bl.7r: **ዘረቡዕ** ; ; Bl.9r: **ዘሃሙስ** ; ; Bl.12r: **ዘቀዳሚት** ; ; Bl.15v: **ዘሰሉስ** ; ; Bl.17v: **ዘረቡዕ** ; ; Bl.18v: **ዘሃሙስ** ; ; Bl.20v: **ዘአርብ** ; ; Bl.21v: **ዘቀዳሚት** ; ; Bl.24v: **ዘሰሉስ** ; ; Bl.27r: **ዘረቡዕ** ; ; Bl.29v: **ዘሃሙስ** ; ; Bl.30v: **ዘአርብ** ; ; Bl.31v: **ዘቀዳሚት** ; ; Bl.34r: **ዘሰኑይ** ; ; Bl.41r: **ዘሰሉስ** ; ; Bl.47v: **ዘረቡዕ** ; ; Bl.52v: **ዘሃሙስ** ; ; Bl.61r: **ዘአርብ** ; ; Bl.71r: **ዘሰሉስ** ; ; Bl.71v: **ዘረቡዕ** ; ; Bl.72v: **ዘረቡዕ** ; ; Bl.74r: **ዘሃሙስ** ; ; Bl.75v: **ዘአርብ** ; ; Bl.78v: **ዘቀዳሚት** ; ; Bl.81v: **ዘቀዳሚት** ; .

Bl.22v (oben) der Vermerk mit roter Tusche: **አርያም** [፣] .

Federprobe: Bl.4r.

Kleine Zierleisten und Ornamente: Bl.3r, 34r, 61r, 66r und 81v (das in: VOHD XV 161 für Bl.6r vermerkte Ornament fehlt).

Miniaturen: Bl.2r und 85v.

Kritzeldruck: Bl.86r.

In die Blätter sind in unregelmäßigen Abständen durch die obere äußere Ecke Fäden gezogen.

Auf Bl.86v von ungelinker Hand der amharische Vermerk: **ይህ ፡ መጽሐፍ ፡ የወልደ ጳጳስ ፡ አዳኝ ፡ ጳጳስ ፡ በየነ ፡ ።** .

In der entsprechenden Wendung auf Bl.84v wurde der Name weggeschabt.

Bl.1v von ganz ungelinker Hand ein Vermerk über einen Besuch bei einem Richter(?).

Die verhältnismäßig sorgfältig mit kleiner Schrift geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19./20. Jh.?).

L: VOHD XV 161f. (Nr.33).

78

III A 3848 MfVK Berlin

Streifen aus drei Pergamentstücken. 170,0 : 10,5 cm. Schriftspiegel: 8,5 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 72, 81 und 42 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. **A በሰመ ፡ ። ጸሎት ፡ ወስኢል ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡ [StrPr 346f.; WorrZ III 134] ወሌጌዎን ፡ [StrPr 327] ርኩስ ፡ ወሌዎን ፡ ወሌዎን ፡ ዓይነት ፡ [StrPr 334] ወዓይነት ፡ ወርቅ ፡ [StrGri 129 (Nr.520.4)] ተያዢ ፡ [StrPr 339] ወቁራኛ ፡ [StrPr 330f.] ምኞት ፡ [StrPr 329] ወቸነፈር ፡ [StrPr 332] . . .**

2. **A በሰመ ፡ ። ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መስጥመ ፡ [vgl. StrRyl 77f.] አጋንንት ፡ መዓጅን ፡ [vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90] መቀጅን ፡ (dreimal) . . .**

3a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. A ጸሎተ ፡ አርግዔ ፡ ደም ፡ [vgl. VOHD XX 4, 140 (Nr.5)] ቀርማስ ፡ (dreimal)
አኤሞስ ፡ (dreimal) . . .

5. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ አርግዔ ፡ ደም ፡ (vgl.o. Nr.4) ወመጋኛ ፡ [StrPr 329] ወሾተላ
ይ ፡ [StrANL 180 (Nr.1f.)] ደም ፡ ዘየሐርድ ፡ ጭንጭራ ፡ . . .

6a. A በስመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሰረ ፡ አጋንንት ፡ ወአይነ ፡ ባርያ ፡ (vgl.o. Nr.1)
ወሌጌዎን ፡ (vgl.o. Nr.1) . . . *Salām an Fānu`ēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

3. Abschnitt:

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

7. A ጸሎተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] ወእጀ ፡ ሰብእ ፡ [StrPr
333] ቢሰሚላሂ ፡ [vgl. StrPr XII f. und Anm.1] አሂማን ፡ . . .

Drei Miniaturen.

Der Name der ursprünglichen Besitzerin der Handschrift wurde weggeschabt. Der erste Bestandteil des Namens war ወለተ ፡ . Über Rasur ist ወለተ ፡ እንግዳዬ ፡ eingetragen.

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 212 (Nr.86).

7. Bonn: Universitätsbibliothek

79

So 153 UB Bonn

1898/99 G 205. Holzdeckel mit gepunztem Leder; Innenseite der Deckel mit bedrucktem Baumwollstoff bezogen. Lederrücken beschädigt. Pergament. 124 Bl.; Bl.124rb unbeschrieben. Die Bindung ist lose. 23,0 : 20,5 : 6,0 cm. 14,5 : 14,5 cm. 2 Sp. 20 Zl.

I. **ውዳሴ ፡ አምላክ** # [= *Lobpreis der Gottheit*]: Bl.2ra-122va.

Offizium für die sieben Wochentage aus den Texten der Väter, nach den am Beginn stehenden Gebeten Basileios' des Großen auch: **ባስልዮስ** ፡ genannt.

L: DBerl 48 (Nr.56.1). GSt 80. RiLEt 843. EwT II 33-35. EuVSt 472f. GDel I 128-32. LöfUpp 43f. (Nr.14 A). RhoW 38f. VOHD XX 1, 192 (Nr.I); 4, 96 (Nr.I), 237 (Nr.VI), 272f. (Nr.II). EMMI 4, 519f. WrBM 105a-b (Nr.1).

1. Gebete Basileios' des Großen für den Montag: Bl.2ra-16rb.
2. Aus einem Traktat Afrem des Syrerers für den Dienstag: Bl.16va-38rb.
3. Aus einem Traktat Afrem des Syrerers für den Mittwoch: Bl.38va-55vb.
4. Aus **አረጋዊ ፡ መንፈሳዊ** # [= *Senex spiritualis*] für den Donnerstag: Bl.56ra-78vb.
5. Aus Abbā Sinodā (Bl.79ra-87rb) und Abbā Pachomios (Bl.87va-95ra) für den Freitag: Bl.79ra-95ra.
6. Aus Athanasios von Alexandrien für den Samstag: Bl.95rb-107vb.
7. Aus Kyrillos von Alexandrien für den Sonntag: Bl.108ra-122va.

Kolophon: Bl.122va.

Vermerke der Lesungen jeweils oben mit roter Tusche: Bl.2r: **ዘሰኑይ** ፡ ; Bl.16v: **ዘሠሉስ** ፡ ; Bl.38v: **ዘረቡዕ** ፡ ; Bl.56r: **ዘሐሙስ** ፡ ; Bl.79r: **ዘዓርብ** ፡ ; Bl.95r: **ዘቀዳሚት ፡ ሰንበት** [#] ; Bl.108r: **ዘእኑድ** ፡ .

II. Aus dem **መጽሐፈ ፡ ሰዓታት** # [= *Buch der Stunden*]: Bl.122vb-123ra.

Von anderer Hand.

1. Für die dritte Stunde: Bl.122vb.

ዘ፫ሰዓት # ሰላም ፡ ለኪ ፡ ማርያም ፡ ርግብ ፡ ሰላማዊት ፡ መንክር ፡ መንፈሳዊት ፡ . . .

2. Für die sechste Stunde: Bl.122vb-123ra.

ዘ፫ሰዓት ፡ ሰ[ላም] ፡ ለ[ኪ] ፡ ማርያም ፡ እክል ፤ ሰ[ላም] ፡ ለ[ኪ] ፡ መጽንፄተ ፡ ኃይል ፤ . . .

[* am Rand eingetragen]

- III. ተአምሪሃ : ለእግዝእትነ : . . . ማርያም # [= *Wunder unserer Herrin ... Maria*]; Bl.123rb-124ra.

Dieser Text ist sonst ein Teil der *Vita des Abuna Sāmuʿēl von Gadāma Wāli*; vgl. TuHag II 10, Zl.23, - 11, Zl.6. Abuna Sāmuʿēl war ein Zeitgenosse von Kaiser Dāwit I. (1382-1411, gest. 1413); vgl. EMMML 5, 444f. [Nr.1942 (f.76a)]. Einige Begebenheiten der *Vita Sāmuʿēls* haben Eingang in das *Taʿāmra Māryām* gefunden, wie die wenigen Textzeugen belegen; vgl. EMMML 5, 91f. (Nr.1606.60) [mit Hinweis auf EMMML 5,73 (Nr.1581) und Nr.6343 (noch nicht erschienen)] sowie VOHD XX 4, 134 (Nr.71). In der eingehenden Untersuchung von E.Cerulli des *Taʿāmra Māryām* ist dieser Zyklus nicht vorhanden (vgl. CLMM 556a = Register).

A (123rb) ተአምሪሃ : ለእግዝእትነ : ቅድስት : ወድንግልት : በክልኤ : ማርያም : ወላዲተ : አምላክ # . . . ወሀሎ : ፩ : ብእሲ : ጳድቅ : ወንጹሕ : ዘይነብር : ውስተ : ገዳመ : ዋሊ : ዘይሰመይ : ሳሙኤል : ወውእቱ : ያነብብ : ወትረ : ውዳሴሃ : ለእግዝእትነ : . . .

E (124ra) . . . ወውእቱኒ : ነበረ : እንዘ : ያነክር : ዕበየ : ጸጋሃ : ወስነ : ላሕያ : ዘርእያ : ከዊኖ : ንዱፈ : በፍቅራ # . . .

Bl.122va (unten)-b: weggeschabter Text.

In den entsprechenden Wendungen wurde der Name des Auftraggebers der Handschrift überall weggeschabt; dennoch läßt sich aus den Resten der Name ገብረ : ኢየሱስ # rekonstruieren.

Bl.1r und v sowie Bl.124v: Tintenflecke und Federproben.

Bl.1v ein Bleistiftvermerk: "SAV (??) Matamma 7. Luglio 96".

Die äußerst sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert. Paläographische Merkmale: *Gwelḥ*-Schrift (vgl. UhlPal 545-653; besonders 545f.) sprechen für die Mitte des 17. Jh. (?).

Holzdeckel; Vorderdeckel längs gebrochen. Pergament. 40 Bl.; Bl.1r und 40r-v unbeschrieben. 9,0 : 6,5 : 2,0 cm. 6,0 : 5,0 cm. 1 Sp. 11 Zl.

- I. Gebet Marias auf Golgota: Bl.2r-27v.

T: ሿMGol.

Ü: BassApÉ V 30-47.

L: BassApÉ V 1f. und 9f. CRN 26 (§ 18). GrMH 53. GTVat I 142 (Nr.1); 161 (Nr.1) und 662 (Nr.1). DBerl 65 (Nr.72.1). EMMML 4, 192 (Nr.1). StrANL 142 (Nr.15). StrBrL 11 (Nr.1). VOHD XX 4, 73 (Nr.3); 5, 30 (Nr.1). Zo 61a (Nr.58.1); 77a-b (Nr.5).

II. ትምህርተ ጎቡዓት # [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.27v-38r.

Vgl.o. Hs.34 (Nr.XI) = 127.

III. Magisches Gebet zum Schutz für ኪዳነ ማርያም # : Bl.38v-39r.

Von anderer Hand.

Kleine Flechtbandleiste mit schwarzer Tusche: Bl.2r.

Federproben: Bl.1v und 39v.

Bl.13r Loch im Pergament; es ist ursprünglich, da drumherum geschrieben wurde.

Bl. 27v ist der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift ወልደ ጎንዓኤ ል # (!) stehengeblieben. Sonst ist über Rasur in den entsprechenden Wendungen ኪዳነ ማርያም # eingetragen.

Bl.1v die Vermerke: "Lalibala 25.4. (18)68" und "Gebet d. Maria auf Golgotha". Die Ergänzung: (18)68 ergibt sich aus dem eindeutig von derselben Hand geschriebenen Vermerk in der Handschrift So 156 (s.u. = Hs.81 = 201f.), der eben diese volle Angabe enthält.

Die Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.).

81

So 156 UB Bonn

Akz 1892/92 G 10625. Europäischer Kontobuchleinband mit zwei nicht mitgezählten Papier-Schutzblättern. Pergament. 16 Bl. 16,0 : 12,0 : 1,0 cm. 10,0 : 8,0 cm. 1 Sp. 25-26 Zl.

Fragment des መዝሙረ ጳዊት # [= *Psalmen Davids*]: Bl.1r-16v.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Bl.1r-8v: Ps 33 (32),15 - 44 (43),8a.

Bl.9r-16v: Ps 59 (58),1 - 71 (70),13a.

Bl.1r der Vermerk: "Gerhard Rohlfs Magdala 15.4.1868 die andere Hälfte besitzt Herr Stumm".

Bl.9r: "G Rohlfs 15.4.1868 Magdala die andere Hälfte besitzt Herr Stumm".

Gerhard Rohlfs (1831-96), deutscher Afrikaforscher, war 1868 mit *Sir Robert Napier* nach Maqdalā gekommen; vgl. z.B. *G.Rohlfs*, Von Magdala nach Lalibela, Sokota und Antalo, April - Mai 1868 = Mittheilung aus Justus Perthes' geographischer Anstalt 14 (1868) 314 bis 24. In seinem Reisebericht: Im Auftrage Sr.Majestät des Königs von Preussen mit dem Englischen Expeditionscorps in Abessinien (Bremen 1869) 168-77 beschreibt er, wie er mit seinem "Landsmann, Herr Lieutenant Stumm" an der Eroberung Maqdalās teilgenommen und sich jeder mehrere Gegenstände aus den königlichen Gemächern genommen habe, die sie allerdings wieder zurückgeben mußten (172). *F.Stumm* hat seinen Bericht: Meine Erlebnisse bei der englischen Expedition in Abyssinien, Januar bis Juni 1868. Mit einer Karte von Abyssinien und einem Plane von Magdala 1868 in Frankfurt a.M. (vgl. LockBAeth Nr.3223) herausgegeben.

Die sehr sorgfältig beschriebenen Pergamentblätter sind nicht datiert (17. Jh.?); vgl. UhlPal 462f.

8. Bremen-Vegesack: Heimatmuseum Schönebeck

82

ohne Signatur Heimatmuseum, Bremen-Vegesack

Holzdeckel; Vorderdeckel längs gebrochen. Pergament. 78 Bl.; Bl.1r-v unbeschrieben. 11,0 : 9,0 : 4,0 cm. 7,0 : 6,5 cm. 1 Sp. 9-10 Zl.

I. *Salām an Georg von Lydda*: Bl.2r-28v.

T: MaGi 3.

L: ChR Nr.147.

II. *Testamentum matutini*: Bl.29r-46v.

Vgl.o. Hs.6 (Nr.I) = 68

III. *Salām an den Schutzengel*: Bl.47r-70r.

L: ChR Nr.272. ChMV 7 (Nr.11).

IV. Hymnus an Maria: Bl.70v-78r.

L: ChR Nr.292. WrBM 33b (Nr.4).

Bl.78v mit roter Tusche ein Vermerk, wonach die Handschrift **ወልደ : ጊዮርጊስ** # gehörte.

Der Name der ursprünglichen Besitzerin der Handschrift wurde in den entsprechenden Wendungen weggeschabt; Bl.26r ist vielleicht . . . **ለአመትክ : አመተ : ጊዮርጊስ** # zu rekonstruieren. An einigen Stellen wurde über Rasur von anderer Hand . . . **ለገብርክ : ሀብተ : ሥላሴ** # geschrieben.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert; paläographische Merkmale (vgl. z.B. UhlPal 549-54) sprechen für Mitte 17. bis Anfang 18. Jh. (?).

Die Handschrift ist nach Auskunft des Museums durch *Gerhard Rohlfs* (zu ihm s.o. Hs.81 = 202) in den Besitz des Museums gelangt.

83

ohne Signatur Heimatmuseum, Bremen-Vegesack

Deckel fehlt. Pergament. 8 Bl. (= 1 Blattlage). 15,5 : 11,5 : 0,5 cm. 10,0 : 8,5 cm. 1 Sp. 26 Zl.

Fragment des **መዝሙረ : ዳዊት** # [= *Psalmen Davids*]: Bl.1r-8v.

Es handelt sich um Ps 44, 8b-58.

Vgl.o. Hs. 30 = 113-15.

Das Fragment ist nicht datiert (18./19. Jh.).

Zum Erwerb der Handschrift vgl.o. Hs.82 = 203.

84

ohne Signatur Heimatmuseum, Bremen-Vegesack

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 157,5 : 9,5 cm. Schriftspiegel: 9,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 58, 45 und 17 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. Abschnitt:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማእሠረ ፡ አጋንንት ፡ ወባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡** [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] **ወደስክ ፡** [StrPr 334] **ወነገርጋር ፡** [vgl.o. Hs.15 (Nr.1) = 88] **አሌፍ ፡ . . .**

3. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. Eine Strophe des *Salām an Fānu³el*.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Sorgfältig gezeichnete Miniaturen und Verzierungen mit schwarzer Tusche (Umrißzeichnungen):

1. Zu Beginn ein Gesichtsviereck von quadratischen Feldern mit Augen- und Blumenmotiven ausgefüllt umgeben. Wenige Felder sind mit verblaßter (ursprünglich wohl) roter Tusche ausgefüllt.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein schwertragender Engel in Frontalansicht. Die Flügel des Engels sind durch die schuppenartige Musterung im oberen Drittel der Miniatur angedeutet. Oben und unten begrenzt je eine Flechtbandleiste die Miniatur. Einige Felder sind mit verbläuerter (roter) Tusche eingefärbt.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt: Gesichtsviereck im Achtspitz oben und unten von je einer Flechtbandleiste begrenzt. Einige Felder sind mit verbläuerter (roter) Tusche eingefärbt.

Der Name der ursprünglichen Besitzerin der Rolle wurde weggeschabt, darüber ist **Ⲛⲉⲛⲓ ⲛⲓⲁⲛⲏ** # eingetragen worden.

Die sehr sorgfältig, mit großzügiger Schrift geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert; paläographische Merkmale sprechen für 17.-18. Jh.; vgl. UhlPal 587f.

Zum Erwerb der Handschrift vgl.o. Hs.82 = 203.

9. Dillingen a.D.: Stadt- und Hochstiftmuseum

85 N 1578 Stadt- und Hochstiftmuseum, Dillingen a.d. Donau

Diese Handschrift stand leider nicht zur Ansicht zur Verfügung (vgl. o. 7). Daher wird auf die ausführliche Beschreibung von *Manfred Kropp* verwiesen.

Magische Gebete in Rollenform für Askälä Märyām Dastā.

Ü und L: *M. Kropp*, Der dritte Talisman der Askälä-Maryam Dässəta: Eine äthiopische Zauberrolle im Stadt- und Hochstiftmuseum = Jahrbuch des Historischen Vereins Dillingen 91 (1989) 342-57.

10. Dresden: Sächsische Landesbibliothek

86

Eb 415 LB Dresden

Papierdeckel. Papier. 173 Bl.; Bl.1r-6v, 7v, 133v-137v, 138v, 149v-157v, 158v, 160v und 162v-173v unbeschrieben. 24,0 : 19,5 : 4,5 cm. 18,0 : 12,0 cm. 1 Sp.; Bl.127r-133r: 2 Sp. Die Handschrift ist eine Abschrift von europäischer Hand und in der Textgestaltung so uneinheitlich, daß eine allgemeingültige Zeilenzahlangebe nicht möglich ist.

1. ውዳሴ ፡ ሰማያውያን ፡ ወምድራውያን ። [= *Encomium coelestium et terrestrium*]: Bl.8r-126v.

L: CRNA 128. LuC 389-427. CRN 30 (§ 21). GSt 66. RiLEt 828. DBodl 36a bis 37a. VOHD XX 1, 179 (Nr.II). Zo 195b-96a. LöfUpp 148-50.

Es handelt sich um eine Sammlung von *Sālām* aus dem *Senkessār*. Bl.7r der Titel: Hoc est ENCOMIUM COELESTIUM & TERRESTRIMUM quo LAUDES sanctorum et beatorum omnium secundum Ordinem Factorum in Ecclesia Aethiopica usitatorum Singulis Quinionibus Versum rhythmicis enarrantur.

Auf jeder Seite befinden sich fünf Strophen zu je fünf Zeilen. Die römischen Ziffern am Rande bezeichnen den Tag des Monats.

1. Maskaram: Bl.8r-18v.
2. Teqemt: Bl.19r-27v.
3. Hedār: Bl.27v-38r.
4. Tāhšās: Bl.38r-49r.
5. Terr: Bl.49v-61r.
6. Yakkātīt: Bl.61v-69v.
7. Maggābit: Bl.69v-78r.
8. Miyāzyā: Bl.78v-85v.
9. Genbot: Bl.86r-95r.
10. Sanē (in der Handschrift steht durchgehend: Senē): Bl.95r-103r.
11. Ḥamlē: Bl.103v-115r.
12. Naḥasē: Bl.115r-124v.
13. Paḡwemēn: Bl.125r-126v.

Der Text ist eine Abschrift der Hs.Bodl XXI = DBodl 36a-37a, denn zum einen ist in dieser Handschrift ein Vermerk, daß *Ludolf* sie benutzt hat und zum anderen enthält die vorliegende Abschrift dieselben drei letzten Strophen wie in: DBodl 36b sowie dieselbe Schlußformel (Bl.126v), in der als Auftraggeber ነገደ ፡ ክርስቶስ ። genannt wird.

II. Heiligenkalender: Bl.127r-133rb.

Überschrift Bl.127r: Index Sanctorum qui in Encomio Coelestium & Terrestrium laudantur.

Die Namen der Heiligen sind alphabetisch geordnet; die Angaben gelten für den jul. Kalender. Vgl. dazu aber auch DBodl 37b: "Sancti autem, qui ita (d.h. das *Senkes-sār*) commemorantur, cum illis, qui in J. Ludolfi Fastis recensentur, nequaquam congruunt. Ludolfus enim Fastos suos e salutationibus rhythmicis, ad singulorum dierum Sanctos dictis, compilavit."

III. *Salām*: Bl.139r-149r.

Überschrift: Bl.138r: Cantica Varia.

1. *Salām an den Erzengel Michael*: Bl.139r-v.

Vgl.o. Hs.6 (Nr.IV) = 69.

2. *Salām an die Erzväter Abraham, Isaak und Jakob*: Bl.140r-141v.

L: ChR Nr.185 = DBodl 32a (Nr.XVII 1).

ChR gibt als einzige Quelle für diesen *Salām* die Handschrift der Bodleian Library an. Diese Handschrift hat *Ludolf* gekannt (vgl. DBodl 32a). Außerdem ist im letzten Vers der ersten Strophe derselbe Fehler: **ሃዩል** : anstelle von **ሃያል** : erhalten geblieben. Der erste Fehler (im dritten Vers; vgl. DBodl 32a) ist allerdings in dieser Abschrift korrigiert.

3. *Salām an Maria*: Bl.142r-145v.

Vgl.o. Hs.74 (Nr.I) = 189.

4. *Salām an Abbā Sāmuʿēl von Gadāma Wālī*: Bl.146r-149r.

L: ChR Nr.285 = Zo 267a-b (Nr.169) = Éth 133.

ChR gibt als einzige Quelle für diesen *Salām* diese Handschrift der Bibliothèque Nationale an, die außerdem eine Notiz enthält, daß *Christian Ludolf* im Februar 1684 diese Handschrift abgeschrieben hat.

IV. **ዕጣነ ጥገር** # : Bl.158r.

Vgl. auch u. Hs.233 (Nr.II 4) = 459.

Überschrift: Carmen Quod extat in fine Epistolae Anonymi cujusdam ad Susneum Aethiopia Regem, in Manuser[ip]to quod in Bibliotheca Colbertina Lutetiis Parisiorum reperitur.

Dieser Vermerk bezieht sich auf die Handschrift BN Éth 35 = Zo 141a-b (Nr. 119.2), die eine Notiz über den Besuch *H.Ludolfs* am 25. Dezember 1683 enthält.

- V. Carmina Abba Gregorii Habessini ad Jobum Ludolfum Româ transmissa: Bl.159r bis 160r.

T und Ü: FlemHLud I 578f. = II 91f.; I 581 = II 93; II 68 = 96.

Die eben erwähnte Edition bezieht sich auf eine Handschrift in Halle (= u. Hs.252 = 492-94). Die vorliegende Handschrift enthält weitere Gedichtstrophen: Bl.159r:
**ዕጣነ ፡ ሞገር ፡ ዘአባ ፡ ጎርጎርዮስ ፡ ዘኢትዮጵያ ፡ ቤተ ፡ ፍቅርክ ፡ ጽኑዕ ፡ ዘኢያወ
 ድቆ ፡ ነፋስ ፡ . . .**

Bl.160r: Aliud ejusdem generis: **አይቴ ፡ ሀሎክ ፡ ወልድ ፡ አጎዮ ፡ ኢዮብ ፡ ሉዶልፍ ፡
 . . .**

- VI. Aenigmata rhythmica quae Gregorius ad Illustrissimum Principem Johannem Ernestum p.m. Ernesti Ducis Saxoniae filium misit: Bl.161r-v.

T und Ü: FlemHLud I 581 = II 93

- VII. Viri per Illustris Jobi Ludolfi Oda Aethiopicae: Bl.162r.

T, Ü und L (zu Nr.1 und 3): *V.Six*, Hiob Ludolf: The Man of Society and the Poet = OrChr 72 (1992) 177-85.

1. Dn.º Gabrieli Reusselio, cum Magister crearetur: Bl.162r.

Gabriel Reussel (1651-84) war für *H.Ludolf* Schreiber und Abschreiber. Er studierte in Jena und Leipzig. Die *Hamburger Handschrift Orient 272* (Nr.e) enthält ebenfalls dieses Gedicht; die *Hamburger Handschrift Orient 276* einen von *Reussel* geschriebenen Text.

L: BroHam 178-80 und 184f.

2. In mortem pietissimae Matronae Illustris Viri DN.Samuel Morlands Equitis Angl[ii]. Uxor is pie defunctae Oda Aethiopica; qua in Angliam missa, atq[ue] ibidem in Basilica Westmonasteriensi marmori insculpta est: Bl.162r.

T, Ü und L: *E.Ullendorff*, An Ethiopic Inscription in Westminster Abbey = Journal of the Royal Asiatic Society, Series 3, Vol.2,2 (1992) 167 bis 73.

L: BroHam 179 (d). JunLud 126f.

3. In mortem Laurentii Odhelii Sueci, qui Francofurti Phthisi obiit: Bl.162r.

Odhel Laurentz (1660-91) stammte aus Uppsala, studierte unter anderem auch in Hamburg orientalische Sprachen und war später in Gießen. Er starb 1691 in Frankfurt [ADB: "zu großem Leidwesen der Gelehrten"] vor der geplanten Promotion an einer Universität.

Wer diese Handschrift angefertigt hat, ist nicht zu ermitteln. *Christoph Schlichting* scheidet nach Vergleich mit der Handschrift Ms.or.198 (UB Rostock) [vgl.u. Hs.232 = 456f. oder UhlTheol A-B] aus. Bemerkenswert ist, daß in der vorliegenden Handschrift bei **om** die beiden Schlingen deutlich durch einen Steg getrennt sind, was bei all den anderen Handschriften (z.B. Orient.272 und 276 SuUB Hamburg, s.o. 209 oder Ms.or.198 = u. Hs.232 = 456f.) nicht der Fall ist.

Möglicherweise stammt die Abschrift aus einer nachfolgenden Schreibergeneration des 18. Jh.

- L: *H.L.Fleischer*, Catalogus Codicum manuscriptorum orientalium Bibliothecae Regiae Dresdensis - *F.A.Ebert*, Catalogus codicum manuscriptorum orientalium Bibliothecae Ducalis Guelferbytinae (Lipsiae 1831; photomechan. Nachdruck: Osnabrück 1988) 71a (Nr.415).

87

Eb 415a LB Dresden

Holzdeckel. Pergament. 79 Bl.; die Bindung ist lose. 13,0 : 12,5 : 4,5 cm. 8,0 : 8,5 cm. 2 Sp.; Bl.79r: 1 Sp. 9-12 Zl.

I. Auszüge aus dem Alten und Neuen Testament: Bl.3ra-47rb.

1. Joh 5,1-11: Bl.3ra-5ra.
2. Joh 9,1-16: Bl.5ra-7vb.
3. Joh 3,1-8b: Bl.7vb-9va.
4. Joh 20,1-18: Bl.9va-12vb.
5. Mt 25,1-13: Bl.12vb-14vb.
6. Mk 13,32-37: Bl.14vb-15vb.
7. Mt 25,31-46: Bl.15vb-19ra.
8. Mt 1,1-24: Bl.19ra-23vb.
9. 1 Thess 4,15 - 5,10: Bl.24ra-26va.
10. 1 Petr 5,5-11: Bl.26va-28ra.
Irreführend als . . . **አምአፈ : ዮሐንስ** # . . . bezeichnet.
11. Apg 16,25-34: Bl.28ra-29va.
12. Lev 23,1-3: Bl.29va-30rb.

13. Jer 17,26b-27: Bl.30rb-vb; vgl. HaSab 10, Anm. 53.
14. Apg 15,1-16 (?) sinngemäß in wenigen Sätzen wiedergegeben: Bl.30vb-31rb.
15. 1 Kor 15,51-58: Bl.31rb-33ra.
16. 1 Joh 1,1-5: Bl.33ra-34ra.
17. Apg 20,6-12: Bl.34ra-35va.
18. Eph 6,10-24: Bl.35va-37vb.
19. 2 Petr 3,8-14: Bl.38ra-39va.
20. Apg 12,6-11: Bl.39va-41ra.
21. Num 15,32-36: Bl.41rb-42ra.
22. Dan 9,23-25a: Bl.42ra-vb.
23. Apg 18,1-4: Bl.42vb-43va.
24. 2 Kor 4,7-14: Bl.43va-44vb.
25. 1 Joh 2,27 - 3,1a: Bl.44vb-45va.
26. Apg 5,27-32: Bl.45va-46va.
27. Beginnt mit Ex 31,18 und fährt mit einer Betrachtung über die Einhaltung der zwei Sabbate (vgl. auch o. Nr.13) fort: Bl.46va-47rb.

II. **ተአምሪሃ ፡ ለእግዝእትነ ፡ ማርያም** # [= *Wunder unserer Herrin Maria*]: Bl.47rb bis 51rb.

Vgl.o. Hs.58 (Nr.I) = 166; VOHD XX 1, 120f.

1. Wunder: Bl.47rb-48rb.

A (47rb) **ተአምሪሃ ፡ ለእግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ . . . (47va) ወሀሎ ፡ ፩ መነኮስ ፡ ውስተ ፡ አሐቲ ፡ ደብር ፡ ወጠፍአ ፡ ግብሩ ፡ . . .**

2. Wunder: Bl.48rb-49va.

A (48rb) **ተአምሪሃ ፡ ለእግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ . . . ወሀሎ ፡ ፩ ቀሲስ ፡ ዘሰሙ ፡ (48va) ሰርጊስ ፡ ዘሀገሪ ፡ አግዚ ፡ (?) መነኮስ ፡ ውእቱ ፡ ዘያፈቅራ ፡ ለእግዝእትነ ፡ . . .**

3. Wunder: Bl.49va-51rb.

A (49va) **ተአምሪሃ ፡ ለእግዝእትነ ፡ ቅድስት ፡ ድንግል ፡ ማርያም ፡ . . . (49vb) . . . ወሀሎ ፡ ፩ ብእሲ ፡ ውኑደ ፡ ሃይማኖት ፡ ዘኢየሱምሮ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ . . .**

Die Wundererzählungen, die immer nur wenige Seiten umfassen, sind mit den bekannten Wundern nicht zu identifizieren, obwohl es den Anschein hat, als seien sie Teil eines der bekannten Wunder.

III. *Salām*: Bl.52ra-78ra.

1. *Salām an Maria*: Bl.52ra-65vb.

Vgl.o. Hs.74 (Nr.I) = 189.

2. *Salām an Jesus Christus*: Bl.66ra-78ra.

L: ChR Nr.123. VOHD XX 4, 78 (Nr.IV 5).

Vgl.u. Hs.106 (Nr.IV) = 249.

IV. Litaneien: Bl.51rb-vb, 78ra-vb und 79va-b.
Von grober Hand.

1. Christuslitanei: Bl.78ra-va.

T und Ü: HaLT 16-19.

2. Christuslitanei: Bl.51rb-vb, 78va-b und 79va-b.

Dieser Text ist nur in Abkürzungen und Auszügen angeführt; vgl.T und Ü:
HaLT 20-25.

V. Von mehreren Schreibern hinzugefügte Texte:

1. Federprobe mit einem Text mit magischen Namen: Bl.1ra-b, 2va-b.

2. Magischer Text für **ወልደ : አብ #** : Bl.1va-2va.

3. Verzeichnis von Getreidemengen mit den Namen der Eigentümer (?): Bl.79r.

Bl.3ra (oben) ein fehlerhafter Vermerk in Amharisch, der wohl die Lesung für den Montag bedeutet.

Ungelenke Verzierung mit schwarzer und roter Tusche: Bl.2vb.

In den entsprechenden Wendungen von Text Nr.II ist **ጸጋ : ዘአብ #** eingetragen (Bl.49va-b und 51rb allerdings weggeschabt). Dieser Name war auch im Besitzervermerk auf Bl.78ra vermerkt; vgl. aber auch o. Text Nr.V 2.

Die mit sehr unregelmäßiger Schrift geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

L: VOHD XV 191 (Nr.55).

88

Eb 415b LB Dresden

Streifen aus zwei Pergamentstücken in europäischer Schutzhülse. 175,0 : 13,0 cm. Schriftspiegel: 12,0 cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 213 Zl.

Magische Gebete in Rollenform (hier allerdings nur zwei *Salām*gedichte).

1. *Salām an Fānu ʿēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

2. *Salām an den Erzengel Michael.*

Vgl.o. Hs.6 (Nr.IV) = 69.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Es hat den Anschein (obwohl der Text vollständig ist), als fehle ein dritter Pergamentstreifen.

Zu Beginn der Rolle eine sehr schön und sorgfältig ausgeführte Miniatur im Stil der Gondarschule: Auf gelbem Hintergrund der Erzengel Michael, der die Dämonen bezwingt. In seiner Rechten hält er ein gezücktes Schwert, in seiner Linken einen Stab mit Spitzen an beiden Händen. Die Dämonen sind am linken und rechten Bildrand gezeichnet. Über der Miniatur eine zierliche, florale Leiste.

Die Handschriftenrolle wurde für **ደግጌንጎ** : (oder **ደግጌንጎ** : ?) angefertigt.

Die sorgfältig, aber nicht sehr gleichmäßig geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (Mitte des 18. Jh.?).

89

Mscr.415e LB Dresden

Europäischer Ledereinband mit Lederrücken. Pergament; vorne und rückwärts je ein nicht mitgezähltes Papier-Schutzblatt. 144Bl.; Bl.1r-2v, 114vb, 132v, 142r-v und 144vb unbeschrieben. Bl.39-40, 49-58, 61, 64 bis 75, 82-94, 97-98 unter Textverlust beschädigt. Von Bl.142 ist die äußere Hälfte weggeschnitten. 23,0 : 19,5 : 6,0 cm. 15,0 : 14,5 cm. 2 Sp. 20 Zl.

I. **ገድል : ለእምነት ጳውሎስ ጳውሎስ ጳውሎስ** # [= *Vita unserer heiligen Mutter Walatta Pētros*]: Bl.3ra-114va.

T: CRJ 1-111.

Ü: RiWP 1-109.

L: CRJ V-IX. RiWP V-XII. SchoDr. VOHD XV 70-85 [= die Beschreibung der Illustration des zweiten Teils dieser Handschrift]. VOHD XX 1, 65f.; 4, 249f. CLEt 160 und 171f. PapWPet. KrÄthHeil 95-97. Б. Тураев, Исследования в области агиологических источников истории Эфиопии (С.-Петербург 1902) 239-81.

II. *Wunder der heiligen Walatta Pētros*: Bl.115ra-132rb.

T: CRJ 112-130 (f.170v).

Ü: RiWP 110-28.

1. Wunder: Bl.115ra-116ra: CRJ 112f. = RiWP 110f.
2. Wunder: Bl.116ra-117vb: CRJ 113-15 = RiWP 111f.
3. Wunder: Bl.117vb-119va: CRJ 115f. = RiWP 113f.
4. Wunder: Bl.119va-121va: CRJ 116-18 = RiWP 114-16.
5. Wunder: Bl.121va-122vb: CRJ 118f. = RiWP 116f.
6. Wunder: Bl.122vb-124va: CRJ 120f. = RiWP 117f.
7. Wunder: Bl.124va-127ra: CRJ 121-24 = RiWP 118-21.
8. Wunder: Bl.127ra-129ra: CRJ 124-26 = RiWP 121f.
9. Wunder: Bl.129ra-vb: CRJ 126f. = RiWP 123.
10. Wunder: Bl.129vb-131ra: CRJ 127f. = RiWP 123-25.
11. Wunder: Bl.131ra-132rb: CRJ 128-30 = RiWP 125f.

III. *Salām an Walatta Pētros*: Bl.133ra-135vb.

- T: CRJ 132-36.
Ü: RiWP 129-35.
L: ChR Nr.281.

IV. *Salām an Walatta Pētros*: Bl.135vb-136va.

- T: CRJ 137f.
Ü: RiWP 135-37.
L: ChR Nr.97.

V. *Salām an Qirqos*: Bl.136vb-140ra.

A (136vb) ሰላም : ለጽንሰትክ : ወለልደትክ : በሮሜ : ዘጼነወ : ባቲ : መኣዛ : ጳውሎስ : . . .

VI. *Salām an den Evangelisten Johannes*: Bl.140ra-144va.

- L: ChR Nr.117

Der Text ist – trotz sehr deutlicher Schreibweise – nur sehr schlecht lesbar, weil das Pergament durch Fett (?) nachgedunkelt und durchscheinend geworden ist. Die in Rot geschriebenen Stellen sind oft gar nicht mehr zu lesen.

Bl.29ra, 36ra, 79ra und 106vb mit roter Tusche nicht mehr lesbare Vermerke der Lesungen; Bl.58vb: **ዘሰኔ** ; ; Bl.64vb: **ዘሐምሌ** ; .

Mitunter sind die Löcher im Pergament genäht.

Im Gegensatz zur Beschreibung in: SchoDr ist die Handschrift inzwischen geteilt, der Teil der Abbildungen ist jetzt gesondert. Zur Beschreibung lag nur der Textteil vor.

Der eingetragene Name des Auftraggebers, z.B. Bl.115ra in der entsprechenden Wendung ist nicht mehr lesbar, vielleicht **ⲱⲗⲁⲧⲧⲁ** : [. . . **ⲛ**] (?).

Zum Verfasser der Handschrift **ⲕⲣⲁⲧⲏⲥ** : **ⲗⲁⲧⲧⲁ** **ⲛ** vgl. SchoDr 300 und KrÄthHeil 95.

Bl.136va: Umrißzeichnung der betenden Walatta Pētros (?).

Zur Datierung: 1672-73 A.D. vgl. VOHD XV 70.

L: KrÄthHeil 95. SchoDr. VOHD XV 70-85; hier: 70.

11. Frankfurt: Stadt- und Universitätsbibliothek

90

Ms.or.2 StUB Frankfurt

Holzdeckel; vom rückwärtigen Deckel ist die äußere Hälfte weggebrochen. Pergament. Einige Blätter sind lose. 185 Bl. 9,5 : 8,5 : 6,5 cm. 5,5 : 6,0 cm. 1 Sp. 11-19 Zl.; Bl.169r-176r: 7 Zl.

- I. መዝሙር : ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.7r-150r, 151r-164v, 169r-183v.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben in den meisten Fällen als Überschrift nur: መዝሙር : ዳዊት ። ; sonst die sog. "neuen Überschriften" (SchnTittesPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

- a) *Psalm 1-150*: Bl.7r-149r.

Der Text von Bl.44ra-vb ist identisch mit dem von Bl.45ra-vb; er stammt von einem etwas ungeübteren Schreiber.

- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.149r-150r.

- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.151r-164v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.151r-152r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.152r-153v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.153v-155r.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.155r-156r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.156r-157r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.157r-158r.
7. Das Gebet des Jona: Bl.158r-v.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.158v-159v.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.159v-160r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.160r-161r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.161r-162v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.162v-163v.
13. Das Magnificat: Bl.163v-164v.
14. Das Benedictus: Bl.164r-v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.164v.

- d) *Das Hohelied*: Bl.169r-183v.

Der Text ist mit Gesangsnoten versehen.

Im Text nur wenige Korrekturen.

II. Von verschiedenen Schreibern nachträglich hinzugefügte Texte:

1. Bittgebet an Jesus Christus: Bl.1v und 6r.

A (1v) ተሐውክት ፡ ነፍስየ ፡ በላዕሌየ ፡ በእንተዝ ፡ እዘከረክ ፡ እግዚአብሔር ፡ ...

E (6r) ... ከመ ፡ እገኒ ፡ ሎቲ ፡ መድኃኔ ፡ ገጽየ ፡ (?) አምላኪየ ፡

2. Gebet um Regen für das Wachstum der Saat: Bl.2r-3r.

Der Text ist mit Gesangsnoten versehen.

A (2r) ዘመልዕልተ ፡ ሰረ፡ > ገላ ፡ ኪሩቤል ፡ ይነብር ፡ ዘእምቅድመ ፡ ዓለም ፡ ...
ፈኑ [፡] ለነ ፡ ዝናመ ፡ ወብዙኃ [፡] ሰላመ ፡ ...

E (3r) ... አስተዳሎክ ፡ ሲሳዮሙ ፡ ለኩሉ ፡

Von ungelenker Hand.

3. Hymnus an Maria: Bl.3r.

Der Text ist mit Gesangsnoten versehen. Textende fehlt.

A (3r) ኦሆ ፡ በሀሊት ፡ (vgl. DL 485) ተአዛዚት ፡ (vgl. DL 794) ምልዕተ ፡ ምሕረት ፡ ማኅደረ ፡ መለኮት ፡ ...

Von ungelenker Hand.

4. Hymnus an Jesus Christus: Bl.3v-4r.

A (3v) ለዝንጉሠ ፡ ነገሥት ፡ እግዚአብሔር ፡ ሰማየ ፡ ወምድረ ፡ ዘፈጠርክ ፡ ...

5. Bittgebet an Georg von Lydda: Bl.4r-v.

A (4r) ሰአል ፡ ለነ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ኃቦ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወፀሊ ፡ በእንቲእነ ፡ ...

6. Hymnus an den Erzengel Michael: Bl.6r-v.

Der Text ist im Zusammenhang nur mehr schwer lesbar.

A (6r) ሚ[ካኤል ፡] መጋቢ ፡ ለነፍሰ ፡ ኩሉ ፡ ፍጥረት ፡ አምሀለነ ፡ በጸባኦት ፡ ...

7. Bitte an den Erzengel Michael: Bl.6v.

Von ungelenker Hand fehlerhaft geschrieben.

8. Gebet: Bl.150r-v.

A (150r) ለከ : ኃይል : ክብር : ወስብሐት : ወእዘዝ : ወእስክ : ለዓለም : አማኑኤል : አምላኪየ : ለከ : ኃይል : ክብር : ወ[ስብሐት] : ወ[እዘዝ] : ወ[እስክ] : ለዓለም : ኃይልየ : ወጸወንየ : አንተ : ውእቱ : እግዚአብሔር : . . .

Vgl. auch u. Hs.96 (Nr.I) = 230.

- 9. Bittgebet zum Verständnis der Heiligen Schrift: Bl.165r-v, 183v-184v.

In den Text ist die Erzählung von der Heilung eines Stummen eingefügt (vgl. Mt 9,32-34). Textende fehlt.

A (165r) ስብሐት : ለአብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : ለዓለም : ወለዓለም : ዓለም : ሰአሉ : ለነ : ነቢያት : አስተምሕሩ : ለነ : ሐዋርያት : ቅድመ : መንበረ : ለጸባሐት : አድኅኑ : እምአለተ : እኪት : ወእምሰዓታት : መን(165v)ሞያስ : (?) ሐዲሳት : ወብሉያት : ከማሁ : ክስት : ቃለ : መለኮትከ : ለአንብቦ : መጻሕፍት : . . .

[* über der Zeile eingetragen]

- 10. Hymnus an Georg von Lydda: Bl.166r-167v.

L: StrGri 33 (Nr.3) und 188 (Nr.4).

- 11. Vaterunser: Bl.168r.

- 12. Magische Namen: Bl.168r und v.

Von zwei ungeübten Schreibern.

መድፍር : መግድር : ጌመፍቅር : ቀርቅር : . . .

- 13. Bl.185r – im Zusammenhang fast nicht mehr lesbar: Text über die Verheißung der Geburt Johannes des Täufer und der Verheißung der Geburt Jesu (vgl. Lk 1,5-38).

Beginn und Ende des Textes fehlen.

- 14. Bl.185v im Zusammenhang fast nicht mehr lesbar: Bittgebet an Jesus Christus.

Von ganz grober Hand auf Bl.1r Rest eines Gebetes (?).

Bl.5r: Schreibübungen.

Bl.5v von ungelenker Hand ein Besitzervermerk: ዝመጽሐፍ : ዘወልድ : (!) ኪርስ : ወአቡሁ : ንጉሤ : ገብረ [፣] መድኅን ።

[* über der Zeile von anderer Hand eingefügt.]

Fast nicht mehr lesbarer Besitzervermerk mit Bleistift auf Bl.4v: ዝዳዊት : ዘደብተራ : ሀብተ : ማርያም ።

Bl.150v (oben): Beginn eines weiteren Besitzervermerks von grober Hand.

Ungelenke Zierleisten und Verzierungen: Bl.7r, 14v, 98v, 140v, 141r und 183v.

Federproben: Bl.1r, 1v, 5r, 5v, 7r und 110v.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 1. Bl.7r; 2. Bl.17r; 5. Bl.48r; 7. Bl.68r; 8. Bl.78r; 9. Bl.88r; 10. Bl.99r; 11. Bl.111r; 12. Bl.121r; 14. Bl.141r.

Die mit winziger, zierlicher Schrift geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17./ 18. Jh.).

91

Ms.or.7 StUB Frankfurt

Holzdeckel; beide Deckel längs gebrochen. Rücken aus Pergament. Papier und Pergament; die Papierlagen sind mit einem Pergamentdoppelblatt eingebunden. 353 Bl.; Bl.34r, 108v, 244r-250r, 284r-v, 285v, 337r bis v, 352r und 353r unbeschrieben. Von Bl.107 und 108 fehlt die äußere Hälfte (kein Textverlust). Bl.338 ist eingerissen. 17,5 : 11,5 : 5,5 cm. 14,0 : 9,0 cm. 2 Sp.; Bl.2r-v, 285r, 286r-320v, 322r-336v und 338r-351v: 1 Sp. 15-30 Zl.

I. ትርጓሜሁ : ለማር : ይስሐቅ ። [= *Übersetzung des Mār Yeshāq*]: Bl.3ra-243vb.

Es handelt sich um den amharischen Kommentar zum dritten Buch des asketischen Werkes des Isaak von Ninive (zu ihm vgl. AltSt 350).

L zum Kommentar: CowIntAp 12 (Nr.3). HeyK 137.

L zum Text des *Mār Yeshāq*: DBerl 39f. (Nr.46.1). GSt 69. GGri I 112-23. CRNA 144 (Nr.119f.). WrBM 177b (Nr.3); 178a (Nr.3). GCAL I 439f. GSL 223-25. UrbPS 135f. Zo 131b-34b.

Der Text stammt von mehreren, teilweise ungeübten Schreibern.

a) Kommentar zur Einleitung: Bl.3ra-41rb.

Zu Bl.36va vgl. DBerl 39.

A (3ra) ንዌጥን : በረድኤተ : እግዚአብሔር : ጽሑፈ : ትርጓሜሁ : ለማር : ይስሐቅ : ትሩፈ : ምግባር : መንፈሳዊ ። ጸሎቱ : ወበረከቱ : የሃሉ : ምስለ : ገብሩ : ወ < ወ > ልደ : ማርያም : ለዓ[ለመ] : ዓለ[ም] ፤ ይህን : መጻፍ : ማን : ተናገረው : ቢሉ : ማር : ይስሐቅ : ተናገሮታል : የማር : ይስሐቅ : ብሔረ : ነገዱ : ሃገረ : ሙላዱ : ወዴት : ነው : ቢሉ : ሶርያ : ነው ። መጽሐፍ : የተማረ በት : ምሥጢር : ያገመረበት : ቄሳርያ : ነው ። ...

[* über der Zeile nachgetragen]

b) Kommentar zu den einzelnen Kapiteln: Bl.41rb-240vb.

In der vorliegenden Handschrift fehlt die Numerierung des Kommentars zu Kapitel 24. Deshalb werden in dieser Handschrift nur 34 Kapitel gezählt, statt wie sonst 35. In der Handschriftenbeschreibung erfolgt daher die korrekte Zählung der Kapitel ab Kapitel 23 in eckigen Klammern. Der Textbeginn des Kommentars zu den Kapiteln 5, 8 und 13 ist nicht eindeutig festzustellen.

1. Kapitel: Bl.41rb-69vb.

A (41rb) አንቀጽ ፡ ቀዳማዊ ፡ ሄይሌ ፡ ቅዱስ ፡ ማር ፡ ደስሐ(41va)ቅ ፡ ነፍ
[ሰ፡] አንተ ፡ ታፈ.[ቅር] ፡ ለአግዚአብሔር ፡ ሲ ፡ ለ ፡ የቀረው ፡ ነው ፡
አግዚአብሔርን ፡ የምትወድ ፡ ሰውነት ፡ እረፍቷ ፡ ተደለዋ ፡ በሱብቻ ፡ ነ
ው ፡ # . . .

2. Kapitel: Bl.69vb-92ra.
3. Kapitel: Bl.92ra-114vb.
4. und 5. Kapitel: Bl.114vb-125ra.
6. Kapitel: Bl.125ra-137vb.
7. und 8. Kapitel: Bl.137vb-143vb.
9. Kapitel: Bl.143vb-145va.
10. Kapitel: Bl.145va-149va.
11. Kapitel: Bl.149va-151vb.
12. und 13. Kapitel: Bl.151vb-157ra.
14. Kapitel: Bl.157ra-160rb.
15. Kapitel: Bl.160rb-166vb.
16. Kapitel: Bl.166vb-174vb.
17. Kapitel: Bl.174vb-176vb.
18. Kapitel: Bl.176vb-178ra.
19. Kapitel: Bl.178ra-180vb.
20. Kapitel: Bl.180vb-187ra.
21. Kapitel: Bl.187ra-193ra.
22. Kapitel: Bl.193ra-194va.
- [23.] Kapitel: Bl.194va-196va.
- [24.] 23. Kapitel: Bl.196va-199vb.
- [25.] 24. Kapitel: Bl.199vb-200va.
- [26.] 25. Kapitel: Bl.200va-201ra.
- [27.] 26. Kapitel: Bl.201rb-204ra.
- [28.] 27. Kapitel: Bl.204ra-208ra.
- [29.] 28. Kapitel: Bl.208ra-219ra.
- [30.] 29. Kapitel: Bl.219ra-221ra.
- [31.] 30. Kapitel: Bl.221ra-222rb.

- [32.] 31. Kapitel: Bl.222rb-223va.
 [33.] 32. Kapitel: Bl.223va-232ra.
 [34.] 33. Kapitel: Bl.232ra-238rb.
 [35.] 34. Kapitel: Bl.238rb-240vb.

c) Kommentar zur Rede: **በእንተ ፡ ሑረታ ፡ ለእርምጥ** ። [= *Über das Leben im Schweigen*]: Bl.240vb-242va.
 Nachträge von verschiedenen Schreibern: Bl.242va-243vb.

II. **መጽሐፈ ፡ ዜናሆሙ ፡ ለአበው** ። [= *Buch der Geschichte der Väter*; zitiert als *Patericon aethiopicum*]: Bl.251ra-280rb, 281va-283rb, 286r-336v.

T und Ü: ArrP I-II.

L: GSt 36. CRNA 153 (Nr.132 I); 172 (Nr.162 II). CRN 27f. (§ 19).
 RiLEt 827. LiÄthL 211.

Der Text der vorliegenden Handschrift hat gegenüber ArrP I-II etliche Auslassungen.

III. Erörterung moralischer Fragen: Bl.345r-351v.

Der Text wird zuweilen eingeleitet mit: **ደቤ ፡ ጠቢብ** ። oder **እምነገረ ፡ አበው ፡ ቅዱሳን** ። . Inhaltlich wohl zu Nr.II gehörend, ist der vorliegende Text mit den bisher bekannten Editionen aber nicht identisch.

Von anderer Hand.

A (345r) **ደቤ ፡ ጠቢብ ፡ ለኩሉ ፡ ሥጋ ፡ ይደግኖ ፡ ጽላሎት ፡ ወከማሁ ፡ ለሰብእ ፡ ይደግኖ ፡ በዙጎ ፡ ነገር ፡ ወሕቀ ፡ ሰሐቅ ፡ ወለሰሐቂ ፡ ይደልዎ ፡ ሐዘን ፡ ወለሕማዪ ፡ (DL 79) ይደልዎ ፡ ሕማም ፡ . . .**

E (351r) . . . **ተንሥእ ፡ ወጉየይ ፡ ወጸሊ ፡ ከመ ፡ ትድጎን ። እስ(351v)መ ፡ ቦቶን ፡ ያመጽእ ፡ ኃጢአተ ። ጸሎተቶሙ ፡ ለቅዱሳን ፡ ይዕቀበኑ ፡ ለዓለም ፡ ወለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ።**

[ተንሥእ über der Zeile nachgetragen]

IV. Ausspruch des Euagrios Pontikos (vgl. AltSt 265f.): Bl.280va-281va.

T und Ü: *S.Grébaut*, *Sentences d'Évagrius* = ROC 20 (1915-17) 211-14 und 435-39; 22 (1920-21) 206-11.

L: RhoW 7 (Nr.2). WrBM 221b (Nr.2). VOHD XX 4, 165 (Nr.II); 311 (Nr.III).

V. **ነገራት ፡ በእንተ ፡ ፩ሕሊናት ፡ ዘአብ ፡ ወግረስ** ። [= *Über die acht Leidenschaften nach dem Vater Wagrass* (= Euagrios Pontikos)]: Bl.338r-345r.

- T: BachmL 26-33 = AnthAeth 26-33.
Ü: SpiesEv 218-28.
L: BachmL 48f. SpiesEv 203-18. GSt 81f. LöfUpp 26 (J). EwT I 191f. (Nr.8.2); II 38. RiLEt 840. WrBM 221a-b (Nr.IV 1). VOHD XX 4, 164f. GDel II 174-82. AnthAeth 48f.

1. Kapitel: Über die Unmäßigkeit: Bl.338r-v.
2. Kapitel: Über den Geiz: Bl.339r-v.

T und Ü: *S.Grébaut*, La mauvaise passion de l'avarice selon l'Évagrius = ROC 18 (1913) 427-29.

3. Kapitel: Über die Ruhmsucht: Bl.339v-340v.
4. Kapitel: Über den Hochmut: Bl.340v-341v.
5. Kapitel: Über die Unzucht: Bl.341v-343r.
6. Kapitel: Über den Zorn: Bl.343r-v.

T und Ü: *S.Grébaut*, La mauvaise passion de la colère selon l'Évagrius = ROC 18 (1913) 213-15.

7. Kapitel: Über die Furchtsamkeit: Bl.343v-344v.
8. Kapitel: Über die Rachsucht: Bl.344v-345r.

Der Kolophon über die Übersetzung des Werkes aus dem Arabischen (T und Ü: GDel II 182) fehlt in der vorliegenden Handschrift.

Nachträge und Ergänzungen:

1. Erörterung in Amharisch über acht der eucharistischen Anaphoren und über liturgische Begriffe: Bl.2r-v.
2. Erörterung in Amharisch über die Zehn Gebote: Bl.283va-b.

A (283va) የእግዚአብሔርን ሕግ ፡ መጠበቅ ፡ በስንት ፡ ወገን ፡ ነው ። አሥር ፡ ነው ። ...

3. Text über die Dreifaltigkeit in Amharisch: Bl.285r.
Der Text ist unvollständig und zum Teil weggeschabt.

An manchen Stellen sind in der Handschrift die in Rot zu schreibenden Stellen nicht mehr ausgeführt worden.

Bl.1r: Bleistiftumrißzeichnung einer menschlichen Gestalt.

Auf der Innenseite des Pergamentblattes, das als Rücken der Handschrift dient, ist eine unvollständige Notiz vermerkt: Es handelt sich um die übliche Einleitungsformel eines Briefes.

Bl. 250v der Vermerk: **ማር : ደስሐቅ : ትርጉም : ሃይማኖት : መጽሐፈ : ዜና : አበው : ቁ : 270.**

Auf Bl.352v ein Vermerk von ungelenker Hand über Getreide: **መራ : ጃቁና : [GVA 281] ተኩል : ጤፍ : ጃቁና : ተኩል : ሰንዶ ።**

Auf Bl.353v ein Bleistiftvermerk mit einer Jahreszahl, der fast nicht mehr lesbar ist. Die Jahreszahl **፲፱፻፳፯ ዓ : ም :** [= 1927 A. Mis. = 1934-35 A.D.] dürfte sich nicht auf die Anfertigung der Handschrift beziehen. Darunter steht schlecht lesbar der Name: **ደምሌ :** [vgl. DL 1085: **ደማሌ :** oder: **ደማሊ :**] **አኅተ : ማርያም ።**

Federproben: Bl.1r und v, 2r und v, 3r, 19v, 34v, 107r, 285r und auf der rückwärtigen Seite des als Handschriftenrücken eingepfefteten Pergamentblattes.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 1. Bl.35ra; 2. Bl.63ra; 3. Bl.91ra; 4. Bl.125ra; 5. Bl.151ra; 6. Bl.181ra.

Die von vielen Schreibern geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

92

Ms.or.9 StUB Frankfurt

Holzdeckel. Pergament. 174 Bl. Die Bindung ist lose. 15,5 : 11,0 : 6,0 cm. 11,5 : 8,5 cm. 1 Sp.; Bl.157v-173v: 2 Sp. 19-23 Zl.

መዝሙረ : ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-81v, 82v-173vb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-134v.

Fast überall fehlt die Numerierung der Psalmen.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.134v-135r.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.135r-149v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.135r-136r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.136r-138r.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.138r-140r.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.140r-141r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.141r-v.

6. Das Gebet des Manasse: Bl.141v-142v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.142v-143r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.143r-144v.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.144v-145r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.145r-146r.
Überschrift fehlt.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.146r-147v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.147v-148v.
13. Das Magnificat: Bl.148v.
14. Das Benedictus: Bl.149r-v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.149v.

d) *Das Hohelied*: Bl.149v-157v.

e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.157va-169ra.

1. Montag: Bl.157va-158va.
2. Dienstag: Bl.158va-160va.
3. Mittwoch: Bl.160va-162vb.
4. Donnerstag: Bl.162vb-165rb.
5. Freitag: Bl.165rb-166vb.
6. Samstag: Bl.166vb-167vb.
7. Sonntag: Bl.167vb-169ra.

f) **ውዳሴ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአዶናይ** # [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.169ra-173vb.

Mitunter flüchtig geschriebene Nachträge mit Bleistift.

Miniaturen: Bl.1v und 2r.

Zierleisten: Bl.3r, 9v, 43v, 59v, 81v, 121r, 128r und 135r.

Bl.82r verblaßte Bleistiftumrißzeichnung einer Maria mit Kind.

Kritzzeichnungen und Kritzleien: Bl.1r, 60v, 61v, 76r, 88r, 114v, 115r, 118v, 173v bis 174v.

In den Vorderdeckel sind Schriftzeichen eingeritzt.

Nicht mehr lesbarer Vermerk auf Bl.2v.

Die sorgfältig, aber nicht sehr schön geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 160 (Nr.31).

Lederdeckel. Pergament. 65 Bl.; Bl.1r-2r unbeschrieben. 19,5 : 13,5 : 2,5 cm. 13,5 : 11,0 cm. 2 Sp. 25 Zl.

Da sich gegenüber den bisherigen Beschreibungen (vgl. u. L.) Veränderungen ergeben haben – auch die Signatur ist geändert, früher: Ms.orient.Rüpp.II, 6 – wird hier eine nochmalige Beschreibung vorgenommen.

Das Buch Ezechiel: Bl.3ra-65vb.

T: ኪዳና ፡ ወልድ ፡ ክፍሌ ፣ መጽሐፈ ፡ ሕዝቅኤል ፡ ከትርጓሜው ፡ ጋር ። ንባቡ ፡ በግእዝ ፡ ትርጓሜው ፡ ባማርኛ ። [= *Kidāna Wald Keflē*, Das Buch Ezechiel mit Übersetzung, Ge'eztext (und) amharischer Übersetzung] [o.O. (Derrēdāwā, Imprimerie Saint Lazare) 1916 (A.Mis.) = 1923-24 A.D.]; vgl. dazu WrEI 99f. BeKiB IV.

L: CornEz.

Der Text stammt von mehreren Schreibern; mitunter könnte der Unterschied im Schriftduktus allerdings auch auf einen Wechsel der Feder zurückzuführen sein. Zum Teil Korrekturen und Ergänzungen am Rand und zwischen den Spalten von anderer Hand.

Ein Teil des ursprünglichen Textes ist verlorengegangen. Ein anderer Schreiber hat die Ergänzung auf zwei Blätter (Bl.56 und 65) neu geschrieben. Dabei haben sich Überschneidungen im Text ergeben, und die beiden Blätter wurden zudem falsch eingebunden. Außerdem sind beim Binden weitere Blätter in der falschen Reihenfolge zusammengestellt worden. Der Text ist fortlaufend so zu lesen:

Bl.3ra-45vb: Ez 1,1 - 36,3a.

Bl.53ra-56vb: Ez 36,3b - 38,12.

Bl.65ra-vb: Ez 38,13-23.

Bl.46ra-51vb: Ez 38,16b - 43,7a; auf Bl.51vb (unten) der Vermerk von anderer Hand:

ኅልፍ ፡ ንባ ፡ ጅብራና ።

Bl.57ra-64vb: Ez 43,7b - 48,35; Bl.57ra (oben) der Vermerk: ተመየጥ ፡ ንባ ፡ ዘቀዳሚ ።

Textwiederholungen (in der Reihenfolge der Texte):

Bl.52va-b = Bl.56ra-va, Zl.19.

Bl.52ra-b, Zl.2 = Bl.56va, Zl.19,-Bl.56vb. } Ez 37,25b - 38,16a.

Bl.52rb, Zl.2-25 = Bl.65ra-b, Zl.7.

Bl.46ra-b, Zl.19 = Bl.65rb, Zl.7,-Bl.65vb: Ez 38,16b-23.

Das in: GoFr 19f. angeführte "Pergamentheftchen von 12 Seiten" – auch in: CornEz 43 bis 45 ausführlich besprochen: Inhalt: Text über Ez 8,14 und Wörterverzeichnis – ist nicht mehr vorhanden.

Als Besitzer oder Auftraggeber der Handschrift ist in der entsprechenden Wendung auf Bl.64vb **መርዶኪዎስ** : eingetragen.

Bl.2v (oben) der Bleistiftvermerk: "Prophet Hesekiel"; Bl.3rb (unten) "Eduard Rüppel"; zu ihm vgl. HaÄthDu 12.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

L: GoFr 19f. (Nr.6). CornEz 42-48.

94

Ms.or.19 StUB Frankfurt

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Das Leder ist vom Rücken aus gesehen 10,0 cm breit über beide Deckel gezogen. Pergament. 90 Bl. Die Bindung der Handschrift ist beschädigt. Die Blätter sind lose. 28,0 : 22,0 : 6,0 cm. 18,0 : 16,5 cm. 1 Sp.; Bl.81r-90v: 2 Sp. 22 Zl.; Bl.81r-90v: 24 Zl.

መዝሙረ : ዳዊት # [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.1r-90va.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Handschrift ist unvollständig. Es fehlen zwischen Bl.80 und 81 Blätter.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-104,44a* (äthiop. Zählung): Bl.1r-80v.

b) **ውዳሴ : ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.81ra-87rb.

Der Text beginnt in der Dienstagslesung.

1. Dienstag: Bl.81ra-82ra.

Textbeginn: VeMe I 78 (Nr.II 2: Zl.2b) = II 286 (Nr.2: Zl.2b): **[አንቲ : ው]እቱ : ሰዋሰው : . . .**

2. Mittwoch: Bl.82ra-83rb.

3. Donnerstag: Bl.83rb-84vb.

4. Freitag: Bl.84vb-85va.

5. Samstag: Bl.85va-86rb.

6. Sonntag: Bl.86rb-87rb.

c) **ውዳሴ : ወግናይ : ዘእግዝእትነ : ማርያም** # [= *Lobpreis und demütige Danksagung an unsere Herrin Maria*] oder **አንቀጸ : ብርሃን** # [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.87rb-90va.

Einige wenige Korrekturen im Text.

Bl.90vb: zum Teil weggeschabt ein Bittgebet.

Bl.90va ein Besitzervermerk und der Vermerk des Schreibers: **ዝመጽሐፍ : ዘሰሎሜ : ፍቅርተ : አስፋ : ወሰን : ጸሐፊሁ : እሰግድ : ለአብ #**

Verzierungen:

Bl.1r: einfache Flechtbandleiste mit schwarzer, roter und gelber Tusche.

Bl.38r: mit schwarzer, roter und gelber Tusche eine Leiste aus dreizehn viereckigen Feldern, in die verschiedenartige Ornamente eingetragen sind.

Bl.57v: halbe Zierleiste mit schwarzer und roter Tusche mit drei Kreuzaufsätzen.

Bl.75r: Zierleiste aus elf rechteckigen Feldern mit geometrischen Ornamenten mit schwarzer, roter und gelber Tusche.

Kritzeleien: Bl.2r und 13v.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.11r; 3. Bl.21r; 4. Bl.31r; 5. Bl.41r; 6. Bl.51r; 7. Bl.61r; 8. Bl.71r; 14. Bl.81r.

Die überaus sorgfältig, aber nicht sehr elegant geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17./Anfang 18. Jh.?).

95

Ms.or.20 StUB Frankfurt

Holzdeckel mit gepunztem Leder; der Ledereinband ist beschädigt. Pergament. 124 Bl. 23,0 : 18,5 : 7,5 cm. 15,5 : 15,0 cm. 1 Sp.; Bl.1r-2v und 113r-124v; 2 Sp. 24-25 Zl.

I. Litaneiähnlicher Hymnus an den Leib und das Blut Christi: Bl.1va-2rb.

A (1va) **በእንተ : ጥብሁ : ለወልድ : ቁርባን : አምልኮ : ዋህድ : በውስተ : ዛቲ : አጸድ : መንፈስ : ቅዱስ : ይረድ : ኃይለ : ጸላጊ : ይስደድ # ...**

E (2rb) ... **አንሥእ : ኃይለክ : ወነአ : አድኅነነ : በዕባዩ : ስምክ : ክርስቶስ : ተማኅፀነ : ቅንተ : (DL 444) ሰይፈክ : ኃይል : ውስተ : ሐውቄክ : ከመ : ትርድአነ : ክርስቶስ : በእንተ : ደምክ # ኦእግዚኦ : ዕቀቦ : ለገብርክ : ወልደ [፤] ስላሴ [#]**

[* über Rasur]

II. **ጸሎተ : በረድ #** [= *Gebet gegen Hagel*]: Bl.2va.

Der Text besitzt ähnliche Wendungen wie das Gebet in: VOHD XX 1, 211 (Nr.II).

A (2va) በስመ : አብ : ጸሎተ : በረድ : አስተባረድ : [DL 508: nur die Form II 1; GVA 328: nur አስበረድ :] ይተክል : ሸር : [StrPr 431b] . . .

III. Verzeichnis der Apostelfeste: Bl.2vb.

Die Texte I-III stammen von drei verschiedenen Schreibern und gehören nicht zum Hauptteil der Handschrift.

IV. መዝሙር : ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-123rb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-95v.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.95v-96r.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.96r-106r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.96r-97r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.97r-98r.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.98r-99v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.99v-100r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.100r-v.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.100v-101v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.101v.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.102r-v.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.102v-103r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.103r-v.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.103v-105r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.105r-v.
13. Das Magnificat: Bl.105v.
14. Das Benedictus: Bl.105v-106r.
15. Das Nunc dimittis: Bl.106r.

d) *Das Hohelied*: Bl.106v-112v.

e) ውዳሴ : ማርያም ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.113ra-120rb.

1. Montag: Bl.113ra-va.
2. Dienstag: Bl.113va-114vb.
3. Mittwoch: Bl.114vb-116rb.
4. Donnerstag: Bl.116rb-117vb.

5. Freitag: Bl.117vb-118vb.
 6. Samstag: Bl.118vb-119va.
 7. Sonntag: Bl.119va-120rb.

Der Text von Bl.114rb-va stammt von einem anderen Schreiber.

- f) **ውዳሴ : ወግናይ : (!) እሙ : ለአድናይ #** [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*] oder **አንቀጸ : ብርሃን #** [= *Pforte des Lichtes*]; Bl.120rb bis 123rb.

V. Die Verheißung der Geburt Jesu: Lk 1,26-38: Bl.124ra-vb.

Bl.124rb, Zl.19, bis 124vb sind an die Erzählung der Verkündigung *Salām*reime, die der Erzengel zu Maria gesprochen haben soll, angefügt. Der Text endet mit der Bitte an Maria um Fürsprache.

Von anderer Hand.

. . . (124rb) **ሰላም : ለኪ : (124va) ማርያም : ድንግል : ሰላም : ለኪ : ወላዲተ : አምላክ ፤ . . .**

Im Text mitunter Rasuren, Korrekturen und Ergänzungen.

Bl.123v und 124r (oben) weggeschabter Text.

Bl.1ra: Federprobe mit dem Beginn der Liste der Apostelfeste; weitere Federproben: Bl.1vb, und Bl.117va mit Bleistift (!).

Bl.1rb: von flüchtiger Hand der Bleistiftvermerk: **የኃይለ : ማርያም #** .

Bl.112v (unten) von ungelenker Hand, z.T. über Rasur ein Besitzervermerk: **ዝመጽ ሐፍ : ዘወልደ : ማርያም : ወአቡሁ : ወልደ : ሚካኤል : ወእሙ : ወለተ : ወልድ #** .

Bl.2rb ist in der entsprechenden Wendung von anderer Hand **ወልደ : ሰላሴ #** eingetragen.

Kritzelei: Bl.44v (am Außenrand).

Umrisszeichnung einer menschlichen Gestalt: Bl.2rb.

Kunstlose Zierleisten: Bl.1va (oben) und 2rb (am Ende des Textes); Bl.2v (oben) mit Bleistift: Umrisse einer Zierleiste. Bl.3r (oben) mit schwarzer und roter Tusche: Flechtbandleiste. Bl.96rb (Mitte): einfache Flechtbandleiste mit schwarzer und roter Tusche. Bl.113r (oben) Flechtbandleiste mit Streifen und Punkten in Rot und Schwarz.

Die Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

Holzdeckel; vom Vorderdeckel fehlt die äußere Hälfte. Pergament. 47 Bl.; Bl.2 ist ein nur 4,5 cm breiter Reststreifen. Bl.39 ist aus zwei Pergamentstreifen zusammengeheftet. Bl.40-47 sind kleiner als der Hauptteil der Handschrift. Bl.39v, 40r-v und 46r-47r unbeschrieben. Die Handschrift hat durch Feuchtigkeit gelitten. 23,0 : 15,5 : 4,0 cm. 16,0 : 12,5 cm; Bl.41r-45v: 13,5 : 11,5 cm. 2 Sp.; Bl.1 und 2: 1 Sp. 21 bis 23 Zl.

I. Litaneiartiger Text an Jesus Christus: Bl.1v-2r.

A (1v) ለክ : ኃይል : ክብር : ወስብሐት : ወእዘዝ : እስከ : ለዓለም : አማኑኤል : አምላኪያ : ለክ : ኃይ[ል] : ክ[ብር] : ወስ[ብሐት] : ወእ[ዘዝ] : እስ[ከ] : ለዓ[ለም] : ኦእግዚእየ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ለክ [፣] ኃ[ይል] : ክ[ብር] : . . .

Bl.2r bietet einen Teil der Karfreitagsliturgie, nämlich die äthiop. Gestalt des nach Lk 23,42 gebildeten Responsoriums.

T: GHem 350a.

L: VOHD XX 2, 93f.

II. Aus dem *Neuen Testament*:

Bl.3ra-4ra: Lk 1,26-38: Verheißung.

Bl.4ra-6vb: Mt 1,1 - 2,12: Stammbaum, Geburt Jesu und Huldigung der Magier.

Bl.6vb-7vb: Lk 2,21-35: Darstellung Jesu im Tempel.

Bl.7vb-8vb: Mt 3,1-17: Johannes der Täufer und Taufe Jesu.

Bl.8vb-9va: Mt 14,1-12: Enthauptung Johannes' des Täufers.

Bl.9va-10ra: Joh 10,22-30: Beim Tempelweihfest in Jerusalem.

Bl.10ra-b: Joh 1,1-5: Prolog.

Bl.10rb-11ra: Joh 1,6-17: Prolog.

Bl.11ra-12rb: Joh 10,1-18: Bildrede vom Hirt und von den Schafen.

Bl.12rb-vb: Mt 1,1-7a: Stammbaum Jesu; der Text endet unvermittelt: . . . ወሰሎሞን ኒ : ወለዶ : ሮብዓምሃ : ወሮ . . .

III. Neutestamentliche Lesungen des *Gebra hemāmāt*: Bl.13ra-32ra.

A (13ra) ዘዓርብ : ነግሀ : በጀመዝሙር : ንዜኑ : ንዜኑ : ንዜኑ : ለአምላክነ : ኒሩ ተ : ትሕትና : ወየውሕት : (!) ዘእንበለ : አቅም : ዩ : ዩ : ዩ : እንዘ : ይዴዕልዎ : ኢጸዓሎሙ : . . . ቅድመ : ወንጌል : እስመ : ቆሙ : ላዕሌየ : ሰማዕተ : አመፃ ። . . . ወንጌል : ዘማቴዎስ ። . . .

1. Bl.13ra-vb: Mt 27,1-14.

Bl.13vb-14ra: Mk 15,1-5.

Bl.14ra-vb: Lk 23,1-12.

Bl.14vb-15va: Joh 18,28-40.

T von Bl.13ra-15va: GHem 285a-287a: Verhandlung vor Pilatus.

2. Bl.15va-16va: Mt 27,15-26.
 Bl.16va-17ra: Mk 15,6-15.
 Bl.17ra-vb: Lk 23,13-26b.
 Bl.17vb-18va: Joh 19,1-12.

T von Bl.15va-18va: GHem 306b-309a: Freilassung des Barabbas.

3. Bl.18va-19va: Mt 27,27-45.
 Bl.19va-20rb: Mk 15,16-33.
 Bl.20rb-21rb: Lk 23,26c-44.
 Bl.21rb-22va: Joh 19,13-27.

T von Bl.18va-22va: GHem 338a-341a: Verspottung und Kreuzigung.

4. Bl.22va-23ra: Mt 27,46-50.
 Bl.23ra-b: Mk 15,34-37.
 Bl.23rb-vb: Lk 23,45-49.
 Bl.23vb-24ra: Joh 19,28-30.

T von Bl.22va-24ra: GHem 365b-366b: die neunte Stunde des Tages.

5. Bl.24ra-va: Mt 27,51-56.
 Bl.24va-b: Mk 15,38-41.
 Bl.24vb-25ra: Lk 23,47-49.
 Bl.25ra-va: Joh 19,31-37.

T von Bl.24ra-25va: GHem 372a-373a: Durchbohrung der Seite Jesu.

Bl.25va-26rb: GHem 381b-382a, 373b, 374b: Lesungen und Gebete; der Text ist mit Gesangsnoten versehen.

6. Bl.26rb-vb: Mt 27,62-66 = GHem 408b.
 Bl.26vb-28ra: GHem 403b-405a: Gebete; der Text ist zum Teil mit Gesangsnoten versehen und in einer anderen Reihenfolge als GHem.
 Bl.28ra-29ra: Mt 28,1-20.
 Bl.29ra-30rb: Mk 16,2-20.
 Bl.30rb-vb: Lk 24,1-12.

Mit Lk 24,12; kurioserweise ist anzumerken, daß anstelle des Namen Petrus, Pilatus steht (der Name ist mit schwarzer Tusche, also nicht hervorgehoben, geschrieben).

Bl.30vb-32ra: Joh 20,1-22.

T von Bl.28ra-32ra: GHem 458b-460b und 463a-463b: das Grab Jesu.

IV. Neutestamentliche Lesungen für Feste und Zeiten: Bl.32ra-39rb.

1. Bl.32ra-34rb: **ዘዕርገት** : [Lesung am 8. Genbot; vgl. MGeş 152 (Nr.7); GGri III 200]; Lk 24,13-53: Begegnung mit dem Auferstandenen.
2. Bl.34rb-35va: **ዘታቦር** : [Lesung am 13. Naḥasē; vgl. MGeş 116; GGri III 225 (Nr.77)]; Mt 17,1-13: Verklärung Jesu.
3. Bl.35va-36va: **ዘመላእክት** : [Lesung am 13. Hedār; vgl. MGeş 33; GGri III 215 (Nr.25)]; Mt 25,31-46: vom Weltgericht.
4. Bl.36va-37rb: (Vermerk der Lesung fehlt) Lk 1,39-58: Besuch Marias bei Elisabeth und Geburt des Täuflers.
5. Bl.37rb-va: **ዘግዝረት** : [Lesung am 6. Ṭerr; vgl. MGeş 50; GGri III 219 (Nr.44)]; Lk 2,21-24: Beginn der Erzählung von der Darstellung Jesu im Tempel.
6. Bl.37va-b: **ዘመነ ጽጌ** ። [Lesung am 1. Ṭeqemt; vgl. MGeş 19; GGri III 213f. (Nr.8)]; Mt 6,25-31: von der falschen und rechten Sorge.
7. Bl.37vb-39ra: **ዘዳግም ፡ ትንሣኤ** ። [vgl. MGeş 142 (Nr.53); GGri III 200]; Joh 17,1-26: Bitte um Verherrlichung und Bitte für die Jünger.
8. Bl.39ra-b: **ዘክረምት** : [vgl. MGeş 146 (Nr.69)]; Mt 13,1-9: Gleichnis vom Sämann.

V. Aus dem *Neuen Testament*, von anderer Hand hinzugefügt: Bl.41ra-45va.

1. Bl.41ra-vb: Mt 5,1-18: Bergpredigt.
2. Bl.41vb-43ra: Mt 21,1-17.
Bl.43ra-va: Mk 11,1-10.
Einzug in Jerusalem und Tempelreinigung.
3. Bl.43va-44rb: Mt 21,18-27.
Bl.44rb-45va: Mk 11,11-33.
Verfluchung des Feigenbaumes und Frage nach der Vollmacht Jesu.

Vermerke der Lesungen am oberen Rand: Bl.6vb: **ዘግዝረት** : ; Bl.7ra: **ዘስምዖን** : ; Bl.7vb: **ዘጥምቀት** : .

Ungelenke Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche: Bl.13ra und 41r.

Bl.1r der unvollständige Vermerk: **ይድረስ** : und **ዘመጽ[ሐፍ** :]; Bl.47v ein unvollständiger Besitzervermerk.

In die Innenseite des Vorderdeckels sind die Linien eines Kreuzes und die Umrise einer Gestalt eingeritzt; in die Innenseite des rückwärtigen Deckels die Linien eines Handkreuzes.

Die wenig schön geschriebene Handschrift stammt von vielen Schreibern. Sie ist nicht datiert (19. Jh.?).

Holzdeckel mit gepunztem Leder und gestreiftem Leinenbezug in Ledertasche. Pergament. 127 Bl. Die Handschrift ist durch Feuchtigkeit beschädigt. Von Bl.127 ist die untere, äußere Ecke weggeschnitten. 21,0 : 18,0 : 7,0 cm. 11,5 : 13,0 cm. 2 Sp. 18 Zl.

I. Magische Texte:

1. **አስማተ : መፍትሔ : ሥራይ** # [= *Namen zur Lösung des Zaubers*]: Bl.1ra-2ra.

Vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77.

A (1ra) **በስመ : በቀይሕ : በስመ : በጥቁር : አስማተ : መፍትሔ : ሥራይ : ገሪሆን** : [StrPr 473b] **ገሪፎን** : [474a] . . .

2. **ጸሎት : በእንተ : ሥራይ** # [= *Gebet wegen des Zauberns*]: Bl.2ra-3vb.

A (2ra) **በስመ : ክርስቶስ : አም(2rb) ላክነ : ዘሰአልኩከ : ስምዓኒ : ሰብእስ : ፀርዩ : ሰይጣን : ፀርዩ : ኢያደንግጸኒ : ንስቲተ : ጽንሕኒ : በስመ : አብ : . . .**

3. Gebet gegen den Satan: Bl.3vb-4rb.

A (3vb) **በስመ : ይስድድከ : እግዚአብሔር : አቢይ : አንተ : ሰይጣን : ርጉም : በስመ : አንተ : በሰማይ : ወአንተ : በምድር : . . .**

4. Gebet gegen den bösen Blick: **ጸሎተ : ንድራ** # : Bl.4ra (unten) - vb.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

II. **አርጋኖን : ውዳሴ : ወመሰንቆ : መዝሙር : ወእንዚራ : ስብሐት** # [= *Harfe des Lobpreises und Zither der Psalmodie und Leier der Lobpreisung*]: Bl.5ra-126va.

Vgl.o. Hs.62 (Nr.III) = 174f.

1. Montag: Bl.5ra-26ra.
2. Dienstag: Bl.26ra-45vb.
3. Mittwoch: Bl.45vb-65vb.
4. Donnerstag: Bl.66ra-86vb.
5. Freitag: Bl.86vb-105va.
6. Samstag: Bl.105va-115vb.
7. Sonntag: Bl.115vb-126va.

Vermerke der Lesungen jeweils am Rande: Bl.5r (oben): **ዘሰኑይ** : ; Bl.26r (oben): **ዘሰሉስ** : ; Bl.45v (unten): **ዘረቡዕ** : ; Bl.66ra (oben): **ዘሐሙስ** : ; Bl.86vb (oben): **ዘዐርብ** : ; Bl.105vb (oben): **ዘቀዳሚት** : ; Bl.115vb (oben): **ዘእሑድ** : .

III. Hymnus an Maria: Bl.126va-127rb.

Von ungelenker Hand. Der Textbeginn wurde weggeschabt.

L: ChR Nr.338.

Der Handschrift ist ein Brief in Amharisch beigelegt. Darin benachrichtigt **አለቃ ፀሐየ ሥላሴ** # den **አባ አስራተ ማርያም** # , daß er ihm bei seinem nächsten Besuch neun Blätter (**ወረቀት**) mitbringen wird. Der Brief ist datiert auf den 4. Maggäbit 1930 (?) = 13. März 1938 A.D.

Die Handschrift hatte viele Besitzer: Als ursprünglicher Besitzer ist in den entsprechenden Wendungen **ቄርሎስ** # eingetragen; der Name blieb nur auf Bl.12rb und 63ra stehen, Bl.105rb wurde er weggeschabt. In den magischen Texten und auch z.B. Bl.95vb ist **አምደ ሚካኤል** # eingetragen; auch dieser Name wurde meistens getilgt. Weitere Namen – jeweils an den Rändern eingetragen – sind: **አቡነ ሕዝቅኤል** # (z.B. Bl.4v), **ገብረ መድሀኑ** # (Bl.25v); **ሃይለ ሚካኤል** # (Bl.25v), **ገብረ ገድላዊ** # und **ወለተ ቀሕድ** # (z.B. Bl.26r), **አጸደ ማርያም** # und **ወለተ ሚካኤል** # (Bl.26r), **ተክለ ለ ሚካኤል** # (Bl.126rb). Bl.127v ein Besitzervermerk in Amharisch von ungelenker Hand: **የአቶ አብሬ መ <መ> ጽሁፍ** # .

Einfache Zierleisten mit schwarzer Tusche: Bl.4r und 4vb; mit schwarzer und roter Tusche: Bl.5r.

Einfache Bleistiftzeichnungen von Kreuzen und menschlichen Figuren: Bl.4r und 127v.

Kritzeleien und Federproben: Bl.1r, 2r, 3r, 5r, 32r, 60v, 73r, 109r, 127r und v.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils oben links: 2. Bl.15r; 3. Bl.25r; 4. Bl.35r; 5. Bl.45r; 6. Bl.55r; 7. Bl.65r; 8. Bl.77r.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

98

Ms.or.oct.23 StUB Frankfurt

Holzdeckel in Ledertasche. Pergament. 150 Bl. 19,0 : 13,0 : 6,5 cm. 13,5 : 10,0 cm. 1 Sp.; Bl.131v bis 150r: 2 Sp. 24 Zl.

I. **መዝሙረ ዳዊት** # [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-148vb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (vgl. SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-113r.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.113r.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.113v-124v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.113v-114v.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.114v-116r.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.116r-117v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.117v-118r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.118r-v.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.119r-v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.119v-120r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.120r-121r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.121r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.121r-122r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.122r-123r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.123r-124r.
13. Das Magnificat: Bl.124r.
14. Das Benedictus: Bl.124r-v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.124v.

d) *Das Hohelied*: Bl.125r-131r.

e) **ወዳሴ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.131va-143ra.

1. Montag: Bl.131va-132va.
2. Dienstag: Bl.132va-134rb.
3. Mittwoch: Bl.134rb-136rb.
4. Donnerstag: Bl.136rb-138vb.
5. Freitag: Bl.138vb-140va.
6. Samstag: Bl.140va-141va.
7. Sonntag: Bl.141va-143ra.

f) **ወዳሴ ፡ ወግናይ ፡ ለእሙ ፡ አዶናይ** (!) ። [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*] oder **አንቀጽ ፡ ብርሃን** ። [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.143ra bis 148vb.

Vermerke der Wochentage: Bl.113v: **ዘሰኑይ** ፡ ; Bl.114v: **ዘሰሉስ** ፡ ; Bl.117v: **ዘረቡዕ** ፡ ; Bl.119v: **ዘቅዳሚት** ፡ (!); Bl.122r: **ዘሐሙስ** ፡ ; Bl.123r: **ዘዓርብ** ፡ .

II. Aus dem Evangelium nach Lukas: die Verheißung der Geburt Jesu: Lk 1,26-38: Bl.148vb-150ra.

Der Text endet mit *Salām*zeilen an Maria: Bl.149va-150ra.

ይቤላ : መላክ : (!) ሰላም : ለኪ : ይቤላ : ገብርኤል : ሰላም : ለኪ : ማርያም : ድንግል : ሰላም : ለኪ : ወላዲተ : አምላክ : ሰላም : ለኪ : ማርያም : ንጽሕት : ሰላም : ለኪ : ማርያም : ውድስት : ሰላም : ለኪ : ማኅደረ : መለኮት : . . .

Kolophon: Bl.150ra (von anderer Hand).

Bl.150r mit blauer Tinte: Bittgebet des **ወልደ : መድህን #** an Maria.

Bl.53v schwer lesbar ein Besitzervermerk mit Bleistift, wonach die Handschrift **ልጅ : ይልማ : ባላቸው #** gehörte. Denselben Inhalt haben die Vermerke auf Bl.64r, 101v und 150ra.

Bl.150rb mit Bleistift fast nicht mehr lesbar ein Vermerk über eine Sendung (?).

Vermerke von Namen zum Teil und im Zusammenhang nicht mehr lesbar: Bl.2r und v und Bl.150v.

Bl.32r ist mit Bleistift der Name **ገብረ : አይወት #** vermerkt.

Kritzeleien und Federproben: Bl.1r-2v, 3r und v, 52v, 53v, 58r, 68r, 131v, 142v, 143r und 150v.

Grobe Zierleisten von ungelinker Hand: Bl.3r, 9r, 16r, 23r, 40r, 45v, 54r, 64v, 72r, 77r, 88v, 99r, 102r, 107v, 113v, 125r.

Kritzeldzeichnungen: Bl.14v (oben) und 16r.

Unvollständige und fehlerhafte Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl. 13r; 3. Bl.23r; 5. Bl.43r; 6. Bl.53r; 6. Bl.63r; 7. Bl.73r; 8. Bl.83r; 9. Bl.93r; 10. Bl.103r; 11. Bl.113r; 12. Bl.123r; [1]3. Bl.133r; [1]4. Bl.143r.

Die verhältnismäßig sauber, aber mit wenig schöner Schrift angefertigte Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

Holzdeckel in Ledertasche; der rückwärtige Deckel ist mit gepunztem Leder überzogen. Die Innenseite des rückwärtigen Deckels ist mit bedrucktem Leinen beklebt. Der Rücken der Handschrift besteht aus cinem Lederrest. Pergament. 154 Bl. 18,0 : 11,0 : 5,5 cm. 13,0 : 8,5 cm. 1 Sp.; Bl.136r-151r und 152r (untere Hälfte)-153v: 2 Sp. 22 Zl.

I. መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.2r-150vb.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

a) *Psalm 1-150*: Bl.2r-116v.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.117r.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.117r-129v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.117r-118r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.118r-119v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.119v-121r.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.121r-122r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.122r-v.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.122v-123v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.123v-124r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.124r-125r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.125r-v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.125v-126r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.126r-127v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.127v-128v.
13. Das Magnificat: Bl.128v.
14. Das Benedictus: Bl.128v-129r.
15. Das Nunc dimittis: Bl.129r-v.

d) *Das Hohelied*: Bl.129v-135v.

e) ውዳሴ ፡ ማርያም ፡ ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.136ra-146va.

1. Montag: Bl.136ra-137ra.
2. Dienstag: Bl.137ra-138vb.
3. Mittwoch: Bl.138vb-140vb.
4. Donnerstag: Bl.140vb-143ra.
5. Freitag: Bl.143ra-144rb.
6. Samstag: Bl.144rb-145rb.
7. Sonntag: Bl.145rb-146va.

f) አንቀጸ ፡ ብርሃን ፡ ። [= *Pforte des Lichtes*] oder ውዳሴ ፡ ወግናዶ ፡ ዘእግዝአትነ ፡ ማርያም ፡ ። [= *Lobpreis und demütige Danksagung an unsere Herrin Maria*]: Bl.146va-150vb.

An den Rändern mitunter Korrekturen.

II. Nachträglich hinzugefügte Texte von verschiedenen Schreibern:

1. Gebet für den Sonntag: Bl.151ra-b und 152ra-vb.

L: VOHD XX 4, 96 (Nr.II 1).

2. Aus dem **ድርሳነ ሚካኤል** # [= *Traktat über Michael*]: Bl.151v-152r.

Vgl.u. Hs.124 = 279-81.

Es handelt sich um ein Bruchstück aus der Lesung für den 12. Hedär: Einleitung zu den **ተክምረ ሚካኤል** # [= *Wunder des Michael*].

T: Cod.aeth.37 (BaySB München): Bl.6vb, Zl.10, bis 7ra, Zl.20 = VOHD XX 5, 64 (Nr.I 1). DMRG 33, Zl.15, bis 34, Zl.12.

Der Schreiber dieses Textes war **ኪዳነ ማርያም** # .

3. Beginn eines Hymnus an den Erzengel Michael von zehn Zeilen: Bl.153ra.

4. Aus dem **ምዕራፍ** : [= *Commune des Offiziums*]: Bl.153va-154r.

Der Text ist mit Gesangsnoten versehen.

T und Ü: VeMe I 250-52 = II 464-66.

Am Ende des Textes der Vermerk: **ምቅናይ ሰፈረመ** #

Auf Bl.2r (oben) der amharische Vermerk: **ለገብርክ ወልደ ሉኪዮስ ሥጋውን ተመቅስፍት** : [vgl. GVA 355] **ነፍሱን ተገሃነመ ጳላት ይድናት (!) ያላለ ውጉዝ በሥልጣነ ጴጥሮስ** #

Der Name des **ወልደ ሉኪዮስ** # steht auch an den anderen entsprechenden Stellen. Das **ወልደ** : ist mit schwarzer Tusche überall über der Zeile eingefügt.

Federproben: Bl.48v, 145va, auf dem Reststreifen vor Bl.146, 149va, 150va, 151ra und 153va.

Kritzzeichnung und Verzierungen: Bl.1r und v, 152v, 153r und 154v.

Kritzeleien: Bl.5r und 28r.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

መዝሙረ ጳዊት # [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.2r-156vb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.2r-122r.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.122r-v.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.122v-134r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.122v-123v.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.123v-124v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.125r-126v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.126v-127r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.127r-v.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.127v-128v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.128v-129r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.129r-130r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.130r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.130r-131r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.131r-132r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.132r-133r.
13. Das Magnificat: Bl.133r-v.
14. Das Benedictus: Bl.133v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.133v-134r.

d) *Das Hohelied*: Bl.134r-140r.

e) **ውዳሴ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.141ra-151vb.

1. Montag: Bl.141ra-vb.
2. Dienstag: Bl.141vb-143va.
3. Mittwoch: Bl.143va-145va.
4. Donnerstag: Bl.145va-147vb.
5. Freitag: Bl.147vb-149rb.
6. Samstag: Bl.149rb-150va.
7. Sonntag: Bl.150va-151vb.

f) **ውዳሴ ማርያም ጳውሎስ ለአዲሱ** # [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*] oder **አንቀጽ ብርሃን** # [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.151vb-156vb.

Bl.1r ein unvollständiger amharischer Vermerk über eine Sendung (?).

Bl.140v ein genealogischer Vermerk über die Familie eines Mannes namens ሰይፉ ፡ von grober Hand.

Auf Bl.156vb ein Vermerk in Amharisch vom Monat Tāḥśās 1892 A.Mis. [= 11. Dez.1899 - 9.Jan.1900 A.D.] über den Kauf des Psalteriums durch ሰይፉ ፡ mit der Aufzählung der Zeugen. Ein Teil des Vermerks wird von ganz grober Hand auf Bl.157r wiederholt.

Bl.157r von ganz ungelener Hand ein Bleistiftvermerk (zum Teil schwer lesbar) über die Verteilung von ungesäuertem Brot.

Als Besitzer der Handschrift ist in den entsprechenden Wendungen ኪዳነ ፡ ማርያም ፡ eingetragen.

Feder- und Schreibproben: Bl.1r und v sowie Bl.64v.

Schmale, sorgfältig ausgeführte Zierleisten mit schwarzer, roter und gelber Tusche: Bl.2r, 9r; Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche: Bl.44v, 86r, 122v.

Kritzeleien und Kritzelzeichnungen: Bl.1r, 125r (unten), 140v, 156v (unten) und 157v.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils rechts oben mit blauer Tinte: 1. Bl.1r; 2. Bl.12r; 3. Bl.22r; 4. Bl.32r; 5. Bl.42r; 6. Bl.52r; 8. Bl.65r; 9. Bl.75r; 10. Bl.85r; 11. Bl.95r; 12. Bl.105r; 13. Bl.115r; 14. Bl.125r; 15. Bl.135r; 16. Bl.145r; 17. Bl.153r.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

101

Ms.or.26 StUB Frankfurt

Holzdeckel in Ledertasche; rückwärtiger Deckel längs gebrochen. Pergament. 178 Bl.; Bl.1r und 178vb unbeschrieben. Die Handschrift ist – mitunter unter Textverlust – stark beschädigt. 15,5 : 15,5 : 7,5 cm. 10,5 : 11,5 cm; Bl.163r-178v: 13,5 : 12,0 cm. 1 Sp.; Bl.163r-178v: 2 Sp. 17 Zl.; Bl.163r-178v: 20-26 Zl.

መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-178va.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben zum Teil die alten, hebräisch-griechischen Überschriften und zum Teil die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-140r.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.140v.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.141r-155r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.141r-142r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.142r-143v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.143v-145v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.145v-146v.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.146v-147r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.147r-148r.
7. Das Gebet des Jona: Bl.148r-v.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.148v-150r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.150r-v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.150v-151v.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.151v-153r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.153r-154r.
13. Das Magnificat: Bl.154r.
14. Das Benedictus: Bl.154r-155r.
15. Das Nunc dimittis: Bl.155r.

d) *Das Hohelied*: Bl.155r-162v.

e) **ⲟⲩⲁⲛⲏ : ⲛⲓⲥⲉⲛⲏ** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.163ra-174ra.

Als Rahmenhandlung für den Text des **ⲟⲩⲁⲛⲏ : ⲛⲓⲥⲉⲛⲏ** # wird hier die Geschichte des "syrischen Töpfers" erzählt. Es wird berichtet, wie Maria dem "syrischen Töpfer" erscheint und ihn auffordert, sie zu lobpreisen. Die Erzählung ihrer Erscheinung wird der entsprechenden Tageslesung vorangestellt. Ihre Rückkehr in den Himmel beschließt die Lesung für den jeweiligen Wochentag.

T und Ü: BMV 70*a-71*b = 131-34.

Ü und L: *S.Euringer*, Der mutmaßliche Verfasser der koptischen Theotokien = Or NS 1 (1911) 215-26.

L: GrMH 12 (a). VOHD XX 4, 150 (Nr.II 1). Zo 64a (Nr.60.37).

1. Montag: Bl.163ra-164rb.
2. Dienstag: Bl.164rb-165vb.
3. Mittwoch: Bl.165vb-167va.
4. Donnerstag: Bl.167va-170ra.
5. Freitag: Bl.170ra-171va.
6. Samstag: Bl.171va-172va.
7. Sonntag: Bl.172va-174ra.

- f) **ውዳሴ ፡ ወግናይ ፡ እሙ ፡ ለአድናይ ።** [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*] oder **አንቀጸ ፡ ብርሃን ።** [= *Pforte des Lichtes*]; Bl.174ra-178va.

Der Text stammt ab Bl.163r von zwei anderen Schreibern. Mitunter Rasuren oder Korrekturen im Text.

Bl.1v: Federprobe des **ገብረ ፡ ሚካኤል ።** .

Einfache, aber zum Teil sorgfältig ausgeführte Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche jeweils oben: Bl.3r, 29r, 49r und 141r.

Kritzeleien: Bl.1v, 2r und v, 87r.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

102

Ms.or.27 StUB Frankfurt

Holzdeckel; vom Vorderdeckel fehlt die äußere Hälfte, rückwärtiger Deckel längs gebrochen. Pergament. 143 Bl. Die Blätter sind zum Teil lose und beschädigt; die Risse wurden mitunter genäht. 16,5 : 16,0 : 6,0 cm. 10,5 : 11,0 cm. 2 Sp. 17 Zl.

አርጋኖን ፡ ውዳሴ ፡ ወመሰንቆ ፡ መዝሙር ፡ ወእንዚራ ፡ ስብሐት ። [= *Harfe des Lobpreises und Zither der Psalmodie und Leier der Lobpreisung*]; Bl.1ra-143vb.

Vgl.o. Hs.62 (Nr.III) = 174f.

1. Montag: Bl.1ra-14rb.

Ein Teil der Montagslesung – wie bei Lea³AÜ angegeben – fehlt in der vorliegenden Handschrift. Der Text entspricht bis Bl.10ra, Zl.13 (= Lea³AÜ 16, Zl.20a) der bekannten Version, bietet von Bl.10ra, Zl.14, bis Bl.10vb einen anderen, stark gekürzten Text und ist ab Bl.11ra (= Lea³AÜ 30, Zl.4c) wieder identisch mit Lea³AÜ. Zwischen Bl.10 und 11 scheinen zudem Blätter zu fehlen.

2. Dienstag: Bl.14rb-48va.
3. Mittwoch: Bl.48va-73va.
4. Donnerstag: Bl.73vb-98vb.
5. Freitag: Bl.99ra-122rb.
6. Samstag: Bl.122va-134va.
7. Sonntag: Bl.134vb-143vb.

Textende fehlt; der Text endet mit Lea³AÜ 168, Zl.17a.

An wenigen Stellen Ergänzungen am Rand von anderer Hand.

Vermerke der Lesungen (zum Teil auch an falscher Stelle von grober Hand, mitunter auch mit Bleistift) von verschiedenen Schreibern: Bl.9v: **ዘዐርብ** ; ; Bl.14rb: **ዘሰሉስ** ; ; Bl.15va: **ዘዐርብ** ; ; Bl.27va: **ዘሀሙስ** ; ; Bl.31rb: **ዘሰኑይ** ; ; Bl.73v: **ዘሐሙስ** ; ; Bl.80r: **ዘሰኑይ** ; ; Bl.96vb: **ዘሐሙስ** : (!) ; Bl.99r: **ዘዓርብ** ; ; Bl.122v: **ዘቀዳሚት** : **ሰንበት** # ; ; Bl.134v: **ዘእኑድ** : .

Bl.49v-78r (am oberen Rand) von anderer, grober Hand Text über die Zehn Gebote mit Erläuterungen und Vorschriften für eine christliche Lebensführung.

A (49v) **መቅድመ** : **ኩሉ** : **አፍቅሮ** : **ለእግዚአብሔር** : **አምላክክ** : **በኩሉ** : **ልብክ** : **ወበኩሉ** : **ነፍስክ** : **ወበኩሉ** : **ሕሊናክ** : **ወአፍቅሮ** : **ቢጽክ** : (!) . . .

Bl.136va-143vb (jeweils am oberen und unteren Rand) ein Text über das Mönchsleben.

A (136va) **ነገረ** : **አበው** : **ለመነኮሳት** : **ይትበሐል** : **ኦአበው** : **ቅዱሳን** : **ተዘኪሮ** : **ዘደጋሪ** : **ዓለም** : **ለእመኮነ** : **መነኮስ** : **ኢይግባዕ** : **ኅበ** : **አዝማዲሁ** : **ወይኅድግ** : **አቡሁ** : (!) **ወእሙ** : (!) **ወብዕሲቶ** : **ወውሉደ** : . . .

Da die Blätter am oberen Rand oft beschädigt sind, fehlt mitunter ein Teil des Textes.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift [////////] **ክርስቶስ** # wurde weggeschabt. Auf Bl.39rb wurde der Name zu **ልሳነ** : **ብ[. . .]ድ** : (?) **ክርስቶስ** # ergänzt; [* über der Zeile nachgetragen].

Nachträglich ist in den entsprechenden Wendungen **ወልደ** : **መድኅን** # eingetragen.

Federproben, Kritzeleien und Schreibübungen: Bl.16r, 17r, 32r, 46v, 49v, 50v, 51r, 57r, 67r, 67v, 69r, 75r, 77r, 78r, 80r, 80v, 83r, 84r, 84v, 85r, 89r, 91v, 92v, 93r, 93v, 96v, 108r, 108v, 110v, 112r, 120v, 129v, 130v.

Die Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

103

Ms.or.28 StUB Frankfurt

Holzdeckel mit gepunztem Leder; die Innenseite der Deckel ist mit bedrucktem Baumwollstoff bezogen. Pergament. 113 Bl. 17,0 : 14,0 : 4,5 cm. 12,5 : 11,0 cm. 1 Sp.; Bl.102r-111r: 2 Sp. 25-27 Zl.

መዝሙረ : **ዳዊት** # [= *Die Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.4r-111r.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

- a) *Psalm 1-150*: Bl.4r-88v.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.88v.
Der Psalm ist in der vorliegenden Handschrift fälschlich mit der Ziffer 150 versehen.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.88v-97v.
 1. Der erste Gesang des Mose: Bl.88v-89v.
 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.89v-90v.
 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.90v-91v.
 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.91v-92r.
 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.92r-v.
 6. Das Gebet des Manasse: Bl.92v-93r.
 7. Das Gebet des Jona: Bl.93r-v.
 8. Das Gebet des Asarja: Bl.93v-94v.
 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.94v.
 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischael im Feuerofen: Bl.94v-95r.
 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.95r-96r.
 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.96r-v.
 13. Das Magnificat: Bl.96v-97r.
 14. Das Benedictus: Bl.97r.
 15. Das Nunc dimittis: Bl.97v.
- d) *Das Hohelied*: Bl.97v-102r.
In fünf Abschnitte unterteilt.
- e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.102ra-108va.
 1. Montag: Bl.102ra-vb.
 2. Dienstag: Bl.102vb-103vb.
 3. Mittwoch: Bl.103vb-105ra.
 4. Donnerstag: Bl.105ra-106rb.
 5. Freitag: Bl.106rb-107rb.
 6. Samstag: Bl.107rb-vb.
 7. Sonntag: Bl.107vb-108va.
- f) **ውዳሴ ፡ ወግናይ** # [= *Lobpreis und demütige Danksagung*] hier als **አንቀጸ ፡ ብርሃን** # [= *Pforte des Lichtes*] bezeichnet: Bl.108va-111rb.

Bl.1v: Zeichnung eines geschwänzten Tieres mit schwarzer und gelber Tusche. Bl.3v: mit schwarzer und gelber Tusche Umrißzeichnung eines Kreuzes.

Schmale Zierleiste mit schwarzer, roter und gelber Tusche: Bl.102r.

Ungelenke Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche: Bl.55v und 59v.

Federproben, Schreibübungen und Kritzeleien: Bl.1r-3v, 14v, 42v, 48r, 55r, 60r, 70v, 71r, 84r, 103r, 104v, 105r, 111v-113v.

Bl. 112r sind die Namen von አቶ : አዮላ ። und ደብተራ : ክዮን[. . .] mit ganz flüchtiger Hand vermerkt. Bl.112v wurde der Text weggeschabt.

Am unteren Rand ist auf dem Kopf stehend ein kaum mehr lesbarer Vermerk über eine Sendung (?) eingetragen.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

104

Ms.or.29 StUB Frankfurt

Holzdeckel; beide Deckel längs gebrochen. Pergament. 122 Bl.; die Bindung der Handschrift ist beschädigt; einige Blätter sind lose. Die Blätter sind mitunter in der falschen Reihenfolge eingebunden. Das Pergament ist an den Rändern beschädigt. 17,0 : 17,0 : 5,5 cm. 10,5 : 12,5 cm. 2 Sp. 17 Zl.

አርጋኖን : ውዳሴ : ወመሰንቆ : መዝሙር : ወእንዚራ : ስብሐት ። [= *Harfe des Lobpreises und Zither der Psalmodie und Leier der Lobpreisung*]: Bl.2ra-121vb.

Vgl.o. Hs.62 (Nr.III) = 174f.

Die Blattzahlen sind jeweils in der Reihenfolge der Lesung angegeben.

1. Montag: Bl.2ra-11vb, 22ra-vb, 12ra-20vb, 24ra-vb, 86ra-b.
2. Dienstag: Bl.86rb-93vb, 21ra-vb, 76ra-85vb, 25ra-vb.
3. Mittwoch: Bl.25vb-45va.
4. Donnerstag: Bl.45vb-65va.
5. Freitag: Bl.65va-75vb, 94ra-101va.
6. Samstag: Bl.101va-102vb, 23ra-vb, 103ra-110vb.
7. Sonntag: Bl.110vb-116vb, 118ra-vb, 117ra-vb, 119ra-121vb.

Vermerke der Lesungen: Bl.2r: **ዘሰኑይ** : ; Bl.25vb: **ዘረቡዕ** : ; Bl.45va: **ዘሐሙስ** : ; Bl.65va: **ዘአርብ** : ; Bl.86rb: **ዘሠሉስ** : ; Bl.101v: **ዘቀዳሚት** : .

Nachträglich hinzugefügte Texte:

Bl.1v (oben): Amharischer Text (elf Zeilen) über Jesus Christus.

Bl.1v (von anderer Hand): **ጸሎተ : በረድ ።** [= *Gebet gegen Hagel*]. Der Text ist im Zusammenhang teilweise nicht mehr lesbar.

A (1v) በሰመ : ጸሎተ : በረድ # ምርምርዮን : [vgl. StrPr 420a-421a: ሞርሞርዮን : ...] ፎጊዜ : በል : ጳዠዮን : መልአክ : ...

Bl.30r (unten) mit Bleistift eine Bitte des ገብረ : ጸድቀ # .

Bl.122ra-vb: Textfragment in Tegré mit der Erwähnung biblischer Namen des Alten Testaments. Das Blatt ist unter Textverlust beschädigt. Der Text ist wohl in der Reihenfolge zu lesen: Bl.122va-b, 122ra-b.

Bl.1r von ungelinker Hand Beginn des አርጋኖን : ውዳሴ # .

Bl.70v (unten) mit Bleistift nicht mehr lesbar ein Besitzervermerk von ganz flüchtiger Hand.

Bl.78v-80r und 81v-82r (jeweils am unteren Rand, zum Teil nicht mehr lesbar) ein amharischer Vermerk über den Tausch (?) eines Grundstücks mit Nennung der Zeugen und Bürgen, datiert aus dem Jahr 1893 A.Mis. = 1900-01 A.D. (einem Matthäusjahr). Von derselben Hand findet sich auf Bl.66r (unten) folgende Datumsangabe: ዘመነ : ማርቆስ : በ፲፰፻፺፬ ዓመተ : ምሕረት # [= 1901-02 A.D.]

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift wurde weggeschabt; an allen Stellen wurde in den entsprechenden Wendungen ወልደ : ሐና # eingetragen. Auf Bl.110r (unten) ein Besitzervermerk in Amharisch, wonach die Handschrift አጥናፍ : ሰገድ # gehörte.

Der Platz für den Namen des Schreibers ist auf Bl.121vb freigeblieben.

Einfache und kunstlose Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche: Bl.101va, 110vb, 117vb und 121vb.

Kritzeleien und Federproben: Bl.1r und v, 3r, 7v, 8v, 9r, 12r, 14r, 16r und v, 24v, 26r, 27r, 35v, 40r, 42r-44r, 45r und v, 50v, 53v, 55v, 59v-62r, 66v, 71r, 72r, 73r-74v, 77r, 79r, 80r bis 82r, 83r-84r, 85r, 89v, 90r, 91v, 94r, 95v-98r, 99v-100v, 102r und v, 103v-104v, 109v, 110v-112r, 113r, 114r, 115v, 116r, 117v, 118r und v, 119v, 121r und v, 122r und v.

Kritzelzeichnungen mit Bleistift: Bl.1r und v, 29v, 30r, 67v, 70v, 71v, 72r und v, 76r, 77r.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

Holzdeckel; Vorderdeckel zweimal und rückwärtiger Deckel einmal längs gebrochen. In den Vorderdeckel sind Umrisse eines Vortragekreuzes eingeritzt. Pergament. 193 Bl.; Bl.99 ist lose. Bl.2v unbeschrieben. Einige Blätter sind unter Textverlust beschädigt. Die Handschrift hat unter Feuchtigkeit gelitten. 15,0 : 13,5 : 9,5 cm. 10,0 : 10,0 cm. 1 Sp.; Bl.175v (Mitte) - 193v: 2 Sp. 17-20 Zl.

መዝሙረ ፡ ዳዊት # [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-48r und 49r-193vb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-48r, 49r-150v.

Es fehlen Blätter; zudem ist Bl.99 an der falschen Stelle eingelegt. Die Nummern der Psalmen hier nach äthiop. Zählung.

Bl.3r-53v: Ps 1,1 - 52,1.

Bl.54r-59v: Ps 54,5b - 61,3a.

Bl.60r-90v: Ps 62,5b - 88,16.

Bl.99r-v: Ps 88,17 - 89,14.

Bl.91r-98v: Ps 89,15 - 94,11.

Bl.100r-150v: Ps 95,1 - 150,6.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.150v-151r.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.151r-166r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.151r-152v.

2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.152v-154r.

3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.154r-156v.

4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.156v-157v.

5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.157v-158r.

6. Das Gebet des Manasse: Bl.158r-159v.

7. Das Gebet des Jona: Bl.159v-160r.

8. Das Gebet des Asarja: Bl.160r-161r.

9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.161r-v.

10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischeäl im Feuerofen: Bl.161v-162v.

11. Das Gebet des Habakuk: Bl.162v-164r.

12. Das Gebet des Jesaja: Bl.164r-165r.

13. Das Magnificat: Bl.165r-v.

14. Das Benedictus: Bl.165v-166r.

15. Das Nunc dimittis: Bl.166r.

d) *Das Hohelied*: Bl.166v-174v.

e) **ውዳሴ ፡ ዘእግዝእትነ ፡ ማርያም** # [= *Lobpreis unserer Herrin Maria*]: Bl.174va-180vb.

f) **ውዳሴ ፡ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.181ra-193vb.

Der Text ist verbunden; er ist in der Reihenfolge der Lesung angegeben:

1. Sonntag: Bl.181ra-182rb.
2. Montag: Bl.182rb-183va.
3. Dienstag: Bl.183va-185va.
4. Mittwoch: Bl.185va-186vb, 192ra-vb.
5. Donnerstag: Bl.192vb, 191ra-vb, 187ra-188va.
6. Freitag: Bl.188va-190rb.
7. Samstag: Bl.190rb-vb, 193ra-vb.

Der Text von Bl.193va-b [= VeMe I 89 (Nr.8, Zl.3a) bis zum Ende der Samstaglesung] wurde weggeschabt.

Ab Bl.174v ist der Text mit Gesangsnoten versehen. Mitunter Ergänzungen am Rand.

Kolophon auf Bl.193vb wurde weggeschabt.

Bl.48v eine Tabelle mit 81 Feldern (vgl. HaÄth 106): am rechten Außenrand ist das Wort ሰንጠረዥ : (vgl. GVA 183: ሰንጠረዥ :) vermerkt, am unteren Rand ሐዲሳት : [= (Bücher des) neuen Testaments]. Das Feld Nr.11 fehlt an der entsprechenden Stelle, ist aber mit einem Asteriskus versehen nach Feld Nr.30 eingefügt worden, so daß am Ende tatsächlich 81 Felder gezählt sind.

Bl.164v-165r und 168v-169r jeweils am oberen Rand (ein bis zwei Zeilen) ein Text über Georg von Lydda.

Bl.180vb-181rb (am oberen Rand): Vorschrift zur Lesung von Gebeten.

Federproben und Schreibübungen: Bl.1r-2r, 13v, 23r, 31v, 36v, 39r, 40r, 41v, 51r, 58v, 59r, 62r, 68v, 86v, 87v, 115v, 117r, 131r, 146v und 167r.

Ungelenke Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche: Bl.3r und 174v; mit roter Tusche: Bl.182rb.

Ungelenke Ornamente mit roter Tusche: Bl.52v und 150v.

Die sorgfältig geschriebene, zum Teil aber nicht gut lesbare Handschrift ist nicht datiert (17. Jh.?).

106

Ms.or.31 StUB Frankfurt

Holzdeckel. Pergament. 54 Bl.; Bl.50v-52v unbeschrieben. 13,0 : 9,0 : 3,0 cm. 9,5 : 7,5 cm. 1 Sp. 15 Zl.

I. Magisches Gebet zum Schutz vor Dämonen: Bl.3r-5r.

A (3r) አካዕ : [StrGri 57 (Nr. 3af.)] አሜዕ : [StrGri 61 (Nr. 7)] ሌክ : በኤንካ : [vgl. StrGri 61 (Nr. 7)] . . .

[[^] über der Zeile korrigiert]

E (5r) . . . ከመ : እመውዖመ : ለሰይጣናት : ለገብርክ : ገብረ : ኢ[የ]ሱስ : ለዓለመ : ዓለም : አሜኔ : (!)

II. *Salām an sieben Erzengel* zum Schutz vor Dämonen: Bl.5r-10r.

Die Namen der sieben Erzengel (vgl. MüllEngK 58) sind in der vorliegenden Handschrift: Mikāʿēl, Gabreʿēl, Rufāʿēl, Sāquʿēl, Fānuʿēl, Rāguʿēl und Afnin [vgl. dazu StrPr 460b; wahrscheinlich abgeleitet von hebr.: מִקְאֵלִים (?), vgl. dazu auch HaEA 73, besonders Anm.3].

A (5r) ሰላም : ለክ : ሚካኤል : ረዳኤ : ምንዱባን : (DL 681) . . .

A (6r) ሰላም : ለክ : ገብርኤል : ኅበ : ድንግል : ተፈናዊ : . . .

A (6v) ሰላም : ለክ : ፋፋኤል : አቃቤ : ጥንቱ : ለአምላክ : . . .

A (7v) ሰላም : ለክ : ላቂኤል : ርጎፋጎ : . . .

A (8r) ሰላም : ለክ : ፋኑኤል : ነበልባል : በኩናተ : ክቡድ : . . .

A (8v) ሰላም : ለክ : ራጉኤል : ኦፈ : ራማ : (DL 275) ወክሉለ : ሞገስ : ወግርማ : . . .

A (9v) ሰላም : ለክ : አፍኒን : መልአክ : ሰላም : . . .

E (10r) . . . ረሰዮመ : ለአጋንንት : ምውተ : አምሳለ : ለገብርክ : ኃይለ : ማርያም : ለዓለመ : ዓለም : አሜን ።

[[^] von anderer Hand über Rasur]

III. *Salām an Fānuʿēl*: Bl.11r-23r.

A (11r) ሰላም : ለዝክረ : ስምክ : ዘይደልዎ : ተበጽዖ ። እምኅበ : ዡሎመ : ሰብእ : በተዚያንዎ : (!) ወበተዙዎ ። እስመ : ቀዋሚሆመ : አንተ : ዘትተግህ : ለተራድኦ ። ፈኑኤል : (!) ስመ : ዘኢኮነ : ሰበ : እዌጥን : ጸውዖ : . . .

IV. *Salām an Jesus Christus*: Bl.23r-35v.

Vgl.o. Hs.74 (Nr.II) = 189.

Von zwei Schreibern.

V. *Salām an Georg von Lydda*: Bl.36r-39v.

Vgl.o. Hs.8 (Nr.II) = 74.

VI. ትምሕርተ ጎቡዓት ። [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.41r-49v.

Vgl.o. Hs.34 (Nr.XI) = 127.
Von mehreren Schreibern.

Die Texte stammen von mehreren Schreibern. In den Texten Korrekturen von anderer Hand.

Bl.2v: Inhaltsangabe der Handschrift: በዚህ ፡ መጽሐፍ ፡ የተጻፉ ፡ ፩ናቸው ፡ የሰባቱ ፡ ሊቃነ ፡ መላዕክት ፡ ሰላምታ ። መልክዓ ፡ ፋኑኤል ፡ መልክዓ ፡ ኢየሱስ ፡ መልክዓ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ለጽንሰትክ ፡ ትምሕርተ ፡ ጎቡዓት ።

Bl.10v: Schreibübung.

Bl.35v eine Datumsangabe von zwei Schreibern: በቀዳማዊ ፡ ኃይለ [፡] ሥላሴ ፡ ንጉሠ ፡ ነገሥት ፡ ዘኢትዮጵያ ፡ ማተሚያ [፡] ቤ[ት ፡] ታተመ ፡ ፲፱፻፳፫ ዓመተ ፡ [ምሕረት ።] [= 1923 A.Mis. = 1930-31 A.D.]
[* mit Bleistift hinzugefügt]

Bl.40r ein Vermerk über Schmuck für ein Kleidungsstück (?).

Bl.50r und 53v weggeschabter Text.

Bl.54v von ganz flüchtiger Hand eine Inhaltsangabe der Handschrift.

Federproben und Schreibübungen: Bl.1r-2v, 10v, 23v, 28v, 35v, 40v, 42r, 50r, 53r, 54r und v.

Bl.1r mit Bleistift und grüner Tusche: Flechtbandornament mit einer floralen Ranke. Zwei kleine einfache Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche: Bl.3r und 11r.

Als ursprünglicher Besitzer der Handschrift ist in den entsprechenden Wendungen ገብረ ፡ ኢየሱስ ። eingetragen. Sonst steht über Rasur ኃይለ ፡ ማርያም ። .

Die sehr unschön geschriebene Handschrift ist nicht datiert (20. Jh.?).

107

Ms.or.32 StUB Frankfurt

Deckel fehlt. Pergament. 44 Bl.; Bl.1r-v, 2v, 43r und 44v unbeschrieben. Bl.35-42 sind lose. 12,5 : 9,5 : 1,5 cm. 10,0 : 7,0 cm. 1 Sp. 15-16 Zl.

I. Gebet des Besitzers der Handschrift an Jesus Christus zum Schutz vor Dämonen und Krankheiten: Bl.5r-17r.

Textbeginn fehlt.

A (5r) ኃበ : ኃይለ : ቃል : ይምራሕ : ልሳንዮ ፤ ኮከበ : አእምሮ : ፅዱል ። ዘፍሮ
ተ : ልደትከ : መርሐ : ለሰብእ : ሰገል ። . . .

II. Hymnus an Jesus Christus: Bl.17r-30v.

L: ChR Nr.294 (ähnlich).

III. *Salām an Georg von Lydda*: Bl.31r-34v.

Textende fehlt.

L: ChR Nr.138.

Die Einleitung besagt, daß der *Salām* für das Fest des hl. Georg bestimmt ist, das auf den Festtag für die Jungfrau Maria fällt [das ist das Fest der Himmelfahrt Mariens; vgl. GGri III 225 (Nr.79) = der 16. Naḥasē (= 9. August jul./22. August greg.)].

IV. Gebet Marias zur Heilung der Pest: ብድብድ : (vgl. StrPr 332): Bl.35r-42v.

Von anderer Hand; Textende fehlt.

In der Einleitung steht, daß አብሮኮሮስ : ረድዕ : (!) ዮሐንስ ። das Gebet geschrieben haben soll. Diese Zuordnung findet sich sonst nur im: Gebet Marias auf Golgota [vgl. z.B. StrANL 142 (Nr.15) und VOHD XX 4, 73 (Nr.3); vgl. auch u. Hs.109 (Nr.I) = 252: in dieser Handschrift folgt auf das Gebet Marias auf Golgota ein Text zur Abwehr der Pest: *Die Vita des hl. Roqo.*].

A (35r) በስመ : " ዛቲ : ጸሎት : ዘእግዝእትነ : ማርያም : ወላዲተ : አምላክ : እሙ :
ለብርሃን : እንተ : ጸሐፉ : 'አብ : ኮሮኮሮስ : [(!) für: አብሮኮሮስ :] ረድዕ : ዮሐንስ :
. . . በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ብድብድ : ከመ : ነገሮ : እግዚአብሔር :
'ለግናምሩድ : በኢሚሩድ : ፈነወ : ሎቲ : መልአከ : . . .

[* * * * * über der Zeile nachgetragen]

Weggeschabte und verblaßte Textreste [im Zusammenhang nicht mehr lesbar; Bl.4r (oben) dürfte ein Vermerk des Schreibers sein]: Bl.3v und 4r.

Grobe Bleistiftumrißzeichnung eines Ornaments: Bl.2r; ungelenke, grobe Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche: Bl.17r (Mitte, fast weggeschabt) und Bl.35r (oben). Kritzeleien: Bl.43v.

Der ursprüngliche Besitzer der Handschrift war ተክለ : አረጋዊ ። ; sein Name ist mitunter in den entsprechenden Wendungen der Texte Nr.II, III und IV stehengeblieben. An den übrigen Stellen wurde über Rasur ኃይለ : ማርያም ። und ኃይለ : ሚካኤል ። eingetragen. Bl.4v ist der Name ገብረ : ዮሱ[ስ] : ደስታ ። vermerkt.

Federproben: Bl.3r, 4r (unten) und 44r.

Die nicht sehr schön geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

108

Ms.or.33 StUB Frankfurt

Pergamenteinband. Pergament. 14 Bl. 12,0 : 11,0 : 0,5 cm. 6,5 : 8,0 cm. 2 Sp. 11-13 Zl.

Salām an Takla Hāymānot: Bl.1ra-14vb.

T: MaGa 178-89. MaGb 566-89. MaTHa 3-23. MaTHb 3-23.

L: ChR Nr.211.

Der Text von Bl.2ra-vb und 9ra-vb stammt von einem anderen Schreiber. Auf Bl.5v wurde eine Strophe des *Salām* vergessen. Diese hat der zweite Schreiber am unteren Rand von Bl.5v und 6r nachgetragen. Dieselbe Strophe (allerdings fehlerhaft geschrieben) findet sich nochmal auf der Innenseite des vorderen Einbandblattes.

Federprobe: Innenseite des vorderen Einbandblattes.

Kritzelei mit Bleistift: Innenseite des vorderen Einbandblattes.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift wurde weggeschabt. Über Rasur wurde in der entsprechenden Wendung **ወልደ ሰንበት** # eingefügt. Auf der Innenseite des vorderen Einbandblattes ein nicht eindeutig lesbarer Bleistiftvermerk: **ገድ ሉ ፡ (?) ገብርኤል** #

Die Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

109

Ms.or.34 StUB Frankfurt

Einband fehlt; Kasette. Pergament. 50 Bl.; Bl.1v und 50r-v unbeschrieben. 5,5 : 5,5 : 1,5 cm. 3,5 : 4,0 cm. 1 Sp. 9 Zl.

I. Gebet Marias auf Golgota: Bl.2r-32v.

Vgl.o. Hs.80 (Nr.I) = 200f.

II. **ገድል ፡ ወስምዕ ፡ ዘቅዱስ ፡ ርቆ** # [= *Vita und Zeugnis des heiligen Roqo*]: Bl.32v-34v.

Der hl. Rochus (14. Jh.) stammte aus Montpellier. Er lebte in Italien und pflegte dort Pestkranke; vgl. *Peter Burke*, *Die Renaissance in Italien. Sozialgeschichte einer Kultur zwischen Tradition und Erfindung* (Berlin 1984) 158. Zur Verbreitung mittelalterlicher Themen im Mittelmeerraum bis nach Äthiopien s. z.B. CLMM.

Text zur Abwehr der Pest. Es gibt davon zwei Versionen:

T und Ü: *S.Grébaut*, Prière contre la peste = Aeth 2 (1934) 121-23.

Der Text der vorliegenden Handschrift entspricht in etwa dem Text Nr.II der Edition von *S.Grébaut*. S. auch o. Hs.107 (Nr.IV) = 251.

L: GGri II 74f. (Nr.III). VOHD XX 4, 65 (Nr.IV); 5, 31 (Nr.V).

III. Aus dem *Evangelium nach Johannes*: Joh 1,1-5: Bl.35r-v.

IV. ትምህርተ ፡ ኅቡ(አ)ት # [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.36r-49v.

Vgl.o. Hs.34 (Nr.XI) = 127.

Einfache Ornamentzeichnungen entweder mit schwarzer oder roter und schwarzer Tusche: Bl.1r, 2r, 17v, 24v, 26v, 29v, 30r und 31r.

Kritzelei: Bl.30v.

Bl.47r: Viereck mit vier Feldern: im Feld links oben ist α , im Feld rechts unten β eingetragen. Die anderen Felder sind leer.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift wurde weggeschabt. Über Rasur ist in den entsprechenden Wendungen ተስፋ ፡ ጊዮርጊስ # eingetragen.

Die mit zierlicher Schrift verhältnismäßig ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

Der Kasette ist ein Etikett beigelegt mit folgendem Aufdruck: "Abessinisches Gebetbuch. Pergamenthandschrift um 1700 n.Chr. Geschenk des Herrn Dr.Eduard Rüppel"; zu ihm vgl. HaÄthDU 12.

110

Ms.or.35 StUB Frankfurt

Streifen aus drei sehr dünnen Pergamentstücken. 149,5 : 6,0 cm. Schriftspiegel: 4,5 cm breit. 1 Sp. 1 Schriftabschnitt zu 209 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Es handelt sich um Gebete mit dem Titel ጸሎተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ # [= *Gebet zur Lösung des Zaubers*]; vgl. dazu StrPr.

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ዘሰብእ ፡ ወዘእጋንንት ፡ ወዘተሎ
መ ፡ አቁያዓት ፡ [LöfAm 108, Anm.3; StrKat 51 (Nr.I 2); StrPr 333] ለዕሩሀ ፡ ቅደስ ፡

...

Vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77.

2. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ሐመል ፡ [StrANL 257 (Nr.2)]
 ዘትሰቅ ፡ በዓይነ ፡ [EuNS I 198; StrPr 334] ጦበይዕ ፡ [vgl. StrANL 253 (Nr.9): ጠባይ
 ዕ ፡] ኢተሰግሮ ፡ በሥራይ ፡ . . .**
3. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በ <አ> እንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ይቶር ፡ አላሁማ ፡ [dreimal] [<
 arab.: اللهم; vgl. StrPr 445b] . . .**
 Vgl. auch o. Hs.18 (Nr.5) = 95.

Als Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen **ወለተ ፡ አማኑኤል ፡ ውብነሽ ፡** eingetragen.

Die Handschrift ist nicht datiert (20. Jh.?).

Streifen aus einem Pergamentstück. 90,0 : 4,5 cm. Schriftspiegel: 3,5 cm breit. 1 Sp. Vorderseite: 6 Schriftabschnitte zu 32, 29, 30, 33, 31, 43 Zl.; Rückseite: 1 Schriftabschnitt zu 31 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

A. Vorderseite:

1. Abschnitt:

1. **A በስመ ፡" ጸሎተ (!) ፡ በእንተ [፡] ሕመመ (!) አይነ ፡ ጥላ ፡ [StrRyl 82 (Nr.33.1);
 StrANL 182 (Nr.6)] አሰማተ ፡ ሰሎሞን ፡ ተአሰር ፡ (!) ለአጋንንት ፡ . . .**

2. Abschnitt:

2. **A በስመ ፡" ጸሎተ (!) ፡ በእንተ ፡ ሕመመ ፡ (!) አይነ ፡ ጥላ ፡ (vgl.o. Nr.1) አለ ፡ (?)
 አሰማተ ፡ (!) ሰሎሞን ፡ (!) አዳባዝዝ ፡ ተአሰር ፡ (?) ለአጋንንት ፡ ዘይቅጥቅጥ [፡]
 [vgl. StrPr 365 (Nr.14)] . . .**

3. Abschnitt:

3. **A በስመ ፡" ጸሎተ (!) ፡ በእንተ ፡ አይነ ፡ ጥላ ፡ [vgl.o. Nr.1] አይነ [፡] ወርቅ ፡
 [StrGri 129 (Nr.520.4)] ጋኔን ፡ [StrPr 335] ባርያ ፡ [StrPr 331] ሰውርኒኒ ፡ . . .**

4. Abschnitt:

4. **A በስመ ፡" ጸሎተ (!) ፡ በእንተ ፡ ሕመመ ፡ (!) አይነ [፡] ጥላ [፡] (vgl.o. Nr.1)
 ሕማመ ፡ ጋኒን ፡ (!) አጋንንት ፡ ዘባርያ ፡ (vgl.o. Nr.3) ዘሸዙላይ ፡ (?) . . .**

5. Abschnitt:

5. **A በስመ ፡" ጸሎተ (!) ፡ በእንተ ፡ ሕመመ ፡ (!) አይነ ፡ ጥላ [፡] (vgl.o. Nr.1) ወጥ ላ ፡ ወቢ ፡ [(!) vgl. StrPr 336] ለእግዚአብሔር ፡ ሰውርኒ ፡ ለእየሱስ [፡] (!) ክርስቶስ ፡ ሰውርኒ ፡ ለአጋንንት ፡ . . .**

6. Abschnitt:

6. **A በስመ ፡" ጸሎተ (!) ፡ በእንተ ፡ ሕመመ ፡ (!) አይነ ፡ ጥላ [፡] (vgl.o. Nr.1) አስማተ ፡ ሰሎሞን ፡ ዘጋኒን ፡ (!) ወሰርዮ ፡ (?) ወነገርጋር ፡ [StrRyl 91 (Nr.5)] እምላሽ ፡ . . .**

7. **A በስመ ፡" ጸሎተ (!) ፡ በእንተ ፡ ሕመመ ፡ (!) አይነ ፡ ጥላ ፡ (vgl.o. Nr.1) ተአሰር ፡ ለሰይጣናት ፡ ተአሰር ፡ ለአጋንንት ፡ አፍዝዝ ፡ [vgl. StrPr 365 (Nr.22)] ሸመኤል ፡ [vgl. StrPr 431b] . . .**

B. Rückseite:

8. **A በስመ ፡" [. . .] ሕመመ ፡ (!) አይነ ፡ ጥላ ፡ (vgl.o. Nr.1) ተአሰር ፡ ለአጋንንት ፡ አፍዝዝ ፡ (vgl.o. Nr.7) ዘይሐውር ፡ ለአጋንንት ፡ በህላት ፡ . . .**

Die Textabschnitte sind durch schlichte Zierleisten mit schwarzer und roter oder schwarzer Tusche voneinander getrennt.

Ungelenke Miniaturzeichnungen:

Zu Beginn des Textes eine Art Gesichtsviereck (vgl. dazu MercZ 56f., 76-79 und 108f.) mit roter und schwarzer Tusche; darunter eine breite Zierleiste aus Rauten mit schwarzer und roter Tusche und hellen Feldern von grober Ausführung.

Auf der Rückseite der Rolle ein geflügeltes Wesen (?) mit schwarzer und roter Tusche; die unvollendete Ausführung der Zeichnung erinnert an Kinderzeichnungen; darunter eine grobe Zierleiste mit Rautenmuster und Kringeln.

Der Anfang der Rückseite des Pergamentstreifens ist rot eingefärbt.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzer der Zauberrolle die ungewöhnliche Namensform **ትህል ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡** oder auch **ትህሊ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡** eingetragen.

Die mit grober Hand geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19./20. Jh.).

Streifen aus drei Pergamentstücken; am Ende des Streifens ist ein 31,0 cm langes und 0,5 cm breites Pergamentstück als Bindeband angeheftet. 77,5 : 6,0 cm. Schriftspiegel: 4,5 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 32, 19 und 27 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. **A በስመ ፡ አብ [፣] ወወልድ [፣] ወመንፈስ [፣] ቅዱስ [፣] ውዮሴል ፡ ዐመኖናኤል ፡ በከመ ፡ ኤል [፣] [StrPr 445a] ለሄኖክ ፡ ወመ ፡ ከማሁ ፡ ለወራርዮ [፣] . . . <ስ>፩ አምላክ [፣] ጸሎት [፣] በእንተ ፡ አማመ [፣] ዓይነት ፡ [StrPr 334] ወአይነ [፣] ወርቅ ፡ [StGri 129 (Nr.520.4)] ወአይነ [፣] ዘመድ ፡ . . .**

2. Abschnitt:

2. **A በስመ ፡ ጸ[ሎ]ት [፣] በእ[ን]ተ ፡ አማመ [፣] አይነት ፡ (vgl.o.Nr.1) ወአይነ [፣] ጥላ [፣] [StrRyl 82 (Nr.33.1); StrANL 182 (Nr.6)] ወአይነ ፡ ድግሞትኛ ፡ . . .**

3. Abschnitt:

3. **A በስመ ፡ ጸሎት [፣] በ<በ>እንተ ፡ ግርማ [፣] ሞገስ ፡ [StrANL 154 (Nr.15); StrBrL 113 (Nr.1)] ወለውሂበ ፡ ነዋይ ፡ ዘጸለየ ፡ ኢርሞያስ ፡ (!) . . .**

Kunstlose Verzierungen:

Nach dem ersten Abschnitt mit schwarzer und roter Tusche zwei ungelenke Kreuze, die Arme der Kreuze sind mit Punkten ausgefüllt. Nach dem zweiten Abschnitt mit schwarzer und roter Tusche zwei ungelenke Kreuze, das mittlere mit roter Tusche umrahmt, die Felder sind ebenfalls mit Punkten ausgefüllt.

Darunter Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74) und im Zusammenhang nicht mehr lesbare äthiop. Schriftzeichen mit lila Tusche.

Am Ende des Textes mit roter und schwarzer Tusche Verzierungen aus sechs großen Kreuzen mit drei kleineren Kreuzen in derselben Art wie oben.

Als Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen **ውብነሽ** ፡ eingetragen.

Die wenig sorgfältig mit grober Hand geschriebene Rolle ist nicht datiert (19./20. Jh.?).

113

Ms.or.111 StUB Frankfurt

Ein Pergamentblatt. 13,0 : 12,5 cm.

Miniatur im Stil der Gondarschule (vgl. dazu VOHD XV 15, 67; ChojMThem 469-97).

Der hl. Georg, den Drachen tötend; vgl. dazu ChojIcGeorge I-III und VOHD XV 23f.

In einem mit schwarzer Tusche umrandeten Feld von gelbem, graugrünem und orange-farbenem Hintergrund ersticht der hl. Georg, auf einem springenden Schimmel reitend, mit einer Lanze in der rechten Hand – die linke hält den Zügel des Pferdes – den am unteren

Bildrand liegenden Drachen. Die Lanzenspitze steckt im Kiefer des Drachens, Blut strömt aus dem Maul.

Der hl. Georg trägt ein blaues Untergewand, darüber ein grünes Hemd mit gelbem Hemdkragen und gelbem Gürtel und einen roten, über seine linke Schulter gelegten Überwurf, der blau gefüttert ist. Der Kopf des Reiters ist frontal abgebildet, sein Blick ist jedoch zu dem Mädchen in der rechten oberen Bildecke gewandt. Beider Teint ist hell. Der hl. Georg trägt keinen Nimbus, sondern in dünnen gelben Linien ist eine Art Diadem angedeutet.

Das Geschirr (braun) des Pferdes ist mit Schellen (gelb) verziert; außerdem trägt es eine rote Satteldecke. Die Farbe des Drachen ist grün mit heller Bauchseite und roten Flügeln. Er hat zwei Beine, einen geringelten Schwanz und ist gehörnt.

In der rechten Bildseite befindet sich ein Baum mit Blättern, in dem das Mädchen Birutāwit steht. Es trägt ein blaues Gewand mit roter Schulterpasse.

Das Blatt ist nicht datiert (erste Hälfte des 18. Jh.?).

L: GoFr 58 (Nr.15).

114

Ms.or.112 StUB Frankfurt

Ein Pergamentblatt. 41,0 : 60,0 cm.

Miniaturen

Obere Hälfte:

Links:

Maria mit dem Jesusknaben, flankiert von zwei Engeln; vgl. dazu VOHD XV 22f., ChojMThem 171-290, *V.Six*, Bemerkungen zur Darstellung "Maria mit dem Jesusknaben" in der äthiopischen Malerei = PrSevC 143-47.

Maria als Hodegetria: vor ihr auf dem Schoß das Kind, das in seiner linken Hand ein Buch (mit Kreuz auf dem Einband) hält, seine rechte ist im Segensgestus ausgestreckt. Das Kind ist barfüßig und mit einem Hemd von hellbrauner Farbe mit einem Rüschenkragen bekleidet. Die Haare sind schwarz und haben einen Nimbus aus Strahlen. Der Blick des Kindes ist zur linken Bildseite gewandt. Maria sitzt auf einem unsichtbaren Thron. Sie trägt ein schlichtes rotes Gewand, darüber der Umhang (nicht mit Farbe ausgefüllt) mit dem Stern auf ihrer rechten Schulter und einem Kreuz auf dem Kopfteil. Ihre linke Hand

hält die Mappula, ihre rechte umfaßt mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger das Kind. Sie hat den gleichen Nimbus wie das Kind, das Strahlenfeld ist jedoch mit hellbrauner Farbe ausgefüllt.

Der linke Engel (stehend) hält in seiner Rechten eine Lilie, seine Linke hebt zusammen mit dem anderen Engel einen Vorhang. Die zur Bildmitte weisenden Flügel der beiden Engel sind nach oben gefaltet. Die Engel haben schwarze Haare, die Farben ihrer Kleidung und Flügel sind hellblau und rot.

Rechts:

Dreifaltigkeit; vgl. dazu VOHD XV 17; ChojMThem 101-70.

Drei sich ähnelnde weißhaarige Männer, jeder hält in seiner Linken eine Kugel mit Kreuzaufsatz, ihre Rechte ist im Segensgestus abgebildet. Die Darstellung ist von den Vier Lebewesen umrahmt. Die Farben der Malerei sind hellrot, hellblau und beigebraun.

Untere Hälfte:

Von links nach rechts:

1. Drachentöter mit Nimbus auf springendem Schimmel, in seiner Rechten eine Lanze mit Kreuz, die Spitze steckt in der Brust des am unteren Bildrand liegenden Drachen. Farben: verwaschenes Grün, Rot und Hellbeige.

2. Maria und Johannes (vgl. Joh 19,27).

Links steht Maria in Frontalansicht, die Hände über der Brust gekreuzt. Sie ist bekleidet mit einem Umhang, dessen Kapuzenteil mit einem Kreuz geschmückt ist. Darunter trägt sie – wie Johannes – ein Unterkleid mit Knopfleistenverschluß am Halsausschnitt. Sie und Johannes haben einen Glorienschein aus Strahlen. Rechts steht Johannes, seine erhobene Rechte zeigt mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger auf Maria. Sein Blick ist ihr zugewandt. Über einem Unterkleid trägt er ein blaues Hemd, in seiner Linken hält er ein Tuch. Seine Haare sind schwarz. Nur die Gesichter sind mit heller Farbe gemalt.

3. Kreuzigung:

Jesus, nur mit einem Lendenschurz bekleidet und mit der Dornenkrone gekrönt, ist an das Kreuz genagelt. Die Augen sind geschlossen, die Gesichtsfarbe ist bleich. Links über dem Kreuz steht die Sonne, rechts die Mondsichel. Links neben dem Kreuz Maria, mit einem Mantel Hände und Mund verdeckend. Rechts neben dem Kreuz befindet sich der Apostel Johannes, die Hände ringend. Beide weinen, die Tränen sind mit schwarzen Strichen angedeutet.

4. Oben: Ein Engelskopf mit Flügeln, schwarzem Haar. Die Flügeloberteile sind blau.

Unten: Eine Gestalt mit Nimbus und gekreuzten Armen, in der Linken ein Handkreuz haltend. Nur mehr die Hautflächen sind eingefärbt.

Die Bilder sind nach traditionellen Mustern gemalt. Die Gesichter sind – teils ganz geschickt – durch Schatten plastisch gestaltet.

Die Farben der Bilder sind: Grau, Beige, helles Blau und Rot, sowie bräunliche Farbe für die Haut. Die Farben sind flächig aufgetragen. Viele Bildteile sind nicht ausgefüllt worden.

18./19. Jh.(?).

L: GoFr 58 (Nr.15).

12. Frankfurt: Museum für Völkerkunde

115

N.S. 263 MfVK Frankfurt

Holzdeckel mit gepunztem Leder in Tasche aus reich gepunztem Leder. Pergament. 129 Bl.; Bl.1r, 118r und 119r-v unbeschrieben. 20,0 : 15,5 : 6,0 cm. 15,5 : 12,5 cm. 2 Sp. 29-55 Zl.

Astronomisch-chronologische und astrologische Berechnungen und Tabellen:

I. Astronomisch-chronologische Abhandlungen:

- 1. Kapitel über die Berechnung seit der Erschaffung der Welt bis zum Weltende: Bl.3ra-va.

L: RhoW 83 (Nr.12).

A (3ra) ንቀድም : በረድኤተ : እግዚአብሔር : ዜና : አርእስተ : ሐሳብ : ዘእምፍጥረተ : ዓለም : እስከ : ተፍጻሜተ : ዓለም : ወነገሩኒ : በእንተ : ምሥጢረ : አቅማር : ወግብረ : ዓመታት : ...

- 2. Buch der Berechnung des Demetrios: Bl.3va-7rb.

L: RhoW 83 (Nr.13). NeugEthAstronC 93.

A በስመ : ንጽሕፍ : መጽሐፈ : ሐሳብ : ርቱዕ : ዘአስተራትዖ : ድሜጥሮስ : ሊቀ : ጳጳሳት : ዘእለ : እስክንድርዖ : ዘተሰይመ : በጀወ፹ዓመት : እምዕርገተ : ክርስቶስ ። ወጸሐፈ : ሐሳብ : በጀወ፺ዓመት [፣] እምዕርገት ። ወእምሲመቱ : በጳወ፺ዓመት ። (vgl. dazu NeugEthAstronC 92, Anm. 2) ...

- 3. Abhandlung über die Länge des Schattens in den zwölf Stunden des Tages eines jeden Monats: Bl.7rb-vb.

A (7rb) ወይእዜኒ : ንግባዕ : ወንንግር : በእንተ : ሐሳብ : ሰዓታት : ዘክመ : የዓውድ : ለለወርኑ : ...

Vgl. auch VOHD XX 2, 103f.

- 4. 28 Kalendertafeln: Bl.8r-21v.

Jede der Tafeln umfaßt einen Kleinen Mondzyklus zu 19 Jahren, so daß die 28 Tafeln einen Großen Mondzyklus zu (28 x 19=) 532 Jahren ergeben.

Bl.21v (unten) der Vermerk: ተፈጸመ : ቀመር : ዘይበቀሑዕ : ለኩሎን : ዓመታት ። ...

L: WrBM 226b-27a. GTVat I 484 (Nr.9). NeugEthAstronC 56-63.

In der 25. Tafel ist in der Spalte: ታሪክ : folgender Vermerk eingetragen: ውዕ
የ : ደምበጫ : [= ein Ort in Goḡgām; vgl. PaHTown I 275, II 149] በየካቲት : በ
፲፮ : በዕለተ : ሠሉስ ።

Da hier kein bestimmtes Jahr des Zyklus genannt ist, ergäbe sich beim 3. Zyklus der Zeitraum von 1520 A.Mis. bis 1539 A.Mis. [= (24 x 19) + (2 x 532) bis (25 x 19) + (2 x 532)]. Dies würde in die Ära der Kriegszüge Aḥmad Grāññs gegen Lebna Dengel führen, die durch die Verwüstung weiter Teile Äthiopiens in den Jahren 1527 A.D. (dem Zeitpunkt des ersten Einfalls) bis 1540 A.D. gekennzeichnet ist, und das soll wohl auch in diesem Vermerk ausgedrückt werden; vgl. dazu z.B. DombrChron II 159-74; HaÄth 59.

5. Sieben 19-Jahres-Tafeln, deren Rubriken nach dem Wochentag des Jahresbeginns (d.i. 1. Maskaram) geordnet sind: Bl.22ra-23va.

Jede Seite hat zwei Tafeln, die erste Tafel ist dem Mittwoch zugeordnet.

L: RhoW 82 (Nr.8). NeugEthAstronC 35f.

6. Tafel mit den Namen der Evangelisten und dem Wochentag des Jahresbeginns: Bl.23vb.

L: RhoW 82f. (Nr.9). NeugEthAstronC 127.

7. Zwei Schattentafeln: Bl.24r.

L: VOHD XX 2, 103f. NeugEthAstronC 209-15.

8. Zwei Tafeln mit einem Zyklus von 19 Jahren: Bl.24v-25r.

L: NeugEthAstronC 36-42; hier: 37, Table VI.

9. Über die Schalttage und ከክሮስ : (vgl. NeugEthAstronC 176f.): Bl.25va-b.

L: NeugEthAstronC 177.

10. Kalendarische Berechnungen: Bl.26ra-28vb.

L: DBerl 73 (Nr.2). NeugEthAstronC 194-97.

A (26ra) ወካዕበ : ለእመ : ፈቀድክ : ታእምር : ዑደተ : ፀሐይ ። ወየዓውድ : በ፯
ጋዋኅው : ፮ : አውራጋ : ወ፲ዕለተ : እንዘ : ይትመየጥ : መንገለ : አዜብ : . . .

11. Kalendarische Berechnungen und chronologische Abhandlungen in Ge'ez und Amharisch: Bl.28vb-38rb.

Ohne Titel.

E (38rb) . . . ከፀሐይ : አፀፀ : ጋራ : ዕሪና : መዓልት : ዕሪና : ሌሊት : የሚባል : ይህ [፣] ነው ።

II. Astrologische Abhandlungen:

L: StrGri 23-25.

1. Berechnungen und Vorhersagen: Bl.38va-40rb.

A (38va) በእንተ ፡ ዘየኃድር ፡ ንጉሥ ፡ ወለመኩንን ፡ . . . ሐሳበ ፡ ቀለምሲስ ፡ ስመክ ፡ ወእመክ ፡ ዓመተ ፡ ምሕረት ፡ ወንጌላዊ ፡ በጁግድ [፣] በ፩ ወሶበ ፡ ፈትሐ ፡ ማኅተመ ፡ ወአፍራስ ፡ ቀስተ ፡ ያጽንዕ ፡ ወወሀብዎ ፡ ኃይለ ፡ (38vb) ከመ ፡ ይማዕ ፡ ። ፪ ወሶበ ፡ ፈትሐ ፡ ካልዕ ፡ ማኅተመ ፡ ወጽኦ ፡ ቀይሕ ፡ ወወሀብዎ ፡ ሰላም ፡ ዝኒ ፡ ። . . .

Von verschiedenen Schreibern.

2. Über die zwölf Tierkreiszeichen: Bl.40va-b.

L: UWrcambr 56f.

A (40va) ዘሐመል ፡ ቤተ ፡ ፀሩ ፡ ሐት ፡ ንዋዩ ፡ ሰውር ፡ ሕማሙ ፡ . . .

3. Astrologischer Traktat: Bl.41ra-44rb.

A (41ra) ሐሳበ ፡ ፍኖት ፡ ስምክ ፡ ወዕለት ፡ በበጀግድፍ ፡ ፩ፍሥሐ ፡ ትረክብ ፡ ። ፪፫ ረኃብ ፡ ወጽምዕ ፡ ትረክብ] ፡ ። . . .

E (44ra) . . . ፲፪ሠራቂ ፡ ይበውዕ ፡ ቤተክ ፡ ፲፫ይበጽሐክ ፡ እምብእሲት ፡ መክራ ፡ ጸሊም ፡ ፲፬ይነብር ፡ በጸሎት ፡ ወትሕትና ፡ ፲፭ትነብር ፡ በ(44rb)ዑቃቤ ፡ ትበዝኅ ፡ መ[ክራ] ፡ ።

4. Astrologische Abhandlung nach den zwölf Tierkreiszeichen geordnet: Bl.44rb-54ra.

1. A (44rb) ፩ሐሳበ ፡ ከዋክብት ፡ ስምክ ፡ ወስመ [፣] እምክ ፡ በ፲፪ ፡ ግድፍ ፡ ፩ሐመል ፡ [DL 71] ኮከብ ፡ ወፍካሬሁ ፡ እሳት ፡ . . .

2. (45ra) ፪ሰውር ፡ ቀይሐ ፡ መሬት ፡ ወፀሩ ፡ ሚዛን ፡ . . .

3. (45vb) ፫ገውዝ ፡ ነፋስ ፡ ወፍጥረቱ ፡ አራዊት ፡ በቀኑንፅል ፡ ይትሜሰል ፡ . . .

4. (46vb) ፬ሸርጣን ፡ ወፍጥረቱ ፡ ማይ ፡ ወዓራዊት ፡ በአጋዛን ፡ ይትሜሰል ፡ . . .

5. (47va) ፭አሰድ ፡ ውእቱ ፡ ወፍጥረቱ ፡ እሳት ፡ ወአራዊት ፡ በአንበሳ ፡ ይትሜሰል ፡ . . .

6. (48vb) ፮ሰንበላ ፡ ፍጥረቱ ፡ ቀይሕ ፡ እምአራዊት ፡ በአንበሳ ፡ ወፀጉር ፡ ይትሜሰል ፡ . . .

7. (49vb) ጁሚዛኑ : ፍጥረቱ : ነፋስ : ወሥልስ : ይከውን : ወአራዊት : በቦ
ኸር : [vgl. GVA 310: « ... ቦሀር : ... specie di gazella ... »] ይትጫሰል : ...
8. (50va) ጅኮከብ : አቅራብ : ወፍጥረቱ : እምአራዊት : ይትጫሰል : በነም
ር : ...
9. (51ra) ሿኮከብ : ቀውስ : ረመጽ : እሳት : ይእቲ : ኢይነድድ : ወኢይጠ
ፍዕ : ከማሁ : ልሳናውያን : ሰብእ : ይፃረርዎ : ደረቅ : ውእቱ : እም
አራዊት : በዝዕብ : ይ < ይ > ትጫሰል : ...
10. (52ra) ሺኮከብ : ጆዲ : [sonst: አልጋርጅ :] ወፍጥረቱ : ጸሊም : መራት :
ወአራዊት : በበዳ : [GVA 346] ይትጫሰል : ...
11. (52vb) ሺጅኮከብ : ደለዊ : እምአራዊት : ይትጫሰል : እምልቦ : ምሂክ : (!)
für: መሃኪ : (DL 145) (?) ...
12. (53rb) ሺጅኮከብ : ሑት : ወፍጥረቱ : ማይ : በዓሣ : ይትጫሰል : ...
- E (54ra) ... አው : ዘአደል : ፈንፃፃ : ወእገሪሃ : ይቈረጥማ : ተሐዩ ።
5. Über die Bedeutung der zwölf Tierkreiszeichen: Bl.54ra-55ra.
- A (54ra) ሐሳቦ : ከዋክብት : አስማቲሁ : ለ፲ወ፪ : ገድፍ : ጅሐመል [:] ዘይቤ : በ
፬ይተረጎም : ...
6. Astrologische Berechnungen: Bl.55ra-58rb.
- Bl. 55rb-va: ሐሳቦ : አርስጣጣሊስ ። ; vgl. CR^cAwda 126.
7. ዓውደ : ነገሥት ። [= *Der Kreis der Könige*]: Bl.57v-80vb.
- Vgl.o. Hs.75 = 192f.
- a) Kreisförmige Tabellen: Bl.57v-58r.
- L: CR^cAwda 132.
- b) Tabelle mit den Zeichen der äthiopischen Schrift und Zahlen: Bl.58v.
- L: CR^cAwda 133f.
- c) Sechzehn kreisförmige Tabellen: Bl.59r-66v.
- d) Text: Bl.67ra-80vb.
- T und Ü von Bl.67ra-vb: CR^cAwda 140-43 = 144f.
8. Astrologische Berechnungen mit der hebräischen Schrift: Bl.80vb-85vb.

Zu Beginn eine Tabelle mit den Namen der Schriftzeichen und Zahlen von 1 bis 30. Bl.82v eine Tabelle mit Zahlen von 1 bis 39.

9. **ሐሳብ : አርስጣጣሊስ** # [= *Berechnung des Aristoteles*]: Bl.86r-93vb.

Vgl.o. Nr.II 6 = 263.

Zu Beginn eine Tabelle mit Namen biblischer Personen von Adam bis Petrus.

L: EMMML 4, 434 (Nr.6).

10. Weitere Berechnungen mit arabischen Namen und kreisförmigen Diagrammen: Bl.94ra-vb.

11. **አንቀጽ : ከዋክብት** # [= *Pforte der Sterne*]: Bl.95r-101va.

T und L: *C.Conti Rossini, Il libro della Rivelazione dei Misteri attribuito a Tolomeo = RivStOr 19 (1941) 65-80.*

Bl.95r eine Tabelle mit fünf konzentrischen Kreisen, aufgeteilt in zwölf Segmente.

12. Weitere Berechnungen und Vorhersagen: Bl.101va-109rb.

ሐሳብ : ሕሊና # : Bl.101va-102va.

A (101va) **ሐሳብ : ሕሊና : ስም : ወእም : አድባር : በጽጁግድፍ # ፩ሠናይ : ይትወለዱ : ለክ : ሕፃናት : ወትከውን : ከመ : ዕፅ : እንተ : ትክልት : ኀበ : መሐዘ : ማይ #** (Ps 1,3a) . . .

ሐሳብ : ሱርስት # : Bl.102va-b.

ሐሳብ : ንጽቢን # : Bl.102vb-103rb.

ሐሳብ : ኤፍሬም # : 103rb-104vb.

ሐሳብ : ዝናም # : Bl.104vb-105ra.

ሐሳብ : አድባር # : Bl.105ra-b.

ሐሳብ : ፎዲት # : Bl.105rb-va.

ሐሳብ : እስክንድር # : Bl.105va-106vb.

ሐሳብ : ብእሲ # : Bl.106vb-109ra.

ሐሳብ : ፍናት # : Bl.109ra-b.

ሐሳብ : ዕዝራ # : Bl.109rb.

13. Vorhersagen für die Tage der einzelnen Monate mit **ሐሳብ : ሮም** # überschrieben: Bl.109va-111vb.

A (109va) **ሐሳብ : ሮም # ብሩህ : ደመና : ሠረቀ : መስከረም [#] መስከረም : በ፩ኢትሑር : ምስራቀ : ትፈርህ : ርስተክ : ኢተሀብ # በ፪ሠናይ : ዕለት : በረክት : ትረክብ #** . . .

14. Berechnungen, die **አመተ ፡ ምሕረት ፡ ወንጌላዊ** ። als Grundlage der Berechnung haben [vgl. EMMML 4, 432 (Nr.4a)]: Bl.111vb-112rb.
15. Zwölf Abschnitte mit jeweils zehn Fragen über die Zukunft: Bl.112va-113va.
16. Vorhersagen und Berechnungen mit den Namen der Planeten: Bl.113va-115vb und 116ra-117ra.

Ähnlich wie o. Nr.II 13 = 264.
Von anderer Hand.

17. Berechnung der günstigen und ungünstigen Tage: Bl.117ra-b.

Vgl.o. Hs.34 (Nr.IV) = 126.

18. **ሐሳብ ፡ ጽርዕ** ። [= *Berechnung der Griechen*]: Bl.117rb-vb und 118vb.

19. Heilmittel und Rezepte in Amharisch: Bl.120ra-122vb.

L: StrMéd I-II. GrRec.

A (120ra) **ገላውን ፡ ለታመመ ፡ ስንጭ ፡ ቅፀል ፡ የቀልቀል** ፡ (StrPr 371; GrRec 159a) **ደም ፡ . . .**

Flüchtig von anderer Hand geschrieben.

20. Dreißig Wahrsageabschnitte: Bl.123ra-125rb.

L: EMMML 4, 435 (Nr.11).

21. **ሐሳብ ፡ ፍኖት** ። [= *Berechnung des Weges*]: Bl.125rb.

Vgl. EMMML 4, 435 (Nr.12).

22. Magische Berechnungen nach den Evangelisten geordnet: Bl.127ra-128rb.

23. **ሐሳብ ፡ ቀዝ** ። [StrGri 23 (Nr.11)] und weitere Berechnungen: Bl.128rb-129rb.

Von mehreren Schreibern.

III. Tabellen und Diagramme, die nicht unmittelbar in die Texte eingefügt sind:

1. Bl.1v: Rechteckiges Diagramm (vgl. NeugEthAstronC 94: "... seem to be characteristically Ethiopic.").

Beschreibung eines solchen Diagramms in: NeugEthAstronC 199f.

Auf der unteren Hälfte der Seite Umrißzeichnung von zwei sitzenden Figuren: Die Linke hält ein Fernrohr an ihr linkes Auge, die rechte bärtige Figur mit einem

Haarkranz schreibt mit einem Federrohr auf eine Seite und hat vor sich ein Tuschgefäß.

2. Bl.2r: Zwei konzentrische Kreise: Der äußere Ring hat die Beschriftung መንፈ ቀ : ሰማይ ። ; der mittlere Kreis ist halbiert: eingetragen sind die Windrichtungen (vgl. NeugEthAstronC 200) und die äthiop. Monatsnamen.

Am unteren Bildrand zwei sitzende Figuren: Die Rechte schreibt, die Linke hält ein Fernrohr an ihr rechtes Auge. Beide sind den Figuren des gegenüberliegenden Blattes zugewandt.

3. Bl.2v: Fünf konzentrische Kreise mit der Bestimmung: . . . ከመ : ታእምር : ከፍ ላ : ለምድር : . . .

L: NeugEthAstronC 186.

4. Bl.118v: Vier-spaltige Tabelle von europäischer Hand (?):

Erste Spalte: griechisches Alphabet

Zweite Spalte: der Zahlenwert der Schriftzeichen

Dritte Spalte: griechische Namen der Wochentage, der Evangelisten, der Monate sowie: Georg, Maria und Christus

Vierte Spalte: der Zahlenwert dieser griechischen Wörter.

5. Bl.125v-126r: Rechteckige Diagramme mit den Mondphasen.

L: NeugEthAstronC 95 und Abb.II.

6. Bl.126v: Tabelle mit der äthiop. Schrift und den entsprechenden Zahlenwerten, den äthiop. Namen der Wochentage, Monate und Evangelisten sowie den entsprechenden Zahlenwerten.

7. Bl.129v: Von europäischer Hand Tabelle der griechischen Schrift und den äthiop. Entsprechungen sowie der lateinischen Schrift (Minuskeln und Majuskeln).

Miniaturen und Verzierungen:

1. Im Text von Nr.II 4 zu Beginn der einzelnen Kapitel über die Tierkreiszeichen: Bleistift-Tuschezeichnung (schwarz) von Tieren und Fabelwesen (?): Bl.45ra (mit einer Zierleiste), Bl.45vb (mit einer Zierleiste), Bl.46va, 47va, 48va, 49va, 50va, 51rb, 52ra, 52va und 53rb.

2. Über den Tabellen des *Awda nagašt* (Nr.II 7c): Bl.59r-66v jeweils zwei Personen, von denen eine durch ein Fernglas sieht, während die zweite schreibt. Auffällig sind an diesen Figuren die unterschiedlichen Kopfbedeckungen, die auf fremde Einflüsse hinweisen (ähnliche Zeichnungen in: CR^cAwda, die aber ganz äthiopisch sind).

3. Zu Beginn eines jeden Kapitels von Text Nr.II 11: Umrißzeichnung eines Königs (? mit ähnlichen Kopfbedeckungen wie o.): Bl.96rb, 96vb, 97rb, 97va, 98ra, 98rb, 98vb, 99rb, 99vb, 100rb, 100vb und 101ra.

Zierleisten mit schwarzer und roter oder lila Tusche: Bl.38rb, 40rb, 41r, 44rb, 79vb, 94v, 111vb, 112rb, 113va, 114ra, 115vb, 122va und b sowie 127rb.

Auf der Innenseite beider Deckel sind von europäischer Hand Rechenaufgaben mit Bleistift eingetragen.

Kritzeleien und Federproben: Bl.67v, 68r, 124r und 129v.

Auf Bl.129v ist von ungelinker Hand mit Bleistift: **ሀጽተ : (!) ሚካኤል ። ሰቀለ ። ጊዮርጊስ ።** eingetragen.

Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels finden sich von ungelinker Hand die Namen: **ተክለ ፡ ሃይማኖት ።** und **ማርቆስ ፡** .

Handschriften dieser Art sind in den Sammlungen europäischer Bibliotheken nicht sehr zahlreich. Die vorliegende Handschrift zeichnet sich zudem durch ihre Miniaturen aus.

Bl.25va ein Datierungsvermerk, der sich wohl auf die Anfertigung der ganzen Handschrift anwenden läßt, auch wenn manche Teile, z.B. Nr.II 19, später nachgetragen sein mögen: . . . **ተጽሕፈ ፡ በዘመነ ፡ ኢዮአስ ፡ እምዘ ፡ ነግሠ ፡ በ፲ወ፻፵፱ ።** . Wahrscheinlich ist damit Iyo'as I. (1755-69) gemeint, das 13. Jahr wäre dann 1768 A.D. Außerdem steht im Text der Berechnung der Tag- und Nachtgleiche Bl.25va (zwei Zeilen vor diesem Datierungsvermerk) die Jahreszahl: **፻፲፱፻፷፰፻፵፱ ።** = 7260 A.Mis. = 1760 A.Mis. = 1767-68 A.D. Die Annahme, daß es sich hier um Iyo'as I. handele, wird dadurch gestützt.

116

N.S. 18408 MfVK Frankfurt

Holzdeckel in Ledertasche; Vorderdeckel längs gebrochen. Pergament; die Bindung ist beschädigt. 63 Bl.; Bl.61v und 63v unbeschrieben. 15,5 : 12,0 : 4,0 cm. 9,5 : 8,5 cm; Bl.45r-61r: 9,5 : 9,5 cm. 2 Sp.; Bl.1r bis v: 1 Sp. 13 Zl.; Bl.45r-61r: 16 Zl.

I. *Salām an die Dreifaltigkeit*: Bl.3ra-16ra.

T: MaGa 51-60. MaGb 189-210. MaŠa 3-16. MaŠb 3-20.

L: ChR Nr.20. *Abba Gabré Yesus Haylu* [= *Abbā Gabra Iyasus Hāyly*], *Considérations théologiques sur le Melke'a-Sellasié de Abba Sebhat Le'ab* = PrThC II 272-79. ChMV 10 (Nr.18.2). VOHD XX 5, 34 (Nr.I).

Das ursprüngliche Ende des *Salām* ist weggeschabt, der darübergeschriebene Text stammt von verschiedenen Händen.

II. **ጸሎቱ ፡ ወስዕለቱ ፡ ለሙሴ** # [= *Gebet und Bitte des Mose*]: Bl.16ra-43vb.
Textende fehlt.

L: StrBrL 15 (Nr.2). GTVat I 512f. (Nr.32). AešFal 29-37. VOHD XX 5, 69 (Nr.IV).

Der Text, der in zwei Hälften (Bl.16ra-28ra und 28ra-43vb) geteilt ist, entspricht in der Länge ungefähr dem bei StrBrL; GTVat I ist dagegen wohl sehr viel kürzer.

III. *Salām an den Schutzengel*: Bl.45ra-61ra.

Vgl.o. Hs.82 (Nr.III) = 203.

Im Text etliche Korrekturen.

IV. Magisches Gebet gegen **ሕማመ ፡ ውግዓት** # [= *Seitenstechen*]: Bl.62ra-63rb.

Vgl.o. Hs.60 (Nr.4) = 171.

A (62ra) በስመ ፡ ጸሎተ ፡ ውግዓት ፡ አብ ፡ እሳት ፡ ወልድ ፡ እሳት ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ እሳት ፡ . . .

E (63rb) . . . ውግዓት ፡ ወርግዘተ ፡ ገቦ ፡ ወምትእት ፡ ወዘሉ ፡ ወመናፍስተ ፡ ደዌ ፡ ዓይነት ፡ ወሥራይ ፡ ኢትቀረቡ ፡ ኅበ ፡ ነፍሱ ፡ ወሥጋሁ ፡ ለገብረ ፡ እግዚአብሔር ፡ [//////////]

Bl.1r-2v sind verkehrt herum eingebunden; der Text steht auf dem Kopf:

Bl.1v-1r: Ps 8,2c - 9,13; Bl.2v-2r: Ps 12 (11),3b - 14 (12),7.

Bl.44r-v: Fragment eines Hymnus an Maria; die Strophen beginnen alle mit **ሃ** : [**ሌ ፡ ሉያ** #] .

Ab Bl.38v bis 41v (am oberen Rand): Erklärung einiger äthiop. Schriftzeichen.

Bl. 61ra-b: von ganz ungelenker Hand Namen von Heilpflanzen (Bl.61rb wurde der Text zum Teil weggeschabt).

Die zusätzlichen Texte stammen von mehreren Schreibern.

Der Name des Besitzers der Handschrift wurde weggeschabt. Bl.16ra ist zwischen den Zeilen von anderer Hand in der entsprechenden Wendung **ንጉሤ** : (Bl.29ra und 33rb über Rasur) eingetragen. Bl.34vb wurde der Name **ሀብተ ፡ ማርያም** # weggeschabt, ab Bl.36va ist dieser Name über Rasur eingefügt. Bl.53r sind über Rasur beide Namen nebeneinander eingetragen, Bl.61ra wurden sie wieder weggeschabt.

Federproben: Bl.30va, 51vb, 60va, 61rb, 62va und 63rb.

Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels Kritzeleien.

Auf die Lasche der Ledertasche ist in Frontalansicht die Umrißzeichnung einer Figur mit einem Kreuz am Halsausschnitt gezeichnet.

Die Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

117

N.S. 22875 MfVK Frankfurt

Holzdeckel mit gepunztem Lederrücken; das Leder ist vom Rücken aus gesehen 4,0 cm breit über beide Deckel gezogen. Vorderdeckel längs gebrochen, außerdem ist vom Vorderdeckel ein Teil am Außenrand weggebrochen. Pergament. 78 Bl. 20,0 : 18,0 : 4,5 cm. 14,0 : 13,5 cm. 2 Sp. 22-23 Zl.

I. **ገድለ : አባ : ገብረ : መንፈስ : ቅዱስ** = [= *Vita des Abbā Gabra Manfas Qeddus*]: Bl.3ra-59vb.

Vgl.o. Hs.3 (Nr.I) = 63f.

Im Gegensatz zu Hs.3 = 63f. ist hier die übliche Trennung von *Gadl* und Wundern eingehalten.

A (3ra) በስመ : " . . . (3rb) . . . ንወጥን : በረድኤተ : እግዚአብሔር : ገድሎ : ለቅዱስ : ወብፀፀ : አቡነ : ገብረ : መንፈስ : ቅዱስ : ጽሙድ : መስተጋድል : ኮከበ : ገዳም : . . .

E (59rb) . . . እንዘ : ይብሉ : ሃሌ : ሉያ : ፍቁራን : ለአምላክነ : ክሎ : ጊዜ : ሎቱ : ስብሐት : ዘሀሎ : በምድር : ወበሰማያት : በባሕር : ወበቀለያት : ወንበ : ክሉ [፣] ፍጥረት : ለዓለመ : ዓለም : አሜን ።

(59va) ለዘአጽሐፎ : ወለዘጸሐፎ : ለዝንቱ : መጽሐፍ : ይምሐሮ : ወይሳሃሙ : (?) እግዚአብሔር : በጸሎቱ : ለአቡነ : ገብረ : መንፈስ : [ቅዱስ ፣] ዕቀቦሙ : (59vb) እጥተ : ተኩላ : ለበግዕናሆሙ : ወእምዓይነ : ክሉ : ጸላእቶሙ : ይሰውሮሙ : ለዓለመ : ዓለም : አሜን : ወአሜን : ለይኩን : ለይኩን ።

Vermerke der Lesungen am oberen Rand: Bl.26va: **ዘረቡዕ** ; ; Bl.44vb: **ዘዓርብ** ; ; Bl.50vb: **ዘቀዳሚት** ; ; Bl.53ra: **ዘዕሁድ** ; .

II. **ተአምራሁ : ለአቡነ : ገብረ : መንፈስ : ቅዱስ** = [= *Wunder des Abuna Gabra Manfas Qeddus*]: Bl.60ra-76rb.

Vgl.o. Hs.3 (Nr.I) = 63f.

Die Wunder sind in der Handschrift unnummeriert.

1. Wunder: Bl.60ra-61vb: vgl. BezGMQ 75 (Nr.1); GTVat I 554 (Nr.1); GGri II 11 (Nr.1).
2. Wunder: Bl.61vb-62vb: vgl. BezGMQ 75 (Nr.2); GTVat I 554f. (Nr.2); GGri II 11 (Nr.2).
3. Wunder: Bl.62vb-63va: vgl. BezGMQ 75f. (Nr.3); GTVat I 555 (Nr.3); GGri II 12 (Nr.4).
4. Wunder: Bl.63va-64vb: vgl. BezGMQ 76 (Nr.4); GTVat I 555 (Nr.4); GGri II 12 (Nr.5).
5. Wunder: Bl.64vb-66va: vgl. BezGMQ 76 (Nr.5); GTVat I 555f. (Nr.5); GGri II 12 (Nr.6).
6. Wunder: Bl.66va-67ra: vgl. BezGMQ 76 (Nr.6); GTVat I 556 (Nr.6); GGri II 12f. (Nr.7).
7. Wunder: Bl.67ra-68va: vgl. GGri II 12 (Nr.3).
8. Wunder: Bl.68va-70va: vgl. BezGMQ 76f. (Nr.9); GTVat I 556f. (Nr.8); GGri II 13 (Nr.8).
9. Wunder: Bl.70va-72rb: vgl. BezGMQ 77 (Nr.10); GTVat I 557 (Nr.9); GGri II 13 (Nr.9).
10. Wunder: Bl.72va-73va: vgl. BezGMQ 77 (Nr.11); GTVat I 557f. (Nr.10); GGri II 13 (Nr.10).
11. Wunder: Bl.73va-74ra: vgl. BezGMQ 78 (Nr.12); GTVat I 558 (Nr.11); GGri II 13f. (Nr.11).
12. Wunder: Bl.74ra-76rb: vgl. BezGMQ 78; GTVat I 558 (Nr.12); GGri II 14 (Nr.12).

III. Erklärung, bei welcher Gelegenheit (d.h. Krankheit) Psalmen zu lesen sind: Bl.76va bis 77rb.

Von anderer Hand.

A (76v) ፍካሬ ፡ በእንተ ፡ አንብቦ ፡ ዳዊት ፡ አንብቦ ፡ እምቃለ ፡ ዳዊት ፡ በጊዜሁ ፡
 ዕለታት [፡] ወመዝሙርሂ ፡ ዘ፲ወ፱ ወሶበ ፡ የሐምም ፡ ርእስ ፡ ይድግም ፡ ሿወ፩ ወከ
 መ ፡ ይኑኅ [፡] መዋዕሌክ ፡ ድግም ፡ ወትረ ፡ ዘ፳ ወበውስተ ፡ ሕማመ ፡ ብድብድ ፡
 ድግም ፡ ዘ ፲ወ፪ ወበዕለተ ፡ እሁድ ፡ . . .

E (77rb) . . . ወስብሒዮ ፡ ለአምላክኪ ፡ ጽዮን ፡ ወደቂቀ ፡ ጽዮን ፡ ይትሐሠዩ ፡
 በንጉሥም ፡ ።

IV. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.77rb-78va.

Von anderer, ungelenker Hand.

A (77rb) መፍቀሬ ፡ ጸሎት ፡ ወጾም ፡ ኮከበ ፡ ገዳም ፡ [ገብረ ፡] መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ እን
 ቈ ፡ ስም ፡ ። ሰላም ፡ ለክ ፡ ሰላም ፡ ለክ ፡ ሰላም ፡ ለክ ፡ ሰላም ፡ ለክ ፡ ለብእሲ ፡ ጊጉይ ፡ ድኅረ ፡
 ንስሀሁ ፡ ዘሰረይክ ፡ ሎቱ ፡ አበሳሁ ፡ ሰረይ ፡ ሊተ ፡ አባ ፡ ከማሁ ፡ ። ለአኃቲ ፡ ብእሲ
 ት ፡ ጋኔን ፡ ቀትር ፡ ዘአኃዘ ፡ [vgl. o. Nr.II: 2. Wunder] . . .

E (78rb) . . . ነዓ : ኅቤዮ : ገብረ : መንፈስ : ቅዱስ : ረባን : በዘባነ : መብረቅ : እንዘ : ትግዳን : በረ(78va)ድኤትከ : ፈጣን : ከመ : ትስድዶ : ለሰይጣን ። ዝክረ : ውዳሴ ከ : ፈጸምኩ : ገብረ : መንፈስ : ቅዱስ : አቡዮ : በለኒ : አባ [፣] ወልድዮ : ወልድዮ : ፍጡነ : ስምዓኒ : ጸሎትዮ : ወኢትርኅቅ : እምኔዮ ።

[* über der Zeile eingefügt]

Miniaturen:

Bl.1r (obere Hälfte) von ungelenker Hand mit roter und schwarzer Tusche: Der hl. Gabra Manfas Qeddu mit Bart und zum Gebet ausgebreiteten Armen, hinter ihm steht ein Löwe. Links im Bild eine stehende (?) Figur. Die Bildbeschriftung oben: አቡነ : ገብረ : መንፈስ : ቅዱስ [#]

Untere Bildhälfte:

Links: unvollständige Umrißzeichnung einer Maria mit dem Jesusknaben.

Rechts: Umrißzeichnung einer liegenden Figur mit Gebetskette in ihrer linken Hand. Darunter die Beschriftung: ቁስ [፣] ገበዝ [፣] (GVA 746) ተስፋዮ [#] .

Bl.1v: mit roter und schwarzer Tusche: Maria mit dem Jesusknaben und je einem Engel in den oberen Bildecken, die einen Baldachin halten. Maria sitzt auf einem Thronsessel. Am unteren Bildrand zwei liegende Figuren und eine Halbfigur.

Links die Beschriftung: ቁስ [፣] ገበዝ [፣] ተስፋዮ [#] Darüber: ተማህጸንኩ [፣] ደብተራ [፣] ወልዶ : ኢየሱስ [#] . Dies bezieht sich wahrscheinlich auf die rechte, liegende Figur mit einer Gebetskette. Dahinter die Halbfigur; die Beschriftung: ተማህጸንኩ [፣] አባ [፣] ደስታ [#] .

Am oberen Rand von Bl.1v: ምስለ : ፍቁር : ወልዳ [#]

Bl.2r: unfertige und ganz ungelenke Umrißzeichnung einer Figur mit gezückter Lanze.

Bl.78v: Maria mit dem Jesusknaben: ማርያም [፣] ምስለ [፣] ፍቁር : ወልዳ ።

Darunter liegend der in der Miniatur auf Bl.1v gemeinte ደብተራ : ወልዶ : ኢየሱስ ። mit Gebetskette sowie die Beschriftung: ተማህጸንኩ : ወልዶ : ኢየሱስ ።

Links davon eine gekritzelte Figur mit zum Gebet ausgebreiteten Armen.

Einfache, ungelenke Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche: Bl.3r (mit kleinem Aufsatz in der Mitte); Bl.59v (am Ende des *Gadl*) und Bl.60r (oben).

Kritzellezeichnung: Bl.2v (am Außenrand).

Bl.77vb (unten): Kreuzornament.

Kritzeleien: Bl.17va, 19v (Abdruck auf Bl.20r), 27rb, 28va, 50r, 56r.

Federproben und Schreibübungen: Bl.1r und v, 2r und v, 3v, 8vb, 9ra, 9v, 14ra, 15r, 46rb, 78rb und v.

Bl.2r (rechts am Außenrand) die äthiop. Zahlen.

Schreibübung: Bl.2rb und 2va-b.

Als Schreiber ist in den entsprechenden Wendungen der Wunder **አርሳንዮስ** : eingetragen, Bl.76r findet sich die Wendung: . . . **ተግሉ : ምስለ : ገብሩ : አርሳንዮስ : ጸሐፊሁ : ለሊሁ : ውእቱ #**

Jeweils am oberen Rand von Bl.17r, 17v, 18v, 22vb, 23ra, 23v, 24r, 24v, 29v und 35r: fast nicht mehr lesbare griechische Vermerke. Es handelt sich um stichwortartig angegebene Inhaltsangaben der jeweiligen Seite, mitunter in einem nicht korrekten Griechisch (mit Bleistift von ungelenker Hand).

Unvollständige Numerierung der Blattlagen links oben: 2. Bl.13r; 3. Bl.23r; 4. Bl.33r; 5. Bl.41r; 6. Bl.51r; 7. Bl.61r; 8. Bl.71r.

Die sorgfältig, aber nicht ohne Fehler geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17./18. Jh.?).

118

N.S.22876 MfVK Frankfurt

Holzdeckel. Pergament. 28 Bl.; Bl.1r-2v und 28r-v unbeschrieben. 5,0 : 3,0 : 1,0 cm. 3,0 : 2,0 cm. 1 Sp. 12 Zl.

I. **ጸሎት : በእንተ : ልሳነ : ሰብእ #** [= *Gebet betreffs der Sprache des Menschen*]: Bl.3r bis 24v.

T und Ü: *S.Grébaut, L'hymne-invocation lesâna sab'e = Aeth 3 (1935) 6-12.*
 L: GGri II 74 (Nr.II); III 25f. (Nr.I). Lif 12f. KaHssLi 29f. (Nr.25.1). RiLEt 833. StrANL 311 (Nr.XVII 5). StrBrL 77 (Nr.48). VOHD XX 4, 138 (Nr.64), 177 (Nr.88.1).

A (3r) **በስመ : ጸሎት : በእንተ : ልሳነ : ሰብእ ፤ ልሳነ : ምቀኛ : ወተንኮለኛሁ : ተማኅፀንኩ : በኖኅያተ : ስምክ : ካፍ ፤ ወበቀዳማይ : የውጣ : ዘጥ(3v)ንተ : ፊደሉ : አሌፍ # ከመ : ታድኅነኒ : ክርስቶስ : እምትንሣኤ : ልሳነ : ወአፍ # እስመ : ልሳነ : ቀተሎመ : ለማኅበረ : ሰማዕት : አዕላፍ # . . .**

E (24v) . . . **ኢየሱስ : ክርስቶስ : ዕቀባ : ወአድኅና : እምልሳነ : ሰብ[እ :] እኩያን : ልሳነ : ዘመድ : ወባዕድ ፤ ልሳነ : ጋላ : ወአማራ ፤ ልሳነ : እስላም : ወክርስቲያን ፤ ልሳነ : ምቀኛ : ወተንኮለኛ : ለዓመትክ : ደስታ #**
 [^ über der Zeile eingefügt]

II. **ጸሎተ : ነድራ #** [= *Gebet gegen den bösen Blick*]: Bl.25r-27v.
 Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

Bl.3r (oben) mit roter und schwarzer Tusche sorgfältig ausgeführte winzige Flechtbandleiste mit Aufsätzen und Verlängerungen nach unten an beiden Enden.

In den entsprechenden Wendungen ist der Name **ደስታ** : eingetragen.

Die sehr sorgfältig mit winziger, zierlicher Schrift ausgeführte Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

119

N.S.36320 MfVK Frankfurt

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 138,5 : 5,0 cm. Schriftspiegel: 4,5 cm breit. 1 Sp. Acht Schriftabschnitte zu 76, 24, 21, 32, 8, 48, 8 und 52 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1. **ጸሎተ ፡ ነድራ** ። [= Gebet gegen den bösen Blick].

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

2. *Abschnitt:*

2. **A ጸሎተ ፡ ድንጋጫ ፡ አጋንንት ፡ ባርክኒ ፡ (!) ክርስቶስ ፡ ርድአኒ ፡ ወአድኅነኒ ፡ እማዕምቅ ፡ ባሕር ፡ ወዓይነ ፡ ምድር ፡ ወቸነቀፍ ፡ . . .**

3. *Abschnitt:*

3. Die erste Strophe des *Salām an Langinos*.

Vgl.o. Hs.23 (Nr.7) = 103.

4. *Abschnitt:*

- 4a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡** [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] **ወዘሰብእ ፡ ወዘአጋንንት ፡ ዘዓይነት ፡ . . .** und eine Strophe eines *Salām an Abbā Libānos*, dann die Namen der Kreuzesnägel [vgl.o. Hs.63 (Nr.6) = 176] sowie magische Namen

5. *Abschnitt:*

- 4b. Fortsetzung von Nr.4a.

6. *Abschnitt:*

- 4c. Fortsetzung von Nr.4b.

7. Abschnitt:

5a. **A ጸሎት : በእንተ : መፍትሔ : ሥራይ : አስማተ : ሥላሴ : አዓትብ : ገጽዮ :
ወዙላንታዮ : እንተ : ገሪፍ : ...**

8. Abschnitt:

5b. Fortsetzung von Nr.5a.

Am Ende des Textes ein magisches Quadrat aus 16 Feldern zu je vier Feldern geordnet.

Verzierungen mit roter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn eine exakt gezeichnete Zierleiste aus Kreuzen und Blüten.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt umrahmt von Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74) ein Gesichtsviereck mit einer spinnenbeinartigen Umrahmung.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt eine Zeichnung wie Nr.2.
4. Nach dem dritten Schriftabschnitt: Gesichtsviereck im Achtspitz und Ornamente aus Brillenbuchstaben (vgl.o. Nr.2) in den Feldern zwischen den Spitzen.
5. Nach dem vierten Schriftabschnitt unter einer Strichleiste drei Vierecke mit Ösen, jeweils mit dem Schriftzeichen **ሃ** in der Mitte.
6. Nach dem fünften Schriftabschnitt ein Schwert mit schwarzer Tusche als Texttrenner.
7. Nach dem sechsten Schriftabschnitt Gesichtsviereck wie Nr.2 und 3.
8. Nach dem siebenten Schriftabschnitt ein Schwert und darunter eine Schlange mit gewundenem Körper.

Als Besitzer ist in den entsprechenden Wendungen nachträglich **ወልደ : ተክለ : ሃይማኖት : ዓለሙ** # oder nur **ወልደ : ተክለ : ሃይማኖት** # eingetragen.

Die mit zierlicher Schrift geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (18. Jh.?).

120

N.S.36321 MfVK Frankfurt

Streifen aus drei Pergamentstücken. 147,0 : 4,5 cm. Schriftspiegel: 4,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 48, 111 und 93 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1a. **መርበብተ : ሰሎሞን** # [= das Netz Salomos]

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

2. Abschnitt:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

Der Text endet mit Lk 1, 37.

2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሐብት ፡ አሸሸር ፡ (dreimal) . . .

3. Abschnitt:

3. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ አይነ ፡ ጥላ ፡ [StrRyl 92 (Nr.6)] ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ [StrGri 129 (Nr.520.4)] በእንተ ፡ ሐብተ ፡ አድግ ፡ [vgl. dazu StrBrL 133 (Nr.8)] ወመፍትሔ ፡ ኅብት ፡ ያራራን ፡ ንጉሥ ፡ . . .

4. A ጸሎተ ፡ ሐብት ፡ በጁን ፡ [vgl. z.B. o. Hs.16 (Nr.14) = 91] ጠራጁን ፡ በጁን ፡ . . .

5. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሐማመ < መ > ፡ ቁርጥማት ፡ [StrPr 331] (dreimal) . . .

Verzierungen mit roter sowie roter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn eine Kreuzform, darunter ein Gesicht in einer Kreuzform. In den vier Feldern zwischen den Balken jeweils ein lanzenförmiges Ornament.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein schwertragender Engel in Frontalansicht. Er hält mit beiden Händen das in der Scheide steckende Schwert mit der Klinge nach oben vor seinem Körper.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt zwei einen Ring bildende gehörnte und züngelnde Schlangen, deren Schwanzspitzen miteinander verknotet sind. In der Mitte ein Lamm mit einem Kreuzstab. Bildinschrift mit roter Tusche: ነዋ ፡ በግዑ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ዘየአትት ፡ ኅጢአተ ፡ ዓለም ፡ (Joh 1,29) እስመ ፡ አልቦ ፡ ነገር ፡ ዘይሰአኖ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ (Lk 1,37) በዝቃልከ ፡ አድኅኖ ፡ [. . .]

4. Am Ende der Rolle eine Kreuzform mit einem Stern in der Mitte sowie je einem lanzenförmigen Ornament in den vier Feldern zwischen den Kreuzbalken. Außerdem sind die Schriftzeichen **⚔** und **⚔** in die Winkel eingetragen. Darunter als Handgriff des Kreuzes dreimal untereinander je vier Vierecke, wobei im mittleren Streifen drei Gesichtsvierecke eingetragen sind.

Der Platz für den Namen der Auftraggeberin ist freigeblieben.

Die Handschriftenrolle ist nicht datiert (20. Jh.?).

Streifen aus drei Pergamentstücken; die Rolle hatte wohl ursprünglich am Anfang noch ein Stück angenäht. 104,5 : 5,0 cm. Schriftspiegel: 4,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 52, 50 und 65 Zl.; Rückseite: ein Schriftabschnitt zu 26 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

A. Vorderseite:

1. Abschnitt:

- 1a. **ጸሎት ፡ ንድራ** ። [= Gebet gegen den bösen Blick].

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

2. Abschnitt:

- 1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. *Salām an Fānu`ēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

3. Abschnitt:

3. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ [፣] ልሳነ ፡ ሰብእ ፡ ምቀኛ ፡ ወቲንኩለኛ ፡ ዘመድ ፡ ወባዕድ ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.118 (Nr.I) = 272.

4. **A በስመ ፡" ጸሎት [፣] (!) ጋኔን [፣] ዘትሬዒ [፣] ወዓይነ [፣] ሸተላይ ፡** [vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90] **ወዘትቀትል [፣] በዓይነ [፣] ጠባይ [፣] . . .**

B. Rückseite:

5. **ፍርጊስ ፡ (?) አማኑኤል ፡** Brillenbuchstaben [vgl.o. Hs.8 = 74] **በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንት ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡** [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] **ዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ወዓይነ ፡ ጥላ ፡ ወአብሮ ፡ አደግ ፡** [vgl.o. Hs.120 (Nr.3) = 275] **ውስተ ፡ (?) አስማቲሁ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ . . .**

Der Text ist mit einer Wellenleiste mit schwarzer Tusche umrandet.

Verzierungen:

1. Nach dem ersten Schriftabschnitt oben und unten umrahmt von Brillenbuchstaben (s.o. Nr.5) ein Gesichtsviereck in einer Kreuzform mit roter, blauer, türkisfarbener und schwarzer Tinte (?).

2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck mit sich kreuzenden Flügelpaaren in derselben Farbgebung wie o.

3. Am Ende der Rolle drei geflügelte Gesichter untereinander, wobei das unterste Gesicht auf dem Kopf stehend gezeichnet ist. An den Seiten Halbkreise und kleine Kreuzformen. Darunter drei rechteckige Felder mit im Zusammenhang keinen Sinn ergebenden Schriftzeichen. Als Abschluß der Verzierung ein Gesichtsviereck in einem

vierstrahligen Stern, dessen untere Spitze auf zwei einander gegenüberliegenden Schlangen steht. Die Farben: Rot, Schwarz und Türkis.

4. Auf der Rückseite mit schwarzer Tusche ein Gesichtsviereck im Achtspitz im angedeuteten Kreis mit vier Augen in den Segmenten.

Als Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen von anderer Hand **ወለተ ፡ አማኑኤል** # eingetragen.

Die mit zierlicher Schrift geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (19. Jh.).

13. Göttingen: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek

122

Cod.MS.aethiop.11 SuUB Göttingen

Acc.ms.1950.2. Europäischer Kartondeckel mit zwei nicht mitgezählten Papier-Schutzblättern. Leinen (!). 5 Bl.; von Bl.4 sind ungefähr 5,0 cm am unteren Rand unter Textverlust weggeschnitten. Bl.5 ist am unteren Rand beschädigt. 18,0 : 16,5 : 0,5 cm. 11,5 : 12,5 cm. 2 Sp. 20 Zl.

Fragment des **ውዳሴ ፡ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.1ra-5vb.

Vgl.o. Hs.30 (e) = 115.

Der Text ist fortlaufend in dieser Reihenfolge zu lesen: Bl.5ra-vb, 1ra-4vb.

- a) Bl.1ra-2vb: Lesung für den Donnerstag.
- Bl.2vb-4rb: Lesung für den Freitag.
- Bl.4rb-vb: Lesung für den Samstag.

T und Ü: VeMe I 84 (Zl.9) - 89 (Nr.7, Zl.1) = II 290 (Nr.2, Zl.25) - 294 (Nr.7, Zl.1).

- b) Bl.5ra-b: Lesung für den Mittwoch.
- Bl.5rb-vb: Lesung für den Donnerstag.

T und Ü: VeMe I 82 (Nr.7) - 84 (Nr.2, Zl.9) = II 289 (Nr.7) - 290 (Nr.2, Zl.9).

Vor dem ersten Papier-Schutzblatt ist ein Papierblatt mit Inhaltsangabe und korrigiertem Herkunftsvermerk über die Handschrift mit eingebunden worden: "... In Äthiopien (das Wort ist durchgestrichen, darüber steht: Abessinien) von 'Prof.Dr.' Enno Littmann [zu ihm vgl. HaÄthDU 52-57] ¹ auf dem Boden einer Kirche¹ – nach Aussage des Schenkers Pastor i.R. Lic.Dr. Duensing, Goslar [zu ihm vgl. HaÄthDU 48-51] – gefunden. ..."

Mit "Schenkers" ist wohl gemeint, daß *H.Duensing* die Handschrift geschenkt hat. [¹ über der Zeile eingetragen; ¹ nachträglich eingefügt.]

Der sehr sorgfältig auf Leinwand (!) geschriebene Text ist nicht datiert (Mitte 15. Jh.; vgl. UhlPal 359).

123

Cod.MS.Aethiop.12 SuUB Göttingen

Acc.mss.1954.13. Europäisches Papier und Photographien in europäischer Kassette.

ትምህርተ ፡ ዲድስቅልያ ፡ ዘክበው ፡ ቅዱሳን ፡ ሐዋርያት # [= *Lehre der Didaskalie der heiligen Väter, der Apostel*].

- T: PIDid.
 Ü: HarDid. FranDid.
 L: CRN 6 (§ 2). GSt 37-39. RiLEt 814. Bard II 304-12. HarnL I 2, 515-18; II 2, 488 bis 501. GSL 263. UrbPS 232. RieKA 164f. GCAL I 564-69. NeugEthAstronC 96. VOHD XX 1, 191f. WrBM 214a-b (Nr.II).

Der Inhalt dieser Kasette besteht aus

1. dem von *Hugo Duensing* geschriebenen Text der *Didaskalie* auf 207 Bl. (45,0 cm breit, 6,5 cm hoch), vorwiegend einspaltig mit 3-6 Zl. beschrieben. Offensichtlich handelt es sich um den von *H. Duensing* für eine vorgesehene Ausgabe der *Didaskalie* erstellten Text, der die Varianten der Stuttgarter Hs. Cod.orient.fol.49 [s.u. Hs.235 (Nr.III) = 463f.], sowie die Lesarten der Ausgabe PIDid und die Übersetzung HarDid (soweit sicher zu erkennen) verzeichnet.
2. 55 Photographien der Stuttgarter Hs. Cod.orient.fol.49 mit zwei Papierstreifen, die die Textergänzungen der fehlenden Photographien enthalten. Es handelt sich um Bl.93ra bis 117vb; Bl.117vc fehlt (die Zählung auf den Photographien ist falsch). Der Text beginnt in der Mitte des 29. Kapitels und endet mit dem 43. Kapitel; s.u. Hs.235 = 463f.
3. Vier Zetteln:
 - a) Kurze Notiz über den Inhalt von Cod.orient.49.
 - b) Notiz über o. Nr.1-2.
 - c) Notiz über den Inhalt der vorliegenden Kasette, die *H. Duensing* (zu ihm vgl. HaÄthDU 48-51) gehörte.
 - d) Zitat aus dem መጽሐፈ ፡ ፈውስ ፡ መንፈሳዊ # [= *Buch der geistlichen Medizin*] des Stuttgarter Cod.orient.fol.Nr.49 [= Ende des 4. Kapitels; s.u. Hs.235 (Nr.V) = 464f.].

124

Cod.MS.aethiop.13 SuUB Göttingen

Acc.Mss.1989.4. Holzdeckel mit gepunztem Leder in Ledertasche und europäischer Leinenkasette; Innenseite der Deckel mit Stoff bezogen. Pergament. 204 Bl.; Bl.1r-5r, 6v, 21r, 24v, 53v, 56r, 60rb, 71r, 82v, 98r, 99v, 118r, 123v, 147r, 158v, 170r, 178rb, 179v, 202v-204v unbeschrieben. 28,0 : 20,0 : 8,0 cm. 17,5 : 15,0 cm. 2 Sp. 17 Zl.

ጽሑፍ ፡ ሚካኤል # [= *Traktat über Michael*]: Bl.7ra-201va.

Es handelt sich um die Sammlung von Homilien für das Fest des Erzengels Michael am 12. eines jeden Monats, gefolgt von den Lesungen aus dem *Ta'āmra Mikā'el* [= *Wunder Michaels*] sowie solchen über die Sendungen des Erzengels und eine *Salām*strophe als Abschluß der Lesung. *E. Hammerschmidt* hat bereits in VOHD XX 2, 86-89 ausführlich auf

die verschiedenen Überlieferungen hingewiesen und nähere Bestimmungen einzelner Homilien vorgenommen.

T: DMRG 15-205.

L: CRN 55. CRNA 158. GSt 56. MüllKPr 98-156. MüllEngK 161-218. GCAL I 542f. DBerl 59f. GTVat I 296-309. GGri II 33-46. StrRyl 23-30. StrANL 3-11, 61-66 und 164-68. StrBrL 94-97. VOHD XX 1, 93-95; 2, 86-89; 4, 173-75 und 295 (Nr.I); 5, 64f.

A. Einleitung: Bl.7ra-16rb.

B. Lesung für die einzelnen Monate: Bl.16va-201va.

1. Traktat des Patriarchen Damātēwos [= Timotheos] von Alexandrien für den 12. Hedär: Bl.16va-45vb.

T: DMRG 15-37.

L: VOHD XX 2, 86f. (Nr.1).

2. Traktat für den 12. Tāḥsās: Bl.46ra-60ra.

T: DMRG 38-52.

L: VOHD XX 2, 87 (Nr.2).

3. Traktat für den 12. Terr: Bl.60va-78rb.

T: DMRG 52-69.

L: VOHD XX 2, 87 (Nr.3).

4. Traktat für den 12. Yakkātīt: Bl.78va-87vb.

T: DMRG 69-78.

Bl.78va-85rb: AnthAeth 20-24 = BachmL 20-24.

L: GCAL I 542. MüllEngK 168 (Nr.81).

5. Traktat des Patriarchen [Severos] von Antiochien für den 12. Maggābit: Bl.88ra bis 117vb.

T: DMRG 78-107.

T und L von Bl.88ra-114va: BMich XXII-XXVI und 195-216 (hier aber für den Monat Hedär).

Ü: Bl.88r-114va = EPerM 16-31.

Ü der koptischen Version: BMich 51*-73*.

L: EPerM 3-15. MüllKPr 139-47. MüllEngK 165f. VOHD XX 2, 87f. (Nr.5). GSt 56.

6. Traktat des Metropoliten [Yohannes] des Rechtgläubigen für den [12.] Miyāzyā: Bl.119ra-131vb.
T: DMRG 107-19.
7. Traktat des Metropoliten Yohannes von Äthiopien für den 12. Genbot: Bl.132ra bis 139rb.
T: DMRG 119-27.
L: CRGar 141-45. GSt 60. TTCh 290. VOHD XX 2, 88 (Nr.7).
8. Traktat des Metropoliten Yohannes von Aksum für den 12. Sanē: Bl.139va-156rb.
T: DMRG 127-50.
L: VOHD XX 2, 88 (Nr.8).
9. Traktat des Metropoliten Yohannes von Aksum für den [12.] Ḥamlē: Bl.156va bis 169rb.
T: DMRG 153-64.
10. Traktat für den [12.] Naḥasē: Bl.169va-178ra.
T: DMRG 168-76.
L: GGri II 51 (Nr.10a).
11. Traktat für den [12. Maskaram]: Bl.178va-188rb.
T: DMRG 181-89.
12. Traktat für den [12.] Teqemt: Bl.188va-201va.
T: DMRG 190-204.

Kolophon Bl.201va-b: **ዝንቱ ፡ መጽሐፍ ፡ ዘተጽሕፈ ፡ በሀገረ ፡ ደብረ ፡ ሊባኖስ ፡ ተፈጸመ ፡ በሰ(201vb)ላመ ፡ እግዚአብሔር ፡ አሜን ።**

Der Schreiber war laut Bl.200vb **ወልደ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ።**

Bl.5va und 6r (oben) eine durchgestrichene Schreibübung.

Die folgenden Verzierung der Handschrift sind in Blau, Schwarz, Grün, Gelb, Rot und Lila gehalten:

Bl.7r (oben): reich verzierte Flechtbandleiste mit floralen Aufsätzen sowie nach unten verlängerten Enden zwischen den Spalten und an beiden Seiten; ähnlich gestaltete Zierleisten: Bl.16v, 46r, 60v, 78v (mit einer Halbfigur in der Mitte als Aufsatz), 88r, 119r, 132r, 139v, 156v (mit einem Kopf mit drei Gesichtern in der Mitte als Aufsatz), 169v (mit

einem Vogelpaar in der Mitte als Aufsatz), 178v, 188v (mit einem Vogelpaar in der Mitte als Aufsatz).

Miniaturen in denselben Farben wie die Ornamentzeichnungen, jeweils durch ein angenähtes Baumwolltuch geschützt:

1. Bl.21v (oben): der Erzengel mit flammendem Schwert, am Boden hingestreckt der geflügelte Teufel. Beschriftung (oben): **ዘከመ ፡ አውደቆ ፡ ሚካኤል ፡ ሊቀ ፡ መላእክት ፡** (am unteren Bildrand): **ለዲያብሎስ ።**

2. Bl.24r: Der schwebende Erzengel stößt sein Schwert in den Rachen des am Boden liegenden Teufels, der mit Ketten gefesselt ist und die Seelen festzuhalten versucht. In den ausgebreiteten Schwingen des Engels sind die Köpfe der geretteten Seelen (alle mit geschlossenen Augen) versammelt. Beschriftung: **ዘከመ ፡ አውጽኦ ፡ ነፍሳተ ፡ ቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡ ሊቀ ፡ መላእክት ።**

3. Bl.53r und 56v: Illustration zur Erzählung: Dorotheos und seine Frau Theopiste [vgl. VOHD XX 2, 87 (Nr.2)] für den 12. Tähsās: Bl.46ra-60ra = o. Nr.B 2. Der Erzengel sitzt mit einer Lanze auf einem prächtig gezäumten Schimmel. Rechts im Bild steht der grauhaarige Dartāwos (= Dorotheos). Beschriftung: **ዘከመ ፡ ተራከቦ ፡ ለደርታዎስ ፡ ቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡ ሊቀ ፡ መላእክት ።**

4. Bl.56v: Links im Bild steht mit einem Stock über seiner Schulter, an dem ein großer Fisch angebunden ist, Dorotheos. Vor sich hat er einen Schafbock, den er der in der Türöffnung stehenden Frau zutreibt. Links oben im Bild ein geflügelter Engelskopf. Beschriftung: **ዘከመ ፡ ወሀሶም ፡ በግዓ ፡ ወዓሣ ፡ ደርታዎስ ፡ ለብእሲቲ ፡ ቴኦብስት ።** ; vgl. VOHD XX 2, 87 (Nr.2).

5. Bl.71v: Illustration zu Bl.60va-78rb = o. Nr. B 3. Auf einem Thron sitzt links im Bild ein Edelmann, der seine Rechte über dem vor ihm knienden nackten Kind ausstreckt. Er stützt den Kopf auf die linke Hand. Rechts im Bild die zwei segnenden Erzengel Michael und Gabriel. Die Beschriftung (oben): **ዘከመ ፡ አስተርአይዎ ፡ ለመኩንን ፡ ሚካኤል ፡ ወግብርኤል ፡** ; (unten): **ወባረክዎ ፡ ለተላፊኖስ ።** = Θαλάσσιον (παιδίον); vgl. VOHD XX 2, 87 (Nr.3).

6. Bl.82r: Illustration zu Bl.78va-85rb = o. Nr. B 4. Links im Bild wirft ein Mann eine Kiste ins Wasser. Ein im Wasser schwimmender Fisch hält die Kiste im Maul, um sie dem Erzengel rechts im Bild zu übergeben. Links oben ein geflügelter Engelskopf. Beschriftung: **ዘከመ ፡ ወረዎ ፡ ውስተ ፡ ባሕር ፡ ሣፁኖ ፡ ወወሀሶ ፡ ወርቆ ፡ ለቅዱስ ፡ ሚካኤል ።**

7. Bl.98v: Illustration zu Bl.88ra-114va = o. Nr. B 5. Auf dem Thron rechts im Bild sitzt der König mit einer Helmkrone und hört dem Erzengel zu. Links im Bild stehen hintereinander nur mit einem Hüfttuch und Hosen bekleidet vier Jünglinge, die Hände auf dem Rücken. Links oben ein geflügelter Engelskopf. Beschriftung: **ዘከመ ፡ አድጋኖም ፡ ለ፪ቲ ፡ ደቂቅ ፡** (vgl. DGr 321 und 329) **ቅዱስ ፡ ሚካኤል ፡ ሊቀ ፡ መላእክት ።**

8. Bl.99r: Illustration zu Bl.88ra-114va = o. Nr. B 5. Links im Bild der erschrockene König mit Helmkrone, vor ihm ein Toter in Leinen gewickelt, rechts einige Menschen. Darüber schwebt mit ausgebreiteten Armen der Erzengel. Beschriftung (oben): **ዘከመ ፡**

አንሥአ : ለምውት : ቅዱስ : ሚካኤል : ሊቀ : መላእክት ። ; (unten): በቅድመ : ንጉሥ : አክሲጦስ ።

9. Bl.118v: Drei bärtige Männer (= Dreifaltigkeit), in den Bildecken die Symbole der Evangelisten. Zu Füßen der Dreifaltigkeit geflügelte Engelsköpfe und im unteren Bildrand die Beschriftung: **ፍጡራን**; Beschriftung (oben): **አጋዕዝተ : ዓለም : ሥላሴ ።**

10. Bl.123r: Illustration zu Bl.122ra-124va. Auf einem Bett mit reichverzierten Füßen liegt der Prophet Jesaja. Über ihm schwebt der Erzengel, der die Feuerzange an die Lippen des Propheten hält (vgl. Jes 6,6f.; da ist es aber einer der Serafim). Beschriftung (oben): **ዘከመ : አልክፎ : ለከናፍሪሁ : በጉጠተ : እላት : ለኢሳይያስ : ነቢይ ። ; (unten): ቅዱስ : ሚካኤል : ሊቀ : መላእክት ።**

11. Bl.147v: Illustration zu Bl.140vb-142va = o. Nr. B 8; vgl. VOHD XX 2, 88 (Nr.8). Links im Bild bedroht der geflügelte Satan Afomyā, die der in der Türöffnung stehende Erzengel auf dem Arm trägt. Beschriftung: **ዘከመ : አድጋና : ለአፎምያ : ቅዱስ : ሚካኤል : ሊቀ : መላእክት ።**

12. Bl.158r: Illustration zu Bl.156va-169rb = o. Nr. B 9. Auf einem reich gezäumten Schimmel sitzt der Erzengel mit einer Schriftrolle in seiner linken Hand. Beschriftung: **መላእክት : ዘተፈነወተ ። (!)**. Rechts im Bild ein Mann auf einen Stock gestützt. Beschriftung: **ዘከመ : ወለጠ : ጦማረ : ምቱ : ለባሕራን : ቅዱስ : ሚካኤል : ሊቀ : መላእክት ።**

13. Bl.170v: Illustration zu Bl.173va-175va. Der Erzengel schützt die bekleidete Susanna, links stehen drei blinde nackte Gestalten, wohl die drei Ältesten (vgl. Dan 13,1 bis 64: zwei Älteste). Darüber ist ein Vogel mit einem Strahlenkranz gezeichnet. Beschriftung: **ዘከመ : አድጋና : ለሶስና : እምእዶ : ረበናት : ቅዱስ : ሚካኤል : ሊቀ : መላእክት ።**

14. Bl.179r: Illustration zu Bl.178vb-181ra = o. Nr. B 11: Links im Bild kniet der geflügelte Satan, der in seinen Händen einen nackten Menschen hält. In einem blauen Feld rechts im Bild ein Toter, rechts oben: Gottvater, begleitet von zwei geflügelten Engelsköpfen. Beschriftung: **ዘከመ : አፀአ : (!) ነፍሶ : ለዕቡድ : ባዕል : መልአክ : ሞት ።**

Die Beschriftung der folgenden Miniaturen stammen von anderer Hand.

15. Bl.201vb: der Auftraggeber der Handschrift, *Gabra Amlāk*, hält in seiner Linken ein Buch. Hinter ihm steht ein Gefolgsmann. Beschriftung: **ዘከመ : ተማኅፀን : ቀኝ : አዝማኝ : ገብ(unten)ረ : አምላክ ።**

16. Bl.202r: Darstellung des mit einer Helmkrone gekrönten Erzengels; seine Kleidung und Haltung erinnern an eine gleichartige Darstellung Marias in der Art von S.Maria Maggiore (nur fehlt hier der Stern auf dem Schulterteil). Auf beiden Seiten hinter ihm zwei Engel als Halbfiguren. Am unteren Bildrand gelbe Blüten. Beschriftung: **ዘከመ : ተሰይመ : ቅዱስ : ሚካኤል : ሊቀ : መላእክት ።**

Die Miniaturen sind im Stil der Jahrhundertwende gemalt, die Ausführung ist ziemlich grob und naiv. Die beiden ersten Miniaturen lassen europäische Vorbilder vermuten, die restlichen sind eher äthiopisch.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.17r; 3. Bl.29r; 4. Bl.39r; 5. Bl.49r; 6. Bl.61r; 7. Bl.72r; 8. Bl.83r; 9. Bl.93r; 10. Bl.105r; 11. Bl.115r; 12. Bl.127r; 13. Bl.137r; 14. Bl.148r; 15. Bl.159r; 16. Bl.169r; 17. Bl.181r; 19. Bl.201r.

Die Datierung der Handschrift ergibt sich aus der Erwähnung folgender Namen in den entsprechenden Wendungen auf Bl.1rb: . . . **ወያድግነነ ለጳጳሰነ ማቴዎስ** : (1879-1926) **ወለንጉሥነ ምኒልክ** : (1889-1913) **ወለንግሥትነ አስካለ ማርያም** # (1916-30) **ወፍቁሩ ገብረ አም(1va)ላክ** # und Bl.16vb: . . . **ለነፍሰ ግንጉሥነ ምኒልክ** : . . . Askāla Māryām war der Thronname der Tochter Menileks II., Zawditu.

Daher ist die Wendung auf Bl.16vb: **ለነፍሰ ግንጉሥነ** : . . . in Verbindung mit dem Namen Askāla Māryām richtig und aus der Kombination aller Daten ergibt sich, daß die Handschrift zwischen 1916 und 1926 entstanden ist.

Der Entstehungsort war laut Bl.201va-b Dabra Libānos.

14. Hamburg: Staats- und Universitätsbibliothek

125 Cod.orient.275^a = 225 in **Scrinio** SuUB HamburgAkz. 1908.455. Streifen aus einem Pergamentstück in europäischer Kassette. 86,0 : 10,0 cm.
Schriftspiegel: 10,0 cm breit. 1 Sp. 1 Schriftabschnitt zu 85 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. **A ገብረ ፡ ሚካኤል ፡ በስመ ፡" በዝንቱ ፡ ቃለ ፡ መለኮትከ ፡ ግሩም ፡ መፍርሀ ፡
ወመደንግፀ ፡ አጋንንት ፡ ፀዋጋን ፡ መ[ና]ፍስተ ፡ ርኩሳን ፡ . . .**
2. Gebet mit den Namen der Kreuzesnägel [vgl. hierzu EuBR 89; LöfAm 106, Anm.1].
Vgl.o. Hs.63 (Nr.6) = 176.
3. Joh 1,1-5 und die Bitte um Schutz für den Besitzer der Handschrift: **ገብረ ፡ ሚካኤል ፡
ል ፡ #**
Im Text Brillenbuchstaben; vgl.o. Hs.8 = 74.
4. **በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ለጌዎን ፡ [StrPr 327] ርኩስ ፡ . . .**
5. *Salām an Fānu'ēl.*

L: LöfUpp 86 (B). StrANL 173 (Nr.21). StrBiblEurop 14. StrGri 36f. (Nr.11); 48
(Nr.5); 167 (Nr.1).

Zwei wenig kunstvoll ausgeführte Miniaturen zu Beginn und am Ende des Textes:
Oben: Gesichtsviereck mit schwarzer, roter und gelber Tusche; obere Borte:
Augenkreuzmotiv; untere Borte: Wellenlinie. Unten: drei Kreuzfiguren; obere und untere
Borte: Wellenlinien.

Der Besitzer der Rolle war **ገብረ ፡ ሚካኤል ፡ #** .

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.).

126 Cod.orient.400 SuUB Hamburg

Akz.1956.202. Holzdeckel. Pergament. 38 Bl. 11,5 : 6,5 : 2,5 cm. 8,0 : 4,5 cm. 1 Sp. 12 Zl.

- I. Der Beginn der Interzessio aus der Apostelanaphora (vgl. MQa 38a): Bl.2r-v.
Von anderer Hand als der Hauptteil der Handschrift.

II. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: Bl.3r-37r.

Vgl.o. Hs.5 = 67.

Der Text ist mit Gesangsnoten versehen.

Verzierungen und Miniaturen.

Die Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.).

L: VOHD XV 154f.

Korr.: Eine nochmalige Überprüfung der Inschrift auf Bl.37v ergab folgenden Text:

"Wie Mamḥerē Walda Šādeq, der Vater des Walda [...] betete."

OrHam 3 (Nr.4).

127

Cod.orient.401 SuUB Hamburg

Akz.1956.202. Holzdeckel mit Stoffüberzug in Ledertasche. Pergament. 152 Bl.; von Bl.151 und 152 ist 1/3 der Seite weggeschnitten. 17,0 : 13,0 : 6,0 cm. 12,0 : 10,0 cm. 1 Sp.; Bl.137r-148v: 2 Sp. 21-25 Zl.

I. መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= *die Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: B.3r-148vb.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (vgl. SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-116r.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.116r-v.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.117r-129v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.117r-118r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.118r-119v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.119v-121r.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.121r-122r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.122r-v.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.122v-123v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.123v-124r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.124r-125r.
9. Das Gebet der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.125v.

10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.125v-126v.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.126v-128r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.128r-v.
13. Das Magnificat: Bl.128v-129r.
14. Das Benedictus: Bl.129r-v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.129v.

d) *Das Hohelied*: Bl.130r-136v.

e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.137ra-148vb.

1. Montag: Bl.137ra-138ra.
2. Dienstag: Bl.138ra-139vb.
3. Mittwoch: Bl.139vb-142ra.
4. Donnerstag: Bl.142ra-144vb.
5. Freitag: Bl.144vb-146rb.
6. Samstag: Bl.146rb-147va.
7. Sonntag: Bl.147va-148vb.

f) Beginn des **ውዳሴ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአድናይ** ። [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.148vb.

II. Magischer Text: Bl.150v-151r.

Mit roter Tusche von ungelenker Hand (zum Teil verwischt).

An zahlreichen Stellen entweder Zusätze oder Korrekturen.

Ziemlich kunstlos ausgeführte Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche: Bl. 3r, 77v, 90r, 116v, 117r und 130r.

Bl.149r Umrißzeichnung eines Gesichtsvierecks im Achtspitz von Ranken umgeben; rechts oben und links unten je eine ungelenke Zeichnung eines Kreuzes.

Links davon ganz ungelenk der Name: **ከፍለ ፡ መርያም** ። (!)

Die flüchtig geschriebene Datierung auf Bl.116v (unten): **ተፈጸመ ፡ ፲፱፻፳፰** ። [= 1908 A.Mis. = 1915-16 A.D.] bezieht sich offensichtlich nur auf die Zierleiste, da die Strichführung der Schrift mit der der Zierleiste identisch zu sein scheint.

Bl.2r (oben) ein fehlerhafter Besitzervermerk (von anderer Hand) in Tegreññyā: **ዳዊት ፡ ናይ ፡ ሀብተ ፡ [ሚ]ክኤል ፡ (?) ገ[ብ]ረ ፡ ማርያም ፡ ኮርባርያ** ። [= aus Korbäryä (?)].

Bl.3r der Vermerk: **ገብረ ፡ ቃል** ። (?)

Ein weiterer Vermerk auf Bl.66v: **እዳሽው ፡ ዳዊት ፡ ነው** ። sowie auf Bl.149v: **የዳሽው ፡ ዳዊት ፡ ነው** ።

Bl.152r: **ያቶ ፡ ገብረ** [፡] **የሰ** ፡ [(!) für: **ኢየሱስ ፡ (?) ዳዊት ፡ ጥሩ ፡ ነው** ።

Vermerke der Lesungen von ungelenker Hand nachträglich hinzugefügt: Bl.3r: **በሱይ** ፡ ; Bl.23r: **ዘሰሉስ** ፡ ; Bl.45r: **ዘረቡእ** ፡ ; Bl.54r: **ዘረቡ[እ ፡] ዘሀሙስ** ፡ ; Bl.72v: **ዘሀሙስ** ፡ ;

Bl.77v: **ዘሀመር[ስ ፣] ዘአርብ ፣** ; Bl.101v: **ዘአርብ ፣** ; Bl.104v: **ዘቀደምቲ ፣ (!)** ; Bl.117r: **ዘቀደምቲ ፣ (!)** ; Bl.130r: **ዘእሁድ ፣** ; Bl.137ra: **ዘሰኑ[ይ ፣]**.

Bl.60r (oben) von ungelenker Hand der Name: **ታዲዎስ ፣** .

Kritzeleien und Schreibübungen: Bl.1r-3r, 4r, 10v, 20v, 25v, 28v, 32v, 46r, 47r, 50r, 53v, 75v, 104v, 116v, 120v, 135v, 139v, 141vb, 145rb, 149v-152v.

Unvollständiger Vermerk über eine Sendung (?): Bl.149v und 152r.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

L: OrHam 3f.

128

Cod.orient.402 SuUB Hamburg

Akz.1956.202. Holzdeckel; rückwärtiger Deckel längs gebrochen. Pergament. 85 Bl.; zwischen Bl.8 und 9 und Bl.11 und 12 jeweils 2 Bl. unter Textverlust herausgeschnitten. 18,5 : 13,5 : 4,5 cm. 12,0 : 10,0 cm. 2 Sp.; Bl.14r und 15r-v: 1 Sp. 19 Zl.; Bl.1r-13r, 14r und 15r-v: 21-26 Zl; Bl.16r-18r: 32-34 Zl.

I. Verschiedene Gebete: Bl.1ra-18rb.

1. Aus dem **መጽሐፈ ፡ ኑዛዜ** # [= *Buch der Tröstungen*, d.h. Beichtbuch]: Bl.1ra-3va.

Vgl. u. Nr.8; dort aber von einem anderen Schreiber.

T: MQa 16a-17a.

L: GTVat I 453 (Nr.12⁷).

2. Bußgebet aus der Apostelanaphora: Bl.3va-5rb.

T: MQa 43a-45a.

3. **ሀፀ-ረ ፡ መስቀል** # [= *Bollwerk des Kreuzes*]: Bl.5rb-12rb.

Vgl.o. Hs.52 (Nr.3) = 152.

T und Ü von Bl.5rb-7va, Zl.20: Lif 205-11.

T von Bl.8va-12rb ist Lif 166-79 und 196-203 ähnlich.

4. Lobpreis der Dreifaltigkeit für die kanonischen Stunden: Bl.12va-13rb.
Von sehr ungelenker Hand.

L: VOHD XX 4, 242.

Vermerke der Stunden am Rand: Bl.12v: **ዘነግህ ። ; ዘሠለስት ። ; ዘተ[ስ]ዓ ቱ ።** ; Bl.13r: **ዘሰርክ ። ; ዘንዋም ። ; ዘመንፈቀ ። ሌሊት ። .**

5. Gebet vor der Mahlzeit: Bl.14r.

T und Ü: S.Grebaut, *Le Bénédicité éthiopien* = ROC 18 (1913) 215-17.
L: GTVat I 260 (f.134); 368 (Nr.9).

6. **መጽሐፈ ፡ ኑዛዜ ።** [= *Buch der Tröstungen*, d.h. Beichtbuch]: Bl.15r-18rb.

L: GTVat I 619 (Nr.20). GSt 75.

Vgl. auch o. Hs.7 (Nr.VII) = 72.

II. Das Evangelium nach Johannes: Bl.19ra-84rb.

Vgl.o. Hs.58 (Nr.II) = 166.

Vermerke der Wochentage jeweils oben von anderer, ungelenker Hand: Bl.19ra: **ዘሠኑይ ።** ; Bl.25ra: **ዘእሁድ ።** ; Bl.32ra: **ዘቀዳሚት ።** ; Bl.48ra: **ዘቀዳም ።** ; Bl.50vb: **ዘሰሉስ ።** ; Bl.53va: **ዘረቡዕ ።** ; Bl.57rb: **ዘቀዳሚት ።** ; Bl.58ra: **ዘዕሁድ ።** ; Bl.61ra: **ዘሐሙስ ።** ; Bl.72ra: **ዘእርብ ።** ; Bl.78vb: **ዘእሁድ ። .**

III. Ausschnitt aus dem **ማኅሌተ ፡ ጽጌ ።** [= *das Blumenlied*]: Bl.84rb-vb.

Der Text stammt von anderer Hand als der Hauptteil der Handschrift (Nr.II) und ist flüchtig und fehlerhaft geschrieben.

T und Ü: GrMH 72f. (Nr.13); 92f. (Nr.54) und 98-103 (Nr.66-70).

T und Ü des ganzen Textes: GrMH 47-321.

L: GSt 65. RiLEt 829. KRZHagTrad 90 (Nr.140).

Auf Bl.85r Fragment eines Hymnus an die 24 Priester des Himmels. Es sind nur mehr die ersten Zeilen lesbar; der Text beginnt unvermittelt. Auf Bl.85v ein flüchtig geschriebener Vermerk in Amharisch über den Kauf eines Pferdes durch **አባ ፡ አብተ ፡ ማርያም ።** sowie den Namen der Zeugen.

Kritzelvermerke und Federproben: Bl.1r-3r, 4r, 5r, 6r, 7r, 9r, 10r, 14v, 18v, 19r, 21r, 40r, 46r, 50r, 73v, 74r, 76v, 80r, 84r und 85r.

Auf Bl. 13rb ein ungelenker Bleistiftvermerk: **መድኅኔ ፡ አለም ፡ አማኑኤል ፡ (!) በአል ፡ (!) ወልድ ።**

Bl.19v-20r (am oberen Rand) ein ganz ungelenker und flüchtig geschriebener Vermerk des Krönungsdatums von Kaiser Hayla Sellāsē: 23. Teqemt 1923 A.Mis. = 2. November 1930 (vgl. z.B. HaÄth 75).

Bl.39v ein Vermerk: መልዕክት : ዘፈነወ : ማቴዎስ : ሊቀ : ጳጳሳት : ዘፈነወ : ማቴዎስ : ገብሩ : ወሀዋርያሁ : ወልዱ : ለክርስቶስ : ወንጌላዊ # , der vielleicht eine Anspielung ist auf einen Brief von Matthaios IV., Patriarch von Alexandrien, aufgrund dessen Abuna Sinodā im Jahr 1671 ernannt worden ist; vgl. dazu DombchrChron II 207, Anm.393 (?).

Weitere Vermerke:

Bl.40v: ወምስለ : አበው : አብተ : ማርያም #

Bl.41r: በዓለ : ወልድ : መድኃኔ : ዓለም : ክርስቶስ #

Bl.45v: ጭርቆስ : ሚናስ : ፍቄጦር : (!) ሱስንዮስ # (jeweils von derselben Hand).

Bl.1v-2r (am oberen Rand) ungenau und fehlerhaft geschrieben: አ < አ > ብተ : ማርያም [፣] የማህበረ : [. . .] አስተመረ [፣] .

In den entsprechenden Wendungen der Texte Nr.I 1-3 ist ዘርአ : ጽዮን # eingetragen; der erste Bestandteil des Namens wurde getilgt.

Im Text von Bl.85r ist als Schreiber ቃለ : ወልድ # eingetragen.

Verschiedene Kritzelzeichnungen auf Bl.13v und 14v.

Miniaturen.

Es hat den Anschein, als seien Bl.1-18 aus einer älteren Handschrift (17. Jh.?) möglicherweise dem besser erhaltenen Johannesevangelium vorgebunden worden, zumal die Numerierung der Blattlagen auf Bl.19ra (= der Beginn des Evangeliums) anfängt.

Numerierung der Blattlagen jeweils oben: 1. Bl.19ra; 2. Bl.27ra; 3. Bl.35ra; 4. Bl.43ra; 5. Bl.51ra; 6. Bl.59ra; 7. Bl.67ra; 8. Bl.77ra.

Die Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

L: VOHD XV 123.

129

Cod.orient.403 SuUB Hamburg

Akz.1956.202. Holzdeckel mit Stoffüberzug in Ledertasche. Pergament. 189 Bl.; zwischen Bl.73 und 74 zwei Blätter unter Textverlust herausgeschnitten. Bl.2r-3r, 4rb-v, 154vb und 187v unbeschrieben. 23,0 : 16,0 : 6,0 cm. 14,5 : 12,0 cm. 2 Sp. 20 Zl.

I. Liturgische Texte: Bl.5ra-28vb.

1. ኪዳን : ዘነግህ # [= *Testamentum matutini*]; Bl.5ra-10vb.

Vgl.o. Hs.6 (Nr.I) = 68.

2. ትምሕርተ : ኅቡዓት # [= *Lehre der Geheimnisse*]; Bl.11ra-15va.

Vgl.o. Hs.106 (Nr.VI) = 250.

3. Gebet: **እግዚአብሔር ፡ ዘብርሃኖት ፡** # [= *Gott der Lichter*]: Bl.15va-19rb.

Vgl.o. Hs.7 (Nr.V) = 72.

4. Litanei: Bl.19va-23rb.

L: StrBrL 50 (Nr.34.4). Zo 76b-77a (Nr.68.1 c 2).

5. Anaphora unseres Herrn: Bl.23va-28vb.

Vgl.o. Hs.34 (Nr.IX) = 127.

II. Magische Gebete für die Wochentage: Bl.29ra-87rb.

a) Montag: Bl.29ra-35vb.

1. **ጸሎቱ ፡ ለኔጥሮስ ፡** # [= *Gebet des Petrus*]: Bl.29ra-33ra.

L: GGri I 48f. (Nr.VII). StrBrL 140 (Nr.47.2).

2. Absolutionsgebet: **ጸሎተ ፡ ሥርየተ ፡ ኃጢአት ፡ ዘ፲ወ፻አርድዕት ፡** # : Bl.33ra bis 35vb.

L: GGri I 50f. (Nr.XI 1).

b) Dienstag: Bl.36ra-43rb

[Bl.36ra (am oberen Rand von anderer Hand) der Vermerk: **ዘሰኑይ ፡** (!).]

1. Gebet: Bl.36ra-38va.

L: GGri I 49 (Nr.VIII). StrANL 140 (Nr.47.3).

2. Gebet um Barmherzigkeit: Bl.38va-39vb.

L: GGri I 49 (Nr.IX). StrANL 141 (Nr.47.4).

3. Gebet: Bl.39vb-40ra.

L: StrANL 141 (Nr.47.5).

4. Gebet: Bl.40ra-vb.

L: StrANL 141 (Nr.47.6).

5. Gebet: Bl.40vb-43rb.

Von anderer Hand am oberen Rand der falsche Vermerk: **ባርቶስ ፡** ; vgl. dazu z.B. VOHD XX 4, 204 (Nr.III).

A (40vb) **በሰመ ፡ ነገር ፡ ዘተሰአለቶ ፡ እግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ ለፍቁር ፡ ወልዳ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ወይቤላ ፡ እነ ፡ ውእቱ ፡ እግዚአብሔር ፡ . . .**

c) Mittwoch: Bl.43va-53rb.

1. Namen, die dem Apostel Thomas geoffenbart wurden: Bl.43va-46va.

L: StrANL 141 (Nr.47.7). GGri I 49f. (Nr.X 2).

2. Gebet: Bl.46va-49vb.

L: StrANL 141 (Nr.47.8).

3. Gebet Marias mit magischen Namen: Bl.50ra-53rb.

Bl.50ra am oberen Rand von anderer Hand der falsche Vermerk: **ባርቶስ** : .

A (50ra) በሰመ : " ወትቤ : እግዝእትነ : ማርያም : ድንግል : እሙ : ለሰማያዊ : ንጉሥ ፤ ሕያው : ጸባዖት ፤ እሙ : ለአማኑኤል ፤ . . .

d) Donnerstag: Bl.53va-58vb.

1. Gebet: Bl.53va-56rb.

L: StrANL 141 (Nr.47.9).

2. Gebet: Bl.56rb-58vb.

Bl.56rb am oberen Rand der falsche Vermerk: **ባርቶስ** : .

e) Freitag: Bl.59ra-64vb.

1. Gebet: Bl.59ra-63rb.

L: StrANL 141f. (Nr.141.10). GGri I 50 (Nr.X 3).

2. Gebet: Bl.63rb-64vb.

Bl.63rb (oben) der Vermerk: **ሐፀ-ረ : መስቀል** # ; vgl.o. Hs.52 (Nr.3) = 152.

A (63rb) በሰመ : " ኦእግዚእየ : ኢየሱስ : ክርስቶስ [፣] በሲዳኤል : ስምክ : መሐሪ : በአስማቲክ : ቅዱሳት : እሰመ : አንተ : መሐሪ : . . .

f) Samstag: Bl.65ra-72vb.

1. Gebet: Bl.65ra-69rb.

L: StrANL 142 (Nr.47.11).

2. **ልፋፈ : ጽድቅ** # [= *Binde der Rechtfertigung*]: Bl.69rb-72vb.

Vgl.o. Hs.57 (Nr.8) = 163.

g) Sonntag: Bl.73ra-79vb.

L: StrANL 142 (Nr.47.12). GGri I 51 (Nr.XII).

Bl.73rb (im Text) ein magisches Viereck.

Gegenüber den unter L angeführten Texten hier eine längere Version.

h) Tägliche Gebete: Bl.80ra-87rb.

1. Gebet: Bl.80ra-81rb.

L: StrANL 142 (Nr.47.14).

2. Namen, die Henoch geoffenbart wurden: Bl.81rb-82ra.

A (81rb) በስመ ፡" አስማት ፡ ዘነገር(81va)ዎ ፡ መላእክት ፡ ለሄናክ ፡ ዘንተ ፡ መሐርዎ ፡ ወይቤልዎ [፣] ሶበ ፡ መጽኦ ፡ ድልቀልቅ ፡ ወበረድ ፡ . . .

3. Namen, die Moses geoffenbart wurden: Bl.83ra-va.

A (83ra) መጽሐፈ ፡ ኢየሱስ [፡] አስማቲሁ ፣ በእ(83rb)ደዊሁ ፡ ቅዱሳት ፡ ወነገሮ ፡ ለሙሴ [፣] ወይቤ ፡ ሲሮላና [፣] ስምዖ ፡ ፍርናሲር ፡ ስምዖ ፡ . . .

4. ሰይፈ ፡ መለኮት ፡ # [= *Schwert der Gottheit*]: Bl.83va-87rb.

L: StrANL 142 (Nr.47.16).

Vgl. auch u. Hs.255 (Nr.II) = 499.

Bl.83va (oben) der Vermerk: ሰይፈ ፡ መለኮት ፡ # .

III. ነገረ ፡ ማርያም ፡ # [= *Geschichte Marias*]: Bl.87va-101vb.

L: StrBrL 14 (Nr.13.3). CRNA 74 (Nr.51.I). *O.Löfgren* in: *Orientalia Suecana* 10 (1961-62) 137-44, besonders: 138.

1. Montag: Bl.87va-89rb.

A (87va) በስመ ፡" ንዌጥን ፡ በረድኤተ [፣] አግዚአብሔር ፡ ጽሑፈ ፡ ነገረ ፡ ማርያም ፡ # ጸሎታ ፡ . . . ወኮን ፡ በመዋዕለ ፡ ስደታ ፡ ለእግዝእትን ፡ ማርያም ፡ በጽሑት ፡ ምድረ ፡ ይሁዳ ፡ # ወሶበ ፡ ኮን ፡ ፍና ፡ ሠርክ ፡ . . .

2. Dienstag: Bl.89va-90va.

A (89va) በስመ ፡" ወሶበ ፡ ስምዖ ፡ ንጉሠ ፡ ጌራድን ፡ ዜናሃ ፡ ለእግዝእትን ፡ ማርያም ፡ ወለአክ ፡ ኅቤሃ ፡ ጀእደወ ፡ # . . .

3. Mittwoch: Bl.90vb-92rb.

A (90vb) በስመ ፡" ወይቤላ ፡ መልአክ ፡ ተንሥኢ ፡ እምዝዩ ፡ # ሐለፉ ፡ ወበጽሑ ፡ ኅበ ፡ ኖኅተ [፣] ሐዲን ፡ ንሡግ ፡ ወቅቲር ፡ . . .

4. Donnerstag: Bl.92va-94va.

A (92va) በስመ ፡" ወትቤ ፡ እግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ ዲጋዲጓዬ ፡ ሄራድጌዴግ [፣] [vgl. dazu O. Löfgren in: *Orientalia Suecana* 10 (1961-62) 137] . . .

5. Freitag: Bl.94vb-97ra.

A (94vb) በስመ ፡" ወይቤልዋ ፡ ሰብለ ፡ ሀገር ፡ ለእግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ ኢየሐክለኪ ኑ ፡ ምድረ ፡ ይሁዳ ፡ # . . .

6. Samstag: Bl.97rb-100ra.

A (97rb) በስመ ፡" ወይቤላ ፡ ዮሴፍ ፡ ለእግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ ኦእግዝእትየ ፡ ግሙራ ፡ ኢርኢኪ ፡ ዘከመዝ ፡ አርዌ ፡ # ወትቤሎ ፡ እግዝእትነ [፣] ማርያም ፡ ንሰአል [፣] ኅብ ፡ እግዚአብሔር ፡ እስመ ፡ ውእቱ ፡ ረዳኢነ ፡ # . . .

7. Sonntag: Bl.100ra-101vb.

A (100ra) በስመ ፡" ወሶ(100rb)ብ ፡ ስእነት ፡ በዊአ [፣] ሀገር ፡ እግዝእትነ [፣] ማርያም ፡ ተሰምዓት ፡ ጥቀ ፡ # ወትቤ [፣] ወያስምይስ ፡ ፍትዋህምን ፡ [vgl. O. Löfgren in: *Orientalia Suecana* 10 (1961-62) 137] . . .

Vermerke der Wochentage am oberen Rand.

IV. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: Bl.102ra-116va.

Vgl.o. Hs.5 = 67.

V. Marienanaphora: መዓዛ ፡ ቅዳሴ ፡ # ፡ Bl.116vb-127rb.

T, Ü und L: *A.T.M. Semharay Selam*, La Messe de Notre Dame dite Agréable Parfum de Sainteté (Roma 1937).

L: HaEA 33-36. GTVat I 57f. (Nr.4); 73 (Nr.7); 173 (Nr.25).

VI. ማኅሌታ ፡ ጽጌ ፡ # [= *Blumenlied*]: Bl.127va-154vb.

Vgl.o. Hs.128 (Nr.III) = 289.

VII. Sammlung von *Salām* und Gebeten: Bl.155ra-187rb.

1. *Salām an Maria*: Bl.155ra-165rb.

Vgl.o. Hs.74 (Nr.I) = 189.

2. *Salām an den Erlöser der Welt*: Bl.165va-172vb.

T und Ü: CoM^cÄ 156f. (Nr.I).

L: ChR Nr.164.

3. *Salām an Georg von Lydda*: Bl.173ra-180va.

Vgl.o. Hs.82 (Nr.I) = 203.

4. Gebet an Georg von Lydda: Bl.180va-182rb.

T: MaGi 23. MSac 147.

L: GGri I 35 (Nr.1).

5. Gebet an Maria: Bl.182va-187rb.

A (182va) በሰመ ፡ ሐእግዝእትዮ ፡ ማርያም ፡ እሰመ ፡ ክብርት ፡ አንቲ ፡ እምነሱ ፡
 ፍጡር ፡ በሰማይ ፡ ወበምድር ፡ አልቦ ፡ ዘይክብር ፡ እምኔኪ ፡ እምታሕተ ፡
 እግዚአብሔር ፡ ሐእግዝእትዮ ፡ ማርያም ፡ ዕቀብኒ ፡ ለኃጥእ ፡ ገብርኪ ፡ . . .
 ሐእግዝእትዮ ፡ (182vb) ማርያም ፡ እመ ፡ ለፈጣሪ ፡ ኃብ ፡ ሐርኩ ፡ ሑሪ ፡ ወኃብ ፡
 ኃደርኩ ፡ ኃደሪ ፡ ወኃብ ፡ ተናገርኩ ፡ ተናገሪ ፡ . . .

An wenigen Stellen Korrekturen im sorgfältig geschriebenen Text.

Federproben: auf der Innenseite des Vorderdeckels, Bl.1r und v sowie Bl.3v.

Kritzeleien: Bl.158v-159r, 160r, 162r und 189v.

Schreibübungen mit Bleistift: Bl.1v, 156v-157r, 161va, 188r und v sowie 189r.

Bl.155r von flüchtiger Hand eine Inhaltsangabe.

Die Vermerke der Lesungen am oberen Rand stammen zum Teil von anderer Hand.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzer oder Auftraggeber **ወልደ ፡ ጊዮርጊ ስ** # eingetragen. Bl.1ra von anderer, etwas ungelenker Hand ein amharischer Vermerk, wonach die Handschrift **ልጅ ፡ ተፈሪ** # gehörte; mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit ist dies Ḥāyla Šellāsē, geboren am 16.Hamlē 1884 = 23.7.1892; vgl. *E.Ullendorff* (Hrsg.), *The Autobiography of Emperor Haile Sellasie I 'My Life and Ethiopia's Progress' 1892-1937* (Oxford 1977) 14.

Bl.10va und 23ra werden in den entsprechenden Wendungen **ምኒልክ** : [II. (1889-1913)] und seine Frau **ወለተ ፡ ሚካኤል** # [= der Taufname Ṭāyṭus; vgl. Mén I 223, Anm.5] erwähnt. Demnach ist die Handschrift um die Jahrhundertwende entstanden.

Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 1. Bl.5ra; 2. Bl.15ra; 3. Bl.25ra; 4. Bl.35ra; 5. Bl.45ra; 6. Bl.65ra; (8. war wohl auf dem vor Bl.74 herausgeschnittenen Blatt vermerkt); 9. Bl.81ra; 10. Bl.91ra; 11. Bl.101ra; 12. Bl.111ra; 13. Bl.121ra; 14. Bl.131ra; 15. Bl.141ra; 16. Bl.151ra; 17. Bl.161ra; 18. Bl.171ra; 19. Bl.181ra.

L: OrHam 4 (Nr.6).

Akz.1956.202. Holzdeckel mit gepunztem Leder; Innenseite der Deckel mit buntbedrucktem Baumwollstoff bezogen. Pergament. 190 Bl.; Bl.1vb-4r, 80vb-84v und 188r-190v unbeschrieben. 23,0 : 16,5 : 6,0 cm. 14,0 : 12,0 cm. 2 Sp. 31 Zl.

ፍትሐ ፡ ነገሥት # [= *das Recht der Könige*]: Bl.5ra-80va und 85ra-187vb.

T und Ü: GFN I-II.

T: **ፍትሐ ፡ ነገሥት ፡ ሥጋዊ ፡ ወመንፈሳዊ** # [= Weltliches (= ziviles) und geistliches (= kanonisches) Recht der Könige] (Aśmarā, Druckerei ኮከበ ፡ ጽባሕ # 1956 A.Mis. = 1963-64 A.D.). **ፍትሐ ፡ ነገሥት ፡ ንባብና ፡ ትርጓሜው** # [= Recht der Könige. Text und Übersetzung] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና ፡ ሰላም # 1958 A.Mis. = 1965-66 A.D.). **መጽሐፈ ፡ ሕግጋት ፡ ዓበይት** # [= Buch der großen Gesetze] (Addis Ababā, Druckerei ብርሃንና ፡ ሰላም # 1962 A.Mis. = 1969-70 A.D.) 5-451.

Ü: PTsFN.

L: CRN 38 (§ 27). CLEt 176f. GSt 78f. RiLEt 835. *S.Euringer*, Abessinien und der hl.Stuhl = Tübinger Theologische Quartalschrift 92 (1910) 339-99 und 491 bis 531. *R.Rossi Canevari*, Fetha Nagast (il libro dei re), codice delle leggi abissine con note e riferimenti al diritto italiano (Milano 1936). *E.Hammerschmidt*, Aethiopia II = OrChr 48 (1964) 127. RieKA 115-19. GCAL II 398-403. LöfUpp 132f. StrRyl 39f. VOHD XX 1, 174f.; 5, 62f. Zo 144a-147b.

1. Einleitung: Bl.5ra-10ra.
2. Inhaltsverzeichnis: Bl.10ra-vb.
 - a) Kapitel des kanonischen Rechts: Bl.10ra-b.
 - b) Kapitel des zivilen Rechts: Bl.10rb-vb.
3. Das kanonische Recht (Kapitel 1-22): Bl.10vb-80va.
4. Das zivile Recht (Kapitel 23-51): Bl.85ra-183va.
5. Der Anhang über die Erbfolge: Bl.183va-187va.
6. Schlußformel: Bl.187va-b.

Vgl. VOHD XX 1, 175 (Nr.6).

Die Handschrift enthält zahlreiche kommentierende Zusätze in Amharisch am Rand und zwischen den Spalten in sehr kleiner Schrift. Die Gestaltung des Kommentars kann auf zwei Arten erfolgen:

1. der Ge'eztext erhält die amharischen Glossen am Rand;
2. jeder Passage in Ge'ez folgen eine amharische Übersetzung und Erklärungen.

Die vorliegende Handschrift gehört zum ersten Typus.

Auf Bl.1va ein amharischer Vermerk, wonach **አለቃ : ዘወልደ : ማርያም** # von **ደብተራ : ተሰማ** # Land gekauft hat; außerdem werden die Zeugen und Bürgen genannt.

Federproben: Bl.1r (oben) und 4v (unten).

Auf Bl.187vb ein Besitzervermerk, wonach die Handschrift **አለቃ : ዘወልደ : ማርያም** # gehörte. In der Schlußformel werden er und seine Frau **ወለተ : ሥላሴ** # genannt. Der Schreiber der Handschrift war **ወልደ : አረጋዊ** # (Bl.187vb).

Unvollständige und fehlerhafte Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 3. Bl.25r; 4. Bl.35r; 5. Bl.45r; 6. Bl.55r; 7. Bl.65r; 7. (!) Bl.75r; 4. Bl.115r; 5. Bl.125r.

Löcher im Pergament; sie sind ursprünglich, da um sie herumgeschrieben wurde.

Die zum Teil fehlerhaft geschriebene Datierung im Kolophon (Bl.187va-b): . . . **መልአ : <ገ> ጽሑፈ : ዝንቱ : መጽሐፈ : ቀኖና : . . . በዕለተ : ረቡዕ :** [vgl. ChChro 97f. und 167] **አመ : አሥሩ : ወሰሱ : ለወርቃ : መስከረም : በ፳፻ወ፳፻ወ፰** [(!) für: **፰**] **አመተ : ዓለም :** [= 21. September (greg.) 1667 A.D.; vgl. ChChro 89] **ወበ፻፻፵ወ፱ዓመተ : ምሕረት :** [vgl. NeugEthAstronC 120: "1308"] **ወእምዓመተ : ሥጋዊ : በ፲፫ወ፮፻ወ፰** [= 1660; vgl. dazu NeugEthAstronC 120] **ወበ፲፫ <ወ ፲፫> ወ፫፻፹ወ፱ዓመተ : ሰማዕታት :** [= 1384; vgl. dazu NeugEthAstronC 120] **ወእምተንባላት : በ፲፫፳ወ፩** (!) . . . **ወተፈጸመ : በዘመነ : ዮሐንስ :** [vgl. ChChro 167] . . . legt die Fertigstellung der Handschrift auf den 21. September 1667 A.D. (greg.), was die paläographische Einordnung: Mitte des 17. Jh.: **ጉልሕ** -Schrift (vgl. UhlPahl 545-653; hier besonders: 581f.) stützt.

L: OrHam 4f. (Nr.7).

131

Cod.orient.405 SuUB Hamburg

Akz.1956.202. Holzdeckel in Ledertasche; Innenseite des Vorderdeckels mit Papier beklebt. Pergament. 64 Bl. 23,5 : 19,5 : 4,5 cm. 15,5 : 15,0 cm. 2 Sp. 18-19 Zl.

I. *Lehrbücher des Alten Testaments*: Bl.1ra-63vb.

1. **ምሳልያተ : ሰሎሞን** # [= *Das Buch der Sprichwörter*]: Bl.1ra-30vb.

T: BeKiB III 227a-68b.

Es fehlt jeweils ein Blatt zwischen:

Bl. 4 und 5 (Spr 4,12 - 5,12b = BeKiB III 231b, Zl.4 - 232b, Zl.16);

Bl.17 und 18 (Spr 16,7a-30a = BeKiB III 247a, Zl.25 - 248a, Zl.29);

Bl.20 und 21 (Spr 19,19a-23a = BeKiB III 251b, Zl.23 - 253a, Zl.3);

Bl.21 und 22 (Spr 21,19a - 22,11b = BeKiB III 254a, Zl. 9 - 255a, Zl.11);

Bl.22 und 23 (Spr 23,7a-33a = BeKiB III 256a, Zl.23 - 257a, Zl.26);
 Bl.27 und 28 (Spr 25,26a - 26,26a = BeKiB III 262b, Zl.11 - 263b, Zl. 32);
 Bl.29 und 30 (Spr 28,24b - 29,25a = BeKiB III 266a, Zl.31 - 267b, Zl.15).

2. **ጥበበ ፡ ሰሎሞን** ። [= *Weisheit Salomos*]: Bl.30vb-48va.

T: DVT V 118a-52. BeKiB III 291a-319b.

Es fehlt jeweils ein Blatt zwischen:

Bl.31 und 32 (Weish 2,5a - 3,2a = BeKiB III 292a, Zl.34 - 293b, Zl.3);
 Bl.34 und 35 (Weish 5,24a - 6,22b = BeKiB III 297a, Zl.2 - 298a, Zl.11);
 Bl.36 und 37 (Weish 8,3b-21b = BeKiB III 300a, Zl.27 - 301a, Zl.30);
 Bl.37 und 38 (Weish 9,19 - 10,17a = BeKiB III 302a, Zl.35 - 303b, Zl.8);
 Bl.38 und 39 (Weish 11,16b - 12,6b = BeKiB III 304b, Zl.14 - 305b, Zl.23);
 Bl.39 und 40 (Weish 12,21a - 13,10a = BeKiB III 306b, Zl.26 - 307b, Zl.30);
 Bl.41 und 42 (Weish 14,19b - 15,15a = BeKiB III 309b, Zl.27 - 311b, Zl.29).

3. **መከብብ** ፡ [= *Das Buch Kohelet*]: Bl.48va-59rb.

T: *S.A.B.Mercer*, *The Ethiopic Text of the Book of Ecclesiastes* (London 1931).
 BeKiB III 269a-82b.

4. *Das Hohelied*: Bl.59rb-63vb.

Vgl.o. Hs.30 (d) = 114f.

Zwischen Bl.59 und 60 fehlt ein Blatt (kein Textverlust).

II. Liturgischer Text in kleiner Schrift von anderer Hand: Bl.64ra-vb.

Die beiden ersten Zeilen sind einspaltig geschrieben.

Der Text enthält ähnliche Wendungen wie der in: BezOC publizierte Text.

A (64r) አንቀጽ ፡ ወአካሄድ ፡ አስተውል ፡ ሃሌ ፡ ሉዖ ፡ ዮሴፍ ፡ ወኒቆዲሞስ ፡ [. . .]
 አግዚኦ ፡ መ ፡ አሜን ፡ . . . ሃሌ ፡ ሉዖ ፡ አመቦ ፡ ብአሲ ፡ አምዕመናን ፡ ወኃቤ < ቤ > ፡
 አይወጉ ፡ . . .

Auf Bl.64vb von ungelenker Hand ein amharischer Vermerk über Heilmittel.

An zahlreichen Stellen Zusätze und Korrekturen am Rand und zwischen den Zeilen von anderer Hand.

Ab Bl.41r hat der Schreiber offensichtlich die Feder gewechselt; möglicherweise stammt die Handschrift aber auch von verschiedenen Schreibern.

Federproben: Bl.20v (unten), 21r (unten), 21v, 25v (unten), 26r (unten), 26v (oben), 30v (oben), 43v, 44r, 47r (unten), 63va (unten), 64r und v.

Kritzeleien: Bl.5r (unten), 7r (unten), 15v (unten), 16r (unten), 34r (unten), 63v und 64v.

Ungelenke, verwischte Bleistiftzeichnung je eines Pferdes auf Bl.1r (unten) und 19v (unten). Ungelenke Zierleiste mit schwarzer Tusche auf Bl.1ra (oben).

Vermerk von ungelinker Hand auf Bl.1r (oben): **ዝንቱ ፡ መጽሐፍ ፡ ዘመም ሕር ፡ ወልደ ፡ ፋሲል ፡ ዘአጥረዮ ፡ በንዋዩ ፡ ዘሠረቆ ፡ ወዘፈሐቆ ፡ በስልጣን ፡ ጴጥሮስ ፡ ወዳውሎስ ፡ ውጉዝ ፡ ለይኩን ፡ ለይኩን ፡ ለሜን ፡ .**

Ein weiterer Besitzervermerk von ungelinker Hand auf Bl.64va (unten): **ዝመጽሐፍ ፡ ዘወልደ ፡ አረጋዊ ፡ ዘወ[ሀ]ቦ ፡ ለወልደ ፡ ሚካኤል ፡ በተሣየጡ ፡ በወርቁ ፡ ወልደ ፡ ሚካኤል ፡ .**

Auf Bl.64va (oben) auf dem Kopf stehend von ganz ungelinker Hand ein inhaltlich ähnlicher Vermerk wie auf Bl.1r. Auf Bl.64vb (unten) ein weggeschabter Vermerk mit roter Tusche.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.8r; 3. Bl.16r; 4. Bl.28r; 6. Bl.33r; 7. Bl.38r.

Die Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

132

Cod. orient. 406 SuUB Hamburg

Akz.1956.202. Holzdeckel mit gepunztem Leder; das Leder ist vom Rücken aus gesehen 6,0 cm breit über beide Deckel gezogen. Rückwärtiger Deckel längs gebrochen. Pergament. 131 Bl.; Bl.1 und 2 sind kleinere Blätter. Bl.2v unbeschrieben. 24,0 : 20,5 : 5,5 cm. 16,0 : 15,5 cm. 2 Sp. 23 Zl.

አረጋዊ ፡ መንፈሳዊ ፡ [= *Senex spiritualis*]: Bl.3ra-130ra.

L: CRN 33f. (§ 24). GSt 68. CLEt 140. RiLEt 839. GSL 225f. UrbPS 143. GCAL I 434-36; II 498. Zo 134b-36a. GTVat I 321-36. GGri I 123-38. VOHD XX 1, 176-78; 5, 70-72.

a) Einleitung: Bl.3ra-b.

b) Traktate: Bl.3rb-83ra.

Die Zählung der Traktate folgt hier der Beschreibung von GTVat I 322-33, wo auch die jeden Traktat einleitende Inhaltsangabe zu finden ist. Die Zählung in der vorliegenden Handschrift ist fehlerhaft.

1. Traktat: Bl.3rb-7vb.
 2. Traktat: Bl.7vb-14ra.
 3. Traktat: Bl.14ra-17vb.
 4. Traktat: Bl.18ra-20rb.
 5. Traktat: Bl.20rb-21va.
 6. Traktat: Bl.21va-23ra.
 7. Traktat: Bl.23ra-26vb.
 8. Traktat: Bl.26vb-28rb.
 9. Traktat: Bl.28rb-30rb.
 10. Traktat: Bl.30rb-35vb.
 11. Traktat: Bl.35vb-38vb.
 12. Traktat: Bl.38vb-40va.
 13. Traktat: Bl.40va-41rb.
 14. Traktat: Bl.41rb-42ra.
 15. Traktat: Bl.42ra-43vb.
 16. Traktat: Bl.43vb-45ra.
 17. Traktat: Bl.45ra-46va.
 18. Traktat: Bl.46va-50rb.
 19. Traktat: Bl.50rb-53vb.
 20. Traktat: Bl.53vb-55va.
 21. Traktat: Bl.55va-57ra.
 22. Traktat: Bl.57ra-58vb.
 23. Traktat (Brief eines Mönches):
Bl.58vb-59va.
 24. Traktat (Antwort des *Senex spiri-*
tualis): Bl.59va-63vb.
 25. Traktat (Über die Vision eines
Mannes): Bl.63vb-64va.
 26. Traktat (Erklärung der Vision):
Bl.64va-b.
 27. Traktat: Bl.64vb-65vb.
 28. Traktat: Bl.65vb-71ra.
 29. Traktat (Ausspruch eines Mönches):
Bl.71ra-b.
 30. Traktat: Bl.71rb-73vb.
 31. Traktat: Bl.73vb-80ra.
 32. Traktat: Bl.80ra-83ra.
 33. Traktat: Bl.83ra-84rb.
 34. Traktat: Bl.84rb-85rb.
 35. Traktat: Bl.85rb-va.
 36. Traktat: Bl.85va-87ra.
 37. Brief: Bl.87ra-88ra.
 38. Brief: Bl.88ra-vb.
 39. Brief: Bl.88vb-89rb.
 40. Brief: Bl.89rb.
 41. Brief: Bl.89va-b.
 42. Brief: Bl.89vb-90vb.
 43. Brief: Bl.90vb-92va.
 44. Brief: Bl.92va-93ra.
 45. Brief: Bl.93ra-b.
 46. Brief: Bl.93rb-95rb.
 47. Brief: Bl.95rb-va.
 48. Brief: Bl.95va-96rb.
 49. Brief: Bl.96rb-97va.
 50. Brief: Bl.97va-98vb.
 51. Brief: Bl.98vb-99rb.
 52. Brief: Bl.99rb-va.
 53. Brief: Bl.99va-100ra.
 54. Brief: Bl.100ra-vb.
 55. Brief: Bl.100vb-101rb.
 56. Brief: Bl.101rb.
 57. Brief: Bl.101rb-vb.
 58. Brief: Bl.101vb-102ra.
 59. Brief: Bl.102ra-va.
 60. Brief: Bl.102va-b.
 61. Brief: Bl.102vb-103ra.
 62. Brief: Bl.103ra-va.
 63. Brief: Bl.103va-b.
 64. Brief: Bl.103vb-105ra.
 65. Brief: Bl.105ra-vb.
 66. Brief: Bl.105vb-106va.
 67. Brief: Bl.106va-108va.
 68. Brief: Bl.108va-109ra.
 69. Ein Gebet wie GTVat I 333f.
 70. Brief: Bl.109ra-111vb.
 71. Brief: Bl.111vb-112ra.
 72. Brief: Bl.112ra.
 73. Brief: Bl.112ra-va.
 74. Brief: Bl.112va-113ra.
 75. Brief: Bl.113ra-va.
 76. Brief: Bl.113va-b.
 77. Brief: Bl.114ra-115va.
 78. Brief: Bl.115va-117ra.
 79. Brief: Bl.117ra-119vb.
- Dieser Brief ist sonst in Brief 46-49
gegliedert.

d) Die drei Traktate *in capita scientiae*: Bl.119vb-128vb.

1. Traktat: Bl.119vb-125ra.

2. Traktat: Bl.125ra-128ra.

3. Traktat: Bl.128ra-vb.

e) Der Brief des Johannes von Dālyātā über seine asketischen Werke: Bl.128vb-129rb.

T und Ü: S.Grébaut, La lettre et la notice finale du Vieillard Spirituel = ROC 20 (1915-17) 77f. = 80.

f) Notiz über die Redaktion der asketischen Werke des Johannes von Dālyātā: Bl.129rb bis vb.

T und Ü: S.Grébaut, La lettre et la notice finale du Vieillard Spirituel = ROC 20 (1915-17) 70-80 = 80f.

g) Notiz über die Übersetzung des Werkes aus dem Arabischen ins Ge^eez: Bl.130ra.

L: DBerl 43f. DonAnq 34.

Namensliste auf Bl.131rb von ungelener Hand. Bl.131rb von anderer Hand ein magisches Gebet von neun Zeilen.

Weggeschabte Vermerke: Bl.130ra und 131ra.

Federproben: Bl.1r, 2r, 3ra (unten), 3v (unten), 4r (oben), 8r (unten), 9r (unten), 11v (unten), 18r (unten), 20r, 77r, 125v (unten), 128v (unten), 129vb (unten), 130r, 131rb und v.

Kritzeleien und Kritzelzeichnungen: Bl.1r-2r, 3v (oben), 18r (unten), 129vb, 130rb und 130v.

Auf Bl.3r (oben) der Bleistiftvermerk: አራጋዊ : (!).

Die Handschrift ist durch Feuchtigkeit beschädigt.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17./18. Jh.?).

L: OrHam 5 (Nr.8).

133

Cod. orient. 407 SuUB Hamburg

Akz.1956.202. Holzdeckel mit rotem, gepunztem Leder. Pergament. 200 Bl.; Bl. 1r-2r, 3v, 67rb, 92v, 104r, 112r, 134vb, 144v, 159rb-v, 167r, 180r, 194r-195v, 196v-200v unbeschrieben. 27,0 : 18,5 : 8,0 cm. 17,5 : 13,5 cm. 2 Sp. 21 Zl.

I. ድርሰት ለሚካኤል ። [= Traktat über Michael]: Bl.5ra-154va und 160ra-179vb.

Vgl.o. Hs.124 = 279-81.

Die Handschrift entspricht in der Zusammenstellung der Texte GGri II 33-46.

A. Einleitung: Bl.5ra-12ra.

B. Traktate: Bl.12va-179vb.

1. Traktat des Patriarchen Damātēwos [= Timotheos] von Alexandrien für den 12. Hedār: Bl.12va-32rb.

L: VOHD XX 2, 86f. (Nr.I 1).

2. Traktat für den 12. Tāḥsās: Bl.32va-43vb.

3. Traktat für den 12. Ṭerr: Bl.44ra-58vb.

4. Traktat für den 12. Yakkātīt: Bl.59va-67ra.

5. Traktat des Patriarchen Yoḥannes (sonst Severos) [vgl. dazu WrBM 147a; CRNA 158; EPerM 8; MüllKPr 102] von Antiochien für den 12. Maggābit: Bl.67va-92rb.

T: DMRG 78-107.

L: EPerM 3-15. MüllKPr 139-47. MüllEngK 165f.

6. Traktat [des Yoḥannes] des Rechtgläubigen für den 12. Miyāzyā: Bl.93ra-103vb.

7. Traktat des Metropoliten Yoḥannes von Äthiopien für den 12. Genbot: Bl.104va-111vb.

L: CRGar 141-45. GSt 60. TTCh 290.

8. Traktat des Metropoliten Yoḥannes [vgl. MüllKPr 131 (Nr.1)] von Aksum für den 12. Sanē: Bl.112va-134va.

9. Traktat für den 12. Ḥamlē: Bl.135ra-144rb.

10. Traktat für den 12. Naḥasē: Bl.145ra-154va.

L: GGri II 51 (Nr.10a).

11. Traktat für den 12. Maskaram: Bl.160ra-166vb.

12. Traktat für den 12. Ṭeqemt: Bl.167va-179vb.

II. Ohne deutliche Abgrenzung sind folgende Texte in den **ድርሳነ፣ ሚካኤል** # eingefügt:

1. Aus dem *Senkessār* für den 3. Pāgwemēn: Bl.154va-158vb.

L: GGri II 47 (Nr.III 1).

**በሰመ : ለም : (!) ፫ለጳጉሜን : ተዝካረ : በዓሉ : ለመልአክ : ክቡር : ፋፋኤል :
ሊቀ : መላእክት : ...**

2. Eine Strophe eines *Salām an die Gerechten und Märtyrer*: Bl.32rb.

ሰላም : ለክሙ : ጻድቃን : ወሰማዕት : ...

3. Eine Strophe eines *Salām an Afomyā*: Bl.134rb.

L: GGri II 42.

ሰላም : ለአፎምያ : ዘመዓቶ : ለመስቴማ : ...

4. Eine Strophe eines *Salām an Lālibalā*: Bl.134rb-va.

L: GGri II 42.

ሰላም : ለላሊበላ : ሐናዒ : መቅደስ : በጥበብ : ...

5. Eine Strophe eines *Salām an Kyrillos*: Bl.134vb.

L: GGri II 42.

ሰላም : ዕብል : ለቄርሎስ : ሊቅ ፤ ...

6. Eine Strophe eines *Salām an Melchisedek*: Bl.159ra.

L: GGri II 48. GTVat I 499 (Nr.16).

ሰላም : ለመልክ : ጼዴቅ : አምሳሉ : ወሱታፉ ፤ ...

III. *Salām an den Erzengel Michael*: Bl.180va-187ra.

Vgl.o. Hs.6 (Nr.IV) = 69.

IV. *Salām an den Erzengel Gabriel*: Bl.187rb-191rb.

Vgl.o. Hs. 6 (Nr.II) = 69.

V. Magische Gebete: Bl.191va-193vb.

1. Magisches Gebet an den Erzengel Michael: Bl.191va-b.

Ähnliche Gebete finden sich auch im Anschluß der Hs. im Katalog: StrANL 118 bis 23; hier: 122f. (Nr.II).

2. Magisches Gebet an die Erzengel Michael und Gabriel: Bl.191vb-192ra.

3. Gebet mit magischen Namen: Bl.192ra-193vb.

L: GGri II 45 (e).

In den entsprechenden Wendungen ist der Name **ገብረ : ማርያም** # eingetragen.

Bl.5r (unten) zwei Siegelabdrucke (verwischt) sowie Bl.6r (unten), Bl.43vb, 58vb und 103vb (unten) ein Siegelabdruck mit der Inschrift: **መምሕር : ገብረ : ማርያም : ዘአቲ ጊ** #

Federprobe: Bl.196rb (unten).

Miniaturen und Zierleisten.

Bl.4r ist ein Raster mit vier Feldern, geschrieben mit blauer Tinte.

Zu den Verzierungen ist zu bemerken, daß sie im künstlerischen Stil auf den Bereich der unierten äthiopischen Kirche weisen; ebenso das Herz im Siegelabdruck sowie der Name **ገብረ : ማርያም : ዘአቲ ጊ** # .

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19./20. Jh.?).

L: VOHD XV 162-64. OrHam 6 (Nr.9).

134

Cod. orient. 408 SuUB Hamburg

Akz.1956.202. Holzdeckel in Ledertasche; Vorderdeckel längs gebrochen. Pergament. 94 Bl. (gegen VOHD XV: 188 Bl.). 24,5 : 18,5 : 6,0 cm. 17,0 : 15,0 cm. 2 Sp.; Bl.1v-2r: 1 Sp. 20-21 Zl.

I. Gereimtes Gebet an Georg von Lydda: Bl.1v-2r.

Vgl.o. Hs.129 (Nr.VII 4) = 295.

II. **ድርሳነ : ሚካኤል** # [= *Traktat über Michael*]: Bl.3ra-94rb.

Vgl.o. Hs.124 = 279-81.

1. Traktat des Patriarchen Damātēwos [= Timotheos] von Alexandrien für 12. Ḥedār: Bl.3ra-12va.

L: VOHD XX 2, 86f. (Nr.I 1).

2. Traktat für den 12. Tāḥśāś: Bl.12va-18va.

3. Traktat für den 12. Ṭerr: Bl.18va-28rb (oben).

4. Traktat für den 12. Yakkātīt: Bl.28ra-33rb (oben).

5. Traktat des Patriarchen [Severos] von Antiochien für den 12. Maggābit: Bl.33ra bis 49ra.
6. Traktat [des Metropoliten Yoḥannes des Rechtgläubigen] für den 12. Miyāzyā: Bl.49ra-55vb.
7. Traktat des Metropoliten Yoḥannes von Äthiopien für den 12. Genbot: Bl.55vb bis 60vb.
8. Traktat des Metropoliten Yoḥannes von Aksum für den 12. Sanē: Bl.60vb-69vb.
9. Traktat für den 12. Ḥamlē: Bl.69vb-76ra.
10. Traktat für den 12. Naḥasē: Bl.76ra-84vb.
11. Traktat für den 12. Maskaram: Bl.84vb-88rb.
12. Traktat für den 12. Ṭeqemt: Bl.88rb-94rb.

Der Text Nr.I stammt von ungelener Hand.

Miniaturen und Verzierungen. Die Miniatur von Bl.12v ist bei der Beschreibung in VOHD XV 159 übersehen worden. Es handelt sich um eine stark schematisierte Darstellung mit schwarzer und roter Tusche des hl. Michael (links) und des hl. Gabriel (rechts) auf einem gelben und blauen Hintergrund. Über der linken Figur die Beschriftung: **ቅዱስ ስ፡ ሚካኤል ።** ; über der rechten: **ቅዱስ ፡ ገብርኤል ።**

Feder- und Schreibproben: Bl.1r, 2r, 3r (unten) und 94v.

Vermerke der Lesungen jeweils am oberen Rand:

Bl.18va: **ዘጥር ፡** ; Bl.28ra: **ዘየካቲት ፡** ; Bl.33ra: **ዘመጋቢት ፡** ; Bl.49ra: **ዘሚያዝያ ፡** ; Bl.55vb: **ዘግንቦት ፡** ; Bl.60vb: **ዘሰኔ ፡** ; Bl.69vb: **ዘሐምሌ ፡** ; Bl. 76ra: **ዘነሐሴ ፡** ; Bl.84vb: **ዘመስከረም ፡** .

Mitunter Löcher im Pergament; sie sind ursprünglich, da um sie herumgeschrieben wurde.

Der Auftraggeber der Handschrift war **ሀብተ ፡ ማርያም ።** , der sie für sich und seine Angehörigen **ወለተ ፡ ሚካኤል ።** und **ሀብተ ፡ ኢየሱስ ።** hat anfertigen lassen.

Der Schreiber der Handschrift war **ኪዳነ ፡ ወልድ ።** .

In der entsprechenden Wendung des Gebetes wird auf Bl.2r **ተክለ ፡ ሃይማኖት ።** genannt.

In den Anrufungsformeln wird König **ሣህለ ፡ ሥላሴ ።** [von Šawā] erwähnt; demnach ist die Handschrift zwischen 1813 und 1847 A.D. entstanden.

L: VOHD XV 159. OrHam 6 (Nr.10).

135

Cod. orient. 409 SuUB Hamburg

Akz.1956.202. Holzdeckel. Pergament. 136 Bl.; Bl.1r-4r, 57vb und 134r-136v unbeschrieben. 30,5 : 21,0 : 6,5 cm. 21,5 : 16,0 cm. 2 Sp. 27 Zl.

ዜና ፡ ነገሮቹ ፡ ለሥላሴ ፡ [= *Bericht über die Taten der Dreifaltigkeit*]; Bl.5ra-57vb und 58ra-133vb.

Auch **ድርሳን ፡ ሥላሴ ፡** [= *Traktat über die Dreifaltigkeit*] genannt (wie auch der Tintenstiftvermerk auf Bl.4v).

L: GTVat I 354-57; 637-41 und 644. StrANL 154-56 und 175-77 (Nr.III). Lif 213-15. *St.Strelcyn*, in: JSSt 22 (1977) 121. EMMML 5, 392-98.

Dies ist ein nur in wenigen Exemplaren vorhandener Text über die Dreifaltigkeit, der in der vorliegenden Handschrift in drei Teile gegliedert ist:

- I. **ድርሳን ፡** genannte Stücke für die einzelnen Monate;
- II. 61 Wunder der Dreifaltigkeit, ähnlich den *Wundern Marias* und den *Wundern Jesu*, die das Eingreifen und die Hilfe der Dreifaltigkeit schildern, wenn Menschen in Bedrängnis geraten;
- III. der Lobpreis der Dreifaltigkeit.

Handschriften diesen Inhalts sind – soweit bekannt – neueren Datums, d.h. 19./20. Jh.

Den unter L genannten Texten ist die Uneinheitlichkeit im Aufbau und der Zusammenstellung der einzelnen Stücke gemeinsam: So sind nicht zwei der dort angeführten Handschriften miteinander identisch. Diesen Sachverhalt spiegelt auch die Wahl des Titels wider: Entweder werden die unter L genannten Texte **ዜና ፡ ሥላሴ ፡** [= *Bericht über die Dreifaltigkeit*], **ሰይፈ ፡ ሥላሴ ፡** [= *Schwert der Dreifaltigkeit*], **ዜና ፡ ነገሮቹ ፡ ለሥላሴ ፡** [= *Bericht über die Taten der Dreifaltigkeit*] oder wie in der vorliegenden Handschrift auf Bl.119va: **መጽሐፈ ፡ ሥላሴ ፡** [= *Buch der Dreifaltigkeit*] oder **ድርሳን ፡ ሥላሴ ፡** [= *Traktat über die Dreifaltigkeit*] genannt.

Mit der vorliegenden Handschrift scheint aber EMMML Nr.1882 identisch zu sein (eine kurze Version davon wohl der Text in: StrANL 175-77). Die Notiz, daß ein Takla Māryām den Text als Notwendigkeit für eine würdigere Verehrung der Dreifaltigkeit verfaßt hat, fehlt in der vorliegenden Handschrift.

L: EMMML 5, 392-98 (dort eine eingehende Beschreibung und Inhaltsangaben).

Einleitung: Bl.5ra-11rb.

L: GTVat I 644. StrANL 175 (Nr.III 1). EMMML 5, 392.

Der bei GTVat I 644 angeführte Text entspricht hier Bl.5ra-6rb, Zl.12.

A (5ra) በስመ ፡" ስቡሕ ፡ ወእኩት ፡ ንጽሕፍ ፡ ዜና ፡ ነገሮሙ ፡ ጽሑፍሰ ፡ ኢንክል ፡ ፈጽሞ ፡ አላ ፡ በከመ ፡ አክሀለነ ፡ እግዚአብሔር ፡ ነገረ ፡ ውዳሲሆሙሰ ፡ ኢይክሉ ፡ ሰማይ ፡ ወምድር ፡ ...

E (11ra) ... ኩሉ ፡ ሕዝብ ፡ ያጽምዕ ፡ ዘይትነበብ ፡ ዘንተ ፡ ዘኢያጽምዕ ፡ ለውእቱ ፡ ቃል ፡ ይኩን ፡ ውጉዝ ፡ በሥልጣነ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ...

I. Traktate: Bl.11rb-57va.

1. Für den Monat Miyāzyā: Bl.11rb-12ra.

A (11rb) በስመ ፡" ንወጥን ፡ ዘወርኃ ፡ ሚያዝያ ፡ ዘይትነበብ ፡ ድርሳኑ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ወበአሐቲ ፡ ዕለት ፡ ሀለዉ ፡ ውስተ ፡ ቤተ ፡ ልሔም ፡ ብርሀት ፡ ሰማያዊት ፡ ...

2. Für den Monat Genbot: Bl.12rb-13rb.

A (12rb) በስመ ፡" ናሁ ፡ ወጠንኩ ፡ ድርሳነ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ዘይትነበብ ፡ በወርኃ ፡ ግንቦት ፡ ንነግረክሙ ፡ ኦእግለ ፡ እመሕያው ፡ አጽምዕ ፡ ሕገነ ፡ ከማሁ ፡ ይቤ ፡ ነቢይ ፡ ወጽልው ፡ (!) እዝነክሙ ፡ ...

3. Für den Monat Sanē: Bl.13rb-14vb.

A (13rb) በስመ ፡" ናሁ ፡ ወጠንኩ ፡ ድርሳነ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ [ቅዱስ ፡] ዘይትነበብ ፡ በወርኃ ፡ ሰኔ ፡ ወእንዘ ፡ ሀለዉ ፡ ውስተ ፡ ገነት ፡ ነጸርዋ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ወይቤልዋ ፡ ሰላም ፡ ለኪ ፡ ማኅደረ ፡ ጸሎት ፡ ...

4. Für den Monat Ḥamlē: Bl.14vb-24ra.

A (14vb) በስመ ፡" ናሁ ፡ ወጠንኩ ፡ <በ>ድርሳነ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ (15ra) ቅዱስ ፡ ዘይትነበብ ፡ በወርኃ ፡ ሓምሌ ፡ በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ እሳት ፡ እኩት ፡ ዘረሰዩ ፡ በሰማይ ፡ መንበሮ ፡ ...

5. Für den Monat Nahāsē: Bl.24rb-25va.

A (24rb) በስመ ፡" ናሁ ፡ ወጠንኩ ፡ ድርሳነ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ዘይትነበብ ፡ በወርኃ ፡ ነጋሴ ፡ በጌዕለት ፡ ዘኮነ ፡ ድሙር ፡ ምስለ ፡ በዓለ ፡ እግዝእትነ ፡ ቅድስት ፡ ድንግል ፡ በጀማርያም ፡ [= Verkündigung; vgl. GGri III 207] በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ እኩት ፡ ዘሰቀሎ ፡ ለሰማይ ፡ ...

6. Für den Monat Pāgwemēn: Bl.25va-27va.

A (25va) በስመ ፡" ናሁ ፡ ወጠንኩ ፡ ድርሳነ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ [ስ ፡] ዘይትነበብ ፡ በወርኃ ፡ ጳግሜ ፡ እስክ ፡ ጌዕለት ፡ በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ ፀሐይ ፡ ...

7. Für den Monat Maskaram: Bl.27va-31rb.

A (27va) በስመ ፡" ናሁ ፡ ወጠንኩ ፡ ድርሳነ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ዘይትነበብ ፡ በወርታ ፡ መስከረም ፡ ፡ ጌጽሕፍ ፡ እንክ ፡ የም ፡ በዛቲ ፡ ዕለት ፡ ነገረ ፡ ምስጢረ ፡ ሰማይ ፡ ግብረ ፡ ኅልቆሙ ፡ ለገነታት ፡ ፡ ወበአሐቲ ፡ ዕለት ፡ ቦኡ ፡ ውስተ ፡ ኢየሩሳሌም ፡ ሰማያዊት ፡ መካነ ፡ ገነታት ፡ ፡ . . .

8. Für den Monat Teqemt: Bl.31rb-32ra.

A (31rb) በስመ ፡" ናሁ ፡ ወጠንኩ ፡ ድርሳነ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ዘይትነበብ ፡ በወርታ ፡ ጥቅምት ፡ ፡ በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ ልዑል ፡ ወእኩት ፡ በአፈ ፡ ነሱ ፡ ፍጥረት ፡ . . .

9. Für den Monat Hedār: Bl.32ra-33ra.

A (32ra) በስመ ፡" ናሁ ፡ ወጠንኩ ፡ ጽሑፈ ፡ ድርሳነ ፡ ዘወርታ ፡ ኅዳር ፡ በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ ሥሉስ ፡ ወበስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ በቅብዓ ፡ ጽሑፍ ፡ ርሑስ ፡ . . .

10. Für den Monat Tāḥśāś: Bl.33ra-va.

L: StrANL 176f. (Nr.III 15). GTVat I 641 (Nr.2¹⁵).

A (33ra) በስመ ፡" ናሁ ፡ ወጠንኩ ፡ ዘወርታ ፡ ታኅሣሥ ፡ ዘይትነበብ ፡ ድርሳነ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ወአሐተ ፡ ዕለተ ፡ አተዉ ፡ ውስተ ፡ አርያም ፡ ወከሠቱ ፡ አፉሆሙ ፡ . . .

11. Für den Monat Terr: Bl.33va-35rb.

A (33va) በስመ ፡" ናሁ ፡ ወጠን(33vb)ኩ ፡ ድርሳነ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ዘይትነበብ ፡ በወርታ ፡ ጥር ፡ ፡ ወበአሐቲ ፡ ዕለት ፡ ሐፍ ፡ ኅበ ፡ ፈለገ ፡ ጸቃውዕ ፡ . . .

12. Für den Monat Yakkātit: Bl.35va-35vb.

A (35va) በስመ ፡" ናሁ ፡ ወጠንኩ ፡ በወርታ ፡ የካቲት ፡ ዘይትነበብ ፡ ፡ ጌጽሕፍ ፡ ነገሮሙ ፡ ለአብ ፡ [ወ]ወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ዝንቱ ፡ ውእቱ ፡ [. . .] ብራቲሆሙ ፡ ዘያጢይቅ ፡ (!) ለባሕራውያን ፡ ወለማይኒ ፡ ነሥእዎ ፡ እምድረ ፡ ኮሬብ ፡ . . .

[Maggābit fehlt]

13. Traktate für die zwölf Monate (nicht nach Monaten unterschieden): Bl.36vb bis 57va.

a) Einleitung: Bl.36vb.

A (36vb) በስመ ፡" ንጽሕፍ ፡ እንክ ፡ ዮም ፡ ዕበዮሙ ፡ በዛቲ ፡ ዕለት ፡ ለአብ ፡
ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ዘይትነበብ ፡ ምስለ ፡ ፲ወጀወርኅ ፡ ድርሳኖሙ ።
...

b) Traktat: Bl.36vb-37va.

A (36vb) ወይቤሉ ፡ አብ ፡ (37ra) ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ኦሕዝብ ፡
ጠቢባውያን ፡ ታጽንዑ ፡ ቃለ ፡ ዚአነ ፡ ...

c) Traktat: Bl.37va-44ra.

A (37va) በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ ... ንጽሕፍ ፡ ነገሮሙ ፡ ለአጋዕዝት ፡
ዘነገሩን ፡ ቅድመ ፡ እለ ፡ ይብሉ ፡ ኢትሕንዱ ፡ መሠረተ ፡ ቤትክሙ ፡ እመትሕ
ተ ፡ ሰማይ ። ...

d) Traktat: Bl.44ra-49vb.

A (44ra) በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ ... ንጽሕፍ ፡ እንክ ፡ ዮም ፡ በዛቲ ፡
ዕለት ፡ ትእዛዙሙ ፡ ለአብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ዘነገሩን ፡ በጽርሐ ፡
ጽዮን ፡ ቅድስት ፡ ሰማያዊት ፡ ማኅደረ ፡ ፀሐይ ፡ ...

e) Traktat: Bl.49vb-54va.

A (49vb) በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ ... (50ra) ... ንጽሕፍ ፡ እንክ ፡
ዕበዮሙ ፡ ለሥላሴ ፡ ዘነገሩን ፡ ንነግረክሙ ፡ ጠቢባን ፡ ...

f) Traktat: Bl.54va-57va.

A (54va) በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ ... (54vb) ንጽሕፍ ፡ እንክ ፡ ሕማመ ፡
ሞቱ ፡ ለእግዚእነ ፡ ወአምላክነ ፡ አመ ፡ ሐመይዎ ፡ አይሁድ ፡ ...

II. Wunder der Dreifaltigkeit: Bl.58ra-119va.

1. Wunder: Bl.58ra-59ra.

A (58ra) በስመ ፡" ... ወሀሎ ፡ ጅቀሲስ ፡ በሀገረ ፡ ሶፎጥ ፡ ዘበአድያሜሁ ፡ ምድ
ረ ፡ ሰማርያ ፡ ወሀገሩስ ፡ ለኤፍሬም ፡ ወልደ ፡ ይሁዳ ፡ ...

2. Wunder: Bl.59ra-vb.

A (59ra) በስመ ፡" ... ወሀሎ ፡ ጅብእሲ ፡ መፍቀሬ ፡ ዝሙት ፡ ወመሐሊ ፡ በሐሰ
ት ፡ ...

3. Wunder: Bl.60ra-61ra.

A (60ra) ተአምሪሆሙ ፡ ለአብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ . . . ንጽሕፍ ፡
እንክ ፡ ዮም ፡ በዛቲ ፡ ዕለት ፡ ረፈቁ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ምስ
ለ ፡ ፫፻፲ወ፰ርቱዓነ ፡ በሃይማኖት ፡ . . .

4. Wunder: Bl.61ra-va.

L: GTVat I 357 (Nr.2) und 639 (Nr.2⁷). StrANL 155 (Nr.7) und 176 (Nr.III
13).

A (61ra) . . . ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ መኰንን ፡ እምሰብአ ፡ ፍልስጥኤም ፡ ወበአሐቲ ፡
ዕለት ፡ አዘዞሙ ፡ ለሐራሁ ፡ ከመ ፡ ይመጽኑ ፡ ኃቤሁ ፡ . . .

5. Wunder: Bl.61va-62va.

A (61va) . . . ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ በሀገረ ፡ እንደ ፡ ገብጣን ፡ ጻድቅ ፡ ብእሲ ፡
ወፈራሄ ፡ እግዚአብሔር ፡ ያፈቅር ፡ ገቢረ ፡ ሠናይ ፡ . . .

6. Wunder: Bl.62va-63va.

A (62va) . . . (62vb) . . . ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ በውስተ ፡ ሀገረ ፡ ፍልጥ ፡ ሠናይ ፡
በኩሉ ፡ ምግባሩ ፡ ወውእቱ ፡ የአምር ፡ ጽሑፈ ፡ ኩሉ ፡ መጻሕፍት ፡ . . .

7. Wunder: Bl.63va-65rb.

A (63va) . . . ወሀሎ ፡ ፩ንጉሥ ፡ በውስተ ፡ ሀገረ ፡ ዝብጥንያ ፡ ወነገሩ ፡ ሎቱ ፡
ኩሉ ፡ ጸላእቱ ፡ . . .

8. Wunder: Bl.65rb-66va.

Der hier als *Wunder* bezeichnete Text ist ein Lobpreis der Dreifaltigkeit.

T: SayfaŚ 9-16.
L: GTVat I 637f. (Nr.2¹). StrANL 155 (Nr.1).

A (65rb) . . . ተማኅፀንኩ ፡ ብክሙ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ . . .

9. Wunder: Bl.66va-69vb.

A (66va) . . . ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ ባዕል ፡ በውስተ ፡ ሀገረ ፡ ቂሳርያ ፡ ዘኢየሱምር ፡
ስመ ፡ ሥላሴ ፡ . . .

10. Wunder: Bl.69vb-70vb.

A (69vb) . . . ወነበረ ፡ ፩ብእሲ ፡ በውስተ ፡ ሀገረ ፡ ኤልማታ ፡ ወውእቱ ፡ ይገብር ፡
ተዝካረ ፡ ሥላሴ ፡ . . .

11. Wunder: Bl.70vb-71va.

A (70vb) . . . ወሀለወት ፡ አሐቲ ፡ ብእሲት ፡ በውስተ ፡ ሀገረ ፡ ድንጋፌ ፡ ወይእቲ
ኒ ፡ ብእሲት ፡ ጸኒሳ ፡ በውስተ ፡ ክርሣ ፡ . . .

12. Wunder: Bl.71va-72ra.

A (71va) . . . ወሀሎ ፡ ፩-ብእሲ ፡ ጉጉዕ ፡ ካህን ፡ በሀገረ ፡ ፃፃት ፡ ወበአሐቲ ፡
ዕለት ፡ ሐረ ፡ ምስለ ፡ አብያጸሁ ፡ ካህናት ፡ ኅበ ፡ ሀሎ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ . . .

13. Wunder: Bl.72ra-vb.

A (72ra) . . . ወነበረ ፡ ፩ቀሲስ ፡ በሀገረ ፡ ቀዝ ፡ የዋህ ፡ እምኩሉ ፡ ሰ(72rb)ብእ
. . .

14. Wunder: Bl.72vb-74ra.

A (72vb) . . . (73ra) . . . ወሀሎ ፡ ፩-ብእሲ ፡ ነጻይ ፡ በውስተ ፡ ሀገረ ፡ ዕብራዊ ፡
ወንዶቱስ ፡ ብዙኅ ፡ ለውእቲ ፡ ብእሲ ፡ . . .

15. Wunder: Bl.74ra-75rb.

A (74ra) . . . (75rb) . . . ወሀለዉ ፡ ብዙኅን ፡ ነጋድያን ፡ በሀገረ ፡ አንጎት ፡
ዘይወርዱ ፡ ውስተ ፡ ምድረ ፡ ኢየሩሳሌም ፡ . . .

16. Wunder: Bl.75rb-vb.

A (75rb) . . . ወሀሎ ፡ ፩-ብእሲ ፡ ዕውር ፡ በሀገረ ፡ ፊልጵስዩስ ፡ ወውእቲ ፡ ዕውር ፡
ይነብር ፡ ኅበ ፡ ሀሎ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ . . .

17. Wunder: Bl.75vb-77rb.

A (75vb) . . . ወነበረ ፡ ፩-ብእሲ ፡ ካህን ፡ በሀገረ ፡ ዕብራይስጥ ፡ ውእቲስ ፡ ካህን ፡
ሠናይ ፡ ወኄ(76ra)ር ፡ እምኩሉ ፡ ሰብእ ፡ . . .

18. Wunder: Bl.77rb-78vb.

A (77rb) . . . ወሀሎ ፡ ፩-ብእሲ ፡ በሀገረ ፡ ጽርዕ ፡ ወያፈቅር ፡ ///////////////
ለእግዚአብሔር ፡ ምንተኒ ፡ ወበአሐቲ ፡ ዕለት ፡ ፈነወት ፡ ኃቤሁ ፡ ወለተ ፡
መኩንን ፡ . . .

19. Wunder: Bl.78vb-79va.

A (78vb) . . . ወሀሎ ፡ ፩-ብእሲ ፡ በሀገረ ፡ ድንቢ ፡ ዘአልቦቲ ፡ ምንተኒ ፡ እምእክ
ል ፡ ወእምአልባስ ፡ ዘእንበለ ፡ አሐቲ ፡ ጠሊ ፡ . . .

20. Wunder: Bl.79va-81ra.

A (79va) . . . (79vb) . . . ወሀሎ : ፩ድውይ : በሀገረ : አንዚዝ : ወውእቱ : ድውይ : ሰኩብ : በመልዕልተ : ዓራት : . . .

21. Wunder: Bl.81ra-vb.

A (81ra) . . . (81rb) . . . ወነበረ : ፩ብእሲ : በሀገረ : እንደ : ገብጦን : ወውእቱ : ብእሲ : ጠቢብ : ውኒር ። ወበአሐቲ : ዕለት : ሐረ : ኅበ : ንጉሥ : . . .

22. Wunder: Bl.81vb-83va.

A (81vb) . . . ወሀሎ : ፩ብእሲ : በውስተ : ሀገረ : ምድያም : ዘስሙ : አብርሃም : ብእሲ : ጻድቅ : ወፈራሄ : እግዚአብሔር : . . .

23. Wunder: Bl.83va-84ra.

A (83va) . . . ወነበረት : አሐቲ : ብእሲት : በሀገረ : ጢሮስ : ነዳይ : ዘእንበለ : አሐቲ : ዶርሆ : . . .

24. Wunder: Bl.84ra-86rb.

A (84ra) . . . ወሀለወት : አሐቲ : ብእሲት : በሀገረ : እስማኤላዊ : ዘስማ : ራኔል : . . .

25. Wunder: Bl.86rb-87ra.

A (86rb) . . . ወሀሎ : ፩ብእሲ : በሀገረ : ወረብ : ወውእቱ : ብእሲ : ኔር : ወሠናይ : በኩሉ : ምግባራቲሁ : . . .

26. Wunder: Bl.87ra-b.

A (87ra) . . . ወኮነ : በምድረ : ራም : በቅሩብ : ጳንጌ : ፩ብእሲ : ሐመ : ግብተ : . . .

27. Wunder: Bl.87rb-88rb.

A (87rb) . . . ወኮነ : በደሴት : ቀልገም : ፩ብእሲ : ዘአጋዘ : ጋኔን : ወአውደቆ : ውስተ : እሳት : . . .

28. Wunder: Bl.88rb-90ra.

A (88rb) . . . ወእምድኅረዝ : ዘይትነበብ : ዘንተ : ስመ : አብ : ወወልድ : ወመንፈስ : ቅዱስ : . . . (89va) . . . ወኮነ : በምድረ : ነጻባር : እንተ : ቅሩብ : ምስለ : ፈጠጋር : ፩ወሬዛ : . . .

29. Wunder: Bl.90ra-va.

A (90ra) . . . ወነበረት ፡ አሐቲ ፡ ብእሲት ፡ ኄርት ፡ በሀገረ ፡ ጊርፌኒጦን ፡
ሠናያት ፡ በኩሉ ፡ ልማዳ ፡ . . .

30. Wunder: Bl.90va-91va.

A (90va) . . . ወሀለወት ፡ አሐቲ ፡ ብእሲት ፡ በውስተ ፡ ሀገረ ፡ ዝብርጥንያ ፡
ጽድቅት ፡ ወ(90vb)ኄርት ፡ በኩሉ ፡ ምግባራ ፡ . . .

31. Wunder: Bl.91va-92rb.

A (91va) . . . ወኮነ ፡ በምድረ ፡ ሬፍ ፡ (!) አሐቲ ፡ ብእሲት ፡ መካን ፡ ነበረት ፡
ዘኢይበውዕ ፡ ውስተ ፡ ማጎፀና ፡ ፍትወተ ፡ ኩሉ ፡ ሰብእ ፡ . . .

32. Wunder: Bl.92rb-93vb.

A (92rb) . . . (92va) . . . ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ ዝብራዊ ፡ (!) በሀገረ ፡ ፋርስ ፡ ወልደ ፡
ስልምናሶር ፡ ንጉሥ ፡ ሰናክራም ፡ ዓላዊ ፡ . . .

33. Wunder: Bl.93vb-94ra.

A (93vb) . . . ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ ባዕል ፡ በውስተ ፡ ሀገረ ፡ ፅርዕ ፡ ዘይገብር ፡
ተዝካሮሙ ፡ ለአብ ፡ ወወልድ ፡ ወመ(94ra)ንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ወበአሐቲ ፡ ዕለት ፡
ሐመ ፡ ውሉዱ ፡ . . .

34. Wunder: Bl.94ra-va.

A (94ra) . . . (94rb) ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ ቀሣጢ ፡ በሀገረ ፡ ፍልጽሶዩስ ፡ ወውእቱ ፡
ያፈቅሮሙ ፡ ለአብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ወትረ ፡ ይቀሰጥ ፡ ንዋየ ፡
. . .

35. Wunder: Bl.94va-95ra.

A (94va) . . . ወመጽአ ፡ ፩ብእሲ ፡ እምሀገረ ፡ ድንቢ ፡ ዘውእቱ ፡ ሐራ ፡ ንጉሠ ፡
ጢጥፋራስ ፡ ተፅዕኖ ፡ በአፍራስ ፡ . . .

36. Wunder: Bl.95ra-va.

A (95ra) . . . ወነበረት ፡ አሐቲ ፡ ብእሲት ፡ በውስተ ፡ ሀገረ ፡ ቂ(95rb)ልቅያ ፡
ኒርት ፡ ወሠናይት ፡ በኩሉ ፡ ምግባራ ፡ . . .

37. Wunder: Bl.95va-96ra.

A (95va) . . . ወበአሐቲ ፡ ዕለት ፡ ሐሩ ፡ ብዙኃን ፡ ሰብእ ፡ ኅበ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያ
ን ፡ ከመ ፡ ይንሥኡ ፡ ቁርባን ፡ በዕለተ ፡ በዓሎሙ ፡ ለአብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈ
ስ ፡ ቅዱስ ፡ . . .

38. Wunder: Bl.96ra-97rb.

A (96ra) . . . ወነበረት ፡ አሐቲ ፡ ብእሲት ፡ በሀገረ ፡ ሲደና ፡ ፅንስት ፡ አረማ
ዊት ፡ . . .

39. Wunder: Bl.97rb-98va.

A (97rb) . . . ወነበረት ፡ አሐቲ ፡ ብእሲት ፡ ኂርት ፡ በሀገረ ፡ ጢሮስ ፡ ዘታፈቅ
ሮሙ ፡ ለአብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ . . .

40. Wunder: Bl.98va-99va.

A (98va) . . . (98vb) ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ በሀገረ ፡ ዩርፋይስጥ ፡ ዘስሙ ፡
ኄልጣኒስጥስ ፡ ዘያፈቅር ፡ ሕገ ፡ እግዚአብሔር ፡ . . .

41. Wunder: Bl.99va-b.

A (99va) . . . ወሀለወት ፡ አሐቲ ፡ ብ(99vb)እሲት ፡ በሀገረ ፡ ራም ፡ ፅንስት ፡
ዘታፈቅሮሙ ፡ ለአብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ወትስእሎሙ ፡ ወትረ ፡
. . .

42. Wunder: Bl.99vb-100vb.

A (99vb) . . . (100ra) . . . ወሀለወት ፡ አሐቲ ፡ ብእሲት ፡ መሠሪት ፡ በሀገረ ፡
ኪልቅያ ፡ ዘትቀትል ፡ ዙሎ ፡ ነፍስ ፡ ክርስቲያን ፡ . . .

43. Wunder: Bl.100vb-101rb.

A (100vb) . . . ተብሀለ ፡ ፩ሕፃን ፡ ወልድ ፡ ለገባሪተ ፡ ተዝካሮሙ ፡ ለአብ ፡
ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ . . .

44. Wunder: Bl.101rb-102vb.

A (101rb) . . . ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ ፈራሄ ፡ እግዚአብሔር ፡ በሀገረ ፡ ሜድ ፡ ጻድ
ቅ ፡ ብእሲ ፡ ያስተፌሥሐሙ ፡ ወፈራሄ ፡ እግዚአብሔር ፡ . . .

45. Wunder: Bl.102vb-103va.

A (102vb) . . . ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ በደሴተ ፡ ጤግሮስ ፡ ፈለገ ፡ ሶርያ ፡ ወጽሕያ ፡
ወአጋዞ ፡ ጋኔን ፡ . . .

46. Wunder: Bl.103va-b.

A (103va) . . . ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ በሀገረ ፡ እንደግብጦን ፡ ዘአጋዞ ፡ ሕማመ ፡
ፈጸንት ፡ . . .

47. Wunder: Bl.103vb-104rb.

A (103vb) . . . **ወሀሎ ፡ ፩ባዕል ፡ ዘቦቱ ፡ ብዙኅ ፡ ወርቅ ፡ . . .**

48. Wunder: Bl.104rb-107rb.

A (104rb) . . . **ወሀለወት ፡ አሐቲ ፡ ብእሲት [፣] በውስተ ፡ ሀገረ ፡ ጋይ ፡ ብእሲ
ቱ ፡ ለንጉሥ ፡ . . .**

49. Wunder: Bl.107rb-vb.

A (107rb) . . . **ወነበረት ፡ አሐቲ ፡ ብእሲት ፡ ነዳይት ፡ በሀገረ ፡ ኤልማታ ፡
ዘአልባቲ ፡ ምንትኒ ፡ ዘእንበለ ፡ አሐቲ ፡ ዶርሆ ፡ . . .**

50. Wunder: Bl.107vb-109rb.

A (107vb) . . . **ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ ኤዲስ ፡ ቆጵስ ፡ ጻድቅ ፡ ብእሲ ፡ ወኔር ፡ በዙ
ሉ ፡ ልማዱ ፡ . . .**

51. Wunder: Bl.109rb-110rb.

A (109rb) . . . **ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ በሀገረ ፡ ራቦጥ ፡ ዘይሰመይ ፡ ኬራቦጥ ፡
ወያፈቅሮሙ ፡ ለአብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ . . .**

52. Wunder: Bl.110rb-vb.

A (110rb) . . . **ወሀለወት ፡ አሐቲ ፡ ብእሲት ፡ ኃጥአት ፡ በውስተ ፡ ሀገረ ፡ ድን
ቤ ፡ ዘአልባቲ ፡ ምግባረ ፡ ሠናይ ፡ . . .**

53. Wunder: Bl.110vb-111vb

A (110vb) . . . **ወእንዘ ፡ ሀሎ ፡ አብርሃም ፡ በሀገረ ፡ ከራን ፡ በዝኃ ፡ ብዕሉ ፡
ወአፍቀረ ፡ ሕገ ፡ . . .**

54. Wunder: Bl.111vb-112va.

A (111vb) . . . (112ra) . . . **ወሀለወት ፡ አሐቲ ፡ ብእሲት ፡ በሀገረ ፡ ነጸባር ፡ መ
ካን ፡ ዘእንበለ ፡ አሐቲ ፡ ወለት ፡ . . .**

55. Wunder: Bl.112va-113ra.

A (112va) . . . **ወሀሎ ፡ ፩ብእሲ ፡ በሀገረ ፡ ፍልስጥኤም ፡ ዘያፈቅሮሙ ፡ ለአብ ፡
ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ይገብር ፡ ተዝካሮሙ ፡ ወበአሐቲ ፡ ዕለት ፡ ሐ
ሩ ፡ ሰብእ ፡ ወአስተዋደይዎ ፡ ለንጉሥ ፡ . . .**

56. Wunder: Bl.113ra-114va.

A (113ra) . . . **ንጽሕፍ ፡ እንከ ፡ ዮም ፡ በዛቲ ፡ ዕለት ፡ ነገሮሙ ፡ ለአብ ፡ ወወል
ድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ዘገብሩ ፡ ሎቱ ፡ ለሕዝቅያስ ፡ ነቢይ ፡ . . .**

57. Wunder: Bl.114va-115ra.

A (114va) . . . ወሀሎ ፡ ፩-ብእሲ ፡ በሀገረ ፡ ጽዮን ፡ ዘስሙ ፡ ልሒም ፡ ፀምረ ፡ ፈለግ ፡ ወስመ ፡ ኤፍራታ ፡ ብእሲቱ ፡ መካን ፡ . . .

58. Wunder: Bl.115ra-vb

A (115ra) . . . ወሀሎ ፡ ፩-ብእሲ ፡ በሀገረ ፡ ሰማርያ ፡ ጻድቅ ፡ ብእሲ ፡ ወፈራሄ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወበአሐቲ ፡ ዕለት ፡ ጌሠ ፡ ውስተ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ . . .

59. Wunder: Bl.115vb-117ra.

A (115vb) . . . ወሀሎ ፡ ፩ንጉሥ ፡ በሀገረ ፡ ኤላሚጢ ፡ ዘኢየሱምሮ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ወእኩይ ፡ በከመ ፡ ልማዱ ፡ . . .

60. Wunder: Bl.117ra-119ra.

A (117ra) . . . (117rb) . . . ወሀሎ ፡ ፩መነኮስ ፡ በውስተ ፡ ሀገረ ፡ እንዚዝ ፡ ዘኢየሱምሮ ፡ ለሕገ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወይሰይጥ ፡ ነፍሱ ፡ (!) በእንተ ፡ ፍቅረ ፡ ወርቅ ፡ . . .

61. Wunder: Bl.119ra-va.

A (119ra) . . . ወሀሎ ፡ ፩-ብእሲ ፡ በሀገረ ፡ ራቦጥ ፡ ጻድቅ ፡ ብእሲ ፡ ወፈራሄ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወዘልፈ ፡ ለለወርኑ ፡ በፍርሃት ፡ ወበረዓድ ፡ . . .

III. Lobpreis der Dreifaltigkeit: Bl.119vb-133vb.

1. [Montag]: Bl.119vb-121vb.

T und Ü: Lif 216-23.

L: GTVat I 354f. (Nr.1¹). StrANL 155 (Nr.2). CRNA 136f. (Nr.II).

2. Dienstag: Bl.121vb-124ra.

L: GTVat I 355 (Nr.1²).

A (121vb) . . . አኃትም ፡ ፍጽምየ ፡ በመለኮተ ፡ ሥሉስ ፡ ቅዱስ ፡ አኃትም ፡ ከዋላየ ፡ በመለኮተ ፡ ሥሉስ ፡ ቅዱስ ፡ . . .

E (124ra) . . . ከመ ፡ ያስጥመኒ ፡ ሥሉስ ፡ በቀላየ ፡ ምሕረቱ ፡ ዘኢየሱስ ፡ ሊተ ፡ ለገብሩ ፡ ////////////// ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ።

3. Mittwoch: Bl.124ra-125vb.

L: GTVat I 355 (Nr.1³).

4. Donnerstag: Bl.125vb-128ra.

L: GTVat I 355f. (Nr.1⁴).

A (125vb) . . . ዘሐሙስ ። አብ፡ ወወልድ፡ ወመንፈስ፡ ቅዱስ፡ በግግዩ፡ ሥሉስ፡ በሥላሴ፡ ግጽወ፡ ዋህድ፡ አምላክ፡ ፫አዕማደ፡ ብርሃን፡ ፩አምጣኖሙ፡ ወ፩ስኖሙ፡ ፫መባርቅት፡ ፩ንጥረ፡ መለኮት ። . . .

E (128ra) . . . ከመ፡ ይክፍሉኒ፡ ሥሉስ፡ ቅዱስ፡ እምተስፋ፡ ቅዱሳን፡ ሊተ፡ ለገብርካ፡ ////////////// ለዓለመ፡ ዓለም፡ አሜን ።

5. [Freitag]: Bl.128ra-130va.

L: GTVat I 356 (Nr.1⁵). StrANL 156 (Nr.11).

6. Samstag: Bl.130va-132rb.

L: GTVat I 356 (Nr.1⁶). StrANL 156 (Nr.13). ChR Nr.214.

7. Sonntag: Bl.132rb-133vb.

L: GTVat I 357 (Nr.1⁸). StrANL 156 (Nr.15).

Vermerke der Lesungen am oberen Rand oder im Text.

Der Schreiber der Handschrift war laut Bl.11ra **ፍሬ፡ ሰንበት ።** ; auf Bl.25va und 119va wurde sein Name weggeschabt. Der Platz für den Namen des Besitzers der Handschrift ist in den entsprechenden Stellen freigeblieben. Bl. 43vb und 49vb wurde ein Name (?) weggeschabt.

Teilweise Korrekturen und Rasuren im Text.

Bl.22v (unten) und 29va (unten) jeweils ein kleines florales Bleistiftornament.

Mitunter Löcher im Pergament; sie sind ursprünglich, da um sie herumgeschrieben wurde.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils oben in einem kleinen Ornament aus Punkten: 1. Bl.5r; 2. Bl.15r; 3. Bl.25r; 4. Bl.35r; 5. Bl.45r; 6. Bl.55r; 7. Bl.65r; 8. Bl.75r; 9. Bl.85r; 10. Bl.95r.

Es hat den Anschein, als hätten auf Bl.1v-4v und 134r-136r Miniaturen eingefügt werden sollen, da diese Blätter eine Bleistiftumrandung tragen.

Die verhältnismäßig sorgfältig geschriebene Handschrift ist auf Bl.119va datiert: Sie wurde im Monat Ṗägwemēn 1909 A.Mis. = 24.-28.August (jul.) / 6.-10.September (greg.) 1917 A.D. vollendet, und zwar während der Regierungszeit von Askāla Māryām [= Zawditu; vgl. JEthSt VI 1 (1968) 129; SixTad 41, Anm.93].

Die Handschrift EMMML Nr.1882 wurde 1926 A.D. (vgl. EMMML 5, 392) geschrieben.

L: OrHam 7 (Nr.11).

Akz. fehlt. Holzdeckel mit reich gepunztem Leder in Tasche aus üppig verziertem und gepunztem lila Leder; Innenseite der Deckel mit zweifarbigen Damast bezogen. Pergament. 308 Bl.; Bl.1r-3v, 4v-8v und 306r-308v unbeschrieben. Zwischen Bl.305 und 306 zwei Blätter unter Textverlust herausgeschnitten. 36,0 : 26,0 : 8,5 cm. 23,0 : 19,0 cm. 2 Sp. 29 Zl.

Die 34 Mahnreden: ተግሣጽ ; aus dem *Kommentar des Johannes Chrysostomos zum Brief an die Hebräer* in Amharisch mit *Andemta-Kommentar* in Amharisch: Bl.9ra-305vb.

L: CRN 34 (§ 24). GSt 68. RiLEt 839. DonAnq 29. Bard III 338. GCAL II 53. EwT I 184-87. DBM 9a-b. Zo 73b-74a. WrBM 204a-b. DBerl 18f. VOHD XX 1, 168f. LiGrKl 139f. LiAbKl 379. StrBrL 98f. WrBM 209a (Nr.318).

L zum Kommentar: R.Cowley, Preliminary notes on the baläandëm commentaries = JEthSt IX 1 (1971) 9-20. Dsl., Patristic Introduction in the Ethiopian Andemta Commentary Tradition = Ostkirchliche Studien 29 (1980) 38-49; besonders: 41. Dsl., Old Testament Introduction in the Ademta Commentary Tradition = JEthSt XII 1 (1974) 133-75; hier: 172. CowComTrad. CowIntAp 13, 37 und 39.

Vgl. auch o. Hs.130 = 296; in der vorliegenden Hs. eine "Satz-für-Satz-Kommentierung".

1. Mahnrede: Bl.9ra-18ra.

A (9ra) በስመ ፡ ንጭጥን ፡ በረድኤተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወበስነ ፡ ሀብቱ ፡ ጽሑፈ ፡ ተግሣጽቲሁ ፡ ለአቡነ ፡ ቅዱስ ፡ ዮሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ ሊቀ ፡ ጳጳሳት ፡ ዘቀስጥንጥን ያ ፡ ጸሎቱ ፡ ወበረከቱ ፡ የሀሉ ፡ ምስለ ፡ ፈቅሩ ፡ ኃይለ ፡ ሥላሴ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ። ተግሣጽ ፡ ቀዳማዊ ፡ በእንተ ፡ ዙነኔ ። ብፁዕ ፡ ጳውሎስ ፡ ለዕብራውያን ፡ ጽፎ ፡ የሰደደውን ፡ ክታብ ፤ ዮሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ ፴፬ ፡ ድርሳን ፡ አድርጎ ፡ ተርጉሞታል ፡ ከዚህ ፡ ከድርሳኑ ፡ እነጻጽሮ ፡ አያይዘ ፡ ፴፬ተግሣጽ ፡ ተናግራል ፡ ከ፴ ፫ ፡ ይህ ፡ ይቀድማልና ፡ ቀዳማዊ ፡ አለ ፤ ዙነኔ ፡ ገሃነም ፡ እንዳለ ። አንድም ፡ የዙነኔ ፡ ገሃነምን ፡ ነገር ፡ የሚናገር ፡ መጀመሪያው ፡ ተግሣጽ ፡ ይህ ፡ ነው ። ወበእንተ ፡ ምንዳቤ ፡ ዘይመጽእ ፡ እምነበ ፡ ኃጢአት ። ...

2. Mahnrede: Bl.18ra-27rb.

A (18ra) ተግሣጽ ፡ ፪ ፡ በእንተ ፡ ዘየሐውር ፡ በዕበድ ። በለውቀት ፡ መኖር ፡ እንዳይገባ ፡ የሚነግር ፡ ፪ተኛው ፡ ተግሣጽ ፡ ይህ ፡ ነው ። ...

3. Mahnrede: Bl.27rb-37ra.

A (27rb) ተግሣጽ ፡ ሣልስ ፡ በእንተ ፡ ከመ ፡ ኢመፍትው ፡ ለነ ፡ ንበል ፡ እምፈተው ኩ ፡ እርከብ ፡ ሢመተ ፡ ለተልእኮ ፡ ውስተ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ። ...

4. Mahnrede: Bl.37rb-50rb.

A (37rb) ተግሣጽ : ራብዕ : በእንተ : ገሥጸ : እለ : ይበክዩ : ላዕለ : ምውታን ። ለሞ
ቱ : ሰዎች : ዋይ : ሸሸ : ተበላሽ : ብለው : የሚያለቅሱ : ሰዎችን : መከልከል :
መገሥጽ : እንዲገባ : የሚናገር : ጀተኛው : ተግሣጽ : ይህ : ነው ። ...

5. Mahnrede: Bl.50va-60va.

A (50va) ተግሣጽ : ጅቱ ። በእንተ : ከመ : ኢመፍትው : ለነ : ናንክር : ጥዲና :
ሕይወቶም : ለእኩያን : በዝ : ዓለም ። ክፉ : ሰዎች : በተድላ : በደስታ : ሲኖሩ :
አይተን : በዚህ : ዓለም : በተድላ : በደስታ : እንዲያኖራቸው : በወዲያኛው : ዓለ
ም : በተድላ : በደስታ : ያኖራቸዋል : ...

6. Mahnrede: Bl.60va-65rb.

A (60va) ተግሣጽ : ሳድስ : በእንተ : ዕረፍት : እንተ : ትመጽእ ። ተመጣ : ዘንድ :
ያላት : የመንግሥት : ሰማያትን : ነገር : የሚናገር : ጀተኛው : ተግሣጽ : ይህ : ነው ።
...

7. Mahnrede: Bl.65va-76vb.

A (65va) ተግሣጽ : ሳብዕ : በእንተ : ከመ : ኢመፍትው : ለነ : ነትሀከይ : ተጸምዶ :
በጊዜ : ርስዓን ። በርግና : ጊዜ : ትሩፋት : መሥራትን : ቸላ : ማለት : እንዳይገባ :
የሚናገር : ሳባተኛው : ተግሣጽ : ይህ : ነው ። ...

8. Mahnrede: Bl.76vb-84rb.

A (76vb) ተግሣጽ : ጅ : በእንተ : ከመ : መፍትው : ለነ : ናዝልፍ : አንብቦ : መጻሕፍ
ት : አምላካውያት : አምላክ : ያጸፋቸው ። አንድም : የአምላክን : ነገር : የሚናገ
ሩ : መጻሕፍትን : በጊዜው : ሁሉ : መመልከት : እንዲገባ : የሚናገር : ጅተኛው :
ተግሣጽ : ይህ : ነው ። ...

9. Mahnrede: Bl.84va-92va.

A (84va) ተግሣጽ : ጀ : በእንተ : ከመ : ኢመፍትው : ይቅብዱ : ተስፋ : እለ : አበ
ሱ : እምድ[ጎ]ረ : ነሥኡ : ጥምቀተ ። ከመኑ : ከተጠመቁ : በኋላ : ኃጢአት : የሠ
ሩ : ሰዎች : በሁለተኛ : ጥምቀት : እንጂ : በንስሐ : አንድንም : ማለት : እንዳይገባ :
የሚናገር ። ...

10. Mahnrede: Bl.92vb-98va.

A (92vb) ተግሣጽ : ፫ቱ ። በእንተ : ከመ : መፍትው : ለነ : ንመጽውት : ላዕለ : ከ
ሉ : በዕሩይ : እንዘ : ኢንሌሊ : ጽኑሳን ። ...

11. Mahnrede: Bl.98vb-108va.

A (98vb) ተግሣጽ ፡ ፲ወ፩ ፡ በእንተ ፡ መሥዋዕት ፡ ነባቢት ፡ እንተ ፡ ይእቲ ፡ ምግባር ፡ መንፈሳዊት ፡ ይኸውም ፡ ነባቢት ፡ ነፍስ ፡ የምታቀርበው ፡ ትሩፋት ፡ ነው ፡
...

12. Mahnrede: Bl.108vb-115va.

A (108vb) ተግሣጽ ፡ ፲ወ፪ቱ ፡ በእንተ ፡ ንስሐ ፡ ንስሐ ፡ እንዲገባ ፡ ወበእንተ ፡ ከመ ፡ ኢመፍትው ፡ ንቅብፅ ፡ ተስፋነ ፡ ሶበ ፡ <ንበ ፡ > ንበጽሕ ፡ ኅበ ፡ ፍጻሜ ፡ ኃጣው እ ፡ ...

13. Mahnrede: Bl.115va-125va.

A (115va) ተግሣጽ ፡ ፲ወ፫ ፡ በእንተ ፡ አንቅሐ ፡ ላዕለ ፡ ንስሐ ፡ ንስሐ ፡ ለመግባት ፡ ልቡናን ፡ ማነቃቃት ፡ አንድም ፡ ንስሐ ፡ በመግባት ፡ ልቡናን ፡ ሰማያዊ ፡ ማድረግ ፡ እንዲገባ ፡ ወከመ ፡ ኢመፍትው ፡ ንትጐናዳይ ፡ ተጠምቆ ፡ በእንተ ፡ ብዝኃ ፡ ኃጣውኢነ ፡ ...

14. Mahnrede: Bl.125va-130va.

A (125va) ተግሣጽ ፡ ፲ወ፬ ፡ በእንተ ፡ ንስሐ ፡ የንስሐን ፡ ነገር ፡ የሚናገር ፡ ወከመ ፡ ኢመፍትው ፡ ለነ ፡ ንቅበጽ ፡ ተስፋ ፡ ሶበ ፡ ገበርነ ፡ ኃጢአት ፡ ዓባዩ ፡ ...

15. Mahnrede: Bl.130va-140rb.

A (130va) ተግሣጽ ፡ ፲ወ፭ ፡ በእንተ ፡ ኅዲገ ፡ ፍቅረ ፡ ንዋይ ፡ ወስሐቅ ፡ ገንዘብ ፡ መውደድን ፡ ሰሐቅን ፡ መተው ፡ እንዲገባ ፡ የሚነግር ፡ ...

16. Mahnrede: Bl.140rb-147rb.

A (140rb) ተግሣጽ ፡ ፲ወ፮ ፡ በእንተ ፡ አንቅሐ ፡ ላዕለ ፡ ጥሪት ፡ ሰማያዊ ፡ ወከመ ፡ መፍትው ፡ ለነ ፡ ንኅሥሥ ፡ ምግባረ ፡ ትሩፋት ፡ ወንትወከፍ ፡ ድካም ፡ በእንቲአሃ ፡
...

17. Mahnrede: Bl.147rb-157rb.

A (147rb) ተግሣጽ ፡ ፲ወ፯ ፡ በእንተ ፡ ከመ ፡ መፍትው ፡ ንቅረብ ፡ በንጽሕ ፡ ኅበ ፡ ምሥጢር ፡ ግሩም ፡ ዘዲበ ፡ ማዕድ ፡ ቅድስት ፡ ...

18. Mahnrede: Bl.157rb-165vb.

A (157rb) ተግሣጽ ፡ ፲ወ፰ ፡ በእንተ ፡ ከመ ፡ መፍትው ፡ ን<ን>ኅረይ ፡ ንዴተ ፡ ...

19. Mahnrede: Bl.166ra-170vb.

A (166ra) ተግሣጽ ፡ ፲፱ ፡ በእንተ ፡ ከመ ፡ መፍትሔ ፡ ናፍቅር ፡ ጸላእተን ፡ ለእመ ፡ ንፈቅድ ፡ በዊእ ፡ ውስተ ፡ መንግሥተ ፡ ሰማያት ፡ ወከመ ፡ ንትመሰሎ ፡ ለእግዚእ ፡ ክርስቶስ ፡ ወለቅዱሳኒሁ ፡ ...

20. Mahnrede: Bl.170vb-180va.

A (170vb) ተግሣጽ ፡ ፳ ፡ በእንተ ፡ ምዲደ ፡ አንስት ፡ እለ ፡ ያፈቅራ ፡ ሥርጋዌ ፡ ...

21. Mahnrede: Bl.180va-188ra.

A (180va) ተግሣጽ ፡ ፳፩ ፡ በእንተ ፡ ጥያቄ ፡ ነገር ፡ ዘቀረበ ፡ ምጽአት ፡ ወትንሣኤ ፡ ምውታን ፡ ምጽአት ፡ እንደቀረበ ፡ ትንሣኤ ፡ ሙታን ፡ እንዳለ ፡ ...

22. Mahnrede: Bl.188ra-193vb.

A (188ra) ተግሣጽ ፡ ፳፪ ፡ በእንተ ፡ ከመ ፡ መፍትሔ ፡ ለነ ፡ ንኅሥሦ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ልዑል ፡ ...

23. Mahnrede: Bl.194ra-203va.

A (194ra) ተግሣጽ ፡ ፳፫ ፡ በእንተ ፡ ከመ ፡ መፍትሔ ፡ ንሕትት ፡ በእንተ ፡ እከያቲ ነ ፡ ...

24. Mahnrede: Bl.203va-210rb.

A (203va) ተግሣጽ ፡ ፳፬ ፡ በእንተ ፡ ምግባረ ፡ ትሩፋት ፡ ከመ ፡ ትበቀሳ ፡ ለአድኅኖ ፡ ...

25. Mahnrede: Bl.210rb-220vb.

A (210rb) ተግሣጽ ፡ ፳፭ ፡ በእንተ ፡ ከመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ልዑል ፡ ሶበ ፡ ይሬእየ ነ ፡ እንዘ ፡ ናስተኅቅር ፡ ጥሪተ ፡ ወክብረ ፡ ወዕረፍተ ፡ ይእቲ ፡ ጊዜ ፡ ይጻግወን ፡ ኪያሃ ፡ ...

26. Mahnrede: Bl.220vb-232va.

A (220vb) ተግሣጽ ፡ ፳፮ ፡ በእንተ ፡ ከመ ፡ መፍትሔ ፡ ለነ ፡ ዘልፈ ፡ ንልሐዥ ፡ ውስተ ፡ አልባቢነ ፡ ተዘክሮ ፡ እግዚአብሔር ፡ ልዑል ፡ ወፈሪሃ ፡ ስሙ ፡ ...

27. Mahnrede: Bl.232va-242va.

A (232va) ተግሣጽ ፡ ጅወ፯ ፡ በእንተ ፡ ኢያሱ ፡ ወልደ ፡ ነዌ ፡ ...

28. Mahnrede: Bl.242vb-261vb.

A (242vb) ተግሣጽ ፡ ጅጅ ፡ በእንተ ፡ ከመ ፡ መፍትወ ፡ ይደሉ ፡ ንኅረይ ፡ ኅዘነ ፡ ወምንዳቤ ፡ ወፃጣ ፡ ፈድፋድ ፡ እምዕረፍት ፡ ...

29. Mahnrede: Bl.261vb-269va.

A (261vb) ተግሣጽ ፡ ጅወ፱ ፡ በእንተ ፡ ከሎሙ ፡ ቅዱሳን ፡ እለ ፡ ኅለፉ ፡ ዘንተ ፡ መዋዕለ ፡ በኅዘን ፡ ወተመንድቦ ፡ ...

30. Mahnrede: Bl.269va-276vb.

A (269va) ተግሣጽ ፡ ፴ ፡ በእንተ ፡ ከመ ፡ ብእሲ ፡ ሕዝባዊ ፡ ዘሎቱ ፡ መክሊት ፡ ኦሐዱ ፡ ...

31. Mahnrede: Bl.277ra-286rb.

A (277ra) ተግሣጽ ፡ ፴ወ፩ ፡ በእንተ ፡ ንስሐ ፡ ...

32. Mahnrede: Bl.286rb-295ra.

A (286rb) ተግሣጽ ፡ ፴ወ፪ ፡ በእንተ ፡ ዛቲ ፡ ሕይወት ፡ ዘመናዊት ፡ ወኅላፊት ፡ ይእቲ ፡ ...

33. Mahnrede: Bl.295ra-299vb.

A (295ra) ተግሣጽ ፡ ፴፫ ፡ በእንተ ፡ ከመ ፡ ፃጣ ፡ ይኄይስ ፡ እምነ ፡ ዕረፍት ፡ ...

34. Mahnrede: Bl.299vb-305vb.

A (299vb) ተግሣጽ ፡ ፴ወ፬ ፡ ወይእቲኬ ፡ ተፍጻሜተ ፡ መጽሐፍ ፡ ... በእንተ ፡ ከመ ፡ መፍትወ ፡ ለነ ፡ ንኅሥሥ ፡ በጻሕቅ ፡ ብዙኅ ፡ ወትጋህ ፡ ፍድፋድ ፡ ለረኪበ ፡ ጸጋሁ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ልዑል ፡ ...

Textende fehlt. Der Vermerk über die Übersetzung des Werkes aus dem Arabischen [vgl. WrBM 204a-b] fehlt in der vorliegenden Handschrift, wahrscheinlich stand er auf den herausgeschnittenen Blättern, die möglicherweise auch die Besitzverhältnisse beschrieben haben. Auf deren Vertuschung deutet auch die Tilgung der Siegelabdrucke (s.u.) hin.

Bl.4r (oben) mit Bleistift der Vermerk: ስለሐዋዝ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ ገበታ ፡ Mitunter sind die in Rot zu schreibenden Stellen nicht mehr ausgeführt worden.

Bl.9-99 jeweils recto (oben) Numerierung der Mahnreden.

Auf Bl.9ra ist in der entsprechenden Wendung als Besitzer der Handschrift **ጌይለ ፡ ሥላሴ** # eingetragen.

Bl.92va, 165vb und 176vb (jeweils unten) sind über weggeschabten Siegelabdrucken ungelenke Kreisornamente mit blauer und roter Tinte gezeichnet.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.21ra; 3. Bl.33ra; 4. Bl.45ra; 5. Bl.57ra; 6. Bl.68ra; 7. Bl.81ra; 8. Bl.93ra; 9. Bl.105ra; 10. Bl.117ra; 11. Bl.129ra; 12. Bl.141ra; 13. Bl.153ra; 14. Bl.165ra; 15. Bl.177ra; 16. Bl.189ra; 17. Bl.201ra; 18. Bl.213ra; 19. Bl.225ra; 20. Bl.237ra; 21. Bl.249ra; 22. Bl.261ra; 23. Bl.273ra; 24. Bl.285ra; 25. Bl.297ra.

Die Handschrift ist nicht datiert (19./20. Jh.?).

L: OrHam 7f. (Nr.12).

137

Cod. orient. 411 SuUB Hamburg

Akz.1960.304. Holzdeckel in beschädigter Ledertasche; Deckel mit gepunztem Leder überzogen; Leder am rückwärtigen Deckel beschädigt. Innenseite der Deckel mit Stoff bezogen. Pergament; die Handschrift ist durch Feuchtigkeit beschädigt. 119 Bl. 21,5 : 19,0 : 5,0 cm. 12,0 : 13,5 cm. 2 Sp. 18 Zl.

I. *Salām*: Bl.1ra-3rb.

1. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.1ra-b.

Der Textbeginn ist nur schwer lesbar. Die in Rot zu schreibenden Stellen sind nicht ausgeführt.

L: GTVat I 796 (Nr.7.6).

E (1rb) . . . ሰላም ፡ ለከ ፡ ገብረ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ አቡዮ ፡ ጽኑዓ ፡ መሠረት ፡ ወሕንዓ ፤ እስመ ፡ ኢተሳረርከ ፡ ዲበ ፡ ጥፃ ፡ ፈጻሜ ፡ መፍቅድዮ ፡ ትኩን ፡ ክፍልዮ ፡ በዕፃ ፤ [DL 1026] ረድኤትከ ፡ ዘይበድር ፡ እምኣንዓ ፤ [DL 134] ሰላም ፡ ለከ ፡ #

2. *Salām auf das Hinscheiden Marias*: Bl.1rb-3rb.

Text auf Bl.2ra-3rb nur am oberen Rand.

T: MaGb 668.

L: ChR Nr.213. GrMH 33.

II. በእንተ ፡ ቼቱ ፡ ኅሊናት ፡ ዘአብ ፡ ቅዱስ ፡ አባ ፡ ወግሪስ ፡ ። [= Über die acht Leidenschaften nach dem hl. Vater Abbā Wagris (= Euagrios); vgl. AltSt 265-67]: Bl.2ra-6vb.

Text von Bl.6va-b von anderer Hand in kleiner Schrift (47 Zl. !).

Vgl.o. Hs.91 (Nr.V) = 221f.

1. Kapitel: Über die Unmäßigkeit: Bl.2ra-vb.
2. Kapitel: Über den Geiz: Bl.2vb-3rb.
3. Kapitel: Über die Ruhmsucht: Bl.3rb-4ra.
4. Kapitel: Über den Hochmut: Bl.4ra-vb.
5. Kapitel: Über die Unzucht: Bl.4vb-6ra.
6. Kapitel: Über den Zorn: Bl.6ra-va.
7. Kapitel: Über die Furcht: Bl.6va-b.
8. Kapitel: Über die Rache: Bl.6vb.

Die letzten Zeilen sind ganzseitig geschrieben.

9. Über die Übersetzung des Werkes aus dem Arabischen: Bl.6v (unten).

T und Ü: GDel II 182.

III. Gebete: Bl.7ra-vb.

1. Magisches Gebet: Bl.7ra-b.

A (7ra) በስመ ፡ አብ ፡ ሜሎዮስ ፡ [vgl. StrPr 419b] በስመ ፡ ወልድ ፡ ሜልዮስ ፡ ሳላም ፡ ለአፉከ ፡ ሳላም ፡ ለአስትንፋስከ ፡
 በስመ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ሜልዮስ ፡ . . . ሳላም ፡ ለአፉከ ፡ ሳላም ፡ ለአስትንፋስከ ፡
 . . .
 [* * * über der Zeile nachgetragen]

2. Gebet des Jeremia gegen Augenkrankheiten: ጸሎት ፡ ዘጸለየ ፡ ኤርምያስ ፡ ነቢይ ፡ እምነብ ፡ እግዚአብሔር ፡ ። [= Gebet, das der Prophet Jeremia zu Gott betete]: Bl. 7va.

Nur der Beginn des Gebetes.

3. Gebet mit magischen Namen: Bl.7vb.

A (7vb) በስመ ፡ ፊኢ ፡ ሸድር ፡ ገርድር ፡ . . .

IV. አርጋኖን ፡ ውዳሴ ፡ ። [= Harfe des Lobpreises] oder መሰንቆ ፡ መዝሙር ፡ ። [= Zither der Psalmodie] oder ዕንዚራ ፡ ስብሐት ፡ ። [= Leier der Lobpreisung]: Bl.8ra-119rb.

Vgl.o. Hs.62 (Nr.III) = 174f.

1. Montag: Bl.8ra-27vb.
2. Dienstag: Bl.28ra-47ra.
3. Mittwoch: Bl.47rb-66ra.
4. Donnerstag: Bl.66rb-84va.
5. Freitag: Bl.84va-100va.

6. Samstag: Bl.100vb-110ra.

7. Sonntag: Bl.110rb-119rb.

Der Text stammt ab Bl.118vb von anderer Hand und ist teilweise weggeschabt; es handelt sich um eine Erweiterung der Sonntagslesung.

Kaum mehr lesbarer Textrest: Bl.7ra-v (jeweils oben und unten) und 119va-b. Aus den lesbaren Resten läßt sich erkennen, daß es sich um Vorschriften für Priester handelt.

Bl.7rb und 7va-b fast nicht mehr lesbarer Textrest, einige Male ist das Wort **ድሪም** : [vgl. GVA 655] zu erkennen.

Die Handschrift stammt von verschiedenen Schreibern.

An einigen Stellen Korrekturen über Rasur.

Vermerke der Wochentage mit roter Tusche jeweils am oberen Rand: Bl.8r: **ዘሰኑይ** ; Bl.28r: **ዘሠሉስ** ; Bl.47r: **ዘረቡዕ** ; Bl.66r: **ዘሐመስ** ; Bl.84v: **ዘዓርብ** ; Bl.100v: **ዘቀዳም** ; Bl.110r: **ዘእኅድ** ; .

Kritzeleien und Federproben: Bl.1r, 2r, 5v, 6r, 7r, 7v, 8r, 22r, 57v (unten), 45v (unten), 50r, 57r (oben), 58r (oben), 66v, 67r, 73v (unten), 115v, 116r und 118v.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.17r; 3. Bl.27r; 4. Bl.37r; 5. Bl.47r; 6. Bl.57r; 7. Bl.67r; 8. Bl.77r; 9. Bl.87r; 10. Bl.97r; 12. Bl.115r.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift wurde weggeschabt. Bl.47ra läßt sich ein ursprüngliches **ወልደ : አረጋዊ** # , das später in **ወልደ : ሃይማኖት** # geändert wurde, rekonstruieren. Auf Bl.7ra wird in der Anrufungsformel **ማሞ : ሚናስ** # genannt.

Die zum großen Teil sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

L: OrHam 8f. (Nr.13).

138

Cod. orient. 412 SuUB Hamburg

Akz.1960.304. Holzdeckel; vom Vorderdeckel fehlt die äußere Hälfte. Pergament. 29 Bl.; Bl.1 bis 4 sind lose. 16,0 : 11,0 : 3,0 cm. 11,5 : 9,5 cm. 2 Sp.; Bl.1r, 4r-v: 1 Sp. 19-21 Zl.

I. Verschiedene, nachträglich hinzugefügte Texte: Bl.1r-vb.

1. Textrest: Es handelt sich offensichtlich um einen Auszug des *Filkesyus* [= Philoxenos (von Mabbūg)] (vgl. GSL 141-44; UrbPS 147-50), «che contiene dichiarazioni in forma di domande e riposte, riguardanti la vita monastica» [GSt 30; vgl. weiter CRN

13 (§ 8) und 57; CLEt 140; RiLEt 817; EwT II 24-26; LaSal 400; LöfUpp 105 (Nr.I und II)]; Bl.1r.

Der Text ist im Zusammenhang fast nicht mehr lesbar.

2. Vaterunser: Bl.1va-b.

3. *Salām an Maria*: Bl.1va (unten) und 1vb.

Der Text beginnt auf Bl.1vb; das Textende fehlt.

L: GrMH 33.

II. Verzeichnis von Kirchenfesten: Bl.2ra-3vb.

1. Verzeichnis der Marienfeste: Bl.2ra-va.

L: GGri III 203-08.

2. Verzeichnis der Herrenfeste: Bl.2va-3ra.

L: GGri III 198-203.

3. Verzeichnis der Apostelfeste: Bl.3ra-vb.

Mitunter Nachträge an den Rändern.

III. Kurzes Bittgebet an Jesus Christus: Bl.3vb.

Der Text, mit roter Tusche geschrieben, ist nur mehr schwer lesbar.

IV. *Salām an die Apostel*: Bl.4r-v.

L: ChR Nr. 67.

Textende fehlt.

V. **ነገር : ዘገገዎቹ እርዳኦት** # [= *Rede der zwölf Jünger*]: Bl.5ra-29rb.

T, Ü und L: *E.Littmann*, *Ardeʿet: The Magic Book of the Disciples* = *Journal of the American Oriental Society* 25 (1904) 1-48.

L: StrGri 19 (Nr.385.1). AbbCat 5f. (Nr.7.1). RiLEt 832. CRN 26 (§ 18). StrPr 313-19. VOHD XX 5, 74 (Nr.I). StrBrL 15 (Nr.1).

1. Montag: Bl.5ra-8vb.

2. Dienstag: Bl.8vb-12rb.

3. Mittwoch: Bl.12rb-16ra.

4. Donnerstag: Bl.16ra-19rb.

5. Freitag: Bl.19va-23ra.

6. Samstag: Bl.23ra-26ra.

7. Sonntag: Bl.26ra-29rb.

Zwischen Bl.13 und 14 ist ein Blatt unter Textverlust herausgeschnitten.

VI. Gebet mit magischen Namen: Bl.29va-b.

Von anderer Hand.

A (29va) በሰመ ፣ ወትብል ፣ በትሑት ፣ ቃል ፣ እሎንተ ፣ አሰማተ ፣ አኮስ ፣ [GTVat I 86b] አሰሌ ፣ [GTVat I 87a] ኤፓስ ፣ [GTVat I 87b] . . .

Der Text der Handschrift ist mitunter nur schwer lesbar.

Federproben und Kritzeleien: Bl.1r (unten), 2r, 3r (unten), 3v (unten), 4v (unten), 5r, 7r (oben), 10v, 26a (unten), 28r (unten), 29rb (unten), 29v und auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels.

Kritzelzeichnungen: Bl.3r (unten) und 5va (unten).

Ungelenke Zierleiste mit schwarzer und roter Tusche: Bl.29rb (am Textende).

Vermerke der Wochentage jeweils oben mit schwarzer und roter Tusche: Bl.5r: **ዘሰኑ ይ** ፣ ; Bl.8vb: **ዘሠሎስ** ፣ ; Bl.12rb: **ዘረቡዕ** ፣ ; Bl.16ra: **ዘሐመስ** ፣ ; Bl.19va: **ዘዓርብ** ፣ ; Bl.23rb: **ዘቀዳሚት** ፣ ; Bl.26ra: **ዘእሁድ** ፣ .

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzer der Handschrift **ገብረ ማርያም** ፣ eingetragen.

Die schlecht erhaltene Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

139

Cod. orient. 413 SuUB Hamburg

Akz.1960.304. Lederdeckel. Pergament. 61 Bl. 17,0 : 11,0 : 3,0 cm. 12,5 : 7,5 cm. 1 Sp. 16-23 Zl.

I. Gebete: Bl.1v-2v.

1. Magisches Gebet gegen Leibscherzen: Bl.1v.

Von ungelenker Hand.

2. Gebet: **እግዚአብሔር ፣ ዘብርሃናት** ፣ [= *Gott der Lichter*]: Bl.1v-2v.

Vgl.o. Hs.7 (Nr.V) = 72.

II. Aus dem *Ta'āmra Māryām* [= *Wunder Marias*]: Bl.3r-19v.

Vgl. auch o. Hs.58 (Nr.I) = 166.

A. Einleitende Texte zum *Ta'āmra Māryām*: Bl.3r-7r.

1. Einleitung: Bl.3r-5v.

A (3r) በስመ ፡ እምቅድመ ፡ ተአምር ፡ ይትነበብ ፡ ወይስምዑ ፡ ሕዝብ ፡ በእዝነ ፡ ልቡና ፤ ወአጽምዑ ፡ በአእዛኒክሙ ፡ . . .

2. Lobpreis Marias des Johannes Chrysostomos: Bl.5v-7r.

T: TMe 11a-13a.

L: GrMH 26. GTVat I 553f. (Nr.2); 618 (Nr.16). LöfUpp 88 (C). VOHD XX 4, 70 (Nr.VII).

B. Wunder: Bl.8r-19v.

1. Wunder: Bl.8r-12r.

Wie Maria dem Abbā Sāmuʿēl von Gadāma Wāli aus dem Himmel den Täbot sowie Brot und Wein für die Eucharistiefeyer bringt. Ein ähnliches Wunder berichtet die *Vita des Abuna Sāmuʿēl*; vgl. TuHag II 9-11.

A (8r) ተአምሪሃ ፡ ለእግዝእትነ ፡ ቅድስት ፡ . . . ወሀሎ ፡ ፩መነኮስ ፡ ዘስሙ ፡ አባ ፡ ሳሙኤል ፡ ዘገዳመ ፡ ዋሊ ፡ ወመጽአ ፡ ኅቤሁ ፡ እግዚእነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ በዓቢይ ፡ ስብሐት ፡ ። ወይቤሎ ፡ ሰላም ፡ ለክ ፡ ኦኅሩይየ ፡ . . .

2. Wunder: Bl.12r-15v.

Der Text von Bl.12r ist verwischt und im Zusammenhang nicht lesbar. Es scheint sich um die Fortsetzung des ersten Wunders zu handeln, die in der vorliegenden Handschrift gesondert gezählt wird.

E (15r) . . . ወይእዜኒ ፡ ሰማዕ ፡ እነግረከ ፡ በከመ ፡ ኢኅደገ ፡ ዘክሮትየ ፡ ። እነኒ ፡ ኢየሩሳሌም ፡ ዘክሮትክ ፡ በቅድመ ፡ ፍቁር ፡ ወልድየ ፡ ። ወዘንተ ፡ ብሂላ ፡ [. . .] እግዝእትነ ፡ ቅድስት ፡ ድንግል ፡ በክልኤ ፡ ማርያም ፡ ወላዲተ ፡ አምላክ ፡ በረከቶ ፡ ወዓርገት ፡ ውስተ ፡ ሰማያት ፡ ። በዓቢይ ፡ ስብሐት ፡ ። ጸሎታ ፡ . . .

3. Wunder: Bl.15v-17v.

L: CLMM 27 (Nr.66).

Der Text stammt ab Bl.16r von anderer Hand.

4. Wunder: Bl.17v-18r.

T und Ü: CLMM 189-91.

Der Text ist in der vorliegenden Handschrift in zwei Wunder geteilt; s. Nr.5.

5. Wunder: Bl.18r-19v.

III. Wunder des Sāmuʿēl von Gadāma Wāli: Bl.19v-20v.

Wie Sāmuʿēl einen Elefanten überwältigt.

A (19v) መንክራቲሁ ፡ ለአቡነ ፡ ብፁዓዊ ፡ ብእሴ ፡ እግዚአብሔር ፡ ሐራዊ ፡ ጽኑዕ ፡ ዳግማዊ ፡ ነቢይ ፡ ማር ፡ ሰሙኤል [፣] ትንብልና ፡ ጸሎቱ ፡ የሃሎ ፡ ምስ(20r)ለ ፡ . . . ወበጃእመዋዕል ፡ መጽክ ፡ ዓቢይ ፡ ነጌ ፡ ኅበ ፡ ማንደሩ ፡ ለአቡነ ፡ ወነሥክ ፡ ንስቲ ተተ ፡ ሣእረ ፡ እምኔሃ ፡ . . .

IV. *Salām an Hanna*: Bl.21r-v.

T: MaGb 666.

L: GTVat I 620 (Nr.22).

V. Aus den *Taʿāmra Iyasus* [= *Wunder Jesu*]: Bl.22r-36v.

1. Wunder: Bl.22r-27v.

T und Ü: GMJ I 577-83.

L: LöfJoh IX-XXVII, besonders XIV-XVI. LöfCharJoh. LöfErgJoh. GGri I 54 (Nr.3).

2. Wunder: Bl.27v-36v.

Es handelt sich um einen Teil der Rede Jesu auf dem Sinai; zu Bl.22r-27v vgl. LöfJoh 114 (Nr.85) bis 116 (Nr.91), dort als Rede Jesu auf dem Ölberg; weiter LöfCharJoh, hier besonders: 128; GGri I 64 (Nr.34).

VI. *Salām an Maria*: Bl.36v-37v.

L: ChR Nr.14. GrMH 32.

VII. Gebet Marias auf Golgota: Bl.38r-59v.

Vgl.o. Hs.80 (Nr.I) = 200f.

VIII. Lobpreis Marias: Bl.60r (unten) bis 61v.

T: MŞala 61-77.

L: ChR Nr.240.

Textende fehlt; der Text wurde nachträglich hinzugebunden.

Nachträglich eingefügte Texte:

1. Magisches Gebet: Bl.7v.

T und Ü: *S.Grébaut*, Prière pour conjurer les démons = ROC 23 (1922-23) 200-08;
hier: 200-01, Zl.9 = 203-05, Zl.17.

Textende fehlt.

2. Textende einer Marienlitanei: Bl.60r.

Auf Bl.1r nicht mehr lesbare Textreste von zwei Schreibern.

Der Text der Handschrift ist zum Teil nur mehr schwer lesbar.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift wurde weggeschabt. An den entsprechenden Stellen wurde von anderer Hand **ⲙⲛ : ⲉⲛ : ⲟⲗⲁⲛ** : eingefügt.

Bl.60r einfache Flechtbandleiste mit schwarzer und roter Tusche.

Federproben und Schreibübungen: Bl.7v, 9v, 15v (unten), 16r (unten), 17r (unten), 21v, 23r (unten), 33v (oben), 34v (oben) und auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels.

Mitunter Löcher im Pergament; sie sind ursprünglich, da um sie herumgeschrieben wurde.

Die Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.).

L: OrHam 9 (Nr.14).

140

Cod. orient. 414, Fragment 1 SuUB Hamburg

Ein Pergamentblatt. Unter Textverlust stark beschädigt. 14,0 : 13,5 cm. Schriftspiegel: 14,0 : 11,0 cm.
1 Sp. 25 Zl.

Ps 77,12 – 78,10.

Vgl.o. Hs.30 = 113.

Das Blatt ist nicht datiert; der Schrift nach dürfte es aus einer Handschrift des 14. Jh. (?) stammen.

Acc.ms.1990.169. Holzdeckel mit gepunztem Leder in Ledertasche; Innenseite der Deckel mit bedrucktem Baumwollstoff bezogen. Pergament. 80 Bl.; Bl.1r-2v und 79rb-80v unbeschrieben. 13,0 : 10,0 : 4,0 cm. 8,5 : 7,0 cm. 2 Sp. 12-13 Zl.

I. **፩አዕማደ ፡ ምሥጢር** ። [= *Die fünf Säulen des Geheimnisses*]; Bl.3ra-45vb.

T: **፩አዕማደ ፡ ምሥጢር** ። [= *Die fünf Säulen des Geheimnisses*] (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ። 1952 A.Mis. = 1959-60 A.D.), SennaFMog 96-126.

Ü: PedÉth 84-89.

L: DBerl 23 (Nr.30.2). DBM 21a-b (Nr.XVIf.). CRN 46. UWrcambr 36. *I.Guidi*, Grammatica elementare della lingua amarica con esercizi di traduzione e glossario (Roma 31952) Vf. EwT II 26 (Nr.4). GSt 76. LöfUpp 165. RiLEt 842. StrGri 195 (Nr.I). StrBrL 78 (Nr.1).

Vgl. auch o. Hs.34 (Nr.I) = 126.

Der Text dieser Handschrift scheint mit dem der Hs. in: LöfUpp 165 übereinzustimmen. Der Wortlaut der Einleitung ist identisch, ebenso die – nicht zutreffende – Bezeichnung: **ሃይማኖት ፡ አበው** ። . Bl.13rb-va findet sich der Titel: **፩አዕማደ ፡ ምሥጢር** ። . Der Text ist nicht vollständig: Bl.3ra-15va: Einleitung; Bl.15vb-41va: **ምሥጢር ፡ ሥላሴ** ። [= *das Geheimnis der Dreifaltigkeit*]; Bl.41va-45vb: Beginn des Kapitels: **ምሥጢር ፡ ሥጋዊ** ። [= *das Geheimnis der Inkarnation*]. Bl.45rb taucht die Bezeichnung: **ሥነ ፡ ፍጥረት** ። [= *die Schönheit der Schöpfung*] auf.

Der Text ist mit zahlreichen Zitaten aus der patristischen Literatur angereichert, daher wohl auch die Bezeichnung: **ሃይማኖት ፡ አበው** ። .

II. Hymnus an Jesus Christus: Bl.45vb-50vb.

L: EMM 4, 100 (Nr.18).

III. *Salām an Maria*: Bl.51ra-78vb.

L: ChR Nr. 91.

In diesem *Salām* sind jeweils mit *Seḫat la-* beginnende Strophen an Jesus Christus [vgl. EMM 7, 153 (Nr.5: f.50a); 8, 116 (Nr.9.1)] und an die Dreifaltigkeit eingeschoben.

Kleine Zierleisten: Bl.3r mit blauer, roter und schwarzer Tusche; Bl.45vb und 51r mit roter und schwarzer Tusche.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils am oberen Rand in der Mitte: 2. Bl.11r; 3. Bl.19r; 4. Bl.27r; 5. Bl.37r.

Der Platz für den Namen des Besitzers der Handschrift ist in den entsprechenden Wendungen freigeblieben. Der Schreiber war z.B. laut Kolophon Bl.79ra (mit kleiner Schrift) **†ñk** : [. . .]; der zweite Bestandteil des Namens wurde getilgt.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert:

Die paläographischen Merkmale sprechen für das 18. Jh.; vgl.z.B. UhlPal 551. Damit gehört der Text dieser Handschrift zu den frühen Zeugen, im Gegensatz zu der Fülle der Handschriften aus dem 19./20. Jh. (s.o. unter L).

15. Hamburg: Museum für Völkerkunde

142

12.52:2 MfVK Hamburg

Holzdeckel in Ledertasche. Pergament. 48 Bl.; Bl.1r-2v und 47v-48r unbeschrieben. Zwischen Bl.1 und 2 sind zwei kleine Pergamentstreifen als Verstärkung in die Bindung eingheftet. 13,0 : 9,0 : 3,0 cm. 7,5 : 6,0 cm. 1 Sp. 15 Zl.

መጽሐፈ ፡ ጨዋታ ፡ ሥጋዊ ፡ ወመንፈሳዊ ፡ [= *Buch der körperlichen und geistigen Unterhaltung*]: Bl.3r-47r.

Dieses Werk gilt als eines der ersten in Amharisch geschriebenen Literaturwerke. Es wurde von Dabtarā *Alaqā Zanab* verfaßt, der auch eine Chronik des Kaisers Tēwodros II. (1853-68) geschrieben hat [zu der Chronik vgl. *C.Mondhon-Vidailhet*, *Chronique de Théodoros II Roi des Rois d'Éthiopie* (1853-1868) d'après un manuscrit original (Paris 1904; photomechan. Nachdruck: Farnborough 1971) IV-VII. Vgl. aber auch *M.M.Moreno*, *La cronaca di re Teodoro* attribuita al Dabtarā « Zanab » = RSE 2 (1942) 143-47.] Die Anregung zur Abfassung des **መጽሐፈ ፡ ጨዋታ ፡ ሥጋዊ ፡ ወመንፈሳዊ ፡** erhielt er von den Missionaren *Johann Ludwig Krapf* (vgl. *ZewYoh* 281) und *Carl Wilhelm Isenberg* (vgl. *KaneLitAmh* 5).

L: KaneLitAmh 5. RiLEt 854. StrGri 180f. (Nr. 2). *I. Guidi*, *Grammatica elementare della lingua amarica* (Roma 1952) VIII f.

I. Erster Teil: Bl.3r-18v.

1. Kapitel: Bl.3r-5v.

A (3r) መጽሐፈ ፡ ጨዋታ ፡ ሥጋዊ ፡ ወመንፈሳዊ ፡ መጀመሩ ፡ ክፍል ፡ በአብ ና ፡ በአብና ፡ በወልድ ፡ በመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ስም ፡ አንድ ፡ አምላክ ፡ በዬ ፡ አም ፤ ፡ እጅምራለሁ ፡ አሜን ፡ ለዛቲ ፡ መጽሐፍ ፡ ዘጸሀፋ ፡ ወደረሳ ፡ ዘነብ ፡ ኢትዮጵያዊ ፡ [vgl. RiLEt 854] ወዘንተ ፡ ድርሰተ ፡ ደረሰ ፡ እምልደቱ ፡ ለእግዚእነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ በ፲ወ፰፻፶ወ፳፬መት ፡ [1856 A.D.] ውስተ ፡ ብሔረ ፡ ወረሄባኖ ፤ (CRCat 51b) በደብረ ፡ መቅዳላ ፡ በመንግሥተ ፡ ንጉሠ ፡ ነገሥት ፡ ቴዎድሮስ ፡ (1855-68) ዘኢትዮጵያ ፡ ለብልሃተኞች ፡ ለተማሮችም ፡ ይህን ፡ መጽሐፍ ፡ ለዐ(3v)መለከተው ፡ ሰው ፡ ሁሉ ፡ የሥጋም ፡ የነፍስም ፡ ጥበብ ፡ ከርሱ ፡ አይርቅም ፡ [(!) für አይቀርም ፡] ይህ ፡ ግን ፡ መቅድም ፡ ነው ፡ ...

Das ጸ sādes hat in der vorliegenden Handschrift den Ordnungshaken rechts über dem Kopf des Zeichens angebracht. Die sonst bei dieser Schreibart gültige

Form (auch bei neueren Handschriften) hat den Ordnungshaken links über dem Kopf des Zeichens; vgl. UhlPal 99 und 209.

2. Kapitel: Bl.5v-8r.

A (5v) **፪ኛ : ክፍል ። ደመና : ሰማይን : እንዲሸፍንው ። ንጉሥም : በሠራዊቱ : እንዲያ : ነው ። ...**

3. Kapitel: Bl.8r-9v.

A (8r) **ሶስተኛ : ክፍል ። አልጋ : ላይ : ከምትውል : ከሴት : ወይዘሮ : ገጠባ : (?) አህያ : ይሻላል ። ...**

4. Kapitel: Bl.9v-18v.

A (9v) **፪ተና : ክፍል ። ነገርን : የሚያስቀር : ማነው : እርቅ : ከገንዘብስ : ማነው : መልካም : ወርቅ ። ...**

E (18v) **... ከታረደ : ከሞት : በኋላ : ምን : ያንቅጠቅጠዋል : ምንስ : ያን በደብደዋል ።**

II. Zweiter Teil: Bl.18v-47r.

1. Kapitel: Bl.18v-24v.

A (18v) **መጽሐፈ : ጨዋታ : መንፈሳዊ : በአብና : በወልድ : በመንፈስ : ቅዱስ : ስም : እንድ : አምላክ : ብዬ : አምኜ : እጅም ራሳሁ : አጫን ። ቅቤ : ለመጽሐፍ : ዘመዱ : አይደለም : መጽሐፍ : ለሰው : ቅቤው : ነው ። ... (23v) ... መጽሐፈ : ጨዋታ : ወንጌላዊ : መጀመሯ : ምዕራፍ ። እግዚአብሔር : በደብረ : ሲና : በጁ : አሥር : ነገር : ዘራ ። ...**

[* über der Zeile eingefügt]

2. Kapitel: Bl.24v-25v.

A (24v) **ሁለተኛ : ምዕራፍ ። ባምስት : ሺህ : (!) ካምስት : መቶ : ዘመን : እግዚአብሔር : እጅግ : ተዋረደ ። አን(25r)ድ : ልጁን : ለሰው : ባሯ : ሁን : ሥጋ : ተሸካም : ብሎ ። ...**

3. Kapitel: Bl.25v-27r.

A (25v) **፫ኛ : ምዕራፍ ። ማርያምስ : ሰ(26r)ማይ : መሰለት ። እሳቱ : አጥቂሮዋት : ይሆን ። ...**

4. Kapitel: Bl.27r-29v.

A (27r) አራተኛ ፡ ምዕራፍ ፡ ። እናንት ፡ የዓለም ፡ ብርሃን ፡ ናችሁ ፡ አለ ። ...

5. Kapitel: Bl.29v-30v.

A (29v) ጁኛ ፡ ምዕራፍ ፡ ። እግዚአብሔር ፡ ፈሪ ፡ ነው ። ...

6. Kapitel: Bl.31r-33r.

Auf Bl.31r ist der Text abwechselnd eine Zeile rot, die andere Zeile schwarz geschrieben.

A (31r) እግዚአብሔር ፡ ዕሩቅ ፡ ነው ። ጥበቡ ፡ አይታወቅምና ። እግዚአብሔር ፡ ቅርብ ፡ ነው ፡ ተሎ ፡ ይሰማልን ። ...

7. Kapitel: Bl.33r-37r.

A (33r) ምዕራፍ ፡ ። የእግዚአብሔር ፡ (33v) ልጅ ፡ እጅግ ፡ ቃለ ፡ ሥጋ ፡ መሰለ ፡ አውራንም ፡ እያዩ ፡ (?) ደንቆሮችም ፡ እየሰሙ ። ...

8. Kapitel: Bl.37r-38v.

A (37r) ጁኛ [፣] ምዕራፍ ፡ ። መላእክትሰ ፡ ጠጅና ፡ ሥጋ ፡ አይወዱም ፡ ይሆን ፡ ጌታቸው ፤ ሲስቀል ፡ ምነው ፡ ዝም ፡ አሉ ። ...

9. Kapitel: Bl.38v-40v.

A (38v) ምዕራፍ ፡ ። ፱ ። የእግዚአብሔር ፡ ን ፡ ቃል ፡ እጽፎ ፡ በሣጥን ፡ ከተተ ፡ የዚህን ፡ ዓለም ፡ ገንዘብ ፡ ይኖር ፡ ብሎትን ፡ ነውን ። ...

10. Kapitel: Bl.40v-42v.

A (40v) ፲ኛ ፡ ምዕራፍ ፡ ። ክርስቶስ ፡ አዳራሽ ፡ የተገኘ ፡ ለት ፡ ምን ፡ ብለን ፡ እንፈክራለን ። ...

11. Kapitel: Bl.42v-45r.

A (42v) አሥራ ፡ አንደኛ ፡ ምዕራፍ ፡ ። ጴጥሮስና ፡ ጳውሎስ ፡ መድኃኒት ፡ ያላቸው ፡ ይመስለኛል ። ...

12. Kapitel: Bl.45r-47r.

A (45r) ምዕራፍ ፡ ። ፲፱ ። ወሀን ፡ ባርያ ፡ ነህ ፡ ብለው ፡ እጅግ ፡ ከፋው ። ...

E (47r) . . . ቀድሞ ፡ ለነበረ ፡ አሁንም ፡ ለለ ፡ ጳላም ፡ ለሚኖር ። አጀምሮ ፤ ለሰጩረሰን ፡ ክብር ፡ ይግባው ፡ አሜን ።

Bl.47r weggeschabter Text von ungefähr sechs Zeilen.

Bl.47r und 48v nicht mehr lesbare Bleistiftvermerke von jeweils zwei Zeilen.

Bl.30v (unten) der Vermerk: **ምኒልክ** : [= Menilek II. (1889-1913)]. Jedes Zeichen ist in einem schwarzen Viereck ausgespart geschrieben, so daß ein Negativbild erscheint. Jedes Schriftzeichen ist durch ein Punktornament vom anderen getrennt.

Demnach ist die Handschrift um die Jahrhundertwende angefertigt worden.

143

13.92:68 MfVK Hamburg

Holzdeckel in zweiteiligem, roten Lederetui, durch eine dreistrangige Kordel zusammengehalten. Pergament. 30 Bl.; Bl.1r-2v und 29r-30v unbeschrieben. 4,0 : 3,0 : 1,5 cm. 2,5 : 1,5 cm. 1 Sp. 9-13 Zl.

ትምህርተ ግብፃት # [= *die Lehre der Geheimnisse*]; Bl.3r-27r.

Vgl.o. Hs.34 (Nr.XI) = 127.

Bl.27v von anderer Hand mit lila Tinte: Lk 1,37; Bl.28r-v von derselben Hand: kurzer Hymnus an das Kreuz: **መስቀል ጋድልን መስቀል ጽንዕን** : . . . [= **ሐፀረ መስቀል** : (?); vgl. o. Hs. 27 (Nr.4) = 108] .

Bl.23v-24r, 25r oder 26r ist in der entsprechenden Wendung als Besitzer der Handschrift über Rasur von ungelenker Hand **ኪዳነ ወልድ አበበ** # oder **አበበ ኪዳነ ወልድ** # eingetragen.

Die mit winziger, zum Teil sehr ordentlicher Schrift angefertigte Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

144

1521.06 MfVK Hamburg

Streifen aus drei Pergamentstücken. 227,5 : 12,0 cm. Schriftspiegel: 11,0 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 137 und 201 Zl.

Magische Gebete in Rollenform: **ልፋፈ ጽድቅ** # [= *die Binde der Rechtfertigung*].

Vgl.o. Hs.57 (Nr.8) = 163.

1. Abschnitt:

1a. **ልፋፈ ጽድቅ** #

2. *Abschnitt:*

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. **ጸሎት ፡ ዘመንገድ ፡ ሰማይ** # [= *Gebet für die Himmelsreise*].

Vgl.o. Hs.57 (Nr.4) = 162.

Der Text ist mit einem schwarzen Rand umrahmt.

Verzierungen und Miniaturen:

1. Zu Beginn drei gleiche Handkreuzformen, oben und unten von je einer Flechtbandleiste begrenzt; blaue, gelbe und grüne Tusche sowie ausgesparte Felder.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt drei gleiche Handkreuzformen auf gelbem Untergrund, oben und unten von je einer Zierleiste aus Quadraten begrenzt; rosa, blaue und grüne Tusche sowie ausgesparte Felder.

3. Am Ende der Rolle eine Handkreuzform auf gelbem Untergrund. Links oben die Sonne, rechts oben der Halbmond. Darüber eine Zackenleiste; rosa, blaue und gelbe Tusche sowie ausgesparte Felder.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzer **ተክለ ፡ ሃይማኖት** # eingetragen.

Die außergewöhnlich sorgfältig auf sehr gutem und feinem Pergament geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (18./19. Jh.).

145

1522.06 MfVK Hamburg

Handschriftenrolle nicht mehr vorhanden. Vorhanden sind nur noch die drei auf Pergamentpapier gepausten Miniaturen und Verzierungen sowie ein paar mechanisch – daher fehlerhaft – kopierte Textzeilen.

Pergamentstreifen. 148,0 : 11,0 cm. Schriftspiegel: 10,0 cm breit. 1 Sp.

Magische Gebete in Rollenform: Gebet gegen **ሾትላይ** ; vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90.

1. Ein stilisierter, schwertragender Engel;
2. ein Gesichtsviereck im Achtspitz;
3. ein Handkreuz, links vom Schaft: die Mondsichel, rechts davon: die Sonne.

Aus den Kopien ist keine Datierung zu erschließen.

146

1523.06 MfVK Hamburg

Handschriftenrolle nicht mehr vorhanden. Erhalten sind nur noch die vier auf Pergamentpapier gepausten Verzierungen mit ein paar mechanisch kopierten, daher fehlerhaften Textzeilen.

Pergamentstreifen. 167,0 : 8,0 cm. Schriftspiegel: 7,5 cm breit. 1 Sp.

Magische Gebete in Rollenform für **𐌹𐌺𐌹 : 𐌿**[. . .].

1. Ein stilisierter Engel; der Körper besteht aus zahlreichen Vierecken mit Augenmotiven;
2. Ornament aus Quadraten mit Augenmotiven;
3. Ornament aus Quadraten mit Augenmotiven;
4. Ornament aus Quadraten mit Augenmotiven.

Aus den Kopien ist keine Datierung zu ermitteln.

147

1524.06 MfVK Hamburg

Die Handschriftenrolle ist nicht mehr vorhanden. Nur noch das zweiteilige rote Lederetui.

148

1525.06 MfVK Hamburg

Handschriftenrolle nicht mehr vorhanden. Vorhanden sind nur noch die drei auf Pergamentpapier gepausten Verzierungen sowie ein paar mechanisch – daher fehlerhaft kopierte – Textzeilen.

Pergamentstreifen in zweiteiliger, rot-schwarzer Lederhülle (das Etui ist nicht mehr vorhanden; ähnlich der von Hs.147). 147,0 : 8,0 cm. Schriftspiegel: 7,0 cm breit. 1 Sp.

Magische Gebete in Rollenform

Gebet gegen **𐌿𐌹𐌺** ; vgl.o. Hs.28 (Nr.3) = 110.

1. Zu Beginn ein stilisierter, schwertragender Engel;
2. ösenförmiges Ornament;
3. breites Zackenornament.

Aus den Kopien ist keine Datierung zu erschließen.

149

27.124.1100 MfVK Hamburg

Streifen aus einem Pergamentstück (es waren mehrere Streifen, da am Ende Nahtstellen am Rand vorhanden sind). 56,5 : 5,0 cm. Schriftspiegel: 4,5 cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 122 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : [vgl.o. Hs.27 (Nr.2) = 108] ይቤ : ሚካ ኤል : በስመ : እግዚአብሔር : ቡሩክ : ወበስመ : እግዚአብሔር : ከሀሊ : ላዕለ : ኩሉ : ግብር : ትገብር : ...
2. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ባርያ : ማዕሠረ : አጋንንት : [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ስሙ : ለአብ : ሰዳዴ : ፀር : ስሙ : ለወልድ : መግረሬ : ፀር : ...
3. Beginn des መርበብተ : ሰሎሞን # [= *das Netz Salomos*].
Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

Zu Beginn ein Gesichtsviereck im Achteck mit vier Blütenornamenten an den vier Ecken, oben von einer Flechtbandleiste begrenzt. Blaue und rote Tinte.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzer ኃይለ : ጊዮርጊስ # eingetragen.

Der sorgfältig geschriebene Pergamentstreifen ist nicht datiert (19. Jh.).

150

54.8:160 MfVK Hamburg

Ein dickes Pergamentstück. 7,5 : 18,5 cm. Der Text ist auf einer Seite in zwei Kreisen von außen nach innen spiralenförmig mit roter Tusche geschrieben.

Text mit magischen Namen zum Erhalt des Vermögens.

Der Text ist nur schwer lesbar.

Das Blatt ist nicht datiert (19./20. Jh.).

151

89.31:1 MfVK Hamburg

Streifen aus drei Pergamentstücken. 162,0 : 8,5 cm. Schriftspiegel: 7,0 cm breit. 1 Sp. 2 Schriftabschnitte zu 100 und 84 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. A በሰሙ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መግረሬ ፡ አጋንንት ፡ በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ <ዓብሔር ፡> አብ ፡ በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ታኦስ ፡ አዝዮስ ፡ [vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f.] አቃፊር ፡ [vgl.o. Hs.31 (Nr.4) = 118] . . .
2. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ህማመ ፡ መጋኛ ፡ [vgl.o. Hs.28 (Nr.3) = 110] ወሸቶላይ ፡ [vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90] ዘየሃርድከርሰ [፣] ብእሲት ፡ አስማት ፡ . . .

2. Abschnitt:

3. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቅር[ፀ]ት ፡ [vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79] አንተ ፡ ቅር ፀት ፡ ወአንተ ፡ <ወአንተ ፡> ውግአት ፡ [vgl.o. Hs.20 (Nr.5) = 99] ወአንተ ፡ ቁርጥማት ፡ [vgl.o. Hs.36 (Nr.3) = 131] . . .
4. ጸሎተ ፡ ነዴራ ፡ ። [= Gebet gegen den bösen Blick]
Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.
5. ጸሎት [፣] በእንተ ፡ ህማመ [፣] ውግአት ፡ [vgl.o. Nr.3] ምድምያስ ፡ (dreimal) [vgl.o. Hs.33 (Nr.7) = 123] . . .

Verzierungen und Miniaturen mit schwarzer, brauner und blauer Tusche sowie freigelassenen Feldern:

1. Am Beginn der Rolle ein schwertragender bärtiger Engel in Frontalansicht. Körper und Flügel sind durch Ornamentzeichnungen angedeutet. Oben und unten ist die Figur von Zierleisten aus Feldern mit mehreren unterschiedlichen Ornamentformen begrenzt.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt eine Leiste mit zwei Augenmotiven; darunter zwei Köpfe, die auf einem mit Augenmotiv und Viertelkreisen ornamentierten Sockel stehen.
3. Am Ende der Rolle eine kleine Zackenleiste und darunter eine Handkreuzform.

In den entsprechenden Wendungen ist **ወለተ ፡ ሕይወት ፡ ።** (auch **ወለተ ፡ ሒይወት ፡ ።** oder **ወለተ ፡ ሒወት ፡ ።** geschrieben) eingetragen.

Die von einem nicht allzu geübten Schreiber angefertigte Handschriftenrolle ist nicht datiert (20. Jh.?).

16. Hamburg: Privatbesitz E.Hammerschmidt

152 MS. Aeth. 1 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9825 SBPrK Berlin

Holzdeckel. Pergament. 96 Bl.; Bl.1v und 44v unbeschrieben. Die Handschrift ist durch Feuchtigkeit beschädigt. 15,5 : 11,0 : 4,5 cm. 9,5 : 8,0 cm. 2 Sp. 12 Zl.

I. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā (vgl. dazu die Bemerkungen in: VOHD XX 2, 81, Anm.81): Bl.2ra-44rb.

Vgl.o. Hs.5 = 66f.

II. *Salām an Michael*: Bl.45ra-66rb.

Vgl.o. Hs.6 (Nr.IV) = 69.

Der *Salām* endet mit Strophen eines *Salām an Gabriel*: Bl.65vb-66rb.

T: MaGa 119. MaMGRa 27. MaMGRb 29.

III. Gebet Marias auf Golgota: Bl.66va-95rb.

Von anderer Hand.

Vgl.o. Hs.80 (Nr.I) = 200f.

An einigen wenigen Stellen Nachträge am Rand; mitunter Korrekturen der Feuchtigkeitsschäden im Text.

Bl.2r: zu Beginn schön gestaltete Flechtbandleiste mit floralem Aufsatz und am Rand und zwischen den Spalten verlängerten Enden in lila, gelber, grüner, roter und schwarzer Tusche. Durch Feuchtigkeit ist die Zeichnung beschädigt.

Bl.45r: sorgfältig gestaltete Flechtbandleiste mit herabgezogenen Enden und floralem Aufsatz in Gelb, Grün, Lila und Schwarz.

Federproben und Kritzeleien: Bl.3r, 92v, 95rb, 95v-96v.

Der ursprüngliche Besitzer der Handschrift war **ወልደ ማርያም** # ; auf Bl.95rb unten findet sich eine Zierleiste mit der Inschrift: **ወልደ ማርያም** # , wobei die Schrift weiß ist und die Umrisse mit schwarzer Tusche gezeichnet sind, so daß der Eindruck eines "Negativbildes" entsteht. In den entsprechenden Wendungen wurde der zweite Bestandteil des Namens entweder weggeschabt oder durchgestrichen (Bl.44rb auch der ganze Name) und zu **ወልደ ገብርኤል** # verändert.

Die Handschrift ist nicht datiert. Die sehr sorgfältig geschriebenen Texte Nr.I und II dürften aus dem 18. Jh. stammen; Text Nr.III könnte vielleicht etwas jünger sein, falls der Schreiber nicht nur die Feder gewechselt hat.

Bl.1r der Vermerk: "Dr.Ernst Hammerschmidt, Addis Ababā, 30.Oktober 1962".

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Innenseite der Deckel mit Stoff bezogen. Pergament. 42 Bl.; Bl.1v bis 3v und 41v-42v unbeschrieben. 10,5 : 8,5 : 3,0 cm. 7,0 : 6,0 cm. 1 Sp. 8-12 Zl.

I. *Salām an Michael*: Bl.4r-26v.
Vgl.o. Hs.6 (Nr.IV) = 69.

II. *Salām an den Madhānē ʿālam*: Bl.27r-41r.

T und Ü: CoM^cĀ

T: MaGa 87-96. MaGb 226-45. MaM^cĀa 3-19. MaM^cĀb 3-16.

Der Text der vorliegenden Handschrift hat 41 Strophen. Die Strophe XVIII (CoM^cĀ 164) fehlt. Der Text stimmt dann bis Strophe XXXIX mit CoM^cĀ überein. Die letzten drei Strophen (39-41) – in der Handschrift sind die Strophen nicht numeriert – beginnen mit:

(39) (40r) አልቦ ፡ እምሰብእ ፡ ከማየ ፡ አበላ ፡ ሀጢአት ፡ ነባሪ ፡ # ...

(40) [= XLII in: CoM^cA 180] (40v) ምግባር ፡ ግብርክ ፡ ወርቁዕ ፡ ሃይማኖቱ ፡ # ...

(41) (40v) ሰብሐት ፡ ለክ ፡ አምላኪየ ፡ በጉልቁ ፡ ሰብእ ፡ ወመላእክት ፡ # ...

Die Texte stammen vom selben Schreiber, obwohl die Schrift nach und nach kleiner wird.

Ungelenke Zierleiste mit nach unten verlängerten Enden in roter und schwarzer Tusche: Bl.4r; Bl.27r eine einfache Zierleiste mit einem Gesichtsviereck in der Mitte mit schwarzer und roter Tusche.

Federprobe: Bl.1r; Schreibprobe: Bl.18r.

Auf Bl.1r ist mit Bleistift ገብረ ፡ ማርያም ፡ ወልደ ፡ ገብርኤል ፡ # vermerkt. Außerdem der Vermerk über den Kauf der Handschrift durch አለማሁ ፡ ሀጸም ፡ # . In der entsprechenden Wendung auf Bl.41r ist mit Bleistift der Name ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ ዓለማ [/////////] eingetragen.

Bl.1r der Vermerk: "Dr.Ernst Hammerschmidt, Aksum, 28.März 1963."

Die Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

154

MS. Aeth. 3 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9827 SBPrK Berlin

Holzdeckel; von beiden Deckeln fehlt die äußere Hälfte. Pergament. 42 Bl. 11,5 : 8,0 : 2,5 cm. 9,0 : 6,0 cm. 1 Sp. 15 Zl.

I. *Salām an die Dreifaltigkeit*: Bl.3r-16v.

Der Text endet mit fünf *Sebḥat*-Strophen an die Dreifaltigkeit (Bl.15v-16v).
Vgl.o. Hs.116 (Nr.I) = 267f.

E (16r) . . . ስብሐት ፡ ለክሙ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ለዝክርክ(16v)
ሙ ፡ ሕይወት ፡ ። ሶበ ፡ ከናፍርየ ፡ እከሥት ፡ ስመ ፡ ዚአክሙ [፣] በኩሉ ፡ ሰዓት ፡
ይስማዕ ፡ እምአፉየ ፡ ወይደንግዕ ፡ ሞት ፡ ።

II. *Salām an Takla Hāymānot*: Bl.16v-31v.

Vgl.o. Hs.108 = 252.

III. Hymnus an Maria: አርኅርኅተ ፡ ሕሊና ፡ ። [= *O milder Geist*]: Bl.31v-36v.

T und Ü: *A.Roman*, Une hymne du Nagara Maryam = ROC 23 (1922-23) 416-26.
T: MSaa 110-14. MSab 188-93. MSac 136-41. MSad 182-88.
L: ChR Nr.368. Lif 87. GrMH 33.

Bl.35r (unten) ist eine Strophe nachgetragen.

IV. Der Hymnus an Maria: ይዌድስዋ ፡ መላእክት ፡ ለማርያም ፡ ። [= *Die Engel lobpreisen Maria*]: Bl.36v-40r.

T: ጸሎት ፡ ዘዘወትር ፡ ። ውዳሴ ፡ ማርያም ፡ ። ምስለ ፡ አንቀጸ ፡ ብርሃን ፡ ይዌድስ
ዋ ፡ መላእክት ፡ ። (Addis Ababā, Druckerei des ተስፋ ፡ ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ 1963
A.Mis. = 1970-71 A.D.) 62-66. MSaa 69f.
L: ChR Nr.388. LöfUpp 45 (D 3). WrBM 51b (f). VOHD XX 4, 68 (Nr.IV).
RhoW 41 (Nr.6α).

In den Texten Nr.I-IV sind mitunter Korrekturen oder Ergänzungen in kleiner Schrift zwischen den Zeilen eingefügt.

V. Anweisung zum Lesen von Gebeten, Hymnen und *Salām* für die dritte Stunde: Bl.40r bis 41v.

A (40r) በጊዜ ፡ ፫ ፡ ሰዓት ፡ ሰላም ፡ ለከ [፣] ይዌምህ ፡ አእጋሪክ ፡ በጊዜ ፡ ፫ሰአት ፡ ።
...

T: MazDd 390-92 und 395f.

Der Text stammt von anderer Hand.

Bl.1v und 42r: Gebetsformeln mit magischen Namen.

Miniaturen:

1. Bl.1r: der hl. Marqorēwos (= Merkurios) [vgl. VOHD XV 25f.: – abgesehen von der Bildunterschrift **መርቆሪዎስ** : – erkennbar am schwarzen Pferd (hier dunkelbraun)]; in seiner rechten Hand eine Lanze, deren Spitze nach unten zeigt, offensichtlich auf den Drachen (die untere Bildecke ist sehr verblaßt). Der Heilige trägt einen orangefarbenen Umhang mit roten Punkten, darunter ein Hemd mit breitem Gürtelbund, die Waden sind mit gemusterten Hosen bekleidet. Das Pferd ist mit reichem Zaumzeug geschmückt. Links vom Heiligen steht eine Gestalt mit einer Lanze [der Erzengel Gabriel (?); vgl. VOHD XV 177 (Nr.13)]. Über diesen Figuren sind noch drei Köpfe gezeichnet (die Gesichter sind zum Teil unvollständig). Die vier ergänzenden Gestalten sind nur Umrißzeichnungen mit schwarzer Tusche.

2. Bl.2r: ungelenke Umrißzeichnung mit schwarzer Tusche eines Reiterheiligen, der in seiner Rechten eine Lanze mit zum Boden gerichteter Spitze hält.

3. Bl.2v: in der Bildmitte mit nach oben geöffneten, halbhoch gehaltenen Händen ein Mann mit Spitzbart und Fellkleidung und einer Kette um den Hals, wahrscheinlich der hl. Gabra Manfas Qeddus [die ihm sonst beigeordneten Tiere fehlen, nur links im Bild ist ein Tierkopf (?) zu sehen. Vgl. auch Abb 71 in: VOHD XV]. Rechts im Bild eine weibliche Figur: auffällige Merkmale sind zwei große Vorderzähne und in Zopfform gedrehte Locken. Es hat den Anschein, als habe sie die Arme auf dem Rücken verschränkt. Über diesen Gestalten findet sich eine weitere, die nach links blickt; ihre linke Hand weist mit ausgestrecktem Zeigefinger zur Bildmitte. Auf der linken Bildseite noch zwei unfertige Köpfe. Die Zeichnungen sind nur mit schwarzer Tusche ausgeführt.

4. Bl.42r: grobe Umrißzeichnung mit schwarzer Tusche einer stehenden, mit einem Umhang bekleideten Gestalt.

5. Bl.42v: grobe Umrißzeichnung mit schwarzer Tusche eines unbewaffneten (?) Reiterheiligen. Die Zeichnung ist verwischt, das Pergament stark nachgedunkelt.

Einfache Zierleisten aus Punkten mit roter und schwarzer Tusche: Bl.16v, 31v, 36v und grobe Zickzackleiste mit schwarzer Tusche: Bl.40r.

Federproben und Kritzeleien: Bl.1v, 2v, 3v und 42r.

In den entsprechenden Wendungen ist **ሃሀለ : ሚካኤል : ከገፈ : ሚካኤል** # eingetragen.

Bl.1v der Vermerk: "Dr.Ernst Hammerschmidt, Aksum, 28.März 1963."

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.).

155

MS. Aeth. 4 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9828 SBPrK Berlin

Deckel fehlt. Pergament. 64 Bl.; Bl.1r-v, 2v und 63r-64v unbeschrieben. 10,5 : 9,0 : 2,5 cm. 7,5 : 6,5 cm. 1 Sp. 11 Zl.

I. መጽሐፈ ፡ ኪዳን ። [= *Buch des Bundes*; d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.3r-19v.
Vgl.o. Hs.6 (Nr.I) = 68f.

II. Gebet Marias auf Golgota: Bl.20r-50v.
Vgl.o. Hs.80 (Nr.I) = 200f.

III. ትምሕርተ ፡ ኅቡዓት ። [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.51r-62v.
Vgl.o. Hs.34 (Nr.XI) = 127.

Die Schrift der Handschrift ist nicht gleichmäßig: entweder hat der Schreiber die Feder gewechselt oder der Text stammt doch von verschiedenen Schreibern. Die Veränderung der Schrift erfolgt nach und nach.

Der Platz für den Namen des Besitzers der Handschrift wurde in den entsprechenden Wendungen frei gelassen.

Kleine Punktzierleisten mit roter und schwarzer Tusche: Bl.19v und 50v.

Bl.2r der Vermerk: "Dr.Ernst Hammerschmidt, Aksum, 28.März 1963."

Die Handschrift ist nicht datiert (19./20. Jh.?).

156

MS. Aeth. 5 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9829 SBPrK Berlin

Streifen aus drei Pergamentstücken. 153,0 : 9,0 cm. Schriftspiegel: 8,0 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 95 und 76 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1. Beginnt mit Joh 1,1-5. Die in Rot geschriebenen Stellen zu Beginn der Handschrift sind verblaßt und nicht mehr lesbar. Darauf folgt die Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

Der Text wird mit einem Absatz aus der **ትምሕርተ ጥቡዓት** ። [= *Lehre der Geheimnisse*: T und Ü: Lif 42f. (Nr.4); HaLT 48f.] und Lk 1,37 beendet.

2. *Abschnitt:*

2. **A በስመ ፡" ያቂ ፡ ወያቂ ፡** [vgl. StrPr 331] **አንተ ፡ ሰይጣን ፡ ወአንተ ፡ ባርያ ፡** [StrPr 346f.] **ወአንተ ፡ ሌጌዎን ፡** [StrPr 327; WorrZ III 139] **ወአንተ ፡ ጋኔን ፡ ወአንተ ፡ ድስክ ፡** [(!) StrPr 334] **ወጉዳሌ ፡** [StrPr 351] . . .

3. *Salām an Fānu'el.*

L: LöfUpp 86 (B). StrANL 173 (Nr.21). StrBiblEurop 14. StrGri 36f. (Nr.11); 48 (Nr.5); 167 (Nr.1).

Zwei Miniaturen:

1. Zu Beginn der Rolle mit schwarzer und roter Tusche ein stilisierter, schwerttragender Engel in Halbfigur, die Schwertscheide in seiner linken Hand. Sein Kopf hat die Form eines mit der Spitze nach unten gestellten, länglichen Dreiecks. Nur der Kopf ist farbig ausgemalt. Die Unterkante der Miniatur ist eine einfache Zierleiste.

2. Zwischen den beiden Schriftabschnitten mit roter und schwarzer Tusche ein Gesichtsviereck. Das Gesicht ist hellrot und hat schwarze große Augen. Zum Teil sind mit Punkten in roter und schwarzer Tusche die umrahmenden Felder ausgefüllt, zum Teil sind sie schwarz.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzerin **ንግሥቲ** eingetragen.

Zu Beginn, auf der Rückseite der Rolle der Vermerk: "Dr.Ernst Hammerschmidt, Aksum, 28.März 1963."

Die sehr sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

157

MS. Aeth. 6 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9830 SBPrK Berlin

Streifen aus drei Pergamentstücken. 154,0 : 7,0 cm. Schriftspiegel: 6,0 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 110 und 86 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ልሳነ ፡ ሰብእ ፡ . . .**

T und Ü: Lif 239-43.

2. A በሰመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77]
ወግዕዳ ፡ አጋንንት ፡ [StrPr 335] . . .
- 3a. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ግርማ ፡ [EuNS II 78] ጥገስ ፡ ወ'መ'ስተፋቅር ፡ ግርማ ፡
መድንግፅ ፡ . . .
[* über der Zeile nachgetragen]

2. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. *Beginn eines Salām an Fānu 'ēl.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

Der Text endet mit dem Vers aus der ትምሕርተ ፡ ኅቡዓት ፡ # [= *Lehre der Geheimnisse*]; vgl.o. Hs.34 (Nr.XI) = 127.

Drei Miniaturen:

1. Zu Beginn mit roter, schwarzer und beigefarbener Tusche ein stilisierter, schwerttragender Engel, mit Schuhen (?) bekleidet; in der Linken die Schwertscheide. Oben und unten ist die Miniatur von einer Zackenleiste eingerahmt.

2. Nach dem ersten Abschnitt ein ähnlich gezeichneter Engel wie zu Beginn der Rolle.

3. Am Ende mit schwarzer und roter Tusche; zunächst eine einfache Zierleiste; darunter ein Handkreuz, rechts darüber die Mondsichel und ein Stern.

In den entsprechenden Wendungen ist ገብረ ፡ ሥላሴ ፡ መኮንን ፡ # eingetragen.

Am Ende, auf der Rückseite der Rolle der Vermerk: "Dr.Ernst Hammerschmidt, Addis Ababā, 30.April 1963."

Die Rolle ist nicht datiert (20. Jh.?).

158

MS. Aeth. 7 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9831 SBPrK BerlinHolzdeckel mit Leder in dunkelrotem Samtbezug. Pergament. 47 Bl.; Bl.2v und 47r-v unbeschrieben.
16,0 : 9,5 : 3,0 cm. 10,0 : 6,0 cm. 1 Sp. 15 Zl.; Bl.40r-46v: 16 Zl.

I. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: Bl.3r-36v.

Vgl.o. Hs.5 = 66f.

II. Hymnus an Maria: Bl.36v-39r.

T: MSaa 120f.

L: ChR Nr.344.

III. Hymnen und Gebete aus dem መጽሐፈ ሰዓታት ቁ [= *Buch der Stunden*]: Bl.40r bis 46v.

1. Bl.40r-v: Vgl. CRNA 43 (Nr.II: fol.1r und v); MSaa 123.

L: StrGri 13 [Nr.1 (f.32v^ob)].

2. Vater Unser: Bl.40v-41r.

3. *Salām an Maria*: Bl.41r-42r.

L: CRNA 43 (Nr.II: fol.1r). GrMH 33.

4. Nikain(o-konstantinopolitan)isches Glaubensbekenntnis: Bl.42r-43v.

5. Hymnus an Gott: Bl.43v-44v.

L: MSaa 6 und 52. CRNA 44 (fol.83r). StrGri 12 [Nr.381.1 (f.1r^a)].

6. Lobpreis: ስብሐት ለአብ ስብሐት ለው[ል]ድ : . . . : Bl.44v-45v.

7. Das Magnificat (Lk 1,46-55): Bl.45v-46r.

Nr. II stammt möglicherweise von einem anderen Schreiber.

Zierleisten: Bl.3r (Textbeginn) eine grob gezeichnete Flechtbandleiste mit floralem Aufsatz mit gelber, grüner und schwarzer Tusche; Bl.46v (am Ende): Leiste aus Punkten sowie kleinen radförmigen Ornamenten mit Bleistift.

Bl.1v und 2r ein Kritzelvermerk mit Zahlen (?); Bl.2r der Vermerk: **፲(?)፻፲፱-፲**
፭ [#]; weitere Kritzeleien und Federproben: Bl.39r und v sowie 40r.

In den entsprechenden Wendungen wurde nur der erste Bestandteil des Namens des Besitzers der Handschrift: **ወልደ ፡ [. . .]** eingefügt.

Bl.36v wird als Schreiber ein **ገብረ ፡ አይወት #** genannt.

Die Handschrift ist nicht datiert: aus der Erwähnung in den entsprechenden Wendungen von Text Nr.I, nämlich des äthiop. Metropoliten **ጳጳስነ ፡ አባ ፡ ማቴዎስ #** [1883-1926; StrANL 103 (Nr.285)] (Bl.5r und 6v) und des alexandrinischen Patriarchen **ሊቃነ ፡ ጳጳሳት ፡ አባ ፡ ቄርሎስ #** [V. (1874-1927) vgl. MaraCh 25-28; LöfUpp 53 (D); GTVat I 642 (Nr.178)] kann die Entstehung der Handschrift um die Jahrhundertwende angesetzt werden.

Bl.1r der Vermerk: "Dr.Ernst Hammerschmidt Addis Ababā, 14.Mai 1965."

159

MS. Aeth. 8 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9832 SBPrK BerlinHolzdeckel in Ledertasche; rückwärtiger Deckel längs gebrochen. Pergament. 34 Bl. 13,0 : 9,5 : 2,5
cm. 9,0 : 7,5 cm. 1 Sp. 11-19 Zl.

I. Magisches Gebet: **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕ[ማ]መ ፡ አይነት ፡ [StrPr 334] ባበሹን ፡ ቃበሹን ፡**
ን ፡ [vgl. StrPr 436b] . . . ፡ Bl.1v-2r.
 Der Text endet mit Lk 1,37.

II. Marienlitanei: Bl.3r-12v.

L: GrMH 33. DBerl 75 (Nr.86.2).

A (3r) **ተዓብዮ ፡ ነፍስዮ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ (Lk 1,46) ተዓብዮ ፡ ነፍስዮ ፡**
ለእግዚአብሔር ፡ ተዓብዮ ፡ ነፍስዮ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡
ሃሌ ፡ ሉያ ፡ በስመ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ሥላሤ ፡ ብሂልዮ ፡
ወጠንኩ ፡ ዘለኪ ፡ ውዳሴ ፡ ማርያም ፡ እናቱ ፡ ለሙሴ ፡ ሰአሊ ፡ ለነ ፡ ማርያም ፡ ሰአ
ሊ ፡ ለነ ፡ ማርያም ፡ ኅበ ፡ ወልድኪ ፡ ኄር ፡ መድኃኔ ፡ ዓለም ፡ ንጊ ፡ ንጊ ፡ ንጊ ፡
ማርያም ፡ ዘትነብሪ ፡ በአርያም ፡ . . .
 [* über der Zeile nachgetragen]

III. Hymnus an Georg von Lydda: Bl.12v-20v.

L: GTVat I 592 (Nr.3). VOHD XX 4, 57 (Nr.3); 5, 75 (Nr.7).

Hier, wie auch in den unter L angeführten Texten, die einen geringeren Umfang haben, wird der hl. Georg als **ዘልዳ ፡ ንጉሥ ፡** bezeichnet. Die Anrufung der verschiedenen Heiligen am Ende des Hymnus (Bl.16v-20v) nimmt in der vorliegenden Handschrift mehr Raum ein.

IV. Engelgebet aus der Anaphora: Bl.20v-23v.

T und Ü: *S.Euringer*, Die äthiopische Anaphora des Epiphanius = OrChr 1 (1927)
98-142; hier: 124f. (Nr.56).

Der Text ist mit Gesangsnoten versehen sowie mit Vermerken der einzelnen Festtage.

V. Christoslitanei: Bl.23v-25r.

L: VOHD XX 4, 162 (Nr.33).

VI. Liturgisches Gebet: Bl.25r-27r.

A (25r) **መሐረን ፡ አብ ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡ ተሠሃለን ፡ ወልድ ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡**
መሐሪ ፡ ተዘከረን ፡ በሣሕልክ ፡ ለክ ፡ ለክ ፡ ንፌኑ ፡ ስብሐተ ፡ ወለክ ፡ ነዓርግ ፡
አኩቴተ ፡ መሐረን ፡ መሐሪ ፡ ኃጢአተን ፡ አስተሰሪ ፡ . . .

VII. Amharischer Text über kalendarische Dinge: Bl.27r-29v.

1. Berechnung der Länge des Schattens: Bl.27r-28v.

Vgl. auch o. Hs.115 (Nr.I 3) = 260.

Die Überschrift lautet: **ሰፍረ** : [(!) vgl. GVA 199] **ሰዓት** #

2. Berechnung, wann in der Art **ግዕዝ** : und wann in **ዕዝል** : gesungen werden soll: Bl.28v-29r.

Vgl. DL 1002 und 1189; VeMe II 94f.

3. Berechnung des beweglichen Festes: **ሰብከተ** : **ጌና** # : Bl.29r-v.

L: NeugEthAstronC 151f.

VIII. Magischer Text gegen Schlangen: Bl.30r-31v.

A (30r) **በስመ** : **በል**[**ማድ** :] **ወአመ** : **ይመጽእ** : **እግዚእነ** : **ኢየሱስ** : **ክርስቶስ** : **ውስተ** : **ማኅጸና** : **ለድንግል** : **ማርያ**[**ም**] : **ዓርጭ** : **ተክይደ** : **ወዲያብሎስ** : **ተሰደ** # **ወይልሃሕ** : [DL 37] **ሕምዙ** : **ለመልዓክ** : **ሞት** # **ወይትቀጥቀጥ** : **ኩሉ** : **መሠረታተ** : **ሕምዝ** # **ወይቤሎ** : **እግዚአብሔር** : **ለሙሴ** : **ግበር** : **ለከ** : **ዓርጭ** : **ዘብርት** : [vgl. Num 21,6-9] . . .
[* in Ligatur geschrieben]

IX. Derselbe Text wie Nr.VI: Bl.32r-v.

Von einem anderen Schreiber.

X. Magische Namen, die vom Erzengel Michael stammen: Bl.32v-33v.

XI. Festkalender: Bl.33v-34r.

L: VOHD XX 4, 240f. (Nr.VII).

Bl.34r von ganz ungelenker Hand magische Namen (?).

Die Handschrift stammt von mehreren Schreibern.

Bl.1r eine Datierung aus dem Jahr 1930 (?) A.Mis. = 1937-38 A.D. des **ቄስ** : **ገብረ** : **መ** [. . .].

Kritzeleien und Schreibübungen: Bl.1r, 1v, 2r, 2v, 3v, 13r, 22r, 31v und 34v.

Federproben: Bl.2v und 31v.

Kleine Zierleiste mit schwarzer und roter Tusche im Text: Bl.20v.

Numerierung der zweiten Blattlage: Bl.11r (links oben).

Bl.34r ist mit ganz ungelenker Hand der Name **ገብረ** : **መድኅን** # vermerkt.

Im Text Nr.X ist in der entsprechenden Wendung **ገብረ** : **ሚካኤል** # eingetragen.

Die Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

Bl.1r der Vermerk: "Dr.Ernst Hammerschmidt Addis Ababā, 14.Mai 1965."

Holzdeckel mit beschädigtem Lederrücken; das Leder ist vom Rücken aus gesehen ungefähr 4,5 cm breit über beide Deckel gezogen. Vorderdeckel zweimal, rückwärtiger Deckel einmal längs gebrochen. Pergament. 201 Bl. Die Handschrift ist an einigen wenigen Stellen unter Textverlust beschädigt. Das Pergament zeigt Feuchtigkeitsschäden. 17,0 : 15,5 : 8,0 cm. 10,5 : 11,0 cm. 1 Sp.; Bl.1v und 177r-198v: 2 Sp. 18 Zl.; Bl.2r-v und 199v-200r: 22-23 Zl.

I. Bußkanon: Bl.1va-4v und 198ra-200v.

Der Titel: **መጽሐፈ ፡ ኑሣኤ ፡** [= *Buch des Bekenntnisses*] oder wie GTVat I 597: **አንቀጾ ፡ ንስሐ ፡** [= *Pforte der Buße*] fehlt.

Der Schreiber dieses Textes war ein anderer als der vom Hauptteil (= Nr.II) der Handschrift.

L: StrANL 352 (Nr.378.1). GTVat I 597 (Nr.156). ChMV 264.

A (1va) በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ይክሥት ፡ ለነ ፡ ስሎ ፡ ዘተሰወረ ፡ ዕዳነ ፡ ከመ ፡ ይደምስስ ፡ በቃለ ፡ ግብሩ ፡ ካህን ፡ ወንጌል ፡ አቡነ ፡ ዘበሰማያት ፡ ፫ሰላመ ፡ ገብር ኤል ፡ እስ[እ]ለከ ፡ ወዓስተበቀዓከ ፡ አአቡዮ ፡ ቀሲስ ፡ ፍትሐኒ ፡ ስርዋ ፡ ለጋጢአ ት ፡ ዘገበርኩ ፡ አፍቅሮ ፡ ንዋይ ፡ በአእምሮ ፡ ወበኢያአምሮ ፡ . . .

Vgl. aber auch o. Hs.7 (Nr.VII) = 72.

II. መዝሙረ ፡ ጻዊት ፡ ፡ [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.5r-198ra.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (vgl. SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.5r-151v.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.151v-152r.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.152v-168r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.152v-153v.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.153v-155v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.155v-157v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.157v-158v.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.158v-159v.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.159v-160v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.160v-161r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.161r-162v.

9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.162v-163r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.163r-164r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.164r-165v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.165v-166v.
13. Das Magnificat: Bl.166v-167r.
14. Das Benedictus: Bl.167r-v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.167v-168r.

d) *Das Hohelied*: Bl.168r-176v.

e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.177ra-191va.

1. Montag: Bl.177ra-178rb.
2. Dienstag: Bl.178rb-180vb.
3. Mittwoch: Bl.180vb-183rb.
4. Donnerstag: Bl.183rb-186rb.
5. Freitag: Bl.186rb-188rb.
6. Samstag: Bl.188rb-189vb.
7. Sonntag: Bl.189vb-191va.

f) **ውዳሴ ፡ ወግናይ ፡ ዘእግዝእትነ ፡ ቅድስት ፡ ድንግል ፡ በክልኤ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis und demütige Danksagung an unsere heilige Herrin Maria, Jungfrau in zweifacher Hinsicht*; zu diesem Ehrentitel Marias vgl. EuBE I 91-94]: Bl.191va-198ra.

Schmale einfache Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche, z.T. sehr sorgfältig ausgeführt: Bl.53v, 60v, 79v, 152r, 168r, 176v, 191va, 198ra.

Besitzervermerke: Bl.152r und 176v: Die Namen wurden aber überall weggeschabt. Bl.200v steht nur (von ungelener Hand geschrieben): **ዝመጽ[ሐፍ ፡]** .

Kritzeleien und Federproben: Bl.1r, 1v, 5r, 24r, 77v, 156r, 198v und 200v-201v.

Kritzelzeichnung auf Bl.201r.

Bl.1r der Vermerk: "Gondar, 26. Okt. 1968."

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17./18. Jh.).

1. Bl.1v: Miniatur eines stehenden, weißbärtigen Mannes [= Pachomios (?)] mit einem Kreuzstab in seiner Linken und einem Tuch (?) in seiner Rechten in Frontalansicht. Das Gewand hat geometrische Muster aus Vierecken und Zackenleisten. Die Farben sind Schwarz, Rot, ein verblaßtes Braungrün sowie nicht mit Farbe ausgefüllte Felder, die weißlich erscheinen. Der Hintergrund ist bräunlich.

2. Bl.2r: ሥዕለ : አባ : እንጦንስ : ጸሎቱ : ወበረከቱ : ወኅብተ : ረድኤቱ : የሃሉ : ምስ ሌኑ : አ[ጭን #]

Der sitzende hl. Antonios mit schwarzem Bart in Frontalansicht. Seine rechte Hand hält er vor seinem Körper, in seiner linken ist die Tafel mit der Bildinschrift. Über einem gestreiften Untergewand trägt er einen Überwurf mit geometrischen Mustern aus Zacken und Ösen. Der Hintergrund ist bräunlich. Die Farbgebung ist wie die von Bl.1v.

Die Miniaturen sind nicht datiert; dem Malstil und der Schrift nach dürften sie aus dem 15. Jh. stammen.

Bl.1r der Vermerk: "Dāgā Estifānos, Ṭānāsee, 2. Dezember 1968".

L: VOHD XX 1, 70f.

162

MS. Aeth. 11 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9835 SBPrK Berlin

Lederdeckel; im Vorderdeckel ist an der Heftungsseite ein Loch. Die Bindung ist lose. Pergament. 39 Bl. 15,0 : 13,5 : 2,0 cm. 9,0 : 9,5 cm. 2 Sp.; Bl.7v: 1 Sp. 13 Zl.; Bl.7v: 15 Zl.

I. *Salām an Jesus Christus*: Bl.1ra-7rb.

L: ChR Nr.125. VOHD XX 1, 133 (Nr.IV); 2, 144 (Nr.III); 4, 117 (Nr.III 2).

II. Das Magnificat (Lk 1,46-55): Bl.7v.

III. Christuslitanei: Bl.8ra-19rb.

Ähnlich VOHD XX 4, 242 (Nr.II).

A (8ra) አእግዚእየ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ወልደ : እግዚአብሔር : ሕያው : በእንተ : ማርያም : ወላዲትክ : ርድኦኒ # አእግዚእየ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : በእንተ : ማርያም : ወላዲትክ : ተሠሃለኒ # አእግዚእየ : ኢየሱስ : ክርስቶስ : በእንተ : ማርያም : ወላዲትክ : መሐረኒ # ...

E (19ra) . . . ወበእንተ ፡ ሥጋከ ፡ ወደምከ ፡ ዘተውህበ ፡ ለኃጥአን ። መሐ(19rb)ረኒ ፡ ለገብርከ ፡ [. . .]ሰ ፡ አ[ም]ላ[ክ] ፡ አመ ፡ ዕለ[ት] ፡ ነኑኔ ፡ ወደይን ፡ እምደእዜ ፡ ወእስከ ፡ ለዓለም ፡ አሜን ።

IV. *Salām an Jesus Christus*: Bl.19rb-29vb.

L: ChR Nr.25.

V. *Salām an die Apostel Petrus und Paulus*: Bl.30ra-39vb.

L: ChR Nr.187.

Mitunter Korrekturen über Rasur im Text.

Die Handschrift stammt von verschiedenen Schreibern; den schönsten Schriftduktus zeigen die Texte Nr.III und IV. Der Text Nr.I ist in zierlicher perlschriftartiger Weise abgefaßt.

Der Name des Besitzers der Handschrift wurde in den entsprechenden Wendungen weggeschabt. Aus den Resten läßt sich nurmehr [. . .]ሰ ፡ አምላክ ። rekonstruieren.

Kritzeleien und Federproben: Bl.21v und 22r, 33v, 34r und 35r.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels der Vermerk: "Dagā Estifānos, Ṭānāsee, 7. Dez. 1968."

Die sehr schön geschriebene Handschrift ist nicht datiert (16./17. Jh.).

163

MS. Aeth. 12 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9836 SBPrK Berlin

Holzdeckel mit sorgfältig gepunztem Leder; die Innenseite der Deckel ist mit Stoff bezogen. Pergament. 72 Bl.; Bl.72v unbeschrieben. 13,5 : 9,0 : 3,5 cm. 9,5 : 6,5 cm; Bl.1r-2v und 70r-v: 11,0 : 7,0 cm. 2 Sp.; Bl.1r-2v und 70r-v: 1 Sp. 21 Zl.; Bl.1r-2v und 70r-v: 22-25 Zl.

I. Das Gebet: እግዚአብሔር ፡ ዘብርሃናት ። [= *Gott der Lichter*]: Bl.1r-2v und 69vb-70v.

Von anderer Hand als der Hauptteil (= Nr.II) der Handschrift.
Vgl.o. Hs.7 (Nr.V) = 72.

E (70v) . . . እስመ ፡ ትክል ፡ ነሎ ፡ ወአልቦ ፡ ዘይሰአነከ ፡ ወኅበ ፡ (!) ነሎ ፡ ሰቡሕ ፡ ሰምከ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ፡ ወአሜን ፡ ለይኩን ፡ ለይኩን ፡ አእግዚእየ ፡ አድኅኖ ፡ ለገብርከ ፡ ኃይለ ፡ ማርያም ፡ ወለገብርከ ፡ ወልደ ፡ ማርያም ።

II. Das Evangelium nach Johannes: Bl.3ra-69vb.

Vgl.o. Hs.58 (Nr.II) = 166.

Mitunter Rasuren und Korrekturen im Text und am Rand.

Vermerke der Wochentage von anderer, ungelener Hand jeweils am oberen Rand: Bl.14vb: **ዘቀዳሚት** ; ; Bl.18r: **ዘሠሉስ** ; ; Bl.30vb: **ዘቀዳሚት** ; ; Bl.36va: **ዘረቡዕ** ; ; Bl.44va: **ዘሐሙስ** ; ; Bl.56va: **ዘዓርብ** ; ; Bl.64ra: **ዘዕሁድ** ; .

Bl.69v ein Vermerk über die Epakte (vgl. NeugEthAstronC 187-92).

Bl.67v-69r: nicht mehr lesbare – z.Teil weggeschabte – Vermerke. Federproben: Bl.1r, 62v und 71r.

Miniaturen:

1. Bl.71v Christus mit der Dornenkrone. Das Bild zeigt stark europäischen Einfluß. (Zur Kreuzigung in der äthiop. Malerei vgl. z.B. ChojMThem 386, 389 und 391.) Darunter liegend mit dem Kopf auf seine linke Hand gestützt eine Figur mit einer Haube (?) auf dem Kopf und einer Gebetskette in ihrer Rechten. Das auf den Rock geschriebene Wort ist weggeschabt. Die Farben der Miniatur sind gelb, orange und braun. In der Bildmitte die Inschrift: **ሰአሊሁ** : [A]አለቃ : ብርሃን : ኦኦቶየ : ኢትርስዓኒ : ጊዜ : ጸሎት # , darunter **ዘከመ** : ተማኅዕነ #

2. Bl.72r: Der Gekreuzigte wird von Maria und Johannes beweint. Johannes steht rechts vom Kreuz. Auch diese Miniatur ist von europäischen Vorbildern beeinflusst. Christus ist bis auf ein rotes, auf seiner linken Hüfte geknotetes Lendentuch nackt. Seine Augen sind geschlossen. Über dem Querbalken des Kreuzes ist links die Sonne und rechts der Mond. Das Kreuz ist lila. Der Rest ist nicht mit Farben ausgefüllt.

Über dem Kreuz ist die Beschriftung: **ኢየሱስ** : ናዝራዊ : ንጉሠ : አይሁድ # Und von einem anderen Schreiber steht neben der rechten Figur: **ዮሐንስ** : .

Bl.3r (oben) eine sorgfältig mit schwarzer und roter Tusche gezeichnete mit zwei Vögeln und Kreuzaufsätzen verzierte Flechtbandleiste.

Bl.8r und 70v mit schwarzer Tusche gekritzelte Zickzackleiste.

In den entsprechenden Wendungen von Text Nr.II ist der Platz für den Namen des Besitzers der Handschrift freigeblichen.

Im Gebet (Nr.I) sind die Namen **ኃይለ** : **ማርያም** # und **ወልደ** : **ማርያም** # genannt.

Bl.1r der Vermerk: "Dabra Māryām, Ṭānāsee, 9. Dez. 1968."

Die ordentlich geschriebene, aber ein unregelmäßiges Schriftbild zeigende Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

164

MS. Aeth. 13 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9837 SBPrK Berlin

Holzdeckel mit sehr beschädigtem, gepunzten Lederbezug in Ledertasche; die Deckel sind auf der Innenseite mit Pergament bezogen. Pergament; die Bindung ist lose. Bl.52 (dünneres Pergament) ist ohne Bindung in der Handschrift. Bl.54 und 55 sind etwas kleiner. 56 Bl. 15,5 : 10,5 : 3,5 cm. 11,0 : 7,0 cm. 1 Sp.; Bl.3r-18v: 2 Sp. 11-19 Zl.

I. *Salām an die Apostel Petrus und Paulus*: Bl.3ra-18vb.
Vgl.o. Hs.162 (Nr.V) = 354.

II. Amharische Erklärung des **ጸሎተ ፡ ሃይማኖት** ። [= nikain(okonstantinopolitan)isches Glaubensbekenntnis]: Bl.19r-44r.

Bl.27r-44r: Satz-für-Satz-Übersetzung des Ge'eztextes ins Amharische mit Erklärung.

L: StrBrL 106 (Nr.8); vgl. auch o. Hs.130 = 296; Hs.136 = 318.

Mitunter Korrekturen im Text.

A (19r) በስመ ፡" ጸሎተ ፡ ሃይማኖትን ፡ ያሰጸፋቸው ፡ ነገር ፡ ምነው ፡ ያሉ ፡ እንደ ሆነን ፡ በእስክንድርያ ፡ አርእዮስ ፡ የሚሉ ፡ ዲያቆን ፡ ነበረ ። ... (27r) ... ነአምን ፡ በአሐዱ ፡ አምላክ ፡ ማለት ፡ በሐንድ ፡ አምላክ ፡ እናምናለን ፡ አሉ ። ሐንድ ፡ አምላክ ፡ ምን ፡ አስኛቸው ፡ ሁ(27v)ለተኛም ፡ አምላክ ፡ አለ ፡ ...
[* über der Zeile nachgetragen]

III. Hymnus an Apostel und Heilige: Bl.44r-47r.

Die in Rot zu schreibenden Wörter am Beginn sind nicht eingefügt worden.

A (44r) [ሰብሐት ፡] ለክሙ ፡ ጴጥሮስ ፡ ጽሙድ ፡ በክዕወተ ፡ ቃሉ ፡ ለወልድ ፡ ወዮሐንስ ፡ ...
E (47r) ... አርእያ ፡ አንበሳሙ ፡ በገሀድ ፡ ለሐዋርያት ፡ ጌራን ፡ ንቡራን ፡ በእድ [፡] ያንብሮሙ ፡ በሱርስት ፡ [DL 1412] ወሜድ ፡ [DL 1411]
[* über der Zeile nachgetragen]

IV. Hallelujagebet: Die Verse beginnen mit den Zeichen der äthiopischen Schrift: Bl.47r bis 50v.

A (47r) በስመ ፡ አብ ፡ በል[ማድ ፡] ህላዌ ፡ መለኮት ፡ ዘአብ [፡] ወወልድ ፡ ወመንፈስ [፡] ቅዱስ ፡ እግዚአ ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡ ሃሃ ፡ ሁሁ ፡ ዘሃይማኖት ፡ ወንጽሕ ፡ ዘይፈሪ ፡ ውስተ ፡ አልባቢሆሙ ፡ ለቅዱሳን ። ...
E (50v) ... እ[ግዚአ] ፡ ሃ[ሌ ፡ ሉያ] ፡ ቈቀ፡ ፡ ዘይጎልቆሙ ፡ አስማተ ፡ ባሕር ፡ ወነጠብጣብ ፡ ዝናም ፡ ወያመጽእ ፡ ለድርጎም ፡ አንተ ፡ ድኅር ፡ አቡነ ፡ ዘበ[ሰማያት] ፡ በወይን ፡ በስም ፡ ጽዋ ፡ ጌጌዜ ። (!)

V. ትርጉም : [= *Auslegung*]: Bl.51r-v und 53r-56v.

Ohne Titel. Es beginnt mit Ps 18,11 und dessen ትርጉም : .

L: CowIntAp 3-5 und 8 (Nr.23).

A (51r) ዘዳዊት : ተፅዕኑ : ላዕለ : ኪሩቤል : ዘይቤ : መስቀል : ውእቱ [፣] ዘተፅ[ዕ]ነ : ዲቤሁ : ቃለ : አቡ : ወሰረረ : በክነፈ : (!) ነፍስ : ዘይቤ : ነፍስ : አዳም : . . .

E (56v) . . . አተው : በሰላም : ዘይቤ : ንዑ : ኅቤየ : ቡሩካኑ : ለአቡየ : ደተረጎም ።

Die Handschrift stammt von mehreren Schreibern.

Miniaturen und Verzierungen:

1. Bl.52r: An einem Galgen baumelt mit den Fußknöcheln daran festgebunden, den Kopf nach unten, der hl. Petrus mit einem roten Lententuch bekleidet, die Hände auf dem Rücken gefesselt. Links und rechts davon stehen die beiden Henker, die Pfosten haltend. Der Rechte hat einen schwarzen Schnurrbart. Beide tragen einen rot-grünen Turban. Der Rechte hat über rotem Untergewand ein grünes Hemd mit roten Punkten und blauem Gürtel, sowie blaue Beinbekleidung.

Der Linke trägt ein blaues Hemd mit gelben Punkten und rotem, gelb eingefasstem Kragen, gelbem Gürtel und roter Beinbekleidung. Der Hintergrund des Bildes ist gelb mit einem breiten grünen unteren Rand. Links oben ist ቅዱስ : ጳጥሮስ ። vermerkt.

2. Bl.52v: Dem am Boden sitzenden Paulus wird mit einem Schwert der Kopf abgeschlagen, das Blut spritzt aus der Wunde. Er trägt über einem blauen Untergewand ein grünes Kleid mit gelben Punkten sowie einen roten Umhang (im Stil der äthiopischen Kleidung). Links hinter ihm steht der Henker, bekleidet mit grünem Hemd über blauem Untergewand. Der Hintergrund des Bildes ist gelb mit einem breiten grünen unteren Rand. Die Beschriftung: ቅዱስ : ጳውሎስ ።

3. Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels die Bleistiftzeichnung einer männlichen Gestalt mit Turban und Umhang in Frontalansicht, die zum rechten Bildrand blickt.

Bl.2v Kritzelzeichnungen.

Federproben und Kritzeleien: auf der Innenseite des Vorderdeckels, Bl.1r-v, 2v, 29r (unten), 44r (unten), 52v (unten) und 59v (unten).

Bl.2r: ungenau und fehlerhaft ein gekritzelter Besitzervermerk mit Bleistift: ዝመጽሀ ፍ [፣] ዘመጋበ [፣] አለመ [።]

Bl.44r ist in der entsprechenden Wendung der Platz für den Namen des Besitzers freigeblieben; Bl.44v unten ist der Name ወልደ : ፍሐንስ ። vermerkt.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?). Die Malerei ist im Stil der Mentewwäbschule (um 1750; vgl. VOHD XV 100; ChojMThem 37) gehalten.

Bl.1r der Vermerk: "Werrā Kidāna Mehṛat [vgl. VOHD XX 1, 74, Anm. 162], Zagē [vgl. MissT I 158f.; DaiLT 75; VOHD XX 1, 57, Anm.70 und 74, Anm.161], 11. Dez. 1968".

165

MS. Aeth. 14 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9838 SBPrK Berlin

Leporellobuch: Streifen aus fünf Pergamentstücken. Kartondeckel. Pergament. 68 S. [im Gegensatz zur sonst üblichen Zählung werden hier die Seiten gezählt: S.1-34 = Vorderseite; S.35-68 = Rückseite]; S.1 und 33-38 unbeschrieben. 5,5 : 5,0 : 2,5 cm. 3,5 : 4,0 cm. 1 Sp. 7-9 Zl.

ልፋፋ : ጽድቅ # [= *Binde der Rechtfertigung*]: S.2-31 und 39-67.

Vgl.o. Hs.57 (Nr.8) = 163.

1. Das eigentliche *Lefāfa sedeq*: S.2-31 und 39-43.
2. Die *Gebete für die Himmelsreise* (**ጸሎት : ዘመንገድ : ሰማይ** #): S.44-67.
Vgl.o. Hs.57 (Nr.4) = 162.

S.32 ungelenke Bleistiftzeichnung (nicht genau zu erkennen) einer Gestalt mit Nimbus (?), die in ihren Händen ein Buch hält. Das Gesicht ist mit roter Tusche ausgemalt (mit schwarzen Umrissen).

S.63 einfache Zierleiste aus Strichen mit roter und schwarzer Tusche.

S.67 eine ungelenk gezeichnete Kreuzform.

Der Platz für den Namen des Besitzers wurde in den entsprechenden Stellen freigelassen. Aus der Wendung . . . **ለዓመትክ** : . . . (S.43, 63, 65 und 67) geht hervor, daß die Handschrift für eine Frau vorgesehen war.

Die nicht sehr schön geschriebene Handschrift ist undatiert (20. Jh.?).

S.68 der Vermerk: "Gondar, 13.Dez.1968".

166

MS. Aeth. 15 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9839 SBPrK Berlin

Deckel fehlt. Pergament. 81 Bl.; die Handschrift ist stark beschädigt: die unteren rechten Ecken (mit zunehmender Blattzahl immer stärker) sind verbrannt. Dennoch ist der Textverlust verhältnismäßig gering. Ab Bl.78v ist das Pergament so stark nachgedunkelt, daß der Text nur mehr schlecht lesbar ist. Manche Risse oder Löcher in den Blättern sind genäht. 22,5 : 20,5 : 5,0 cm. 15,0 : 14,0 cm. 2 Sp. 19 Zl.

- I. Aus dem **ሰቆቃወ : ድንግል** # [= *Klage der Jungfrau*]: Bl.1ra-4vb.
Textbeginn fehlt.

T, Ü und L: *P. Chrysostome Hayoz, Portrait de la Vierge. Complainte de la Vierge. Deux poésies mariales éthiopiennes inédites. Texte, traduction, commentaire* [Fribourg (Suisse) 1956] 127-235.

T und Ü von Bl.2rb: አመ፡ ፈነወ፡ ሄሮድስ፡ . . . : GrMH 275.

T: MSala 179-203.

L: CRN 31 (§ 21). GrMH 25. VOHD XX 1, 135 (Nr.VII); 4, 55 (Nr.V). LöfUpp 80-82 (B).

Die letzte Strophe beginnt mit: ሶበ፡ ሀለይኩ፡ ፍልሰትየ፡ ርጉቀ፡ ብሔር፡ . . . (vgl. LöfUpp 80).

II. ጉባኤ፡ መልክእ # [= *Sammlung der Bildnisse*]: Bl.4vb-81vb.

L: GSt 66. LöfUpp 85 (Nr.28). CRN 64.

1. *Salām an Maria*: Bl.4vb-9va.

L: GTVat I 361 (Nr.1). StrBrL 73 (Nr.4).

Der *Salām* endet mit zwei ስብሐት፡ ለኪ፡ . . . -Strophen.

2. *Salām an Maria*: Bl.9va-b.

L: ChR Nr.96.

3. *Salām an Maria*: Bl.9vb-12vb.

L: ChR Nr.218.

4. Hymnus an Maria: Bl.12vb-14rb.

L: ChR Nr.303.

5. *Salām an den Erzengel Michael*: Bl.14rb-19ra.

Vgl.o. Hs.6 (Nr.IV) = 69.

Der Text endet mit *Salām*strophen an die Erzengel Michael und Gabriel: Bl.18vb-19ra; vgl.o. Hs.61 (Nr.2) = 172.

6. *Salām an den Erzengel Gabriel*: Bl.19ra-23vb.

L: ChR Nr.156.

7. *Salām an den Erzengel Gabriel*: Bl.23vb-24ra.

L: GTVat I 620 (Nr.22.9). LöfUpp 154 (Nr.2.6b). StrGri 13 (Nr.2).

8. *Salām an die Cherubim*: Bl.24ra-28vb.
L: ChR Nr.153 und 186.

9. *Salām an die 24 Himmelspriester*: Bl.28vb-31vb.
A (28vb) ሰላም : ለክሙ : ለዋህድ : (?) ሠረገላቱ # ...

10. *Salām an Qirqos*: Bl.32ra-36rb.
L: ChR Nr.346.

11. *Salām an Qirqos*: Bl.36rb-va.
L: StrGri 13 (Nr.2). EMMML 7, 156 (Nr.39).

12. *Salām an den Erzmärtyrer Stephanus*: Bl.36va-39ra.
A (36va) ሰላም : ለገክረ : ስምክ : ስቀደመ : ትዕውዖ # ...

13. *Salām an den Erzmärtyrer Stephanus*: Bl.39ra-va.
L: ChR Nr.43.

14. *Salām an Kiros*: Bl.39va-40rb.
A (39va) [. . .]ክ : ወልድ : ንጉሠ : (39vb) ሮም : ኪሮስ : አስኬም : መላእክት : ለባሲ # ...

15. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.40rb-va.
L: ChR Nr.50.

16. *Salām an Takla Hāymānot*: Bl.40vb-46ra.
Vgl.o. Hs.108 = 252.

17. *Salām an Takla Hāymānot*: Bl.46ra-va.
L: ChR Nr.53.

18. *Salām an Ēwostātewos*: Bl.46va-52rb.
L: ChR Nr.237.

19. *Salām an Ēwostātēwos*: Bl.52rb-vb.
L: ChR Nr.63.
20. *Salām an Abbā Sāmu^ʿēl*: Bl.52vb-55va.
L: ChR Nr.322. GGri II 61.
21. *Salām an die Vier Lebewesen*: Bl.55va-b.
A (55va) ሰላም : ለክሙ : ጀእንሰሳ : ፀዋርያነ : 'ውዑይ : አፍሐም ፤ ...
[' * über der Zeile eingefügt]
22. *Salām an Abbā Sāmu^ʿēl*: Bl.55vb-56rb.
L: GTVat I 796 (Nr.7.5).
A (55vb) ሰላም : ለክ : ማኅፈዶ : መንፈስ : አዚዝ ፤ ...
23. *Salām an Abbā Abib* [vgl. VOHD XX 4, 247 (Nr.132 III)]: Bl.56rb-59rb.
A (56rb) አጋዝኩ : አንሰ : ለቃል : ቀዳማዊ ። ... ሰላም : ለዝክረ : ስምክ :
ዘተለዓለ : ወክብዩ ። ...
24. *Salām an Abbā Abib*: Bl.59rb-va.
L: ChR Nr.389.
25. *Salām an Kīros*: Bl.59va-61va.
L: ChR Nr.133.
26. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.61va-65vb.
A (61va) ሰላም : ለዝክረ : ስምክ : ዘሆኅያቲሁ : ቅሩጽ ። ...
27. *Salām an den hl. Antonius*: Bl.65vb-67va.
L: ChR Nr.149.
28. *Salām an Petrus und Paulus*: Bl.67va-72rb.
Vgl.o. Hs.162 (Nr.V) = 354.
29. *Salām an die Apostel*: Bl.72rb-73ra.
Vgl.o. Hs.138 (Nr.IV) = 326.

30. *Salām an Johannes den Täufer*: Bl.73ra-76rb.

L: ChR Nr.279.

31. *Salām an Johannes den Täufer*: Bl.76va-b.

L: ChR Nr.70.

32. *Salām an Fāsīladas*: Bl.76vb-81vb.

L: ChR Nr.284.

Textende fehlt. Bl.81r und v sind fast nicht mehr lesbar.

Am oberen Rand von ungelenker Hand die Inhaltsangaben: Bl.13ra: መልካ [፤] (GVA 34) ማርያም [፡] ; Bl.14rb: መልክዓ [፤] ሚካኤል [፡] ; Bl.69va: መልክዓ [፤] ኢጥሮ [፡] .

Die Handschrift zeigt eine unregelmäßige Schrift: entweder stammt sie von mehreren Schreibern, oder der Schreiber hat nur die Feder gewechselt.

Mitunter sind als Zeilenfüller am Ende eines Textabschnittes Punkte eingefügt.

Ungelenke Bleistiftzeichnung von Knotenornamenten: Bl.7ra (oben), Bl.7v (am Rand). Bl.65vb: kleine Zackenleiste mit roter und schwarzer Tusche.

Schreibübungen und Kritzeleien: Bl.4vb (unten), 5ra (unten), 40v (unten) und 75va (oben).

Bl.8r zwischen den Spalten ein amharischer Bleistiftvermerk über eine Sendung: የተላከ ለክፍለ ጊዜ ለገደብ ማርያም ።

Am oberen Rand im Zusammenhang nicht mehr lesbar: Vermerk von Zahlen und Namen.

Federproben: Bl.10r und 15v.

Bl.39v (am oberen Rand) ein Besitzervermerk, in dem der Name allerdings getilgt wurde.

Bl.78v (am oberen Rand) der Vermerk: ጉባኤ ፡ መልክእ ፡ ዘአባ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ።

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

Bl.1r (unten) der Vermerk: "Gondar. 14. Dez. 1968".

167

MS. Aeth. 16 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9840 SBPrK Berlin

Streifen aus drei Pergamentstücken. 188,5 : 9,5 cm. Schriftspiegel: 8,5 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 97 und 61 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

A በሰመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ባርያ : ወሌጌዎን : [vgl. o. Hs.13 (Nr.1) = 86]
 ዛር : [WorrZ III 130] ወቀራኛኛ : [(!) vgl. StrPr 330] . . . ዘይሰልበ : ሰ[ብእ :] . . .
 Vgl. o. Hs. 15 (Nr. 2) = 88.

Der Text endet mit Lk 1,37 und Joh 1,1 sowie: በሕማማቲሁ : ቤዘወነ : ወገፁ :
 ዘፍጹም : በጽልመት : ፈርሃ : ወደንገፀ : ዲያብሎስ : ርእዮ : ብሑተ : ልደቱ : [DL
 496] በሥጋ : አምላክ : በሲኦል ።

2. Abschnitt:

2. A በሰመ : " [ጸሎት :] በእንተ : ሕማመ : ባርያ : ወሌጌዎን : ዛር : ወቀራኛ : . . .
 ዘይሰልብ : ልበ : ሰብእ : . . .

Vgl. o. Nr.1; der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen und Verzierungen mit verblaßter roter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn ein stilisierter, schwertragender Engel in Frontalansicht. Er blickt zum linken Bildrand, in seiner Linken die Schwertscheide haltend. Seine rechte Hand hat acht, seine linke zehn Finger. Die Miniatur ist oben von einer breiteren Zierleiste aus Quadraten sowie Halb- und Viertelkreisen, unten von einer schmalen Zopfleiste begrenzt. Nicht mehr lesbare Kritzeleien in der Zeichnung.

2. Zwischen den beiden Schriftabschnitten ein Gesichtsviereck im Achtspeitz. Im Gegensatz zur sonst üblichen Darstellung ist das Gesicht rund in das Quadrat gezeichnet. Die das Gesichtsviereck umgebenden Felder sind mit Wellenlinien, Zacken und sternförmigen Ornamenten ausgefüllt. Kritzeleien in der Zeichnung.

In den entsprechenden Wendungen ist der Name አመተ : ሚካኤል : አደላሁ : (? der letzte Teil des Namens ist fast nicht mehr lesbar) eingetragen.

In der ersten Miniatur ist mit Bleistift . . . ለአመትከ : ወለተ : ማርያም ። vermerkt.

Die sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

Auf der Rückseite des Pergamentstreifens der Vermerk: "Lālibalā, 24. Dez. 1968".

Streifen aus drei Pergamentstücken; die Ecken des Pergaments sind zu Beginn der Rolle schräg abgeschnitten. 175,5 : 11,0 cm. Schriftspiegel: 8,0 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 59 und 121 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ <በእንተ ፡> ሕማመ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ ዓይነ ፡ ዛር ፡ [vgl. o.Hs.15 (Nr.1) = 88] ወትግሪትያ ፡ [StrANL 180 (Nr. 4); StrKat 45 (Nr. 4)] . . .
- 2a. Susenyoslegende.
Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ደም ፡ ብእሴ ፡ ደም ፡ ወጉህላዌ ፡ [DChr 268a] ያስቀቆርር ፡ እግዚአብሔር ፡ ወኢይትኃበር ፡ ውስተ ፡ ማኅበርሙ ፡ ዘደም ፡ . . .
4. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ደም ፡ ሊስ ፡ [vgl. VOHD XX 5, 128 (Nr.8)] አፍ ሊስ ፡ መሊስ ፡ . . .
Vgl.o. Hs.10 (Nr.8) = 79.
5. A በስመ ፡" ሐፀ-ረ ፡ መስቀል ፡ # [= *Bollwerk des Kreuzes*] መግረሬ ፡ ፀር ፡ መስቀል ፡ ነሳቴ ፡ [DChr 224a] ፀር ፡ መስቀል ፡ ቀጥቃጤ ፡ [DChr 209a] ፀር ፡ . . .
Für den Beginn des Gebetes vgl. Lif 150 (Page 4); = dort das Ende des Gebetes.
E . . . ናዕ ፡ ዓይነ ፡ ተያዢ ፡ [StrPr 339] ወዓይነ ፡ ጥላ ፡ [StrRyl 89 (Nr. 1)] ገር ጋሪ ፡ ወዓይነ ፡ ዡሎሙ ፡ መናፍስቶ ፡ ርኩሳን ፡ ለአመትከ ፡ . . .
6. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቡዳ ፡ [vgl.o. Hs.36 (Nr.5) = 131] ወቂመኛ ፡ [StrPr 339] አዲሜሶር ፡ . . .

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen und Verzierungen mit roter, gelber und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn in einem Viereck ein Netzmuster mit Knoten, oben und unten von einer schmalen Zackenleiste mit Viertelkreisen begrenzt.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein stilisierter, schwertragender Engel in Frontalansicht. Das Gesicht und der Hals sind rotgefärbt, die Lidpartie ist nicht mit Farbe ausgefüllt. Oberkörper und Flügel haben ein Muster aus Punkten. Rechts und links neben dem Rockteil je ein senkrechtes Muster aus Rauten.

3. Im Text Nr.5 ein ungelenk gezeichnetes Handkreuz.

4. Am Ende des Textes auf gelbem Pergament Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74), die mit roter Tusche verziert sind.

Federprobe auf der Rückseite der Rolle.

Von anderer Hand wurde in die dafür vorgesehenen Stellen der Name **ወለተ ፡ ኢየሱስ** # eingetragen. Einige Male steht vor diesem Namen (von einem anderen Schreiber) **አደንቁሽ ፡** . Am Ende wurde einmal **ወለተ ፡ ኢየሱስ** # durchgestrichen und dafür **አመተ ፡ ማርያም** # geschrieben.

Die ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (20.Jh.?).

Auf der Rückseite der Rolle der Vermerk: "Lālibalā, 24. Dez. 1968".

169

MS. Aeth. 18 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9842 SBPrK Berlin

Streifen aus drei Pergamentstücken; das Pergament ist sehr stark gewellt. 211,5 : 10,0 cm. Schriftspiegel: 8,0 cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 240 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. **A በስመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ወሊድ ፡ ወሕማመ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡** [vgl.o. Hs.27 (Nr.2) = 108] **ወጠር ፡ ቀለመ ፡ ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ወሕማመ ፡ ውግዓት ፡** [StrPr 334] **ወጉሥምት ፡** # [StrPr 335] **ጸሎተ ፡ ወንጌል ፡ ዘውእቱ ፡ ንድራ ፡ ወእንዘ ፡ የሐውር ፡ እግዚእነ ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

2. **A በስመ ፡ ሊቀነ ፡ (!) ናወጽእ ፡ በእደዊነ ፡ እማኅጸነ ፡ እሞሙ ፡ ወካዕበ ፡ ተአምረነ ፡ እንዘ ፡ ንነሥእ ፡ በእደዊነ ፡ በመንፈቀ ፡ ዓመት ፡ ወንቀትል ፡ ደቀ ፡** [DL 1100] . . .

3. **A በስመ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ፩** [አምላክ ፡] **አአት[ብ] ፡** [EuNS I 194] **ገጽፍ ፡ በትእምርተ ፡ መስቀል ፡ ወእበዝነ ፡ ድንጋግ ፡ (?) ፍጥረቶሙ ፡ ለእጋንንት ፡**

. . .

Der Text endet mit Lk 1,37 und Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

4. A ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ወልድ : ወደም : ወሾተላይ : [vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90]
ወአይነ : ጥላ : [vgl.o. Nr.1] ወዳይነ : ወርቅ : ወነደራ : ሊስ : [vgl.o. Hs.10 (Nr.8) = 79]
አፍሊስ : . . .

5. A በስመ : አብ : ደም : ይርጋ : [በ]ስመ : ወልድ : ደም : ይ[ፃ]ዕ : (?) በስመ : መን
ፈስ : ቅዱስ : ደም : ይሕየው : ወከመ : ድር : (?) ይትዓሰር : . . .

Im Text Brillenbuchstaben (vgl.o. Nr.3).

6. A [. . .] እግዚአብሔር : አብ : [. . .] እግዚአብሔር : [. . .] ታኦስ : አዝዮስ : . . .

Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist stark verblaßt.

Vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f.

Anfangs ist die Schrift sehr großzügig (Abstände zwischen den Schriftzeichen). Die letzten 20,0 cm der Rolle sind mit kleinerer Schrift, aber von demselben Schreiber geschrieben.

Miniaturen und Verzierungen mit roter, gelber und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn ein stilisierter Engel in Frontalansicht. Die Haare stehen wie eine Bürste auf der geraden Kopfoberseite. Die Flügel sind wie Insektenfühler gestrichelt gezeichnet. Der Körper besteht aus zwei schmalen Rechtecken mit Rautenmuster, die durch einen senkrechten, quer gestrichelten Streifen getrennt sind.

Die Zeichnung wird an der Basis von einer einfachen Leiste aus Knotenornamenten (?) begrenzt.

Kritzeleien und Schreibproben mit Bleistift in der Miniatur.

2. Im Text von Nr.4 drei ungenlenk gezeichnete Handkreuze (das mittlere ist größer).

Die Rolle wurde für ወለተ : ሚካኤል : ታየች # geschrieben.

In der Miniatur zu Beginn ist der Name መሪኔታ : (GVA 750) ብሩ : ያንችት : (?) vermerkt.

Die sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (19./20. Jh.?).

Auf der Rückseite der Vermerk: "Lālibalā, 24. Dez. 1968".

170

MS. Aeth. 19 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9843 SBPrK

Holzdeckel mit gepunztem Leder; die Innenseite der Deckel ist mit buntbedrucktem Baumwollstoff bezogen. Pergament. Die Handschrift ist durch Feuchtigkeit beschädigt. 132 Bl. 18,0 : 12,0 : 4,5 cm. 13,0 : 8,5 cm. 1 Sp.; Bl.116v-132r: 2 Sp. 26-28 Zl.

I. **መዝሙረ ፡ ዳዊት** # [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.3r-129rb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-100r.

Die Zählung der Psalmen ist mitunter fehlerhaft: Ps 13 ist in der Handschrift Ps 12, 35 ist 34, 49 ist 48, 66 ist 64, 69 ist 79, 87 ist 88, 88 ist 87, 108 ist 118, 114 ist 115, 124 ist 123, 138 ist [1]37, 139 ist 137.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.100r.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.100v-110v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.100v-101r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.101r-102v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.102v-104r.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.104r-v.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.104v-105r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.105r-106r.
7. Das Gebet des Jona: Bl.106r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.106r-107r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.107r-v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.107v-108r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.108r-109r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.109r-v.
13. Das Magnificat: Bl.110r.
14. Das Benedictus: Bl.110r-v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.110v.

d) *Das Hohelied*: Bl.110v-116v.

e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.116va-125rb.

1. Montag: Bl.116va-117rb.
2. Dienstag: Bl.117va-118vb.

- 3. Mittwoch: Bl.118vb-120rb.
- 4. Donnerstag: Bl.120rb-122ra.
- 5. Freitag: Bl.122rb-123rb.
- 6. Samstag: Bl.123rb-124rb.
- 7. Sonntag: Bl.124rb-125rb.

f) **ውዳሴ ፡ ወግናዩ ፡ እሙ ፡ ለአዶናይ ፡** # [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*] oder **አንቀጸ ፡ ብርሃን ፡** # [= *Pforte des Lichtes*]; Bl.125rb-129rb.

Der Text ist ab Bl.116va in kleinerer Schrift gehalten.

II. Nachträglich von anderen Schreibern hinzugefügte Texte: Bl.129va-132rb.

- 1. Litaneiartiges Gebet an Gott um Barmherzigkeit mit Hallelujaformeln: Bl.129va bis 130ra.

L: EMMML 4, 49 (f.54a): Teil des *Mashafa sa'ātāt* [= *Buch der Stunden*].

A (129va) መሐረን ፡ አብ ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡ ተሳሃለን ፡ ወልድ ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ መሐሪ ፡ ተዘከረን ፡ በሳህልክ ፡ ለክ ፡ ንፈኑ ፡ ስብሐተ ፡ ወለክ ፡ ነአርግ ፡ አኩቴተ ፡ መሐረን ፡ መሐሪ ፡ ኃጢአተን ፡ አስተሰሪ ፡ አድንነን ፡ ወተማኅፀነን ፡ ነፍስን ፡ ወሥጋን ፡ . . .

- 2. Gebet an Jesus Christus unter Bezugnahme auf die Passion: Bl.130va-131rb und 132ra-b.

L: StrBrL 53 (Nr.8).

A (130va) አእግዚእዩ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ መ[ድ]ንን ፡ ዓለም ፡ ጉልጭ ፡ ሕማማቲክ ፡ ዘከሠትክ ፡ ሎን ፡ ለሠላስ ፡ ደናግል ፡ ቅዱሳት ፡ እለ ፡ ይሰመያ ፡ ቅድስት ፡ ቤርዜዳ ፡ ወቅድስት ፡ ሜልቴዳ ፡ ወቅድስት ፡ ኤልሳቤጥ ፡ እለ ፡ እማንቱ ፡ ዘነጸራክ ፡ ሥረይ ፡ ኃጢአትዩ ፡ . . .

E (132rb) . . . በእንተ ፡ ዝንቱ ፡ ኩሉ ፡ ሕማማቲክ ፡ መሀረኒ ፡ ወተሳሃለኒ ፡ ወዕቀበኒ ፡ እመናግንተ ፡ ሰይጣን ፡ ለገብርክ ፡ ወልደ ፡ ሚካኤል ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ፡

- 3. Magische Gebete: Bl.131va-b.
 - a) Gebet gegen Fieber: Bl.131va.
 - b) Gebet zum Schutz vor Schlangen: Bl.131va.
 - c) Gebet gegen Böses: Bl.131va.
 - d) Gebet gegen böse Geister: Bl.131vb.

Bl.130rb Reste einer magischen Formel. Bl.130rb (unten) wurde der Text weggeschabt. Bl.131vb (oben) weggeschabter Text.

Bl.1r: in Spiegelschrift geschrieben ein Besitzervermerk, wonach das Psalterium Eigentum des **አዝማች ጳጳስ ማርያም** # ist. Zum Teil sind die Schriftzeichen getilgt. Darunter finden sich drei Zeilen eines Vermerks, in dem die Schriftzeichen am rechten Außenrand weggeschabt sind.

Bl.2r (im Zusammenhang nicht mehr lesbar) Liste von Titeln äthiopischer Literatur.

Darunter von anderer Hand eine Bitte an Fānuʿēl.

Bl.2v von ungelener Hand ein Vermerk, wonach der Besitzer des Psalteriums **መሬታ** : (vgl.o. Hs.169 = 366) **ደምሴ ሙሉ ሙሉ** # ist, sowie Vermerke über die Beschaffenheit und Güte des Psalteriums. Am Ende des Vermerks ist der Taufname [**ሰመ** : **ክርስቲናሁ** :] des **ሙሉ** [:] **ቂርቆስ ገብረ ለሚካኤል** # (!) eingetragen.

Bl.129rb ist in der entsprechenden Wendung über Rasur, allerdings an der falschen Stelle, der Name **ሙሉ ሚካኤል** # eingetragen. Dieser Name findet sich auch in der entsprechenden Wendung des Bittgebetes (= o. Nr.II 1) und im Gebet an Jesus Christus (= o. Nr.II 2) – jeweils von verschiedenen Schreibern.

Bl.132v mit blauer Tinte ein Geburts- und Taufvermerk: **፲፱፻፲፮ ዓመት** : (1916 A.Mis. = 1924 A.D.) **ዘመን** : (!) **ዮሐንስ ሙሉ ሙሉ** : **ማዝየ** : (! für: **ሚያዝያ** :) **፲፮ ቀን** : (15. Miyāzyā = 10. April jul./23. April greg.) **ተወለደች ሙሉ ሙሉ** : **፳፱ ቀን** : (4. Ḥamlē = 28. Juni jul./11. Juli greg.) **ተጠመቀች ለሁለተኛ ሙሉ ሙሉ** # . Darunter folgen noch weitere Geburtsdateneintragungen, die aber im Zusammenhang – und auch die Namen – nicht mehr lesbar sind.

Zierleisten: Bl.3r: in Schwarz, Rot und Gelbgold eine Rankenzierleiste; im linken Feldende ein nach rechts gewendeter Kopf im Profil, an der rechten Leistenseite ebenfalls ein Kopf im Profil. Die Zierleiste ist an beiden Seiten mit flügelähnlichen Verzierungen versehen. Am rechten Textrand in Rot und Schwarz Reste eines senkrecht gezeichneten Ornaments.

Bl.8v in Schwarz und Rot eine Punktleiste mit einem Blütenmuster an der linken Seite.

Bl.14v: einfache Rankenleiste in Rot, Gelb, Grün und Schwarz.

Bl.35v: Zierleiste mit Blütenranken in Rot, Gelb und Schwarz. Im linken Feldende ein nach rechts blickendes Gesicht im Profil. Den linken Abschluß der Leiste bildet ein Ornament im Viereck.

Bl.47v: am linken Außenrand mit schwarzer Tusche ein einfaches, viereckiges Ornament.

Bl.56v: kleine Rankenleiste in Gelb, Rot und Schwarz mit Gesichtsprofil im linken Feldende, rechter Abschluß der Leiste ist ein Augenmotiv.

Bl.66v: Punktleiste in Rot und Schwarz mit Zackenverzierung am linken Ende.

Bl.68r: Blütenrankenleiste in Rot, Grün, Gelb und Schwarz. Am linken Leistenende ist ein Gesichtsprofil und im Feld (januskopfgleich) ein nach rechts blickendes Profil. Den Abschluß der rechten Seite bildet ein Augenmotiv.

Bl.78v: Verzierung wie auf Bl.66v.

Bl.90v: Blütenleiste mit Gesichtsprofil im linken Feldende in Grün, Rot, Gelb und Schwarz.

Bl.100v: Blütenranken in Rot, Grün, Gelb und Schwarz, links januskopfgleich zwei Gesichtsprofile: das linke ist grün.

Bl.110v: Blütenranke mit Gesichtsprofil in der linken Feldseite in Rot, Gelb, Grün und Schwarz. Am linken Außenrand Reste eines senkrecht gezeichneten Ornaments in Rot, Gelb und Schwarz.

Bl.116v: Zierleiste mit floralen Motiven in Grün, Rot, Gelb und Schwarz.

Bl.130rb: Textumrandung mit kreuzartigem Aufsatz in sehr ungelinker Ausführung.

Miniatur:

Bl.1v: Maria mit dem Jesusknaben begleitet von den Erzengeln Michael und Gabriel. Deren beider einander zugewandte Flügelhälften sind wie ein Dach über Maria gehalten. Maria trägt einen blauen Umhang über einem grünen Kleid mit gelbem Ärmel. Der sonst übliche Stern auf dem Schulterteil, das Kennzeichen der Madonna von S.Maria Maggiore in Rom [vgl. LerPE 60b (Nr.LVII)], ist in dieser Zeichnung mißverstanden und umgebildet worden: Auf dem Umhang befinden sich viele verschiedene Blütenformen auf ihrer rechten Schulterseite. Das Kind und die Engel sind mit roten Hemden bekleidet. Die Zeichnung stammt von einem ungeübten Maler, entbehrt aber nicht eines gewissen Charmes, denn alle Gesichter zeigen einen anderen Gesichtsausdruck.

Kritzeleien und Federproben: Bl.1r, 2r und v, 3r und v, 4r, 5v, 9v, 31v, 71v, 94r, 106v, 110r und 132v.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.13r; 3. Bl.23r; 4. Bl.33r; 5. Bl.43r; 6. Bl.53r; 7. Bl.63r; 8. Bl.73r; 9. Bl.83r; 10. Bl.93r; 11. Bl.103r; 12. Bl.113r; 13. Bl.123r.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

Bl.1r der Vermerk: "Lālibalā, 24. Dez. 1968".

171

MS.Aeth.20 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9844 SBPrK Berlin

Holzdeckel; Vorderdeckel lose. Pergament; die Handschrift ist durch Feuchtigkeit beschädigt. Die Bindung ist defekt: Bl.1-7 und 14 sind lose. 100 Bl. 15,0 : 13,5 : 5,0 cm; Bl.79-100 sind kleiner: 13,5 : 12,5 cm, dagegen: Bl.1-78: 15,0 : 13,5 cm. 10,0 : 10,5 cm. 2 Sp. 11-16 Zl.

I. መጽሐፈ ፡ ስላሴ ፡ # [= *Buch der Dreifaltigkeit*]: Bl.1ra-46ra.

Der Anfang fehlt; der Titel des Werkes steht im Kolophon: Bl.45v-46r. In anderen Handschriften wird dieser Text ስዩፈ ፡ ሥላሴ ፡ # [= *Schwert der Dreifaltigkeit*] genannt.

L: EMM 4, 103f. (Nr.1170.3). GTVat I 354-57. LaVat 492f. (Nr.1).

Die Vermerke der Wochentage am oberen Rand stammen von anderer Hand.

1. [Mittwoch]: Bl.1ra-5rb.

L: GTVat I 355 (Nr.1.3).

2. Donnerstag: Bl.5rb-16rb.

L: GTVat I 355f. (Nr.1.4).

a) Bl.7vb-11rb: LaVat 493 (Nr.1.9).

b) Bl.11rb-16rb: LaVat 493 (Nr.1.10).

3. Freitag: Bl.16rb-26rb.

a) Bl.16rb-19ra: LaVat 493 (Nr.1.11).

b) Bl.19ra-21ra: LaVat 493 (Nr.1.12).

c) Bl.21ra-26ra: LaVat 493 (Nr.1.13).

d) Bl.26ra-b: LaVat 493 (Nr.1.14).

[Bl.21ra-26rb: GTVat I 356 (Nr.1.5)].

4. Samstag: Bl.26rb-33vb.

L: ChR Nr.214. GTVat I 356 (Nr.1.6).

a) Bl.26rb-32rb: LaVat 493 (Nr.1.15).

b) Bl.32rb-33vb: LaVat 493 (Nr.1.16); GTVat I 356f. (Nr.1.7).

5. Sonntag: Bl.33vb-46rb.

a) Bl.33vb-42va: LaVat 493 (Nr.1.17).

b) Bl.42va-45vb: LaVat 493 (Nr.1.18).

c) Bl.45va-46rb: Kolophon: . . . ተፈጸመ ፡ ዝንቱ ፡ (46ra) መጽሐፈ ፡ ስላሴ ፡
ዘኣጥረየ ፡ . . .

II. Lobpreis: Bl.46rb-vb.

Textende fehlt.

A (46rb) ወአንሰ፣ እሴፎ፣ ምሕረተ፣ እግዚአብሔር፣ ሰ፣ ለአብ፣ ወወልድ፣ ወመን
[ፈ]ሰ፣ ቅዱስ፣ ሰብሐትክሙ፣ እቀቡኒ፣ እመንሱት፣ ባልሔኒ፣ በቃለ፣ ሰላም፣ ባር
ኩኒ፣ በደመና[፣] ኤዶም፣ . . .

III. Gebet Marias auf Golgota: Bl.47ra-66vb.

Vgl.o. Hs.80 (Nr.I) = 200f.

IV. **ጸሎተ፣ ዕጣን** ። [= *Gebet des Weihrauchs*]: Bl.66vb-78vb.

T: ሩ፣E፣. MSaV 381-410.

L: CRN 73. GTVat I 291-93. VOHD XX 1, 130 (Nr.II) und 156 (Nr.I).

Textende fehlt.

a) Bl.66vb-69vb: GTVat I 291 (Nr.1.1).

b) Bl.69vb-74ra: GTVat I 291 (Nr.1.2).

c) Bl.74ra-75vb: GTVat I 291f. (Nr.1.3).

d) Bl.76ra-78vb: GTVat I 292 (Nr.1.4).

Mitunter Korrekturen und Rasuren im Text.

V. **መጽሐፈ፣ ኑዛዜ** ። [= *Buch der Tröstung*]: Bl.79ra-88rb.

Ab Bl.79ra stammt der Text von mehreren Schreibern.

L: EMMML 4, 554 (Nr.1.3); 5, 167 (Nr.2); 6, 20 (Nr.2).

Vgl. auch o. Hs.7 (Nr.VII) = 72 und Hs.160 (Nr.I) = 351.

VI. **መጽሐፈ፣ ኑዛዜ** ። [= *Buch der Tröstung*]: Bl.88rb-95vb.

L: EMMML 4, 554 (Nr.1.4).

Bis auf einen anderen Textbeginn ist dieser Text mit Nr.V identisch.

VII. **መጽሐፈ፣ ኪዳን** ። [= *Buch des Bundes*, d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.96ra
bis 100vb.

Vgl.o. Hs.6 (Nr.I) = 68f.

Von ungelenker Hand nachträglich am unteren Rand hinzugefügt:

ጸሎተ፣ አደን ። [= Gebet gegen Augenkrankheit]: Bl.79ra-vb; vgl. StrPr 334.

Zierleisten:

Bl.47r Textumrandung (sehr vergilbt) mit Flechtbandleisten mit roter, gelber und schwarzer Tusche; Bl.66vb (im Text): kleine Flechtbandleiste mit gelber und roter Tusche.

Federproben: Bl.7r, 39r, 48va und 85rb.

Kritzeleien und Schreibübungen: Bl.9r, 12v, 13r, 14v, 15r, 15v, 16r, 20r, 21r, 31r, 32r, 82r, 88v, 89r, 91r, 92r, 94va und 100v.

In der entsprechenden Wendung auf Bl.11ra, 44va oder Bl.62vb ist der Name **አምኃ : ድንግል** # eingetragen. Bl.46ra wurde der Name weggeschabt. Als Schreiber wird **ተክለ : ኢዮስጣትዮስ** # genannt; dies gilt nur für die Texte Nr.I-IV.

In den Vorderdeckel ist **የመንግስቱ** # eingeritzt; weitere Wörter in den rückwärtigen Deckel. Sie sind aber im Zusammenhang nicht lesbar.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert. Sie scheint aus zwei Teilen zusammengebunden zu sein: Text Nr. I-IV: 15.-16. Jh.(?); Nr.V-VII: 17. Jh.(?).

Auf der Innenseite des Vorderdeckels der Vermerk: "Lälibalā, 24. Dez. 1968".

172

MS.Aeth.21 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9845 SBPrK Berlin

Holzdeckel in Ledertasche; beide Deckel längs gebrochen. Pergament. 70 Bl. 18,0 : 10,5 : 3,5 cm. 12,0 : 7,5 cm. 1 Sp. 20 Zl.

I. Das Evangelium nach Johannes: Bl.1r-67v.

Vermerke der Wochentage jeweils am oberen Rand: Bl.1r: **ዘሰኑይ** : ; Bl.13r: **ዘቀዳሚት** : ; Bl.25v: **ዘሠሉስ** : (der Vermerk wird mit ungelenker Hand mit Bleistift wiederholt); Bl.35v: **ዘረቡዕ** : (Wiederholung des Vermerks mit lila Tintenstift); Bl.43v: **ዘሐሙስ** : (Wiederholung des Vermerks mit ungelenker Hand); Bl.55v: **ዘግርብ** : ; Bl.62r (am unteren Außenrand): **ዘእሑድ** : ; Bl.30r: weggeschabt.

Vgl.o. Hs.58 (Nr.II) = 166.

II. Gereimtes Bittgebet an den Erzengel Michael: Bl.68r-70r.

Die Verse beginnen mit **ነዓ : ሚካኤል** : . . .

Das Gebet in der vorliegenden Handschrift ist ähnlich aufgebaut (streckenweise sogar identisch) wie das Gebet im **መጽሐፈ : ሰዓታት** # [= *Buch der Stunden*] zur Lesung der Nacht: MSaa 89-93.

(68r) **ነዓ : ፍቁርየ : ዘኢዮብ : ኦፍ : ሰዓ[ል : ለነ] # ነዓ : ሚካኤል : በክንፈ : ጥበብ : ወነዓ : ፍቁርየ : ዘኢዮር : ማዕነቅ : ሰዓ[ል : ለነ] # ነዓ : ሚካኤል : እንተ :**

**ትነብር ፡ በጌልጌል ፡ [MSaa 90] ወነዓ ፡ ፍቁርየ ፡ ምስለ ፡ ዘአብሰራ ፡ ለድንግል ፡ ሰ
አ[ል ፡ ለነ] ፡ . . .**

Bl.69v (unten) nicht mehr lesbarer, weggeschabter Text.

Bl.1r mit roter, schwarzer und gelber Tusche Textumrandung mit Flechtbandleiste und drei Aufsätzen am oberen Balken.

Bl.70r (unten) mit denselben Farben die Zeichnung eines Engels mit gezücktem Schwert in Frontalansicht. Rechts im Bild (verwischt) steht eine zweite Figur, die ihre rechte Hand erhebt.

Bl.70v mit schwarzer Tusche ungelenk gezeichnete Halbfigur in Frontalansicht mit vor der Brust erhobenen, gefesselten (?) Händen mit langen Fingern; darüber ein stilisiertes, geflügeltes Wesen, das einen Umhang hinter der anderen Gestalt ausgebreitet hält. Links von der Halbfigur der Vermerk: **ሳጥናኤል ፡ #** [DL 1413; *August Haffner*, Das Hexaëmeron des Pseudo-Epiphanius = OrChr 10f. (1920-21) 91-145; hier: 140-42]; oben rechts die Beschriftung: **ሳጥናኤል ፡ ልቡ ፡ ነጀደ ፡ (!) ሳጥናኤል ፡ #** ; vgl. dazu auch VOHD XV 209f. (Nr.82.3).

Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels ungelenke und unfertige Umrißzeichnung eines Gesichtes.

Verschiedene Besitzervermerke von ungelenker Hand sowie nur der Vermerk des Namens (zum Teil nicht mehr deutlich lesbar): Bl.6v: **ጨርቆስ ፡ በርሌ ፡ #** ; Bl.9v: **መ < መ > ምሬ [፣] ክበረ ፡ ወንድ ፡ (?) ለዮሐንስ ፡ ነው ፡ #** ; Bl.29v: **የታደሰ ፡ ወልደ ፡ (?) መጽሐፍ ፡ ነው ፡ #** ; Bl.62v: **የታደሰ ፡ ወልደ ፡ #** ; Bl.65r: **የጨርቆስ ፡ መጽሐፍ ፡ ጸሀፊ ሁ [፣] ጭርቆስ ፡ (!) ነው ፡ #** (dieser Schreibervermerk bezieht sich wohl nur auf diese Notiz, denn sie ist – wie die übrigen Vermerke – sehr ungelenk geschrieben); Bl.65v: **የጨርቆስ ፡ መጽሐፍ ፡ ነው ፡ #** ; Bl.66r: **ተስፋ ፡ ገብርኤል ፡ #** .

Bl.32r, 33r und 34r unvollständige Vermerke über eine Sendung (?).

Federproben: Bl.16v.

Schreibübungen und Kritzeleien: Bl.1r und v, 2r und v, 3r, 4v, 5r, 7r und v, 8r-9r, 10r, 11r, 15r und v, 16r und v, 17r-20r, 21v, 22r, 23v, 24v, 25r, 27r und v, 30r, 31v, 32v, 33v, 34r, 41r, 44v, 45v, 46v, 47v, 48v, 49r, 55v, 56r, 58r, 61r, 62r, 64r und v, 65v, 66r und v, 67v, 68v, 69v, 70r und v.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.9r; 3. Bl.17r; 4. Bl.25r; 5. Bl.33r; 6. Bl.41r (der Vermerk wird ungelenk mit lila Tintenstift wiederholt); 7. Bl.49r; 8. Bl.57r; 9. Bl.65r.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.).

Auf der Innenseite des Vorderdeckels der Vermerk: "Addis Ababā, 22. Jänner 1969".

Diese Handschrift bildet mit der folgenden: Aeth.22-II eine Einheit. Es handelt sich um (insgesamt 270) gebundene Fotografien. Europäischer Einband mit vorne und rückwärts je einem nicht mitgezählten Papier-Schutzblatt. 119 Bl.; d.h. Fotografien. Es sind hier die Fotografien gezählt, wie sie im vorliegenden Exemplar erscheinen, wobei jedes Foto eine Seite der Handschrift abbildet. Als Folge davon ist – entgegen der sonst üblichen Praxis – bei der Beschreibung immer die Seitenzahl angegeben. S.21b, 36b unbeschrieben. Bei der ersten Fotografie ist an der unteren Kante ein Metermaß mit abgebildet, das eine Seitenbreite von 16,0 cm anzeigt. 2 Sp. 23 Zl.

Diese Fotografien hat der Orientalist *Adolf Rucker* (1880 – ?) in Dabra Gannat, Jerusalem gemacht und später *S.Euringer* zur Verfügung gestellt. *S.Euringer* hat diese Handschrift als eine Hauptquelle für seine Editionen der Anaphoren (Sigle: h) benutzt. Aus seinem Nachlaß gingen sie in den Besitz von *E.Hammerschmidt* über, der sie in diese gebundene Form bringen ließ. Manche Fotografien enthalten auf der Vorder- oder Rückseite Anmerkungen von *S.Euringer* oder *E.Hammerschmidt*.

አባ ፡ ኪዳነ ፡ ማርያም ። soll diese Handschrift etwa im Jahr 1910 nach Jerusalem gebracht haben. Von ihm und **መሪኔታ ፡** (vgl.o. Hs.169 = 366) **ብፋ** ። stammen die zahlreichen Randbemerkungen in Amharisch. Die Handschrift war einmal im Besitz von **ደብተራ ፡ ክፍሌ ፡ ጊዮርጊስ** ።, der *I.Guidi* als Informant wissenschaftliche Dienste geleistet hat (zum ursprünglichen Besitzer der Handschrift s.u. 376).

Zur Geschichte der Handschrift vgl. *S.Euringer*, Die äthiopischen Anaphoren des Donnersohnes und des hl. Jacobus von Sarug = *Orientalia Christiana* 33,1 (Roma 1934) 5f.; *S.Euringer-O.Löfgren*, Die beiden gewöhnlichen äthiopischen Gregorius-Anaphoren = *Orientalia Christiana* 30,2 (Roma 1933) 69f., Anm. 1.

Das Besondere dieser Handschrift ist der amharische Kommentar an den Rändern und zwischen den Spalten; vgl. z.B. *CowComTrad*.

I. **መጽሐፈ ፡ ኪዳነ** ። [= *Buch des Bundes*, d.h. Morgen- und Abendoffizium]; S.1a-7b. Vgl.o. Hs.6 (Nr.I) = 68f.

II. **መስተብቅዕ** ፡ [= *Suffragien*] und **ሊሞን** ፡ [$\langle (\tau\omega\nu) \lambda\iota\tau\omega\nu =$ *Bittgebete*; vgl. VOHD XX 2,68)]; S.7b-21a.

T und Ü: VeMe I 7-29 = II 181-86 und 198-209.

T: MQa 178a-97b. MQb 200-20. MQc 267-95.

T und Ü: S.7b-8a ("Abendgebet": **ዘሠርክ** ፡) = *E.Hammerschmidt*, Das Sündenbekenntnis über dem Weihrauch bei den Äthiopiern = *OrChr* 43 (1959) 103 bis 09.

III. **ታሪክ ፡ ዘቅዳሴ** ። [= *Expositio Missae* (= Vermerk von *S.Euringer*)]; S.22a-34b. Amharisch.

L: *CowBiblInt* 283f. *CowIntAp* 13 (Nr.4).

Vgl. auch GTVat I 371f.: "De historia liturgiae antiquae aethiopiae, auctore <Takla-Māryām-Kāsā>". (Mit dem vorliegenden Text aber nicht identisch.) S. auch u. Hs.22-II (Nr.VIII) = Hs.174 = 377f.

Auf der Rückseite von S.22 findet sich ein Vermerk von *S.Euringer*: "Anfang der Tārik der Messe Taf p 6a". Mit Taf ist wohl die sog. Ausgabe des Tafari Makonnan der äthiopischen Anaphoren Addis Ababā 1918 A.Mis. = 1925-26 A.D. gemeint, denn OrChr 43 (1959) 104: "wo diese Texte bruchstückweise mit amharischer Interlinearübersetzung und Kommentar abgedruckt sind". Diese Ausgabe hat *S.Euringer* gekannt [OrChr 43 (1959) 104]. Vgl. auch EuAnaMa 65 (Nr.5).

A (22a) በስመ ፡" ዘለዓለም ፡ ንቀድም ፡ በረድ[ኤተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ሎቱ ፡ ስብሐት ፡ ይትባረክ ፡ ስሙ ፡ ዘኢንቅሓ ፡ አልባቢነ ፡ ኅበ ፡ ተዘክሮተ ፡ ሥጋሁ ፡ ወደሙ ፡ ለወልደ ፡ እግዚአብሔር ፡ ሣህሉ ፡ ወምህረቱ ፡ የሃሉ ፡ ምስለ ፡ ኅብሩ ፡ ወልደ ፡ ማርያም ፡ ለዓለመ ፡ አለም ፡ አሜን ።
ንጭጥን ፡ ጽሑፈ ፡ ታሪክ ፡ ዘቅዳሴ ፡ እግዚአብሔር ፡ አዳምን ፡ ከ፩ባህርያት ፡ ፈጥሮ ፡ በነፍስ ፡ አክብሮ ፡ በገነት ፡ አኖረው ፡ . . .

IV. Liturgische Gebete: S.34b-36a.

V. Ritus für die Weihe der Geräte: S.37a-39a.

VI. ሥርዓተ ፡ ቅዳሴ ። [= *Ordo communis*]: S.39b-94b (oben 2 Zl.).

T und Ü: BezOC 349-95.

T: MQa 1a-37b. MQb 1-43. MQc 1-55.

Ü: Brightm 194-227.

VII. Anaphoren: S.94a-119b; Fortsetzung: Aeth 22-II (Nr.VII).

T und Ü: Angaben bei HaEA 13-36 und 167-70 (= parallel: AnthAeth); *E.Hammerschmidt*, Zur Bibliographie äthiopischer Anaphoren = Ostkirchliche Studien 5 (1956) 285-90.

T: MQa 38a-172b. MQb 44-193. MQc 56-259.

Ü: RaesAO 142-203. Liturgia-Etiopi. Revisione e ristampa del "Messale etiopico". Plenaria seconda. Allegato I-II (Sacra Congregazione per la Chiesa Orientale. Tipografia Poliglotta Vaticana 1944).

1a. Apostelanaphora: S.94a-119b. (Ende der Anaphora in: Aeth 22-II).

Als ursprünglicher Besitzer ist in den entsprechenden Wendungen, z.B. S. 22a: **ወልደ ፡ ማርያም ።** eingetragen.

S.1 ein Stempel, dessen Inschrift aber nicht mehr zu lesen ist.

Die Datierung der Handschrift ergibt sich aus der Erwähnung des alexandrinischen Patriarchen Kyrillos V. (1874-1927) und des äthiop. Metropoliten Pēṭros (1881-88) (z.B. S.88a-b) [vgl. StrANL 138 (Nr.8); MaraCh 25]: Ende des 19. Jh.

L: EuPrec 354. Angaben bei den Ausgaben der Anaphoren von *S.Euringer*; s. HaEA oder AnthAeth. OrChr 43 (1959) 103f.

174

MS.Aeth.22-II Privatbesitz E.Hammerschmidt

Die vorliegende Nummer ist die Fortsetzung S.120-270 der Handschrift Aeth.22-I = o. Hs.173 = 375-77. S. 143b-144b, 270b unbeschrieben.

VII. 1b. Fortsetzung von VII 1a: Ende der Apostelanaphora: S. 120a.

2. Anaphora unseres Herrn: S.120a-128a.
3. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: S.128b-143a.
Diese Anaphora ist fast ohne kommentierende Anmerkungen.
4. Anaphora des Evangelisten Johannes: S.145a-160b.
5. Anaphora der 318 Rechtgläubigen: S.161a-175b (oben 2 Zl.).
6. Athanasiosanaphora: S.175a-190a.
7. Basileiosanaphora: S.190b-202b.
8. Hosannaanaphora des Gregorios: S.203a-212a.

L: HaEA 22-24.

9. Anaphora des Johannes Chrysostomos: S.212a-220b.
10. Epiphanosanaphora: S.220b-231a.
11. Die große Kyrillosanaphora: S.231b-241b.
12. Dioskorosanaphora: S.241b-245a.
13. Anaphora des Jakobos von Serūg: S.245a-254b.
14. Weihnachtsanaphora des Gregorios: S.254b-259b.

L: HaEA 24f.

VIII. ታሪክ፡ ዘቅዳሴ ። [= *Geschichte der Liturgie*]: S.260a-27a.

Vgl. auch o. Hs.173 (Nr.III) = 375f.

Es handelt sich um eine Erklärung der Bedeutung der Anaphoren (in Amharisch).

A (260a) ታሪክ፡ ዘቅዳሴ፡ ፫፻፲ወ፳፫፡ ሀይማኖት ። ቆስጠንጢኖስ፡ መክስምያኖስን፡ ወግቶ፡ ሮም፡ ገባ፡ ዘመክስምያኖስ፡ ዕለው፡ . . .

1. Anaphora der 318 Rechtgläubigen: S.260a-263b.
2. Basileiosanaphora: S.263b-264a.
3. Hosannaanaphora des Gregorios: S.264a-b.
4. Anaphora des Johannes Chrysostomos: S.264b-265a.
5. Epiphanosanaphora: S.265a-266a.
6. Die große Kyrillosanaphora: S.266a-b.
7. Dioskorosanaphora: S.266b-268a.
8. Anaphora des Jakobos von Serūg: S.268a-269b.
9. Weihnachtsanaphora des Gregorios: S.269b-270a.

Siegel: S.170a; von der Siegelinschrift ist nur mehr: **ማኅተም** : zu erkennen.
Zum Besitzer und zur Datierung der Handschrift s.o. 376f.

175

Fragment Aeth.1 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9846 SBPrK Berlin

Zwei zusammenhängende Pergamentblätter. Die Blätter sind durch Feuchtigkeit beschädigt. 54,0 : 37,0 cm. Schriftspiegel: 42,0 : 28,5 cm. 2 Sp. 34 Zl.

Aus dem Sammelwerk: **ገድለ ሰማዕታት** # [= *Vita der Märtyrer*].

Die Textfragmente sind ausführlich. Daher handelt es sich hier aller Wahrscheinlichkeit nach um einen Teil des **ገድለ ሰማዕታት** # und nicht um Teile des *Senkessār*, das – wie ein Vergleich der im Fragment geschilderten Begebenheiten mit der Version in: Syn IV 651-54 und 689-99 zeigt – wesentlich knapper gehalten ist.

1. Aus der *Vita der hl. Barbara und Juliana*: Bl.1ra-vb.

L: WrBM 169b (Nr.258.30).

Des Martyriums der hl. Barbara und Juliana gedenkt das *Senkessār* am 8. Täḥšās [vgl. Zo 166a (Nr.8b); Syn IV 651-54)]. Das Fragment enthält die Beschreibung der Folter, welche die hl. Barbara auf Befehl ihres Vaters Dioskoros erleiden mußte, um vom christlichen Glauben abzuschwören und einen Bericht über das Mitleiden der hl. Juliana.

2. Aus der *Vita des Abbā Ba'amin von Ašmūnayn* [vgl. NeugEthAstronC 25, Anm.33]: Bl.2ra-vb.

Seiner gedenkt das *Senkessār* am 9. Tāhsās [vgl. Zo 166b (Nr.9a); Syn IV 689-99]. Das Fragment beschreibt die Befreiung aus der Gefangenschaft und die Heilung der Kaiserin.

L: WrBM 169b (Nr.31). Syn IV 689-99.

Das Fragment gehört sicher zu jenen der Hss. Ṭānāsee 92 (II), 105 (I) und 110 (I) [vgl. VOHD XX 2, 121f., 151f. und 161f.], alles Handschriften von Rēmā, wo sie als Deckblätter für andere Handschriften verwendet worden sind.

Der Schrift nach dürfte der Text im 14. Jh. geschrieben worden sein.

Bl.1r (unten) der Vermerk: "Rēmā, Ṭānāsee, 27. November 1968".

L: UhlPal 237f.

176

Fragment Aeth.2 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9846 SBPrK Berlin

Ein Pergamentblatt; das Blatt ist – ohne Textverlust – stark beschädigt. 54,0 : 37,0 cm. Schriftspiegel: 42,0 : 28,5 cm. 2 Sp. 34 Zl.

Das Fragment gehört sicher zu Fragment Aeth.1 = o. Hs.175 = 378f.: aus dem Sammelwerk: ܩܙܗ : ܨܘܪܘܬܐ ܐܘܪܘܫܐܝܡ [= *Vita der Märtyrer*]: Bl.1ra-vb.

Aus der *Vita des hl. Zenobius und seiner Mutter, der hl. Zenobia*.

L: WrBM 169a (Nr.258.15).

Ihrer gedenkt das *Senkessār* am 7. Hedār [vgl. Zo 162a (Nr.7e)]. Der vorliegende Text schildert ihre Kreuzigung und wie sie an einen Stuhl gefesselt Verbrennungen erleidet, sowie die Errettung.

Bl.1r am Außenrand auf dem Kopf stehend: eine ungelenke Kritzelzeichnung einer Figur.

Federproben: Bl.1r und v, sowie ein unvollständiger Vermerk über eine Sendung auf Bl.1v.

Datierung des Blattes: 14. Jh. (?); vgl.o. Hs.175 = 379.

Bl.1r der Vermerk: "Rēmā, Ṭānāsee, 27. November 1968".

L: UhlPal 237f.

177

Fragment Aeth.3 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9846 SBPrK Berlin

Ein unter Textverlust beschädigtes Pergamentblatt (restauriert). (Die Maße gelten für das Fragment)
28,0 : 20,0 cm. Schriftspiegel: 15,5 : 24,5 cm. 2 Sp. 38 Zl.

- 1. Bl.1ra-b: Joh 1, 19-34; Mt 11, 11 und die Auslegung: **ፍካሬ ፡ ለዝንቱ ፡ . . .** (Bl.1rb); vgl. CowIntAp 66.
- 2. Bl.1va-b: Lk 7, 37-39 (? der Text von Bl.1vb ist wegen des Textverlustes im Zusammenhang nicht mehr lesbar).
- 3. Bl.1vb: Lk 8, 4-8 und dessen Auslegung: **ፍካሬ ፡ ለዝንቱ ፡ . . .**

An den Rändern und zwischen den Spalten Numerierung von Kapiteln (?): Bl.1r (zwischen den Spalten): **፩**; Bl.1v (am Außenrand): **፩፫**; Bl.1v (zwischen den Spalten): **፩፭**. Außerdem Marginalzeichen außerhalb des Schriftspiegels.

Das Fragment ist nicht datiert (14./15. Jh.?): wie Abb. in: DBerl Taf III: Ms.or.qu.172 = DBerl 5f. (Nr.7).

178

Fragment Aeth.4 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9846 SBPrK Berlin

Ein Pergamentblatt; die Ränder sind beschädigt. 36,5 : 26,5 cm. Schriftspiegel: 28,5 : 20,0 cm. 2 Sp. 34 Zl.

Beginn des *Tergum* zum *Brief an die Römer*: Bl.1ra-vb.

L: CowIntAp 38 (Nr.11) und Anm.1. EMMML 5, 83 (Nr.1601.206). Vgl. auch: Annual Report 88-89. India Office Library and Records/Oriental Collections S.38b: Or 144439.

Vgl. auch o. Hs.164 (Nr.V) = 357.

A (1ra) በስመ ፡" ትርጓሜ ፡ ጳውሎስ ፡ ዘጸሐፉ ፡ ፌሎን ፡ ወፌልጎስ ፡ [vgl. CowIntAp 38, Anm.1] ሊቃነ ፡ ጳጳሳት ፡ ጸሐፊ ፡ ሎሙ ፡ ጳውሎስ ፡ ለሰብአ ፡ ሮሜ ፡ እንዘ ፡ ይብል ፡ አ ነ ፡ ልኡክ ፡ ተፈነውኩ ፡ . . . ፌሎን ፡ ተርጎሙ ፡ ወይቤ ፡ ቃለ ፡ እግዚአብሔር ፡ ዘእም ቅድመ ፡ ዓለም ፡ . . .

E (1vb) . . . ነገረ ፡ ጳውሎስ ፡ ወለእመኒቦ ፡ ከመ ፡ እንሣእ ፡ ዕሤትዮ ፡ በላዕሌክሙ ፡ ከመ ፡ በላዕለ ፡ አሕዛብኒ ፡ ወበላዕለ ፡ አረሚኒ ፡ ወበላዕለ ፡ ሐቃልኒ ፡ ወለጠቢባ[ን ፡]

Bl.1r zwischen den Spalten von ungelenker Hand: Korrekturzeichen.

Bl.1r (oben) ein nicht mehr lesbarer Vermerk von zwei Zeilen.

Bl.1r (oben) mit schwarzer Tusche eine Flechtbandleiste mit Kreuzen als Aufsatz.

Der Schrift nach dürfte es sich um ein Blatt einer Handschrift des 15. Jh. handeln.

Bl.1r (unten) der Vermerk: "Dagā Estifānos, Tānāsee, 7. Dezember 1968".

179

Fragment Aeth.5 Privatbesitz E.Hammerschmidt
= Hs.or.9846 SBPrK Berlin

Ein Pergamentblatt; die Ränder sind beschädigt. 15,0 : 13,5 cm. Schriftspiegel: 9,5 : 10,5 cm. 1 Sp.
16 Zl.

Der Text befindet sich nur auf einer Seite des Blattes: Gebet mit magischen Namen.

A በሰመ ፡" ነብሐማ ፡ ቀስት ፡ ዝር ፡ ዝርብ ፡ በሐምዝር ፡ . . .

B . . . ወበአረ ፡ ፲ወጸሐዋርያት ፡ ውጉዝ ፡ ኩኑ ፡ (?) በሰማይ ፡ ወበምድር ፡ እስከ ፡ ለዓ
ለም ፡ ገብርከ ፡ [. . .] ማርያም ፡

Der Text ist mitunter nur schwer lesbar.

Auf der anderen Seite des Blattes: Federprobe von ungelenker Hand sowie der Vermerk: "Remā, Tānāsee, 7. Dezember 1968".

Das Fragment ist nicht datiert (18. Jh.?).

17. Hamburg: Privatbesitz V. Six

180

Cod.aeth.1 Privatbesitz V.Six

Pergamentstreifen aus einem Stück; es handelt sich um den Anfang der Hs. Cod.aeth.2 = u. Hs.181 = 383f. Die Rolle ist durch Feuchtigkeit beschädigt. 96,5 : 5,5 cm. Schriftspiegel: 5,0 cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 241 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Der Text ist mit blauer und roter Tinte geschrieben.

1. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : [vgl.o. Hs.27 (Nr.2) = 108] ወዓይነ : ወር ቅ : ዓይነ : ጋላ : [StrPr 350] . . .
2. A በስመ : " ወለስነሸን : ወለሸነሸን : ወለሸነሸን : [vgl. StrPr 433a] አምላለ : ተሸን ሸን : . . .
3. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ጥላ : [vgl.o. Hs.27 (Nr.2) = 108] አስማተ : ኃቡ ዕ : ለደጋናሂ : ርኬሽ : . . .
4. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ዓይነ : ባርያ : ወሌጌዎን : [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] በሸምዳን : . . .
5. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ስደተ : ጋኔን : አምጋ : ማእዘሂሃ : [*< ምዕዘ : (?)*; vgl. DL 209] ለምድር : ቅንዮሙ : ለፀርዮ : . . .
6. A በስመ : " አስማተ : አብ : ብርሃን : ዘስሙ : ሸዊራ : . . .
[* über der Zeile eingetragen]
7. A በስመ : " ጸሎት : በእንተ : ፍትሐት : ወኅብጥ : አርክምናኤል : . . .
8. መርቦብተ : ሰሎሞን # [= *das Netz Salomos*].
Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

Zu Beginn eine ungelenke, verwischte Zeichnung eines stilisierten, geflügelten Kopfes in Frontalansicht mit blauer, roter und lila Tusche.

In den entsprechenden Wendungen ist entweder ንጉሤ : ሣህለ : ጊዮርጊስ # oder ሣህለ : ጊዮርጊስ # eingetragen.

Die mit winziger Schrift geschriebene Rolle ist nicht datiert (19./20. Jh.?).

Streifen aus zwei Pergamentstreifen; die Handschrift ist der zweite Teil von Cod.aeth.1 = o. Hs.180 = 382. 130,0 : 5,5 cm. Schriftspiegel: 5,0 cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 8, 215, 76 und 2 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Der Text ist mit blauer und roter Tinte geschrieben.

1. Abschnitt:

1. Fortsetzung des መርበብተ ሰሎሞን ። [= *das Netz Salomos*] von o. Hs.180 (Nr.8) = 382.

2. Abschnitt:

2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ [vgl.o. Hs.27 (Nr.2) = 108] ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ አዱርሃሆር ፡ . . .
3. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ከብድ ፡ [vgl. DGr 242b] አምህለከ ፡ በአናንያ ፡ ወበ አዛርያ ፡ . . .
Am Ende Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).
4. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ቁርፀት ፡ [vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79] በሕማምሰ ፡ ስምክ ፡ በከታኮስ ፡ ስምክ ፡ . . .
5. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ንዳድ ፡ ቀጠፎን ፡ ቀጠለፎን ፡ . . .
Am Ende eine magische Ornamentzeichnung.
6. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ እኩያን ፡ ርኩሳን ፡ እለ ፡ ያማ ሰኑ ፡ ልበ ፡ ሰብእ ፡ ወይመጽኑ ፡ ከመ ፡ ጽላሎት ፡ በመዓልት ፡ ወበሌሊት ፡ . . .
7. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማእሠረ ፡ አጋንንት ፡ . . .
- 8a. A በስመ ፡" ጉሸ ፡ አንጉሸ ፡ . . .

3. Abschnitt:

- 8b. Fortsetzung von Nr.8a.

4. Abschnitt:

9. Lk 1, 37.

Ungelenk gezeichnete Verzierungen:

Nach dem ersten Schriftabschnitt vier einander gegenüberliegende Gesichter mit Flügelspitzen mit grüner, blauer und roter Tusche. Darunter eine ungelenk gezeichnete Zierleiste mit blauer Tusche.

Nach dem zweiten Schriftabschnitt: links ein Viereck mit Streifen und kleinen Strichen, rechts ein Gesichtsviereck in einem farbigen Rahmen. Grünliche, blaue und rote Tusche.

Nach dem dritten Schriftabschnitt mit blauer und roter Tusche: Gesichtsviereck in einem Kranz aus Spitzen, darunter schlampig gezeichnete Zierleiste mit blauer Tusche.

Besitzer: s.o. 382.

Datierung der Handschrift: s.o. 382.

182

Cod.aeth.3 Privatbesitz V.Six

Holzdeckel. Pergament. 30 Bl.; Bl.30v unbeschrieben. 8,5 : 6,0 : 3,5 cm. 5,5 : 4,0 cm. 1 Sp. 10 Zl.

ልፋፈ : ጽድቅ # [= *die Binde der Rechtfertigung*]: Bl.1r-29v.

Vgl.o. Hs.57 (Nr.8) = 163.

a) **ጸሎት : በእንተ : ግዕረ : ሞት** # [= *Gebet betreffs der Todespein*]: Bl.8r-19r.

b) **ጸሎት : ዘመንገድ : ሰማይ** # [= *Gebete für die Himmelsreise*]: Bl.24v-25v.

Vgl.o. Hs.57 (Nr.4) = 162.

Der Text ist an einigen Stellen korrigiert.

Ungelenke Schreibübungen mit Bleistift: Bl.2v und 30r. Ergänzungen des Textes: Bl.8v. Kritzeleien: Bl.1r (unten), 10r (unten), 16r (unten) und 23v (oben).

Ganz ungelente Zierleiste mit roter und schwarzer Tusche: Bl.1r (oben).

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzerin der Handschrift **ወለተ : ኪዳን** # eingetragen.

Die ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Ende des 19. Jh.?).

18. Heidelberg: Universitätsbibliothek

183

Cod.Trübner 13 UB Heidelberg

Holzdeckel in Ledertasche. Pergament. 59 Bl.; Bl.59r und v unbeschrieben. 11,5 : 7,5 : 3,5 cm. 8,5 : 5,5 cm. 1 Sp. 10-13 Zl.

I. **ውዳሴሐ : ለእግዝእትነ : ማርያም** = [= *Lobpreis unserer Herrin Maria*]: Bl.2r-41v.
Vgl.o. Hs.30 (e) = 115.

1. Montag: Bl.2r-6r.
2. Dienstag: Bl.6r-13r.
3. Mittwoch: Bl.13r-20v.
4. Donnerstag: Bl.20v-28r.
5. Freitag: Bl.28r-33r.
6. Samstag: Bl.33r-37r.
7. Sonntag: Bl.37v-41v.

Im Text mitunter Zeichen für Versabschnitte.

II. **ውዳሴ : [ወ]ግናይ : ዘእግዝእትነ : ማርያም** = [[= *Lobpreis [und] demütige Danksagung an unsere Herrin Maria*]]: Bl.41v-58v.
Vgl.o. Hs.30 (f) = 115.

Bl.1r Kritzelzeichnung.

Bl.1v der Vermerk: "Amharic"(!). "Weddase Maryam. Praise (?) of the Virgin Mary for the days of the week".

Am Ende auf Bl.58v einfache Zierleiste aus Punkten mit schwarzer und roter Tusche.

Die mit ungelinker Hand, dennoch ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

184

Cod.Trübner 105 UB Heidelberg

Einband fehlt. Pergament. 16 Bl.; Bl.1r-v unbeschrieben. Bl.5-12 sind 8,5 : 8,5 cm kleine Blätter, die mit Extrabindung zwischen Bl.4 und 13 eingefügt wurden. 15,0 : 14,5 : 0,5 cm. 11,0 : 11,0 cm; Bl.5-12: 7,0 : 6,5 cm. 2 Sp.; Bl.5-12: 1 Sp. 17-18 Zl.; Bl.5-12: 9-13 Zl.

1. Glaubensbekenntnis: Bl.2ra-va.

T und Ü: BezOc 393f.
T: MQa 86a-b.

2. Glaubensbekenntnis: Bl.2va-3vb.

3. Antiphon aus der Apostelanaphora: Bl.3vb-4vb, Bl.13rb (unten), Bl.15va-16vb (jeweils am unteren Rand 2-5 Zl.); die Texte am unteren Rand stammen von einem anderen Schreiber.

T: MQa 42b-43a.
Ü: MerEL 357.
L: GTVat I 530 (Nr.4).

A (3vb) **ሠራዊተ ፡ መላእክት ፡ . . .**

Meist mit roter Tusche die Vermerke: Bl.3vb: **ዘወተር ፡ (!)** ; Bl.3vb: **ዘእሁድ ፡** ; Bl.4ra: der vier Lebewesen; der Vermerk ist nicht mehr lesbar; Bl.4ra: **ዘማርያም ፡** ; Bl.4rb: **ዘመላእክት ፡** ; Bl.4rb: **ዘነቢያት ፡** ; Bl.4va: **ዘሐዋርያት ፡** ; Bl.4va: **ዘሰማእታት ፡** ; Bl.4vb: **ዘጻድቃን ፡** ; Bl.13ra: **ዘረቡዕ ፡** ; Bl.15va: **ዘእርብ ፡** ; Bl.16va: **ዘቀዳም ፡** .

4. Vaterunser: Bl.4vb und 13ra.

5. Erklärung des Glaubensbekenntnisses der 318 Rechtgläubigen in Nikaia in Amharisch: Bl.5r-12v.

L: VOHD XX 4, 112 (Nr.VII).

Vgl. auch o. Hs.164 (Nr.II) = 356.
Von anderer Hand.

6. Aus der Apostelanaphora: Bl.13ra-b.

T: MQa 53b-54a (Nr.164).

7. Sanctus aus der Apostelanaphora: Bl.13rb.

T: MQa 48a (Nr.117f.).

8. **ጸሎተ ፡ እጣን ።** [= Gebet des Weihrauchs]: Bl.13va-15vb.

L: LöfUpp 48 (H a-c). StrANL 126 (Nr.2).

Vgl. auch o. Hs.171 (Nr.IV) = 372.

9. መዝሙር ፡ ፳፬ ፡ # [= *Psalm 25*]: Bl.15vb-16va.
 10. መዝሙር ፡ ፳ ፡ # [= *Psalm 61*]: Bl.16va-b.

Der Text von Bl.2ra-4vb und 13ra-b ist mit Gesangsnoten versehen.

Die ordentlich, aber ungenau geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

185

Cod.Heid.orient.110 UB Heidelberg

Holzdeckel. Pergament. 22 Bl.; Bl.22r-v unbeschrieben. 8,5 : 8,0 : 2,0 cm. 5,5 : 6,0 cm. 1 Sp. 10-11 Zl.

I. Beichtformel und Gebet: Bl.2r-20v.

Die Beichtformel endet stets mit **ገብርኩ** ፡ – meist mit **ገ** ፡ abgekürzt. Ein ähnlicher Text – mit dem der vorliegenden Handschrift aber nicht identisch – findet sich in: GTVat I 619 (Nr.20) unter dem Titel: መጽሐፈ ፡ ኑዛዜ ፡ # [= *Buch der Beichte*].

Vgl. auch o. Hs.171 (Nr.Vf.) = 372.

A (2r) በሰሙ ፡ እግዚአብሔር ፡ ይክሥት፤ ዘተ <፣> ሰወረ ፡ ኩሎ ፡ እዳነ ፡ # [DL 1011]
 ከመ፤ ይደምስስ ፡ በቃለ ፡ ገብሩ ፡ ካህን ፡ ወንበል ፡ አቡነ ፡ ዘበሰማያት ፡ ወሰላመ ፡
 ገብርኤል ፡ እስከለከ ፡ ወአስተበቀ፡ዓከ ፡ አአቡዮ ፡ ቀሲስ ፡ እማእስረ ፡ ኃጢአት ፡
 ፍታሐኒ ፡ ስርዋ ፡ ለኃጢአት ፡ አፍቅሮ ፡ ንዋይ ፡ ገብርኩ ፡ . . .

E (20v) . . . አላ ፡ ይኩን ፡ ድልወ ፡ ለደምሳሴ ፡ አበሳነ ፡ ወስረይ ፡ ንዝኅላልነ ፡ ስብ
 ሐት ፡ ወክብር ፡ ለስምከ ፡ ቅዱስ ፡ #

II. Liste der Regierungsjahre äthiop. Herrscher in Amharisch und Ge'ez: Bl.21r-v.

Von zwei anderen Schreibern.

Als erster Herrscher wird Susenyos (1607-32) mit 27 (!) Regierungsjahren genannt. Im äthiop. Schriftbild werden mitunter die Zahlen 6 und 7 bei der Schreibung verwechselt oder undeutlich geschrieben, und man könnte daher hier 26 lesen. Weil das Jahr 1607 als erstes Regierungsjahr zu zählen ist, sind bis zum Jahr 1632 somit 26 Jahre erreicht. Als letzte werden Bakäffä (1721-30) mit 9 Jahren und 4 Monaten und Iyyäsu [II. (1730-55)] mit 24 Jahren und 10 Monaten aufgezählt.

Bl.1r und v von zwei verschiedenen Schreibern derselbe Text: Gebet mit magischen Namen.

Bl.1r von ganz ungelener Hand ein Schreibervermerk: **ዝመጽሐፍ ፡ ዘጸሐፈ ፡ አቡላዴስ ፡** # (?).

Ornamentzeichnung: Bl.1v.

Federprobe: Bl.1v.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift wurde in den entsprechenden Wendungen weggeschabt. An den meisten Stellen ist dafür **አካለ ፡ ማርያም ፡** eingetragen.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels ist ein Papier mit einem italienischen Vermerk über den Erwerb der Handschrift eingeklebt [vgl. VOHD XV 218 (Nr.96)].

Die ziemlich sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert [die Herrscherliste (s.o Nr.II) ist für die Datierung der Handschrift wahrscheinlich ohne Belang] (Anfang 19. Jh.?).

L: VOHD XV 218 (Nr.96).

186

Cod.Heid.or.475 UB Heidelberg

Pergamentdeckel. Pergament. 24 Bl.; Bl.24r unbeschrieben. 15,0 : 11,5 : 1,0 cm. 9,0 : 8,0 cm. 2 Sp. 17 Zl.

I. **ልፋፈ ፡ ጽድቅ ፡** # [= *Binde der Rechtfertigung*]: Bl.1ra-15vb.
Vgl.o. Hs.57 (Nr.8) = 163.

1. Das eigentliche *Lefāfa ṣedeq*: Bl.1ra-13vb.

Der Text der vorliegenden Handschrift ist – verglichen mit EuBR – ausführlicher.

2. **ጸሎተ ፡ መንገድ ፡ ሰማይ ፡** # [= *Gebet für die Himmelsreise*]: Bl.13vb-15vb.
Vgl.o. Hs.57 (Nr.4) = 162.

II. Der verborgene Name, den Jesus Christus den Jüngern verkündet hat, in der vorliegenden Handschrift mit **መጽሐፈ ፡ አርድእት ፡** # [= *Buch der Jünger*] bezeichnet: Bl.15vb bis 18va.

L: VOHD XX 4, 176 (Nr.II 4).

III. Namen, die Jesus Christus dem Apostel Andreas verkündet hat: Bl.18va-23rb.

Ü: *B.Turaiev, Zametki iz ēfiopskih rukopisej vaticana = Vizantijskij vremennik 15 (1908) 186.*

L: GTVat I 124 (Nr.30); 365 (Nr.12). GGri I 52 (Nr.XIV). StrBrL 53 (Nr.9).
StrANL 142 (Nr.13). VOHD XX 4, 55 (Nr.III).

IV. Kurzes Schutzgebet mit den Namen der Kreuzesnägel [vgl. VOHD XX 4, 161 (Nr.20)];
Bl.23va-b.
Vgl. auch o. Hs.63 (Nr.6) = 176.

Schlichte ungelenke Zierleiste mit schwarzer, roter und gelbgrüner Tusche: Bl.1r.

Federproben und Kritzeleien: auf der Innenseite der beiden Einbandblätter, Bl.1v, 14r,
22v und 24v.

Auf der Innenseite des rückwärtigen Einbandblattes ist am oberen Rand ein unvollständiger amharischer Vermerk eingetragen.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzer **ወልደ ሚካኤል** # eingetragen; der Name wurde überall getilgt.

Vermerk auf der Innenseite des vorderen Einbandblattes: "**ለፋፋ ጽድቅ** # Lefafa Zadik Gebete gegen böse Geister. Ein Buch das so sehr geschätzt wird, daß es den Todten mit in das Grab gegeben wird."

Darunter ist ein Etikett mit dem Aufdruck "Geschenk" geklebt; der Name ist nicht eingetragen.

Die verhältnismäßig sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.).

L: VOHD XV 218f.

Die Universitätsbibliothek Heidelberg ist inzwischen auch im Besitz einer Kopie einer äthiop. Handschrift der ehemaligen Bibliotheca Palatina: Cod.Vat.aeth.27; vgl. dazu die Beschreibung in: GTVat I 132-34.

19. Kassel: Gesamthochschul-Bibliothek

187 4° Ms.orient.25 Gesamthochschul-Bibliothek Kassel

Ein Pergamentblatt. 14,0 : 10,0 cm. Schriftspiegel: 10,0 : 7,5 cm. 1 Sp. 15 Zl.

Fragment eines Hymnus an Maria: Bl.1r.

L: LöfUpp 34 (N). GTVat I 240 (Nr.6).

Das vorliegende Blatt enthält nur mehr den Text wie in: LöfUpp 34 (Nr.N 3):
[. . .] ገነይነ : ለኪ : ገነይነ : ለኪ : ከወለተ : ዳዊት : ጽርጋ : ቅድሳቱ : ለወልድ Der
Text fährt mit Fürbitten an Maria und andere fort bis Bl.1v: ሰአሊ : ለነ : ማርያም : እ
ምነ : ወእመ : ለእግዚእነ : ሞገስነ : አንቲ : . . .

E (1v) . . . ሰአሊ : ለነ : ማርያም : ጌእንሰሳ : ገጸ : ሰብእ : ወገጸ : አንበሳ : ገጸ : እ .
[*] mit Tilgungszeichen versehen]

Das Pergamentblatt ist nicht datiert (19. Jh.?).

20. Mannheim: Völkerkundliche Sammlungen der Stadt Mannheim
im Reiss-Museum

188

IV Af 637 Reiss-Museum Mannheim

Streifen aus einem Pergamentstück in runder Lederhülle aus zwei Teilen. 59,0 : 5,5 cm. Schriftspiegel: 5,0 cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 163 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ [StrBrL 121 (Nr.77.1); StrRyl 82 (Nr.33.1)]
አልቦ ፡ ስም ፡ ዘየሐዩ ፡ በታሕተ ፡ ሰማይ ፡ ወምድር ፡ ዘእንበለ ፡ ስሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ጋኔን ፡ ዘኑሬኢ ፡ . . .
2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ (vgl.o.Nr.1) አብ ፡ እሳት ፡ ወልድ ፡ እሳት ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ እሳት ፡ አብ ፡ ፀሐይ ፡ ወልድ ፡ ፀሐይ ፡ . . .
3. A በስመ ፡" ርእስ ፡ መጽሔት ፡ ዘይኔጽሩ ፡ ባቲ ፡ ነቢያት ፡ ወሐዋርያት ፡ እንዘ ፡ ይብሉ ፡ አውደክዮስ ፡ ስምከ ፡ . . .

Endet mit Lk 1,37.

Im Text Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

Zu Beginn des Textes eine einfache, ungenlenk gezeichnete Zierleiste mit roter und schwarzer Tusche.

In den entsprechenden Wendungen ist der Name አቻሜለሽ ፡ ሣህለ ፡ ማርያም ፡ eingetragen.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

Die Rolle trägt den Vermerk: "1921 aus dem Besitz des Museums für Völkerkunde, Berlin (Nr.760), erworben."

189

IV Af 639 Reiss-Museum Mannheim

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 125,5 : 5,0 cm. Schriftspiegel: 4,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 103, 36 und 28 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1. A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕዘርዓ ፡ (!) ብእሲ ፡ ኦእግዚእየ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ዓቢይ ፡ ኃይሉ ፡ መልአክ ፡ ምክሩ ፡ ዘሀሎ ፡ ወይሄሉ ፡ ዘየዓቅብ ፡ ዘርዓ ፡ ወፍሬ ፡ ለእንለ ፡ እመሕያው ፡ ሀባ ፡ ውሉደ ፡ . . .
2. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ሾተላይ ፡ [StrANL 180 (Nr.1 und 2); StrKat 45 (Nr.4); DobbZ 98f.] ናላይ ፡ . . .
Vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90.
- 3a. A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ወርቅ ፡ [StrGri 129 (Nr.520.4)] ወዓይነ ፡ ጥላ ፡ ወነገርጋር ፡ [StrPr 333] ቡዳ ፡ [EuNS I 197; StrPr 331f.] ወበእንተ ፡ ምቅናዓ ፡ ለጋንንት ፡ አካዕ ፡ [EuSpS 174 (Nr.22f.)] . . .

2. *Abschnitt:*

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.
- 4a. A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ ወነገርጋር ፡ (vgl.o. Nr.3) . . .

3. *Abschnitt:*

- 4b. Fortsetzung von Nr.4a.

Miniaturen:

Zu Beginn mit lila und schwarzer Tusche: ein Engelskopf mit gepunkteten Flügeln; darunter eine kleine Zierleiste.

Nach dem ersten Schriftabschnitt mit lila und schwarzer Tusche ein einfaches Kreuzornament.

Nach dem zweiten Schriftabschnitt mit lila und schwarzer Tusche: ein Engel in Frontalansicht, der zu seiner rechten Seite blickt. In seiner rechten Hand hält er ein gezücktes Schwert. Er trägt einen Umhang. Die Fläche der Flügel ist mit schwarzen und lila Punkten ausgefüllt. Auf der Rückseite der Rolle haben der Text und die Umrisse der Miniaturen abgefärbt.

Die Handschrift wurde für **ወለተ ፡ ጭርቆስ ፡ ዘውዲቱ** # angefertigt.

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.).

Die Handschrift trägt den Vermerk: "1921 aus dem Besitz des Museums für Völkerkunde, Berlin (Nr.5593) erworben".

190

IV Af 3788 Reiss-Museum Mannheim

Holzdeckel. Pergament. 32 Bl.; Bl.1r-2v und 31v-32v unbeschrieben. 14,0 : 6,5 : 2,5 cm. 7,5 : 4,5 cm.
1 Sp. 19 Zl.

I. Gebet Marias auf Golgota: Bl.3r-21r.

Vgl.o. Hs.80 (Nr.I) = 200f.

II. Der Hymnus: **ሰብሐተ ፡ ፍቁር** # [= *Lobpreis des Geliebten*]: Bl.21r-29v.

T: MSaa 80-89. MSac 96-107. MSad 154-65.

Ü und L: RainBeş.

L: GSt 68. GTVat I 142f. (Nr.30.2); 199f. (Nr.47.3). StrGri 33 (Nr.401.2).
Zo 98b (Nr.107.1a); 196a (Nr.137.2). VOHD XX 4, 56 (Nr.VII).

Dieser Hymnus wird im **መጽሐፈ ፡ ሰዓታት** # [= *Buch der Stunden*] im Textbeginn immer nur als **ውዳሴ ፡ ማርያም ፡ እናቱ ፡ ለሙሴ** # [= *Lobpreis Marias, der Schwester des Mose*]; zu diesem Beinamen Marias vgl. auch GrMH 74f.; jeweils Zl.5] bezeichnet, in: MSaa und MSac fehlt die Überschrift **ሰብሐተ ፡ ፍቁር** # als Kolumnentitel ganz. Die Unterschiede von MSaa zu MSad ergeben sich daraus, daß in MSaa der Text voll ausgeschrieben ist, in MSad beispielsweise die jeweils wiederkehrende Formel: **ሰአሊ ፡ ለነ ፡ ማርያም ፡ ሰአሊ ፡ ለነ ፡ ማርያም ፡ ኅበ ፡ ወልድኪ ፡ ኄር ፡ መድኃኔ ፡ ዓለም** # . . . nur einmal zu Beginn geschrieben steht und dann ganz weggelassen wird, in der vorliegenden Handschrift dann nur mit **ሰአ** ፡ angedeutet ist.

A (21r) **እጽሕፍ ፡ እኅኅ ፡ ሰብሐተ ፡ ፍቁር ፡ ተክብሮ ፡ ነፍስየ ፡ ለእግዚአብሔር ፡** [Lk 1,46] **ተክብሮ ፡ ነፍስየ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ተክብሮ ፡ ነፍስየ ፡ ለእግዚአ** # [ብሔር ፡] **ሰአሊ ፡ ለነ ፡ ማርያም ፡ . . .**

E (29v) . . . **ለእግዝእትነ ፡ እከሀሊ ፡ ኃጢ[አተነ] ፡ አቀልሊ ፡ ወጸሎተነ ፡ አቀልሊ** #
[* über der Zeile nachgetragen]

III. Hallelujagebet: Bl.29v-31r.

Der Text ist dem in: StrANL 173 (Nr.20) ähnlich.

A (29v) **ሃሌ ፡ ሉያ ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡ ሃ[ሌ] ፡ ሉያ ፡ አምላክነ ፡ አምላክ[ነ] ፡ አምላክነ ፡ ፈጣሪነ ፡ ኢትርኃቅ ፡ ወትረ ፡ እምኔነ** # . . .

Der Platz in den entsprechenden Wendungen für den Namen des Besitzers oder Auftraggebers der Handschrift wurde freigelassen. Als Schreiber wird auf Bl.21r **ሐብተ ፡ ወልድ** # genannt.

Die ordentlich, aber nicht sehr schön und auch nicht ohne Fehler geschriebene Handschrift ist undatiert (19./20. Jh.?).

191

IV Af 3789 Reiss-Museum Mannheim

Holzdeckel; Vorderdeckel ist lose. Pergament. 24 Bl.; Bl.1 und 2 sind lose. Bl.1r-2v unbeschrieben. 4,5 : 3,0 : 1,5 cm. 3,0 : 2,0 cm. 1 Sp. 9-11 Zl.

- I. ትምሕርተ ግብዓት # [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.3r-23v.
Vgl.o. Hs.34 (Nr.XI) = 127.

Ab Bl.19r stammt der Text von einem anderen Schreiber.

- II. Gebet mit magischen Namen: Bl.23v-24v.

A (23v) ኤከለ ፡ አሰሌ ፡ ኤፓ ፡ ኤፓኦ ፡ . . .

Der Platz auf Bl.23v für den Namen des Auftraggebers wurde frei gelassen.

Die Handschrift ist nicht datiert (19./20. Jh.).

- L: V.Six, Bemerkungen zur äußeren Textgestaltung äthiopischer Handschriften = ICANAS 243-48, hier: 246f.

192

IV Af 3790 Reiss-Museum Mannheim

Streifen aus drei Pergamentstücken. 185,0 : 15,0 cm. Schriftspiegel: 11,5 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 83, 58 und 9 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. A በሰመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ [vgl. StrPr] ዘአምሐራ ፡ [StrPr 345] ወዘቅማንት ፡ [StrPr 353] ዘፈላሻ ፡ [StrPr 349] ወእስላም ፡ [StrPr 340] ቡዳ ፡ [EuNS I 197; StrPr 331f.] ወጽላ ፡ ዋጊ ፡ [EuNS I 196; StrPr 336] . . .

2. A በሰመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነ ፡ ባርያ ፡ [StrPr 346f.] ወሌጌዎን ፡ [StrPr 327; WorrZ III 139] ደስክ ፡ [StrPr 334] ወጉድሊ ፡ [(!) StrPr 351] በ፫አካላት ፡ ወበ፩መለኮት ፡ አውገዝኩክመ ፡ በስልጣነ ፡ ጀእንሰሳ ፡ . . .

- 3a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. *Abschnitt:*

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4a. *Salām an Fānu ʿel.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

3. *Abschnitt:*

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

Am Ende des Textes Brillenbuchstaben [vgl.o. Hs.8 = 74].

Drei Miniaturen.

In den entsprechenden Wendungen wurde als Besitzer der Rolle **መዝራዕተ ፡ ክርስቶስ** # eingetragen.

Die ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

L: VOHD XV 216f.

193

IV Af 3791 Reiss-Museum Mannheim

Streifen aus drei Pergamentstücken; das letzte Stück ist genäht. 160,0 : 8,0 cm. Schriftspiegel: 7,5 cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 18, 46, 38 und 33 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1a. A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ዘተቀድሐ [፡ እ]ምፕደወፀ
መጻሕፍት ፡ [vgl. StrPr LIVf., Anm.3] ዘወጽእ፡ እምኢየሩሳሌም [፡] ዘሞአሙ ፡ (!)
ለዙሎሙ ፡ መሠርያን ፡ . . .

Vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 96f.

2. *Abschnitt:*

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ባርያ ፡ ወለጌዎን ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86]
አምሐልኩክ ፡ ወአውገዝኩክ ፡ ወአሠርኩክ ፡ አንተ ፡ ሰይጣን ፡ በሰሎሞን ፡ ወደን
ገፀ ፡ እሳት ፡ . . .

3a. A በስመ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ [፣] ቅዱሥ [፣] (3. Abschnitt) ፩አምላክ ።
ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ነሃቢ ፡ [StrPr 340] ወእደ ፡ ሰብእ ፡ [StrPr 333] ቅነሸ ፡ (achtmal)
...

3. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4a. A በስመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቊርጸት ፡ [StrPr 331; WorrZ III 135] ቀዴ
ቤ [፣] (dreimal) ቀፈኑ ፡ (dreimal) ...

4. Abschnitt:

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

5. A በስመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቊርጸጥጥ[ት] ፡ [StrPr 331] ውግአት ፡ [StrPr
334] ፍታሕ ፡ ሊተ ፡ አግዚኦ ፡ ወተበቀል ፡ በቀልዩ ፡ ሊቃኖስ ፡ ብሂል ፡ ...

6. A በስመ ፡ ፀሎት ፡ በእንተ ፡ ፍቁራ ፡ ወእስላም ፡ [vgl.o. Hs.192 (Nr.1) = 394]
አርቆማን ፡ [\lt arab.: رهنم ; StrPr 425a] ...
Vgl.o. Hs.16 (Nr.14) = 91.

Am Ende der Rolle Brillenbuchstaben; vgl.o. Hs.8 = 74.

Zierleiste und vier Miniaturen.

Von anderer Hand ist in den entsprechenden Wendungen ኪዳነ ፡ ማርያም ። einge-
fügt.

Die ordentlich, aber mit ungelenker Hand geschriebene Rolle ist nicht datiert (19.
Jh.?).

L: VOHD XV 217 (Nr.94).

194

IV Af 3792 Reiss-Museum Mannheim

Streifen aus vier Pergamentstücken. 182,0 : 10,0 cm. Schriftspiegel: 8,5 cm breit. 1 Sp. Vier Schrift-
abschnitte zu 126, 15, 99 und 2 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. A በስመ ፡ በስመ ፡ ሥሉስ ፡ ቅዱስ ፡ ተማኅጸንኩ ፡ በዝንቱ ፡ አስማቲክ ፡ ከመ ፡
 \lt ከመ ፡ \gt ታድኅነኒ ፡ እምህማመ [፣] ሾቶላይ ፡ [vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90] ባርያ ፡
ለአመትክ ፡ እምሥራይ ፡ ወእምበላዕያነ ፡ ሥጋ ፡ ...

2a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. *Abschnitt:*

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቀርጸት ፡** [vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79] **በጻፈል ፡ ስምክ ፡ . . .**

3. *Abschnitt:*

4. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቀርጸት ፡** (vgl.o. Nr.3) **በጻፈል ፡ ስምክ ፡ እልፋሉል ፡** [siebenmal] . . .

5. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቀርጸት ፡** (vgl.o. Nr.3) **ወባርያ ፡** (vgl.o. Nr.1) **በስመ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ አብ ፡ . . .**

6. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ደደራ ፡ (!) ዘውእቱ ፡ ዓይነ ፡ እኩይ ፡ . . .**
Vgl.o. Hs.10 (Nr.3) = 79.

Das Gebet endet mit Joh 1,1-6.

4. *Abschnitt:*

7. Lk 1,37.

Zierleisten und Miniaturen.

Der Name des ursprünglichen Besitzers wurde weggeschabt. An den entsprechenden Stellen ist dafür mit grüner Tusche **ኪዳነ ፡ ማርያም** # eingetragen. Der Name ist fast nicht mehr lesbar.

Die sehr sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

L: VOHD XV 203f. (Nr.73).

195

IV Af 3793 Reiss-Museum Mannheim

Streifen aus zwei Pergamentstücken. 142,5 : 8,0 cm. Schriftspiegel: 6,5 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 143, 104 und 2 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

- 1. Version des መርበብተ፡ሰሎሞን ። [= *das Netz Salomos*].
Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.
- 2. A በስመ፡አአትብ፡ [vgl. EuNS I 194] ገጽዮ፡እምብዝሳ፡ድንጋጂ፡ወይቤ፡ምንት፡ፍጥረቶሙ፡ርኩሳን፡ወጽዩአን፡ለነሃብት፡ [StrPr 340] ሎፍሐም፡ [LöfAm 116-118; StrPr 417b-18a] . . .
Vgl.o. Hs.35 (Nr.3) = 129, Hs.52 (Nr.5) = 152 und Hs.53 (Nr.4) = 153f.
- 3a. A በስመ፡" ተማኅፀንኩ፡ ወአማኅፀንኩ፡ነፍስዮ፡ ወሥጋዮ፡ በአስማተ፡ ሰሎሞን፡ ዘሞዖሙ፡ ወአሠሮሙ፡ ወረበቦሙ፡ . . .

2. Abschnitt:

- 3b. Fortsetzung von Nr.3a.
- 4. A በስመ፡" ጸሎት፡ በእንተ፡ ማዕሠረ፡ አጋንንት፡ አዝያስ፡ [vgl.StrPr 445b] ወአሜልክያስ፡ አቅጾፍር፡ . . .
- 5. A በስመ፡" ጸሎተ፡ ዓይነ፡ ወርቅ፡ [StrGri 129 (Nr.520.4)] ባርያ፡ ወለጌምን፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] አሽኩራተር፡ . . .
- 6a. A በስመ፡" ጸሎት፡ በእንተ፡ ሕማመ፡ ቁርጸት፡ [vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79] አጾርኅ፡ ኤራኩሽ፡ [vgl. StrPr 449b] . . .

3. Abschnitt:

6b. Fortsetzung von Nr.6a.

Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist mit Zickzacklinien in gelber, roter und schwarzer Tusche eingerahmt.
Drei Miniaturen.
In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzer der Handschrift ገብረ፡እግዚአብሔር ። eingetragen.

Die sorgfältig, aber mit nicht sehr schöner Schrift ausgeführte Handschrift ist undatiert (19. Jh.?).

Auf der Rolle wurde vermerkt, daß sie im Jahr 1938 von *K.Bosch* erworben wurde.

L: VOHD XV 217f.

196

IV Af 9938 Reiss-Museum Mannheim

Lederdeckel mit Leinenüberzug in Lederctui. Pergament. 66 Bl. 5,5 : 6,0 : 2,5 cm. 3,5 : 4,0 cm. 1 Sp. 8 Zl.

I. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.1v-2v und 65v.

Textende fehlt. Von einem anderen Schreiber als dem des Hauptteils der Handschrift.

A (1v) ሰላም : ለከ : ገብረ : መንፈስ : ቅዱስ : ፍንዎ : እም[. . .]ን : ሰላ : ለኢትዮጵያ : [vgl. UhlPal 682] መጻ[እ]ክ : . . .

II. ሐፀረ : መስቀል # [= *Bollwerk des Kreuzes*]: Bl.3r-65r.

Vgl.o. Hs.52 (Nr.3) = 152.

III. *Salām an Maria*: ኪዳነ : ምስረታ # [= *Bund der Barmherzigkeit*]: Bl.65v-66v.

L: ChR Nr.96.

Von derselben Hand wie Nr.I. Beide Texte sind nur schwer lesbar und oft nur stichwortartig angegeben.

Kritzeleien: Bl.1r, 3r und 48r.

Bl.56r (unten) ein ganz ungelentk geschriebener Vermerk, daß dies ein ሐፀረ : መስቀል # ist.

Von derselben Hand ist nachträglich mit Bleistift Bl.15r, 18v, 20r, 47v, 54r und 58v sowie Bl.24v und 37r im Text in der entsprechenden Wendung der Name ፍስሀ : ጽዮን # vermerkt.

Der Name des ursprünglichen Besitzers wurde weggeschabt und dafür an allen Stellen von etwas grober Hand ቁርሎስ : eingefügt. Bl.4v und 6v zusätzlich zwischen den Zeilen von einem weiteren Schreiber ተክለ : ድንግል # .

Die äußerst sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Anfang 19. Jh.?).

Zu weiteren Handschriften der Völkerkundlichen Sammlungen der Stadt Mannheim im Reiss-Museum s.u. den Nachtrag: Nr. 31 = 496f.

21. Kloster Maria Laach

197

Rar 391 Maria Laach

Holzdeckel mit Pergamentrückten. Pergament. 115 Bl.; Bl.1 ist ein doppeltbreites, gefaltetes Blatt. Bl.115 ist an den rückwärtigen Deckel geheftet. Bl.1r-2v, 3v, 102v und 114v-115v unbeschrieben. 20,5 : 13,5 : 4,5 cm. 15,0 : 10,0 cm. 1 Sp.; Bl.103r-114r: 2 Sp. 27-28 Zl.

መዝሙረ ጳውሎስ ፡ ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]; Bl.4r-114rb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

- a) *Psalm 1-150*: Bl.4r-89r.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.89r.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.89v-98r.
 - 1. Der erste Gesang des Mose: Bl.89v-90r.
 - 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.90r-91r.
 - 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.91r-92v.
 - 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.92v-93r.
 - 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.93r-v.
 - 6. Das Gebet des Manasse: Bl.93v-94v.
 - 7. Das Gebet des Jona: Bl.94v.
 - 8. Das Gebet des Asarja: Bl.94v-95v.
 - 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.95v.
 - 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.95v-96r.
 - 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.96r-97r.
 - 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.97r-v.
 - 13. Das Magnificat: Bl.97v.
 - 14. Das Benedictus: Bl.97v-98r.
 - 15. Das Nunc dimittis: Bl.98r.
- d) *Das Hohelied*: Bl.98r-102r.
- e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.103ra-110va.
 - 1. Montag: Bl.103ra-va.

3. Mittwoch: Bl.104vb-106ra.
4. Donnerstag: Bl.106rb-107vb.
5. Freitag: Bl.107vb-109ra.
6. Samstag: Bl.109ra-vb.
7. Sonntag: Bl.109vb-110va.

f) **ውዳሴ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአድናይ ።** [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.110vb-114rb.

An ganz wenigen Stellen Korrekturen und Ergänzungen sowie Schreibübungen von ungelenker Hand.

Federproben: Bl.85r.

Ungelenke Zierleiste mit schwarzer und roter Tusche: Bl.4r.

Bl.4r ein unkenntlich gemachter Siegelabdruck.

Bl.3r ein Besitzervermerk mit Bleistift: **ዝዳዊት ፡ ዘአባ ፡ ገብረ ፡ ኪዳን ።**

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.14r; 3. Bl.24r; 4. Bl.35r.

Bl.114rb (unten) der Beginn eines Vermerks über eine Sendung.

Mitunter Löcher im Pergament; sie sind ursprünglich, da um sie herum geschrieben wurde.

Die nicht sehr elegant geschriebene **Handschrift** ist undatiert (Ende des 19. Jh.?).

Nach Auskunft der Klosterleitung stammt die **Handschrift** (wie auch die folgende) aus dem Nachlaß des Orientalisten *Adolf Rucker* (zu ihm vgl. auch o. Hs.173 = 375).

198

Rar 392 Maria Laach

Holzdeckel mit rotem, gepunzten Leder; das Leder ist über die ganze Innenseite beider Deckel gezogen. Pergament. 186 Bl.; Bl.2v-3v und 184v-186v unbeschrieben. 23,0 : 17,0 : 6,0 cm. 15,5 : 12,5 cm. 1 Sp.; Bl.165r-184r: 2 Sp. 20-21 Zl.

መዝሙረ ፡ ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.4r-184rb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitrePs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.14r-140r.

Die Zählung der Psalmen ist nicht immer vollständig, an einigen Stellen auch fehlerhaft. Der *Psalm 150* hat versehentlich noch einmal die Nummer 149.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.140r-v.

Die Numerierung des Psalms fehlt in der Handschrift.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.140v-154v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.140v-141v.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.141v-143v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.143v-145r.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.145r-146r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.146r-147r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.147r-148r.
7. Das Gebet des Jona: Bl.148r-v.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.148v-150r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.150r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.150r-151r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.151r-152v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.152v-153v.
13. Das Magnificat: Bl.153v-154r.
14. Das Benedictus: Bl.154r-v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.154v.

d) *Das Hohelied*: Bl.154v-164v.

e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.165ra-178va.

1. Montag: Bl.165ra-166rb.
2. Dienstag: Bl.166rb-168va.
3. Mittwoch: Bl.168va-171ra.
4. Donnerstag: Bl.171ra-174ra.
5. Freitag: Bl.174ra-175vb.
6. Samstag: Bl.175vb-177ra.
7. Sonntag: Bl.177ra-178va.

f) **ውዳሴ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአድናይ** # [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.178va-184rb.

Bl.20r und 49v jeweils am Ende eines Psalms dieselbe Bitte an Maria; vgl. EMMML 4, 48 (f.32a): Teil des *Mashafa sa'ātāt* [Buch der Stunden].
Kritzeleien und Federproben: Bl.1r und v sowie 2r.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen, meist mit Bleistift jeweils oben links: 2. Bl.16r; 3. Bl.28r; 5. Bl.52r; 6. Bl.64r; 7. Bl.76r; 8. Bl.88r; 9. Bl.100r; 11. Bl.124r; 12. Bl.136r; 13. Bl.145r; 14. Bl.155r.

Bl.164v: Siegelabdruck der Kaiserin Zawditu (1916-30; gest. 2.4.1930, vgl. U-HS 163), datiert aus dem Jahr 1912 A.Mis. (= 1919-20 A.D.) mit der Inschrift: **ሞዓ : አንበላ : ዘእምነገደ : ይሁዳ : ንግሥተ : ነገሥታት : ዘኢትዮጵያ : ዘውዲ ቱ : ወለቱ : ለምኒልክ ።**

Bl.184rb: ein Siegelabdruck mit der Inschrift: **መለክ : ሰለም : ወልደ : መስቀል : (!) ዘውእቱ : ጸሐፊ : ትእዛዝ ። ዘሶ : ዕዝን : ሰሚዓ : ለደስማዕ ።** (Mt 11,15). Es dürfte sich mit aller Wahrscheinlichkeit um den Ṣaḥafē te'ezāz Walda Masqal Tāriku (1869-1954) handeln, der unter Zawditu dreizehn Jahre dieses Amt inne hatte und dann auch unter Hāyila Šellāsē; EMMML 5, 50 (Nr.3). Vgl. hierzu seine amharisch geschriebene Biographie in: JEthSt VII 2 (1969) 260-64; U-HS 179; Anm.3. In der Biographie findet sich S.263 die Aufzählung der Ämter während der Regentschaft von Kaiserin Zawditu, darunter auch die Information: **መልክ : ሰለም : ዘውእቱ : ጸሐፊ : ትእዛዝ ።** [vgl. auch EMMML 4, 196]; dies dürfte für die Abkürzung **መለክ : ሰለም ።** im Siegelabdruck stehen.

Die auf sehr feines Pergament geschriebene Handschrift stammt demnach aus der Zeit um 1919-20 A.D.

Zur Herkunft der Handschrift s. o. Hs.197 = 401.

22. München: Bayerische Staatsbibliothek

199

Cod.aethiop.120 BaySB München

Holzdeckel in Ledertasche; beide Deckel längs gebrochen. Pergament; die Bindung ist beschädigt, daher sind viele Blätter lose. 74 Bl. 15,5 : 10,0 : 4,5 cm. 10,0 : 7,0 cm. 1 Sp. 15 Zl.

I. Aus dem **መጽሐፈ ሰዓታት** # [= *Buch der Stunden*]: Lesung für die Nacht: Bl.1r bis 19v.

T: MSaa 68, Zl.2, bis 114, Zl.9. Gegenüber MSaa einige Auslassungen.

1. Bl.1r-2r: MSaa 68, Zl.2 bis Zl.28.

2. Der Hymnus: **ጌዌድስዋ ሙላእክት ለማርያም** # [= *Die Engel lobpreisen Maria*]: Bl.2r-5r.

Vgl.o. Hs.154 (Nr.IV) = 343.

3. Lesung: Joh 19,26f. und *Salām an Maria*: Bl.5r-9v.

T: MSaa 71-74, Zl.24.

L: ChR Nr.88.

4. Hymnus an Maria: Bl.9v-14v, Zl.7.

T: MSaa 77, Zl.26, bis 80, Zl.21.

L: ChR Nr.303.

5. Hymnus an Maria: Bl.14v, Zl.7, bis 19v.

T: MSaa 110, Zl.7, bis 114, Zl.9.

L: ChR Nr.368.

II. **ውዳሴ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.20r-44v.

Vgl.o. Hs.30 (e) = 115.

Bl.20r-22v sind mit Gesangsnoten versehen.

1. Montag: Bl.20r-22r.

2. Dienstag: Bl.22r-26r.

3. Mittwoch: Bl.26r-30v.

4. Donnerstag: Bl.30v-36r.

5. Freitag: Bl.36r-39v.

6. Samstag: Bl.39v-42r.

7. Sonntag: Bl.42r-44v.

III. Sonntagsoffizium: **ውዳሴ : ወግናይ** # [[= *Lobpreis und demütige Danksagung*]; der Titel fehlt in der Handschrift, dafür steht **አንቀጸ : ብርሃን** # [= *Pforte des Lichtes*]; Bl.44v-56r.

Vgl.o. Hs.30 (f) = 115.

IV. Nikain(o-konstantinopolitan)isches Glaubensbekenntnis: **ጸሎተ : ሃይማኖት** # : Bl.56r-57r.

L: Zo 91a (a).

V. Hymnus an Gott: Bl.57r-v.

L: StrGri 12 (Nr.381.1 [fol.1ra]). MSaa 6 und 52. CRNA (fol.83r).

VI. Hymnus an Maria und ihr Bildnis: Bl.57v-58v und 74r.

Von einem anderen Schreiber. Die Strophen enthalten Wendungen des *Māhlēta segē*, sind mit diesem aber nicht identisch.

A (57v) **ለጸዓተ : ነፍሰኪ : ዛቲ : እምዓለመ : ሥጋ : መዋቲ : ማርያም : ድንግል : ወለቱ : ለማቲ** : (vgl. GVA 82) **በሰብሐት : ዘትትአኩቲ : . . .**

E (74r) . . . **በእንተ : ዛቲ : ግርምት : ሥዕለ : አድኅኖ : ሥዕልኪ : ወሥዕለ : መለኮት : እግንኪ : ጽጌያተ : ማኅሌት : ሰብአ : ዘአወፈይኩኪ : ንሥኢ : ማርያም : [. . .] ጸለ : ይኩንኪ #**

VII. Poetische Bearbeitung des **ውዳሴ : ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.59r-74r.

L: GrMH 29-36. RhoW 41f. LöfUpp 82-84.

1. Montag: Bl.59r-61r.

T: LöfUpp 82f.

2. Dienstag: Bl.61r-64v.

3. Mittwoch: Bl.64v-66r.

4. Donnerstag: Bl.66r-68r.

5. Freitag: Bl.68r-69r.

6. Samstag: Bl.69r-71v.

7. Sonntag: Bl.71v-74r.

Am Ende der Sonntagslesung (T der letzten Strophe: LöfUpp 83) folgt noch eine **ሰብሐት ፡ ለኪ ፡ . . .**-Strophe.

Mitunter Korrekturen im Text oder am Rand.

Kritzeleien und Federproben: Bl.1v, 2r, 24v, 30v, 43r, 47v, 57v, 60r, 69v, 70r und 74v.

Als Besitzerin der Handschrift ist in den entsprechenden Wendungen **ወለተ ፡ ቃል ፡** eingetragen.

Auf Bl. 1r am unteren Rand ist in einem kaum mehr lesbaren Besitzervermerk **ወልደ ፡ ሰማዕት ፡** geschrieben.

Die Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

200

Cod.aeth.121 BaySB München

Streifen aus drei Pergamentstücken; Rolle zu Beginn unter Textverlust beschädigt. 165,0 : 9,0 cm. Schriftspiegel: 8,0 cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 54, 75, 45 und 49 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1. Gebet zum Binden der Dämonen.

Textbeginn fehlt.

2a. **A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መግረሬ ፡ ፀር ፡ [DBM 60a-b und 61b (Nr.80.1)]**
ባርያ ፡ [StrPr 346f.; WorrZ III 134] ወ <ወ> አጋንንት ፡ ወከመ ፡ ደሰደዱ ፡ ሕማ
መ ፡ ኪር ፡ ወብድብድ ፡ [StrPr 332] . . .

2. *Abschnitt:*

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

3. *Abschnitt:*

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4a. **A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነ ፡ ጽላ ፡ [StrRyl 89 (Nr.2)] ወባርያ ፡**
(vgl.o. Nr.2) ኢትቅረቡ ፡ በሌሊት ፡ ወበመዓልት ፡ ዕቅብኒ ፡ በሐፀረ ፡ መስቀል ፡
...

T und Ü (mit geringen Abweichungen): Lif 94f.

4. *Abschnitt:*

4b. Fortsetzung von Nr.4a.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen und Verzierungen mit roter, schwarzer und verblaßter gelber Tusche:

1. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein stilisierter Engel in Frontalansicht mit gezücktem Schwert in seiner Rechten und der Schwertscheide mit Quasten in der Linken. Die Flügel sind wie ein Baldachin (ohne Verbindung zum Körper) gezeichnet. An den Beinen hat er quergestreifte Strümpfe und an den Schuhspitzen Kringel. Links und rechts der Beine je ein kreisförmiges Ornament mit einer Blütenform in der Mitte. Die Miniatur ist oben von einer Ösenleiste, unten von einer Leiste aus Kreisen und Zacken begrenzt. Oben rechts (unter dem Flügel) ist von ungelener Hand der Name **⚡⚡ : ⚡⚡ #** , unten links **⚡⚡ :** eingetragen.

2. Nach dem zweiten Schriftabschnitt: oben und unten von Zackenleisten umrahmtes Gesichtsviereck im Achtspitz mit ösenförmigen Ornamenten in den restlichen Feldern.

3. Nach dem dritten Schriftabschnitt in einem Rahmen aus Viertelkreisen und Querstrichen ein Gesichtsviereck, das oben und unten von sich kreuzenden Flügeln (?) begrenzt ist. Am Ende von zwei gedachten Kreuzachsen je eine kleine Kreuzform.

Der zweite Bestandteil des Namens der ursprünglichen Besitzerin wurde weggeschabt; der Name der letzten lautete **⚡⚡ : ⚡⚡ #** .

Die Rolle ist nicht datiert (19. Jh.).

23. München: Universitätsbibliothek

201

8° Cod.ms.177 UB München

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Innenseite der Deckel mit grüner Seide beklebt. Pergament. 39 Bl.; Bl.1r, 2v und 39r-v unbeschrieben. 8,5 : 6,5 : 2,5 cm. 5,5 : 4,5 cm. 1 Sp. 11 Zl.

I. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.3r-10v.

Vgl.o. Hs.3 (Nr.II) = 64.

II. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.10v-12v.

L: EMLL 6, 300 (Nr.6).

A (10v) ሰላም : ለከ : ገብረ : መንፈ(11r)ስ : ቅዱስ : ጳጳስ : ሀዋጼ : ሰማይ : ምጥቅ # [(!) für: ምጥቅ :] . . .

III. *Salām an Takla Hāymānot*: Bl.13r-38v.

Vgl.o. Hs.108 = 252.

Von anderer Hand wurde auf Bl.1v ein kurzes Gebet, das mit Ps 21,2a beginnt, nachgetragen.

Einfache Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche: Bl.3r (oben) und 13r (oben).

Auf Bl.12v (unten) und 38v (unten) ist von anderer Hand in der entsprechenden Wendung ተክለ [፣] ጊዮርጊስ # eingetragen.

Auf Bl.2r die unrichtigen Vermerke: "I. Vita Sti Gebra Manfas Kedus. II. Vita Sti Tekla Haimanot."

Es hat den Anschein, als seien zwischen Bl.2 und 3 zwei Blätter und nach Bl.39 vier Blätter herausgeschnitten (kein Textverlust?).

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

24. München: Museum für Völkerkunde

202

02.233 MfVK München

Streifen aus drei einzelnen Leinwandstreifen; die Leinwand ist sehr brüchig. 171,0 : 11,0 cm. Schriftspiegel: 9,5 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 70, 94 und 52 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt (1. und 2. Streifen):

1a. መርበብተ ሰሎሞን ። [= das Netz Salomos]

Vgl.o. Hs.10 (Nr.1) = 78f.

2. Abschnitt (2. Streifen):

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ ዘባርያ ፡ ወሌንዎን ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ዘይሰልብ ፡ ልበ ፡ ሰብእ ፡ . . .

Vgl.o. Hs.15 (Nr.2) = 88.

3a. A በሰመ ፡" በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ኦብ ፡ በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ በሰሙ ፡ ለእግዚአብሔር ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ታኦስ ፡ አዝዮስ ፡ . . .

Vgl.o. Hs.19 (Nr.1) = 96f..

3. Abschnitt (3. Streifen):

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

4. A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ቁርፀት ፡ [vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79] ቁጼ ቤ ፡ [VOHD XX 4, 263 (Nr.7)] . . .

5. A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግዓት ፡ ምድምያስ ፡ [vgl.o. Hs.40 (Nr.4) = 136] . . .

6. A በሰመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ ጨትኩታኤል ፡ . . .

Der Text ist mit einer Wellenleiste mit schwarzer und roter Tusche umrandet.

Sorgfältig und kunstvoll gestaltete Miniaturen mit schwarzer, grüner und roter Tusche sowie freigelassenen Feldern:

1. Streifen: Zu Beginn eine gekrönte Halbfigur, die in ihrer Linken ein Tuch hält; oben links und rechts je ein Engel. Die Basis der Miniatur ist eine breite Zierleiste mit geometrischem Muster.

2. Streifen: nach dem ersten Schriftabschnitt: ein Gesichtsviereck im Achteckspitz; in den vier diagonal ausgerichteten Feldern je eine Kreuzform, in den vier dreieckigen Feldern des Achteckspitzes je ein Gesicht. Die restlichen Flächen sind mit einem schuppenartigen Muster ausgefüllt. Oben und unten je eine kleine Zierleiste aus Zacken und Vierecken.

3. Streifen: nach dem zweiten Schriftabschnitt: ein Gesichtsviereck im Achtspitz; der Achtspitz ist hier so umgestaltet, daß oben und unten sowie rechts und links je ein geflügeltes Wesen in Frontalansicht gezeichnet ist. Oben und unten je eine kleine Zierleiste.

Die Besitzerin der Rolle war **ወለተ : ጊዮርጊስ ።**

Die Rolle ist nicht datiert (18. Jh.?).

203

16-18-45 MfVK München

Deckel fehlt. Pergament. 10 Bl. 11,0 : 7,5 : 0,5 cm. 7,0 : 4,5 cm. 1 Sp. 13 Zl.

I. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.1r-9r.

Vgl.o. Hs.3 (Nr.II) = 64.

II. *Salām an Gabra Manfas Qeddus, Abbā Yohanni und Kiros*: Bl.9v-10v.

Sechs Strophen und der Beginn der siebten, der Rest fehlt.

A (9v) ሰላም : ለክሙ : ገብረ : መንፈስ : ቅዱስ : ተሐጽኑ : በሐሊበ : ወንጌል : ሐዲስ ። አባ : ዮሐን : ወጻድቅ : ኪሮስ ። ምርሁኒ : ኅበ : ክርስቶስ ። ሰላም : ለክሙ : . . .

Zu Beginn (Bl.1r oben) eine einfache Zierleiste mit roter und schwarzer Tusche.

Das sorgfältig geschriebene Handschriftenfragment ist nicht datiert (18. Jh.?).

204

78.300 390 MfVK München

Streifen aus drei Pergamentstücken. Das Pergament ist am Ende der Rolle beschädigt. 197,0 : 8,0 cm. Schriftspiegel: 6,5 cm breit. 1 Sp. Vier Schriftabschnitte zu 31, 41, 45 und 41 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt*:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ አማመ ፡ ዓይነት ፡ ወዓይነ ፡ ጥላ ፡ ወጊ ፡ [vgl.o. Hs.48 (Nr.3) = 146] ዛር ፡ [vgl.o. Hs.15 (Nr.1) = 88] ወትግሪዳ ፡ [vgl.o. Hs.15 (Nr.1) = 88]

. . .

2. Abschnitt:

2. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሐፀረ ፡ መስቀል ፡ [vgl.o. Hs.27 (Nr.4) = 108]
 ዘኤርምያስ ፡ ነቢይ ፡ ውስተ ፡ ኩዮሕ ፡ በእግረ ፡ ደብር ፡ ወበእንተሰ ፡ ተምዓ ፡ ወዖ
 ረ ፡ አጋንንት ፡ [DGr 441f. (§ 195)] . . .**

L: StrGri 162 (Nr.566.5).

3. Abschnitt:

3. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ ዘይሰልብ ፡ ልበ ፡ ሰብእ ፡ ወይመ
 ጽእ ፡ ከመ ፡ ጽላሎት ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.15 (Nr.2) = 88.

4. Abschnitt:

4. *Salām an Fānu ʿel.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

Der Text ist mit brauner und schwarzer Tusche umrandet.

Ungelenke Verzierungen mit brauner, roter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn ein Gesichtsviereck, darunter eine kunstlose Zierleiste.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt eine grobe Kreuzform.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Viereck mit waagerechten und senkrechten Linien; darunter eine kunstlose Zierleiste.
4. Nach dem dritten Schriftabschnitt eine grobe Kreuzform (ähnlich Nr.2).

Die groben Verzierungen stehen in krassem Gegensatz zu der großzügig gestalteten, für eine Zauberrolle sorgfältigen Schrift.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift war **ወለተ ፡ ጊዮርጊስ ፡** . Dieser Name ist durchgestrichen und dafür **አመተ ፡ ማርያም ፡** nachgetragen (mit kursiver Schrift; vgl. UhlPal z.B. 813f.).

Die Rolle ist nicht datiert (17./18. Jh.?).

205

79.300 820 MfVK München

Holzdeckel; in den Deckel sind Linien geritzt. Pergament. 163 Bl.; die Blätter sind am Rand beschädigt. Bl.10: Textverlust. Die Bindung ist lose. 15,5 : 14,0 : 7,5 cm. 9,5 : 11,5 cm. 1 Sp.; Bl. 147r-163v: 2 Sp. 18 Zl.

- I. **መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡** [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.1r-160rb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Der Beginn: Ps 1,1 - 17 (äth.=16),2 fehlt.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitrePs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 17 (äth.16),3 - 150*: Bl.1r-124r.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.124r-v.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.124v-139v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.124v-126r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.126r-127v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.127v-129v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.129v-130v.
5. Das Gebet des Königs von Hiskija von Juda: Bl.130v-131r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.131r-132r.
7. Das Gebet des Jona: Bl.132r-v.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.132v-134r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.134r-v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.134v-135v.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.135v-137r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.137r-138r.
13. Das Magnificat: Bl.138r-v.
14. Das Benedictus: Bl.138v-139r.
15. Das Nunc dimittis: Bl.139r-v.

d) *Das Hohelied*: Bl.139v-146v.

Es ist bemerkenswert, daß an vielen Stellen über den vorhandenen Text Miniaturen gemalt worden sind, und folgende Textstellen fehlen:

[Ausnahmsweise wird im folgenden nur die Zählung der Psalmen nach AT(E) angegeben.]

Bl.3v: Ps 18,31b-36a.	Bl.44v: Ps 65,10-14.
Bl.4r: Ps 18,39-44a.	Bl.48v: Ps 69,8-15.
Bl.11r: Ps 27,4c-9a.	Bl.54v: Ps 74,11b-20.
Bl.12r: Ps 28,4b-9.	Bl.56v: Ps 77,9-15.
Bl.16r: Ps 33,3-8.	Bl.58v: Ps 78,23b-31.
Bl.18v: Ps 35,5b-10b.	Bl.62v: Ps 81,1-9.
Bl.25r: Ps 40,3d-6.	Bl.71r: Ps 90,7-12a.
Bl.31r: Ps 46,10-47,5.	Bl.75r: Ps 95,5-10a.
Bl.34v: Ps 51,6c-12.	Bl.77r: Ps 98,2b-6.
Bl.39r: Ps 57,7-11.	Bl.81r: Ps 103,8-14.
Bl.40v: Ps 59,11-17b.	Bl.83r: Ps 104,20b-26.
Bl.43r: Ps 63,1-9a.	Bl.85r: Ps 105,23-30.

Bl.86v: Ps 106,7c-15a.
 Bl.88v: Ps 106,46b-107,3.
 Bl.90v: Ps 107,35-42.
 Bl.93r: Ps 109,28-110,2a.
 Bl.95r: Ps 113,4-114,1.
 Bl.97r: Ps 116,12-19.
 Bl.98v: Ps 118,21-29a.
 Bl.99r: Ps 119,4-13.
 Bl.101r: Ps 119,52b-60.
 Bl.102v: Ps 119,84b-90a.

Bl.115r: Ps 138,7b-139,6.
 Bl.117r: Ps 140,14b-141,4a.
 Bl.119r: Ps 144,15b-145,7.
 Bl.122r: Ps 147,6-11a.
 Bl.123r: Ps 148,6b-14a.
 Bl.124r: Ps 150,3-151 (*der apokryphe Psalm*): 2 Verszeilen.
 Bl.132v: Jon 2,6-10.
 Bl.138v: Lk 1,54b-55 und Lk 1,68-73.
 Bl.142v: Hid 3,11e-4,4b.

e) **ውዳሴ : ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.147ra-156rb.

1. Montag: Bl.147ra-vb.
2. Dienstag: Bl.148ra-149va.
3. Mittwoch: Bl.149va-151rb.
4. Donnerstag: Bl.151rb-153ra.
5. Freitag: Bl.153ra-154rb.
6. Samstag: Bl.154rb-155rb.
7. Sonntag: Bl.155rb-156rb.

f) **ውዳሴ : ወግናይ : (!) እሙ : ለአዲናይ** # [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.156rb-160rb.

Vermerke der Lesungen von ganz ungelenker Hand nachträglich hinzugefügt: Bl.7r: **ዘሰኑይ** ; ; Bl.15r: **ዘሰሉስ** ; ; Bl.35r: **ዘረብእ** ; (!) ; Bl.42r: **ዘረብእ** ; (!) ; Bl.51v: **ዘሐሙስ** ; ; Bl.63r: **ዘሐሙ[ስ]** ; ; Bl.72v: **ዘሐሙ[ስ]** ; ; Bl.79r: **ዘአርብ** ; ; Bl.94r: **ዘአርብ** ; .

II. *Salām an Na^ʾakweto La^ʾab*: Bl.160vb-163rb.

Es ist immer nur der zweite Bestandteil des Namens eingetragen.

L: ChR Nr.118. EMMML 5, 47 (Nr.1548.4).

Von anderer Hand als der Hauptteil der Handschrift.

III. Gebet vor der Kommunion: Bl.163rb-va.

T und Ü: *S.Grébaut, Le Bénédicité éthiopiens = ROC 8 (1913) 215-17.*

L: GTVat I 368 (Nr.9).

Von ungelenker Hand; Textende nicht mehr lesbar.

Miniaturen und Verzierungen:

Die Miniaturen sind ausnahmslos alle nachträglich über den bereits vorhandenen Text gemalt worden (s.o. 412f.). Sie stehen thematisch in keinem erkennbaren Zusammenhang mit dem Inhalt der Handschrift. Einige Darstellungen sind offensichtlich zwei oder mehrmal vertreten, sie zeigen z.B. mehrere Figuren, die sich immer nur geringfügig unterscheiden, sei es die Ausführung der Kleidung oder der Wechsel der Blickrichtung sowie die unterschiedlichen Armhaltungen. Es wäre eine Untersuchung wert herauszufinden, ob eine, und wenn ja, welche Vorlage dem Maler zur Verfügung gestanden ist. Außergewöhnlich ist, daß keines der Bilder – im Gegensatz zur sonst meist praktizierten Gewohnheit – beschriftet ist, besonders auch deswegen, weil die Darstellungen zum Teil keine charakteristischen Anhaltspunkte zur Identifizierung bieten. Einige Szenen dürften im Alten und Neuen Testament zu finden sein.

Alle Miniaturen haben einen lilaroten, schwarzumrandeten Rahmen. Nur wenn der Nimbus fehlt, wurde dies vermerkt.

1. Bl.3v (vor grünem Hintergrund): In der Mitte ein zum rechts neben ihm stehenden, bärtigen Mann blickender Engel, hinter ihm (auf der rechten Bildseite) zwei bärtige Männer mit vor der Brust gekreuzten Armen. Sie sind mit einem gelben Hemd mit roten Streifen bekleidet. Diese Kleidungsart wiederholt sich bei den meisten Miniaturen ebenso wie der Gebrauch der weißen Farbe zur Modellierung der Gesichter, so daß ein plastischer Effekt entsteht.

2. Bl.4r (vor gelbem Hintergrund): Eine Frau mit rotem Kleid spricht mit einem Mann; rechts neben ihnen steht ein Engel, der seine rechte Hand vors Gesicht hält. Die Frau hat keinen Nimbus.

3. Bl.11r (vor gelbem Hintergrund): Fünf bärtige Männer als Gruppe, der vorderste hält in seiner Rechten ein Buch und hat die Linke ausgestreckt (Jesus im Gespräch mit den Schriftgelehrten?). Rechts im Bild geht ein grüngewandeter Bartloser (im Profil) ohne Nimbus und hält in seiner Rechten ein aufgeschlagenes Buch.

4. Bl.12r (vor rotem Hintergrund): Links ein Engel, der sich zwei anderen bärtigen Gestalten zuwendet. Der in der Mitte Stehende hält die Hände auf dem Rücken.

5. Bl.16r (vor rosafarbenem Hintergrund): Links eine Gestalt, die sich zwei anderen bärtigen Männern zuwendet.

6. Bl.18v (vor grünem Hintergrund): Zwei Engel links und rechts vor einer bärtigen und barfüßigen Gestalt.

7. Bl.25r (vor dunkelrotem Hintergrund): Die Steinigung des Stephanus; vgl. Apg 7,54 bis 60. Links eine Gestalt, die ein Tuch vor sich hält; rechts im Bild werfen zwei Männer ohne Nimbus Steine auf den bärtigen Stephanus.

8. Bl.31r (vor grünem Hintergrund): In der Mitte eine bärtige Gestalt (Jesus?) mit Umhang, links und rechts von ihm je zwei bärtige Männer, wobei die ihm am nächsten stehende Gestalt den Arm um ihn legt.

9. Bl.34v (vor rotlila Hintergrund): Drei bärtige Männer im Gespräch (?). Der Mittlere hat beide Hände erhoben, die beiden anderen jeweils eine Hand.

10. Bl.39r (vor dunkelrosa Hintergrund): In der Mitte ein bärtiger Mann, der einen rechts vor ihm Liegenden/Knienden segnet. Rechts davon beobachten vier andere den Vorgang, zwei davon sitzend.

11. Bl.40v (vor dunkelorange-farbenem Hintergrund): Eine ähnliche Darstellung wie Bl.34v, nur zeigt die linke Gestalt auf den in der Mitte, und der Rechte steht mit vorgestreckten Händen da.

12. Bl.43r (vor dunkelrotem Hintergrund): Eine ähnliche Darstellung wie Bl.34v und 40v. Drei bärtige Männer während einer Unterredung (?).

13. Bl.44v (vor gelbem Hintergrund): In der Mitte ein bärtiger Mann mit grünem Umhang, flankiert von je einem Engel; der Engel links im Bild hat einen Bart (!).

14. Bl.48v (vor ockerfarbenen Hintergrund): Links im Bild beobachten fünf Zuschauer, wie ein Bartloser ohne Nimbus sein Schwert an die Kehle eines liegenden, bärtigen Mannes hält.

15. Bl.54v (vor rotem Hintergrund): Die Kreuzigung des Petrus: Links und rechts stehen zwei Wächter mit Lanze und Mütze ohne Nimbus neben dem kopfüber ans Kreuz gebundenen weißbärtigen Petrus; vgl. BCAP I 41f. = II 30f.

16. Bl.56v (vor grünem Hintergrund): Die Verfluchung des Feigenbaumes; Mt 21,18-22 (?): Links stehen hinter einem sich hinknienenden Mann vier Zuschauer; rechts im Bild eine Pflanze.

17. Bl.58v (vor lila Hintergrund): In der Mitte des Bildes hält ein bärtiger Mann eine Tafel über seinem Kopf in die Höhe (Mose mit den Gesetzestafeln ?); links und rechts zahlreiche Menschen.

18. Bl.62v (vor graugrünem Hintergrund): Eine ähnliche Darstellung wie Bl.40v: drei bärtige Männer in einer Unterredung (?).

19. Bl.71r (vor dunkelorange-farbenem Hintergrund): In der Mitte mit einem Tuch um seinen Körper gewickelt ein Aussätziger (?). Um ihn herum stehen Frauen, die links im Bild stehende hält einen Krug in ihrer Rechten und hat – wie der Mann ganz rechts im Bild – keinen Nimbus.

20. Bl.75r (vor rosaorange-farbenem Hintergrund): Links ein Mann mit einem aufgeschlagenen Buch in seiner Rechten; rechts ein Engel.

21. Bl.77r (vor dunkelorange-farbenem Hintergrund): Rechts ein Engel, der sich zu zwei gleich aussehenden, bärtigen Männern beugt.

22. Bl.81r (vor hellorange-farbenem Hintergrund): Rechts ein Teufel (ohne Nimbus) mit blauem Körper, rausgestreckter Zunge und zwei Hörnern, der sich auf zwei mit Krücken laufende bärtige Männer stürzen will. Am linken Bildrand stehen zwei Bärtige hintereinander und blicken auf die Szene.

23. Bl.83r (vor beigefarbenem Hintergrund): Vor einer rechts im Bild stehenden Rundhütte kniet ein bärtiger Mann vor drei gleich aussehenden und mit gleicher Körperhaltung abgebildeten Bärtigen.

24. Bl.85r (vor lilarotem Hintergrund): Links vier Gestalten, die auf einen Mann blicken, der mit vor der Brust gekreuzten Armen dasteht. Rechts neben seinem Kopf drei Vögel untereinander.

25. Bl.86v (vor lila Hintergrund): Die Miniatur ist mit Ockerfarbe übermalt und nicht mehr ganz deutlich zu erkennen. Links hält ein bärtiger Mann ein Handkreuz vor einem vor ihm sitzenden Nackten; ob dieser einen Nimbus hat, ist nicht mehr zu erkennen. Rechts stehen hintereinander drei Gestalten, die mittlere ohne Bart.

26. Bl.88v (vor gelbem Hintergrund): Der hl. Yārēd singt vor König Gabra Masqal. Links hinten weitere Zuhörer. Der König stößt seine Lanze in den rechten Fuß des Heiligen; vgl. VOHD XV 28. Keiner hat einen Nimbus.

27. Bl.90v (vor lila Hintergrund): Drei bärtige Männer wenden sich dem linken Bildrand zu. Möglicherweise ist das Bild unvollständig und der Platz für eine weitere Figur links im Bild nicht ausgefüllt worden.

28. Bl.93r (vor orangefarbenem Hintergrund): In der Mitte ein Mann, flankiert von zwei anderen mit je einem Umhang.

29. Bl.95r (vor grünem Hintergrund): Zwei bärtige Männer unterhalten sich mit einem Bartlosen.

30. Bl.97r (vor gelbem Hintergrund): Links ein bärtiger Mann mit erhobenen Händen, rechts eine Frau, die mit ihren Händen auf ihr Gegenüber weist.

31. Bl.98v (vor orangefarbenem Hintergrund): Zwei kniende Frauen (?) wenden sich dem in der Mitte des Bildes stehenden Bärtigen zu, der seine Hände vor der Brust verschränkt hat und mit ausgestrecktem Mittel- und Zeigefinger auf die neben ihm Knienden deutet.

32. Bl.99r (vor lila Hintergrund): In der Mitte ein bärtiger Mann, flankiert von zwei Frauen (?) in einer Unterredung.

33. Bl.101r (vor dunkelorangefarbenem Hintergrund): In der Mitte ein bärtiger Mann mit Gebetskette, flankiert von zwei anderen Bärtigen, wobei der rechts im Bild stehende sich abwendet.

34. Bl.102v (vor ockerfarbenem Hintergrund): Zwei bärtige Männer nebeneinander in gleicher Kleidung, die die Hände vor der Brust halten.

35. Bl.115r (vor dunkelrosa Hintergrund): In der Mitte ein bärtiger Mann mit Umhang und Kapuze ohne Nimbus, flankiert von zwei anderen Männern mit Bart.

36. Bl.117r (vor grünem Hintergrund): In der Mitte kniet ein barfüßiger Mann (der hl. Gabra Manfas Qeddus ?), dem zwei Löwen die Fußsohlen lecken. Rechts drei Gestalten, von denen eine eine Schriftrolle (?) in der rechten Hand hält.

37. Bl.119r (vor orangefarbenem Hintergrund): Drei nahezu identische bärtige Männer, alle mit vor der Brust gekreuzten Armen.

38. Bl.120r (vor ockerfarbenem Hintergrund): Links ein Wächter mit Mütze und Lanze ohne Nimbus. In der Mitte eine nackte Gestalt, die ein Gebilde, das an ein Kreuz denken läßt, über dem Kopf hält; rechts im Bild zwei erstaunt wirkende bärtige Männer.

39. Bl.122r (vor lilarosa Hintergrund): In der Mitte steht ein bärtiger Mann mit einer Tafel, flankiert von zwei anderen Männern.

40. Bl.123r (vor grünem Hintergrund): In der Mitte steht ein bärtiger Mann mit einer Tafel, flankiert von zwei Engeln.

41. Bl.124r (vor lila Hintergrund): Vier bärtige Männer in einer Unterredung (?).

42. Bl.132v (vor ockerfarbenem Hintergrund): Drei bärtige Männer in einer Unterredung (?).

43. Bl.138v (vor lila Hintergrund): In der Mitte steht segnend ein bärtiger Mann; am rechten und linken Bildrand sitzen Menschen (Bergpredigt: Mt 5,1 - 7,29 ?).

44. Bl.142v (vor grünem Hintergrund): Zwei bärtige Männer, die in die entgegengesetzte Richtung sehen.

45. Bl.160va: Zeichnung eines Handkreuzes mit schwarzer Tusche, darüber eine ungenau gezeichnete Zierleiste (von einem anderen Maler als dem der Miniaturen).

Besitzervermerk auf Bl.160va: **ዝመጽሐፍ ፡ ዘአቢብ ፡ ዘአጥረያ ፡ በንዋዩ ፡ ወብእ ሲቱ ፡ ጸጋ ፡ ማርያም ፡ ወወልዱ ፡ አብርሃም ፡ ዘሰረፍ ፡ . . .**

Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels ist schlecht lesbar **አቶ ፡ ስብሃት ፡ ። (?)** gekritzelt. Bl.160vb ist der Name **ገብረ ፡ እግዚአብሔር ፡ ።** vermerkt.

Kritzeleien und Federproben: Bl.15r, 18r, 20r, 36r, 61v, 70r, 98r, 99r, 102r, 114r, 124v, 134v, 135v, 147r, 149r, 154v, 155r, 156r, 156v, 158v, 160v, 161r, 162v und 163vb.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Ende 16./Anfang 17. Jh.). Die Miniaturen dürften aus dem 18. Jh. stammen.

206

86.307654 MfVK München

Holzdeckel mit Lederrücken; das Leder ist vom Rücken aus gesehen 4,5 cm breit über beide Deckel gezogen. Rückwärtiger Deckel längs gebrochen. Pergament. 162 Bl.; Bl.1va und 162vb unbeschrieben. Bl.2 ist kleiner. 13,5 : 13,0 : 7,0 cm. 9,5 : 9,5 cm. 1 Sp.; Bl.147r-162r: 2 Sp. 17 Zl.; Bl.161r-162r: 19-30 Zl.

I. **መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ ።** [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.5r-162rb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.5r-126v.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.126v-127r.

Die Zählung der Psalmen ist fehlerhaft und nicht immer vollständig; aus diesem Grund hat der *Psalm 151* in der vorliegenden Handschrift die Nummer 150.

- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.127r-140r.
1. Der erste Gesang des Mose: Bl.127r-128r.
 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.128r-129v.
 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.129v-131v.
 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.131v-132r.
 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.132v-133r.
 6. Das Gebet des Manasse: Bl.133r-134r.
 7. Das Gebet des Jona: Bl.134r-v.
 8. Das Gebet des Asarja: Bl.134v-135v.
 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.135v-136r.
 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.136r-137r.
 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.137r-138v.
 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.138v-139r.
 13. Das Magnificat: Bl.139r-v.
 14. Das Benedictus: Bl.139v-140r.
 15. Das Nunc dimittis: Bl.140r.
- d) *Das Hohelied*: Bl.140v-147r.
- e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** ፡ [= *Lobpreis Marias*]: Bl.147ra-158ra.
1. Montag: Bl.147ra-148ra.
 2. Dienstag: Bl.148ra-150ra.
 3. Mittwoch: Bl.150ra-152ra.
 4. Donnerstag: Bl.152ra-154rb.
 5. Freitag: Bl.154rb-155vb.
 6. Samstag: Bl.155vb-157ra.
 7. Sonntag: Bl.157ra-158ra.
- f) **ውዳሴ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአዶናይ** ፡ [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.158ra-162rb.
- Am Ende sind einige Zeilen mit dem Namen des Besitzers der Handschrift weggeschabt worden.

Vermerke der Lesungen von flüchtiger Hand nachträglich mit Bleistift in Amharisch hinzugefügt (jeweils oben): Bl.5r und 20r: የሰኞ ፡ ; Bl.38r und 46r: የማክ ሰኞ ፡ ; Bl.52r und 61v: የረቡዕ ፡ ; Bl.73r, 81v und 87v: የሐሙስ ፡ ; Bl.100r und 110v: የአርብ ፡ ; Bl.113v und 120v: የቀዳሚት ፡ ; Bl.127r und 140v: የአሁድ ፡ .

An wenigen Stellen Nachträge von sehr ungelenker Hand.

II. Von anderen Schreibern nachträglich hinzugefügte Texte:

1. Mt 25,1-13: Bl.3r-v.
2. Joh 1,1-5: Bl.4r.
3. 3 Zl. mit magischen Namen zum Schutz des Vermögens: Bl.4v.

Weggeschabte Texte: Bl.2r und 162va.

Ungelenke Zierleisten: mit schwarzer Tusche Bl.3v; mit schwarzer und roter Tusche: Bl.46r und 87v.

Kritzeleien und Federproben: Bl.1r, 1vb, 2v, 3r, 4v, 14r, 24r, 28r, 31r, 44v, 48r, 52r, 61v, 76v.

Im ganz ungenlenk geschriebenen Besitzervermerk von Bl.2v steht der getilgte Name: **አባ : ወጋዩ :** , darunter **አባ : ገብረ :** [/////]. Bl.4r ein weiterer Besitzervermerk, der Name wurde getilgt. Bl.158v-159r (oben) der Vermerk von flüchtiger Hand: **የማሞ : ተክለ : ሃይማኖት : ነው ።** Bl.162r (unten) von ungeübter Hand der Vermerk: **የአባ : የፈት : (?) ገብረ : ስላሴ : ዳዊት : ነው ።**

Die mit winziger Schrift sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.; vgl. UhlPal 705).

207

86.307655 MfVK München

Holzdeckel. Pergament. 168 Bl.; Bl.1r-va, 4r, 166v und 168v unbeschrieben. 15,5 : 10,5 : 5,0 cm. 10,5 : 7,5 cm. 1 Sp.; Bl.147r-166r: 2 Sp. 22 Zl.

መዝሙረ : ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.5r-166r.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (vgl. SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.5r-125v.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.125v.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.126r-138v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.126r-127r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.127r-128v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.128v-130r.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.130r-131r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.131r-v.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.131v-133r.
7. Das Gebet des Jona: Bl.133r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.133v-134v.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.134v.

10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mishaël im Feuerofen: Bl.134v-135v.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.135v-137r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.137r-v.
13. Das Magnificat: Bl.137v-138r.
14. Das Benedictus: Bl.138r-v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.138v.

d) *Das Hohelied*: Bl.139r-146v.

e) **ወዳሴ ፡ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.147ra-160vb.

1. Montag: Bl.147ra-148ra.
2. Dienstag: Bl.148ra-150rb.
3. Mittwoch: Bl.150rb-152vb.
4. Donnerstag: Bl.152vb-156ra.
5. Freitag: Bl.156ra-157vb.
6. Samstag: Bl.157vb-159rb.
7. Sonntag: Bl.159rb-160vb.

f) **ወዳሴ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአድናይ** # [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.160vb-166rb.

¹ Textende von 5 Zl., davon vier in Rot geschrieben, weggeschabt.

Von ungelenker Hand Schreibübungen:

Bl.2r: Ps 1 - 2,2a; Bl.2v: Ps 1,1-4; Bl.3r: Überschriften der Psalmen; Bl.3v: Ps 1,1-4a.

Federproben und Kritzeleien: Bl.1vb, 3r, 4v, 33r (unten), 167r und 168r.

Bl.49r (unten), 78v, 97v und 110r: Beginn eines Hymnus an Maria.

Auf Bl.78v sind vier mit roter Tusche geschriebene Zeilen weggeschabt worden.

Einfache Zierleisten, ungelenk mit schwarzer und verblaßter roter Tusche ausgeführt: Bl.5r, 11v, 18v, 26r, 36r, 43v, 49v, 58v, 70r, 98r und 147ra.

Bl.125v (unten) bis 126r (oben) die Bitte: **አድናዮ ፡ ለገብርክ ፡ ንዋዩ ፡ ማርያም** # ; von anderer Hand vermerkt.

Bl.67v steht (auf dem Kopf) **ብርሃኑ** [#] .

Von anderer Hand nachträglich eingefügte Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 1. Bl.79r; 16. Bl.159r.

Die mit sehr unregelmäßiger Schrift geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

Holzdeckel mit rotem, grob gepunztem Leder; das Leder ist über die Innenseite beider Deckel gezogen. Pergament. 168 Bl. 15,5 : 11,5 : 4,5 cm. 11,0 : 8,0 cm. 1 Sp.; Bl.146r-168r: 2 Sp. 23 Zl.; Bl.165r-168r: 18-20 Zl.

I. መዝሙረ ጳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]; Bl.1r-166vb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.1r-122v.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.122r-123r.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.123v-136v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.123v-124v.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.124v-126r.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.126r-127v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.127v-128v.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.128v-129r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.129r-130r.
7. Das Gebet des Jona: Bl.130v.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.130v-132r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.132r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.132r-133r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.133r-134v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.134v-135v.
13. Das Magnificat: Bl.135v.
14. Das Benedictus: Bl.135v-136v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.136v.

d) *Das Hohelied*: Bl.137r-145v.

e) ውዳሴ ማርያም ። [= *Lobpreis Marias*]; Bl.146ra-160rb.

1. Montag: Bl.146ra-147rb.
2. Dienstag: Bl.147rb-149va.
3. Mittwoch: Bl.149va-152ra.
4. Donnerstag: Bl.152ra-155ra.

- 5. Freitag: Bl.155ra-157ra.
- 6. Samstag: Bl.157ra-158va.
- 7. Sonntag: Bl.158va-160rb.

f) **ውዳሴ : ወግናይ : (!) እሙ : ለአድናይ** # [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]; Bl.160rb-166vb.

Am Ende von Psalm 151 und dem Ende des Nunc dimittis jeweils dieselbe Bitte an Maria, unmittelbar an den vorhergehenden Text anschließend; vgl. auch o. Hs.198 = 402.

II. Auszug aus einer amharischen Glaubenslehre, ähnlich den Handschriften in: LöfUpp 130 (A) oder StrGri 192 (Nr.1) und 195 (Nr.1): Bl.166vb-168rb.

Ohne Titel. Von anderer Hand als der Hauptteil der Handschrift.

A (166vb) **በሰሙ ፡" ማለት ፡ አብን ፡ ወላዲ ፡ ነው ፡ ። . . . (167va) . . . መቅደመ ፡ ነ፡ ሉ ፡ አፍቀሮ ፡ በእግዚአብሔር ፡ አምላክክ ፡ በኩሉ ፡ ልብክ ፡ ወበኩሉ ፡ ኃይልክ ፡ ወበኩሉ ፡ ነፍስክ ፡ እንዳሉ ፡ ፫ < ም > ተግባረ ፡ ሥጋ ፡ ምንድር ፡ ነው ፡ . . .**

E (168rb) . . . **አአምን ፡ በልብ ፡ ወእትአመን ፡ ሕቡረ ፡ ጥንፍዋ ፡ [GVA 826] ዘእን በለ ፡ ኑፋቄ ፡ እምነተ ፡ ልዑል ፡ ።**

III. Gebet mit magischen Namen zum Schutz für eine Frau: Bl.168v.

Textende fehlt.
 Von einem dritten Schreiber.

Hübsche Zierleisten, zum Teil phantasievoll und sorgfältig ausgeführt mit roter, grüner, blauer, gelber und schwarzer Tusche jeweils oben: Bl.1r, 9r, 17r, 25v, 36r, 44r, 50r, 59v, 71r, 78r, 83v, 96r, 108r, 111r, 117r, 123v, 137r und 146r mit einem Gesichtsviereck in der Mitte, sowie über die ganze Seite zwischen den Spalten und an beiden Rändern verlängert.

Vermerke der Lesungen von ganz ungelenker Hand mit Bleistift zum Teil fehlerhaft geschrieben: Bl.17r: **እሮብ ፡ (!)** [vgl. GVA 126: **ሮብ ፡**]; Bl.24v: **አሙስ ፡ (!)**; Bl.36r: **አርብ ፡** ; Bl.44r: **ቀዳሜ ፡** ; Bl.50r: **አጽሐ ፡** für **እሑድ ፡ (?)**; Bl.59v: **ሰኞ ፡** ; Bl.71r: **ማክሰኞ ፡** ; Bl.78r: **አርብ ፡** ; Bl.83v: **አሙስ ፡ (!)**; Bl.96r: **አርብ ፡** ; Bl.111r: **እሑድ ፡** ; Bl.117r: **እሑድ ፡** ; Bl.137r: **እሮብ ፡ (!)**.

Kritzeleien mit Bleistift und Federproben: Bl.12v, 13r (lateinische Großbuchstaben), 15r, 44r, 49r, 53v, 61r, 65v, 66r, 70v, 73v, 80r, 84r, 86r, 87v, 94r, 100r, 101v, 105v, 106v, 122v, 127r, 129r, 129v, 137v, 165v, 167v, 168r und 168v.

Bl.167v (oben) von flüchtiger Hand mit grüner Tinte ein Besitzervermerk: **የወይዘሪት ፡ (!) ጽጺ ፡ ዘለቀዓዊት ፡ ነው ፡ ።** Teile dieses Namens werden von flüchtiger,

anderer (?) Hand an folgenden Stellen wiederholt: Bl.7r, 15r, 71v, 74v, 75v-76r, 130r, 130v, 140v und 164v. Bl.87v steht der ungenau geschriebene Vermerk: **የግሪፍ ፡ ዳዊት ፡ .**

Die – wie bei manchen Psalterien üblich – nachgetragenen (?) Verszeilen sind in der vorliegenden Handschrift mit kleinerer Schrift und dünner Feder eingefügt.

Die außergewöhnlich schön geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Mitte 17. Jh.?).

209

86.307657 MfVK München

Holzdeckel mit rotem, gepunztem Leder. Auf die Innenseite beider Deckel ist je ein unbeschriebenes Pergamentblatt geklebt. Pergament. 95 Bl.; Bl.1r-v und 95r-v unbeschrieben. 15,0 : 9,5 : 4,5 cm. 10,0 : 7,0 cm. 2 Sp. 15-17 Zl.

I. **ትምህርተ ፡ ኅቡዓት** # [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.2ra-8ra.

Vgl.o. Hs.34 (Nr.XI) = 127.

II. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማም ፡ ተሰቦ** : [vgl. GriRec 79, Anm.2] **ወትቅማጥ** : [= *Diarrhoe*; vgl. GriRec 10 (Nr.IV)]: Bl.8ra-va und 53va-b.

Der Text von Bl.8ra-va ist durchgehend mit roter Tusche geschrieben.

III. Christuslitanei: Bl.8va-10va (nicht identisch mit HaLT 16-19).

L: EMMML 4, 168 (Nr.7.2); 6, 182 (Nr.3).

A (8va) **በእንተ ፡ ሥላሴክ ፡ እግዚአ ፡ ተሳሃለን ፡ . . .**

IV. Christuslitanei: Bl.10vb-12rb.

T, Ü und L | HaLT 20-27.

T | S^eEt 127-29.

L | EMMML 4, 168 (Nr.7.1); 6, 183 und 311 (Nr.17).

A (10vb) **ኦዘወረድክ ፡ እምሰማይ ፡ በእንቲአን ፡ ሰምዓን ፡ አምላክን ፡ ወመድኃኒን ፡**

...

V. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋንንት** # [= *Gebet zum Binden der Dämonen*]: Bl.12rb bis 14ra.

A (12rb) **በሰመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማዕሠረ ፡ አጋንንት ፡ ኢኮስ ፡ አሰለ ፡ ኢፓ ፡**

...

VI. Litanei: Bl.14ra-17ra.

A (14ra) መሐረን : አብ : ሃሌ : ሉያ : ተሃሃለን : ወልድ : ሃሌ : ሉያ : . . .

VII. Bittgebet an Takla Hāymānot und Zēnā Mārḳos: Bl.17ra-va.

Von anderer Hand (?).

A (17ra) ብፁዕ : አባ : ተክለ : ሃይማኖት : ዘኔለ : ገዳማተ : . . .

E (17va) . . . ይበቀሳኒ : ይሰብክ : ትንሣኤ : በፍሥሐ : ወበሰላም : አክብርዎ : ለማርቆስ ።

VIII. Festkalender: Bl.17va-b.

Vgl.o. Hs.159 (Nr.XI) = 350.

Von derselben Hand wie Nr. VII.

IX. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: Bl.18ra-43vb.

Vgl.o. Hs.5 = 66f.

X. መጽሐፈ : ኪዳን ። [= *Buch des Bundes*, d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.44ra bis 53va.

Vgl.o. Hs.6 (Nr.I) = 68f.

XI. ማኅሌተ : ጽጌ ። [= *das Blumenlied*]: Bl.54ra-94vb.

Vgl.o. Hs.128 (Nr.III) = 289.

Der eigentliche Text (GrMH) beginnt erst auf Bl.54vb. Am Ende etliche weitere Strophen (wie auch in: GrMH 156f.).

Bl.18r: breite Flechtbandleiste mit Verzierungen (schwarze und rote Tusche; nicht sehr kunstvoll).

In den entsprechenden Wendungen ist der Name ሀብተ : ሚካኤል ። eingetragen; als Schreiber wird auf Bl.93rb ከብካበ : ሥላሴ ። genannt.

Die Handschrift ist nicht datiert: Die Erwähnung des 111. alexandrinischen Patriarchen Demetrios [II. (1862-70); vgl. ChChro 154] und des äthiop. Metropoliten አባ : ቁርሎስ ። [(1815-28; vgl. CrumPrPol 26; *Ayele*² *Taklahāymānot* [= *Ayyala Takla Hāymānot*], *The Egyptian Metropolitan of the Ethiopian Church* = OCP 54 (1988) 175-222, hier: 207f.; ChChro 270] geben nur einen ungefähren Anhaltspunkt, da sie zeitlich nicht in Einklang zu bringen sind. Aber auch die paläographischen Kriterien sprechen für die Abfassungszeit: 19. Jh.

210

86.307658 MfVK München

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Pergament. 61 Bl.; Bl.1r-2r, 3r, 4v und 61v unbeschrieben. 14,0 : 11,0 : 3,5 cm. 9,5 : 8,0 cm. 1 Sp. 14 Zl.

I. Hymnus an Jesus Christus: Bl.5r-8r.

L: EMMML 4, 100 (Nr.18) und 358 (Nr.7.4)

A (5r) በሰመ : እግዚአብሔር : ቀዳማዊ : ዘእ[ን]በለ : ትማልም : ማእከላዊ : ዘእን
በለ : ዮም : ወደኃራዊ : ዘእንበለ : ጌሠም : ብሉዮ : መዋዕል : ገባሬ : ነሉ : ዘእን
ለ : ድካም : . . .

E (8r) . . . ወይትዋጥቀጥ : ኃይሎም : ለአጋንንት : ከመ : ኢይቅረቡ : ኃበ : ነፍሱ :
ወሥጋሁ : ለገብርክ : [. . .]ኤል ።

II. ነገር : ዘ፲ወጀአርድእት ። [= *Rede der zwölf Jünger*]: Bl.8r-52v.

Vgl.o. Hs.138 (Nr.V) = 326f.

Vermerke der Lesungen: Bl.16r: ዘሰሉስ : ; Bl.19r: ዘረቡዕ : ; Bl.29r: ዘሐሙስ : ;
Bl.36r: ዘዓርብ : ; Bl.42v: ዘቀዳም : ; Bl.49r: ዘዕጉድ : .

III. ትምሕርተ : ኃቡዓት ። [= *Lehre der Geheimnisse*]: Bl.53v-60r.

Vgl.o. Hs.34 (Nr.XI) = 127.

Nachträglich mit roter Tusche hinzugefügte Texte mit magischen Namen zum Schutz für ገብረ : ሚካኤል ። : Bl.2v und auf Bl.60v Wiederholung von Bl.2v (unvollständig).

Miniaturen und Verzierungen mit roter und schwarzer Tusche:

1. Bl.3v: Maria mit dem Jesusknaben, links und rechts oben zwei geflügelte Engelsköpfe. Über Maria ein geflügeltes Wesen (der hl. Geist ?).

2. Bl.4r: Der kniende Besitzer der Handschrift (?). Die schlecht lesbare Bildinschrift lautet: ወልደ : (?) ማርያም : ቀሃይን : (?) (vgl. TTCh 211, Anm.2); darunter: በሰጊደ : (?) ሰላም ። .

3. Bl.60r: Der Erzengel Uriel mit gezücktem Schwert in Frontalansicht. Bildinschrift: ኩራኤል : መልአክ ። .

Einfache Zierleisten: Bl.5r und 53v.

Kritzeleien und Federproben: Bl.60v und 61r.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils am oberen Rand in der Mitte: 2. Bl.13r; 3. Bl.21r; 4. Bl.29r; 5. Bl.37r; 6. Bl.45r; 7. Bl.53r.

Der Name des ursprünglichen Besitzers der Handschrift wurde weggeschabt. Dafür ist in den entsprechenden Wendungen **አቡነ ገብረ ሚካኤል** # eingetragen; an einigen Stellen wurde versucht, diesen Namen zu tilgen. In der Schlußformel auf Bl.60r ist der Name **ገብረ ክርስቶስ** # stehengeblieben. Als Schreiber wird **ገብረ ክርስቶስ ሙሉደ ማርያም** # (auf Bl.53v ist **ገብረ ክርስቶስ** # in Ligatur geschrieben) genannt. Bl. 61r ein kaum lesbarer Vermerk, wobei vielleicht noch der Name **ደጃች ሰባ ጋዲስ** # zu rekonstruieren ist.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

211

86.307659 MfVK München

Deckel fehlt. Pergament. 22 Bl.; Bl.1r-v und 22rb-v unbeschrieben. Von Bl.1 ist die obere, äußere Ecke weggeschnitten. Die Bindung ist lose. 18,0 : 14,5 : 1,0 cm. 14,5 : 11,5 cm. 2 Sp. 19-23 Zl.

Gebete mit magischen Namen für die Wochentage: Bl.2ra-21vb.

1. Montag: Bl.2ra-4vb.

A (2ra) በስመ ፡ " ነገረ ፡ መስተራትዕ ፡ ዘወሀቦ ፡ እግዚአብሔር ፡ ለዮሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ ወይቤሎ ፡ ቱላዳን ፡ ቱላዳን ፡ ቱላዳን ፡ ፈኑ ፡ ሊተ ፡ መላእክተ ፡ እግዚአብሔር ፡
...

2. Dienstag: Bl.4vb-10ra.

A (4vb) በስመ ፡ " ጃስሙ ፡ አርጋግ ፡ ጀስሙ ፡ አድጋግ ፡ ...

3. Mittwoch: Bl.10ra-12rb.

A (10ra) ዘረቡዕ ፡ አሜን ፡ ሃሌ ፡ ሉያ ፡ እግዚአብሔር ፡ ይሬእየኒ ፡ ወአልቦ ፡ ዘየጋጥአኒ ፡ ...

4. Donnerstag: Bl.12rb-18va.

A (12rb) ዮሐሙስ ፡ (12va) በስመ ፡ " በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ መስቀል ፡ በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ መስቀል ፡ ...

5. Freitag: Bl.18va-21vb.

A (18va) ዮዓርብ ፡ በስመ ፡ " አስማተ ፡ አብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ጳሬቅሊጦስ ፡ እግዚአን ፡ ወአምላክነ ፡ ... ጸሎት ፡ ዘወሀቦ ፡ እግዚአብሔር ፡ ለአቡ[ነ ፡]

ጴጥሮስ ፡ ወይቤሎ ፡ ንዛእ ፡ ዘንተ ፡ መራኅተ ፡ ዘመንግሥተ ፡ ሰማያት ፡ [Mt 16,19]
 ከመ ፡ ትዕሥር ፡ ወ(18vb)ትፍታሕ ፡ . . .

Textende fehlt.

Vermerke der Lesungen von anderer Hand mit roter Tusche: Bl.2r: **ዘሰኑይ** ፡ ; Bl.4v: **ዘሠሉስ** ፡ ; Bl.12v: **ዘሐመስ** ፡ . Es hat den Anschein, als sei das Pergament am oberen Rand unter Textverlust beschnitten.

Einfache und kunstlose Verzierungen: Bl.2r (oben): Umrißzeichnung einer Zierleiste mit schwarzer Tusche; Kreuzformen mit roter Tusche: Bl.2r (unten), 4v (oben und unten), 10r (oben und unten), 12v (oben und unten), 18v (oben und unten).

Federproben: Bl.18rb und 22ra.

Der Name des ursprünglichen Besitzers war **ገብረ** ፡ [. . .]. Dies wurde nachträglich zu **ገብረ ፡ ኪዳን** # geändert.

Der unterschiedliche Schriftduktus dürfte auf einen Federwechsel zurückzuführen sein.

Die ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?)

212

86.307660 MfVK München

Holzdeckel mit gepunztem Leder; das Leder ist über die Innenseite beider Deckel gezogen. Leder am Rücken beschädigt. Pergament. 128 Bl.; Bl.1r-2v, 34rb-v, 55r-56v, 91v, 119vb-120v und 127rc-128v unbeschrieben. 32,5 : 27,0 : 6,0 cm. 22,0 : 20,0 cm; Bl.121r-127r: 23,5 : 22,5 cm. 3 Sp. 26-27 Zl.; Bl.121r bis 127r: 44-46 Zl.

I. *Evangeliar*: Bl.3r-119va.

L: *I.Guidi*, Le traduzioni degli Evangelii in arabo e in etiopico = MRALm Vol.IV, Parte 1^a: Seduta del 18 marzo 1888. UBible 39, 41-55 und 60f. EMMML 5, 293f. ZuurNTAetSyn.

1. *Matthäusevangelium*: Bl.3ra-34ra.

a) Text: Bl.3ra-33rc [ohne die auch im Griechischen anzutreffende, auf Mt 27,50 folgende Einschaltung von Joh 19,34. Nestle-Aland im Apparat zu Mt 27,49; vgl. VOHD XX 2, 50 (Nr.I 1b)].

b) Kolophon: Bl.33rc-va.

c) Inhaltsverzeichnis: Bl.33va-34ra.

L: HackEv.

2. *Markusevangelium*: Bl.35ra-55rb.

- a) Text: Bl.35ra-54va. [Auf Mk 16,8 folgt Bl.54ra der bei Nestle-Aland (137) mit ΑΛΛΩΣ bezeichnete kurze Markusschluß. Daran schließt sich Bl.54ra-55rb unmittelbar der längere Markusschluß (Mk 16,9-20) an; vgl. VOHD XX 2, 50 (Nr.1 2)].

L: *B.M.Metzger*, *New Testament Studies. Philological, Versional, and Patristic = New Testament Tools and Studies* 10 (Leiden 1980) 127-47.

- b) Kolophon: Bl.54va.

- c) Notiz über das Leben des Evangelisten Markus: Bl.54va-c.

L: LöfUpp 25 (D a). *ZuurNTAetSyn* 26-28.

- d) Inhaltsverzeichnis: Bl.54vc-55rb.

3. *Lukasevangelium*: Bl.57ra-91rc.

- a) Text: Bl.57ra-90rc.

- b) Kolophon: Bl.90rc-va.

- c) Notiz über das Leben des Evangelisten Lukas: Bl.90va-b.

L: LöfUpp 25 (F a).

- d) Inhaltsverzeichnis: Bl.90vb-91rc.

4. *Johannesevangelium*: Bl.92ra-119va.

- a) Text: Bl.92ra-118vb.

- b) Kolophon: Bl.118vb-c.

- c) Notiz über das Leben des Evangelisten Johannes: Bl.118vc-119rb.

L: LöfUpp 26 (H a).

- d) Inhaltsverzeichnis: Bl.119rc-va.

II. አርባዕተ፡ መቅደመ፡ ወንጌላት ። [= *Einleitung zu den vier Evangelien*]: Bl.121ra bis 124rb.

Ü: *CowComTrad* 146-65.

L: *GDel* II 17-22. *DBerl* 13 (A). *StrBrL* 9 (Nr.V). *EMML* 4, 213 (Nr.1). *ZuurNTAetSyn* 14f. *CowComTrad* 144-92.

- a) *Die zehn Kanones des Eusebios und Ammonios*: Bl.123rc-va.

T und Ü: *GDel* II 22 (b).

b) *Abhandlung über die Übereinstimmung der vier Evangelien und über deren Redaktion:*
Bl.123vb-124ra.

Ü: CowComTrad 162-64.

L: DBodl 13a. DBerl 13. Zo 24b. WrBM 24a. RhoW 16. GDel II 23. GTVat
I 788. DBM 7a-b.

III. *Eusebianische Kanones:* Bl.124rc-127rb.

L: LerCEus. Nestle-Aland 30* und 33*-37*. *S.Grébaut*, Les dix Canons d'Eusèbe et
d'Ammonius = ROC 18 (1913) 314-17. Bard II 210f.; III 257f. HarnL I 2, 573.
WikSchm 72. *Kl.Wessel*, Kanontafeln = RbK III 927ff. (noch nicht abgeschlossen).

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 3. Bl.19ra; 4. Bl.27ra; 5.
Bl.35ra; 6. Bl.43ra; 7. Bl.51ra.

Die sehr ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19./20. Jh.?).

213

86.307662 MfVK München

Holzdeckel in Ledertasche; in die beiden Deckel sind außergewöhnlich kunstvoll florale Ornamente
geschnitzt. Pergament. 99 Bl.; Bl.95r und 99r-v unbeschrieben. Die Bindung ist lose. Bl.91-99 sind mit
cinem lila Faden so fest zusammengenäht, daß der Text der Innenkante zum Teil schlecht lesbar ist. 12,0
: 8,5 : 4,0 cm. 8,0 : 5,5 cm. 1 Sp. 9-12 Zl.

I. **ወዳሴ ፡ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.1r-64v.

Vgl.o. Hs.30 (e) = 115.

1. Montag: Bl.1r-6v.
2. Dienstag: Bl.6v-16v.
3. Mittwoch: Bl.16v-29r.
4. Donnerstag: Bl.29r-41r.
5. Freitag: Bl.41r-49v.
6. Samstag: Bl.49v-56r.
7. Sonntag: Bl.56r-64v.

Auf Bl.61v steht nur ein Wort.

II. **ወዳሴ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአዲናይ** # [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die
Mutter des Herrn*]: Bl.64v-94v.

Vgl.o. Hs.30 (f) = 115.

III. Genealogie, in der Baʿeda Māryām (1468-78) und Aṭnāf Sagad (1540-59) erwähnt werden: Bl.95v-96v und 97v-98v.

Der Text ist in dieser Reihenfolge zu lesen: Bl.97v-98v und 95v-96v.

A (97v) ትውልድ [#] አጤ : በእደ : ማርያም : ማርያም : ጥላን : ያገባ : [vgl. aber dazu TTCh 277, Anm.2] . . .

E (96v) . . . ደባልቂሲ : ተሰማን : ይወልዳል #

Von einem anderen Schreiber.

Federprobe: Bl.97r.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

214

86.307663 MfVK München

Holzdeckel in Ledertasche; in den Vorderdeckel ist (ganz ungelcnk) ein Kreuz eingeritzt. Pergamenttrü-
ken. Pergament. 74 Bl.; Bl.1v, 2r, 3r-4r und 73vb-74v unbeschrieben. 19,5 : 14,0 : 4,5 cm. 13,5 : 11,0
cm. 2 Sp.; Bl.71v-72r: 1 Sp. 24 Zl.

I. ደመ : ድጃ # [= *Deggwā der Fastenzeit*]: Bl.5ra-70rb.

Antiphonarium [vgl. dazu VOHD XX 2, 90] für die acht Wochen der Fastenzeit; vgl. dazu VOHD XX 2, 105 (Nr.I). Der Text ist durchgehend mit Gesangsnoten versehen.

T und Ü: VeṢomaD I-II.

T: ṢomaD. AmṢawZēm 1a-101c.

L: VeMaw 160f. VeMe II 33, 35 und 58. GGri III 97-111 und 186-90. Löf-
Upp 75-79. VOHD XX 2,105 (Nr.I).

An einigen Stellen Nachträge am Rand von mehreren Schreibern.

II. Tafel der Halleluja (vgl. DBM 37a-b; MD 392f.): Bl.70rb-72r.

T: VeṢomaD I 255-61.

III. *Qenē*: Bl.73ra-va.

1. *Qenē*: ዕጣነ : መገር : ዘዓራራያ # mit der Erwähnung von Kaiser Lebna Dengel (1508-40): Bl.73ra.

L: EMMML 8, 57 (Nr.3054.4) und 64 (Nr.3066.3). LöfUpp 78f. (Nr. VIII 8).
VeṢomaD II, XV und XVII. VeMe II 64f.

Vgl. dazu auch die Bemerkungen in: GVA 509: « ... specie di inno o qēnie ... che si canto nel tono ge'ez o nel tono 'ēzl ecc. ... ».

A (73ra) ሰጣነ : መገር : ዘግራራያ # በጀሃሌ ፤ ሉያ ፤ ሃሌ ፤ ሉያ ፤ አዶቱ :
 ኃለፈ : ወልድ : እጉኪ : ንጉሥ : ልብነ : ድንግል # ከመ : ንጉሥሦ : ምስሌኪ :
 እመ : ንረክቦ : በሐቅል # ...

2. *Qenē*: Bl.73ra-va.

Bl.33v und 34r am oberen Rand weggeschabter Text.

Federproben: Bl.1r, 2v, 4v, 6vb.

Ungelenke Zierleiste mit schwarzer und roter Tusche: Bl.5r.

Auf dem rückwärtigen Pergamentrückenteil ein unvollständiger Vermerk über eine Sendung.

Löcher im Pergament; sie sind ursprünglich, da um sie herumgeschrieben wurde.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?); vgl. dazu aber die Bemerkungen in: UhlPal 540.

215

86.307664 MfVK München

Holzdeckel mit beschädigtem, gepunztem Lederrücken in einteiliger Ledertasche; vom Lederbezug sind noch Reste an beiden Innenseiten der Deckel vorhanden. Das Leder ist außerdem 4,0 cm breit über beide Deckel gezogen. Pergament. 165 Bl.; Bl.1-3 an den Rändern beschädigt. Bl.165vb unbeschrieben. 17,5 : 15,5 : 7,0 cm. 11,5 : 11,0 cm. 1 Sp.; Bl.159r-164v: 2 Sp. 20 Zl.

I. መዝሙረ : ዳዊት # [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]; Bl.3r-164vb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.3r-131r.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.131r.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.131v-144v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.131v-132v.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.132v-134r.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.134r-136r.

4. Das Gebet der **Hanna**, der Mutter Samuels: Bl.136r-v.
5. Das Gebet des Königs **Hiskija** von Juda: Bl.137r-v.
6. Das Gebet des **Manasse**: Bl.137v-138v.
7. Das Gebet des **Jona**: Bl.138v-139r.
8. Das Gebet des **Asarja**: Bl.139r-140r.
9. Der Gesang der drei **Jünglinge** im Feuerofen: Bl.140r-v.
10. Der Gesang des **Hananja**, **Asarja** und **Mischaël** im Feuerofen: Bl.140v-141r.
11. Das Gebet des **Habakuk**: Bl.141r-142v.
12. Das Gebet des **Jesaja**: Bl.142v-143v.
13. Das **Magnificat**: Bl.143v-144r.
14. Das **Benedictus**: Bl.144r-v.
15. Das **Nunc dimittis**: Bl.144v.

d) *Das Hohelied*: Bl.144v-150v.

e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.151ra-161va.

1. Montag: Bl.151ra-vb.
2. Dienstag: Bl.151vb-153va.
3. Mittwoch: Bl.153va-155ra.
4. Donnerstag: Bl.155ra-157ra.
5. Freitag: Bl.157ra-158rb.
6. Samstag: Bl.158va-159rb.
7. Sonntag: Bl.159rb-161va.

f) **ውዳሴ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአዶናይ** # [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.161va-164vb.

II. Von anderen Schreibern hinzugefügte Texte:

1. Beginn der **ትምህርተ ፡ ኅቡዓት** # [= *Lehre der Geheimnisse*] von 6 Zl.: Bl.1r.
Vgl.o. Hs.34 (Nr.XI) = 127.

Es handelt sich um eine Schreibübung von sehr ungelenker Hand.

2. Lobpreisungen: Bl.1v-2r.

a) Lobpreis an die Dreifaltigkeit: Bl.1v (Textbeginn beschädigt).

E (1v) . . . እንተ ፡ አልባቲ ፡ ማኅለቅት ፡ ወትነሥኡ ፡ በፍጻሜ ፡
ለሃይማኖትክሙ ፡ መድኃኒተ ፡ ነፍስክሙ ።

b) Lobpreis an Jesus Christus: Bl.1v-2r.

አእዙትዎ ፡ ለአብ ፡ ዘረሰዩክሙ ፡ ድልዋነ ፡ ትባኡ ፡ ውስተ ፡ መክፈልቶሙ ፡
ለርስተ ፡ ቅዱሳን ፡ . . .

E (2r) . . . **ወበሞቱ ፡ ረሰዩነ ፡ ቅዱሳነ ፡ ወንጹሐነ ፡ ወኅሩያነ ፡ በቅድሜሁ ፡
ዘእንበለ ፡ ነውር ።**

3. **ተአምራሁ ፡ ለቅዱስ ፡ ጊዮርጊስ ።** [= *Wunder des hl. Georg*]: Bl.165r.

T und Ü: *V. Arras*, *Miraculorum S. Georgii Megalomartyris collectio altera*. Textus = CSCO 138 (1953) 97f. (= 70. Wunder); Versio = 139 (1953) 56.

Wesentliche Teile des Kolophons auf Bl.165r (oben) sind weggeschabt. Besitzervermerke: Bl.2r (mit roter Tusche). Der Text ist fast vollständig weggeschabt. Im Vermerk auf Bl.2v (mit roter Tusche) ist noch . . . **ወልደ ፡ [. . .] ብ ፡ ወብእሲቱ ፡ [. . .] ዘወሀቡ ፡ ለውሱዶሙ ፡ ወልደ ፡ ተ[. . .]ት ፡ . . .** zu erkennen.

An vielen Stellen des Psalteriums ist von ungelenker Hand der Name **ገብረ ፡ ማርያም ።** eingefügt worden. Bl.86v und 150v der Vermerk: **መርሻ ፡ ፍሬ ፡ ወብእሲቱ ፡ ፈንታዮ ።** ; Bl.62r: **ወልደ ፡ ትንሳዔ ።** (!).

Kritzeleien und Federproben: Bl.2r und v, 3r, 34v, 38v, 55r, 56v, 57r, 135v, 136r und 165va.

Die mit schöner Schrift sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert [17./18. Jh.; vgl. z.B. UhlPal 548 (e) und 641f., obwohl die Schrift in der dort behandelten Handschrift größer ist].

216

86.307665 MfVK München

Holzdeckel in Ledertasche; auf den inneren Schuber sind Kreuze gezeichnet sowie der Name **ፍሥሐ ፡ ጽዮን ።**, Schreibübungen und Kritzeleien vermerkt. Pergament. 115 Bl.; Bl.1v-2v, 63va, 99vb-101v und 114r-115v unbeschrieben. 17,0 : 11,0 : 4,0 cm. 13,0 : 9,0 cm. 2 Sp. 18-19 Zl.

I. **መጽሐፈ ፡ ዚቅ ።** [= *Buch des Ziq*]: Bl.3ra-99va.

St. Strelcyn vermutete [vgl. JSSt 22 (1977) 119] 'a modern development consisting of a rearrangement of Hymns belonging to the *Zemmārē*'. Es gibt davon wohl zwei Arten: Die erste beginnt mit **ብፁዕ ፡ አንተ ፡ ዮሐንስ ፡ . . .**, die zweite, wozu die vorliegende Handschrift gehört, mit **ወአንተኒ ፡ ሕፃን ። . . .** In EMML 4, 154 wird die Meinung vertreten, daß die Unterschiede auf regionaler Herkunft beruhen. Die vorliegende Handschrift hat nun auch den Hinweis: . . . **ዘወጽኦ ፡ እምደብረ ፡ ሊባኖስ ።** . Dies steht aber im Widerspruch zur Hs. in: EMML 4, 155 (Nr.1197), die dem Text nach mit der Münchener Handschrift übereinstimmt, aber die Herkunftsbezeichnung: "*za-astagābe' ewwo liqāwenta G'andar*" hat. Dieselbe Aussage hat aber auch die Hs. in: EMML 4, 154 (Nr.1196) für den Text mit dem ersten Textbeginn. Eine Klärung können nur

eingehende Untersuchungen bringen. Die Gesänge sind für das ganze Jahr bestimmt. Für diese Handschrift gilt, daß die Lesungen und Gesänge meist mit dem 12. oder 5. Tag eines Monats beginnen.

A (3ra) በስመ ፡" ናሁ ፡ ወጠንኩ ፡ በረ(3rb)ድኤተ ፡ እግዚአብሔር ፡ ጽሂፈ ፡ ማኅ
 ሌተ ፡ ያሬድ ፡ ዘወጽአ ፡ እምደብረ ፡ ሊባኖ(3ra)ስ ፡ እምዮሐንስ ፡ እስከ ፡ ዮ(3rb)ሐን
 ስ ፡ ዚቅ ፡ * . . . (3ra) ሰላም ፡ ለገበዋቲክሙ ፡ ዕዝ[ል] ፡ መዋ[ሥዕት] ፡ ወኣንተኒ ፡ ሕፃ
 ን ፡ ነቢዮ ፡ ልዑል ፡ ትሰመይ ፡ እስመ ፡ ትሕውር ፡ ቅድመ ፡ እግዚአብሔር ፡ . . .

L: EMMML 4, 154 (Nr.1196) und 155 (Nr.1197); 5, 78 (Nr.1595), 252 (Nr.1784), 480 (Nr.1969). *St.Strelcyn* in: JSSt 22 (1977) 119.

1. Maskaram: Bl.3ra-13vb.
2. Teqemt: Bl.13vb-20ra.
3. Hedār: Bl.20ra-29ra.
4. Tāḥśāsā: Bl.29ra-39va.
5. Terr: Bl.39va-48va.
6. Yakkātīt: Bl.48va-54ra.
7. Maggābit: Bl.54ra-58ra.
8. Miyāzyā: Bl.58ra-63rb, 64ra-vb.
Bl.63vb: Nachtrag für den 29. Miyāzyā von anderer Hand.
9. Genbot: Bl.64vb-72va.
10. Sanē: Bl.72va-79vb.
11. Ḥamlē: Bl.79vb-88rb.
12. Naḥasē: Bl.88rb-97vb.
13. Pāgumēn: Bl.97vb-99va.

Der Text ist fast durchgehend mit Gesangsnoten versehen.

- II. Bl.102ra-vb: Derselbe Text wie Bl.43ra-44ra, Zl.15 (s.o. Nr.I 5).
 Der Text ist Bl.102va mit Gesangsnoten versehen (von anderer Hand).

- III. Aus dem **ጸመ ፡ ድገ** * [= *Deggwā der Fastenzeit*]: Bl.103ra-113vb.
 Vgl.o. Hs.214 (Nr.I) = 430.

L zu Bl.108ra: LöfUpp 78 (Nr.VIII 7f.).

Der Text ist mit Gesangsnoten versehen.

Bl.1r von grober Hand (zuerst mit schwarzer Tusche, dann mit Bleistift) Ergänzung zu Text Nr.I (für Maskaram); wohl als Schreibübung gedacht.

Die Handschrift enthält zahlreiche Nachträge von verschiedenen Schreibern (meist am oberen Rand) sowie etliche Korrekturen und Rasuren im Text.

Auffällig ist bei dieser Handschrift, daß der Schreiber wohl strikt nach einer Vorlage gearbeitet hat, denn anders lassen sich die freigelassenen Stellen mit dem plötzlichen Abbruch im Text und dem korrekten Weiterschreiben an anderer Stelle (s. z.B. o. Nr. I 8) nicht erklären.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 3. Bl.23ra; 4. Bl.33ra.

Ein Besitzer der Handschrift war wahrscheinlich **ፍሥሐ፡ጽዮን** # (Name auf der Tasche).

Die mit winziger Schrift geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

217

86.307666 MfVK München

Streifen aus drei Pergamentstücken. Pergament am linken Außenrand zum Ende hin beschädigt. 137,5 : 6,0 cm. Schriftspiegel: 4,5 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 85 und 61 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Die in Rot geschriebenen Stellen sind am Anfang der Rolle sehr verblaßt.

1. Abschnitt:

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ጽላ ፡ [vgl.o. Hs.27 (Nr.2) = 108] ወዓይነ ፡ ወርቅ ፡ [vgl. StrGri 129 (Nr.520.4); VOHD XX 4, 266 (Nr.146.1)] እሎንተ ፡ አስማ ተ ፡ አቤያተአክሶ ፡ . . .**

2a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ግርማ ፡ ሞገስ ፡ [vgl. StrBrL 113 (Nr.1)] . . .**

2. Abschnitt:

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

Ungelenke Verzierungen und Miniaturen mit schwarzer, roter und gelber Tusche:
Der Text ist mit einer Zopfleiste mit schwarzer Tusche umrandet.

1. Zu Beginn des Textes ein stilisierter barfüßiger, schwerttragender Engel in Frontalansicht. Die Flächen der Körperteile sind rot eingefärbt. Über der Miniatur eine dreizeilige Zierleiste; als Basis der Miniatur eine einfache Zierleiste.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt zunächst ein Gesichtsviereck im Achtspitz. Darunter ein stilisierter schwerttragender Engel in Halbfigur.

Am Ende der Rolle ein Kreuzornament.

Der Name des ursprünglichen Besitzers wurde weggeschabt; an einigen Stellen wurde dafür **ወልደ : ኢየሱስ : በለጠ #** eingetragen.

Die an manchen Stellen nur mehr schwer lesbare, aber mit schöner *Gwelh*-Schrift geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17./ 18.Jh.?.; vgl. z.B. UhlPal 547).

218

86.307668 MfVK München

Streifen aus zwei Pergamentstücken. Das Pergament ist zu Beginn und am Ende stark beschädigt. Der Anfang fehlt. 141,0 : 10,5 cm. Schriftspiegel: 9,0 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 105 und 121 Zl.

Magische Gebete in Rollenform.

Der Text ist zum Teil nur mehr schwer lesbar.

1. *Abschnitt:*

1. **A በስመ : ጸሎት : ፍትሕት : ሥራይ :** [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] **ፍታሕ : . . .**

2a. **A ጸሎት : ፍትሕት : ሥራይ : ፍታሕ : . . .**

2. *Abschnitt:*

2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. **A ጸሎት : ፍትሕት : ሥራይ : ዕብናት : ወቅማ[ን]ት :** [vgl. StrPr 353] . . .

4. **A ጸሎት : ፍትሕት : ዘተደግመ : በዘመን : ሕምሕ : (!) ልምላም : . . .**

Der Text ist mit einer Zackenleiste mit roter und schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen mit roter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn Reste der Zeichnung eines Engels (?). Darunter eine breite Zackenleiste.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt eine vierreihige Zackenleiste, darunter nebeneinander drei Gesichter in Frontalansicht (ohne Mund), darunter eine doppelreihige Zackenleiste.

3. Am Ende der Rolle Augenmotive und eine doppelreihige Zackenleiste.

Die Besitzer der Rolle waren **ሐብተ : ማርያም** und **ወለተ : ሮሐንስ #** .

Der Schreiber nennt sich **ተክለ : ሃይማኖት : ሰደተኛ #** .

Die Handschriftenrolle ist nicht datiert (18. Jh.?).

Streifen aus vier Pergamentstücken. 216,5 : 9,0 cm. Schriftspiegel: 7,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 74, 180 und 19 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Die in Rot geschriebenen Stellen sind sehr verblaßt. Der Text ist an manchen Stellen nur sehr schwer lesbar, da das Pergament wegen Feuchtigkeit nachgedunkelt ist.

1. Abschnitt:

- 1a. **A በስመ ፡" . . . ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መደንግፅ ፡ (!) አጋንንት ፡ ወሰይጣናት ፡ ወኮሎሙ ፡ መናፍስተ ፡ ደዌ ፡ ርኩሳን ፡ ኢያሄ ፡** [vgl. StrPr 456a] . . .

2. Abschnitt:

- 1b. Fortsetzung von Nr.1a.
2. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ቁርፀት ፡** [vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79] **ቁጺቤ ፡** [vgl.o. Hs.202 (Nr.4 = 409)] . . .
3. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ውግዓት ፡** [vgl.o. Hs.20 (Nr.5) = 99] **ሰተፎን ፡ ቃጠፎን ፡** . . .
4. **A ጸሎት ፡ ዘውግዓት ፡** [vgl.o. Nr.3] **መጀናይ ፡** . . .
5. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ቁርጥማት ፡** [vgl.o. Hs.10 (Nr.7) = 79] **ግርሙያል ፡** . . .
6. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይን ፡ ክርስቶስ ፡ ጻድቅ ፡ ወብርሃን ፡** . . .
7. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ፍልፀት ፡** [vgl.o. Hs.20 (Nr.6) = 99] **አውያሽ ፡** # (siebenmal) . . .

Die Gebete Nr.2-7 sind immer nur wenige Zeilen lang.

8. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡** [vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77] **አስማተ ፡ ሥላሴ ፡** . . .
9. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ ፡ ጥርጥናኤል ፡** . . .
10. **A በስመ ፡" ጸሎተ ፡ ነድራ ፡ ዘውእቱ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነት ፡** [vgl.o. Hs.12 (Nr.7) = 84] . . .
- 11a. **A በስመ ፡" አወግዘክ ፡ ሰይጣን ፡ በዝ ፡ ቃል ፡ አወግዘክሙ ፡ ኮልክሙ ፡ መናፍስት ፡ ርኩሳን ፡** . . .

3. *Abschnitt:*

11b. Fortsetzung von Nr.11a.

Der Text endet mit Lk 1,37 und Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Ungelenke Miniaturen und Verzierungen mit roter und schwarzer Tusche:

Zu Beginn ein stilisierter schwertragender Engel in Frontalansicht. Oben und unten begrenzt von je einer einfachen Zierleiste. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im Achtspitz. Oben und unten eine ungelente Zierleiste.

Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein grob gezeichnetes Handkreuz, oben und unten je eine grobe Zierleiste.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzer der Rolle entweder **ወልደ ማርያም ለዮሐንስ** ። oder **ወልደ ማርያም** ። oder auch nur **ለዮሐንስ** : eingetragen.

Die ordentlich geschriebene Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

220

86.308292 MfVK München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 158,0 : 9,0 cm. Schriftspiegel: 7,5 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 74, 49 und 17 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. *Abschnitt:*

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

3. *Abschnitt:*

1c. Fortsetzung von Nr.1b.

4. *Abschnitt:*

2. **ለ በስመ ልሎት ስእንተ ህማመ ቁርፀት** : [vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79]
ወፍልፀት : [vgl.o. Hs.20 (Nr.6) = 99] **ቂጺቢ** : [vgl.o. Hs.202 (Nr.4) = 409] . . .

Am Ende Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Ganz ungelente Miniaturen mit dunkelroter und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn ein schwertragender Engel in Frontalansicht. Oben und unten von einer Wellenleiste begrenzt.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt: Gesichtsviereck im Achtspitz. In den vier Außenfeldern jeweils Augenmotive.
3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Handkreuz.

Als ursprüngliche Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen **ወለተ፡ ገብርኤል፡** [. . .] eingetragen. Am Ende der Rolle ist von ganz ungelenter Hand mit lila Tusche **ወለተ፡ ማካኤል ፡ (!)** vermerkt.

Die großzügig beschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

221

86.308293 MfVK München

Streifen aus drei Pergamentstücken. 270,0 : 9,5 cm. Schriftspiegel: 8,5 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 95, 97 und 71 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማእሰረ ፡ አጋንንት ፡ የኮስ ፡ አሳሊ ፡ . . .**
Vgl.o. Hs.33 (Nr.8) = 123.
- 2a. Susenyoslegende.
Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. Abschnitt:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.
3. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማእሰረ ፡ አጋንንት ፡ የኮስ ፡ አሳሊ ፡ . . .**
4. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማም ፡ ወሸተላይ ፡ [vgl. Hs.16 (Nr.1) = 90] ሸተ ፡ ሸተ ፡ . . .**
5. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማም ፡ ደም ፡ ሊስ ፡ አፍሊስ ፡ [vgl.o. Hs.10 (Nr.8) = 79] . . .**
6. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ህልመ ፡ ሌሊት ፡ መደንገጽ ፡ ወዝንጋኤ ፡ ሕሊናነ ፡ መቅዝዝ ፡ . . .**

7. A ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ቁርጥማት : [vgl.o. Hs.10 (Nr.7) = 79] ሸምጆን :
...

3. Abschnitt:

8. A በስመ : ጸሎት : [. . .] ሻኸሸ : . . .

9. A በስመ : ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ዓይን : ወርእስ : ፍልፀት : ወቁርጸት : [vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79] . . .

10. A በስመ : ደም : ሹት : . . .

Ganz ungelenke Verzierungen mit lila und schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn eine Art unvollständiges Gesichtsviereck im Achtspitz; oben und unten eine ganz ungelenke Zierleiste.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt eine skizzierte Gestalt in Frontalansicht, rechts und links neben dem Kopf je drei senkrechte Leisten. Unter der Figur eine ganz ungelenke Zierleiste.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Handkreuz; darunter eine ganz ungelenke Zierleiste.

In den entsprechenden Wendungen und der ersten Verzierung ist der Name **ወለተ : ማርያም : የጉሤ** # eingetragen.

Die ordentlich geschriebene (im Gegensatz zu den Verzierungen) Handschriftenrolle ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

222

86.308294 MfVK München

Streifen aus zwei Pergamentstücken; es waren ursprünglich mehr, nur die beiden ersten sind vorhanden. 113,5 : 10,5 cm. Schriftspiegel: 9,5 cm breit. 2 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu a) erster Abschnitt: linke Spalte: 54 Zl.; rechte Spalte: 57 Zl.; b) zweiter Schriftabschnitt: 47 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

a) Linke Spalte:

1. Abschnitt:

1a. Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. Abschnitt:

- 1b. Fortsetzung von Nr.1a.
Textende fehlt.

b) Rechte Spalte:

1. Abschnitt:

- 2a. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሐ[ጸ]ረ ፡ መስቀል ፡ [= Bollwerk des Kreuzes; vgl.o. Hs.52 (Nr.3) = 152] መስ[ቀ]ል ፡ ኃይልነ ፡ መስቀል ፡ ጽንዕነ ፡ መስቀል ፡ ቤዛነ ፡ . . .**

2. Abschnitt:

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.

3. **A ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥ[ረድ ፡] . . .**
Vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77.
Textende fehlt.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Sehr skizzenhafte Miniaturen mit roter und schwarzer Tusche von ungelinker Hand:

1. Zu Beginn ein schwertragender Engel, der sich zum linken Bildrand wendet. Oben und unten ganz schlichte Zierleisten.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt: eine Figur mit Umhang, darüber ein paar Halbkreise. Unten eine ganz schlichte Zierleiste (wie o.).

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzerin **ወለተ ፡ ሕይወት** # eingefügt.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschriftenrolle (*Gwelh*-Schrift) ist nicht datiert (17./18. Jh.).

223

86.308295 MfVK München

Streifen aus drei Pergamentstücken; das Pergament ist (besonders am rechten Rand zum Teil unter Textverlust) beschädigt. 210,0 : 8,5 cm. Schriftspiegel: 7,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 75, 48 und 55 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1. **A በስመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕግመ ፡ ባርያ ፡ ወሌጌዎን ፡ [vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86] ቡዳ ፡ [vgl.o. Hs.67 (Nr.6) = 181] . . .**

2. A ጸሎት : በእንተ : ማእረግ : አጋንንት : ሰላም : ለዝክረ : ስምክ : [ስ]መ : መሃ
ላ : ዘኢይሄሱ : ሳዶር : [vgl.o. Hs.63 (Nr.6) = 176] ዘአንበረ : ቅድመ :
እግዚአብሔር : . . .

3a. A በስመ : ጸሎት : በእንተ : ማእረግ : አጋንንት : በስመ : እግዚአብሔር : ሕያ
ው : ነባቢ : ወተናጋሪ : ጸሎት : ዘቅዱስ : ሱስንዮስ : . . .
Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

3. Abschnitt:

4. A በስመ : ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ደም : ወሾተላይ : [vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90]
ቸሩፒ : . . .

5. A ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ደም : ሊስ : አፍሊስ : [vgl.o. Hs.10 (Nr.8) = 79] . . .

6. A ጸሎት : በእንተ : ሕማመ : ቊርፀት : [vgl.o. Hs.10 (Nr.6) = 79] ወጉሥምት :
[vgl. StrRyl 82 (Nr.331)] . . .
Der Text endet mit Lk 1,37.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Umrißzeichnungen mit schwarzer Tusche:

1. Zu Beginn eine vierreihige Zackenleiste, darunter vier quadratische Felder in einer Reihe mit je einem Gesicht. Darunter ein stilisierter schwertragender Engel. Seine Hände sind wie Brillenbuchstaben (s.o. Hs.8 = 74) gezeichnet.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein Kreuzornament.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im Achtspitz, im unteren Teil der Verzierung noch ein weiteres Gesichtsviereck.

Als Besitzerin der Rolle ist in den entsprechenden Wendungen **ኸይራ** : eingetragen.

Die fehlerlos und ordentlich geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

Holzdeckel in beschädigter, einfacher Ledertasche. Vorderdeckel einmal, rückwärtiger Deckel zweimal längs gebrochen. Pergament. 171 Bl. 19,0 : 15,5 : 7,0 cm. 13,0 : 12,5 cm. 1 Sp.; Bl.156r-171v: 2 Sp. 19 Zl.

መዝሙረ ፡ ዳዊት ፡ [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.2r-171vb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.2r-132r.

Mitunter sind in den schön geschriebenen Text (zum Teil auch mit Bleistift) von sehr ungelenker Hand Korrekturen und Ergänzungen eingefügt.

Bl.67r in einer Zierleiste am Rand der Vermerk: መንፈቁ ፡

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.132r-v.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.133r-146v.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.133r-134r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.134r-135v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.135v-137v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.137v-138v.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.138v-139r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.139r-140r.
7. Das Gebet des Jona: Bl.140r-v.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.140v-141v.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.141v-142r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.142r-143r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.143r-144v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.144v-145v.
13. Das Magnificat: Bl.145v-146r.
14. Das Benedictus: Bl.146r-v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.146v.

d) *Das Hohelied*: Bl.146v-155v.

Im ersten Teil (Bl.147r-150r) viele Korrekturen, zum Teil von ungelenker Hand.

e) **ውዳሴ ፡ ማርያም ፡** [= *Lobpreis Marias*]: Bl.156ra-167rb.

1. Montag: Bl.156ra-157ra.
2. Dienstag: Bl.157ra-159ra.
3. Mittwoch: Bl.159ra-161ra.
4. Donnerstag: Bl.161ra-163rb.
5. Freitag: Bl.163rb-165ra.
6. Samstag: Bl.165ra-166ra.
7. Sonntag: Bl.166ra-167rb.

f) አንቀጽ : ብርሃን ። [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.167rb-171vb.

Von einem anderen Schreiber auf Bl.1v eine urkundenartige Notiz in Amharisch über die Beilegung eines Streits (. . . ግልገላቸው : ; vgl. GVA 709f.) mit der Nennung der Namen und des Bußgeldes.

Von ganz ungelener Hand auf Bl.171vb eine Anrufung an Maria.

Grobe Zierleisten – wohl später eingefügt – mit schwarzer oder schwarzer und roter Tusche: Bl.2r, 44r, 67r, 87v, 132v und 156r.

Kritzeleien und Federproben: Bl.1r-2r, 3r, 12r, 41v, 42v, 51r, 59v, 90v, 101v, 102r, 106r, 114v, 116v, 119v, 120r, 121v, 129v, 130r, 132v, 133v, 134r, 137r, 138r.

Vom Kolophon auf Bl.171vb ist nur mehr: ተፈጸመ : ዳዊት : በዕለተ : ስሉስ ። ዝመጽሐፍ : stehengeblieben; der Rest wurde weggeschabt.

Bl.157r ist von ganz ungeübter Hand der Name አጸደ [፣] ወልደ [፣] ሚካኤል [።] vermerkt.

Mitunter Löcher im Pergament, die aber meistens genäht sind.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.12r; 3. Bl.22r; 4. Bl.32r; 5. Bl.42r; 6. Bl.52r; 7. Bl.62r; 8. Bl.72r; 9. Bl.82r; 10. Bl.92r; 11. Bl.102r; 12. Bl.112r; 13. Bl.122r; 14. Bl.134r; 15. Bl.144r.

Die sehr schön und sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert; paläographische Merkmale [vgl. z.B. UhlPal 357-68] weisen auf das 15./16. Jh. (?).

225

88.310023 MfVK München

Holzdeckel mit Lederrücken; rückwärtiger Deckel längs gebrochen. Pergament. 154 Bl.; Bl.2v, 4r und 140v unbeschrieben. 18,0 : 13,0 : 5,0 cm. 13,0 : 10,0 cm. 1 Sp.; Bl.141r-154r: 2 Sp. 23 Zl.; Bl.141r-154r: 24-32 Zl.

I. መዝሙረ : ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.5r-153rb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.5r-120v.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.120v-121r.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.121r-133r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.121r-122r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.122r-123v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.123v-125r.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.125r-126r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.126r-v.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.126v-127v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.127v-128r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.128r-129r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.129r.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.129v-130r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.130r-131v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.131v-132r.
13. Das Magnificat: Bl.132r-v.
14. Das Benedictus: Bl.132v-133r.
15. Das Nunc dimittis: Bl.133r.

d) *Das Hohelied*: Bl.133v-140r.e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** # [= *Lobpreis Marias*]: Bl.141ra-150rb.

1. Montag: Bl.141ra-vb.
2. Dienstag: Bl.141vb-143rb.
3. Mittwoch: Bl.143rb-145ra.
4. Donnerstag: Bl.145ra-147ra.
5. Freitag: Bl.147ra-148rb.
6. Samstag: Bl.148rb-149ra.
7. Sonntag: Bl.149ra-150rb.

f) **አንቀጸ ፡ ብርሃን** # [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.150rb-153rb.II. Der Hymnus: **ይዌድስዋ ፡ መላእክት ፡ ለማርያም** # [= *Die Engel lobpreisen Maria*]: Bl.153va-154rb.

Vgl.o. Hs.154 (Nr.IV) = 343.

III. In Amharisch: Auszug aus kalendarischen Berechnungen: Bl.154rb (11 Zl.).

Von anderer Hand.

Von derselben Hand wie Nr.III eine Datierung, die sich zwar nicht auf die Fertigstellung der Handschrift bezieht, aber als Anhaltspunkt für eine Datierung der Handschrift genommen werden kann: 1906 A.Mis. = 1914-15 A.D.

Bl.1v (unten) ein Kaufvermerk, wonach **አቶ : ኪዳኔ ።** von **አቶ : ወርቅነህ ።** das Psalterium am 30. Miyāzyā 1911 A.Mis. = 8. Mai (greg.) 1919 A.D. gekauft hat. Außerdem werden die Namen der Zeugen angeführt.

Bl.2r von grober Hand ein Vermerk mit der Nennung der Zeugen. Der Vermerk ist datiert, aber so fehlerhaft, daß die Rekonstruktion der Jahreszahl 1919 A.Mis. (Yakkātit) sehr fragwürdig ist.

Bl.3v ein Bittgebet zur Vergebung der Sünden.

Der Name des ursprünglichen Besitzers wurde weggeschabt. Bl.3v (oben) ein Besitzervermerk, wonach das Psalterium **መምራ : ገበየሁ ።** gehörte; inhaltlich gleichlautend – aber von ganz ungelenker Hand flüchtig geschriebene Vermerke: Bl.41r (oben) und 66r (oben).

Bl.153rb steht in der entsprechenden Wendung: . . . **ኪዳነ : ወልድ : ወአቡሁ : ወልደ : ጸድቅ : ወእመ : እግዚእ : ኃርያ ።** (!).

Weitere Kritzelvermerke, die aber im Zusammenhang nicht mehr lesbar sind: Bl.1v, 2r, 3v und 4v.

Kritzeleien und Schreibübungen: Bl.1r, 2r, 3v, 4v, 5r, 10r, 79v, 80r, 97v, 140r, 153v und 154r-v.

Ungelenke Verzierungen mit schwarzer oder schwarzer und roter Tusche: Bl.5r, 36v, 49r, 63r, 76v, 82r, 94v, 106r, 119r, 119v, 121r, 133v, 153rb, 154rb.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 2. Bl.13r; 3. Bl.23r; 4. Bl.33r; 5. Bl.43r; 6. Bl.53r; 7. Bl.63r; 8. Bl.71r; 9. Bl.81r; 10. Bl.91r; 11. Bl.101r; 12. Bl.107r; 13. Bl.117r; 14. Bl.127r; 15. Bl.137r; 16. Bl.149r.

Zur Datierung der nicht besonders schön geschriebenen Handschrift (Anfang 20. Jh.) s.o. 445.

226

88.310024 MfVK München

Holzdeckel in Ledertasche; auf den beschädigten ruckwärtigen Deckel ist ein zweiter Deckel geheftet worden. Pergament. 108 Bl.; Bl.1r-4r und 108ra unbeschrieben. 19,5 : 14,5 : 5,5 cm. 13,5 : 11,5 cm. 2 Sp. 18-20 Zl.

I. Beginn eines *Salām an den Erzengel Gabriel* in Stichworten: Bl.4v.

ሰላም : ለገብረ : ሰምከ : ኅብ : ድንግል : ተፈናዊ : . . .

II. **ድርሳነ : ሚካኤል ።** [= *Traktat über Michael*]: Bl.5ra-106va.

Vgl.o. Hs.124 = 279-81.

Es scheint inhaltlich Ähnlichkeit mit der Handschrift Ms.orient.oct.2887 (= VOHD XX 4, 173-75) vorhanden zu sein, die von der Druckausgabe DMRG abweicht.

a) Einleitung: Bl.5ra-7vb.

Textende fehlt. Zwischen Bl.7 und 8 fehlt wohl ein Doppelblatt und somit auch der Beginn der Lesung für den Monat Hedār (= DMRG 15-16, Zl.19).

A (5ra) በስመ ፡ ስምዑ ፡ ሕዝበ ፡ ክርስቲያን ፡ ወነጽሩ ፡ አኅወዮ ፡ ወፍቄራንዮ ፡
 ዕበዮ ፡ ወኃይሎ ፡ ወመንክሮ ፡ ዘገብረ ፡ ሊቀ ፡ መላእክት ፡ ሚካኤል ፡ ላዕለ ፡ ኅቤ
 ሁ ፡ በጻሕቅ ፡ # . . .

b) Lesungen für die einzelnen Monate: Bl.7vb-106va.

1. Hedār: Bl.8ra-17vb.
2. Tāhšās: Bl.18ra-24va.
3. Ṭerr: Bl.25ra-35vb.
4. Yakkātit: Bl.36ra-41ra.
5. Maggābit: Bl.42ra-61rb.
6. Miyāzyā: Bl.61va-68vb.
7. Genbot: Bl.69ra-73rb (oben jeweils 2 Zl.).
8. Sanē: Bl.73ra-86vb.
9. Ḥamlē: Bl.87ra-92rb.
10. Naḥasē: Bl.92va-96vb (jeweils oben 1 Zl.).
11. Maskaram: Bl.96va-101rb.
12. Ṭeqemt: Bl.101rb-106va.

Bl.106vb: mit roter Tusche ein Vertrag, datiert aus dem Jahr 1913 A.Mis. (= 1920-21 A.D.) über den Kauf des *Dersāna Mikāʿel* durch **ወልደ ፡ ሰማዕት** # aus Manz (CRCat 38a), das **ሣህለ ፡ ማርያም** # geschrieben hat (dieser wird als Schreiber auch in der entsprechenden Wendung Bl.106va erwähnt), mit der Nennung der Zeugen und einem Fingerabdruck.

Umrißzeichnungen mit schwarzer und roter Tusche:

1. Bl.24v: Eine Musikantengruppe, darunter hinter einer Barriere (?) der Kopf eines Pferdes und der Kopf eines Reiters mit einer Lanzenspitze; am rechten Bildrand die obere Gesichtshälfte eines Zuschauers (?).

2. Bl.41rb: Der hl. Michael (?) mit gezücktem Schwert ohne Flügel (!). Zu seinen Füßen ein in Ketten gelegter Dämon. Die Köpfe der Geretteten sind in den Umhang des Engels gemalt. Rechts oberhalb der Hauptfigur ist eine weitere Gestalt mit Mütze (?) gezeichnet.

3. Bl.41v: Ein schwerttragender Engel in Frontalansicht.

4. Bl.68vb (unten): Ein geflügelter Kopf mit gezücktem Schwert.

Die Miniaturen zeigen – obwohl sie nicht sehr gekonnt gezeichnet sind – eine eigene Handschrift. Möglicherweise sind sie, trotz Vorbilder, frei gestaltet und nicht wie sonst oft

üblich schematisch abgemalt. Dasselbe gilt auch für die Zierleisten: Bl.25r, 36r, 61v, 69r, 87r und 101rb.

5. Bl.107r: Umrißzeichnung von zwei Köpfen.

Federproben und Kritzeleien: Bl.17vb, 41v, 66v, 107r, 107v und 108v.

Numerierung der Blattlagen jeweils links oben: 1. Bl.5r; 2. Bl.11r; 3. Bl.19r; 4. Bl.27r; 5. Bl.35r; 6. Bl.43r; 7. Bl.51r; 8. Bl.59r; 9. Bl.67r; 10. Bl.75r; 11. Bl.83r; 12. Bl.91r.

Zur Datierung der Handschrift: 1920-23 A.D. s. o. den Kaufvermerk.

227

88.310025 MfVK München

Holzdeckel mit gepunztem Lederrücken; das Leder ist vom Rücken aus gesehen ungefähr 4,0 cm über beide Deckel gezogen. Beide Deckel längs gebrochen. Pergament. 179 Bl. 17,0 : 17,0 : 7,5 cm. 11,0 : 12,0 cm. 1 Sp.; Bl.164r-177v: 2 Sp. 17-19 Zl.

I. መዝሙረ : ዳዊት # [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]; Bl.5r-178r.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.5r-142r.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.142r-v.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.142v-157r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.142v-144r.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.144r-145v.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.145v-147v.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.147v-148v.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.148v-149r.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.149r-150v.
7. Das Gebet des Jona: Bl.150v-151r.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.151r-152r.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.152r-v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.152v-153v.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.153v-155r.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.155r-156r.

13. Das Magnificat: Bl.156r.
 14. Das Benedictus: Bl.156r-157r.
 15. Das Nunc dimittis: Bl.157r.
- d) *Das Hohelied*: Bl.157r-163v.
Bl.158v-163v hat der Schreiber an vielen Stellen Text ausgelassen, den ein anderer zwischen den Zeilen nachgetragen hat.
- e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.164ra-173vb.
 1. Montag: Bl.164ra-vb.
 2. Dienstag: Bl.164vb-166rb.
 3. Mittwoch: Bl.166rb-168ra.
 4. Donnerstag: Bl.168ra-170rb.
 5. Freitag: Bl.170rb-171vb.
 6. Samstag: Bl.171vb-172vb.
 7. Sonntag: Bl.172vb-173vb.
- f) **አንቀጸ ፡ ብርሃኑ** ። [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.173vb-178r.
Das Textende Bl.178r [= VeMe I 75, ab Zl.8c] stammt von einem anderen Schreiber.

II. Später hinzugefügte Texte:

1. Bl.1-4 stammen aus einer anderen Handschrift und sind dieser als Vorsatzblätter hinzugebunden worden, wobei jetzt der Text von Bl.1v quer, der von Bl.2r-v auf dem Kopf steht. Die Schrift zeigt aber dieselben Charaktermerkmale wie die Schrift des Hauptteils der Handschrift, besonders fällt auf, daß die Zeichen außergewöhnlich stark nach links geneigt sind.
Die Texte von Bl.1v und 2r-v scheinen zusammenzugehören, obwohl sie ungleich eingebunden worden sind. Wegen des schlechten Erhaltungszustandes des Textes ist es nicht möglich zu sagen, ob Bl.1v zum Anfang oder Schluß gehört. Deutlich zu erkennen ist aber, daß auf Bl.2v etwa in der Mitte der Seite ein Textabschnitt beginnt.
 - a) Magische Namen zur Lösung des Zaubers: Bl.1v und 2r-v.
 - b) Magisches Gebet gegen Blutkrankheit: Bl.1v.
Nur der Beginn.
 - c) Wohl als Schreibübung gedacht ein amharischer Text mit dem Beginn: **ምሥጢረ ፡ ምግባራት ፡ ጸም ፡ ጸሎት ፡ ትሕትና ፡ ምጽዋት ፡ ናችው** ። . . . : Bl.3r.
2. Bl.174r (oben: 3 Zl.): Vers einer Marienlitanei.

Nicht mehr lesbare, zum Teil weggeschabte Texte (magischen Charakters ?): Bl.3v und 178v.

Kritzeleien und Federproben: Auf der Innenseite beider Deckel, Bl.1r, 3r-4v, 5r, 6r, 9v, 16v, 37r, 41r, 46v, 48v, 51r, 51v, 53r, 54v, 57v, 58r-59r, 60v, 61v, 63v, 64r, 69v, 72v, 73v, 77v, 78r-79r, 82v, 84v, 87v, 88r, 94v, 96v, 100v-101v, 102v, 104v-105v, 106v, 108r-109v, 110v, 112v, 113r, 114r-115r, 117v, 118r, 118v, 120r, 153v, 154v, 163v, 170v, 171r, 176r, 178r-179v.

Verzierungen: Bl.178r mit schwarzer Tusche: zwei schmale, einfache Zierleisten.

Kritzeldruck: Bl.1r, 2r und 3r.

Bl.4v von ungelener Hand der schlecht lesbare Vermerk über eine Sendung von **ገብረ ረ፡ ጳድቅ** # an **ወልደ ፡ ኢየሱስ** # ; der Schreiber dieses Vermerks war **ወልደ ፡ ተክሌ** # (?).

Bl.11r ist von anderer, ungelener Hand der Name **ኃይለ ፡ ጊዮርጊስ** : (!) **ገብረ ፡ ማሪያ** # (?) vermerkt; Bl.19v: **ሙሉጌታ** : (?); Bl.135v und 163v: **ሀብተ ፡ ኢየሱስ** # ; Bl.114r, 116r, 120r und 163v: **ገብረ ፡ ሐና** # .

Zum Teil Beschädigung des Pergaments mit geringem Textverlust.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen links oben: 2. Bl.17r; 3. Bl.29r.

Bl.1v steht im Text die Wendung: . . . **በሲመተ ፡ ጳጳስነ ፡ [. . .] ሲኖዳ ፡ ወበክቡር ፡ ንጉሥ ፡ ኢየሱስ ፡ ፍታሕ ፡ . . .** Damit sind der äthiop. Metropolit Abbā Sinodā (1672-94) und Iyāsū I. (1682-1706) gemeint. Zwar gilt dies als Anhaltspunkt für eine Datierung nur für den Text der Vorsatzblätter. Die Gestaltung der Schriftzeichen hat aber große Ähnlichkeit mit dem Hauptteil der Handschrift, so daß man durchaus eine Entstehung der Handschrift in die Zeit 17./Anfang 18. Jh. legen kann, was auch zu den in: UhlPal 687f. beschriebenen paläographischen Merkmalen paßt.

228

88.310026 MfVK München

Holzdeckel in Ledertasche; beide Deckel längs gebrochen. Pergament. 52 Bl.; Bl.4v und 50r-51r unbeschrieben. 9,0 : 6,5 : 3,0 cm. 7,0 : 5,0 cm. 1 Sp.

I. **ነገር ፡ ዘ፩ወጀእርድእት** # [= *Rede der 72 Jünger*]: Bl.5r-46v.
Vgl.o. Hs.138 (Nr.V) = 326f.

Sonst werden immer nur 12 Jünger gezählt.

1. [Montag]: Bl.5r-10r.
2. Dienstag: Bl.10v-13r.
3. Mittwoch: Bl.13v-21v.
4. Donnerstag: Bl.22r-28r.
5. Freitag: Bl.28v-37r.
6. Samstag: Bl.37v-44v.
7. Sonntag: Bl.44v-46v.

Vermerke der Lesungen: Bl.10v: **ዘሰሉስ** ; ; Bl.13v: **ዘረቡዕ** ; ; Bl.22r: **ዘሐሙስ** ; ;
Bl.28v: **ዘግርብ** ; ; Bl.37v: **ዘቀዳም** ; ; Bl.44v: **ዘእጉድ** ; .

II. Aus dem NT: Bl.47r-48r.

1. Mt 3,16: Bl.47r (parallel) = 2. Mk 1,9-11: Bl.47r-v (parallel) = 3. Lk 3,21f.: Bl.47v.
4. Joh 7,37f.: Bl.47v-48r.

III. Nachträglich hinzugefügte Texte von anderen Schreibern:

1. Mit Bleistift geschriebene Vermerke in Amharisch, die nur mehr schlecht lesbar sind. Sie scheinen alle von einem Schreiber, nämlich **መርሐ ሥላሴ** # (Bl.2r), geschrieben worden zu sein.
 - a) Bl.1r-2r (wobei Bl.1r nicht mehr lesbar ist) behandelt möglicherweise den Kauf (?) von zwölf Ringen (?): **ፈርጥ** ; [vgl. GVA 876: pietra di anello]. Es sind außerdem die Zeugen genannt.
 - b) Bl.51v Vertrag über Musselin (?): **ሻሽ** ; [vgl. GVA 213].
 - c) Bl.52v Vertrag über **ጉልት** ; (?) [vgl. BAPropFonc] bei Addis Ababā, datiert aus dem Jahr 1940 A.Mis. = 1947-48 A.D.
Bl.52r im Zusammenhang gar nicht mehr lesbar.
2. Magisches Gebet für **ፍሬ ሰንበት** # ; Bl.2r-4r.
Bl.3v ist eine Strophe eines *Salām an Gott* eingefügt.
Mit roter Tusche.
3. Text mit magischen Namen in Amharisch: Bl.49r.
4. **ጸሎተ ፍንጋጌ** # [= *Gebet gegen Schrecken*]: Bl.49v (nur 12 Zl.).

A (49v) **በስመ ፍንጋጌ ጸሎተ ፍንጋጌ ለወሀቦ ለአዳም** ; . . .

Bl.48r-v (2 Zl.): Bitte um Schutz für **ፍሬ ሰንበት** # .

Der Name des Besitzers der Handschrift **ፍሬ ሰንበት** # wurde nachträglich eingefügt.

Federprobe: Bl.1r.

Ungelenke Verzierung mit schwarzer oder roter Tusche: Bl.5r, 18r, 21r, 21v, 22v, 28r, 30v, 32r, 38v, 48v.

Kritzeleien: Bl.41r und v.

Die mit winziger Schrift geschriebene Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?; vgl. UhlPal 784).

Die katholischen Briefe: Bl.1ra-29vb.

1. *Der erste Petrusbrief:* Bl.1ra-7vb.
2. *Der zweite Petrusbrief:* Bl.7vb-12rb.
3. *Der erste Johannesbrief:* Bl.12rb-19rb.
4. *Der zweite Johannesbrief:* Bl.19rb-20ra.
5. *Der dritte Johannesbrief:* Bl.20ra-vb.
6. *Der Jakobusbrief:* Bl.20vb-28rb.
7. *Der Judasbrief:* Bl.28rb-29vb.

T und L: HofUhlINTKath.

L: VOHD XX 1, 114 (Nr.I); 4, 195f. und 209 (Nr.I).

Bl.32v eine Vorratsliste (?) – nurmehr schlecht lesbar – wer (d.h. die Namen sind angeführt) gegeben hat [ein Hinweis ist vielleicht das Wort **ወጅ** : (?) = **ወጅ** : ; vgl. GVA 593: *acquistato*].

Miniaturen und Verzierungen:

1. Bl.1r (oben über den Spalten) je eine Flechtbandleiste mit schwarzer und roter Tusche.

2. Bl.31r eine ungelenk gezeichnete menschliche Figur mit schwarzer Tusche und Bleistift.

3. Bl.31v (von einem anderen Maler) mit schwarzer und roter Tusche: Ein König reitet auf einem gezäumten Schimmel. Hinter ihm hält ein Bediensteter einen Schirm. Am linken Bildrand übereinander Pferdeköpfe; am unteren Bildrand gewehrtragende Soldaten; am rechten Bildrand übereinander Köpfe mit den geschulterten Gewehren, wobei man nur die Handgriffe sieht. Das Bild war ursprünglich beschriftet, als Rest ist nurmehr **መ[. . .] ገብረ ስደወት** zu erkennen. Über dem Pferd wurde von ungelenker Hand **በቅሎ** : (!) geschrieben.

4. Bl.32r: ein mehrstöckiger Palast mit drei Dächern übereinander. In der ersten Etage stehen zwei Frauen am Fenster. Links und rechts des Gebäudes je ein Baum. Diese Miniatur scheint zur vorhergehenden zu gehören: Ein König reitet von einer Schlacht siegreich nach Hause (?).

5. Bl.32v von einem anderen Maler mit roter und schwarzer Tusche: Halbfigur mit Umhang in Frontalansicht.

Von ungelenker Hand Kritzelzeichnung sowie eine Kreuzform und eine menschliche Figur auf Bl.32v (unten).

Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels: verblaßte Umrißzeichnungen von Gesichtern.

Kritzeleien und Federproben: auf der Innenseite beider Deckel, Bl.1r, 5v, 8r, 10v, 12v, 13r, 14r, 14v, 18r, 23v, 25v, 27r, 30v-32v.

Bl.31r Jahreszahlen: 1924 A.Mis., 1925 A.Mis., 1926 A.Mis. = 1931-1932/1933 A.D. Die Jahreszahlen sind für die Datierung der Handschrift ohne Belang.

Die sehr sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert. Paläographische Merkmale: *Gwelh*-Schrift [vgl. UhlPal 545-653, besonders aber: 554] sprechen für 17.-18. Jh. (?).

Holzdeckel; in beide Deckel ist ein Muster eines Handkreuzes geritzt. Pergament. 40 Bl.; Bl.1r und 40v unbeschrieben. 11,0 : 7,5 : 3,5 cm. 6,5 : 5,5 cm. 1 Sp. 9-12 Zl.

መጽሐፈ ጸሎት # [= *Gebetbuch*]: Bl.2r-40r.

1. Christulitanei: Bl.2r-5r.

Vgl. HaLT 16-19; hier aber in gekürzter Form und teilweise einer anderen Reihenfolge.

2. Marienlitanei: Bl.5r-25r.

T: MSaa 20-29.

L: EMMML 4, 48f.

3. Hymnus an Georg von Lydda: Bl.25r-31v.

L: EMMML 4, 49f. WrBM 117b (b).

4. Hymnus an die Erzengel und Heilige: Bl.32r-34r.

A (32r) ነግ ፡ ነግ ፡ ሚካኤል ፡ ሰአሌ ፡ ምሕረት ፡ ወመተንብል ፡ ከመ ፡ ውሉደ ፡ ሰብ
እ ፡ ትቤዙ ፡ እመቅሰፍት ፡ ውኅጉል ፡ ሰዓለን ፡ ሚካኤል ፡ . . .

5. Gebet an Gott mit Halleluja-Formel: Bl.34r-40r.

L: EMMML 6, 354 (Nr.8).

Diese Gebete sind für das Stundengebet gedacht: Bl.37r-v: . . . በከመ ፡ አቀብከነ ፡
እምነግሕ ፡ እስከ ፡ (37v) ሰርክ ፡ አቀብነ ፡ እግዚእ ፡ እምሰርክ ፡ እስከ ፡ ነግሀ ፡ # . . .

Bl.2r (oben) eine kleine, ungelenk gezeichnete Zierleiste mit Augenmotiv in Schwarz und Rot.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels ein fast nicht mehr lesbarer, ungelenk geschriebener Besitzervermerk mit Tintenstift; der Name ist nicht mehr zu rekonstruieren.

Bl.1v mit Bleistift ein Besitzervermerk (ebenso Bl.2r unten) in Amharisch, wonach die Handschrift **መድኅን ፡ በድር** # gehörte. Bl.34v ist fehlerhaft der Name **ገብረ ፡ መድሕን** # vermerkt.

Bl.1v unten ein Vermerk über eine Sendung.

Kritzeleien und Schreibübung: Bl.19v, 20r, 29v, 32v, 34r und 40r.

Die nicht sehr schön auf grobes Pergament geschriebene Handschrift ist undatiert (19./20. Jh. ?).

25. Reinbek: Museum Rade am Schloß Reinbek

231

Nr.23 Museum Rade am Schloß Reinbek
Stiftung Sammlung Rolf Italiander
-Hans Spegg, Reinbek

Eine Tierhaut: Pergament; am Außenrand ist das Fell als Umrandung nicht weggeschabt worden.
Rückseite nicht beschrieben. 126,0 : 85,0 cm. 5 Sp. 95 Zl.

I. Hymnus an Georg von Lydda in 47 Strophen: Bl.1ra-re.

L: ChR Nr.312. DBM 57a (Nr.67.3).

A (1ra) በስመ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ እምቅድመ ፡ ዓለም ፡ ዘነግሠ ፡ ወበስመ ፡
እግዚአብሔር ፡ ወልድ ፡ ሥጋ ፡ ማርያም ፡ ዘለብሰ ። ወበስመ ፡ እግዚአብሔር ፡
መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ ዘቀደሰ ። ዝክረ ፡ ውዳሴክ ፡ እጽሕፍ ፡ አንሰ ።
ጊዮርጊስ ፡ አቡነ ፡ ሀበነ ፡ ሞገሰ ። በስመ ፡ ነገረ ፡ ፊደላት ፡ ስምን ፡ ከመ ፡ ዳንኤል ፡
ፈክረ ። . . .

E (1re) . . . ወአንተሂ ፡ ቅዱስ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ሰማዕተ ፡ ልዳ ፡ በኃይለ ፡ እሙንቱ ፡ አስ
ማተ ፡ ስምዓኒ ፡ ፍሥሐ ፡ ወአድናዋተከ ፡ ወበመንፈስ ፡ አዚዝ ፡ አጽንዓኒ ፡ ሊተ ፡
ለ[////////] በኩሉ ፡ ጊዜ ፡ ወበኩሉ ፡ ሰዓት ፡ እስክ ፡ ለዓለም ፡ ዓለም ፡ አሜን ።

II. Salām an Georg von Lydda: Bl.1re.

In der Einleitung wird der Text als **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መግረሬ ፡ ፀር ።** [= Gebet
betroffs des Bändigers des Feindes] bezeichnet.

L: ChR Nr.83. RhoW 66 (Nr.40).

A (1re) በስመ ፡ ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መግረሬ ፡ ፀር ፡ ወጸላዕት ፡ እግዚአብሔር ፡ ያበር
ሀ ፡ ሊተ ፡ ያድናኒ ፡ ምንትኑ ፡ ያፈርሃኒ ፡ . . . ሰላም ፡ ለከ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ዘልዳ ፡
መስተጽዕነ ፡ ፈረስ ፡ ፀዓዳ ። . . .

E (1re) . . . ዕቀበኒ ፡ እመክራ ፡ ሥጋ ፡ ወነፍስ ፡ በላዕለ ፡ ዝንቱ ፡ ሰሌዳ ፡ ሊተ ፡
ለ[////////] ወምስለ ፡ ጸሐፊሁኒ ፡ ወልደ ፡ ማርያም ፡ ገብረ ፡ ሕይወት ፡
[* * zwischen den Zeilen eingefügt]

Der Platz für den Namen des Auftraggebers des Textes ist freigeblieben. Als Schreiber
wird in Text Nr. II **ወልደ ፡ ማርያም ፡ ገብረ ፡ ሕይወት ።** genannt.

Der Text ist mit einer 3,0 cm breiten Zierleiste mit schwarzer und roter Tusche
umrandet: an beiden Längsseiten sind Flechtbandleisten mit stilisierten Blüten; oben und
unten ist der Text von einer Leiste aus Viertelkreisen und stilisierten Blüten in kleinen
Vierecken begrenzt.

Am Kopfteil des Textes eine Miniatur: Der hl. Georg auf einem mit prächtigem Zaumzeug geschmückten Schimmel, den am Boden liegenden, grünen Drachen mit einer Lanze tötend. Rechts im Bild ist das an einen Baum gefesselte, weinende Mädchen Birutāwit mit einem weißgemusterten, roten Kleid und bloßen Füßen.

Der hl. Georg trägt über einem blauen Anzug ein grünes Hemd mit einem Muster aus weißen Punkten sowie ein rotes, ebenso gemustertes Schultertuch. Der Hintergrund: blauer Himmel und gelbes, mit blauen Streifen durchsetztes Feld. Die Miniatur ist am oberen Rand von einer Zierleiste mit roter und gelber Tusche begrenzt.

Der Stil folgt der Tradition der Gondarschule, hat die Stilmittel aber vereinfacht und der Malweise des 20. Jh. angepaßt [vgl.z.B. VOHD XV Abb. 75 (Beispiel für den Malstil der Gondarschule) und Abb.88-91 (Beispiel für den späten, abgewandelten Stil)].

Anfang 20. Jh. (?).

L: Volkstümliche Künste aus Europa, Amerika, Afrika, Asien und Ozeanien. Museum Rade am Schloß Reinbek. Stiftung Sammlung Rolf Italiaander/Hans Spegg (Reinbek 1986-87) 85 (Nr.23).

26. Rostock: Universitätsbibliothek

232

Ms.or.198 UB Rostock

Da nur ein Film zur Einsicht zur Verfügung stand, sind die äußeren Daten VOHD XV 186 (Nr.44) entnommen und die Paginierung der Handschrift, so wie sie im Film zu sehen ist, beibehalten worden. Europäischer Einband. Papier. 88 Bl. (Zur Paginierung ist zu bemerken, daß im Film einige unbeschriebene Blätter fehlen und die Angaben der unbeschriebenen Blätter zum Teil rekonstruiert sind.) Bl.1r-5r, 8r-v und 83r-88v (der Film läuft nur bis Bl.85r) unbeschrieben. 32,5 : 21,0 : 2,0 cm. Maße des Schriftspiegels fehlen. 1 Sp. 21 Zl.

I. አርጋኖን : ውዳሴ # [= *Harfe des Lobpreises*]; Bl.9r-81r.
Vgl.o. Hs.62 (Nr.III) = 174f.

1. Montag: Bl.9r-22r.
2. Dienstag: Bl.22v-35v.
3. Mittwoch: Bl.36r-46r.
(Bl.35v-36r sind zweimal im Film)
4. Donnerstag: Bl.46v-58v.
5. Freitag: Bl.59r-69v.
6. Samstag: Bl.70r-75v.
7. Sonntag: Bl.76r-81r.

II. Kolophon und Kaufvermerk: *Sequentia alterius cujusdam manu scripta erant*: Bl.81v-82r.

L: BroHam 183 (Fol.255v).

Das Besondere an dieser Handschrift ist, daß es sich um eine von *Christoph Schlichting* [zu ihm vgl. UhlTheol A 76f. (Anm.54)] angefertigte Abschrift des Originals handelt, das *Hiob Ludolf* gehörte und mit Randbemerkungen versehen hat [daher auch die lateinische Überschrift (Nr.II)]. Die Handschrift hatte *Ludolf* von *Abbā Gregorius* geschenkt bekommen; vgl. z.B. VOHD XV 186 (Nr.44). Im lateinisch abgefaßten Vorwort (Bl.7r-v), datiert vom 26. Juli 1692, gibt *Schlichting* neben einer allgemeinen Charakterisierung des Textes den Hinweis, daß es bis dahin nur zwei Exemplare des *Argānona Weddāsē* in Europa gibt: eins im Besitz *Ludolfs* (nämlich das eben erwähnte Original) und eine Abschrift im Besitz des Hamburger Gelehrten *Esdras Edzard* (1629-1708), der in wissenschaftlichem Austausch mit *Ludolf* stand und bei dem auch *Schlichting* gelernt hat; vgl. z.B. *G.Behrmann*, *Hamburgs Orientalisten* (Hamburg 1902) 41-46; *FlemHLud I* 564. Die vorliegende Handschrift hat *Schlichting* in Frankfurt im Hause *Ludolfs* im Jahr 1684 kopiert, so das Titelblatt (Bl.6r); *EuAW I* 122, Anm.1. Zu dem Verbleib der anderen Handschriften s. *BroHam* 182 (Nr.324) und *RhoW* 31-33.

Korrigierend und ergänzend ist zu dem in *RhoW* 32 beschriebenen Kaufvermerk, den *Schlichting* wohl wortgetreu kopiert hat, – denn auch in der vorliegenden Handschrift ist

die Datierung lückenhaft – Folgendes zu bemerken: **በጎደለ ፡ ሥሉስ ፡ ወልደ ፡ ዲማ ፡** bedeutet, daß **በጎደለ ፡ ሥሉስ** = ein Angehöriger des Klosters Dimā in Goḡḡām war. Dieses Kloster ist im 14. Jh. von *Takla Alfā*, der auch in der Schlußformel Bl.81r sowie Bl.82r erwähnt wird, gegründet worden; vgl. z.B. TTCh 202, KrZHagTrad 91f. (Nr.149) oder Syn IV 688f.

Verzierungen: Bl.9r, 22r und v, 35v, 36r, 46r und v, 58v, 59r, 69v, 70r, 75v, 81r und 82r.

Bl.6v: Bibliotheksstempel.

Bl.5v ein Schenkungsvermerk: "Bibliothecae Academicae offert Joh. Casp. Velthusen Rostochii d. 11.Jan. MDCCLXXXX."

Der evangelische Theologe *Johann Kaspar Velthusen* (1740-1814) war von 1787 bis 1791 Professor an der Universität Rostock (vgl. ADB). Ungeklärt ist, wie diese Handschrift in seinen Besitz gekommen ist.

L: EuAW I 122, Am. 1. VOHD XV 186 (Nr.44).

27. Stuttgart: Württembergische Landesbibliothek

233

Cod.orient.quart.42 UB Stuttgart

Holzdeckel in Lederetui; beide Deckel längs gebrochen. Der Bruch des Vorderdeckels ist mit Draht im Kreuzstichmuster geflickt. Pergament. 89 Bl. (gegen VOHD XV: 88 Bl.). 23,0 : 20,0 : 4,0 cm. 16,0 : 15,5 cm. 2 Sp. 24 Zl.; Bl.81r-88v: 23-44 Zl.

I. **ፊልክሶዩስ** : [= *Philoxenos von Mabbūg*; vgl. GSL 141-44; UrbPS 147-50]: Bl.3ra-82va.

Bl.81ra-82va stammen von einem anderen Schreiber.

L: GSt 30. CRNA 145 (Nr.II). CRN 13 (§ 8) und 57. CLEt 140. RiLEt 817. EwT II 24-26. LöfUpp 105f. LaSal 400. VOHD XX 1, 205f. WrBM 178a. ChAbb 26. AbbCat 45.

Der Text ist bis Bl.80va in 234 Kapitel gegliedert. Die in LöfUpp 105f. vorhandene Einteilung fehlt in dieser Form in der vorliegenden Handschrift.

A (3ra) በስመ : እዌጥን : እንከ : በኃይለ : እግዚአብሔር : ወሰነ : ሀብቱ : ጽሑፈ : ዘአስተጋብአ : ዝመጽሐፍ : ወውእቱ : ክፍል : ቀዳማዊ : ዘእምተስእሎታተ : ዜናሆሙ : ለአበው : መነኮሳት : ግብጻዊያን : ወጸሐፎ : ቅዱስ : ፊልክሶዩስ : [= *Philoxenos*] ሶርያዊ : ኤጲስ : ቆጶስ : ዘመንበግ ። [= *Mabbūg*] ጸሎቱ : ትዕቀቦ : ለ[...] አሜን ። በእንተ : ዘከመ : ይኒይስ : ሥርዐተ : ብሕትውና : እምሥርዐተ : ማሕበር ። ፩ይ ቤሉ : አኃው ። ንወጥን : እምጥንቱ : ለግብር : ሀለው : (!) ፪አኃው : ...

E (82va) ... አስተሐመመ : አዕልዎቶ : ለግዕዝ : ጽሑቆ ። አቡነ : ሊቀ : ኤጲስ : ቆጶሳት : ዘአዜብ : አባ : ሰላማ : ዘእግዚእ : ሶቆ ። ዘአመገቦ : እምታሕቴሁ : ዘሰማየ : ሰማያት : ወዘምድር : ወለዕመቅ : ሰመቆ ። ዘኢይክል : ኃጥእ : ተዳድቆ ። ከመ : ንርባሕ : እምኔሁ : ሕቆ ። ይፀውን : ኪያነ : በጸሎቱ : ከመ : ኢንደቆ ። አሜን ። ዛቲ : መጽሐፍ : ትመስል : ምስያጠ ። ወኩሎ [፣] ዘሀለይከ : ትረክብ : በኅቤሃ ። ተሰአላ : ወታየድኣክ ። አፍቅራ : ወታጠብበ¹ከ¹ ። ግበራ : ወተሐይወክ ። ከመ : ትኩን : መዋርስተ : ምስለ : እለ : ሀለዉ : ውስተ : መጽሐፍ ። ወእግዚአብሔር : ይክፍለነ : መንግሥቶ : ለአግብርቲሁ : ስሩሐን : ወጽዑራን : ለዓለም : ዓለም : አሜን : አሜን ።

[¹ mit Tilgungszeichen versehen; ¹ ¹ über der Zeile nachgetragen]

Mitunter an den Rändern Ergänzungen und Anmerkungen von anderer Hand und Korrekturen im Text.

II. Von anderen Schreibern nachgetragene Texte:

- 1. Das Ende des Evangeliums nach Johannes: Joh 21, 18b-25; Bl.2ra-vb.

Die Seite beginnt mit ዛ : አንተ : ትቀንት : ለሊከ : ...

2. Gebet für eine problemlose Geburt: Bl.82va-b.

Von zwei Schreibern.

3. Bittgebet: አኩቴት፡ ለእግዚአብሔር ። : Bl.83ra-84ra.

Ähnlicher Schriftduktus wie Text Nr.1.

A (83ra) በስመ፡ እግዚአብሔር፡ መሐሪ፡ ወመስተሣህል፡ አምላክ ። ፈጣሪ [፣]
 ሁሉ፡ ሕዋሳት ። ዘይገንዩ፡ ለትእዛዙ፡ ወለእቦዩ፡ ክብሩ፡ ሊቃናት፡ ወሥልጣ
 ናት ። . . .

E (84ra) . . . ስብሐት፡ ለክ፡ ኦመፍቀሬ፡ ሰብእ ። ሕፁረ፡ ጸለይኩ፡ ኅቤከ ።
 ኦእግዚእ፡ ተወከፍ፡ ጸሎትዩ፡ ለጋጥእ፡ ገብርክ፡ አኩቴት፡ ለአብ፡ ወወልድ፡
 ወመንፈስ፡ ቅዱስ፡ ለዓለመ፡ ዓለም፡ አሜን ።

4. Fünf *Qenē*dichtungen in sieben Versen: ግዕዝ፡ ዕጣነ፡ ሞገር ። [vgl. VeMe II 64f.]
 und zwei *Qenē*dichtungen in neun Versen: መወድስ፡ [vgl. VeMe II 65]: Bl.84rb-vb.

Von mehreren Schreibern, mitunter von grober Hand.

5. Theologische Abhandlung über das Wesen der Dreifaltigkeit und die Gottessohn-
 schaft Christi: Bl.85ra-88va.

Der Text beginnt unvermittelt (wie unten angegeben). Von anderer Hand am
 oberen Rand von Bl.85ra der irreführende Vermerk: ንጽሕፍ፡ መጽሐፈ፡ ብር
 ሃን፡ . . .

Der Text enthält zahlreiche Zitate aus den Väterschriften, so Bl.86ra ein Zitat
 aus Basileios I. von Antiochien [aus dem *Hāymānota abaw* (= *Glaube der Väter*)],
 das in dieser Form auch im መጽሔተ፡ ልቡና ። [= *der Spiegel der Einsicht*] ange-
 führt ist (vgl. CScr II 144 = 169).

A (85ra) ኃይል፡ ከሀሌተ፡ ሁሉ፡ ግብር፡ እንተ፡ ዘቅድስት፡ ሥላሴ፡ እንዘ፡
 ንብል፡ እግዚአብሔር፡ አብ፡ እምቅድመ፡ ዓለም፡ ሀልወቱ፡ (!) ዘእንበለ፡ ጥን
 ት ። እግዚአብሔር፡ ወልድ፡ እም፡ አብ፡ ልደቱ፡ እምቅድመ፡ ዓለም፡
 ዘእንገብለ፡ ጥንት፡ ወዘእንበለ፡ ማኅለቅት ። እግዚአብሔር፡ መንፈስ፡ ቅዱ
 ስ፡ እም፡ አብ፡ ሥርፀቱ፡ እምቅድመ [፣] ዓለም፡ ዘእንበለ፡ ጥንት፡ ወዘእንበለ፡
 ማኅለቅት፡ እስመ፡ አብ፡ ይወልዶ፡ ለወልድ፡ ወትረ፡ ዘእንበለ፡ ተፍጻሜት ።

. . .

[* * * * * über der Zeile nachgetragen]

Bl.88vb Rest eines liturgischen Textes mit einleitendem ሞክማ፡ ("Office des vigiles";
 vgl. VeMe II 297) versehen.

Am unteren Rand vier Zeilen eines Hymnus (?) an die Dreifaltigkeit.

Bl.1r und 89r-v sind Palimpseste. Die erkennbaren Reste, besonders von Bl.89r, lassen
 vermuten, daß es sich überwiegend um eine Aufstellung von Getreidemengen handelte.

Amharischer Textrest von vier Zeilen (zum Teil weggeschabt): Bl.2vb.

Bl.84rb ein Besitzervermerk; der Name wurde weggeschabt.
Federproben und Kritzeleien: Bl.1v, 2r, 59r, 82v, 85r, 86r und 89v.
Miniatur auf Bl.1v.

Die ordentlich geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

L: VOHD XV 119 (Nr.17).

234

Cod.or.qu.43 UB Stuttgart

Holzdeckel mit gepunztem Leder; Innenseite der Deckel mit blauweiß kariertem Stoff bezogen. Pergament. 235 Bl.; Bl.1r-2r, 3v und 234v-235v unbeschrieben. 19,0 : 17,5 : 8,5 cm. 12,5 : 12,5 cm. 2 Sp. 14 Zl.

ውዳሴ ፡ አምላክ ። [= *Lobpreis der Gottheit*]: Bl.4ra-233va.

L: Vgl.o. Hs.79 (Nr.I) = 199.

1. Gebete des Basileios des Großen für den Montag: Bl.4ra-30vb.
2. Aus einem Traktat Afrem des Syrsers für den Dienstag: Bl.30vb-72vb (oben).
3. Aus einem Traktat Afrem des Syrsers für den Mittwoch: Bl.72va-106ra.
4. Aus **አረጋዊ ፡ መንፈሳዊ ።** [= *Senex spiritualis*] für den Donnerstag: Bl.106rb-145vb.
5. Aus Abbā Sinodā für den Freitag: Bl.145vb-177vb.

Die in anderen Handschriften (vgl. unter L) enthaltene Zitation aus Pachomios fehlt in dem vorliegenden Text.

6. Aus Athanasios von Alexandrien für den Samstag: Bl.177vb-202vb.
7. Aus Kyrillos von Alexandrien für den Sonntag: Bl.203ra-233va.

Vermerke der Lesungen jeweils am oberen Rand mit roter Tusche: Bl. 30v: **ዘሠሉ ስ ፡** ; Bl.106rb: **ዘሐሙስ ፡** ; Bl.145vb: **ዘዓርብ ፡** ; Bl.177va: **ዘቀዳም ፡** ; Bl.203ra: **ዘእሑድ ፡** .

Am Außenrand des Blattes mit dem jeweiligen Wochenbeginn ist zudem ein Faden als Suchhilfe angeheftet.

Nach den einzelnen Abschnitten mitunter Verzierungen aus Punktlinien mit roter und schwarzer Tusche.

Im zum großen Teil weggeschabten Besitzervermerk auf Bl.233vb ist noch der ursprüngliche Besitzernamen **ክንፈ ፡ ሚካኤል ።** zu erkennen. Darunter steht ein zweiter Besitzervermerk, in dem ein weiterer Name weggeschabt wurde; zwischen den Zeilen ist dafür **ባንርዮ ፡ ድንግል ።** eingefügt.

In den entsprechenden Wendungen der Handschrift wurde der Name des ersten Besitzers der Handschrift weggeschabt und fast überall durch **አቡነ፡ ባሕርየ፡ ድንግል** # oder **ባኅ(/ሕ)ርየ፡ ድንግል** # ersetzt.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen: die Zahlen befinden sich jeweils in den vier Ecken des Blattes, umrahmt von einem kreuzartigen Ornament aus Punkten: 1. Bl.4r und 13v; 2. Bl.14r und 23v; 3. Bl.24r und 33v; 4. Bl.34r und 43v; 5. Bl.44r und 53v; 6. Bl.54r und 63v; 7. Bl.64r und 73v; 8. Bl.74r und 83v; 9. Bl.84r und 93v; 10. Bl.94r und 103v; 11. Bl.104r und 113v; 12. (nurmehr in der inneren oberen Ecke mit roter Tusche ohne die Verzierung mit Punkten) Bl.114r und 123v.

Federproben und Kritzeleien: Bl.2v und 3r.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels ist ein Zettel geklebt mit dem handschriftlichen Vermerk: "Wochengebete, wovon das erste v.[on] Basilius. Basilios."

Die sehr sorgfältig geschriebene und gebundene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.).

235

Cod.orient.fol.Nr.49 UB Stuttgart

Holzdeckel mit gepunztem Leder; Innenseite der Deckel mit Brokat bezogen. Pergament. 175 Bl.; Bl.2r, 2vc, 119vb-c, 174vc-175v unbeschrieben. 29,0 : 26,5 : 7,0 cm. 20,5 : 21,0 cm. 3 Sp. 24-25 Zl.

I. **ኪዳን፡ ዘእግዚእነ፡ ኢየሱስ፡ ክርስቶስ** # [= *Testament unseres Herrn Jesus Christus*]: Bl.3ra-31rb.

T, Ü und L: BeyTD.

L: GSt 40. RiLEt 836. HaPsAp 118-20. HaLT 39-42. Bard IV 273-75. HarnL I 2, 779; II 2, 514-17. GSL 252. RieKA 156. GCAL I 569-72. WrBM 270a-73a. VOHD XX 1, 163-65.

Prolog: Bl.3ra-b

A (3ra) **ኪዳን፡ ዘእግዚእነ፡ ኢየሱስ፡ ክርስቶስ** # **ወኮነ፡ እንከ፡ እምድኅረ፡ ተንሥኦ፡ እግዚእነ፡ ኢየሱስ፡ ክርስቶስ፡ እምነ፡ ምውታን፡ ወአስተርአየ፡ ወተገሠ፡ እምቶማስ፡ ወማቴዎስ፡ ወዮሐንስ፡ ወተፈወስነ፡ ከመ፡ ተንሥኦ፡ ሊቅነ፡ ወደቅነ፡ በገጽነ** #

1. Kapitel: Bl.3rb-vc.
2. Kapitel: Bl.3vc.
3. Kapitel: Bl.3vc-4va.
4. Kapitel: Bl.4va-c.
5. Kapitel: Bl.4vc-5rb.

6. Kapitel: Bl.5rb-va.
7. Kapitel: Bl.5va-6ra.
8. Kapitel: Bl.6ra-va.
9. Kapitel: Bl.6va-7rb.
10. Kapitel: Bl.7rb-vb.

- | | |
|---|----------------------------|
| 11. Kapitel: Bl.7vb-8va. | 34. Kapitel: Bl.21rc-22rc. |
| 12. Kapitel: Bl.8va-9ra. | 35. Kapitel: Bl.22rc-vb. |
| 13. Kapitel: Bl.9ra-b. | 36. Kapitel: Bl.22vb-23rc. |
| 14. Kapitel: Bl.9rb-c. | 37. Kapitel: Bl.23rc-va. |
| 15. Kapitel: Bl.9rc-11va. | 38. Kapitel: Bl.23va-b. |
| 16. Kapitel: Bl.11va-b. | 39. Kapitel: Bl.23vb-c. |
| 17. Kapitel: Bl.11vb-c. | 40. Kapitel: Bl.23vc-24rb. |
| 18. Kapitel: Bl.11vc-12rb. | 41. Kapitel: Bl.24rb-va. |
| 19. Kapitel: Bl.12rb-13vc. | 42. Kapitel: Bl.24va-c. |
| 20. Kapitel: Bl.13vc-15vc. | 43. Kapitel: Bl.24vc-25va. |
| <p style="padding-left: 40px;">In diesem Kapitel ist die
 ትምህርተ፡ኅቡአት # [= <i>Lehre
 der Geheimnisse</i>] enthalten; vgl.o.
 Hs.34 (Nr.XI) = 127.</p> | |
| 21. Kapitel: Bl.15vc-16ra. | 44. Kapitel: Bl.25va-b. |
| 22. Kapitel: Bl.16ra-c. | 45. Kapitel: Bl.25vb. |
| 23. Kapitel: Bl.16rc-va. | 46. Kapitel: Bl.25vb-26ra. |
| 24. Kapitel: Bl.16va-c. | 47. Kapitel: Bl.26ra-c. |
| 25. Kapitel: Bl.16vc-17ra. | 48. Kapitel: Bl.26rc-27va. |
| 26. Kapitel: Bl.17ra-c. | 49. Kapitel: Bl.27va-28ra. |
| 27. Kapitel: Bl.17rc-18rb. | 50. Kapitel: Bl.28ra-va. |
| 28. Kapitel: Bl.18rb-c. | 51. Kapitel: Bl.28va-29ra. |
| 29. Kapitel: Bl.18rc-vc. | 52. Kapitel: Bl.29ra-b. |
| 30. Kapitel: Bl.18vc-19ra. | 53. Kapitel: Bl.29rb-va. |
| 31. Kapitel: Bl.19ra-20rb. | 54. Kapitel: Bl.29va-c. |
| 32. Kapitel: Bl.20rc-vc. | 55. Kapitel: Bl.29vc-30ra. |
| 33. Kapitel: Bl.20vc-21rc. | 56. Kapitel: Bl.30ra-b. |
| | 57. Kapitel: Bl.30rb-c. |
| | 58. Kapitel: Bl.30rc-vc. |
| | 59. Kapitel: Bl.30vc-31rb. |

E (31rb) . . . ወዓርገ፡ እምኔነ፡ ሰላመ፡ ኃዲጎ፡ ለነ፡ ዮሐንስ፡ ወዲጥሮስ፡ ወማቱ
ዎስ፡ ጸሐፍዎ፡ ለዝንቱ፡ ኪዳን፡ እንዘ፡ ያጽሕፎሙ፡ እግዚእነ፡ ወፈነው፡ (!)
በኦርአያዝ፡ ኪዳን፡ ግጽወ፡ እምኢየሩሳሌም፡ ዶስቱዎስ፡ ወሲላስ፡ ወመግንዮስ፡
ወአቁላስ፡ (vgl. CoomLT 138) አለ፡ ኃረዩ፡ ለመላእክተ፡ ዡሉ፡ በሐውርት፡ አ
ሜን # ወአንስ፡ ርኢኩ፡ አምአፍአሃ፡ ወእስክ፡ ውስጣ፡ ኅብራ፡ ወግብራ፡ ነኪር፡
ወዕፁታ፡ ፪ፍትሑ፡ በበምግባርሙ #

II. ኪዳን፡ ዘእግዚእነ፡ ወመድኃኒነ፡ ኢየሱስ፡ ክርስቶስ # [= *Testament unseres Herrn
und unseres Erlösers Jesus Christus* (in Galiläa)]: Bl.31rb-43vc.

T und Ü: *L.Guerrier-S.Grébaut, Le Testament en Galilée de Notre-Seigneur Jésus-Christ* = POr IX 3 (1913) 141-236.
Ü: SchGJ 47'-66' und 23-155.
L: *L.Guerrier, Un "Testament de Notre-Seigneur et Sauveur Jésus-Christ" en Galilée* = ROC 12 (1907) 1-8. SchGJ. VOHD XX 1, 165 (Nr.II).

A (31rb) ኪዳን ፡ ዘነገሮሙ ፡ እግዚእን ፡ ወእምላክን ፡ ወመድኅኒን ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ለ፲ወ፩(!)አርዳኢሁ ፡ በገሊላ ፡ እምድኅረ ፡ ተንሥኦ ፡ እሙታን ፡ እንዘ ፡ ይብል ፡ ስምዑኒ ፡ ውሉደ ፡ ብርሃን ። ወአጽምዑ ፡ ቃለ ፡ አቡክሙ ። ወእከሥት ፡ ለክሙ ፡ ዘይመጽእ ፡ ውስተ ፡ ዓለም ፡ . . .

Die Epistula Apostolorum: Bl.33va-43vc.

T und Ü: L.Guerrier-S.Grébaut, Le Testament en Galilée de Notre-Seigneur Jésus-Christ = POr IX 3 (1913) 188-232.

Ü: H.Duensing, Die Epistula Apostolorum nach dem äthiopischen und koptischen Text = Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen 152 (Bonn 1925). NtAp I 126-55. SchGJ 23-155. JamApNT 485-503.

L: M.Horns Schuh, Studien zur Epistula apostolorum = Patristische Texte und Studien 5 (Berlin 1965).

A (33va) ኪዳን ፡ ዘነገሮሙ ፡ ወዘከሠተ ፡ ሎሙ ፡ እግዚእን ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ለአርዳኢሁ ። ወዘከመሂ ፡ ከሠተ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ለአር(33vb)ዳኢሁ ፡ መጽሐፈ ፡ እንተ ፡ ማኅበሮሙ ፡ ለሐዋርያት ፡ . . .

E . . . (43rc) እን(43va)ዘ ፡ ይብል ፡ እትው ፡ በሰላም ፡ በስሙ ፡ ለእግዚእን ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ማዕስረ ፡ ተፍጻሜቱ ፡ ፍቅር ። ተፈጸመ ፡ መጽሐፈ ፡ ኪዳን ። ወስማ ፡ ለቅድስት ፡ ቤተ ፡ ክርስቲ(43vb)ያን ። . . .

III. ትምህርተ ፡ ዲድስቅልያ ፡ ዘአበው ፡ ቅዱሳን ፡ ሐዋርያት ። [= Lehre der Didaskalie der heiligen Väter, der Apostel]: Bl.44ra-117vb.

Vgl. auch o.Hs. 123 = 278f.

T: PIDid.

Ü: HarDid. FranDid I-III.

L: CRN 6 (§ 2). GSt 37-39. RiLEt 814. Bard II 304-12. HarnL I 2, 515-18; II 2, 488-501. GSL 263. UrbPS 232. RieKA 164f. GCAL I 564-69. VOHD XX 1, 191 (Nr.46).

A (44ra) ኦንቀጽ ፡ ፩ትምህርተ ፡ ዲድስቅልያ ፡ ዘአበው ፡ ቅዱሳን ፡ ሐዋርያት ። ጸሎቶሙ ፡ . . . በስሙ ፡ እግዚአብሔር ፡ አብ ፡ አኅዜ ፡ ኩሉ ፡ ወዋሕድ ፡ ወልዱ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ። ወጳራቅሊጦስ ፡ መንፈስ ፡ ቅዱስ ፡ ንሕን ፡ እሙንቱ ፡ ፲ወ፪ሐዋርያት ፡ ላእካኒሁ ፡ ለወልድ ፡ ዋሕድ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ተጋቢኣን ፡ አሐተኔ ፡ በኢየሩሳሌም ፡ ሀገሩ ፡ ለንጉሥ ፡ ዓቢይ ። . . .

E (117vb) . . . ናሁ ፡ አን ፡ ምስሌክሙ ፡ በኩሉ ፡ መዋዕል ፡ እስከ ፡ ኅልቀተ ፡ ዓለም ፡ አሜን ። ሰብሐት ፡ ለእግዚአብሔር ፡ ዘሎቱ ፡ ስብሐት ፡ ወክብር ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ።

- | | |
|----------------------------|------------------------------|
| 1. Kapitel: Bl.44ra-46rc. | 23. Kapitel: Bl.86ra-c. |
| 2. Kapitel: Bl.46rc-47va. | 24. Kapitel: Bl.86rc-va. |
| 3. Kapitel: Bl.47va-48vb. | 25. Kapitel: Bl.86va-91va. |
| 4. Kapitel: Bl.48vb-53va. | 26. Kapitel: Bl.91va-c. |
| 5. Kapitel: Bl.53va-54vb. | 27. Kapitel: Bl.91vc-92ra. |
| 6. Kapitel: Bl.54vb-58vc. | 28. Kapitel: Bl.92ra-vb. |
| 7. Kapitel: Bl.58vc-63rb. | 29. Kapitel: Bl.92vb-95vb. |
| 8. Kapitel: Bl.63rb-65rc. | 30. Kapitel: Bl.95vb-98ra. |
| 9. Kapitel: Bl.65rc-67va. | 31. Kapitel: Bl.98ra-99vc. |
| 10. Kapitel: Bl.67va-72va. | 32. Kapitel: Bl.99vc-101vb. |
| 11. Kapitel: Bl.72va-c. | 33. Kapitel: Bl.101vb-109vb. |
| 12. Kapitel: Bl.72vc-77ra. | 34. Kapitel: Bl.109vb-110rc. |
| 13. Kapitel: Bl.77ra-vc. | 35. Kapitel: Bl.110rc-111vc. |
| 14. Kapitel: Bl.77vc-80vb. | 36. Kapitel: Bl.111vc-113rb. |
| 15. Kapitel: Bl.80vb-81ra. | 37. Kapitel: Bl.113rb-114ra. |
| 16. Kapitel: Bl.81ra-c. | 38. Kapitel: Bl.114ra-115va. |
| 17. Kapitel: Bl.81rc-83rc. | 39. Kapitel: Bl.115va-116vb. |
| 18. Kapitel: Bl.83rc-vb. | 40. Kapitel: Bl.116vb-117ra. |
| 19. Kapitel: Bl.83vb-84rb. | 41. Kapitel: Bl.117ra-b. |
| 20. Kapitel: Bl.84rb-va. | 42. Kapitel: Bl.117rb-c. |
| 21. Kapitel: Bl.84va-85vb. | 43. Kapitel: Bl.117rc-vb. |
| 22. Kapitel: Bl.85vb-86ra. | |

IV. Genealogie der äthiopischen Mönche: Bl.117vc-119rc.

Angaben zu ähnlichen Genealogien in: StrBrL 45 (Nr.11).

Der letzte erwähnte Name ist **ዮሐንስ ፡ ከማ** ። [zu ihm vgl. KRZHagTrad, auch StrANL 79 (Nr.II b); er ist der geistige Vater des Abuna Alāniqos, Sohn des Yekuno Amlāk (1270-85); vgl. StrBiblEurop 10]. Der letzte in dieser Genealogie ist ein **ዮሐንስ** ፡ von **ደምብጌ** ፡ und **ዋካ ፡ ማርያም** ።

A (117vc) **ንወጥን ፡ ልደተ ፡ አበዊን ፡ መንኮሳት ። አቡነ ፡ ቅዱስ ፡ እንጦንዮስ ፡ ለብስ ፡ ልብስ ፡ ምንነትስና ፡ አኮ ፡ በእደ ፡ መልአክ ፡ ባሕቲቱ ። . . . አባ ፡ እንጦንዮስ ፡ ወለዶ ፡ ለመቃርዮስ ፡ ዘየዓቢ ። . . .**

E . . . (119rb) . . . **ተወልዱስ ፡ እማኅፀነ ፡ እዱ ፡ ለብፁዕ ፡ ወለቅዱስ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ፡ ወላዴ ፡ አእላፍ ፡ በጸጋ ፡ ዘቀዳሚ ፡ ስዩማን ። በዘመነ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ። ወዘደጋሪ ፡ ንቡራን ፡ በሢመተ ፡ አባ ፡ ዮሐንስ ፡ ከማ ። ጸሎቶሙ ፡ ወበረከቶሙ ፡ . . .**

V. **መጽሐፈ ፡ ፈውስ ፡ መንፈሳዊ** ። [= *Buch der geistigen Medizin*]: Bl.120ra-174vb.

Der Text der vorliegenden Handschrift ist in 34 Kapitel (vgl. GSt 78: 35 Kapitel) gegliedert.

Vgl. auch o. Hs.123 (Nr.3d) = 279.

L: CRN 44f. (§ 32). GSt 78. RiLet 843. DBM 39a-40a. WrBM 93b-94a. VOHD XX 1, 204 (Nr.XIV); 4, 225 (Nr.III).

A (120ra) በስመ ፡" ንዌጥን ፡ በረድኤተ ፡ እግዚእን ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ጽሑፈ ፡ መጽሐፍ ፡ ዘይትበሀል ፡ ፈውስ ፡ መንፈሳዊ ፡ ዘአስ(120ra)ተጋብኦ ፡ አብ ፡ ቅዱስ ፡ ወትሩፍ ፡ መንፈሳዊ ፡ አባ ፡ ሚካኤል ፡ ኤጲስ ፡ ቆጶስ ፡ ዘአድያመ ፡ አትሪብ ፡ ወሀገ ረ ፡ መሊግ ፡ # (vgl. GSt 78) እግዚአብሔር ፡ ይጸግዎ ፡ በረከቶ ፡ . . . (120ra) ወአስተ ጋብኦቲስ ፡ እምቀናን ፡ አበዊን ፡ ሐዋርያት ፡ ውእቲ ፡ ወእምእለ ፡ መጽኡ ፡ እምድኅ ሬሆመ ፡ አበው ፡ መንፈሳውያን ፤ ወክፈሎ ፡ ለኅበ ፡ በዙኅ ፡ መክፈልት ፡ ወለለዡ ፡ አናቅጽ ፡ ቦውስቴቶመ ፡ በዙኅ ፡ ክፍላት ፡ # . . .

E (174vb) . . . እስመ ፡ ዛቲስ ፡ ዕቅፍት ፡ ወመሥገርት ፡ ለዘይኔጽራ ፡ ወይሬእያ ፡ እመ ፡ ኃደገት ፡ ትኅድግ ፡ ዘንተ ፡ ምግባረ ፡ # ወእመ ፡ አኮ ፡ ትትክላእ ፡ እምነሢኦ ፡ ምሥጢር ፡ ቅዱስ ፡ #

Inhaltsverzeichnis: Bl.120ra-124ra.

- 1. Kapitel: Bl.124ra-125ra.
- 2. Kapitel: Bl.125ra-128vb.
- 3. Kapitel: Bl.128vb-130va.
- 4. Kapitel: Bl.130va-132vb.
- 5. Kapitel: Bl.132vb-138va.
- 6. Kapitel: Bl.138va-142rb.
- 7. Kapitel: Bl.142rb-143rc.
- 8. Kapitel: Bl.143rc-144va.
- 9. Kapitel: Bl.144va-145rb.
- 10. Kapitel: Bl.145rb-147rb.
- 11. Kapitel: Bl.147rb-148ra.
- 12. Kapitel: Bl.148ra-149vb.
- 13. Kapitel: Bl.149vb-150vb.
- 14. Kapitel: Bl.150vb-152rc.
- 15. Kapitel: Bl.152rc-153rb.
- 16. Kapitel: Bl.153rb-155ra.
- 17. Kapitel: Bl.155ra-157rb.
- 18. Kapitel: Bl.157rb-158rb.
- 19. Kapitel: Bl.158rb-va.
- 20. Kapitel: Bl.158va-159rb.
- 21. Kapitel: Bl.159rb-vc.
- 22. Kapitel: Bl.159vc-161va.
- 23. Kapitel: Bl.161va-163rc.
- 24. Kapitel: Bl.163rc-vb.
- 25. Kapitel: Bl.163vb-165ra.
- 26. Kapitel: Bl.165ra-166vb.
- 27. Kapitel: Bl.166vb-168rc.
- 28. Kapitel: Bl.168rc-vc.
- 29. Kapitel: Bl.168vc-169vb.
- 30. Kapitel: Bl.169vb-170ra.
- 31. Kapitel: Bl.170ra-171ra.
- 32. (Hs.:34!) Kapitel: Bl.171ra bis 172vb.
- 33. Kapitel: Bl.172vb-173va.
- 34. Kapitel: Bl.173va-174vb.

Bl.119rc-va: ein Verzeichnis von Handschriften in Amharisch: abgefaßt von einem anderen Schreiber, etwas flüchtig geschrieben:

(119rc) ኅሉልቂ ፡ መጻሕፍት ፡ ፩መጽሐፍ ፡ ኦሪትና ፡ ነገሥት ፡ ፩መ[ጽሐፍ] ፡ ኩፋሌ ፡ ኅጹጸን ፡ መቃብያን ፡ ካልእ ፡ እዝራ ፡ ፩መ[ጽሐፍ] ፡ ሄኖክ ፡ ኢየብ ፡

ሰሎሞን ፡ ኢሳይያስ ፡ ደቂቀ ፡ ነቢያት ፡ ጳጳሳል ፡ እዝራ ፡ ፩መ[ጽሐፍ] ፡ ሰሎሞንና ፡
 ጳጳሳል ፡ ፩መ[ጽሐፍ] ፡ ሸሐዲሳት ፡ አረጋዊ ፡ ያለበት ፡ ፩መ[ጽሐፍ] ፡ ሲኖዶስና ፡
 ሥርዓተ ፡ ቤተ ፡ ክርስቲያን ፡ ፩መ[ጽሐፍ] ፡ ዲድስቅልያ ፡ መጽሐፈ ፡ ኪዳን ፡ ፈውስ ፡
 መንፈሳዊ ፡ ፩መ[ጽሐፍ] ፡ ፍትሐ ፡ (119va) ነገሥት ፡ ሸአፈ ፡ ወርቅ ፡ ሸቅዱስ ፡
 ቁርሎስ ፡ ፩ድ [፡] ሃይማኖተ ፡ አበው ፡ ፩ፍልክስዮስና ፡ ማሪ ፡ (!) ይስሐቅ ፡ ፩አረጋዊ ፡
 ፩መ[ጽሐፍ] ፡ አቡሻክርና ፡ መደብር ፡ ፩መ[ጽሐፍ] ፡ መርሐ ፡ ዕውራንና ፡ ፈላስፋ ፡
 ፩መ[ጽሐፍ] ፡ ትርጓሜ ፡ ኦሪትና ፡ ፍትሕ ፡ መንፈሳዊ ፡ ፩መ[ጽሐፍ] ፡
 ወቀሌም¹ግ¹ጦስ ፡ አክሲማርስ ፡ በረሃም ፡ ፩መ[ጽሐፍ] ፡ ቀሌምግጦስ ፡

[¹ ¹ ¹ über der Zeile nachgetragen]

Federproben: Bl.1r, 2va-b und 3rc (oben).

Ab Bl.120r wurde der Text von einem anderen Schreiber geschrieben.

Bl.29va wurde der Platz für den Namen des Besitzers der Handschrift in den entsprechenden Wendungen freigelassen. An den übrigen Stellen wurde der Name weggeschabt. Aus den Resten auf Bl.43vc läßt sich unter Umständen der Name der Mutter des Auftraggebers, **ወለተ ፡ ፋፋሌል** ፡ , rekonstruieren.

Numerierung einer Blattlage links oben mit roter Tusche: 1. Bl.120r.

Bl.1v Schreibübung mit arabischer Schrift.

Bl.1r der handschriftliche Vermerk: "Der königl. öffentlichen Bibliothek zu Stuttgart Gondar, 24.März 1853. Dr.Thd.Heuglin." (zu *Heuglin* vgl. u. Hs.236 = 468f.).

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (17. Jh.?).

L: BeyTD VII f. S.auch o. Hs.123 = 278f. *V.Six*, Bemerkungen zur äußeren Textgestaltung äthiopischer Handschriften = ICANAS 243-48, hier: 245.

236

Cod.orient.fol.63 UB Stuttgart

Einband fehlt. Papier. 4 Bl.; Bl.1v, 3v-4v unbeschrieben. 34,0 : 21,5 cm. Schriftspiegel: 28,0 : 18,0 cm. 2 Sp. 40 Zl.

I. Genealogisches Verzeichnis von Adam bis König David: Bl.2ra.

II. Liste der aksumitischen Könige: Bl.2ra-vb.

Die Reihe der Herrscher beginnt mit König Salomo (von Jerusalem) und endet mit König Yekuno Amläk (1270-85). Zugleich sind einige wenige historische Ereignisse verzeichnet.

Die Aufstellung der aksumitischen Könige stimmt in etwa mit der Liste B in: CRRois 274-83 überein. Die vorliegende Handschrift enthält insgesamt 79 Herrscher, der Schreiber selbst zählt am Ende aber nur 77. Zudem werden Tasfā Iyasus und Yekuno Amlāk fälschlich als zwei Personen gezählt. Tatsächlich aber ist Tasfā Iyasus der Thronname des Yekuno Amlāk.

T, Ü und L: *A. Dillmann*, Zur Geschichte des abyssinischen Reichs = ZDMG 7 (1853) 338-55.

L: CRRois. VOHD XX 2, 153f.

- | | |
|--------------------------|--------------------------------|
| 1. ሰሎሞን : | 31. ግርማ : ሰፈር # |
| 2. እብነ : ሐኪም # d.i. ምን : | 32. ሠርጓይ : |
| ይልክ # | 33. ዘርአይ : |
| 3. ተማይ : | 34. ሰብአ : አስገድ # |
| 4. ዘግዱር : | 35. ጽዮን : ግዛ # |
| 5. አክሱማይ : | 36. ሰይፈ : ዓርአድ # |
| 6. አክሱማዮስ : | 37. አብርሃ : } Christianisierung |
| 7. ተወሐስያ : | } Äthiopiens |
| 8. አብራልዩ : | 38. አጽብሐ : |
| 9. ወረደ : ፀሐይ # | 39. አስፍሕ : |
| 10. ሐንዶር : | 40. አርፍድ : |
| 11. ወረደ : ነጋሽ # | 41. አምሲ : |
| 12. አውስያ : | 42. አልአዳባ : |
| 13. ኤራልዮን : | 43. አልዓሚዳ : |
| 14. ቶማጽዮን : | 44. ታዜና : |
| 15. ባስዮን : | 45. ካሌብ : |
| 16. አውጥጥ : | 46. ገብረ : መስቀል # Einführung |
| 17. ዘዋሬ : ንብረት # | der äthiopischen Kirchenmusik |
| 18. ተስፋይ : | durch Yārēd |
| 19. ረምሐይ : | 47. ቁስጠንጢኖስ : |
| 20. ሐንዴ : | 48. ወሰን : ሰገድ # |
| 21. ሰፌልያን : | 49. ፍሬ : ሠናይ # |
| 22. አግቡል : | 50. ድርዓዝ : |
| 23. ባውል : | 51. እክለ : ውድም # |
| 24. በውሪስ : | 52. ግርማ : ሰፈር # |
| 25. መሐሴ : | 53. ዝርጋዝ # |
| 26. ሐንኬ : | 54. ድግና : ሚካኤል # |
| 27. ባዜን : Geburt Christi | 55. ባሕር : ይክላ # |
| 28. ጽንፈ : አርዓድ # | 56. ጉም : |
| 29. ባሕር : አስገድ # | 57. አስጉምጉም : |
| 30. ግርማ : ሦር # | 58. ልትልትም : |

- | | |
|--|----------------------------|
| 59. ተላተም : | 69. ድልናዓድ : Zägwēherrscher |
| 60. ወረድ : ኅሽ ። | 70. ማኅበረ : ውድም ። |
| 61. አይዙር : war nur eine halbe
Nacht lang König. | 71. አግብአ : ጽዮን ። |
| 62. ድድም : | 72. ጽንፈ : አስግድ ። |
| 63. ውድድም : | 73. ንጋሽ : ዛሬ ። |
| 64. ውድ : አስፈሬ ። | 74. አስፍሕ : |
| 65. አርማሕ : | 75. ያዕቆብ : |
| 66. ድጋጃን : | 76. ባሕር : አስግድ ። |
| 67. ድግናጃን : | 77. ዕድማስግድ : |
| 68. አንበሳ : ውድም ። | 78. ተስፋ : ኢየሱስ ። |
| | 79. ይኩኖ : አምላክ ። |

Der Text endet mit folgender fehlerhaften Angabe: ... እምይኩኖ : አምላክ : እስከ : ብርሃን : ሰገድ : ኢየሱስ : [= II. (1730-55)] ፲ወ፰ ። ነገሥታትሰ : እለ : ፵ ። ወጎልቁ : ዘመኑሂ : ፬፻፺፯ (!) ዓመት ።

III. Graphische Darstellung der Position von Aksum innerhalb der Landschaften Nord-äthiopiens: Bl.3r.

Eine analoge Darstellung findet sich in: GoFr 103 (vgl. dazu GoFr 67).

L: VOHD XX 1, 158 (Nr.V).

Gegenüber der Darstellung in: GoFr sind die (gedachten) Achsen der Himmelsrichtungen um einen Winkel von ungefähr 45° nach links gedreht.

Auf Bl.1r folgender Vermerk: "Aethiopische Königsliste mit Karte von Tigreh aus einer Chronik v. Axum ausgezogen durch den Mönch Malek Zadek [vgl. auch *Th.v.Heuglin*, Über eine altäthiopische Karte von Tigreh mit Facsimile = ZDMG 17 (1863) 379f.]. Adoa 10.Dec.1860". Das Datum "10.Dec.1860" muß wohl umgeändert werden in: 10.Dec.1861. Ein handschriftlicher Vergleich der deutschen Vermerke mit Cod.orient.oct.72 = u. Hs.238 = 472 aus dem Besitz von *Theodor von Heuglin* weist auf dieselbe Herkunft beider Handschriften. *Th.v.Heuglin* hat im 19. Jh. mehrere Reisen nach Äthiopien unternommen. In seinem Reisebericht: Reise nach Abessinien, den Gala-Ländern, Ost-Sudán und Chartúm in den Jahren 1861 und 1862 (Jena 1868, neue Ausgabe: Gera 1874) erwähnt er auf S.144 anlässlich des Aufenthaltes in Adwā im November 1861 eine Königsliste und auf S.158 und 219 die Dauer des Aufenthaltes in Gondar vom 24. Januar bis zum 26. Februar 1862; zu ihm vgl. auch BaiEthGer 37f.

Zudem finden sich in der ZDMG 17 (1863) zwei datierte Mitteilungen *Heuglins* an die Zeitschrift:

1. S.377-79: "Beschreibung einiger äthiopischer Kupfermünzen", geschrieben in: "Adoa, im December 1861", worin außerdem Bezug genommen wird auf eine Königsliste.

2. S.379f.: die Beschreibung der Karte, geschrieben in: "Gondar 1862". In dieser Mitteilung berichtet *Heuglin*, daß er die Abschrift besorgte, das Original von "Melka Zadek in Adoa" geschrieben wurde.

Mit der Abschrift ist also wohl die vorliegende Handschrift gemeint und die Jahreszahl 1860 demnach in 1861 zu korrigieren.

Bl.3r der Vermerk: "Karte von Tigreh nach d. abissinischen Chronik." Darunter eine Windrose. Von diesem Schreiber stammt die Numerierung der Felder in der Darstellung (Nr.III). Die Zahlen sind am unteren Blattrand wiederholt und die äthiop. Namen in europäischer Schreibung vermerkt.

237

Cod.orient.oct.68 UB Stuttgart

Holzdeckel mit gepunztem Lederrücken in Ledertasche; das Leder ist vom Rücken aus gesehen 4,0 cm breit über beide Deckel gezogen. In beide Deckel ist in der Innenseite ein 7,0 : 5,5 cm großer Spiegel eingelassen (der vordere ist zerbrochen), auf denen jeweils Watte als Schutz liegt. Manche Blätter sind mit Öl (?) getränkt, so daß sie durchscheinend wirken. Manche Blätter sind sorgfältig genäht. Pergament. 41 Bl.; Bl.1v und 41vb unbeschrieben. 13,0 : 10,5 : 2,5 cm. 8,5 : 8,5 cm. 2 Sp. 23 Zl.

I. Das Evangelium nach Johannes: Bl.2ra-40ra.

In 21 **ጾዕራፍ** : [= Kapitel] aufgeteilt; die Zählung ist mitunter fehlerhaft.

Nachschrift: Bl.39vb-40ra; vgl. LöffUpp 153 (Nr.64).

Der Text von Bl.2ra-4rb ist voller Korrekturen (über Rasur).

Vgl.o. Hs.58 (Nr.II) = 166.

II. Der Marienhymnus: **ይዌድስዋ : መላእክት : ለማርያም** ። [= *Die Engel lobpreisen Maria*]: Bl.40ra-41va.

Von anderer Hand.

Vgl.o. Hs.154 (Nr.IV) = 343.

Vermerke der Lesungen jeweils am oberen Rand vorwiegend mit roter Tusche: Bl.2ra: **ዘሰኑይ** ። ; Bl.9va: **ዘቀዳሚት** ። ; Bl.11va: **ዘሠሉስ** ። ; Bl.16va: **ዘ**[. . .]; Bl.19ra: **ዘቀዳሚት** ። ; Bl.21ra: **ዘ**[. . .]; Bl.22va: **ዘረቡዕ** ። ; Bl.27ra: **ዘሐሙስ** ። ; Bl.32ra: **ዘዓርብ** ። wurde über **ዘቀዳም** ። geschrieben; Bl.37ra: **ዘእሑድ** ። ; in den Außenrand von Bl.9, 11, 19 und 22 sind bunte Fäden als Findehilfe geheftet.

Bl.1r: Miniaturen.

Kleine Zierleisten aus Punkten mit schwarzer und roter Tusche: Bl.2r und 40ra.

Als ursprünglicher Besitzer ist in den entsprechenden Wendungen **ወልደ ማርያም** # eingetragen.

Federproben und Kritzeleien: Bl.1r und 2r.

Die sehr sorgfältig, mit zierlicher und kleiner Schrift angefertigte Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

L: VOHD XV 122 (Nr.21).

238

Cod.orient.oct.72 UB Stuttgart

Einband fehlt. Pergament. 6 Bl.; Bl.3va und 5vb-6v unbeschrieben. Die Blätter sind nicht gebunden. 16,5 : 12,5 : 0,5 cm. 11,5 : 9,5 cm. 2 Sp. 22 Zl.

I. Liste der äthiop. Könige von *Yekuno Amlāk* (1270-85) bis *Tēwodros* [II. (1855-68)]: Bl.1va-3rb.

Neben den Namen und Thronnamen sind die Regierungsdauer, die verwandtschaftlichen Verhältnisse und einige wenige besondere Ereignisse vermerkt.

L: GSt 98-103.

- | | |
|---|---|
| 1. ይኩኖ ለምላክ # 15 Jahre | 13. ዘርአ ሰዕቆብ # 44 Jahre |
| 2. አግብአ ጽዮን # 9 Jahre | 14. በእደ ማርያም # (I.) 10 Jahre |
| 3. 5 Kinder des አግብአ ጽዮን # : ባሕር ሐሰገድ # ጽንፍ ሐሰገድ ጃን ሐሰገድ # ሕዝብ አርድ # ጉድም ሰገድ # 5 Jahre | 15. እስክንድር : 16 Jahre |
| 4. ወድም አርድ # 15 Jahre | 16. ናዖድ : 13 Jahre |
| 5. ዓምደ ጽዮን # (I.) 30 Jahre | 17. ልብነ ድንግል # 32 Jahre |
| 6. ሰይፈ አርድ # 28 Jahre | 18. ገላውዴዎስ : 12 Jahre |
| 7. ወድም ሐሰፈሬ # 10 Jahre | 19. ሚናስ : 4 Jahre |
| 8. ዳዊት : (II.) 29 Jahre | 20. ሠርፀ ድንግል # 44 Jahre |
| 9. ቴዎድሮስ : (I.) 3 Jahre | 21. ያዕቆብ : 6 Jahre |
| 10. ይስሐቅ : 16 Jahre | 22. ዘድንግል : 3 Jahre |
| 11. ሕዝብ ናኝ # 3 Jahre | 23. ያዕቆብ : (wie Nr.21) 1 Jahr |
| 12. በድልናኝ : 5 Jahre | 24. ሱስንዮስ : 25 Jahre, 7 Monate, 9 Tage |
| | 25. ፋሲለደስ : 35 Jahre, 1 Monat |
| | 26. ዮሐንስ : (I.) 14 Jahre, 7 Monate, 7 Tage |

27. **ኢያሱ** : (I.) 23 Jahre, 7, Monate, 11 Tage
 28. **ተክለ : ሃይማኖት** # (I.) 2 Jahre, 4 Monate
 29. **ቴዎፍሎስ** : 3 Jahre, 3 Monate
 30. **ዮስጦስ** : 4 Jahre, 4 Monate
 31. **ዳዊት** : (III.) 5 Jahre, 1 Monat
 32. **በካፋ** : 9 Jahre, 4 Monate
 33. **ኢያሱ** : (II.) 25 Jahre
 34. **ኢዮአስ** : (I.) 14 Jahre
 35. **ዮሐንስ** : (II.) 3 Monate
 36. **ተክለ : ሃይማኖት** # (II.) 9 Jahre, 9 Monate
 37. **ሰሎሞን** : (II.) 2 Jahre
 38. **ተክለ : ጊዮርጊስ** # 4 Jahre, 7 Monate
 39. **ኢያሱ** : (III.) 4 Jahre
 40. **ሕዝቅያስ** : 4 Jahre
 41. **በእደ : ማርያም** # 1 Jahr
 42. **ሰሎሞን** : (III.) 3 Monate
 43. **ዮናስ** : 3 Monate
 44. **ዲሙ** : [= **ድሜጥሮስ**] 3 Monate
 45. **ጌሉ** : 17 Jahre
 46. **ኢዮአስ** : (II.) 4 Jahre
 47. **ጊጋር** : 9 Jahre
 48. **ገብረ : ክርስቶስ** # 3 Monate
 49. **ኢያሱ** : (IV.) 7 Monate
 50. **ሣህሉ** : 10 Jahre
 51. **ዮሐንስ** : (III.) 1 Jahr
 52. **ሣህለ : ድንግል** # (= Nr.50) 22 Jahre
 53. **ቴዎድሮስ** : (II.)

II. Liste der aksumitischen Könige: Bl.4ra-5va.
 Vgl.o. Hs.236 (Nr.II) = 466-68.

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. ዳዊት : | 21. ሐንዴ : |
| 2. ሰሎሞን : | 22. ሰፌልያ : |
| 3. ዕብነ : ሐኪም # | 23. አግልቡል : |
| 4. ተማይ : | 24. ባዋውል : |
| 5. ዘግዳር : | 25. በወረሳ : |
| 6. አክሱማይ : | 26. መሐሲ : |
| 7. አውሳብዮስ : | 27. ናልኪ : |
| 8. ተሐዋስያ : | 28. ባዜን : |
| 9. አብራልዩስ : | 29. ጽንፈ : አርድ # |
| 10. ወረደ : ፀሐይ # | 30. ባሕር : አስገድ # |
| 11. ሐንዶር : | 31. ግርማ : ሰፈር # |
| 12. ወረደ : ነጋሽ # | 32. ግርማስ : |
| 13. አውሳያ : | 33. ሠርጓይ : |
| 14. ኤራልዮን : | 34. ዘርአይ : |
| 15. ቶማ : ጽዮን # | 35. ሰብአ : አስገድ # |
| 16. ባስዮ : | 36. ጽዮን : ጋዛ # |
| 17. አውጥጥ : | 37. አግዳር : |
| 18. ዘዋሬ : ንብረት # | 38. ሰይፍ : አርድ # |
| 19. ሰይፋይ : | 39. አስፍሐ : |
| 20. ረምሐይ : | 40. አልፍድ : |

- | | |
|------------------|------------------|
| 41. አምሲ : | 60. ሥደ : ጎሽ ። |
| 42. አልዓዳባ : | 61. አይዙር : |
| 43. አልዓሜዳ : | 62. ድድም : |
| 44. ታዜን : | 63. ውድድም : |
| 45. ካሌብ : | 64. አስፈሬ : |
| 46. ገብረ : መስቀል ። | 65. አርማኅ : |
| 47. ቁስጠንጢኖስ : | 66. ድግናገርን : |
| 48. ወሰን : ሰገድ ። | 67. ድግአገርን : |
| 49. ፍሬ : ሠናይ ። | 68. አንበሳ : ውድም ። |
| 50. ድርዓዝ : | 69. ድልነዓድ : |
| 51. አክለ : ውድም ። | 70. ማኅበር : ውድም ። |
| 52. ግርማ : ሰፈር ። | 71. አግብአ : ጽዮን ። |
| 53. ዝርጋዝ : | 72. ጽንፍ : አርድ ። |
| 54. ድግና : ሚካኤል ። | 73. ነጋሽ : ዛሬ ። |
| 55. ባሕረ : ኤክላ ። | 74. አስፍሐ : |
| 56. ጉም ። | 75. ያዕቆብ : |
| 57. አስጎምጉም : | 76. ባሕር : አስገድ ። |
| 58. ልትም : | 77. እድም : አስገድ ። |
| 59. ተላትም : | 78. ይኩኖ : አምላክ ። |

Bl.3vb (unten) der Vermerk mit roter Tusche: ምዕራፍ :

Auf Bl.1r der handschriftliche Vermerk: "Original. Aethiopische Königs-Liste von Gondar. Gondar, 3.Febr.1862 M.Th.v.Heuglin" (vgl.o. Hs.236 = 468).

Die Handschrift ist nicht datiert. Der Schlußsatz von Text Nr.I auf Bl.3rb: . . . ቴዎድሮስ : ነግሠ ። läßt eine Datierung in die Mitte des 19. Jh. zu.

28. Stuttgart: Linden-Museum

239

L 3274/4 A 37.677 Linden-Museum Stuttgart

Streifen aus drei Pergamentstücken. 201,5 : 9,0 cm. Schriftspiegel: 7,0 cm breit. 1 Sp. Drei Schriftabschnitte zu 89, 112 und 26 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. Abschnitt:

1a. Susenyoslegende

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

2. Abschnitt:

1b. Fortsetzung von Nr.1a.

2. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሾተላይ ፡ ወሾተላዊ ፡ ጋኔን ፡ ወባርያ ፡ ዘትቅትል ፡**
[DGr 442f.] **ሰብአ ፡ ኩሎ ፡ ኅፃናተ ፡ . . .**

Vgl.o. Hs.16 (Nr.1) = 90.

3a. *Salām an Fānu 'el.*

Vgl.o. Hs.10 (Nr.2) = 79.

3. Abschnitt:

3b. Fortsetzung von Nr.3a.

Der Text endet mit Lk 1,37 und Brillenbuchstaben (vgl.o. Hs.8 = 74).

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet.

Miniaturen und Verzierungen mit roter, schwarzer und gelber Tusche:

1. Zu Beginn ein stilisierter schwertragender Engel in Frontalansicht. Das Muster des Gewandes sind Viertelkreise mit Punkten. Das Gesicht ist mit braunroter Farbe ausgemalt. Oben und unten je eine ungelentk gezeichnete Zierleiste.

2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein rotes Gesichtsviereck in einer Kreuzform. Die Kreuzbalken haben ein schwarz-weißes Schachbrettmuster. In den vier freien Außenfeldern je eine Kreuzform.

3. Nach dem zweiten Schriftabschnitt ein Gesichtsviereck im angedeuteten Achtspitz, in den vier freien Außenfeldern ungelente Blüten(?) -ornamente. Darunter eine ungelente Zopfleiste.

Als Besitzerin ist in den entsprechenden Wendungen **ወለተ ፡ ተክለ ፡ ሃይማኖት ፡** eingetragen.

Die sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (18. Jh.?).

Holzdeckel. Pergament. 34 Bl.; Bl.1r-2r und 34v unbeschrieben. 6,5 : 5,0 : 2,5 cm. 4,5 : 3,5 cm. 1 Sp. 12-13 Zl.

- I. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ልሳነ ፡ ሰብእ** # [= *Gebet betreffs der Sprache des Menschen*]: Bl.3v bis 22r.
Vgl.o. Hs.118 (Nr.I) = 272.
- II. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መስጥም** : [DL 400] **ወማዕሠረ ፡ አጋንንት** # : Bl.22r-24r.
Vgl.o. Hs.13 (Nr.1) = 86.
- III. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ ወዓይነ ፡ ወርቅ** # : Bl.24r-27r.
Vgl.o. Hs.217 (Nr.1) = 435.
- IV. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ መፍትሔ ፡ ሥራይ** # : Bl.27r-30v.
Vgl.o. Hs.9 (Nr.1) = 77.
- V. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ውግዓት** # und *Salām an Langinos*: Bl.30v-33r.
Vgl.o. Hs.23 (Nr.7) = 103.
Der Text endet mit Lk 1,37.

Auf Bl.21v-22r, 24r und 33r ist in den entsprechenden Wendungen als Besitzer **ወልደ ፡ ሚካኤል ፡ መኩንን** # eingetragen; Bl.25v, 26v-27r und 30v: **ገብረ ፡ ማርያም ፡ ያለው** # .

Verzierungen und Miniaturen:

1. Bl.3r ein stilisierter schwertragender, barfüßiger Engel in Frontalansicht mit lila, roter und schwarzer Tusche. Auf Bl.2v hat sich das Rot der Zeichnung abgedruckt.
2. Bl.3v zu Beginn des Textes eine einfache Zackenleiste mit lila, roter und schwarzer Tusche.
3. Bl.33r (unten) am Ende des Textes: zwei sternförmige Ornamentzeichnungen mit schwarzer und roter Tusche.
4. Bl.33v: eine Handkreuzform mit lila, roter und schwarzer Tusche.
5. Bl.34r: mit lila, roter und schwarzer Tusche vier einander gegenüber angeordnete Gesichter mit zwei gekreuzten Flügelpaaren. Darunter ein Gesicht mit fünf Strahlen (?).

Die nicht besonders sorgfältig geschriebene Handschrift ist undatiert (19. Jh.?).

Streifen aus zwei Pergamentstücken; es waren ursprünglich wohl drei, am Ende ist die Rolle abgerissen. Das Pergament ist am rechten Außenrand unter Textverlust von durchschnittlich zwei Schriftzeichen offensichtlich von einem Nagetier angefressen worden. 125,5 : 8,5 cm. Schriftspiegel: 7,5 cm breit. 1 Sp. Zwei Schriftabschnitte zu 104 und 69 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. *Abschnitt:*

1. **A በስመ ፡" ጸሎተ ፡ ሐጹ[ረ ፡ መስቀ]ል ፡ መግረሬ ፡ ጸር ፡ መስቀል ፡ . . .**
Vgl.o. Hs.52 (Nr.3) = 152.
- 2a. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ዓይነ ፡ ወ]ርቅ ፡ ወዓይነ ፡ ባርያ ፡ . . .**
Vgl.o. Hs.217 (Nr.1) = 435 und Hs.13 (Nr.1) = 86.

2. *Abschnitt:*

- 2b. Fortsetzung von Nr.2a.
3. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ [. . .] ወግዕ ፡ በቀይህ ፡ ወበፀሊም ፡ . . .**
Vgl.o. Hs.12 (Nr.7) = 84.
4. **A በስመ ፡" አንተ ፡ በሰማይ ፡ ወአንተ ፡ በምድር ፡ አንተሬውስ ፡ (!) ወአንተ ፡ ታደዌ ፡ [DL 1125] አንተ ፡ ትቅትል ፡ . . .**
5. Susenyoslegende.
Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.
Nurmehr der Anfang des Textes.

Der Text ist schwarz umrandet.

Miniaturen und Verzierungen mit schwarzer, roter und gelber Tusche:

1. Zu Beginn eine doppelreihige Zierleiste mit stilisierten Blüten.
2. Nach dem ersten Schriftabschnitt ein stilisierter schwertragender Engel in Frontalansicht. Links im Bild ist unten die Besitzerin (?) der Handschrift abgebildet. Oben ist die Zeichnung von einer ungelentk ausgeführten Zierleiste begrenzt.

In den entsprechenden Wendungen ist als Besitzerin **ወለተ ፡ ዮሐንስ** # eingetragen.

Die für eine Zauberrolle außergewöhnlich sorgfältig, mit kleiner Schrift angefertigte Handschrift ist nicht datiert (17./18. Jh.).

29. Weinheim: Hauptamt-Archiv

242

Rep.36 Nr.798/1 Hauptamt-Archiv Weinheim

Streifen aus drei Pergamentstücken. 74,5 : 5,0 cm. Schriftspiegel: 4,5 cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 155 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ጋኔን ፡ ወዛር ፡ [vgl.o. Hs.15 (Nr.1) = 88]
 ወወአጃ ፡ ተማኅፀንኩ ፡ ተማኅፀንኩ ፡ ከመ ፡ ኢይመት ፡ ዘእንበለ ፡ ጊዜየ ፡ ከመ ፡
 ሠራቂ ፡ ሌሊት ፡ . . .
2. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ጋኔን ፡ ወዛር ፡ ጸሎተ ፡ ዮሴፍ ፡ ሐራቶን ፡ . . .

Zu Beginn eine ungenau gezeichnete Zierleiste mit brauner Tusche.

Als Besitzer ist ገብረ ፡ መስቀል # eingetragen; der zweite Bestandteil des Namens steht über Rasur.

Die sorgfältig geschriebene Handschriftenrolle ist nicht datiert (19. Jh.?).

243

Rep.36 Nr.798/2 Hauptamt-Archiv Weinheim

Streifen aus drei Pergamentstücken. 68,0 : 6,0 cm. Schriftspiegel: 5,0 cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 159 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

A. Vorderseite:

1. A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነ ፡ ጥላ ፡ [vgl.o. Hs.27 (Nr.2) = 108]
 አልቦ ፡ ስም ፡ [. . .] በታሕተ ፡ ሰማይ ፡ ወምድር ፡ ዘእንበለ ፡ ስመ ፡ ለእግዚአብ
 ሔር ፡ . . .
2. A በስመ ፡ ሥሉስ ፡ ቅዱስ ፡ ቅዱስ ፡ ሹሮጥ ፡ . . .

Der Text endet mit Lk 1,37.

Im Text Brillenbuchstaben; vgl.o. Hs.8 = 74.

B. Rückseite: Federproben und Ornamentzeichnungen mit schwarzer Tusche.

Zu Beginn des Textes eine ganz ungenau gezeichnete Zierleiste mit schwarzer Tusche.

In den entsprechenden Wendungen ist der Name (?) **አስታከል** : eingetragen; an einigen Stellen steht **አስታከል : ገብረ : ጊዮርጊስ** # . Auf der Rückseite ist von flüchtiger Hand mit Bleistift **ወለተ : ጸድቅ : ቀለመ : ወርቅ** = vermerkt.

Die mit kursiver Schrift (vgl. UhlPal 807 und 812f.) geschriebene Handschrift ist nicht datiert (2.Hälfte des 19. Jh.?).

244

Rep.36 Nr.798/3 Hauptamt-Archiv Weinheim

Streifen aus einem Pergamentstück. 49,0 : 6,5 cm. Schriftspiegel: 6,0 cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt zu 97 Zl.

Magisches Gebet in Rollenform; es handelt sich allem Anschein nach um das Mittelstück eines dreiteiligen Pergamentstreifens.

Susenyoslegende.

Vgl.o. Hs.10 (Nr.4) = 79.

Textende fehlt.

Die sehr sorgfältig geschriebene Rolle ist nicht datiert (19. Jh.?.; vgl. z.B. UhlPal 757 bis 60).

NACHTRAG

30. Halle: Universitäts- und Landesbibliothek

245

1 B c/6 UuLB Halle

Holzdeckel. Pergament. 85 Bl.; es fehlen Bl.22v-23r im Film. Bl.20r-21v und 23v unbeschrieben. 14,0 : 8,0 : 2,5 cm. 9,5 : 5,5 cm. 1 Sp. 17 Zl.

I. Bittgebet des Diakon aus dem **ሥርዓተ ጳጳሴ** # [= *Ordo communis*] der eucharistischen Liturgie: Bl.1r-4v, 11r, 22r, 41v-42r.

T und Ü: BezOC 369-72.

T: MQa 17a-19b. MSad 311-16.

Ü: Brightm 206-08.

L: VOHD XX 1, 114 (Nr.II).

II. **ኪዳን ፡ ዘነግሀ** # [= *Testamentum matutini*, d.h. Morgen- und Abendoffizium]: Bl.3r bis 11r.

Vgl.o. Hs.6 (Nr.I) = 68f.

III. Anaphora unseres Herrn: Bl.11v-18v.

Vgl.o. Hs.34 (Nr.IX) = 127.

IV. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: Bl.19r-v, 24r-41v.

Vgl.o. Hs.5 = 67.

V. *Salām*: Bl.43r-85v.

1. *Salām an die Dreifaltigkeit*: Bl.43r-53r.

Vgl.o. Hs.116 (Nr.I) = 267.

2. *Salām an den Evangelisten Johannes*: Bl.53r-63r.

L: ChR Nr.308.

3. *Salām an Petrus und Paulus*: Bl.63v-72r.

Vgl.o. Hs.162 (Nr.V) = 354.

4. *Salām an Abib* [vgl. VOHD XX 4, 247 (Nr.III)]: Bl.72r-77v.

A (72r) አራቅሊጦስ ፡ ወሀቤ ፡ ትንቢት ፡ . . . ሰላም ፡ ለተግንባሪትክ ፡ በብስራተ ፡ ክቡር ፡ መልአክ ፡ . . .

5. *Salām an den Erzengel Raphael*: Bl.78r-82v und 84r-v.
Vgl.o. Hs.7 (Nr.VIII) = 72.

VI. Nachträglich hinzugefügte Texte:

1. Christuslitanei: Bl.83r-v.
Ähnlich HaLT 16-19.
Vgl. auch Hs.159 (Nr.V) = 349.
Dieses Blatt ist nachträglich eingebunden worden.

2. Gebet nach der Kommunion: Bl.85r.

L: DBerl 28 (Nr.37.2d). EMMML 5, 153 (Nr.1680.6). VOHD XX 4, 56 (Nr.V).

3. Gebet an die Dreifaltigkeit in Amharisch: Bl.85v.

A (85v) በሰመ ፡ አብ ፡ ባሉ ፡ ጊዜ ፡ በራስ ፡ ያሉ ፡ እንት ፡ (?) ይበተናሉ ። ወወል
ድ ፡ ባሉ ፡ ጊዜ ፡ . . .

Miniaturen und Verzierungen.

In der entsprechenden Wendung auf Bl.42r ist der Name **ገብረ ፡ ማርያም** ። eingefügt.
Am Ende der Handschrift ist ein Instandsetzungsbericht vom Juni 1958 eingefügt.

Die sorgfältig geschriebene, an vielen Stellen mit Korrekturen von jüngerer Hand versehene Handschrift ist nicht datiert; der Hauptteil der Handschrift zeigt eine klare *Gwellḥ*-Schrift; vgl. UhlIntPal 98-100: 17./18. Jh.

L: VOHD XV 122f.

246

1 B c/7 UuLB Halle

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Innenseite der Deckel mit Stoff bezogen; in die Innenseite des vorderen Deckels war ein Spiegel eingelassen. Pergament. 141 Bl. sowie ein nicht mitgezähltes Vorsatzblatt (diese Zählung ist – um gegenüber VOHD XV 54-56 keine Verwirrung zu schaffen – beibehalten worden). Die Rückseite des Vorsatzblattes und Bl.141v unbeschrieben. 20,0 : 12,5 : 4,0 cm. 14,0 : 10,0 cm. 1 Sp.; Bl.125r-139r: 2 Sp. 23 Zl.

መዝሙረ ፡ ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]:
Bl.2r-139rb.

Vgl. o.Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

- a) *Psalm 1-150*: Bl.2r-107r.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.107r.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.107v-118v.
 1. Der erste Gesang des Mose: Bl.107v-108v.
 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.108v-109v.
 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.109v-111r.
 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.111r-112r.
 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.112r-v.
 6. Das Gebet des Manasse: Bl.112v-113v.
 7. Das Gebet des Jona: Bl.113v.
 8. Das Gebet des Asarja: Bl.113v-114v.
 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.114v-115r.
 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.116r-v.
 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.115v-117r.
 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.117r-v.
 13. Das Magnificat: Bl.117v-118r.
 14. Das Benedictus: Bl.118r-v.
 15. Das Nunc dimittis: Bl.118v.
- d) *Das Hohelied*: Bl.118v-124v.
- e) **ወዳሴ ፡ ማርያም** ፤ [= *Lobpreis Marias*]: Bl.125ra-134vb.
 1. Montag: Bl.125ra-vb.
 2. Dienstag: Bl.125vb-127va.
 3. Mittwoch: Bl.127va-129ra.
 4. Donnerstag: Bl.129rb-131rb.
 5. Freitag: Bl.131rb-132vb.
 6. Samstag: Bl.132vb-133vb.
 7. Sonntag: Bl.133vb-134vb.
- f) **ወዳሴ ፡ ወግናይ ፡ ዘእግዝእትነ ፡ ማርያም** ፤ [= *Lobpreis und demütige Danksagung unserer Herrin Maria*]: Bl.134vb-139rb.

Die Risse im Pergament sind genäht.

Auf der Vorderseite des nicht mitgezählten Vorsatzblattes ist ein im Film nicht mehr lesbarer Vermerk in Sütterlinschrift.

Bl.1r der Vermerk: "141 Bl. ohne Vorsatzblatt 5 Malereien."

Miniaturen und Verzierungen.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Mitte des 17. Jh.?).

L: VOHD XV 54-56.

247

Ya 4^{o2} UuLB Halle

Europäischer Ledereinband. Papier. 207 Bl.; vorne und rückwärts je ein nicht mitgezähltes Schutzblatt. Bl.1r-2r, 3v, 4v, 63v, 99v, 129r-v, 166v-167v und 205v-207v unbeschrieben. 19,0 : 16,5 : 3,0 cm. 13,0 : 11,5 cm. 1 Sp. 29 Zl.

Bl.4r: Titelvignette: Krone mit Ährenkranz, d.h. also aus dem Besitz von *Johann Heinrich Michaelis* (1668-1738) [zu ihm s. *Gabriel Wilhelm Goette*, *Das jetzt-lebende gelehrte Europa* (Braunschweig 1735) 407-19]; vgl. auch Ya 4^{o3} = u. 482: አሪት ፡ Hoc est, PENTATEUCHUS AETHIOPICUS; olim ab Exemplari LUDOVICI PIQUES Parisiis, jam ex Apographo D.JOH.HENR.MICHAELIS descriptus. Halae Saxonum MDCCXXXII.

Es handelt sich um die von *Dillmann* (Sigle: H) für seine Textausgabe des Alten Testaments benutzte Handschrift; vgl. zur Geschichte dieser Handschrift VOHD XX 5, 39f.; RfHsStef 166f. und 172; *J.Oscar Boyd* in: *BiblAb II* XVIIIf.; *ZanB II* 115): es ist die Abschrift eines Unbekannten; vgl. RfHsStef 174.

I. አሪት ፡ ዘልደት ፡ ፡ [= *Das Buch Genesis*]: Bl.5r-63r.

Mit der Abschrift der Randnotizen.

T: DVT I. *J.Oscar Boyd*, *The Octateuch in Ethiopic* = *BiblAb III-IV* (1909-11).
BeKi I. BeKiB I.

L: *Oscar Boyd*, *The Text of the Ethiopic Version of the Octateuch, with Special reference of the Age and Value of the Haverford Manuscript* = *BiblAb II* (1905).
VOHD XX 5, 39-41 (Nr.20-24).

II. አሪት ፡ ዘፀዓት ፡ ፡ [= *Das Buch Exodus*]: Bl.64r-99r.

III. አሪት ፡ ዘሌዋውያን ፡ ፡ [= *Das Buch Levitikus*]: Bl.100r-128v.

IV. አሪት ፡ ዘጉልቶ ፡ ፡ [= *Das Buch Numeri*]: Bl.130r-166r.

V. አሪት ፡ ዘዳግም ፡ ፡ [= *Das Buch Deuteronomium*]: Bl.168r-205r.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels ist eine Beschreibung der Geschichte der Handschrift von *Wahl* (Halae Sax.[onum] 1802); vgl. dazu auch VOHD XX 5, 39f. = Cod.aeth.

20 der BaySB. *Samuel Friedrich Günther Wahl* war Orientalist (Persisch); s. seine "Allgemeine Geschichte der morgenländischen Sprachen und Litteratur" (Leipzig 1784).

Bl.2v: Portrait des *Hiob Ludolf* mit der Inschrift: IOBUS LUDOLFUS SACAES. MAIES. NEC NON SERENISS.ELECTORIS ET DUCUM SAXONIAE CONSILIARIUS.

Bl.3r: Portrait des *Abbā Gregorios* mit der Inschrift: አባ ገርገርዮስ ፡ ኢትዮጵያዊ ፡ እምቤተ ፡ አመኖራ ፡ እመካነ ፡ ሥላሴ ። ABBA GREGORIUS AETHIOPS AMHARENSIS AET LU (?).

Auf der Vorderseite des nicht mitgezählten Vorsatzblattes der Vermerk: "202 beschriebene Blätter 1 gedrucktes Titelblatt 2 Bilder 5 weiße Blätter."

248

Ya 4^o3 UuLB Halle

Europäischer Ledereinband. Papier. 76 Bl.; vorne und rückwärts je ein nicht mitgezähltes, unbeschriebenes Vorsatzblatt. Bl.1v, 3r-v, 5r-v; 7r-v, 9r-v, 11r-v, 13r-v, 15r-v, 17r-v, 19r-v, 21r-v, 23r-v, 25r-v, 27r bis v, 29r-v, 31r-v, 33r-v, 35r-v, 37r-v, 39r-v, 41r-v, 43r-v, 45r-v, 47r-v, 49r-v, 51r-v, 53r-v, 56r-v und 69v-76v unbeschrieben. 19,0 : 17,0 : 1,0 cm. 13,0 : 10,5 cm. 1 Sp. 28 Zl.

I. *Das Buch Josua*: Bl.2r-54r.

In 24 Kapitel unterteilt.

L: Zo 1a-5a. BeKiB.

Die Handschrift enthält am Rand die Abschrift der Notizen und Anmerkungen zum Text von *Ludolf*.

Bl.54v-55r: Beschreibung der Vita der Abschrift. Es handelt sich um die Abschrift der Hs.Éth 8 (vgl. Zo 1a-4a), nämlich um die von *Wansleben* abgeschriebene Handschrift, die er 1666 in Rom von einer aus Jerusalem von መሐፀንተ ፡ ማርያም ። nach Rom gebrachten Handschrift erstellte. Die Abschrift gehörte später *L.Piques* in Paris, wo *Ludolf* sie 1683 abschreiben ließ (vgl. auch Zo 4a).

Die vorliegende Handschrift ist die Abschrift eines Unbekannten (vgl. RfHsStef 174) einer von *Johannes Heinrich Michaelis* (1668-1738) 1731 angefertigten Kopie, wie auf dem eingeklebeten Blatt auf der Innenseite von *H.Wahl* vermerkt worden ist; vgl. auch VOHD XX 5, 39f.

Bl.1r: Titelvignette: Hoc est, LIBER JOSUAE AETHIOPICE, ex Manuscripto D.JOH.HENRICI MICHAELIS descriptus. Halae Saxonum MDCCXXXI.

II. *Fragmenta Bibliorum Aethiop(ice)*: Bl.57r-69r.

Die ausgewählten Kapitel und Verse sind jeweils vermerkt.

1. Aus dem *Buch der Richter*: Bl.57r-58v.
2. Aus dem *zweiten Buch Samuel*: Bl.58v-60r.
3. Aus dem *ersten Buch der Könige*: Bl.60r-61v.
4. Aus dem *zweiten Buch der Könige*: Bl.61v-62v.
5. Aus dem *Buch der Sprichwörter*: Bl.62v.

Zu Beginn der Vermerk: Ex precibus Mssti. Bibl. Berol. post psalterium p.9 (?). Es handelt sich möglicherweise um Ms.or.qu.172 [vgl. DBerl 5f. (Nr.7)], denn diese Handschrift kannte *Ludolf*.

6. Aus den *Büchern der Propheten*: Bl.63r-67v.
 - a) Aus dem *Buch des Jesaja*: Bl.63r-66v.
 - b) Aus dem *Buch Joel*: Bl.66v.
 - c) Aus dem *Buch Habakuk*: Bl.66v-67r.
 - d) Aus dem *Buch Haggai*: Bl.67r.
 - e) Aus dem *Buch Maleachi*: Bl.67r.
 - f) Aus dem *Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen*: Bl.67v-68r.
Vgl.o. Hs.30 = (c 9) = 114.
 - g) Aus dem *vierten Buch Esra* (Vulgata) = *1.Buch Esra* (äthiop.) = *Apokalypse des Esra* (Septuaginta): Bl.68r-69r.
Vgl. VOHD XX 5, 112 (Nr.VII).

249

Yb 4^o7 UuLB Halle

Europäischer Einband mit Verzierungen. Ein nicht mitgezähltes Vorsatzblatt. Die Blatzzählung – wie sie in der Handschrift vorhanden ist – wurde, um Fehler zu vermeiden (da nur ein Film vorlag), im Gegensatz zur sonst üblichen Praxis beibehalten. Papier. 94 Bl.; Bl.5vb, 17rb, 19vb, 24vb, 28rb, 29vb, 32rb, 40vb, 43rb, 45rb, 46vb, 51vb, 54rb, 58vb, 60vb, 69rb und 94r-v unbeschrieben. 19,0 : 15,5 : 1,5 cm. 14,0 : 10,0 cm. 2 Sp.; Bl.71r-76r: 1 Sp. 33 Zl.

Auf der Versoseite des gemusterten Schutzblattes: Inhaltsangabe und Beschreibung der Handschrift von *S.F.G.Wahl* (? hier ohne Namenszeichnung, aber dieselbe Hand wie z.B. o. Ya 4^o2 = 481), datiert: "Halae Saxon. 1802" und der Vermerk: "93 beschriebene Blätter und 2 weiße".

I. Sammlung von Traktaten und Viten, vorwiegend für den Monat Tāhšās: Bl.1r-69ra.

Bl.1r: Inhaltsangabe, d.h. die äthiop. Überschriften.

Bl.1v: Abschrift der Notiz über die Herkunft der Originalhandschrift; s. DBerl 57: "Auf dem Schutzblatt vorn vor S.1".

L: DBerl 56f. *J.D.Winckler*, KEIMHΛΙΑ. Bibliothecae Regiae Berolinensis Aethiopi-
ca (Erlangae 1752).

Es handelt sich um die Abschrift der Handschrift Ms.or.fol.117 = DBerl 56f. (Nr.66), die einmal *Theodor Petraeus* gehört hatte und der auf der Grundlage dieser Handschrift einen Teil der Traktate drucken ließ: s. DBerl 56 und 57 (Nr.67); LockBibl Nr.6458 und 6459; s. u. Nr.I 12. *H.Ludolf* kannte diese Handschrift, wie schon: DBerl 56 vermerkt ist. Die vorliegende Abschrift enthält auch diese Zusätze, die in der Berliner Handschrift im achtseitigen Heft vorgebunden sind. *Christoph Schlichting* hat ebenfalls – wohl dieser Handschrift entnommen – eine Homilie über die Geburt Christi herausgegeben; s. LockBibl Nr.6462; UhlTheol A 30 und u. Nr.I 12.

Der Abschreiber dieser vorliegenden Handschrift ist (nach Schriftvergleich) derselbe wie der z.B. der Hs. Ya 4^o2 = 481.

Der Inhalt dieser Handschrift ist eine Seltenheit, wie schon *Dillmann* anmerkt (vgl. DBerl III = Vorwort). In dieser Zusammenstellung und Ordnung sind – meines Wissens – die Traktate sowie die Akten der Heiligen und Märtyrer aus dem *Gadla Samā'etāt* [= *Akten der Märtyrer*] nicht mehr vorhanden.

1. **ድርሳን፡ ዘማርያም** ። [= *Traktat über Maria*] für den 3. Tāḥśās = Traktat des Kyrillos von Jerusalem über die Geburt Marias, ihre Einführung in den Tempel, ihre Ehe mit Josef und ihren Besuch bei Elisabeth: Bl.2ra-5va.

Die Zuweisung an Kyrillos fehlt in der vorliegenden Abschrift.

L: CRNA 100. CLMM 150 (Nr.4). WrBM 143b (Nr.3) und 164b. VOHD XX 2, 78 (Nr.III).

A (2ra) **ድርሳን፡ ዘማርያም** ። አመ፡ ፫ለታኅሣሥ፡ ይትነብብ ። (!) ልደታ፡ ለቅድስት፡ ማርያም፡ ወዘከመ፡ ቦአት፡ ውስተ፡ ቤተ፡ መቅደስ፡ ወዘከመ፡ አወፈይዋ፡ ለዮሴፍ፡ ወዘከመ፡ ሐረት፡ ቤተ፡ ዘካርያስ፡ ኀበ፡ ብእሲቱ፡ ኤልሳቤጥ ። ንንግረክሙ፡ ኦሕዝብ፡ መፍቀርያን፡ እግዚአብሔር፡ እለ፡ ተለዋዕክሙ፡ በጸጋሁ፡ . . .

2. **ድርሳን፡ ዘአባ፡ ዳንኤል** ። [= *Traktat über Abbā Dān'ēl*] des Klosters des hl. Makarios [vgl. Zo 166a (Nr.7a)] für den 7. Tāḥśās: Bl.6ra-10vb.

L: Syn IV 633-38.

A (6ra) አመ፡ ፯፡ ለታኅሣሥ፡ ይትነብብ ። ድርሳን፡ ዘአባ፡ ዳንኤል፡ ዘከመ፡ አስተርአይዎ፡ ቅዱሳን፡ ወባቲ፡ አዕረፈ፡ በሰላም፡ . . . በአማን፡ ኦፍቄ

ራን : መንክር : እግዚአ : ብሔር : በቅዱሳኒሁ : በከመ : ይቤ : ዳዊት : በመዝሙር : ...

3. ድርሳን : ዘአባ : ሳሙኤል : መስተጋድል : ዘደብረ : ቀለሞን ። [= *Traktat über den Verfechter (des Glaubens) Abbā Sāmu'el aus dem Kloster Qalamon*; vgl. Zo 166a (Nr.8c)]; Bl.11ra-17ra.

L: Syn IV 655-67. WrBM 169b (Nr.29).

A (11ra) ድርሳን : ዘአባ : ሳሙኤል : መስተጋድል : ዘደብረ : ቀለሞን : (!) ቤተ : ማርያም : ... ብዙን : ሐለይኩ : በሕሊና : መንፈሳዊት : ወበአስተሐምሞ : ...

4. ገድል : ዘቅድስት : በርባራ ። [= *Vita der hl. Barbārā*] für den 8. Tāḥšās [vgl. Zo 166a (Nr.8b)]; Bl.17va-19va.

Vgl.o. Hs.175 (Nr.1) = 378.

A (17va) ገድል : ወስምዕ : ዘቅድስት : በርባራ ። ወኮን : በውእቱ : መዋዕል : ንጉሥ : ዘስሙ : መግሰልኖስ : [(!) für: መክስምያኖስ :] ዕልው : ...

Bl.19va: Strophe eines *Salām an Barbārā* aus dem ውዳሴ : ሰማያውያን ። ; vgl.o. Hs.86 (Nr.I) = 207.

5. ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : አባ : በአሚን ። [= *Vita und Zeugnis des hl. Ba'amin* von Ašmūnayn; vgl. Zo 166b (Nr.9a)] für den 9. Tāḥšās; Bl.20ra-21rb. Vgl.o. Hs.175 (Nr.2) = 378f.

A (20ra) አመ : ጀለታኅሣሥ : ይትነበብ ። ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : አባ : በአሚን : ... ወሀሎ : ብእሲ : እንተ : ምዕራብ : ግብጽ : ...

6. ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : በኪሞስ ። [= *Vita und Zeugnis des hl. Bakimos*; vgl. Zo 167a (Nr.11a)] für den 11. Tāḥšās; Bl.21va-24va.

L: Syn IV 721-28.

A (21va) አመ : ፲ወጀበወርኅ : ታኅሣሥ : ይትነበብ ። ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : በኪሞስ : ፈላሲ : መስተጋድል ። ... ወቦ : እምየዋሃን : ...

7. ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : ጎርጎርዮስ : ሊቀ : ጳጳሳት : ዘአርማንያ ። [= *Vita und Zeugnis des hl. Gorgorios, Patriarch von Armenien*; vgl. Zo 168a (Nr.15a)] für den 15. Tāḥšās; Bl.25ra-28ra.

L: WrBM 169b (Nr.35). Syn IV 789-96.

A (25ra) አመ : ፲ወ፩ለወርኅ : ታኅሣሥ : ምንባብ ። ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : ጎርጎርዮስ : ሊቀ : ጳጳሳት : ዘአርማንያ : . . . ወእምድኅረ : ተፈጸመ : ገድላ : ለአሪስማ ። . . .

- 8. ድርሳን : ዘገብርኤል ። [= *Traktat über Gabriel*] für den 19. Tāhšās: Bl.28va bis 29va.

A (28va) በገብርኤል : አመ : ፲ወ፱ለታኅሣሥ : ምንባብ ። ድርሳን : ዘገብርኤል : አመ : በዓሉ : ይትነበብ ። ሠምረ : እግዚእን : ኢየሱስ : ክርስቶስ : ከመ : እሑር : ኃበ : አብያተ : ክርስቲያናት : ቅዱሳት : እለ : ሐነጸት : እሌኒ : ንግሥት : . . .

- 9. ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : ዮሐንስ : ካማ : ቀሲስ ። [= *Vita und Zeugnis des hl. Priesters Yohannes Kāmā*; vgl. Zo 169a (Nr.25a)] für den 25. Tāhšās: Bl.30ra-32ra.

L: Syn V 67-73.

A (30ra) አመ : ፳ወ፩ለወርኅ : ታኅሣሥ : ይትነበብ ። ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : ዮሐንስ : ቀሲስ : ወርባሕ : ለዘ : ይስምዖ : በሰላም : . . . ሠናይ : በአማን : ዘይቤ : መድኅኒን : በወንጌል ። አንትሙ : ብርሃኑ : ለዓለም : . . .

- 10. ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : አባ : አብሳዲ ። [= *Vita und Zeugnis des hl. Abbā Absādi* [arab.: أبصادي]; vgl. Zo 169b (Nr.27a)] für den 27. Tāhšās: Bl.32va-34rb.

A (32va) አመ : ፳ወ፯በወርኅ : ታኅሣሥ : ይትነበብ ። ገድል : ወስምዕ : ዘቅዱስ : አባ : ብሳዲ : (!) ዘብሔረ : ግብጽ : . . . አብሳዲ : ወዓላኒቆስ : ኤጲስቆጶሳት : ዐበይት : እለ : ሰበኩ : ቃለ : እግዚአብሔር : . . .

- 11. ድርሳን : ዘ . . . ያዕቆብ : ዘስሩግ ። [= *Traktat des Jakobos von Serūg*] über die Geburt Jesu Christi zu lesen am 28. Tāhšās [vgl. Zo 169b (Nr.28a)]: Bl.34va-38va.

A (34va) በጌና : ምንባብ ። ድርሳን : ዘብፁዕ : ወቅዱስ : ዐቢይ : መምህር : ለብሔረ : ጽባሕ : ያዕቆብ : ዘስሩግ : . . . መንክር : ልደትክ : አወልደ : እግዚአ : ብሔር : . . .

- 12. ድርሳን : ዘቅዱስ : ዮሐንስ : አፈ : ወርቅ ። [= *Traktat des hl. Johannes Chrysostomos*] über die Geburt unseres Herrn zu lesen am 28. Tāhšās: Bl.39ra-40va.

Vgl. auch Zo 99a-b (Nr.1): Ebenfalls eine Abschrift von europäischer Hand dieses Traktats.

T und Ü: *Theodor Petraeus*, Homilia Aethiopica de Nativitate Domini nostri Jesu Christi, Latino sermone ad verbum donata et in lucem edita a M.Theodoro Petraeo, Cimbro, Linguarum Orientalium Propagatore.

(Amstelodami: Typis & Impensis Auctoris 1668). *Christoph Schlichting*, Homilia Aethiopica de nativitate Domini nostri Jesu Christi, ante annos multos, ad verbum Latine versa, jam vero denuo mendis omnibus, quibus plurimum scatebat, emendata, cum lectione, latinis litteris expressa, addita etiam litterarum Aethiopicarum genuinae lectionis explicatione, qui studiosae inventuti hujus linguae accessus expeditior conciliaretur. Loco speciminis Typographiae Aethiopicae ... in lucem edita a M.Christophoro Schlichting. (Hamburgi 1691).

L: DBerl 57 (Nr.67). RfNP 279-82, 296 und 298f.

A (39ra) ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ፍሐንስ ፡ አፈ ፡ ወርቅ ፡ በእንተ ፡ ልደቱ ፡ ለእግዚእነ ፡ ኢየሱስ ፡ ክርስቶስ ፡ ... አመ ፡ ጳጳሌታኅሣሥ ፡ ይትነበብ ፡ ...

13. Traktat über Maria von *Jakobos* [von *Serūg*] für den 28. Tāḥśās: Bl.41ra-vb.

A (41ra) አመ ፡ ጳጳሌታኅሣሥ ፡ ይትነበብ ፡ ሥጋውያት ፡ ዘይቤ ፡ ክቡር ፡ አባ ፡ ያዕቆብ ፡ በእንተ ፡ ብፅዕት ፡ ማርያም ፡ እንተ ፡ አጥበወቶ ፡ ለእግዚእነ ፡ ሐሊበ ፡ ...

14. Traktat über Maria, die Magier und die Geburt Christi für den 28. Tāḥśās: በጌና ፡ [vgl. GGri III 198]: Bl.42ra-43ra.

A (42ra) በጌና ፡ በእንተ ማርያም ፡ ወሰብአ ፡ ሰገል ፡ በእንተ ፡ ልደቱ ፡ ለወልድ ፡ ብርሃን ፡ ሠረቀ ፡ ወጎዮ ፡ ጽልመት ፡ ...

15. ድርሳን ፡ ዘጎርጎርዮስ ፡ [= *Traktat des Gorgorios*] über die Geburt Christi für den 29. Tāḥśās [vgl. Zo 169b (Nr.29a)]: Bl.43va-45ra.

A (43va) አመ ፡ ጳጳሌታኅሣሥ ፡ ይትነበብ ፡ ድርሳን ፡ ዘልደት ፡ ዘደረሰ ፡ ጎርጎርዮስ ፡ ኤጲስ ፡ ቆጶስ ፡ አመ ፡ በዓሉ ፡ ዘይትነበብ ፡ እስመ ፡ ክርስቶስ ፡ ተወልደ ፡ ለነ ፡ ፍም ፡ ...

16. ድርሳን ፡ ዘአባ ፡ ፍሐንስ ፡ ዘደብረ ፡ መቃርስ ፡ [= *Traktat über Abbā Yoḥannes von Dabra Maqāres* = Kloster des hl. Makarios in der Sketis; vgl. *F.G.Holweck*, *A Biographical Dictionary of the Saints* (London 1924; Nachdruck: 1969) 549a] für den 30. Tāḥśās [vgl. Zo 169b (Nr.30a)]: Bl.45va-46va.

A (45va) አመ ፡ ጳጳሌታኅሣሥ ፡ ይትነበብ ፡ ድርሳን ፡ ዘአባ ፡ ፍሐንስ ፡ ኤጲስቆጶስ ፡ ዘደብረ ፡ መቃርስ ፡ ... ቅዱስ ፡ አባ ፡ ፍሐንስ ፡ መኒኖ ፡ ዘንተ ፡ ዓለመ ፡ ...

17. Lesung für den 13. Terr über die Siebenschläfer [vgl. Zo 172a (Nr.13b)]: Bl.47rb bis 50rb.

L: EMMML 7, 139 (Nr.2796.12).

Der Text entspricht nicht dem der Lesung aus dem *Senkessär*; vgl. auch GDormEph.

A (47rb) አመ : ፲ወ፫ለጥር : ምንባብ : . . . ዝውእቱ : ዜናሆሙ : ለሰባዕቱ : ደቂቅ : ዘኮኑ : ሰማዕተ : በውስተ : በዓት ። . . . ሶበ : ነግሠ : ዳክስዮስ : ን ጉሥ : ቦእ : ውስተ : ዐባይ : ሀገር : እንተ : ሰማ : ኤፌሶን : . . .

18. Traktat für den 29. Maggābit [vgl. Zo 180b (Nr.29a)]: Bl.50va-51va.

A (50va) አመ : ፳ወ፱ለመጋቢት : ምንባብ ። ዘከመ : ዜነዋ : ንብርኤል : ለማርያም ። ኃይሉ : ለአብ : ዘወረደ : ይኅድር : በማኅፀና : ለድንግል : . . .

19. Traktat des Johannes Chrysostomos über den Sonntag: Bl.52ra-54ra.

L: EMMML 8, 267 (Nr.2.1). WrBM 150b (Nr.3b).

A (52ra) በሰንበተ : ክርስቲያን : ዘታኅሣሥ : ይትነበብ ። ድርሳን : በሰን በተ : ክርስቲያን : ዘይትነበብ : ዘደረሰ : ዮሐንስ : አፈ : ወርቅ : ዘከመ : ዜ ነዋ : ንብርኤል : መልአክ : ለማርያም : ወዘከመ : አቅደሙ : ዜንዎ : ልደቱ : ለዮሐንስ ። ተፈሥሐ : ውሉደ : ክርስቲያን : . . .

20. Traktat des Johannes Chrysostomos, zu lesen am zweiten Sonntag im Monat Tāḥṣāś: Bl.54va-56rb.

L: EMMML 8, 267 (Nr.2.2). WrBM 150b (Nr.3c).

A (54va) በ፪ሰንበት : ምንባብ ። ድርሳን : ዘዮሐንስ : አፈ : ወርቅ : በእንተ : ዘዜነዋ : ንብርኤል : ለማርያም : ቅድስት ። ይቤላ : ንብርኤል : ለማርያም : ኢትፍርሂ : ማርያም : እስመ : ረከብኪ : ሞገሰ : በኅበ : እግዚአብሔር : [Lk 1,30] . . .

21. Traktat des Johannes Chrysostomos, zu lesen am dritten Sonntag im Monat Tāḥṣāś: Bl.56va-58va.

L: EMMML 8, 267 (Nr.2.3). WrBM 150b (Nr.3d).

A (56va) በ፫ሰንበት : ዘታኅሣሥ : ምንባብ ። ድርሳን : ዘዮሐንስ : አፈ : ወርቅ : ዘከመ : ዜነዋ : ንብርኤል : ለማርያም ። ናሁ : ዜነዋነ : (!) ትፍሥሕተ : ወሰበክ : ለነ : ግዕዛነ : ወጸውአነ : ዳግመ ፤ . . .

22. Traktat des Jakobos von Serūg, zu lesen am vierten Sonntag im Monat Tāḥśās: Bl.59ra-60va.

L: EMMML 8, 268 (Nr.3). WrBM 150b (Nr.3e).

A (59ra) በ፩ሰንበት ፡ ዘታኅሣሥ ፡ ምንባብ ፡ ። ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ያዕቆብ ፡ ግቢይ ፡ መምህር ፡ ዘሀገረ ፡ ስሩግ ፡ ። . . . ይቤ ፡ ወንጌላዊ ፡ ወበሳድስ ፡ ወርኅ ፡ ተፈነወ ፡ ገብርኤል ፡ መልአክ ፡ እምነበ ፡ እግዚአብሔር ፡ ሀገረ ፡ ገሊላ ፡ እንተ ፡ ስማ ፡ ናዝሬት ፡ . . .

23. Traktat des Theophilos von Alexandrien über Maria: Bl.61ra-69ra.

Nicht identisch mit: TMc 337a-56a [Angaben zur Edition dieses Textes in: VOHD XX 2, 77 (Nr.1)].

L: EMMML 5, 302 (Nr.3); 8, 130 (Nr.1). WrBM 143a (Nr.1).

A (61ra) በስመ ፡ ንቀድሞ ፡ በረድኤተ ፡ እግዚእን ፡ ንጽሐፍ ፡ ድርሳን ፡ ዘቅዱስ ፡ ወብፁዕ ፡ ተክፊሎስ ፡ ሊቀ ፡ ጳጳሳት ፡ ዘሀገረ ፡ እስክንድርያ ፡ . . . ዘይቤ ፡ በእንተ ፡ እግዝእትን ፡ ቅድስት ፡ ድንግል ፡ ማርያም ፡ ወበእንተ ፡ ቤት ፡ ዘኅደረት ፡ ምስለ ፡ ፍቁር ፡ ወልዳ ፡ . . .

E (Bl.68vb) = EMMML 5, 302.

II. **ውዳሴ ፡ ማርያም** ፡ ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.70r-74v.

Vgl.o. Hs.30 (e) = 115.

Bl.70v: Zusammenstellung des Textbeginns der einzelnen Lesungen.

1. Sonntag: Bl.71r.

L: LöfUpp 32 (E).

2. Montag: Bl.71r-v.

3. Dienstag: Bl.71v-72r.

4. Mittwoch: Bl.72r-73r.

5. Donnerstag: Bl.73r-v.

6. Freitag: Bl.73v-74r.

7. Samstag: Bl.74r-v.

III. Sonntagsoffizium: **አንቀጸ ፡ ብርሃን** ፡ ። [= *Pforte des Lichtes*]: Bl.74v-76r.

Vgl.o. Hs.30 (f) = 115.

Bl.76v: *Commentarius*.

IV. Anaphoren: Bl.77r-93ra.

Bl.77r: Bemerkungen *Ludolfs* über das Original, das *Wansleben* abgeschrieben hat, als er mit *Edmund Castell* (zu ihm vgl. FlemHLud I 548) zusammenarbeitete; vgl. auch DBodl 31b-33b: Beschreibung der Originalhandschrift.

Zu *Wansleben* vgl. auch *A. Bausi*, I manoscritti etiopici de J.M.Wansleben nelle Biblioteca Nazionale Centrale di Firenze = RSE 33 (1991) 5-13.

Bl.77v: Verzeichnis der Anaphoren.

Vgl.o. Hs.173 (VII) = 376 und Hs.174 = 377.

T und Ü: Angaben bei HaEA 13-36 und 167-70; *E.Hammerschmidt*, Zur Bibliographie äthiopischer Anaphoren = Ostkirchliche Studien 5 (1956) 285-90.

T: MQa 38a-172b. MQb 44-193. MQc 56-259.

L: RaesAO 142-203. Liturgia-Etiopi. Rivisione e ristampa del "Messale etiopico". Plenaria seconda. Allegato I-II (Sacra Congregazione per la Chiesa Orientale. Tipografia Poliglotta Vaticana 1944). RainLiturC. *Habtämicha'el Kidanä* [= *Habta Mikä'el Kidāna*], L'Ufficio divino etiopico. Studio storico-critico con particolare riferimento alle ore cattedrali. Tesi dott. difesa al PIO il 23.2.1990.

Die Abfolge der Anaphoren entspricht dem der Handschrift in: DBodl 32b-33b; nur die Dioskorosanaphora fehlt. S. auch UWrcambr 66 (f.152b): "This is Wansleben's copy of MS.Poc.6, fully described by Dillmann (Bodl.), XVII".

1. Anaphora des Evangelisten Johannes: Bl.78ra-80va.
2. Anaphora der 318 Rechtgläubigen: Bl.80vb-82vb.
3. Epiphanosanaphora: Bl.83ra-84va.
4. Anaphora des Jakobos von Serūg: Bl.84vb-86ra.
5. Anaphora des Johannes Chrysostomos: Bl.86rb-87rb.
6. Anaphora unseres Herrn: Bl.87va-88ra.
7. Apostelanaphora: Bl.88rb-vb.
8. Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā: Bl.89ra-91va.
9. Hosannaanaphora (vgl. HaEA 22-24) des Gregorios: Bl.91vb-93ra.

V. Gebete: Bl.93rb-vb.

Bl.69v: Abschrift der Notiz über den Handschriftenbestand des äthiop. Gethsemaneklosters in Jerusalem; vgl. DBerl 57; RfNP 296f.; HaGeth.

Zur Herkunft der Handschrift s. o. Nr. I = 483.

250

Yc 4°15 UuLB Halle

Europäischer Ledereinband mit Verzierungen. Papier. 43 Bl.; Bl.1r-v und 46vb-47v unbeschrieben. 18,5 : 16,0 : 0,5 cm. 12,0 : 12,0 cm. 2 Sp. 28 Zl.

አርጋኖን፡ ውዳሴ፡ ። [= *Harfe des Lobpreises*] oder **መሰንቆ፡ መዝሙር ።** [= *Zither der Psalmodie*] oder **ዕንዚራ፡ ስብሐት ።** [= *Leier der Lobpreisung*] genannt: Bl.2ra-46ra. Vgl.o. Hs.62 (Nr.III) = 174f.

1. Montag: Bl.2ra-9rb.
2. Dienstag: Bl.9va-17va.
3. Mittwoch: Bl.17va-24ra.
4. Donnerstag: Bl.24rb-32ra.
5. Freitag: Bl.32ra-39ra.
(Ohne Überschrift).
6. Samstag: Bl.39ra-42va.
7. Sonntag: Bl.42va-46ra.

Am Rand Numerierung der Strophen von 1-1022.

Es handelt sich um die Abschrift einer Handschrift, die *H.Ludolf* gehört hat; vgl. hierzu o. Hs.232 = Ms.or.198 UB Rostock = 456f.

Abschrift des Kolophons: Bl.46rb-va.
Vgl.o. Hs.232 (Nr.II) = 456f.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels eine Beschreibung der Handschrift von *Wahl*, Halae Sax.(onum) 1802.

Auf dem nicht mitgezählten Vorsatzblatt auf der Rückseite der Vermerk: 45 beschriebene Blätter 2 weiße.

Die Abschrift stammt von derselben Hand wie o. Hs.249 = Yb 4°7 = 483.

251

Yg 4°3 UuLB Halle

Europäischer Ledereinband. Papier. 128 Bl.; Bl.1v-3v, 4v und 124r-128v unbeschrieben. 19,5 : 16,5 : 1,5 cm. 13,0 : 11,0 cm. 1 Sp. Zur Zeilenzahl s.u.

ውዳሴ፡ ስማያውያን፡ ወምድራውያን ። [= *Encomium coelestium et terrestrium*]: Bl.5r bis 123v.

Vgl.o. Hs.86 (Nr.I) = 207.

Auf jeder Seite fünf Strophen zu fünf Zl. und den römischen Ziffern am Rand, wie o. Hs.86 (Nr.I) = 207.

1. Maskaram: Bl.5r-15v.
2. Ṭeqemt: Bl.16r-24v.
3. Hedār: Bl.24v-35r.
4. Tāḥšās: Bl.35r-46r.
5. Ṭerr: Bl.46v-58r.
Bl.57v der Vermerk: "Deest versus quintus."
6. Yakkātīt: Bl.58v-66v.
7. Maggābit: Bl.66v-75r.
8. Miyāzyā: Bl.75v-82v.
9. Genbot: Bl.83r-92r.
10. Sanē: Bl.92r-100r.
11. Ḥamlē: Bl.100v-112r.
12. Naḥasē: Bl.112r-121v.
13. Pāgwemēn: Bl.122r-123v.

E (123v) . . . ጸሎቶሙ : ወበረከቶሙ : የሀሉ : ምስለ : ገብሮሙ : ነገደ : ክርስቶስ : [vgl. o. Hs. 86 (Nr.I) = 207] ለዓለሙ : ዓለም : አሜን ።

Bl.4r: Titelvignette mit Krone und Ährenkranz: dieselbe wie o. Hs.248 = 482, die aus dem Besitz von *Johann Heinrich Michaelis* stammt (hier allerdings ohne die Besitzerangabe): ውዳሴ : ሰማያውያን : ወምድራውያን : HOC EST ENCOMIUM COELESTIUM ET TERRESTRIUM.

Die vorliegende Handschrift ist ebenfalls eine Abschrift der Hs. Bodl XXI = DBodl 36a bis 37a [wie o. Hs.86 (Nr.I) = 207]; die Hs.86 ist allerdings von einem anderen Schreiber (vgl. die Bemerkungen zu **መ**) als die vorliegende Handschrift, die sicher eine von *J.H. Michaelis* bestellte Abschrift ist wie z.B. Ya 4^o3 = Hs.248 = 482: Schriftvergleich und Titelvignette sprechen dafür.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels ist eine Beschreibung der Handschrift von *Wahl* (Halaë Sax.[onum] 1802) eingetragen.

Bl.1r der Vermerk: "118 beschriebene Blätter 1 gedruckter Titel 8 weiße Blätter".

Europäischer Ledereinband. Papier. 44 Bl.; Bl.35 wurde bei der Zählung übersehen, so daß die Handschrift tatsächlich 44 Bl. hat. Bl.1v und 34r-44v unbeschrieben. 16,5 : 10,0 : 0,5 cm. 11,5 : 7,5 cm. 1 Sp. 31 Zl.

I. Briefwechsel aus dem Zeitraum von 1650-57 zwischen *Hiob Ludolf* und *Abbā Gregorius*: Bl.1r-30r.

Eine Auswahl (zum Teil vollständig, zum Teil nur in Auszügen) und zwar der Briefe des *Abbā Gregorios* an *Ludolf* hat *J.Flemming* bereits ediert: *FlemHLud I-II* (s. unten die genauen Seitenangaben). Die vorliegende Handschrift enthält auch die zu diesem Briefwechsel gehörenden Briefe *Ludolfs*, die die Göttinger Handschrift nicht enthält; vgl. *FlemHLud I* 568: dort findet sich auch ein Vergleich der Inhalte der beiden Handschriften. Von den nicht edierten Briefen hat *Flemming* am Ende eine Inhaltsangabe gegeben. Ein Briefwechsel (noch unsigniert) auch im Nachlaß von *Ludolf* (*Legatum Ludolfianum*) der StUB Frankfurt; vgl. *UhlTheol B* 195, Anm. 46f. Vgl. auch *UWR-Cambr* 66f.: Abschrift *Wanslebens* des Briefwechsels. Zu *Ludolf* vgl. auch: *E.Hammerschmidt*, Ein großer Sohn Erfurts: *Hiob Ludolf*. Der Begründer der Äthiopistik = Sonderschriften der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt: Geschichte und Tradition. Festgabe aus Anlaß des 65. Geburtstages von Horst Abe 17 (1992) 7-29.

Bl.1r der Vermerk: *Jobi Ludolfi et Abba Gregorii Aethiopsis EPISTOLAE AETHIOPICAE*.

1. Brief *Ludolfs*: Bl.2r.
2. Brief: Antwort des *Gregorios*: Bl.2v-3v.
Mit dem Vermerk: *Impressa extat in Comment.[arius] ad Histor.[iam] Aethiop.[icam] p.35 seq.[uitur]*.
3. Brief *Ludolfs*: Bl.3v-4r.
4. Brief *Ludolfs*: Bl.4r-v.
5. Brief: Antwort des *Gregorios*: Bl.4v-6r.

T und Ü: *FlemHLud I* 570f. = II 85f.

6. Brief *Ludolfs*: Bl.6r-8v.
7. Brief *Ludolfs*: Bl.8v-9v.
8. Brief *Ludolfs*: Bl.9v-10r.
9. Brief *Ludolfs*: Bl.10r-11r.
10. Brief: Antwort des *Gregorios*: Bl.11r-14r.

T und Ü: *FlemHLud I* 572-75 = II 86-89.

11. Brief: = Fortsetzung des 10. Briefes: Bl.14r-15v.

T und Ü: FlemHLud I 575-77 = II 89f.

12. Brief: = Fortsetzung des vorhergehenden Briefes: Bl.15v-16v.

T und Ü: FlemHLud I 577f. = II 90f.

13. Brief *Brief Ludolfs*: Bl.16v.

14. Brief des *Gregorios*: Bl.17r.

Ohne die Dichtung.

T und Ü: FlemHLud I 578-80 = II 91f.

15. Brief des *Gregorios*: Bl.17r-18v.

Ohne die Dichtung.

T und Ü: FlemHLud I 580-82 = II 92f.

16. Brief des *Gregorios*: Bl.18v-21v.

T und Ü: FlemHLud II 63-66 = 93-96.

17. Brief des *Gregorios*: Bl.21v-22v.

Ohne die Dichtung.

T und Ü: FlemHLud II 67f. = 96.

18. Brief des *Gregorios*: Bl.22v-24r.

T und Ü: FlemHLud II 69f. = 97.

19. Brief des *Gregorios*: Bl.24r.

20. Brief des *Gregorios*: Bl.24r-26v.

T und Ü: FlemHLud II 70-73 = 97-99.

21. Brief des *Gregorios*: Bl.26v-27r.

T und Ü: FlemHLud II 73f. = 99.

22. Brief des *Gregorios*: Bl.27r-30r.

T und Ü: FlemHLud II 77-80 = 101-03 (= Nr.22).

II. Briefe *Hiob Ludolfs*: Bl.30r-33v.

T, Ü und L: *E. van Donzel*, Two Ethiopian Letters of Job Ludolf = *Bibliotheca Orientalis* XXXI 316 (1974) 226-38.

Die Ziffer in der Klammer bezeichnet die Numerierung in der Handschrift.

1. (23.) Brief *Ludolfs* an das äthiopische Volk: Bl.30r-32r.

L: FlemHLud I 552f. UhlTheol B 285-88; besonders 286, Anm.9-11. DonLet.

2. (24.) Brief *Ludolfs* an den **ባሕር : ነጋሺ** # : Bl.32r-33v.

L: FlemHLud I 553f. UhlTheol B 290, besonders Anm.30 (dort die Hinweise, wo der Brief ediert ist) und Abb. auf S. 291.

Vor Bl.1 und bei der Paginierung nicht mitgezählt sind miteingebunden worden:

1. Portrait des *Hiob Ludolf* mit der Beschriftung: **JOBUS LUDOLFUS SERENISSIMORUM SAXONIAE DUCUM CONSILIARIUS INTIMUS.**

2. Titelblatt der Biographie *H.Ludolfs* aus: JunLud und das letzte Blatt des Index sowie: Notandum.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels eine Beschreibung des Inhalts von *Wahl* (Halae Sax.[onum] 1801).

Ein Schriftvergleich mit Ya 4^o3 = Hs.248 = 482f. ergibt, daß diese Handschrift wahrscheinlich aus derselben Feder stammt. Sie ist eine Abschrift der Göttinger Handschrift; vgl. FlemHLud I 568.

31. Mannheim: Völkerkundliche Sammlungen der Stadt Mannheim im Reiss-Museum

253

IV Af 10.022 Reiss-Museum Mannheim

Holzdeckel mit gepunztem Leder. Innenseite der Deckel mit Brokat bezogen. Pergament. 128 Bl. Die Bindung ist beschädigt. 20,0 : 14,5 : 6,0 cm. 14,0 : 11,5 cm. 1 Sp.; Bl.2r-v, 3v und 144r (unten)-128r: 2 Sp. 28 Zl.

I. መዝሙረ : ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]: Bl.4r-127ra.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

a) *Psalm 1-150*: Bl.4r-97r.

b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.97r-v.

Am Ende ein kurzes Gebet an Maria; vgl.o. Hs.198 = 402.

c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.98r-108r.

1. Der erste Gesang des Mose: Bl.98r-v.
2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.98v-100r.
3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.100r-101r.
4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.101r-102r.
5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.102r-v.
6. Das Gebet des Manasse: Bl.102v-103r.
7. Das Gebet des Jona: Bl.103r-v.
8. Das Gebet des Asarja: Bl.103v-104v.
9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.104v.
10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischeäl im Feuerofen: Bl.104v-105r.
11. Das Gebet des Habakuk: Bl.105r-106v.
12. Das Gebet des Jesaja: Bl.106v-107r.
13. Das Magnificat: Bl.107r-v.
14. Das Benedictus: Bl.107v.
15. Das Nunc dimittis: Bl.107v-108r.

d) *Das Hohelied*: Bl.108r-114r.

Am Ende dasselbe Gebet wie o. Bl.97v.

e) ውዳሴ : ማርያም ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.114ra-123ra.

1. Montag: Bl.114ra-115ra.
2. Dienstag: Bl.115ra-116va.

3. Mittwoch: Bl.116va-118ra.
4. Donnerstag: Bl.118ra-120ra.
5. Freitag: Bl.120ra-121ra.
6. Samstag: Bl.121rb-122ra.
7. Sonntag: Bl.122ra-123ra.

f) **ወዳሴ ፡ ወግናይ ፡ (!) እሙ ፡ ለአድናይ ።** [= *Lobpreis und demütige Danksagung an die Mutter des Herrn*]: Bl.123rb-127ra.

II. Von einem anderen Schreiber nachträglich hinzugefügte Texte:

1. Hymnus an Maria: Bl.1v-2rb.

L: Chr Nr.344.

2. Hymnus an Maria: Bl.3va-b.

L: ChR Nr.343.

3. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.127ra-128rb.

L: ChR Nr.196.

Zierleisten mit schwarzer und roter Tusche sowie freigelassenen Feldern: Bl.4r, 21r, 39v, 55r, 66r, 88r, 98r. Sie gehören ursprünglich als Dekoration zum Text, wohingegen die Miniaturen zum Teil nachträglich hinzugefügt worden sind:

1. Bl.1r: auf das Blatt ist ein kleineres Blatt geklebt worden mit dem Bild der hl. Dreifaltigkeit; in den vier Ecken die Symbole der vier Evangelisten (vgl. VOHD XV 17). Die Farben sind Rot, Blau und Gelb sowie schwarze Umrandung.

2. Bl.1v: Umrißzeichnung mit schwarzer und roter Tusche: der hl. Georg auf einem Pferd, den am Boden liegenden Drachen tötend. Rechts im Bild das an einen Baum gebundene Mädchen Birutāwit. Die Beschriftung des Bildes links oben: **ዝስዕል ፡ ዘመስተጋድል ፡ ዘብፁዕ ፡ ወዘቅዱስ ፡ ጊዮርጊስ ። ጸሎቱ ፡ ወበረከቱ ፡ የሀሉ ፡ ምስሌነ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አሜን ።**

3. Bl.2r: Umrißzeichnung einer Maria lactans, begleitet von zwei Engeln, die ein Tuch wie einen Baldachin über die zentralen Figuren halten.

Ungelenke Kritzelzeichnung von Köpfen mit Bleistift: Bl.1v und 128v. Ungelenke Kritzelleiste mit blauer Tinte: Bl.97v.

Federproben und Kritzeleien: Bl.1v, 5r, 106v, 107r und 109r.

Nicht mehr lesbare Kritzelvermerke: Bl.1v, 2r und 128v.

Unvollständige Numerierung der Blattlagen jeweils oben links: 2. Bl.14r; 3. Bl.24r; 4. Bl.34r; 5. Bl.44r; 6. Bl.54r; 7. Bl.64r; 10. Bl.94r; 11. Bl.104r; 12. Bl.114r; 13. Bl.124r.

Die außergewöhnlich sorgfältig (mit gleichmäßiger Schrift) geschriebene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.?).

32. München: Deutsches Museum

254

66576 Deutsches Museum München

Streifen aus zwei losen Pergamentstreifen. 120,0 : 8,0 cm. Schriftspiegel: 7,0 cm breit. 1 Sp. Ein Schriftabschnitt: erster Streifen: 43 Zl.; zweiter Streifen: 125 Zl.

Magische Gebete in Rollenform

Erster Streifen:

1. **A በስመ ፡" ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ማእሰረ ፡ አጋንንት ፡ ወሰይጣናት ፡** und Joh 1,1-5 mit der Bitte um Schutz für **ወለተ ፡ ኪዳን ፡** und **ወልደ ፡ ሚካኤል ፡** (die Namen sind später eingefügt worden).
2. **ጸሎት ፡ በእንተ ፡ ኝኝታል ፡ . . .**

Zweiter Streifen:

3. Susenyoslegende.
Vgl.o. Hs.10 (Nr.1.4) = 79.

Beginn des Textes fehlt.
4. *Salām an Fānu[፣]ēl.*
Vgl.o. Hs.10 (Nr.1.2) = 79.
5. **ጸሎት ፡ በበእንተ ፡ ሕማመ ፡ ዓይነ ፡ ጽላ ፡ አክድዮስ ፡ . . .**
6. Gebet mit den Namen der Kreuzesnägel [vgl.o. Hs.63 (Nr.6) = 176].
Textende fehlt.

Der Text ist mit schwarzer Tusche umrandet. An der rechten Seite ist der Text mit einer Zierleiste aus Halbkreisen, die im oberen Teil der Rolle mit Augenmotiven ausgefüllt sind, begrenzt; die Farben sind Schwarz und Rot.

Zu Beginn der Rolle ist der Arm eines schwertragenden Engels erhalten geblieben, der Rest der Miniatur fehlt; die Farben sind: Schwarz und Rot.

Als Besitzer der Handschriftenrolle ist nachträglich (in der Kopie nicht eindeutig zu entscheiden) **ወልደ ፡ ሚካኤል ፡** eingetragen, in Text Nr.1 ist zusätzlich **ወለተ ፡ ኪዳን ፡** eingefügt.

Die Handschrift ist nicht datiert (19. Jh.?).

33. Berlin: Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz

255

Hs.or.9892 SBPrK Berlin

Acc.ms.or.1991-9892. Holzdeckel mit gepunztem Leder. Innenseite der Deckel mit bedrucktem Stoff bezogen. Pergament. 66 Bl.; Bl.1r-v, 3r-4r und 66rb-v unbeschrieben. 15,0 : 11,0 : 4,0 cm. 9,5 : 8,0 cm. 2 Sp. 14 Zl.

- I. **ዜና ፡ ነገሮሙ ፡ ለአብ ፡ ወወልድ ፡ ወመንፈስ ፡ ቅዱስ ፡** # [= *Geschichte der Rede des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes*] oder auch **ሰይፈ ፡ ሥላሴ ፡** # [= *Schwert der Dreifaltigkeit*] genannt: Bl.5ra-52ra.

Es handelt sich um einen Lobpreis der Dreifaltigkeit für die Wochentage.

Es hat den Anschein, als ob der Text aus zumindest zwei Versionen schöpft [diese Vermutung hat bereits *St.Strelcyn*, vgl. StrANL 175 (Nr.II) geäußert]. In anderen Handschriften sind zudem die *Wundertaten der Dreifaltigkeit* einbezogen.

Die vorliegende Handschrift enthält nur den Lobpreis der Dreifaltigkeit; in der Zuordnung der Lesung für die einzelnen Wochentage (die nachträglich erfolgte) schienen sich die Schreiber aber nicht einig gewesen zu sein, denn mit Bleistift ist eine Korrektur vorgenommen worden, die dann weitgehend der Gliederung bei: StrANL 155f. entspricht, wohingegen die Einleitung aus der anderen Version des Lobpreises zu stammen scheint. GTVat I 354-57 hat eine andere Gliederung desselben Textes. Die Einteilung der Wochentage erfolgt in der vorliegenden Beschreibung StrANL; die Vermerke der Lesungen sind anschließend vermerkt.

- a) Einleitung: Bl.5ra-8va.

L: GTVat I 644. StrANL 175 (Nr.III 1); vgl. dazu *St.Strelcyn* in: JSS 22 (1977) 121. EMMML 4, 103 (Nr.2); 5, 156 (Nr.1690.1). Vgl. auch EMMML 5, 372f. (Nr.4).

- b) Lobpreis für die Wochentage: Bl.9ra-52ra.

1. Montag: Bl.9ra-14va.

T und Ü: Lif 216 = 217; der Text beginnt ähnlich.

L: StrANL 155 (Nr.2), 349 (Nr.8a). EMMML 4, 103 (Nr.3.1).

2. Dienstag: Bl.14va-18vb.

L: StrANL 155 (Nr.4). [Bl.15ra: GTVat I 355 (Nr.2)].

3. Mittwoch: Bl.18vb-28ra.

L: StrANL 155 (Nr.6).

4. Donnerstag: Bl.28ra-35ra.

L: StrANL 155 (Nr.9); 349 (Nr.8d).

5. Freitag: Bl.35ra-42ra.

L: StrANL 156 (Nr.11); 349 (Nr.8 e).

6. Samstag: Bl.42ra-47va.

L: StrANL 156 (Nr.13); 350 (Nr.8 f).

7. Sonntag: Bl.47va-52ra.

L: StrANL 156 (Nr.15).

Die Gliederung des Textes gemäß GTVat I 354-357 verhält sich wie folgt:

1. Montag: Bl.9ra-15ra = GTVat I 354f. (Nr.1).
2. Dienstag: Bl.15ra-22ra = GTVat I 355 (Nr.2) = StrANL 349 (Nr.8 b).
3. Mittwoch: Bl.22ra-28ra = GTVat I 355 (Nr.3). [StrANL 349 (Nr.8 c) = Bl.22rb bis 28ra].
4. Donnerstag: Bl.28ra-35ra = GTVat I 355f. (Nr.4).
5. Freitag: Bl.35ra-42ra = GTVat I 356 (Nr.5).
6. Samstag: Bl.42ra-47va = GTVat I 356 (Nr.6).
7. Sonntag: Bl.47va-52ra = GTVat I 357 (Nr.8).

Vermerke der Lesungen in der Handschrift (jeweils oben):

(Die ungelenten Bleistiftvermerke stammen jeweils von einem zweiten Schreiber.)
 Bl.9ra: **ዘሠኑይ** ; ; Bl.15ra (mit Bleistift): **ሠሉስ** ; ; Bl.18vb: **ዘሰሉስ** ; ; Bl.22rb (mit Bleistift): **የረቡዕ** ; ; Bl.28ra: **ዘረቡዕ** ; ; Bl.28r (in der Mitte: mit Bleistift): **የሐሙስ** ; ; Bl.35ra: **ዘሐሙስ** ; (dieser Vermerk wurde vom Schreiber, der den Bleistift benutzte, getilgt); Bl.35ra (in der Mitte: mit Bleistift): **ዘአርብ** ; ; Bl.42ra: **ዘዓርብ** ; ; Bl.42r (in der Mitte: mit Bleistift): **ዘቀዳሚት** ; ; Bl.47va: **ዘቀዳም** ; ; Bl.47v (in der Mitte: mit Bleistift): **ዘዕሁድ** ; ; Bl.52ra: **ዘሰንበት** ; .

II. Hymnus an die Dreifaltigkeit: **ሰይፈ : መለኮት** # [= *Schwert der Gottheit*]; Bl.52ra bis 56rb.

L: ChR Nr.274. EMMML 5, 68 (Nr.1566.2).

III. *Salām an die Dreifaltigkeit*: Bl.56rb-66ra.

L: ChR Nr.20. EMMML 4, 191 (Nr.4). StrANL 350 (Nr.9). LöfUpp 45 (Nr.E 1).

An wenigen Stellen (im Text) Korrekturen und Nachträge mit Bleistift.

Bl.4v: von flüchtiger Hand gekritzelt Zeichnung einer laufenden Figur mit je einem Schwert in den Händen. Bl.5r (oben) grobe Zierleiste mit einem Gesichtsviereck in der Mitte. Alle Zeichnungen sind mit blauem und rotem Tintenstift ausgeführt. Bl.2r mit rosa und schwarzer Tusche Kritzelzeichnung eines Ornaments.

Federprobe: Bl.2v.

Bl.4v (über der Zeichnung) die übliche Warnung vor einer Beschädigung der Handschrift.

Bl.5r ein nachträglich eingetragener Besitzervermerk: **ዝሰይፈ ፡ ሥላሴ ፡ ዘአባ [፣] ሣ ህሉ ፡ ወልደ [፣] መለኮት [#]**

In den entsprechenden Wendungen ist meist mit Bleistift **አብተ ፡ ጊዮርጊስ #** eingetragen; dieser Name steht aber Bl.20rb mit roter Tusche in der entsprechenden Wendung.

Bl.8vb der Name des Schreibers der Handschrift: **ገብረ ፡ ጊዮርጊስ #** sowie ein Datierungsvermerk, wonach die Handschrift im Jahr 1936 A.Mis. = 1943-44 A.D. zur Zeit von Kaiser Hāyলা Śellāsē (I.) entstanden ist.

256

Hs.or.10338 SBPrK Berlin

Akz.nr. or 1992-10338. Holzdeckel; beide Deckel längs gebrochen. Pergament. 42 Bl. Die Bindung ist lose. 11,0 : 8,5 : 2,5 cm. 8,0 : 6,0 cm. 1 Sp. 14-15 Zl.

I. Gereimte Fassung des **ውዳሴ ፡ ማርያም #** [= *Lobpreis Marias*]: Bl.3r-17r.
Vgl.o. Hs.199 (Nr.VII) = 405f.

1. Montag: Bl.3r-5r.
2. Dienstag: Bl.5r-8r.
3. Mittwoch: Bl.8r-10r.
4. Donnerstag: Bl.10r-11v.
5. Freitag: Bl.11v-12v.
6. Samstag: Bl.12v-15r.
7. Sonntag: Bl.15r-17r (vgl. auch LöfUpp 83).

II. Gereimte Fassung des **ውዳሴ ፡ ወግናይ #** [= *Lobpreis und demütige Danksagung*] d.h. **አንቀጸ ፡ ብርሃን #** [= *Pforte des Lichtes*; vgl. dazu LöfUpp 32 (F)]: Bl.17r-30r.

T und Ü: GrMH 383-94.
L: LöfUpp 32 (F).

III. Der Hymnus: **ደዌድስዋ ፡ መላእክት ፡ ለማርያም** # [= *Die Engel lobpreisen Maria*]: Bl.30r-33v.

Vgl.o. Hs.154 (Nr.IV) = 343.

IV. Der Hymnus **ከርኅርኅተ ፡ ሕሊና** # [= *O milder Geist*]: Bl.33v-38r.

Vgl.o. Hs.154 (Nr.III) = 343.

V. Hymnus an Jesus Christus: Bl.38v-41r.

L: ChR Nr.274.

Vgl. auch o. Hs.107 (Nr.II) = 251.

Kleine, ungelenk gezeichnete Zierleiste mit schwarzer Tusche: Bl.1r (oben).

Federproben und Kritzeleien: Auf der Innenseite beider Deckel, Bl.1r-2v, 23r, 32r, 33r, 38r und 41v-42v.

Mit Bleistift ist nachträglich an einigen Stellen von ganz ungelenker Hand **ገብረ ፡ ሚካኤል** # eingetragen. Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels findet sich außerdem der Name: **ወለተ ፡ ጊዮርጊስ** # sowie **ማምሬ ፡ (!) በየኅ** # .

Die Handschrift ist nicht datiert (18./19. Jh.?).

257

Hs.or.10339 SBPrK Berlin

Akz.nr. Or.1992-10339. Holzdeckel in Ledertasche. Pergament. 110 Bl.; Bl.1r-2r, 3r, 4r, 84r-86r und 105v-110r unbeschrieben. 11,0 : 9,0 : 4,5 cm. 7,0 : 6,5 cm. 1 Sp. 14 Zl.

መጽሐፈ ፡ ሰዓታት ፡ ዘአባ ፡ ጊዮርጊስ ፡ [ዘጋስጫ] # [= *Buch der Stunden* (d.h. *Horologion*) des *Abbā Giyorgis von Gäseččā*]: Bl.5r-83v und 85r-105r.

T: MSaa. MSab. MSac. MSad. TuČ. MSaV.

L: StrGri 12-15. GTVat I 571-74. *Getatchew Haile* [= *Gētāččaw Hāylē*], *On the Writings of Abba Giyorgis Säglawi* = *Orientalia Christiana Periodica* 48 (1982) 65-91; hier: 84f. EMMI 8, 25 (Nr.3025). ColGSagl II VIIIf. CRN 13 (§ 7). GSt 27f. und 36f. CLEt 28f. RiLEt 816. VOHD XX 1, 115. StrANL 169f. (Nr.I).

Der Text der vorliegenden Handschrift stimmt mit der Druckausgabe MSaa überein, wobei allerdings nur die Lesungen für die Nacht (ohne Rubrik) vorhanden sind. Zudem fehlt MSaa 54-62, 89-98, 103-106 und 110-17.

Mitunter Korrekturen im Text; an ganz wenigen Stellen von ungelener Hand Nachträge mit Bleistift.

Kritzeleien und Federproben: Bl.2v, 3v, 4v und 110v.

Bl.83v ist in der entsprechenden Wendung **ወልደ : ጸድቅ #** eingetragen, an den übrigen Stellen ist der Platz, soweit vorhanden, freigeblieben.

Der Schreiber der Handschrift war: **ፍሬ : ሰንበት #**

Die verhältnismäßig sorgfältig geschriebene Handschrift ist datiert: Bl.105r: . . . **ተጽሕፈ : ዝንቱ : መጽሐፍ : በዘመነ : ማቴዎስ : በ፲፱፻፳፮ ዓመተ : ምሕረት : (= 1932 bis 33 A.D.) ወጸሐፊሁ : ፍሬ : ሰንበት : ወአቡሁ : ወልደ : አብ : ተጽሕፈ : በብሔረ : ጎራ : ሰዱ # (?) .**

258

Hs.or.10423 SBPrK Berlin

Papierblatt. 20,0 : 18,0 cm. Schriftspiegel: 6,0 : 14,5 cm. Rückseite unbeschrieben. 1 Sp. 7 Zl.

Amharischer Brief Kaiser Menileks II. (1889-1913) an einen Sarkis, in dem er sich für einen Teppich [**ምንጣፍ :** ; vgl. GVA 405; KaneAED I 1077a] mit Blumen (Perserteppich ?) bedankt.

Der Brief ist vom 3. Maskaram 1892 A.Mis. (= 1. September jul./13. September greg. 1899 A.D.) datiert.

Zu Beginn des Schreibens ein Abdruck des Hauptsiegels von Kaiser Menilek II; vgl. dazu die Beschreibung bei *R.Pankhurst*, *Letter Writing and the Use of Royal and Imperial Seals in Ethiopia prior to the Twentieth Century* = *JEthSt XI 1* (1973) 179-207, hier: 196 und 207 Abb. oben rechts (mit dem Vermerk: "Menilek's principal seal as Emperor, 1889. The embossed variety.").

Mit Sarkis ist der bedeutende armenische Geschäftsmann [**Սարգիս Աւետիս Դէզցիան**] Sargis (= Sergios) Awetis Derzean (geb. 1868) gemeint, der sich 1883 in Harar niederließ, 1887 seine Dienste Menilek anbot und in der Folgezeit maßgeblich an der Durchführung der Modernisierungspläne Menileks beteiligt war; vgl. dazu Mén II 509, Anm.2; *R.Pankhurst*, *Economic History of Ethiopia 1800-1935* (Addis Ababā 1968) 58f. (59 ein Foto von Sargis Derzean zu Pferd aus dem Jahr 1897), 289, 602; dsl., *The History of Ethiopian-Armenian Relations* = *Revue des études arméniennes NS 15* (1981) 355-402, hier: 366-78 sowie 402; dsl., *History of Ethiopian Towns from Mid-Nineteenth Century to 1935* = *ÄthFor 17* (1985) 227f. Außerdem hat *J.I.Eadie* [*An Amharic Reader* (Cambridge 1924) 135-62] einen Bericht des Sargis Derzean (hier: Sarkis Taraziyan/Tarazyān geschrieben) über eine geschäftliche Auseinandersetzung ediert.

Papierblatt. 16,5 : 19,5 cm. Schriftspiegel: 6,0 : 15,0 cm. 1 Sp. 7 Zl.

Amharischer Brief des Wahni Azzāž Walda Šādeq (1838-1909) an den Ḥawaḡā Sarkis (= Sargis Awetis Derzean, s.o. Hs.10423 = 502), in dem er ihm mitteilt, daß die bei ihm deponierten Gegenstände von den dazu Beauftragten (ጠለክራዎቹ) nicht abgeholt worden sind. Der Brief ist ohne Jahresangabe vom 23. Genbot (= 18.Mai jul./30.Mai greg.) datiert. Am Ende des Schreibens ein Abdruck des Siegels des Wahni Azzāž Walda Šādeq; derselbe Abdruck findet sich in: Mén I 282, Abb.41.

Zu Wahni Azzāž [[vgl. dazu *J.Baeteman*, Dictionnaire Amarigna-Français suivi d'un Vocabulaire Français-Amarigna (Dire-Daoua [= Derrēdāwā] 1929) 740]] Walda Šādeq, "gouverneur de la prison d'état et du district d'Ankober" (= Mén II 528, Anm.4), vgl. *Bairu Tafla* [= *Bāyru Tāflā*], *Two Ethiopian Biographies* = *JEthSt* VI 1 (1968) 123-30, hier: 123 bis 25.

Im Siegel in arabischen Ziffern die Zahl 1888, womit sicher die äthiop. Jahresangabe gemeint ist (= 1895-96 A.D.).

Arabisch, aber mit amharischen Schriftzeichen geschrieben, ist das Wort ሐዋጃ (in amharischen Lexika nicht verzeichnet): die für Christen und Europäer übliche Anrede: خواجه; vgl. z.B. Wehr 368a; s. aber auch: *W.Leslau*, *Arabic Loanwords in Ethiopian Semitic* (Wiesbaden 1990) 345b: Arabic-Ethiopic: "ḥawāḡa . . . Amh.kawaḡa 'merchant, European'."

Zusätzlich sind auf dem Blatt Vermerke in Armenisch: Bl.1r: Ēzač [= Azzāž]; Bl.1v: Ēzač [= Azzāž] Voldaysadik³ [= Walda Šādeq] č'e [irrtümlich für: č'e = er hat nicht (?)] bērdank³ (?).

Akz.: Or.1993-10436. Holzdeckel; Vorderdeckel dreimal, rückwärtiger Deckel einmal längs gebrochen. Pergament. 166 Bl.; Bl.1v unbeschrieben. Bl.1 ist ein kleineres Vorsatzblatt. 17,5 : 16,0 : 7,0 cm. 15,5 : 12,0 cm. 1 Sp.; Bl.2v-5v und 149r-166v: 2 Sp. 19-20 Zl.

I. መዝሙራ፡ ዳዊት ። [= *Psalmen Davids*, d.h. das Psalterium mit den üblichen Beigaben]; Bl.7r-148r, 149r-164rb.

Vgl.o. Hs.30 = 113-15.

Die Psalmen haben die sog. "neuen Überschriften" (SchnTitresPs) mit den üblichen Abweichungen [vgl. dazu DBerl 7 (Nr.9.1)].

- a) *Psalm 1-150*: Bl.7r-129v.
- b) *Der apokryphe Psalm 151*: Bl.129v-130r.
- c) *Die alt- und neutestamentlichen Cantica*: Bl.130v-142r.
1. Der erste Gesang des Mose: Bl.130v-131v.
 2. Der zweite Gesang des Mose: Bl.131v-132v.
 3. Der dritte Gesang des Mose: Bl.132v-134r.
 4. Das Gebet der Hanna, der Mutter Samuels: Bl.134r-135r.
 5. Das Gebet des Königs Hiskija von Juda: Bl.135r-v.
 6. Das Gebet des Manasse: Bl.135v-136v.
 7. Das Gebet des Jona: Bl.136v-137r.
 8. Das Gebet des Asarja: Bl.137r-138r.
 9. Der Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen: Bl.138r-v.
 10. Der Gesang des Hananja, Asarja und Mischaël im Feuerofen: Bl.138v-139v.
 11. Das Gebet des Habakuk: Bl.139v-140v.
 12. Das Gebet des Jesaja: Bl.140v-141r.
 13. Das Magnificat: Bl.141v.
 14. Das Benedictus: Bl.141v-142r.
 15. Das Nunc dimittis: Bl.142r.
- d) *Das Hohelied*: Bl.142v-148r.
- e) **ውዳሴ ፡ ማርያም** ። [= *Lobpreis Marias*]: Bl.149ra-159va.
1. Montag: Bl.149ra-vb.
 2. Dienstag: Bl.149vb-151va.
 3. Mittwoch: Bl.151va-153va.
 4. Donnerstag: Bl.153va-155vb.
 5. Freitag: Bl.155vb-157rb.
 6. Samstag: Bl.157rb-158rb.
 7. Sonntag: Bl.158rb-159va.
- f) **ውዳሴሃ ፡ ለእግዝእትነ ፡ ማርያም ፡ ወላዲተ ፡ አምላክ** ። [= *Lobpreis unserer Herrin Maria, der Gottesgebälerin*]: Bl.159vb-164rb.

Die in Psalterien sonst häufig anzutreffenden Einfügungen oder Korrekturen fehlen in der vorliegenden Handschrift.

II. Amharischer Traktat über die Schöpfung: Bl.2va-5va und 164va-166rb.

Textende fehlt; der Text ist fortlaufend so zu lesen: Bl.164va-166rb, 2va-5va.

L: EMMML 6, 282 (Nr.2169.5), wo sich auch die Bemerkung findet: "in old Amharic".

1. Einleitung: Bl.164va-165ra.

A (164va) ይትባረክ ፡ እግዚአብሔር ፡ ዘአምጽአ ፡ ለነ ፡ ዓለመ ፡ በኒፋቱ ፡ ከመ ፡ ይኩን ፡ ረብሐ ፡ ዚአነ ፡ ወከመ ፡ ይትዓወቅ ፡ ክሂሎቱ ፡ ። ቀድሞ ፡ እምቅድመ ፡ ዓለማት ፡ እግዚአብሔር ፡ በሥሎስ ፡ ቅዱስነቱ ፡ ነበረ ፡ ። ከዚያ ፡ ጳላ ፡ ዓለምን ፡ ልፍጠር ፡ ብሎ ፡ ቢሐስብ ፡ በመጋቢት ፡ በጳውሊዮስ ፡ ጳጳሮቻት ፡ ፈጠረ ፡ ። . . .

2. Montag: ሰኞ ፡ : Bl.165ra-b.

3. Dienstag: ማክሰኞ ፡ : Bl.165rb-va.

4. Mittwoch: ረቡዕ ፡ : Bl.165va-166rb und 2va-b.

5. Donnerstag: ሐሙስ ፡ : Bl.2vb-3ra.

6. Freitag: ዓርብ ፡ : Bl.3ra-5va.

III. Von ungeübten Schreibern nachträglich hinzugefügte Texte:

1. Vermerk über Abgaben (?) in Form von Salz (አምሌ ፡ vgl. GVA 419f.) und Getreidemengen (ጫን ፡ vgl. GVA 850): Bl.2r.

2. Bitte um Schutz für ኃይለ ፡ መለኮት ፡ ። : Bl.5vb.

Dazwischen ist von ganz ungelenker Hand ein Gebet mit magischen Namen für ወልደ ፡ ፋፋኤል ፡ ። eingefügt.

3. Hymnus an Maria: Bl.6r-v.

A (6r) አንቲ ፡ በአማን ፡ ወላዲተ ፡ ክርስቶስ ፡ አምላክ ፡ ማር ፡ ድንግል ፡ ሰዓሪተ ፡ (?) [. . .] ይጭድሱኪ ፡ ኪፋቤል ፡ በብርክ ፡ [DL 505] . . .

4. Gebet mit magischen Namen für ኪዳነ ፡ ማርያም ፡ ። : Bl.6v (unten).

5. Bl.148v von drei (?) Schreibern von sehr grober Hand

a) Gebet mit magischen Namen für ወልደ ፡ ፋፋኤል ፡ ። .

b) Heilmittel (in Amharisch).

c) Gebet mit magischen Namen: አስማተ ፡ ፍቅር ፡ ። ; die letzten Zeilen sind nicht mehr lesbar.

6. Hymnus an Gott (aus der Liturgie?): Bl.166va-b.

A (166va) ለክ ፡ ኃይል ፡ [ወክ(?)]ብር ፡ ወስብሐት ፡ [. . .]ዝ ፡ ለዓለመ ፡ ዓለም ፡ አማኑ[ኤ]ል ፡ አምላኪየ ፡ ለክ ፡ ኃ[ይል] ፡ . . .

Bl.4r (oben) wurde der einspaltig geschriebene Text weggeschabt. Federproben, Kritzeleien und Schreibübungen: Bl.1r, 6r und v, 18r, 22r, 44r, 71r, 87r, 88r und v, 89r, 115r, 119v, 134v, 135r, 143r, 148r und 166r.

In die entsprechende Wendung von Text Nr.If ist über Rasur አጽመ ፡ ጊዮርጊስ ፡ ። eingetragen.

Bl.156r oben und unten: kleine, ungelenk gezeichnete Ornamente mit schwarzer oder schwarzer und roter Tusche.

Bl.166v ist eine kleine Münze, deren Inschrift aber nicht mehr zu lesen ist, mit Tesafilm aufgeklebt.

Die sorgfältig geschriebene Handschrift ist nicht datiert (Ende 17./Anfang 18. Jh. ?).

Die Handschrift wurde (laut Auskunft der Bibliothek) zusammen mit einem 12,5 cm langen eisernen Handkreuz (Signatur: Hs.or.10437) erworben: In das Kreuz ist oben auf der einen Seite ein schwerttragender Engel in Frontalansicht, auf der anderen Seite ein Kopf mit gekreuzten Flügeln eingraviert. Im Sockelteil ist auf der einen Seite ein Kopf mit Flügeln, auf der anderen Seite eine Kreuzform eingeritzt.

261

Hs.or.10522 SBPrK Berlin

Zweiunddreißig auf Papier geschriebene Briefe in Amharisch aus dem Nachlaß von *Lorenz Jensen*.

Lorenz Jensen war seit dem Jahr 1909 A.D. Mitglied [zeitweise Dolmetscher (Dragoman)] der deutschen Gesandtschaft in Addis Ababā, der er seit 1919 A.D. sogar für zwei Jahre vorstand. Er hatte in Berlin Amharisch gelernt und wohl auch eine medizinische Ausbildung erhalten (vgl. BaiEthGer 109, 134 und 137).

Die Briefe werden – soweit sie datiert sind – chronologisch dargestellt. Die meisten sind mit Siegelabdruck versehen, aus denen der Absender zu ersehen ist.

a) Datierete Briefe:

1. Brief vom 10. Ṭerr 1908 A.Mis. = 6. Januar jul./19. Januar greg. 1916 A.D. an *Jensen* wegen eines Antilopenfells. Der Siegelabdruck ist im Zusammenhang nicht mehr lesbar.
2. Brief vom 22. Ṭerr 1910 A.Mis. = 17. Januar jul./30. Januar greg. 1918 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Qaññāzmāč (DombrChron II 300) *Hayla Māryām Gošu* aus Walqāyt (CRCat 51a), der ihm das Siegel übergeben will.
3. Brief vom 18. Miyāzyā 1910 A.Mis. = 13. April jul./26. April greg. 1918 A.D. an *Rās Tafari* (= später *Hāyla Šellāsē*), ohne Absender.
4. Brief vom 3. Sanē 1910 A.Mis. = 29. Mai jul./11. Juni greg. 1918 A.D. an Fitāw-rāri (DombrChron II 301) *Habta Giyorgis* [seit 1916 A.D. Kriegsminister und

- Minister des Inneren unter *Zawditu* (vgl.z.B. U-HS 32, Anm.3; BaiEthGer 135; MarcMen 244f., 252 und 268)], geschrieben von *Jensen*, der um die Bereitstellung von Mauleseln ersucht.
5. Brief vom 12. Sanē 1910 A.Mis. = 6. Juni jul./19. Juni greg. 1918 A.D. an *Jensen*, unterschrieben mit: *Haile-Mariam Sarabion Pacha* [= *Ḥāyḷa Māryām Sarāpyon Pāšā*] wegen der Angelegenheit: "Wayzaro *Salāmāwit*" (s. auch u. Briefe Nr.7-9 und 11).
 6. Brief vom 4. Ḥamlē 1910 A.Mis. = 28. Juni jul./11. Juli greg. 1918 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Daḡāzmāč (DombrChron II 300) *Aliḡāz*, der ihm das Siegel übergeben will (s. auch u. Brief Nr.8).
 7. Brief vom 5. Ḥamlē 1910 A.Mis. = 29. Juni jul./12. Juli greg. 1918 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Afa neguś (GVA 512) *Estifānos* (MarcMen 268) wegen der Angelegenheit: "Wayzaro *Salāmāwit*" (s. auch Brief Nr.11).
 8. Brief vom 7. Ḥamlē 1910 A.Mis. = 1. Juli jul./14. Juli greg. 1918 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Daḡāzmāč *Aliḡāz* wegen der Angelegenheit: "Wayzaro *Salāmāwit*".
 9. Brief vom 9. Ḥamlē 1910 A.Mis. = 3. Juli jul./16. Juli greg. 1918 A.D. an *Jensen*, geschrieben von [Wayzaro] *Salāmāwit*.
 10. Brief vom 9. Ḥamlē 1910 A.Mis. = 3. Juli jul./16. Juli greg. 1918 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Wayzaro *Wasan Yalašo* (?), Tochter des Rās *Walda Giyorgis*. Das Siegel trägt die Jahreszahl 1908 A.Mis. = 1915-16 A.D.
 11. Brief aus dem Jahr 1910 A.Mis. an den Afa neguś *Estifānos* (s.o. Brief Nr.7) wegen der Angelegenheit: "Wayzaro *Salāmāwit*". Der Brief hat keinen Absender.
 12. Brief vom 15. Maskaram 1911 A.Mis. = 12. September jul./25. September greg. 1918 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Bitwaddad (DombrChron II 300) *Wali Gugsā* (vgl. BaiEthGer 116, Anm.33).
 13. Brief vom 29. Maskaram 1911 A.Mis. = 26. September jul./9. Oktober greg. 1918 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Mamher *Gabra Šellāsē*.
 14. Brief vom 4. Tāḥšās 1911 A.Mis. = 30. November jul./13. Dez. greg. 1911 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Fitāwrāri (s.o. Brief Nr.4) *Endāyalāla* (?) aus Gimirā.
 15. Brief vom 21. Yakkātīt 1911 A.Mis. = 15. Februar jul./28. Februar greg. 1919 A.D. an *Jensen*, geschrieben von *Gabra Madhen*, Seyyum (DombrChron II 304) von Tambēn (CRCat 48b) (s. auch u. Brief Nr.19).
 16. Brief vom 15. Sanē 1911 A.Mis. = 9. Juni jul./22. Juni greg. 1919 A.D. an *Jensen*, geschrieben von *Māmo Bazābeh* [vgl. JEthSt VII 2 (1969) 224 (?)]; das Siegel trägt die Jahreszahl 1909 A.Mis. = 1916-17 A.D.
 17. Brief vom 2. Ḥamlē 1911 A.Mis. = 26. Juni jul./9. Juli greg. 1919 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Daḡāzmāč *Makwannen* [vgl. JEthSt VII 2 (1969) 220 (?)] oder U-HS 239, Anm.10 (?); s. auch die Briefe Nr.18 und 24-30.

18. Brief vom 3. Ḥamlē 1911 A.Mis. = 27. Juni jul./10. Juli greg. 1919 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Daḡāzmāč *Makwannen* (der Brief stammt von einem anderen Schreiber als Brief Nr.17).
19. Brief vom 16. Naḥasē 1911 A.Mis. = 9. August jul./22. August greg. 1919 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Seyyum *Gabra Madhen* (s. auch o. Brief Nr.15).
20. Brief vom 3. Maskaram 1912 A.Mis. = 1. September jul./14. September greg. 1919 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Fitāwrāri (s.o. Brief Nr.4) *Gabra Šellāsē*.
21. Brief vom 7. Yakkātīt 1912 A.Mis. = 30. Januar jul./12. Februar greg. 1920 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Wayzaro *Kokaba Šebāḥ Daḡaya Warq* [= Tochter des Rās *Dārgē Šāhla Šellāsē* (mündliche Mitteilung von *Dr. Bairu Tafla*); vgl. auch U-HS 26, Anm.12]. (Abb. des Siegels auch in: Mén I 375, Fig.59)
22. Brief vom 20. Genbot 1912 A.Mis. = 15. Mai jul./28. Mai greg. 1920 A.D. an *Zawditu* (s.o. Brief Nr.4 und Hs.124 = 284), geschrieben von *Jensen* (?); der Brief trägt weder einen Absender noch einen Siegelabdruck.
23. Brief vom 5. Genbot 1913 A.Mis. = 30. April jul./13. Mai greg. 1921 A.D. an *Jensen*, geschrieben von Daḡāzmāč *Dabāy* [zu ihm vgl. U-HS 239, Anm.11 (?)].

b) Briefe ohne Jahresangabe:

- 24.-30. Brief: Briefe an *Jensen*, geschrieben von Daḡāzmāč *Makwannen* (s.o. Briefe Nr. 17f.). Die Briefe stammen von mehreren Schreibern, zum Teil ist der Name *Makwannen* mit lateinischen Buchstaben (ungelenk) geschrieben.
31. Brief an *Jensen* ohne Absender. Der Brief enthält eine Stellungnahme zu einem Zeitungsartikel.
32. Brief an Qabṭān *Bakin* (= Captain *Bacon* ?), geschrieben von Wayzaro Ṭaytu (vgl. z.B. BaiEthGer 115-25) wegen einer Fotografie.

Dem Briefnachlaß sind sechs Fotografien beigelegt, darunter eine Fotografie von *Leḡ Iyāsu* (von 1913 bis 1916 A.D. als Nachfolger von *Menilek II.* anerkannt; vgl. z.B. HaÄth 74f., BaiEthGer 115f., MarMen 261-81), ein Bild des Rās *Tafari* (später Kaiser *Ḥāyila Šellāsē I.*) bei einem Empfang im Palast, zwei Fotografien des Gesandtschaftsgebäudes sowie unter anderem Zeitungsausschnitte und das Programm eines Pferderennens in Addis Ababā, auf dem *Jensen* zu den Namen der Pferdebesitzer mitunter Vermerke eingetragen hat.

Holzdeckel; vom Vorderdeckel fehlt die äußere Hälfte. Pergament. 29 Bl.; Bl.29v unbeschrieben. Die Bindung ist beschädigt, einige Blätter sind lose und unter (geringem) Textverlust beschädigt. 13,0 : 12,0 : 3,0 cm. 8,5 : 9,0 cm. 2 Sp.; Bl.3r-4v: 1 Sp. 16 Zl.

- I. *Salām an Maria*: Bl.7ra-14rb.
Vgl.o. Hs.74 (Nr.I) = 189.
- II. *Salām an Jesus Christus*: Bl.14rb-23va.
Vgl.o. Hs.74 (Nr.II) = 189.
- III. *Salām an Gabra Manfas Qeddus*: Bl.23va-26ra.
Vgl.o. Hs.3 (Nr.II) = 64.
- IV. *Salām an den Erzengel Gabriel*: Bl.26ra-28vb.
Vgl.o. Hs.6 (Nr.II) = 69.
Beginn und Ende des Textes sind unvollständig.
Von anderer Hand. Ab Bl.27ra hat der Schreiber offensichtlich die Feder gewechselt.

Bl.1ra-2vb und 5ra-6vb stammen aus einer anderen Handschrift; sie sind unter erheblichem Textverlust an den Außenrändern beschnitten. Mit ziemlicher Sicherheit gehörten sie zu einer Handschrift mit liturgischem Inhalt.

Bl.3r-4v: Kommentar und Erklärung von Glaubensinhalten in Amharisch. Der unvollständige Text ist zum Teil ungenau, zum Teil ordentlich geschrieben.

Federproben: Bl.14rb, 22r (oben), 27v (unten), 28r (unten) und 29r.

Die schlecht erhaltene Handschrift ist nicht datiert (18. Jh.).

Die Handschrift stammt aus dem Nachlaß von *Lorenz Jensen* (s.o. 506).

34. Münster i.W.: Institut für neutestamentliche Textforschung

Leider fand sich erst nach Abschluß dieses Bandes ein Hinweis auf eine Handschrift mit dem Evangelium nach Markus im: Institut für neutestamentliche Textforschung in Münster/Westfalen: *Bruce M.Metzger*, *New Testament Studies* (Leiden 1980) 131.

IV. REGISTER

1. REGISTER DER DATIERTEN HANDSCHRIFTEN UND SOLCHER,
DEREN ZEITLICHE EINORDNUNG AUS ANDEREN ANHALTSPUNKTEN
ZU ERSCHLIESSEN IST

Nummer im Katalog	Signatur	Standort	Datierung	Seite im Katalog
Hs.5	29/3	St.Augustin	um 1900 A.D.	66-68
Hs.9	29/7	St.Augustin	1930-50 A.D.	76-78
Hs.26	1455	St.Augustin	18. Jh.	107f.
Hs.31	1562	St.Augustin	um 1840 A.D.	117-19
Hs.34	Ms.or.oct.4053	DSB Berlin	Anfang 19. Jh.	126-28
Hs.42	Ms.or.oct.4061	DSB Berlin	1855-67 A.D.	138f.
Hs.57	Hs.or.9645	SBPrK Berlin	2.Hälfte 19. Jh.	162-65
Hs.255	Hs.or.9892	SBPrK Berlin	1943-44 A.D.	499-501
Hs.258	Hs.or.10423	SBPrK Berlin	13.September 1899 A.D.	503
Hs.259	Hs.or.10424	SBPrK Berlin	1895-96 A.D.	504
Hs.89	Mscr.415e	LB Dresden	1672-73 A.D.	213-15
Hs.115	N.S.263	MfVK Frankfurt	1767-68 A.D.	260-67
Hs.124	Cod.MS.Aeth.13	SuUB Göttingen	1916-26 A.D.	279-84
Hs.129	Cod.orient.403	SuUB Hamburg	um 1900 A.D.	290-95
Hs.130	Cod.orient.404	SuUB Hamburg	21.9.1667 A.D.	296f.
Hs.134	Cod.orient.408	SuUB Hamburg	1813-47 A.D.	304f.
Hs.135	Cod.orient.409	SuUB Hamburg	6.-10.9.1917 A.D.	306-17
Hs.142	12.52:2	MfVK Hamburg	um 1900 A.D.	333-36
Hs.158	MS.Aeth.7	Hammerschmidt Hamburg = Hs.or. 9831 SBPrK Berlin	um 1900 A.D.	347f.
Hs.173f.	Ms.Aeth.22 I-II	Hammerschmidt Hamburg	Ende 19. Jh.	375-78
Hs.198	Rar 392	Maria Laach	1919-20 A.D.	401-03
Hs.209	86.307657	MfVK München	19. Jh.	423f.
Hs.226	88.310024	MfVK München	1920-23 A.D.	446-48
Hs.227	88.310025	MfVK München	17./18. Jh.	448-50
Hs.236	Cod.orient.fol.63	UB Stuttgart	1861 A.D.	466-69
Hs.238	Cod.orient.oct.72	UB Stuttgart	Mitte 19. Jh.	470-72

2. INHALT DER HANDSCHRIFTEN NACH LITERATURZWEIGEN

Die Zahlen geben die Nummer der Handschrift im vorliegenden Katalog und (in runden Klammern) die des Textes innerhalb der betreffenden Handschrift an.

Bibel:

Altes Testament: Hs.2; Hs.26; Hs.30; Hs.55; Hs.76; Hs.81; Hs.83; Hs.87 (I); Hs.90 (I); Hs.92; Hs.93; Hs.94; Hs.95 (IV); Hs.98; Hs.99 (I); Hs.100; Hs.101; Hs.103; Hs.105; Hs.127 (I); Hs.131 (I); Hs.140; Hs.160 (II); Hs.170 (I); Hs.197; Hs.198; Hs.205 (I); Hs.206 (I); Hs.207; Hs.208 (I); Hs.215 (I); Hs.224; Hs.225 (I); Hs.227 (I); Hs.246; Hs.247; Hs.248; Hs.253 (I); Hs. 260

Neues Testament: Hs.34 (XII); Hs.58 (II, IV 1); Hs.87 (I); Hs.96 (II, IVf.); Hs.109 (III); Hs.128 (II); Hs.163 (II); Hs.172 (I); Hs.177; Hs.178; Hs.212; Hs.229; Hs.237 (I)

Biblische Kommentare: Hs.212 (II)

Apokryphe und pseudoapostolische Texte: Hs.34 (XI); Hs.73 (I); Hs.74 (VIII 2); Hs.79 (III); Hs.80 (If.); Hs.87 (II); Hs.106 (VI); Hs.109 (IV); Hs.129 (III); Hs.135; Hs.138 (V); Hs.139 (III, V); Hs.143; Hs.155 (III); Hs.191 (I); Hs.209 (I); Hs.210 (IIf.); Hs.215 (II 1); Hs.228 (I); Hs.235 (If.)

Eucharistische Liturgie: Hs.5; Hs.34 (IXf.); Hs.96 (I, III); Hs.126; Hs.129; Hs.131 (II); Hs.152 (I); Hs.158 (I); Hs.173 (VI); Hs.174 (VII); Hs.184 (3); Hs.205 (III); Hs.209 (IX); Hs.245 (I-IV); Hs.249 (VI)

Rituale und Offizien: Hs.4; Hs.6 (I); Hs.7 (II, VII); Hs.34 (XIIIIf.); Hs.56; Hs.57; Hs.62 (III); Hs.74 (IV); Hs.77; Hs.79 (If.); Hs.82 (II); Hs.97 (II); Hs.99 (II 4); Hs.102; Hs.104; Hs.122; Hs.128; Hs.129; Hs.135; Hs.137 (IV); Hs.155 (I); Hs.160 (I); Hs.171 (IV bis VII); Hs.173; Hs.183; Hs.199 (I-III); Hs.209 (X); Hs.213 (If.); Hs.214; Hs.216 (III); Hs.232; Hs.234; Hs.249 (IIf.); Hs.250; Hs.257

Hymnen (Salām) und Gebete: Hs.3 (II); Hs.6 (II-IV); Hs.7 (IV-VI, VIIIIf.); Hs.8; Hs.34 (VIII, XV); Hs.56; Hs.58 (III); Hs.62 (If.); Hs.73 (II); Hs.74 (I-III, V-VIII); Hs.80 (If.); Hs.82 (I, IIIIf.); Hs.86 (I, III, VII); Hs.87 (IIIIf.); Hs.88; Hs.89 (III-VI); Hs.90

(II); Hs.95 (If.); Hs.99 (II 1, 3); Hs.106 (II-VI); Hs.107; Hs.108; Hs.109 (I); Hs.116; Hs.117 (IV); Hs.128 (I 2-5, III); Hs.129 (VI f.); Hs.133 (II-IV); Hs.134 (I); Hs.137 (I, III); Hs.138 (III f.); Hs.139 (I, IV, VI-VIII); Hs.141 (III f.); Hs.152 (III f.); Hs.153; Hs.154; Hs. 155 (II); Hs.158 (III f.); Hs.159 (II-VI); Hs.162; Hs.163 (I); Hs.164 (I, III f.); Hs.166; Hs.170 (II 1 f.); Hs.171 (I-III); Hs.172 (II); Hs.184 (4); Hs.187; Hs.190; Hs.191; Hs.199 (V-VII); Hs.201; Hs.203; Hs.205 (III f.); Hs.209 (III f., VI f., XI); Hs.210 (I); Hs.215 (II 2); Hs.216 (If.); Hs.225 (II); Hs.226 (I); Hs.230; Hs.231; Hs.237 (II); Hs.245 (VI f.); Hs.249 (V); Hs.251; Hs.253 (II); Hs.255; Hs.256; Hs.262

Theologie (samt Traktaten): Hs.7 (III); Hs.34 (I, VI f.); Hs.54 (If.); Hs.58 (IV 2); Hs.91; Hs.99 (II 2); Hs.123; Hs.124; Hs.132; Hs.133 (I); Hs.134 (II); Hs.136; Hs.137 (II); Hs.141 (I); Hs.184 (1 f.); Hs.199 (IV); Hs.208 (II); Hs.226 (II); Hs.233 (I); Hs.235 (III, V); Hs.249

Kommentare: Hs.34 (II); Hs.91 (I); Hs.136; Hs.164 (II, V); Hs.173 (III); Hs.174 (VIII); Hs.177; Hs.178; Hs.184 (5); Hs.212 (II)

Hagiographie: Hs.1; Hs.3 (I); Hs.54 (III); Hs.58 (I); Hs.89 (If.); Hs.109 (II); Hs.117 (If.); Hs.175; Hs.176; Hs.215 (II 3); Hs.249

Recht: Hs.130

Literatur: Hs.142

Briefe: Hs.7 (I); Hs.252; Hs.258; Hs.259; Hs.261

Astronomie, Chronographie, Kalender, Geschichte: Hs.34 (IV); Hs.54 (IV f.); Hs.75; Hs.86 (II); Hs.95 (III); Hs.115; Hs.138 (II); Hs.159 (VII, XI); Hs.185 (II); Hs.209 (VIII); Hs.213 (III); Hs.225 (III); Hs.235 (IV); Hs.236; Hs.238

Magische Texte und Heilmittel: Hs.7 (X); Hs.9-25; Hs.27-29; Hs.31-33; Hs.34 (III, V, XVI); Hs.35-53; Hs.59-61; Hs.63-72; Hs.74 (VIII 5, 7); Hs.75; Hs.78; Hs.80 (III); Hs.84; Hs.85; Hs.97 (I); Hs.106 (I); Hs.110-112; Hs.116 (IV); Hs.118-121; Hs.125; Hs.127 (II); Hs.129 (II); Hs.133 (V); Hs.138 (VI); Hs.144-151; Hs.156; Hs.157; Hs.159 (I, VIII, X); Hs.165; Hs.167-169; Hs.170 (II 3); Hs.179-182; Hs.186; Hs.188; Hs.189; Hs.190 (I); Hs.191 (II); Hs. 200; Hs.192-196; Hs.202; Hs.204; Hs.208 (III); Hs.209 (II, V); Hs.211; Hs.217-223; Hs.239-244; Hs.254

3. NAMEN- UND SACHREGISTER

Das folgende Namen- und Sachregister ist als Generalregister⁵ angelegt; die Gründe hierfür wurden bereits in VOHD XX 1, 217 angeführt.

Alleinstehende Zahlen bezeichnen die *Seiten* dieses Bandes. Wird eine bestimmte Handschrift angeführt, so steht zunächst (nach der Abkürzung: Hs.) die Nummer dieser Handschrift sowie (in runden Klammern) die des betreffenden Textes in ihr. Nach dem Doppelpunkt folgt die Seitenzahl des vorliegenden Bandes.

Bei der alphabetischen Einordnung der Stichwörter sind die diakritischen Zeichen nicht berücksichtigt.

Umlaute werden wie nichtumgelautete Vokale behandelt⁶.

Falls erforderlich, ist bei der Unterführung der betreffende Kasus entsprechend zu ändern; also z.B.:

Basileios der Große:

–, Gebet des [d.h.: Basileios des Großen].

Titel der äthiop. Literatur (und nur diese!) sind *kursiv* gesetzt.

Zu den oben (54-56) angeführten Abkürzungen und Zeichen treten folgende:

Az	Auszug/Auszüge
B	Besitzer(in) bzw. Auftraggeber(in) einer Handschrift
I	Insel
Ki	Kirche
Kl	Kloster
Ks	äthiop.Kaiser(in)
L	Landschaft
M	Mamher
Min	Miniatur
O	Ort
P	Ṗāpās von Äthiopien
Schr	Schreiber einer Handschrift
Tr	Traktat(e) (vgl.o. 10)
Urk	Urkunden und in den urkundenartigen Zusatznotizen der Handschrift genannte Personen, soweit sie nicht durch Abkürzungen: B, Ks, M, P und Schr oder ausgeschriebene Vermerke gekennzeichnet sind.

⁵ Zu dieser Frage vgl. *W.Olbrich*, Einführung in die Verlagskunde (Stuttgart 31955) 135.

⁶ Vgl. DUDEN 1: Rechtschreibung (Mannheim 161967) 10; DUDEN-Taschenbücher 5-5a: Satzanzweisungen und Korrekturvorschriften (Mannheim 1969) 17.

- Abbaba Kidāna Wald (B): 336
 Abib (B): 417
 Abgaben (Urk):
 Hs.260 (III 1): 506
 Abre, Ato (B): 234
 Abrehā: 156
 Abreha Seyon (B): 125
 Abrehām (Urk): 417
 Abrokoros: 251
Absadi, Gadl:
 Hs.249 (I 10): 486
 Absolutionsgebet:
 Hs.57 (6,14,16): 163
 Hs.129 (IIa 2): 291
 Abta Giyorgis (B): 501
 Abta Māryām (Urk): 289f.
 Abuladēs (Schr): 388
 Acāmēlas Sāhla Māryām (B): 391
 Addannaquš (B): 365
 Addis Ababā (O): 341, 347, 348, 350,
 374, 451, 507, 509
 Adoa:
 s. Adwā (O)
 Adwā (O): 468
 Aenigmata:
 Hs.86 (VI): 209f.
 Afnin: 249
 Afomyā (Min): 283
 Afrēm der Syrer, Tr des, im *Weddāsē am-*
 lāk:
 Hs.79 (I 2f.): 199
 Hs.234 (2f.): 460
 Afrēm (Min): 107
 Ägyptisches Museum Berlin: 8
 Akkāla Krestos (B): 175
 Akkāla Māryām (B): 388
 Aksitos (Min): 282f.
 Aksum (O): 177, 342, 344, 345, 346
 –, graphische Darstellung der Position
 von:
 Hs.236 (III): 468
 –, Liste der Könige von:
 Hs.236 (II): 466-68
 Hs.238 (II): 471f.
 Alamāhu Hesamo (Urk): 342
 Alāniqos, Abuna: 464
 Alexander, Namen des:
 Hs.42 (3): 138
 Hs.59 (2f.,5): 169
 Aligāz, Brief des:
 Hs.261 (6,8): 508
^cAmata [...] (B): 109
 Amata Giyorgis (B): 203
^cĀmata Iyasus (B): 99
 Amata Iyasus (B, Min): 113
^cĀmata Māryām (B): 119
 Amata Māryām (B): 365
 Amata Māryām (B): 411
 Amata Mikāʿel (B): 92
 Amata Mikāʿel (B): 182
 Amata Mikāʿel Adalāhu (B): 363
^cĀmata Sellāsē (B): 172
^cĀmata Sellāsē (B): 174
^cĀmata Seyon (B): 187
 Amata Seyon (B): 187
 Amda Mikāʿel (B): 234
 Amehā Dengel (B): 373
 Amehā Giyorgis (B): 128
Amestu a^cemāda mestir: 126
 Hs.141 (I): 331
 Amhārā (L): 482
 Amharisch: 78, 126f., 154f., 157, 166, 191,
 219, 222, 234, 238, 240, 245, 261, 265,
 296, 298, 318, 356, 362, 375, 377, 387,
 389, 422, 444, 445, 449, 451, 452, 459,
 465f., 479, 503f., 505f., 507-09, 510

- , Kommentar: Hs.174 (VII 1b): 377
Hs.130: 296
Hs.136: 318-23
Amina Šellāsē (B): 167
Anaphora: 9
Hs.173 (VII): 376
Hs.174 (VII): 377
Hs.249 (IV): 490f.
–, Engelgebet aus der:
Hs.159 (IV): 349
– unseres Herrn:
Hs.34 (IX): 127
Hs.129 (I 5): 291
Hs.174 (VII 2): 377
Hs.245 (III): 478
Hs.249 (IV 6): 490
–, Erörterung der:
Hs.91 (1): 222
Anastasius von Rom: 166
Andechs (Kl): 7
Andemta-Kommentar: 318
Andreas, Namen, die Jesus Christus dem
Apostel, verkündet hat:
Hs.186 (III): 388f.
Andreas Debre [...]: 156
Anqaša berhān:
s. *Weddāsē wa-genāy emmu la-³adonāy*
Anqaša kewākebt:
Hs.115 (II 11): 264
Anqaša nesseha: 351
Hs.7 (VII): 72
Antilopenfell: 507
Antonius hl. (Min): 353
Apostel, Namen, die Jesus Christus den,
verkündet hat:
Hs.25 (2): 106
Apostelanaphora:
Hs.173 (VII 1a): 376
Hs.174 (VII 1b): 377
Hs.184 (3,6f.): 386
Hs.249 (IV 7): 490
–, Bußgebet aus der:
Hs.128 (I 2): 288
–, Interzessio aus der:
Hs.126 (I): 285
Apostelfeste: 229
Hs.95 (III): 228
Hs.138 (II 3): 326
Arabisch: 91, 95, 222, 264, 504
Aragāwi manfasāwi: 9
Hs.132: 299-301
–, Az aus, im *Weddāsē amlāk*:
Hs.79 (I 4): 199
Hs.234 (4): 460
Arbā^cet:
Hs.77 (II): 195f.
Areios, Häresie des:
Hs.58 (IV 2): 166
Argānona weddāsē / masanqo mazmur /
enzirā sebhat:
Hs.62 (III): 174f.
Hs.97 (II): 233
Hs.102: 242f.
Hs.104: 245
Hs.137 (IV): 324f.
Hs.232 (I): 456
Hs.250: 491
Aringo, Synode von: 71
Aristoteles:
s. *Hasāba Arštā³ālīs*
Arka Ladis: 215
Armenisch: 503
Arsānyos (Schr): 272
Aryām:
Hs.77 (III): 196
Aşada Māryām (B): 234

- Aṣada Walda Mikāʿēl (B): 444
 Aṣbehā: 156
 Asfā Wassan (Urk): 227
 Askāla Māryām (B): 107
 Askāla Māryām (Ks): 68, 284, 317
 Askāla Māryām Dastā (B): 206
 Aṣma Giyorgis (B): 506
 Aṣma Giyorgis (Schr): 65
 Asrāba Dengel (B): 140
 Asrāba Dengel (B): 146
 Asserāta Māryām, Abbā (Urk): 234
 Astākkal (B): 477
 Astākkal Gabra Giyorgis (B): 477
 Astrologie:
 Hs.115 (II): 262-65
 Astronomie:
 Hs.115 (I): 260f.
 Athanasios von Alexandrien, Az aus, im
 Weddāsē amlāk:
 Hs.79 (I 6): 199
 Hs.234 (6) 460
 –, Rede des, im *Masḥafa genzat*:
 Hs.57 (2): 162
 Athanasiosanaphora:
 Hs.174 (6): 377
 Atigi (O): 304
 Aṭnāf Sagad (B): 246
 Aṭnāf Sagad (Ks): 430
 Aṭnātēwos (P): 68
 Atrib (O): 465
 Augustin St., Haus Völker und Kulturen:
 9
 Aussätziger (Min): 415
 ʿAwda nagašt:
 Hs.75: 192f.
 Hs.115 (II 7): 263
 Ayyalla, Ato (B): 245
 Ba-ḥayla Šellus (Urk): 457
Baʿamin, Gadla:
 Hs.175 (2): 378f.
 Hs.249 (I 5): 485
 Baʿeda Māryām (Ks): 430
Ba-ʿenta ḥuratā la-ʿarmemo, Kommentar
 zur Rede:
 Hs.91 (I c): 221
 Bāher Nagāši: 495
 Bāhereyya Dengel (B): 460
 Bairu Tafla:
 s. Bāyru Tāflā
 Bakāffā (Ks): 387
Bakimos, Gadla:
 Hs.249 (I 6): 485
 Bakin, Qabtan, Brief an:
 Hs.261 (32): 509
Barbārā wa-Yolyāna, Gadla:
 Hs.175 (1): 378
 Hs.249 (I 4): 485
 Bārok/Baruch:
 s. *Rāʿey za-kaššata lotu egziʿabeḥēr la-
 qeddus Bārok*
 Bartolomeos: 75
 Bārtos: 291f.
 Basileios der Große, Gebet des, im *Wed-
 dāsē amlāk*:
 Hs.79 (I 1): 199
 Hs.234 (1): 460
 Basileiosanaphora:
 Hs.174 (VII 7): 377
 Basileios I. von Antiochien: 459
 Bayerische Staatsbibliothek München: 8
 Bāyru Tāflā: 10, 509
 Bayyanna (Schr): 197
 Bayyanna (B), Mamrē: 502
 Beichtformel:
 Hs.185 (I): 387

- s. auch: *Anqaša neššehā*;
 Bußkanon;
Mašḥafa nuzāzē
- Berechnungen:**
 s. Günstige und ungünstige Tage, Berechnung der;
Hasāb;
 Kalender;
 Schalttag
- Bergpredigt (Min): 417
 Berhān, Alaḡā (B): 355
 Berhānu (B): 420
 Berlin:
 –, Ägyptisches Museum: 8
 –, Deutsche Staatsbibliothek: 8f.
 –, Museum für Völkerkunde: 9, 391, 392
 –, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz: 8f.
- Berru, Marigētā: 375
 Berru Yānččēt, Marigētā (B): 366
 Bibliothèque Nationale Paris: 208
Biblische Bücher: I. Altes Testament:
 Die fünf Bücher des Mose:
 Hs.247 (I-V): 481
 Das Buch Josua:
 Hs.248 (I): 482
 Altes Testament, Az aus:
 Hs.87 (I): 210f.
 Hs.248 (II): 483
 Die Psalmen: Fragment:
 Hs.2: 62
 Ps 1,1-3: 420
 Hs.71 (3): 186
 Ps 8,2c - 9,13: 268
 Ps 12,3b - 14,7: 268
 Ps 21,2a: 408
 Ps 25:
 Hs.184 (9): 387
- Ps 45,11: 116
 Ps 61:
 Hs.184 (10): 387
 Ps 77,12 - 78,10: 330
 Ps 121,1-8:
 Hs.15 (6): 88
 Hs.19 (3.5): 97
 Ps 144,4: 116
 Ps 18,11, *Tergum*:
 Hs.164 (V): 357
 s. auch: *Mazmura Dāwīt*
- Das Buch der Sprichwörter:
 Hs.131 (I 1): 297f.
- Das Buch Kohelet:
 Hs.131 (I 3): 298
- Das Hohelied:
 Hs.26 (I): 107
 Hs.30 (d): 114f.
 Hs.55 (d): 158
 Hs.76 (d): 194
 Hs.90 (I d): 216
 Hs.92 (d): 224
 Hs.95 (d): 228
 Hs.98 (I d): 235
 Hs.99 (I d): 237
 Hs.100 (d): 239
 Hs.101 (d): 241
 Hs.103 (d): 244
 Hs.105 (d): 247
 Hs.127 (I d): 287
 Hs.131 (I d): 298
 Hs.160 (II d): 352
 Hs.170 (I d): 367
 Hs.197 (d): 400
 Hs.198 (d): 402
 Hs.205 (I d): 412
 Hs.206 (I d): 418
 Hs.207 (d): 420

- Hs.208 (I d): 421
Hs.215 (I d): 432
Hs.224 (d): 443
Hs.225 (I d): 445
Hs.227 (I d): 449
Hs.246 (d): 480
Hs.253 (I d): 496
Hs.260 (I d): 505
Das Buch der Weisheit:
Hs.131 (I 2): 298
Das Buch Ezechiel:
Hs.93: 225
Biblische Bücher: II. Neues Testament:
248
Az aus:
Hs.87 (I): 210f.
Hs.96 (II-IV): 230-32
Das Evangelium nach Matthäus:
Hs.212 (I 1): 427
Mt 3,16:
Hs.228 (II 1): 451
Mt 8,28-33:
Hs.12 (2): 84
Hs.19 (3.4): 97
Hs.24 (2): 104
Hs.45 (4): 142
Mt 9,32-34:
Hs.90 (II 9): 218
Mt 25,1-18:
Hs.206 (II 1): 418
Mt 11,11, Auslegung:
Hs.177: 380
Das Evangelium nach Markus: 511
Hs.212 (I 2): 428
Mk 1,9-11:
Hs.228 (II 2): 451
Mk 1,23-26:
Hs.45 (5): 142
Mk 1,23-28:
Hs.25 (1): 106
Hs.31 (6): 118
Mk 5,1-13:
Hs.44 (3): 140
Mk 5,1-17:
Hs.12 (1): 84
Hs.24 (3): 105
Mk 5,25-34:
Hs.11 (2.1d): 81
Hs.18 (2): 95
Hs.32 (7): 121
Mk 16,15, Auslegung:
Hs.58 (IV 2): 166
Das Evangelium nach Lukas:
Hs.212 (I 3): 428
Lk 1,5-38:
Hs.90 (II 13): 218
Lk 1,26-38:
Hs.95 (V): 229
Hs.98 (II): 236
Lk 1,37:
Hs.9 (9): 77
Hs.18 (5): 95
Hs.19 (2.3): 97
Hs.21 (9): 101
Hs.29: 113
Hs.31 (10): 118
Hs.33 (15.7): 123
Hs.38 (6): 134
Hs.40 (5): 136
Hs.41 (9): 138
Hs.46 (2): 143
Hs.47 (5): 146
Hs.49 (11f.): 149
Hs.50 (5): 150
Hs.59: 170
Hs.120 (2.1): 275

- Hs.143: 336
Hs.156 (1): 346
Hs.159 (I): 349
Hs.167 (1f.): 363
Hs.169 (3.6): 365f.
Hs.181 (9): 383
Hs.188: 391
Hs.194 (7): 397
Hs.195 (6): 398
Hs.219 (11): 438
Hs.223 (6): 442
Hs.239 (3): 473
Hs.240 (V): 474
Hs.243 (2): 476
Lk 1,46:
Hs.190 (II): 393
Lk 1,46-55:
Hs.158 (III 7): 348
Hs.162 (II): 353
s. auch: *Mazmura Dāwit*
Lk 3, 31f.:
Hs.228 (II 3): 451
Lk 4,31-37:
Hs.34 (XII): 128
Lk 4,33-37:
Hs.40 (12): 136
Hs.45 (5): 142
Lk 7,37-39:
Hs.177 (2): 380
Lk 8,26-31:
Hs.40 (7): 136
Hs.44 (3): 140
Lk 8,26-39:
Hs.12 (3): 84
Hs.24 (4): 105
Lk 9,37-42:
Hs.45 (6): 142
Lk 23,42:
Hs.96 (I): 230
Lk 8,4-8, Auslegung:
Hs.177 (3): 380
Das Evangelium nach Johannes:
Hs.58 (II): 166
Hs.128 (II): 289
Hs.163 (II): 355
Hs.172 (I): 373
Hs.212 (I 4): 428
Hs.237 (I): 469
Joh 1,1-6:
Hs.10 (9) | 79
Hs.12 (4) | 84
Hs.15 (5) | 88
Hs.21 (9) | 101
Hs.31 (7) | 118
Hs.33 (8) | 123
Hs.34 (XII) | 128
Hs.36 (3) | 131
Hs.45 (7) | 142
Hs.47 (1) | 145
Hs.50 (5) | 150
Hs.69 (1) | 183
Hs.109 (III): 253
Hs.125 (3) | 285
Hs.156 (1) | 345
Hs.167 (1) | 363
Hs.194 (6) | 397
Hs.206 (II 2): 418
Hs.221 (1): 439
Hs.254 (1): 498
Joh 1,14a: 97
Joh 7,37f.:
Hs.228 (II 4): 451
Joh 19,26f.:
Hs.199 (I 3): 404
Joh 21,18b-25:
Hs.233 (II 1): 458

- Joh 1,19-34, Auslegung:
 Hs.177 (1): 380
 Joh 1,29 (Min): 75, 275
 Die Katholischen Briefe:
 Hs.229: 451f.
 Der erste Johannesbrief: 1 Joh 1,1-6a:
 Hs.58 (IV 1): 166
 Der Brief an die Römer, *Tergum*:
 Hs.178: 380
 Lesung aus dem NT im *Maṣḥafa gen-
 zat*:
 Hs.57: 163
 Alt- und neutestamentliche Cantica:
 s. *Mazmura Dāwit*
 Brief an die Korinther (Urk): 85
 Brief an die Hebräer:
 s. Johannes Chrysostomos
 Biblische Personen:
 Hs.115 (II 9): 264
 Birutāwit (Min): 76, 257, 455, 497
 Bittgebet:
 s. Gebet
 Bodleian Library: 207f.
 Bosch K. (Urk): 398
 Brief: 234
 Hs.252: 493-95
 Hs.258: 503
 Hs.259: 504
 Hs.261: 507-09
 Briefmarke, italienisch: 156
 Brillenbuchstaben: 74, 82, 85, 105, 106,
 130, 132, 139, 149, 150, 151, 154, 186,
 256, 274, 276, 285, 365, 383, 391, 395,
 396, 438, 442, 473, 476
 Brot, ungesäuertes: 240
Buch, das von Jerusalem ausging:
 Hs.57 (5): 162
 Bußkanon:
 Hs.7 (VII): 72
 Hs.160 (I): 351
 s. auch: *Anqaṣa neššehā*;
 Beichtformel;
Maṣḥafa nuzāzē
Cantica, alt- und neutestamentliche:
 s. *Mazmura Dāwit*
 Čarqos Barellē (B): 374
 Castell Edmund: 490
 Čerqos: 290
 Čerqos: 374
 Čerqos (Schr): 374
 Cerulli Enrico: 200
 Christulitanei:
 s. Jesus Christus, Litanei an:
 Chronik:
 Hs.185 (II): 387
 Chronologie:
 Hs.115 (I): 260f.
 Hs.236: 466-68
 Hs.238: 470-72
 s. auch: Genealogie
 Colbertina, Bibliotheca: 208
 Dabāy, Brief des:
 Hs.261 (23): 509
 Dabra Dimā (Kl): 457
 Dabra Gannat (Kl): 490
 Dabra Libānos (Kl): 281, 433f.
 Dabra Māryām (Kl): 355
 Dabra Šāhel (Kl): 189
 Dagā Eṣṭifānos (Kl): 353, 354, 381
 Daḥaya Šellāsē, Alaqā, Brief des: 234
 Damaqačč (B): 172
 Damātēwos, Tr des Patriarchen, über

- Michael:
 Hs.124 (B 1): 280
 Hs.133 (I B 1): 308
 Hs.134 (II 1): 304
 Dambaččā (O): 261
 Dambegē (O): 464
 Damēneh (B ?): 213
 Damēnego (B ?): 213
 Damlē Ehta Māryām (Urk): 223
 Dämon:
 s. Miniaturen
 Damsē Walda Yohānnes, Marēgētā (B):
 369
 Dānʾēl, Tr über Abbā:
 Hs.249 (I 2): 484f.
 Dārgē Sāhla Šellāsē: 509
 Dartāwos:
 s. Dorotheos
 Dastā (B): 273
 Dastā, Abbā (Min): 271
 Datierung: 7
 David (Min): 116
 Dāwit I. (Ks): 200
 Dāwit III. (Ks): 70
 DDR:
 s. Deutsche Demokratische Republik
 Demḡa Mikāʾēl (B): 167
 Demetrios: 260
 Demetrius II.: 424
 Dersān: 10
 s. auch: Traktat
 Dersāna Mikāʾēl:
 Hs.99 (II 2): 238
 Hs.124: 279-81
 Hs.133 (I): 301f.
 Hs.134 (II): 304f.
 Hs.226 (II): 446f.
 Dersāna šellāsē:
 Hs.135: 306
 Derzean:
 s. Sargis Awetis Derzean
 Deutsche Aksumexpedition: 177
 Deutsche Demokratische Republik: 8
 Deutsche Forschungsgemeinschaft: 10
 Deutsche Gesandtschaft: 507, 509
 Deutsche Staatsbibliothek Berlin: 7-9
 Diagramm: 264f.
 s. auch: Tabelle
 Diakon, Bittgebet des, aus dem *Šerʿāta qeddāsē*:
 Hs.245 (I): 478
 Dideskelyā:
 Hs.123: 278f.
 Hs.235 (III): 463f.
 Dillingen, Hochstiftmuseum: 7
 Dillmann August: 481, 484
 –, Enkelin, Brief an: 128
 Diokletian: 180
 Dioskorosanaphora: 490
 Hs.174 (VII 12): 377
 Dorotheos und Theopiste (Min): 282
 Drachentöter (Min): 258
 s. auch: Georg von Lydda
 Dreifaltigkeit:
 –, Gebet an die:
 Hs.245 (VI 3): 479
 –, Hymnus an die: 343, 459
 Hs.73 (II 7): 188f.
 Hs.255 (II): 500
 –, Lobpreis der:
 Hs.128 (I 4): 288
 Hs.135 (II 8): 310
 Hs.135 (III): 316f.
 Hs.215 (II 2a): 432
 Hs.255 (I): 499f.
 –, Text über die:

- Hs.91 (3): 222
 –, Theologische Abhandlung über die:
 Hs.233 (II 5): 459
 –, Wunder der:
 Hs.135 (II): 309-16
 – (Min): 75, 258, 283, 497
 s. auch: *Dersāna šellāsē*;
 Salām;
 Sayfa šellāsē;
 Zēnā nagaromu la-²ab wa-wald
 wa-manfas qeddu;
 Zēnā nagaromu la-šellāsē
 Dresden, Sächsische Landesbibliothek: 8
 Duensing Hugo: 9, 278, 279
- Eaton A. (B): 167
 Edāššaw (B): 287
 Edzard Esdras: 456
Egzi² abehēr qadāmāwi:
 Hs.34 (XV): 128
Egzi² abehēr za-berhānāi:
 Hs.7 (V): 72
 Hs.34 (VIII): 127
 Hs.129 (I 3): 291
 Hs.139 (I 2): 327
 Hs.163 (I): 354
 Egzi'e Ḥāreyā (B): 446
 Eħeta Mal'ak (Urk): 369
 Eħeta Māryām (B): 167
 Einleitung zu den Evangelien:
 Hs.212 (II): 428f.
Encomium coelestium et terrestrium:
 s. *Weddāsē samāyāwyān wa-medrāwyān*
 Endāyalāla, Brief des:
 Hs.261 (14): 508
 Engel (Min): 75, 84f., 86, 87, 89, 92, 94,
 96, 97, 99, 101, 102, 104, 105, 106, 109,
 111, 118, 121, 125, 170, 205, 213, 255,
 258, 275, 282f., 305, 338, 340, 346, 347,
 363, 365, 366, 374, 392, 407, 409, 425,
 435, 436, 438, 439, 441, 442, 447, 473,
 474, 475, 498, 507
 ʿEnqwa Šellāsē (B): 167
Enzira sebħat:
 s. *Argānona weddāsē*
 Epakte:
 s. Kalender
 Epiphanosanaphora:
 Hs.174 (VII 10): 377
 Hs.249 (IV 3): 490
Epistula Apostolorum:
 Hs.235 (II): 463
 "Eritree, Colonia", Briefmarke der: 156
 Ernst I., Herzog der Fromme von Sachsen
 Gotha-Altenburg, Gedicht des Gregori-
 us an:
 Hs.86 (VI): 209
 Erzengel, Namen von sieben: 249
 Esagged la-³ab (Schr): 227
 Esāta Māryām (B): 167
 Eskender (= Alexander), Gebet des:
 Hs.59 (3): 169
 Ešifānos, Brief an:
 Hs.261 (11): 508
 –, Brief des:
 Hs.261 (7): 508
ʿEtāna mogar:
 Hs.86 (IV): 208
 Hs.214 (III 1): 430f.
 Hs.233 (II 4): 459
 s. auch: *Qenē*
 Euagrios Pontikos, Ausspruch des:
 Hs.91 (IV): 221
 –, über die acht Leidenschaften nach:
 Hs.91 (V): 221f.

- Hs.137 (II): 324
 Euringer Sebastian: 9, 375f.
 Eusebianische Kanones:
 Hs.212 (III): 429
 Eusebios und Ammonios, zehn Kanones:
 Hs.212 (IIa): 428
 Evangeliiar:
 Hs.212 (I): 427f.
 –, Einleitung:
 Hs.212 (II): 428f.
 s. auch: Biblische Bücher: II. Neues Testament
 Evangelisten, Gebet aus dem Wort der vier:
 Hs.7 (IV): 71
 –, magische Berechnung nach den vier:
 Hs.115 (I 6): 261
 Hs.115 (II 22): 265
 – (Min): 283
 –, Symbole: 497
Expositio missae: 375

 Fabelwesen (Min): 75
 Fantāyya (Urk): 433
 Fānuʿēl:
 –, Bitte an: 369
 s. auch: *Salām an Fānuʿēl*
 Fastenzeit: 195
Faws manfasāwi:
 s. *Maṣḥafa faws manfasāwi*
 Feigenbaum (Min): 415
Fekkārē: 380
Felekseyus: 9
 Hs.138 (I 1): 325f.
 Hs.233 (I): 458
 Fell: 454
 Fellkleidung: 76

 Feqētor: 290
 Ferē Mikāʿel (B): 167
 Ferē Sanbat (B), Gebet für:
 Hs.228 (III 2): 451
 Ferē Sanbat (Schr): 317
 Ferē Sanbat (Schr): 503
 Feššeḥa Giyorgis (B): 113
 Fesseha Šeyon (B): 399
 Fesseḥa Šeyon (B): 433, 435
 Festkalender: 232
 Hs.138 (II): 326
 Hs.159 (VII 2f., XI): 350
 Hs.209 (VIII): 424
 Festtage:
 Hs.159 (XI): 350
Fetha nagašt:
 Hs.130: 296f.
 –, Kommentar zu:
 Hs.130: 296f.
Fethat za-wald:
 Hs.34 (XIV): 128
 Hs.74 (V): 190
Filkesyus:
 s. *Felekseyus*
 Film: 7, 10
 Flemming Johannes: 493
 Frankfurt, Museum für Völkerkunde: 9
 Fürbitten:
 s. Gebete

 Gabbayahu, Mamrē (B): 446
 Gabra [...] (B): 427
 Gabra [...], Abbā (B): 419
 Gabra [...] (Schr): 166
 Gabra Amlāk, Qaṇṇazmāč (B, Min): 283f.
 Gabra Egziʾabeḥēr (B): 152

- Gabra Egziʾabeḫēr (B): 398
 Gabra Egziʾabeḫēr (B): 417
 Gabra Gadlāwi (B): 234
 Gabra Giyorgis (B): 98
 Gabra Giyorgis (Schr): 501
 Gabra Ḥannā (B): 450
 Gabra Ḥeywat (B): 66
 Gabra Ḥeywat (B): 167
 Gabra Ḥeywat (B): 236
 Gabra Ḥeywat (Schr): 175
 Gabra Ḥeywat (Min, Schr): 194
 Gabra Ḥeywat (Schr): 348
 Gabra Iyasus (B): 200
 Gabra Iyasus (B): 250
 Gabra Iyasus, Mamḫer (B, Min): 108
 Gabra Kidān (B): 427
 Gabra Kidān, Abbā (B): 401
 Gabra Kidān, Ḥalaqā (= Alaqā) (Urk):
 85
 Gabra Krestos (B): 426
Gabra Krestos (= Alexis, Gadla:
 Hs.1 (II): 62
 Gabra Krestos Walda Māryām (Schr):
 426
 Gabra Ma[...] (B): 338
 Gabra Ma[...], Qēs (Urk): 350
 Gabra Madḫen (B): 102
 Gabra Madḫen (B): 179
 Gabra Madhen (B): 234
 Gabra Madḫen (B): 350
 Gabra Madḫen (B): 453
 Gabra Madḫen, Brief des:
 Hs.261 (15,19): 508f.
Gabra Manfas Qeddus, Gadla:
 Hs.3 (I): 63f.
 Hs.117 (I): 269
 –, *Wunder des:*
 Hs.3 (I): 63f.
 Hs.117 (II): 269f.
 – (Min): 64, 107, 271, 344, 416
 s. auch: *Salām an Gabra Manfas Qed-*
dus
 Gabra Māryām (B): 85
 Gabra Māryām (B): 135
 Gabra Māryām (B): 167
 Gabra Māryām (B): 179
 Gabra Māryām (B): 287
 Gabra Māryām (B): 327
 Gabra Māryām (B): 433
 Gabra Māryām (B): 474
 Gabra Māryām (B): 479
 Gabra Māryām, Siegel des Mamḫer: 304
 Gabra Māryām (Urk): 69
 Gabra Māryām Walda Gabreʾēl (B):
 342
 Gabra Masqal (B): 476
 Gabra Masqal (Min): 416
 Gabra Mikāʾēl (B): 113
 Gabra Mikāʾēl (B): 350
 Gabra Mikāʾēl (B): 426
 Gabra Mikāʾēl (B): 502
 Gabra Mikāʾēl (B, Min): 425f.
 Gabra Mikāʾēl (Schr): 164
 Gabra Mikāʾēl (Schr): 242
 Gabra Mikāʾēl (B), Bitte des: 285
 Gabra Mikāʾēl (B), Magische Namen für:
 425
 Gabra Qāl (Urk): 287
 Gabra Šādeq, Bitte des: 246
 Gabra Šādeq (Urk): 450
 Gabra Sellāsē (B): 98
 Gabra Šellāsē, Fitāwrāri, Brief des:
 Hs.261 (20): 509
 Gabra Šellāsē, Mamher, Brief des:
 Hs.261 (13): 508
 Gabra Šellāsē ʿĀlamā [...] (B): 342

- Gabra Šellāsē Dastā (B): 147
 Gabra Šellāsē Makonnan (B): 347
 Gabra Takla Hāymānot (B): 138
 Gabra Takla Hāymānot (B): 140
 Gabra Wāhed (B): 141
 Gabra Wald (B): 167
 Gabra Yas (B): 287
 Gabra Yasus Dastā (B): 251
 Gabreʿēl: 249
 Gabriel, Tr über den Erzengel:
 Hs.249 (I 8): 486
 –, magisches Gebet des Erzengels:
 Hs.46 (5): 144
 Hs.133 (V 2): 304
 – (Min): 282, 305
Gadl:
 s. unter: Absadi;
 Baʿamin;
 Bakimos;
 Barbārā;
 Barbārā wa-Yolyāna;
 Gabra Krestos;
 Gabra Manfas Qeddu;
 Gorgorios (P) von Armenien;
 Roqo;
 Samuʿēl von Gadāma Wāli;
 Walatta Pētros;
 Yoḥannes Kāmā;
 Zenobius und Zenobia
Gadla samāʿetāt: 484
 Hs.175: 378f.
 Hs.176: 379
 Hs.249 (I 4-7, 9f., 17): 485f., 488
 Gāllā, Gebet mit magischen Namen gegen, und Šānqellā:
 Hs.64: 177
 Gāseččā: 502
 Gebet: 227, 236, 246, 248, 344, 348, 446
 Hs.7 (IVf.): 71f.
 Hs.8 (I): 73f.
 Hs.30: 115f.
 Hs.34 (VIII, XV): 127f.
 Hs.57: 162-64
 Hs.74 (VIII 7-9): 191
 Hs.90 (II 1f., 5, 7-9, 11, 14): 217f.
 Hs.99 (II 1): 238
 Hs.107 (I, IV): 250f.
 Hs.128 (I): 288f.
 Hs.129 (VII 4f.): 295
 Hs.134 (I): 304
 Hs.138 (III): 326
 Hs.139 (I): 327
 Hs.159 (IV, VI): 349
 Hs.164 (IV): 356
 Hs.170 (II 1f.): 368
 Hs.172 (II): 373f.
 Hs.173 (IVf.): 376
 Hs.190 (III): 393
 Hs.205 (III): 413
 Hs.209 (VII): 424
 Hs.230 (5): 453
 Hs.233 (II 2f.): 459
 Hs.245 (VI 2f.): 479
 Hs.260 (III 2): 506
 s. auch: *Egziʿabeḥēr za-berhānāt;*
 Gabriel;
 Georg;
 Golgota, Gebet Marias auf;
 Hagel, Gebet gegen;
 Hallelujagebet;
 Jerusalem;
 Jesus Christus;
 Magische Gebete;
 Mahlzeit, Gebet vor der;
 Maria;
 Maṣḥafa ṣalot;

- Michael 409f., 411, 422, 435, 438, 439, 440, 442, 473, 501
- Gebra hemāmāt:*
- Hs.96 (III): 230f.
- Geburt, Gebet für eine problemlose:
- Hs.34 (V): 127
- Hs.233 (II 2): 459
- s. auch: Jesus Christus, zwei Geburten;
- Gorgorios, Tr des, über die Geburt Christi
- Genealogie: 240
- Hs.213 (III): 430
- Hs.236 (I): 466
- der äthiopischen Mönche:
- Hs.235 (IV): 464
- Georg von Lydda, Fest des: 251
- , Gebet an:
- Hs.90 (II 5, 10): 217f.
- Hs.129 (VII 4): 295
- Hs.134 (I): 304
- , Hymnus an:
- Hs.159 (III): 349
- Hs.230 (3): 453
- Hs.231 (I): 454
- , Text über: 248
- , Wunder des:
- Hs.215 (II 3): 433
- (Min): 74, 75, 76, 256f., 455, 497
- Gerif (B): 423
- Gesandtschaft, Deutsche: 507, 509
- Gesangsnoten: 66, 159, 161, 196, 216, 217, 231, 238, 248, 286, 387, 404, 434
- Geschichte, äthiop.:
- s. Chronologie
- Gesichtsviereck (Min): 85, 86, 94, 96, 97f., 99, 101, 102, 106, 109, 111, 121, 125, 170, 204f., 255, 274, 275, 276f., 285, 287, 339, 342, 346, 363, 384, 407,
- Gethsemanekloster:
- s. Dabra Gannat
- Getreide, Vermerk über: 65, 223, 459, 506
- Hs.87 (V 3): 212
- Gewürze, Verzeichnis von: 73
- Gimirā (L): 261
- Giyorgis za-Gāseččā:
- Hs.257: 502
- Glaubensbekenntnis:
- Hs.184 (1f.): 386
- , Erklärung des, der 318 Rechtgläubigen:
- Hs.184 (5): 386
- s. auch: Nikain(o-konstantinopolitan)i-sches Glaubensbekenntnis; Traktat
- Glaubensfragen:
- Hs.34 (1f.): 126
- Glaubenslehre, amharische: 510
- Hs.208 (II): 422
- s. auch: Jesus Christus, zwei Geburten
- Goḡḡām (L): 261, 457
- Golgota, Gebet Marias auf: 251
- Hs.80 (I): 200f.
- Hs.109 (I): 252
- Hs.139 (VII): 329
- Hs.152 (III): 341
- Hs.155 (II): 345
- Hs.171 (III): 372
- Hs.190 (I): 393
- Gondar (O): 68, 352, 358, 362, 433, 466, 468f., 472
- Gondarschule: 213, 256, 455
- Gorā Sadu (L): 503
- Gorgorios (P) von Armenien, Gadla:*
- Hs.249 (I 7): 485f.

- , Tr des, über die Geburt Christi:
Hs.249 (I 15): 487
Goslar (O): 278
Gott, Hymnus an:
Hs.7 (IX): 72
Hs.158 (III 5): 348
Hs.199 (V): 405
Hs.260 (III 6): 506
Göttingen: 9
Grāññ: 156, 261
Gregorios, Hosannaanaphora des:
Hs.174 (VII 8): 377
Hs.249 (IV 9): 490
–, Weihnachtsanaphora des:
Hs.174 (VII 14): 377
Gregorius, Abbā: 456
–, Briefe des:
Hs.252 (I): 493f.
–, Carmina des:
Hs.86 (V): 209
–, Portrait des: 482
–, Rätsel des:
Hs.86 (VI): 209
Griechisch: 156, 253, 266, 272
Grundstücktausch (Urk): 246
Gubāʿē malkeʿe:
Hs.166 (II): 359-62
Guidi Ignazio: 375
Günstige und ungünstige Tage, Berechnung der:
Hs.34 (IV): 126
Hs.115 (II 17): 265
Gwandar (O):
s.: Gondar (O):
Gwelt: 451
Habanna Wald (B): 132
Habta Gabreʿēl (B): 86
Habta Giyorgis, Brief an Fitāwrāri:
Hs.261 (4): 507f.
Habta Iyasus (B): 450
Habta Iyasus (Urk): 305
Ḥabta Māryām (B): 175
Habta Māryām (B): 268
Habta Māryām (B): 305
Ḥabta Māryām (B): 436
Habta Māryām, Dabtarā (B): 218
Habta Mikʿēl (B): 287
Habta Mikāʿēl (B): 424
Ḥabta Šellāsē (B): 134
Habta Šellāsē (B): 203
Ḥabta Wald (Schr): 393
Ḥadura masqal: 108, 148, 292, 336
Hs.40 (2): 136
Hs.52 (3): 152
Hs.128 (I 3): 288
Hs.168 (5): 364
Hs.196 (II): 399
Hs.204 (2): 411
Hs.222 (2): 411
Hs.241 (1): 475
Hagel, Gebet gegen: 245
Hs.95 (II): 227f.
Halle, Universitäts- und Landesbibliothek: 7f.
Halleluja, Tafel der:
Hs.214 (II): 430
Hallelujagebet:
Hs.164 (IV): 356
Hs.170 (II 1): 368
Hs.190 (III): 393
Hs.230 (5): 453
Hamburg (O): 8
–, Museum für Völkerkunde: 7

- Hammerschmidt Ernst: 8, 10, 167f., 375
 Handschrift, Verzeichnis von: 465f.
 Handkreuz: 507
 Hapta Mikāʿel (B): 267
 Häresien, Abhandlung über:
 Hs.34 (VII): 127
 Hartmann Martin: 189
 Hartmann Robert: 189
Hasāb:
 Hs.115 (II): 264f.
Hasāba Arstātālis:
 Hs.115 (II 6, 9): 263f.
Hasāba fenot:
 Hs.115 (II 21): 265
Hasāba kokab:
 s. [°]*Awda nagašt*
Hasāba qwez:
 Hs.115 (II 23): 265
Hasāba Rom:
 Hs.115 (II 13): 264
Hasāba šer[°]e:
 Hs.115 (II 18): 265
 s. auch: Berechnungen;
 Günstige und ungünstige Tage,
 Berechnung der
 Haykalla Dengel (B): 143
 Ḥāyla Giyargis Gabra Mārid (B): 450
 Ḥāyla Giyorgis (B): 339
 Ḥāyla Malakot, Bitte für:
 Hs.260 (III 2): 506
 Ḥāyla Māryām (B): 229
 Ḥāyla Māryām (B): 250
 Ḥāyla Māryām (B): 251
 Ḥāyla Māryām (B): 355
 Ḥāyla Māryām, Azmāč (B): 369
 Ḥāyla Māryām Gošu, Brief des:
 Hs.261 (2): 507
 Ḥāyla Māryām Sarāpyon Pāšā, Brief des:
 Hs.261 (5): 508
 Ḥāyla Mikāʿel (B): 251
 Ḥāyla Mikāyēl (B): 234
 Ḥāyla Šellāsē (B): 175
 Ḥāyla Šellāsē (B): 323
 Ḥāyla Šellāsē (Ks): 78, 250, 289, 295,
 501, 507, 509
Hāymānot ret[°]et masīhawit:
 Hs.7 (III): 70f.
Hāymānota abaw: 331, 459
 Hebräisch: 117, 130, 156, 263f.
 Heilige Schrift, Gebet zum Verständnis
 der:
 Hs.90 (II 9): 218
 Heiligenkalender: 228f.
 Hs.86 (II): 208
 s. auch: Festkalender
 Heilmittel: 298
 Hs.9: 78
 Hs.74 (VIII 5): 191
 Hs.115 (II 19): 265
 Hs.260 (III 5b): 506
 Heilpflanzen: 268
 Henoah, Namen, die, geoffenbart wurden:
 Hs.129 (II h 2): 293
 Herodes: 67
 Heuglin, Theodor von: 466, 468f., 472
 Ḥezqeʿel (B): 234
 Himmelspriester, Hymnus an die 24:
 289
 Ḥiruta Šellāsē (B): 205
 Hodegetria:
 s. Maria (Min)
 Homilie: 10
 Horoskop: 192
 Hs.115 (II): 262-65
 s. auch: [°]*Awda nagašt*
 Hosannaanaphora des Gregorios:

- s. Gregorios, Hosannaanaphora des
Hulatt ledat:
 s. Jesus Christus, zwei Geburten;
 Zwei-Geburten-Lehre
- Hund, Mittel gegen einen tollwütigen:
 Hs.34 (III): 126
- Hymnus: 289, 336, 343, 359, 459
 Hs.7 (IX): 72
 Hs.90 (II 3f., 6, 10): 217f.
 Hs.95 (I): 234
 Hs.158 (III 5f.): 348
 Hs.164 (III): 356
 Hs.171 (II): 371f.
 Hs.215 (II 2f.): 432f.
 Hs.230 (4): 453
 Hs.255 (II): 500
 Hs.260 (III 6): 506
- s. auch: Georg von Lydda;
 Gott;
 Himmelspriester;
 Jesus Christus;
 Kreuz;
Maḥbara me'emanān;
 Maria;
 Michael;
O-rehrehta hellinā;
Sayfa malakot;
Sebhata feqqur
- Illuminationen:
 s. Miniaturen;
 Verzierungen
- Isaak von Ninive, Auslegung der asketi-
 schen Werke:
 Hs.91 (I): 219-21
 s. auch: *Yeshʿaq, Tergwāmēhu la-mār*
- Isenberg Carl Wilhelm: 333
- Italienisch (Urk): 388
 Iyāsu I. (Ks): 450
 Iyāsu II. (Ks): 387
 Iyāsu (Urk): 69
 Iyāsu, Leḡ, Fotografie des: 509
 Iyoʿas I. (Ks): 267
 Iyob: 75
- Jakobos von Serūg, Anaphora des:
 Hs.174 (VII 13): 377
 Hs.249 (IV 4): 490
 –, Tr des, für das Begräbnis:
 Hs.57 (15): 163
 –, Tr des, über die Geburt Jesu Christi:
 Hs.249 (I 11): 486
 –, Tr des, über Maria:
 Hs.249 (I 13): 487
 –, Tr des, über den Sonntag:
 Hs.249 (I 22): 489
- Jensen Lorenz: 507-09, 510
 –, Brief des:
 Hs.261 (4, 22): 507-08, 509
 –, Nachlaß des: 507, 510
- Jeremia, Gebet des:
 Hs.112 (3): 256
 –, gegen Augenkrankheiten:
 Hs.137 (II 2): 324
- Jerusalem: 375, 395, 482, 490
 –, Gebet, das von, ausging:
 Hs.57 (5): 162
- Jesaja (Min): 283
- Jesus Christus, Fest: 326
 –, Anaphora unseres Herrn:
 Hs.34 (IX): 127
 Hs.129 (I 5): 291
 Hs.174 (VII 2): 377
 Hs.245 (III): 478

- Hs.249 (IV 6): 490
- , Gebet an:
- Hs.74 (VIII 6): 191
- Hs.90 (II 1, 14): 217f.
- Hs.107 (I): 250f.
- Hs.138 (III): 326
- Hs.178 (II 2): 368
- , Geburt:
- Hs.34 (I): 126
- Hs.54 (II): 155
- Hs.95 (V): 229
- , Hymnus an: 331
- Hs.7 (IX): 72
- Hs.73 (II 2, 4, 6): 188
- Hs.90 (II 4): 217
- Hs.95 (I): 227
- Hs.107 (II): 251
- Hs.141 (II): 331
- , Litanei an:
- Hs.62 (I): 174
- Hs.87 (IV): 212
- Hs.96 (I): 230
- Hs.159 (V): 349
- Hs.162 (III): 353f.
- Hs.209 (III f.): 423
- Hs.230 (1): 453
- Hs.245 (VI 1): 479
- , Lobpreis:
- Hs.215 (II 2b): 432f.
- , Text über (amharisch): 245
- , Tr über: 484
- Hs.249 (I 11f., 14f.): 486f.
- (Min): 355, 414
- s. auch: *Maṣḥafa arde^oet*;
 Maṣḥafa kidān za-^oegzi^oenna
 ba-Galilā;
 Maṣḥafa kidān za-^oegzi^oenna
 Iyasus Krestos;
- Zwei-Geburten-Lehre
- Johannes: 75
- Johannes, Anaphora des Evangelisten:
- Hs.174 (VII 4): 377
- Hs.249 (IV 1): 490
- , Notiz über das Leben des:
- Hs.212 (I 4): 428
- (Min): 258
- Johannes Chrysostomos, Anaphora des:
- Hs.174 (VII 9): 377
- Hs.249 (IV 5): 490
- , Lobpreis Marias nach:
- Hs.139 (II A 2): 328
- , 34 Mahnreden des Kommentars zum
 Brief an die Hebräer:
- Hs.136: 318-23
- , Kommentar: 318
- , Tr des, über die Geburt Jesu Christi:
- Hs.249 (I 12): 486f.
- , Tr des, über den Sonntag:
- Hs.249 (I 19-21): 488
- , magisches Gebet des:
- Hs.211 (1): 426
- Johannes von Dālyātā:
- s. *Aragāwi manfasāwi*
- Josef, magisches Gebet des:
- Hs.242 (2): 476
- Juliana:
- s. Barbārā wa-Yolyāna
- Kabbara, Mamrē (Urk): 374
- Kabkāba Šellāsē (Schr): 424
- Kafla Maryama (B): 287
- Kalender:
- Hs.115 (I): 260f.
- Kalenderberechnung: 355
- Hs.159 (VII): 350

- Hs.225 (III): 445
 Kalendertafeln:
 Hs.115 (I 4-6,8): 260f.
 s. auch: Berechnungen
 Kanones, zehn, des Eusebios und Ammonios:
 Hs.212 (II): 428
 Karfreitagsliturgie:
 Hs.96 (I): 230
 s. auch: *Gebra hemāmāt*
 Kaschke Erich: 177
 Keflē Giyorgis (B): 375
 Kenfa Gabreʿēl (B): 105
 Kenfa Kirub (Schr): 66
 Kenfa Mikāʿēl (B): 151
 Kenfa Mikāʿēl (B): 460
 Kenya: 8
Keštat za-ʿaryām: 163
 Hs.77 (V): 196
 Keyan [...], Dabtarā (B): 245
 Keyrā (B): 442
Kidān:
 s. *Mashaḥafa kidān*
 Kidāna Māryām, Abbā: 375
 Kidāna Māryām (B): 201
 Kidāna Māryām (B): 240
 Kidāna Māryām (B): 396
 Kidāna Māryām (B): 397
 Kidāna Māryām (Schr): 238
 Kidāna Māryām, Gebet für:
 Hs.80 (III): 201
 Kidāna Māryām, Gebet für:
 Hs.260 (III 4): 506
Kidāna meḥrat:
 Hs.196 (III): 399
 Kidāna Wald (B): 446
 Kidāna Wald (Schr): 305
 Kidāna Wald Abbaba (B): 336
 Kidāna Walda Giyorgis (Urk): 65
 Kidānē, Ato (B): 446
 Kirchenfeste:
 Hs.138 (II): 326
 s. auch: Festkalender;
 Kalender
 Kiros (Urk): 69
 Kleidung (Urk): 250
 Kokaba Šebāḥ Ḍaḥaya Warq, Brief der:
 Hs.261 (21): 509
 Kommentar: 126, 510
 Hs.130: 296
 Hs.136: 318-22
 Hs.173: 375
 Hs.177: 380
 s. auch: *Tergum*
 Kommunion, Gebet nach der:
 Hs.245 (VI 2): 479
 –, Gebet vor der:
 Hs.128 (I 5): 289
 Hs.205 (III): 413
 Könige, Liste der äthiop.:
 Hs.185 (II): 387
 Hs.236 (I): 466-68
 Hs.238: 470-72
 Konzil: 156
 Koptisch: 156
 Korbāryā (O): 287
 Krapf Johann Ludwig: 333
 Krestodolu (P), Schreiben des:
 Hs.7 (I): 70
 [...] Krestos (B): 243
 Kreuz, Hymnus an das:
 Hs.143: 336
 s. auch: Handkreuz;
 Hymnus
 Kreuzesnägel, Namen der:
 Hs.63 (6): 176

- Hs.119 (4): 273
Hs.125 (2): 285
Hs.186 (IV): 389
Hs.254 (6): 498
Kreuzigung (Min): 258, 355
Kropp Manfred: 62, 206
Kyprianos: 83, 179
–, Gebet des hl.:
 Hs.61 (4): 172
 Hs.66 (2): 179
Kyriakos von Behnesā, Marienanaphora
des:
 Hs.5: 66f.
 Hs.126 (II): 286
 Hs.129 (IV): 294
 Hs.152 (I): 341
 Hs.158 (I): 347
 Hs.174 (VII 3): 377
 Hs.209 (IX): 424
 Hs.245 (IV): 478
 Hs.249 (IV 8): 490
Kyrillos V.: 68, 348, 377
Kyrillos (P): 78
Kyrillos von Alexandrien, Az aus, im
 Weddāsē amlāk:
 Hs.79 (I 7): 199
 Hs.234 (7): 460
Kyrillos von Jerusalem, Tr des:
 Hs.249 (I 1): 484
Kyrillosanaphora:
 Hs.174 (11): 377
Lālibalā (O): 201, 363, 365, 366, 370
Lamm (Min): 75
Landkauf (Urk): 297
Lanqā: 104
Layakaññ (B): 438
Lebna Dengel (Ks): 156, 261, 430
Lefāfa šedeq:
 Hs.57 (8): 163
 Hs.129 (II f 2): 292
 Hs.144 (1): 336f.
 Hs.165: 358
 Hs.182: 384
 Hs.186 (I): 388
Legatum Ludolfianum: 493
Leinwand: 278, 409
Leporellobuch: 76, 177
Lesāna ba[...]da Krestos (B): 243
Lesāna sab'e:
 Hs.118 (I): 272
 Hs.121 (3): 276
 Hs.157 (1): 346
 Hs.240 (I): 474
Litanei: 230
 Hs.7 (IV): 71
 Hs.87 (IV): 212
 Hs.95 (I): 227
 Hs.129 (I 4): 291
 Hs.139 (2): 330
 Hs.159 (II): 349
 Hs.170 (II 1): 368
 Hs.209 (VI): 424
 s. auch: Jesus Christus, Litanei an;
 Maria, Litanei an
Literatur, Verzeichnis der äthiop.: 369
Liṭon: 375
Littmann Enno: 278
–, Brief des:
 Hs.34: 128
Liturgisches Gebet:
 Hs.34 (X): 127
 Hs.159 (VI): 349
 Hs.173 (IVf.): 376
– für den Karfreitag:

- Hs.96 (I): 230
s. auch: Diakon, Bittgebet des, aus dem
šer[˘]āta qeddāsē;
Šer[˘]āta qeddāsē
Liturgischer Text: 510
Hs.131 (II): 298
Hs.159 (VI, IX): 349f.
Lobpreis:
Hs.158 (III 6): 348
Hs.171 (II): 371f.
s. auch: Hymnus;
Jesus Christus;
Maria
Löwe (Min): 75
Ludolf Christian: 208
Ludolf Hiob: 9, 207, 456, 482-84, 490,
491, 493-95
–, Biographie des: 495
–, Briefe des:
Hs.252 (If.): 493-95
–, Gedichte des:
Hs.86 (VII): 209f.
–, Portrait des: 482, 495
s. auch: Legatum Ludolfianum
Lukas, Notiz über das Leben des Evange-
listen:
Hs.212 (I 3c): 428
Luqās (P, Urk): 68

Ma[˘]āza qeddāsē:
Hs.129 (V): 294
Madḥen Badder (B): 453
Magdala:
s. Maqdalā
Maggāba Alama (B): 357
Magische Gebete: 301, 372, 387, 454
Hs.7 (X): 73

Hs.9: 76-78
Hs.34 (V, XVI): 128
Hs.64: 177
Hs.80 (III): 201
Hs.97 (I): 233
Hs.106 (If.): 248f.
Hs.107 (I): 250f.
Hs.116 (IV): 268
Hs.129 (II): 291-93
Hs.133 (V): 303f.
Hs.137 (III): 324
Hs.139 (I 1): 327
Hs.139 (1): 330
Hs.159 (I): 349
Hs.170 (II 3): 368
Hs.179: 381
Hs.186: 388f.
Hs.191 (II): 394
Hs.209 (II, V): 423
Hs.211: 426f.
Hs.227 (II 1b): 449
Hs.228 (III 2,4): 451
Hs.240: 474
Hs.260 (III 2, 4, 5a, 5c): 506
s. auch: Alexander, Namen des;
Andreas, Namen, die dem
Apostel verkündet wurden;
Apostel, Gebet mit Namen;
Ḥaḍura masqal;
Hagel;
Johannes Chrysostomos;
Kreuzesnägel;
Kyprianos;
Lefāfa šedeq;
Magische Gebete in Rollen-
form;
Marbabta Salomon;

- Maria; Hs.241-244: 475-77
 Michael; Hs.254: 498
 Michael und Gabriel; Magische Gebete für die Wochentage:
 Mose, Namen; Hs.128 (II): 291-93
Negranna semakka; Magische Namen: 175, 273, 344, 350,
 Pest; 387
Roqo, Gadla; Hs.7 (X 2): 73
Şalot/(a/u); Hs.8: 74f.
 Schlangen; Hs.34 (V): 127
 Susenyoslegende; Hs.64: 177
 Thomas, Namen Hs.74 (VIII 7): 191
 Magische Gebete in Rollenform: Hs.87 (V 1): 212
 Hs.10-25: 7-107 Hs.90 (II 12): 218
 Hs.27-29: 108-13 Hs.133 (V 3): 304
 Hs.31-33: 117-25 Hs.137 (III 3): 324
 Hs.35-53: 129-54 Hs.138 (VI): 327
 Hs.59-61: 169-74 Hs.159 (X): 350
 Hs.63: 175-77 Hs.179: 381
 Hs.65-72: 178-87 Hs.191 (II): 394
 Hs.78: 197f. Hs.208 (III): 422
 Hs.84: 204f. Hs.210: 425
 Hs.85: 206 Hs.227 (II 1a): 449
 Hs.88: 212f. Hs.228 (III 3): 451
 Hs.110-112: 253-56 Hs.260 (III 2, 5c): 506
 Hs.119-121: 273-77 --, zum Schutz des Vermögens:
 Hs.125: 285 Hs.150: 339
 Hs.144-149: 336-39 Hs.206 (II 3): 418
 Hs.151: 340 Magischer Text: 191, 369, 344
 Hs.156f.: 345-47 Hs.8 (I): 73f.
 Hs.167-169: 362-66 Hs.87 (V 2): 212
 Hs.180f.: 382-84 Hs.127 (II): 287
 Hs.188f.: 391f. Hs.138 (V): 326f.
 Hs.192-195: 394-98 Hs.159 (VIII): 350
 Hs.200: 406f. Magnificat:
 Hs.202: 409f. Hs.158 (III 7): 348
 Hs.204: 410f. Hs.162 (II): 353
 Hs.217-223: 435-42 s. auch: *Mazmura Dāwit*
 Hs.239: 473 *Maḥbara me³emmenān*:

- Hs.74 (VII): 190
 Maḥḍenta Māryām: 482
Māhlēta šegē: 405
 Hs.128 (III): 289
 Hs.129 (VI): 294
 Hs.209 (XI): 424
 Mahlzeit, Gebet vor der:
 Hs.128 (I 5): 289
 Makāna Šellāsē (O): 482
 Makwannen, Brief des Daḡāzmāč:
 Hs.261 (17, 18, 24-30): 508f.
 "Malek Zadek": 468
 Malka Šēdēq (B): 189
 Māmo Bazābeh, Brief des:
 Hs.261 (16): 508
 Māmo ma[...] mamrē (B): 76
 Māmo Minās (B): 325
 Māmo Takla Hāymānot (B): 419
 Māmṛē Bayanna (B): 502
 Māmṵāšā (Schr): 191
 Mangešta samāyāt (O): 66
 Mangestu (B): 373
 Mannheim, Reiss-Museum: 8
 Manz (O): 447
 Maqdalā (O): 189, 201f.
Maqdama wangēl:
 Hs.212 (II): 428f.
Marbabta Salomon: 170
 Hs.10 (1): 78
 Hs.11 (3.2): 82
 Hs.15 (1.3): 88
 Hs.20 (3): 98
 Hs.22 (2): 101
 Hs.37 (5): 132
 Hs.39 (2): 135
 Hs.40 (6): 136
 Hs.43 (1): 139
 Hs.48 (1): 146
 Hs.49 (12): 149
 Hs.53 (3): 153
 Hs.59 (1): 169
 Hs.65 (1): 178
 Hs.66 (1): 179
 Hs.120 (1): 274f.
 Hs.149 (3): 339
 Hs.180 (8): 382
 Hs.181 (1): 383
 Hs.195 (1): 398
 Hs.202 (1): 409
 Mardakiwos (B): 226
 Marḡa Šellāsē (Schr): 451
 Maria:
 –, Fest der Jungfrau: 251, 326
 –, Gebet: 236, 402, 422, 444
 Hs.57 (10): 163
 Hs.62 (II): 174
 Hs.74 (VIII 9): 191
 Hs.95 (V): 229
 Hs.107 (IV): 251
 Hs.129 (VII 5): 295
 –, Gebet mit magischen Namen:
 Hs.129 (II): 291f.
 –, Hymnus an: 268, 420
 Hs.58 (III): 166
 Hs.74 (VIII 4): 191
 Hs.82 (IV): 203
 Hs.90 (II 3): 217
 Hs.97 (III): 234
 Hs.139 (II A 2, VIII): 328f.
 Hs.154 (III f.): 343
 Hs.158 (II): 347
 Hs.166 (II 4): 359
 Hs.187: 390
 Hs.199 (I 4f., VI): 404f.
 Hs.253 (II 1f.): 497
 Hs.260 (III 3): 506

- s. auch: *O-rehḥehta ḥellinā*;
Yewēdessewā malā²ekt la-Mār-
yām
- , Litanei an:
 Hs.139 (2): 330
 Hs.159 (II): 349
 Hs.227 (II 2): 449
 Hs.230 (2): 453
- , Tr über:
 Hs.249 (I 1, 13f., 18, 23): 484, 487-89
- , Wunder:
 Hs.74 (VIII 2): 190
 Hs.79 (III): 200
 Hs.101 (e): 241
 Hs.139 (II): 328f.
- (Min): 74, 75, 107f., 116, 224, 257f.,
 271, 370, 425, 497
- s. auch: Golgota, Gebet Marias auf;
Nagara Māryām;
Salām;
 "Syrischer Töpfer";
Ta²āmra Māryām
- Marienanaphora:
 Hs.129 (V): 294
- Marienanaphora des Kyriakos von Behnesā:
 s. Kyriakos von Behnesā, Marienanaphora des
- Markus, Notiz über das Leben des Evangelisten:
 Hs.212 (I 2c): 428
- Markusschluß: 428
- Marqorēwos (Min): 344
- Mārḡos (B): 267
- Mārḡos: 68
- Marša Ferē (Urk): 433
- [...] Māryām (B): 179
- [...] Māryām: 381
- Masanqo mazmur*:
 s. *Argānona weddāsē*
- Maṣḥafa arde²et*:
 Hs.186 (II): 388
- Maṣḥafa berḥān*: 459
- Maṣḥafa čawwātā šegāwi wa-manfasāwi*:
 Hs.142: 333-36
- Maṣḥafa deggwā*: 195
- Maṣḥafa faws manfasāwi*: 8
 Hs.123 (3d): 279
 Hs.235 (V): 464f.
- Maṣḥafa genzat*:
 Hs.57: 162-65
- Maṣḥafa kidān*:
 Hs.6 (I): 68f.
 Hs.34 (XIII): 128
 Hs.74 (IV): 190
 Hs.82 (II): 203
 Hs.129 (I 1): 290
 Hs.155 (I): 345
 Hs.171 (VII): 372
 Hs.173 (I): 375
 Hs.209 (X): 424
 Hs.245 (II): 478
- Maṣḥafa kidān za-²egzi²enna ba-Gallā*:
 Hs.235 (II): 462f.
- Maṣḥafa kidān za-²egzi²enna Iyasus Kre-*
stos:
 Hs.235 (I): 461f.
- Maṣḥafa nuzāzē*: 351
 Hs.128 (I 1, 6): 288f.
 Hs.171 (Vf.): 372
 Hs.185 (I): 387
- s. auch: Beichtformel;
 Bußkanon
- Maṣḥafa qeddāsē, Tārik za-*:
 Hs.173 (III): 375f.
 Hs.174 (VIII): 377f.

- s. auch: *Šer[˘]āta qeddāsē*
- Maṣḥafa sa[˘]ātāt:* 373, 393, 402, 453
Hs.79 (II): 199
Hs.154 (V): 343f.
Hs.158 (III): 348
Hs.170 (II 1): 368
Hs.199 (I): 404
Hs.257: 502f.
- , Anweisung zur Lesung des:
Hs.154 (V): 343f.
s. auch: Stundengebet
- Maṣḥafa ṣalot:*
Hs.230: 453
- Maṣḥafa saqoqāw wa-lāh:*
Hs.7 (VI): 72
- Maṣḥafa šellāsē:*
Hs.135: 306
Hs.171 (I): 370f.
s. auch: *Dersāna šellāsē;*
Zēnā nagaromu la-šellāsē
- Maṣḥafa zemmārē:*
s. *Zemmārē*
- Maṣḥafa zēnāhomu la-[˘]abaw:*
Hs.91 (II): 221
- Maṣḥafa ziq:*
Hs.216 (I): 433f.
- Maṣḥēta lebunnā:* 459
- Mastabqwe[˘]e:*
Hs.173 (II): 375
- Mastagābe[˘]e:*
Hs.77 (I): 195
- "Matamma" (O): 200
"Mateos": 156
Mātēwos (P): 284, 348
Mātēwos (Urk): 68
Matthaios: 68
Matthaios IV.: 290
Maulesel: 508
- Mawwades:*
Hs.233 (II 4): 459
s. auch: *Qenē*
- Mawāše[˘]et:*
Hs.56 (II): 159-61
- Mazmura Dāwit:*
Hs.30: 113-16
Hs.55: 157f.
Hs.76: 193f.
Hs.81: 201
Hs.83: 203f.
Hs.90 (I): 216
Hs.92: 223f.
Hs.94: 226f.
Hs.95 (IV): 228f.
Hs.98 (I): 234f.
Hs.99 (I): 236f.
Hs.100: 238f.
Hs.101: 240-42
Hs.103: 243f.
Hs.105: 246-48
Hs.127 (I): 286f.
Hs.160 (II): 351f.
Hs.170 (I): 367f.
Hs.197: 400f.
Hs.198: 401-03
Hs.205 (I): 411-13
Hs.206 (I): 417f.
Hs.207: 419f.
Hs.208 (I): 421f.
Hs.215 (I): 431f.
Hs.224: 442-44
Hs.225 (I): 444f.
Hs.227 (I): 448f.
Hs.246: 479f.
Hs.253 (I): 496f.
Hs.260 (I): 504f.
- Mazrā[˘]eta Krestos (B): 395

- Me'erāf:*
 Hs.77: 195f.
 Hs.99 (II 4): 238
 "Melka Zadek": 469
 Menilek II. (Ks): 68, 284, 295, 336
 –, Brief des:
 Hs.258: 503
 –, Siegel: 503
 Mentewwābschule: 357
Meqenāy: 238
Meštira qwerbān:
 Hs.34 (VI): 127
Meštira šegāwi: 331
Meštira šellāsē: 331
Meštira tenšā'ē:
 Hs.34 (VI): 127
 Michael, Fest des Erzengels: 279
 –, Gebet an:
 Hs.90 (II 7): 217
 Hs.172 (II): 373f.
 –, Hymnus an:
 Hs.90 (II 6): 217
 Hs.99 (II 3): 238
 Hs.172 (II): 373f.
 –, magisches Gebet:
 Hs.46 (1): 143
 Hs.62: 175
 Hs.133 (V 1f.): 303f.
 Hs.149 (1): 339
 Hs.159 (X): 350
 – (Min): 80, 213, 282f., 305, 447
 s. auch: Engel (Min)
 –, Wunder des, Einleitung zu den:
 Hs.99 (II 2): 238
 s. auch: *Dersāna Mikā'el*;
Salām;
Ta'āmra Mikā'el
 Michael von Atrib: 465
 Michael und Gabriel, magisches Gebet:
 Hs.133 (V 2): 304
 Michaelis Johann Heinrich: 481f., 492
 Mikā'el: 249
Mikā'el, Dersāna:
 s. *Dersāna Mikā'el*
 Minās: 290
 Miniaturen: 8f., 64, 74-76, 80, 84f., 86,
 87, 89, 92, 94, 96, 97, 99, 101, 102, 104,
 105, 106, 107f., 109, 111, 113, 116f.,
 118f., 121, 125, 130, 131, 132, 134, 135,
 136, 138, 139, 141, 143, 145, 146, 147,
 149, 150, 151, 152, 154, 170, 172, 174,
 175, 177, 178, 180, 182, 184, 186, 187,
 191, 194, 197, 198, 204f., 213, 214, 224,
 244, 255, 256-59, 265-67, 271, 282f.,
 286, 290, 304, 305, 337, 339, 340, 344,
 346, 347, 353, 355, 357, 358, 363, 364f.,
 366, 370, 392, 395, 396, 397, 398, 407,
 409f., 411, 412f., 414-17, 425, 435, 436,
 438, 439, 441, 442, 447, 452, 455, 460,
 469, 473, 474, 475, 479, 481, 497, 498,
 501
 Monatsnamen:
 Hs.54 (V): 156
 Mönche, Genealogie der äthiop.:
 Hs.235 (IV): 464
 Mönchsleben, Text über das: 243
 Mondphasen:
 Hs.115 (I 4, III 5): 260, 266
 Moralische Fragen, Erörterung von:
 Hs.91 (III): 222
 Morlands Samuel, Gedicht für die ver-
 storbene Frau des:
 Hs.86 (VII 2): 209
 Mose (Min): 415
 –, Namen, die, gegeben wurden:
 Hs.41 (1): 137

- Hs.69 (3): 183
Hs.129 (II h 3): 293
s. auch: *Ṣalotu wa-se'elatu la-Musē*
Mulugētā (B): 450
Münze: 507
Museum für Völkerkunde Berlin (Urk):
391, 392
Museum für Völkerkunde Hamburg: 7
Museum für Völkerkunde München: 7
- Nagada Krestos (B): 207, 492
Nagar za-12 arde'et:
Hs.138 (V): 362f.
Hs.210 (II): 425
Hs.228 (I): 450
Nagara hāymānot: 126
Nagara Māryām:
Hs.129 (III): 293f.
Nagetier: 475
Namen, magische:
s. Magische Namen
Namensliste: 301
Napier, Sir Robert: 202
Negeštu (B): 346
Negranna semakka:
Hs.57 (3 b): 162
s. auch: Magische Gebete
Neguśśē Gabra Madḥen (B): 218
Neguśśē Šāhla Giyorgis (B): 382
Negwašē (B): 268
Nerenz (Urk): 189
Neun römische Heilige: 137
Newāya Māryām (B): 420
Nikain(o-konstantinopolitan)isches Glaubensbekenntnis:
Hs.158 (III 4): 348
Hs.199 (IV): 405
- , amharische Erklärung des:
Hs.164 (II): 356
Hs.184 (5): 386
- O-rehrehta ḥellinā*
Hs.154 (III): 343
Hs.256 (IV): 502
Odhel Laurentz, Gedicht für:
Hs.86 (VII 3): 210
Ordo communis:
–, Gebet aus dem:
Hs.74 (VI, VIII 1): 190
–, für den Begräbnisritus:
Hs.57 (11): 163
s. auch: *Šer'āta qeddāsē*
Organum Mariae: 174
s. *Argānona weddāsē*
- Pachomios (Min): 353
Pachomios, Gebet des, aus dem *Weddāsē*
amlāk:
Hs.79 (I 5): 199
Paginierung der Hss.: 10
Paläographie, äthiop.: 7
Palatina, Bibliotheca: 389
Palimpsest: 459
Patericon aethiopice:
s. *Mashafa zēnāhomu la-'abaw*
Paulus (Min): 357
Pergamentrolle: 8
Pest, Gebet Marias zur Heilung der:
Hs.107 (IV): 251
s. auch: *Roqo*, *Gadla*
Petraeus Theodor: 484
Pēṭros (P): 68, 119, 377
Petros VI. von Alexandrien: 70

- Petros VII. von Alexandrien: 119, 128
 Petrus, Apostel: 231
 – (Min): 357, 415
 –, Bußgebet:
 Hs.57 (13): 163
 –, magisches Gebet:
 Hs.211 (5): 426f.
 Pferd (Min): 299
 –, Kauf eines (Urk): 289
 Pferderennen, Programm: 509
 Philoxenos von Mabbūg: 458
 s. *Felekseyus*
 Pilatus: 231
 Piques Ludovicus: 482
 Planeten:
 Hs.115 (II 16): 265
 Priester des Himmels, Hymnus an die
 Vierundzwanzig: 289
 Psalmen, Lesung der:
 Hs.117 (III): 270
 Hs.140: 330
 Psalterium: 8f.
 s. auch: *Mazmura Dāwit*
 Psalmenüberschriften:
 s. *Mazmura Dāwit*
- Qāla hāymānot*: 126
 Qāla Wald (Schr): 290
Qeddāsē:
 s. *Šer'āta qeddāsē*
 Qeddus Mikā'ēl (Kl ?): 165
Qenē:
 Hs.214 (III): 430f.
 Hs.233 (II 4): 459
 Qērellos (B): 234
 Qērellos (B): 399
 Qērellos (P): 68, 78, 128, 424
 s. auch: Kyrillos
 Qopreyānos, Ornament des: 83
 s. auch: Kyprianos, Gebet des hl.
 Quadrat, magisches: 119
 Hs.119 (5): 274
 Qwehāyn (O): 425
- Rā'ey za-kaššata lotu egzi' abeḥēr la-qeddus*
Bārok:
 Hs.73 (I): 188
 Rāgu'ēl (Min): 75
 s. auch: Engel
 Rätsel:
 s. Aenigmata
 Rechtgläubige:
 –, Anaphora der 318: 377
 Hs.174 (VII 5): 377
 Hs.249 (IV 2): 490
 –, Glaubensbekenntnis, Erklärung des:
 Hs.184 (5): 386
 Regen, Gebet um:
 Hs.90 (II 2): 217
 Reiss-Museum Mannheim: 8
 Reiterheiliger (Min): 87, 344
 s. auch: Georg von Lydda
 Rēmā (Kl): 379, 381
 Reussel Gabriel, Gedicht für:
 Hs.86 (VII 1): 209
 Richter, Vermerk über einen Besuch bei:
 197
 Rochus hl.:
 s. Roqo
 Rohlf's Gerhard: 201f., 203
 Rom: 482
Roqo, Gadla: 251
 Hs.109 (II): 252f.
 Rostock: 457

–, Universitätsbibliothek: 8, 491

Rufāʿel: 303

Rücker Adolf: 375, 401

Rüppel Eduard: 226, 253

[...]s Amlāk (B): 354

Sadaqeḡyās (B): 138

Ṣagā Māryām (Urk): 417

Ṣagā za-ʿAb (B): 212

Ṣagā za-ʿAb (Schr): 68

Ṣähla Giyorgis (B): 382

Ṣähla Māryām (Schr): 447

Ṣähla Mikāʿel Kenfa Mikāʿel (B): 344

Ṣähla Šellāsē, König: 305

Ṣählu Walda Malakot, Abbā (B): 501

Salām: 207, 229

Hs.86: 207-10

– *an*:

Abib, Abbā:

Hs.166 (II 23f.): 361

Hs.245 (V 4): 478f.

Afomyā:

Hs.133 (II 3): 303

Antonius:

Hs.166 (II 27): 361

Apostel:

Hs.138 (IV): 326

Hs.166 (II 29): 361

Barbārā: 485

Cherubim:

Hs.166 (II 8): 360

Dreifaltigkeit:

Hs.116 (I): 267f.

Hs.154 (I): 343

Hs.245 (V 1): 478

Hs.255 (III): 500

Erzengel, Sieben:

Hs.106 (II): 249

Erzväter Abraham, Isaak und Jakob:

Hs.86 (III 2): 208

Ēwostāṯēwos:

Hs.166 (II 18f.): 360f.

Fānu ʿel:

Hs.10 (1.2): 79

Hs.16 (7,15): 90f.

Hs.19 (2): 97

Hs.20 (9): 99

Hs.21 (1): 100

Hs.23 (2): 103

Hs.27 (5): 109

Hs.29 (5): 112

Hs.33 (11): 124

Hs.36 (4): 131

Hs.37 (8): 132

Hs.46 (3,7f.): 143f.

Hs.48 (5): 147

Hs.49 (9): 149

Hs.52 (6): 152

Hs.61 (1): 172

Hs.68 (3): 182f.

Hs.69 (10): 184

Hs.78 (6): 198

Hs.84 (3): 204

Hs.88 (1): 213

Hs.106 (III): 249

Hs.121 (2): 276

Hs.125 (5): 285

Hs.156 (3): 346

Hs.157 (4): 347

Hs.192 (4): 395

Hs.204 (4): 411

Hs.239 (3): 473

Hs.254 (4): 498

Fāsiladas:

Hs.166 (II 32): 362

- Gabra Manfas Qeddus:*
 Hs.3 (II): 64
 Hs.117 (IV): 270f.
 Hs.137 (I 1): 323
 Hs.166 (II 15,26): 360f.
 Hs.196 (I): 399
 Hs.201 (If.): 408
 Hs.203 (I): 410
 Hs.253 (II 3): 497
 Hs.262 (III): 510
- , *Abbā Yohanni und Kiros:*
 Hs.203 (II): 410
- Gabriel:*
 Hs.6 (II): 69
 Hs.46 (5): 144
 Hs.133 (IV): 303
 Hs.152 (II): 341
 Hs.166 (II 6f.): 359
 Hs.226 (I): 446
 Hs.262 (IV): 510
- s. auch: *Salām an Michael und Gabriel*
- Georg von Lydda:*
 Hs.8 (II): 74
 Hs.82 (I): 203
 Hs.106 (V): 249
 Hs.107 (III): 251
 Hs.129 (VII 3): 295
 Hs.231 (II): 454
- Gerechte und Märtyrer:*
 Hs.133 (II 2): 303
- Hanna:*
 Hs.139 (IV): 329
- Himmelspriester, Vierundzwanzig:*
 Hs.166 (II 9): 360
- Jesus Christus:*
 Hs.74 (II): 189
 Hs.87 (III 2): 212
 Hs.106 (IV): 249
- Hs.162 (I,IV): 353f.
 Hs.228 (III 2): 451
 Hs.262 (II): 510
- Johannes, Evangelist:*
 Hs.89 (VI): 214
 Hs.245 (V 2): 478
- Johannes der Täufer:*
 Hs.166 (II 30f.): 362
- Kanonische Stunden:*
 Hs.73 (II): 188f.
- Kiros:*
 Hs.166 (II 14,25): 360f.
- Kyryllos:*
 Hs.133 (II 5): 303
- Lālibalā:*
 Hs.6 (III): 69
 Hs.133 (II 4): 303
- Langinos:*
 Hs.23 (7): 103
 Hs.44 (8): 141
 Hs.52 (2): 152
 Hs.119 (3): 273
 Hs.240 (V): 474
- Lebewesen, Vier:*
 Hs.166 (II 21): 361
- Libānos, Abbā:*
 Hs.119 (4): 273
- Madhānē ʿalām:*
 Hs.74 (III): 190
 Hs.129 (VII 2): 294
 Hs.153 (II): 342
- Maria:*
 Hs.73 (II 1,3,5): 188
 Hs.74 (I): 189
 Hs.79 (II 1f.): 199
 Hs.82 (IV): 203
 Hs.86 (III 3): 208
 Hs.87 (III 1): 211f.

- Hs.98 (II): 236
Hs.129 (VII 1): 294
Hs.137 (I 2): 323
Hs.138 (I 3): 326
Hs.139 (VI): 329
Hs.141 (III): 331
Hs.158 (III 3): 348
Hs.166 (II 1-3): 359
Hs.196 (III): 399
Hs.199 (I 3): 404
Hs.262 (I): 510
s. auch: *Kidāna meḥrat*
Märtyrer und Gerechte:
Hs.133 (II 2): 303
Melchisedek:
Hs.133 (II 6): 303
Michael: 279
Hs.6 (IV): 69
Hs.86 (III 1): 208
Hs.88 (2): 213
Hs.133 (III): 303
Hs.152 (II): 341
Hs.153 (I): 342
Hs.166 (II 5): 359
– und *Gabriel:*
Hs.61 (2): 172
Hs.152 (II): 341
Hs.166 (II 5): 359
Na^ʾakweto La-^ʾab:
Hs.205 (II): 413
Ofanim:
Hs.46 (10): 144
Petrus und Paulus:
Hs.162 (V): 354
Hs.164 (I): 356
Hs.166 (II 28): 361
Hs.245 (V 3): 478
Propheten, Apostel und Märtyrer:
Hs.61 (3): 172
Qirqos:
Hs.89 (V): 214
Hs.166 (II 10f.): 360
Raguel:
Hs.8 (I): 73f.
Hs.46 (4): 144
Raphael:
Hs.7 (VIII): 72
Hs.245 (V 5): 479
Sāmu^ʾēl, Abbā:
Hs.86 (III 4): 208
Hs.166 (II 20,22): 361
Sāqu^ʾēl:
Hs.46 (9): 144
Schutzengel:
Hs.82 (III): 203
Hs.116 (III): 268
Sieben Erzengel:
Hs.106 (II): 249
Stephanus, Erzmärtyrer:
Hs.166 (II 12f.): 360
Takla Hāymānot:
Hs.108: 252
Hs.154 (II): 343
Hs.166 (II 16f.): 360
Hs.201 (III): 408
Theodoros, Märtyrer:
Hs.66 (5): 180
Walatta Pētros:
Hs.89 (II f.): 214
Salāmā, Abuna (P): 139, 155
–, Tr des, im *Mashafa genzat:*
Hs.57 (18): 163
Salāmāwit, Wayzaro: 508
–, Brief der:
Hs.261 (9): 508
Šalast:

- Hs.77 (IV): 196
 Salomē Feqerta Asfā Wasan (B): 227
 Salomo, Namen des:
 Hs.41 (8): 138
 Salomonknoten: 83
 Ṣalot ba²enta dā²era mot:
 Hs.182 (a): 384
 Ṣalot ba-²enta lesāna sab²e:
 s. Lesāna sab²e
 Ṣalot wa-se²elat za-tagāb²at em-qāla 4
 wangēlāwyān:
 Hs.7 (IV): 71
 Ṣalot za-mangada samāy:
 Hs.57 (4): 162
 Hs.144 (2): 337
 Hs.165 (2): 358
 Hs.182 (b): 384
 Hs.186 (I 2): 388
 Ṣalota arwē:
 Hs.7 (X 1): 73
 Ṣalota ²ayn: 372
 Ṣalota barad:
 s. Hagel, Gebet gegen
 Ṣalota burāke:
 Hs.57 (23): 164
 Ṣalota ²etān:
 Hs.171 (IV): 372
 Hs.184 (8): 386
 Ṣalota maḥteḥē šerāy:
 Hs.9: 77f.
 Hs.10 (10): 80
 Hs.12 (5): 84
 Hs.16 (14): 91
 Hs.28 (5): 110
 Hs.29 (1): 112
 Hs.31 (5): 118
 Hs.32 (4): 120
 Hs.33 (1f.): 122
 Hs.35: 129f.
 Hs.36 (6): 131
 Hs.39 (3): 135
 Hs.40 (5): 136
 Hs.41 (7): 137
 Hs.42 (4): 138
 Hs.44 (1, 4, 6): 140f.
 Hs.45 (1): 142
 Hs.49 (2): 148
 Hs.51 (2-5): 151
 Hs.52 (7): 152
 Hs.60 (1f.): 171
 Hs.61 (5-7, 11, 15): 172f.
 Hs.65 (3): 178
 Hs.66 (3): 180
 Hs.67 (9): 182
 Hs.68 (4f.): 183
 Hs.78 (7): 198
 Hs.97 (I 1f.): 233
 Hs.110: 253
 Hs.119 (4f.): 273f.
 Hs.157 (2): 347
 Hs.192 (1): 394
 Hs.193 (1): 395
 Hs.218 (3f.): 436
 Hs.219 (8f.): 437
 Hs.222 (3): 441
 Hs.240 (IV): 474
 Ṣalota mangada samāy:
 s. Ṣalot za-mangada samāy
 Ṣalota nederā:
 Hs.10 (1.3): 79
 Hs.12 (2.6): 84
 Hs.14 (4): 87
 Hs.16 (3.6): 90
 Hs.17 (5): 93f.
 Hs.20 (8): 99
 Hs.21 (7): 100

- Hs.29 (8): 112
Hs.31 (10): 118
Hs.32 (3): 120
Hs.33 (12): 124
Hs.37 (7): 132
Hs.49 (6): 148
Hs.97 (I 4): 233
Hs.118 (II): 272
Hs.119 (1): 273
Hs.121 (1): 276
Hs.151 (4): 340
Hs.169 (1): 365
Hs.194 (6): 397
Hs.219 (10): 437
- Ṣalota nesseḥa:*
Hs.57 (17): 163
- Ṣalota šeryata hāṭi' at zu-12 arde'et:*
Hs.129 (II a 2): 291
- Ṣalotu la-Pētros:*
Hs.129 (II a 1): 291
- Ṣalotu wa-se'elatu la-Musē:*
Hs.116 (II): 268
- Salz: 506
- Samaritanisch: 166
- Šammā: 80, 107f.
- Sāmu'el, Segengebete des Abuna, im
Maṣḥafa genzat:
Hs.57 (23): 164
- Sāmu'el von Gadāma Wāli, Gadla:*
Hs.1 (I): 62
Hs.79 (III): 200
Hs.139 (II B): 328f.
- , Wunder des:
Hs.139 (III): 329
- Sāmu'el von Qalamon, Tr über:
Hs.249 (I 3): 485
- Samunnā, Wayzaro (B, Min): 80
- Šānqellā, Magisches Gebet gegen Gällā
und:
Hs.64: 177
- Saḳoqāwa dengel:*
Hs.166 (I): 358f.
- Saqqalā Giyorgis (B): 267
- Sargis Awetis Derzean:
Hs.258: 503
Hs.259: 504
- Šargwa Šellāsē (B): 175
- Šaššatu (B): 80
- Šaššatu Walatta Māryām (B, Min): 80
- Sātnā'el (Min): 374
- Sayfa malakot:*
Hs.129 (II h 4): 293
Hs.255 (II): 500
- Sayfa šellāsē:* 371
Hs.135: 306
Hs.255 (I): 499f.
s. auch: *Maṣḥafa šellāsē*
- Sayfu (Urk): 240
- Schalttag, Berechnung des:
Hs.54 (IV): 156
Hs.115 (I 9): 261
- Schatten, Berechnung der Länge des:
Hs.115 (I 3): 260
Hs.159 (VII 1): 350
- Schattentafeln:
Hs.115 (I 7): 261
- Schlangen (Min): 74f., 121, 274, 275
- , Magischer Text gegen:
Hs.7 (X 1): 73
Hs.159 (VIII): 350
Hs.170 (II 3 b): 368
- Schlichting Christoph: 210, 456, 484
- Schmuck: 250
- Schöpfung, amharischer Tr über:
Hs.54 (I): 154f.
Hs.260 (II): 505f.

- s. auch: *Senna feṭrat*
Schrift:
–, arab.: 466
–, äthiop.: 266, 268, 356
–, griechisch: 266
–, hebräisch: 266
–, lateinisch: 266
Sebā Gāddis, Daḡāč (Urk): 426
Sebhat, Ato: 417
Sebhata feqqur:
Hs.190 (II): 393
Seḥina Šellāsē (B): 121
Šellāsē, Dersāna:
s. *Dersāna šellāsē*
Senex spiritualis:
s. *Aragāwi manfasāwi*
Senkessār: 180, 207f., 378, 379
Hs.133 (II 1): 303
Senna feṭrat: 331
Hs.54 (I): 154f.
Šer^cāta qeddāsē: 190
Hs.173 (VI): 376
–, Bittgebet des Diakon aus dem:
Hs.245 (I): 478
s. auch: *Masḥafa qeddāsē*
Šeṣṣu Wayzarit (B): 422
Šēṭa Dama Wald (B): 330
Severos von Antiochien, Tr des, über Mi-
chael:
Hs.124 (B 5): 280
Hs.134 (II 5): 305
Siebenschläfer, Lesung für das Fest der:
Hs.249 (I 17): 488
Siegelabdruck: 192, 304, 323, 378, 401,
403, 503f., 507-09
Sinodā, Abuna: 290, 450
Sinodā, Az aus, im *Weddāsē amlāk*:
Hs.79 (I 5): 199
Hs.234 (5): 460
–, Vision des:
Hs.54 (III): 155
Šoma deggawā: 195
Hs.214 (I): 430
Hs.216 (III): 434
Sonntag, Gebet für den:
Hs.99 (II 1): 238
s. auch: Johannes Chrysostomos, Tr
des, über den
Spiegel: 158
Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz
Berlin: 8
Stempelabdruck: 161, 376, 457
s. auch: Siegelabdruck
Stephanus, Martyrium des hl. (Min): 414
Sterbegebete:
s. *Masḥafa genzat*
Sterne: 192f.
Strelcyn Stefan: 499
Stumm F.: 201f.
Stundengebet:
Hs.128 (I 4): 288
Hs.154 (V): 343f.
s. auch: *Masḥafa sa^cātāt*
Stuttgart, königlich öffentliche Bibliothek:
466
Susanna (Min): 283
Susenyos (Ks): 208, 387
Susenyos: 290
Susenyoslegende:
Hs.10 (1.4): 79
Hs.16 (8): 91
Hs.17 (6): 94
Hs.18 (6): 95f.
Hs.20 (1): 98
Hs.21 (2): 100
Hs.23 (1): 103

- Hs.28 (1): 109f.
Hs.29 (2): 112
Hs.31 (1): 117
Hs.32 (1): 120
Hs.45 (9): 142
Hs.48 (2): 146
Hs.50 (5): 150
Hs.71 (1): 186
Hs.72 (1): 187
Hs.78 (3): 197f.
Hs.84 (1): 204
Hs.156 (1): 345
Hs.168 (2): 364
Hs.192 (3): 394f.
Hs.194 (2): 397
Hs.200 (3): 406
Hs.220 (1): 438
Hs.221 (2): 439
Hs.222 (1): 440f.
Hs.223 (3): 442
Hs.239 (1): 473
Hs.241 (5): 475
Hs.244: 477
Hs.254 (3): 498
"Syrischer Töpfer":
Hs.101 (e): 241
- Ta'āmra Iyasus:*
Hs.139 (V): 329
- Ta'āmra Māryām:*
Hs.58 (I): 166
Hs.74 (VIII 2): 190
Hs.79 (III): 200
Hs.87 (II): 211
Hs.139 (II): 328f.
- Ta'āmra Mikā'el:*
Hs.99 (II 2): 238
- Hs.124: 279-81
– (Min): 9, 282f.
Tabellen: 184, 248, 263-65
Hs.115 (III): 265f.
s. auch: Tafel
Tāddasa Walda (B): 374
Tādēwos: 288
Tafari, Leğ: 295
Tafari, Rās, Brief an:
Hs.261 (3): 506
–, Fotografie des: 509
Tafari Makonnan: 376
Tafel der Halleluja:
Hs.214 (II): 430
- Tagśāṣ:*
s. Johannes Chrysostomos
- Takla Alfā: 457
Takla Aragāwi (B): 251
Takla Dengel (B): 399
Takla Giyorgis (B): 408
Takla Hāymānot (B): 267
Takla Hāymānot (B): 305
Takla Hāymānot (B): 377
Takla Hāymānot, Abbā (B): 362
Takla Hāymānot Sadatañña (Schr): 436
Takla Hāymānot und Zēnā Mārḡos, Gebet an:
Hs.209 (VII): 424
Takla Iyostāteyos (Schr): 373
Takla Mikā'el (B): 234
Talāfinos (Min): 282
Tambēn (L): 261
Tānāseehandschriften: 379
- Tarrafa šalast:*
Hs.77 (Vf.): 196
- Tārik za-qeddāsē:*
Hs.173 (III): 375f.
- Tasammā, Dabtarā (Urk): 297

- Tasfā [...] (Schr): 332
Tasfā Aragāwi (B): 89
Tasfā Gabreʿel (B): 374
Tasfā Giyorgis (B): 253
Tasfā Māryām (B): 86
Tasfā Māryām (B): 113
Tasfā Mikāʿel (B): 179
Tasfāyya, Qēz gabbaz (Min): 271
Taufritus, Gebet aus dem:
 Hs.7 (II): 70
Taytu: 295
–, Brief der Wayzaro:
 Hs.261 (32): 509
Tegrē, Biblische Namen in: 246
Tegreññā: 287
Tehel Manfas Qeddus (B): 255
Teheli Manfas Qeddus (B): 255
Temherta didesqelyā:
 s. *Didesqelyā*
Temherta hebuʿāt:
 Hs.34 (XI): 127
 Hs.80 (II): 201
 Hs.106 (VI): 250
 Hs.109 (IV): 253
 Hs.129 (I 2): 290
 Hs.143: 336
 Hs.155 (III): 345
 Hs.156 (1): 346
 Hs.157 (4): 347
 Hs.191 (I): 394
 Hs.209 (I): 423
 Hs.210 (III): 425
 Hs.215 (II 1): 432
 Hs.235 (I 20): 462
Teppich: 503
Tergum: 166
 Hs.164 (V): 357
 Hs.177: 380
 Hs.178: 380
 s. auch: Kommentar
Tergwāmē:
 Hs.34 (II): 126
 Hs.91 (I): 219
Testamentum domini:
 s. *Maṣḥafa kidān za-ʿegziʿenna Iyasus*
 Krestos
Tēwodros II. (Ks): 139, 189, 472
–, Chronik des: 333
Theologie, Erörterung:
 Hs.233 (II 3): 459
Theophilus von Alexandrien, Tr des, über
 Maria:
 Hs.249 (I 23): 489
Thomas, Namen, die geoffenbart wurden:
 Hs.129 (II c 1): 292
Tierhaut: 454
Tierkreiszeichen: 266
 Hs.115 (II 4f.): 262f.
Traktat: 9f., 166, 483
 Hs.34 (I): 126
 Hs.54 (II): 155
 Hs.132: 299-301
 Hs.249 (I 1-3, 8, 11-16, 18-23): 483-89
 Hs.260 (II): 505f.
Überschriften der Psalmen:
 s. *Mazmura Dāwit*
Uhlig Siegbert: 7
Unionisten: 70
Unktionisten: 70
Uppsala (O): 210
Uriel (Min): 425
 s. auch: Engel
Urkunden:
 Hs.228 (III 1): 451

Vaterunser:

- Hs.90 (II 11): 218
 Hs.138 (I 2): 326
 Hs.158 (III 2): 348
 Hs.184 (4): 386

Velthusen Johann Kaspar: 457

Verzierungen: 65, 66, 67, 69, 73, 75, 78,
 80, 83, 84f., 86, 87, 89, 92, 94, 96, 97f.,
 99, 101, 102, 104, 105, 106, 109, 111,
 113, 116f., 118f., 121, 125, 130, 131,
 132, 134, 135, 136, 138, 139, 145, 147,
 148, 149, 151, 152, 154, 156, 158, 161,
 165, 170, 175, 177, 183, 184, 186, 191f.,
 194, 197, 204f., 213, 219, 222, 224, 227,
 229, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244f.,
 246, 248, 250, 251, 253, 255, 256, 266f.,
 269, 271, 273, 274, 275, 276f., 281f.,
 286, 287, 290, 299, 301, 304, 305, 317,
 323, 327, 330, 331, 337, 338, 339, 340,
 341, 342, 344, 345, 346, 347, 348, 350,
 352, 355, 357, 358, 362, 363, 364f., 366,
 369f., 372, 374, 379, 381, 382, 383f.,
 385, 388, 389, 391, 392, 396, 397, 398,
 401, 407, 408, 409f., 411, 419, 420, 422,
 424, 425, 427, 431, 435, 436, 438, 439,
 440, 442, 444, 446, 450, 452, 453, 454,
 460f., 469, 473, 474, 475, 476f., 479,
 497, 498, 501, 502, 507

Vier Lebewesen: 75

Viereck:

- s. Quadrat, magisches
 s. auch: Gesichtsviereck

Vignette: 481, 482, 492

Vogel (Min): 75f., 86, 117

- s. auch: Miniatur

Wagāyya, Abbā (B): 419

Wagras / Wagris:

- s. Euagrios Pontikos

Wahl Samuel Friedrich Günther: 481 bis
 83, 491f., 495

Wākā Māryām (O): 464

Walatta [...] (B): 198

Walatta [...] (B): 215

Walatta Ammānuʿēl (B): 277

Walatta Ammānuʿēl Bādut (B): 78

Walatta Ammānuʿēl Webbenas (B): 254

Walatta Aragāwi (B): 143

Walatta Berhān (B): 102

Walatta Čerqos Zawditu (B): 392

Walatta Egziʿe (B): 165

Walatta Egziʿenna (Urk): 165

Walatta Egziʿabehēr (B): 131

Walatta Egziʿabehēr (B): 139

Walatta Engedāyyē (B): 198

Walatta Gabreʿēl [...] (B): 439

Walatta Giworgis (B): 182

Walatta Giyorgis (B): 85

Walatta Giyorgis (B): 150

Walatta Giyorgis (B): 410

Walatta Giyorgis (B): 411

Walatta Giyorgis (B): 502

Walatta Hannā Fantāyya (B): 136

Walatta Hāymānot (B): 186

Walatta Heywat (B): 340

Walatta Heywat (B): 441

Walatta Hīwat / Walatta Hiywat (B): 340

Walatta Iyasus (B): 365

Walatta Kidān (B): 107

Walatta Kidān (B): 149

Walatta Kidān (B): 185f.

Walatta Kidān (B): 384

Walatta Kidān (B): 407

Walatta Kidān (B): 498

- Walatta Kidān (Urk): 69
 Walatta Madḥen (B): 121
 Walatta Madhen (B): 125
 Walatta Madḥen (B): 130
 Walatta Madḥen (B): 167
 Walatta Madḥen (B): 184
 Walatta Mārtā (B): 85
 Walatta Māryām (B): 94
 Walatta Māryām (B): 98
 Walatta Māryām (B): 101
 Walatta Māryām (B): 104
 Walatta Māryām (B): 111
 Walatta Māryām (B): 134
 Walatta Māryām (B): 177
 Walatta Māryām (B): 186
 Walatta Māryām (B): 363
 Walatta Māryām (Urk): 69
 Walatta Māryām Šaššatu: 80
 Walatta Māryām Yaguššē (B): 440
 Walatta Mekāʿēl (B): 141
 Walatta Mikāʿēl (B): 66
 Walatta Mikāʿēl (B): 166f.
 Walatta Mikāʿēl (B): 439
 Walatta Mikāʿēl [= Tāyṭu]: 295
 Walatta Mikāʿēl (Urk): 305
 Walatta Mikāʿēl Tāyyač (B): 366
 Walatta Mikāyēl (B): 234
Walatta Pētros, Gadla:
 Hs.89 (I): 213
 –, *Taʿāmra:*
 Hs.89 (II): 213f.
 – (Min): 215
 s. auch: *Salām*
 Walatta Qāl (B): 406
 Walatta Rufāʿēl (Urk): 466
 Walatta Šādeq Qalama Warq (B): 477
 Walatta Šādqān (B): 101
 Walatta Sāmuʿēl (B): 177
 Walatta Šellāsē (B): 107
 Walatta Šellāsē (B): 297
 Walatta Šeyon (B): 187
 Walatta Takla Hāymānot (B): 96
 Walatta Takla Hāymānot (B): 143
 Walatta Takla Hāymānot (B): 145
 Walatta Takla Hāymānot (B): 184
 Walatta Takla Hāymānot (B): 473
 Walatta Waḥed (B): 234
 Walatta Wald (B): 229
 Walatta Yoḥannes (B): 436
 Walatta Yoḥannes (B): 475
 Walda [...] (B): 348
 Walda Ab (Urk): 503
 Walda Ab, Magischer Text für:
 Hs.87 (V 2): 212
 Walda Abiya Egziʿe (B): 167
 Walda ʿĀmda Māryām (B): 183
 Walda Aragāwi (B): 299
 Walda Aragāwi (B): 325
 Walda Aragāwi (Schr): 297
 Walda [...]b (B): 433
 Walda Ēwostātēwos (B): 175
 Walda Fāsil, Mamḥer (B): 299
 Walda Gabber (B): 141
 Walda Gabreʿēl (B): 177
 Walda Gabreʿēl (B): 184
 Walda Gabreʿēl (B): 341
 Walda Gabreʿēl (B): 342
 Walda Giyorgis (B): 87
 Walda Giyorgis (B): 203
 Walda Giyorgis (B): 295
 Walda Giyorgis, Rās: 508
 Walda Ḥannā (B): 246
 Walda Ḥawāryāt (B): 98
 Walda Hāymānot (B): 325
 Walda Iyasus (B): 197
 Walda Iyasus (Urk): 450

- Walda Iyasus Balaṭṭa (B): 436
 Walda Iyasus, Dabtarā (Min): 271
 Walda Iyasus ʿĀlamē (B): 161
 Walda Kidān (B): 167
 Walda Kiros (B): 218
 Walda Krestos (B): 134
 Walda Lukiyos (B): 238
 Walda Madḥen (B): 243
 Walda Madhen, Bittgebet des: 236
 Walda Māryām (B): 73
 Walda Māryām (B): 229
 Walda Māryām (B): 341
 Walda Māryām (B): 355
 Walda Māryām (B): 376
 Walda Māryām (B): 438
 Walda Māryām (B): 470
 Walda Māryām, Ato (Urk): 362
 Walda Māryām Gabra Ḥeywat (Schr):
 454
 Walda Māryām Layakaññ (B): 438
 Walda Māryām Qwahāyn: 425
 Walda Masqal (Schr): 191
 Walda Masqal Tāriku, Ṣaḥāfē teʿezāz:
 403
 Walda Mikāʿēl (B): 65
 Walda Mikāʿēl (B, Min): 75f.
 Walda Mikāʿēl (B): 131
 Walda Mikāʿēl (B): 154
 Walda Mikāʿēl (B): 170
 Walda Mikāʿēl (B): 229
 Walda Mikāʿēl (B): 368f.
 Walda Mikāʿēl (B): 389
 Walda Mikāʿēl (B): 498
 Walda Mikāʿēl (Urk): 299
 Walda Mikāʿēl Makwannan (B): 474
 Walda Qirqos Gabra la-Mikāʿēl (B): 369
 Walda Rufāʿēl, Magische Namen für:
 Hs.260 (III 2, 5a): 506
 Walda Ṣādeq (B): 446
 Walda Ṣādeq (B): 503
 Walda Ṣādeq, Mamḥerē (B): 286
 Walda Ṣādeq, Wahni Azzāž, Brief des:
 Hs.259: 504
 Walda Samāʿet (B): 406
 Walda Samāʿet (Urk): 447
 Walda Sanbat (B): 252
 Walda Šellāsē (B): 145
 Walda Šellāsē (B): 229
 Walda Ta[...]t (Urk): 433
 Walda Takla Hāymānot (B): 146
 Walda Takla Hāymānot (B): 274
 Walda Takla Hāymānot ʿĀlamu (B):
 274
 Walda Takla Hāymānot (Schr): 281
 Walda Taklē (Schr): 450
 Walda Tensāʿā (B): 433
 Walda Tensāʿēl (B): 201
 Walda Wāhed, Dabtarā (Schr): 138
 Walda Yoḥannes (B): 357
 Walda Yoḥannes (Schr): 191
 Walda Yohānes, Gebet zum Schutz des:
 Hs.74 (VIII 7): 191
 Wali Gugsā, Brief des:
 Hs.261 (12): 508
 Walqāyt (L): 507
 Wansleben Georg Michael: 9, 482, 490,
 493
 [...] Warq (B): 172
 Warqenah (Urk): 446
 Wasan Yalašo, Brief der:
 Hs.261 (10): 508
 Wazēmā: 459
 Webbenaš (B): 256
 Webē Meḥratu (B): 180
 Weddāsē amlāk: 9
 Hs.79 (I): 199

- Hs.234: 460
- Weddāsē Māryām:*
- Hs.30 (e): 115
- Hs.55 (e): 158
- Hs.76 (e): 194
- Hs.92 (e): 224
- Hs.94 (b): 226
- Hs.95 (e): 228f.
- Hs.98 (Ie): 235
- Hs.99 (I e): 237
- Hs.100 (e): 239
- Hs.101 (e): 241
- Hs.103 (e): 244
- Hs.105 (f): 247f.
- Hs.122: 278
- Hs.127 (I e): 287
- Hs.160 (II e): 352
- Hs.170 (I e): 367f.
- Hs.183 (I): 385
- Hs.197 (e): 400f.
- Hs.198 (e): 402
- Hs.199 (II): 404f.
- Hs.205 (I e): 413
- Hs.206 (I e): 418
- Hs.207 (e): 420
- Hs.208 (I e): 421f.
- Hs.213 (I): 429
- Hs.215 (I e): 432
- Hs.224 (e): 443
- Hs.225 (I e): 445
- Hs.227 (I e): 449
- Hs.246 (e): 480
- Hs.249 (II): 489
- Hs.253 (I e): 496f.
- Hs.260 (I e): 505
- , Poetische Bearbeitung des:
- Hs.199 (VII): 405f.
- Hs.256 (I): 501
- Weddāsē Māryām ehetu la-Musē:* 393
- Weddāsē samāyāwyān wa-medrāwyān:*
- 485
- Hs.86 (I): 207
- Hs.251: 491f.
- Weddāsē wa-genāy emmu la-ʾadonāy:*
- Hs.30 (f): 115
- Hs.55 (f): 158
- Hs.76 (f): 194
- Hs.92 (f): 224
- Hs.94 (c): 226
- Hs.95 (f): 229
- Hs.98 (I f): 235
- Hs.99 (I f): 237
- Hs.100 (f): 239
- Hs.101 (f): 241
- Hs.103 (f): 244
- Hs.105 (e): 247
- Hs.127 (I f): 287
- Hs.160 (II f): 352
- Hs.170 (I f): 368
- Hs.183 (II): 385
- Hs.197 (f): 401
- Hs.198 (f): 402
- Hs.199 (III): 405
- Hs.205 (I f): 413
- Hs.206 (I f): 418
- Hs.207 (f): 420
- Hs.208 (I f): 422
- Hs.213 (II): 429
- Hs.215 (I f): 432
- Hs.224 (f): 444
- Hs.225 (I f): 445
- Hs.227 (I f): 449
- Hs.246 (f): 480
- Hs.249 (III): 489
- Hs.253 (I f): 497
- Hs.260 (I f): 505

- , Gereimte Fassung des:
Hs.256 (II): 501
Weihnachtsanaphora des Gregorios:
Hs.174 (VII 14): 377
Werrā Kidāna Meḥrat (Ki): 357
Westminsterabtei: 209
Windrichtung:
Hs.115 (III 2): 266
Windrose: 469
Wochentage, Lobpreis für:
Hs.255 (I): 499f.
Wochentage, Magische Gebete für die:
Hs.129 (II): 291-93
Hs.211 (1-5): 426f.
- Yaffat Gabra Sellāsē (B): 419
Yārēd (Min): 416
Yekuno Amlāk (Ks): 464
Yelmā Bālāččaw, Leḡḡ (B): 236
Yēshaq, Tergwāmēhu la-mār:
Hs.91 (I): 219-21
Yewēdessewā malā²ekt la-Māryām:
Hs.154 (IV): 343
Hs.199 (I 2): 404
Hs.225 (II): 445
Hs.237 (II): 469
Hs.256 (III): 502
Yoftāhēl (B): 174
Yoḥannes III. (Ks): 119
Yoḥannes IV. (Ks): 68, 165
Yoḥannes (Urk): 374
Yoḥannes von Aksum, Tr des Metropoli-
ten, über Michael:
Hs.124 (B 8f.): 281
Hs.133 (I B 8): 302
Hs.134 (II 8): 305
Yoḥannes von Antiochien, Tr des, über
Michael:
Hs.133 (I B 5): 302
Yoḥannes von Äthiopien, Tr des, über
Michael:
Hs.124 (B 7f.): 281
Hs.133 (I B 7): 302
Hs.134 (II 7): 305
Yohannes von Dabra Maqāres, Tr über:
Hs.249 (I 16): 487
Yoḥannes von Dambegē und Warkā Mār-
yām: 464
Yoḥannes Kamā: 464
–, *Gadla*:
Hs.249 (I 9): 486
Yoḥannes der Rechtgläubige, Tr des,
über Michael:
Hs.124 (B 6): 281
Hs.133 (I B 6): 302
Hs.134 (II 6): 305
Yonā (B): 172
- Za-Māryām (B): 163, 165
Za-Walda Māryām (B): 191
Za-Walda Māryām, Alaqā (B, Urk): 297
Zagē (L): 357
Zahlenwert der Schriftzeichen: 266
Zanab, Alaqā, Dabtarā: 333
Zarʿa Şeyon (B): 290
Zarʿa Yoḥannes (B): 167
Zaradašt: 83
Zarathustra: 83
Zawditu (Ks): 284, 317, 508
–, Brief an:
Hs.261 (22): 509
–, Siegelabdruck der: 403
Zehn Gebote, Erörterung der: 243
Hs.91 (2): 222

- Zeitung: 509
Zemmāre: 433
 Hs.4: 65f.
 Hs.56 (I): 159
Zenā Mārḡos, Gebet an, und Takla
 Hāymānot:
 Hs.209 (VII): 424
Zenā nagaromu la-ʿab wa-wald wa-manfas
 qeddus:
 Hs.255 (I): 499f.
Zenā nagaromu la-sellase:
 Hs.135: 306-17
Zenā sellāse:
 Hs.135: 306
Zenobius und Zenobia, Gadla:
 Hs.176: 379
Zeugen, Liste von: 165
Ziq:
 s. *Mashafa ziq*
Zwei-Geburten-Lehre: 126
 Hs.54 (II): 155

4. KONKORDANZ DER SIGNATUR UND DES STANDORTS
DER HANDSCHRIFT MIT DEN NUMMERN
UND SEITEN DES VORLIEGENDEN KATALOGS

Signatur der Handschrift	Standort	Nr. im vorlie- genden Katalog	Seite des Katalogs
Kodex Rehm 87	Kloster Andechs	Hs.1	62
Kodex Rehm 88	Kloster Andechs	Hs.2	62
29/1	St. Augustin	Hs.3	63-65
29/2	St. Augustin	Hs.4	65f.
29/3	St. Augustin	Hs.5	66-68
29/4	St. Augustin	Hs.6	68-70
29/5	St. Augustin	Hs.7	70-73
29/6	St. Augustin	Hs.8	73-76
29/7	St. Augustin	Hs.9	76-78
62/1	St. Augustin	Hs.10	78-80
62/2	St. Augustin	Hs.11	81-83
62/3	St. Augustin	Hs.12	84f.
1417	St. Augustin	Hs.13	85f.
1418	St. Augustin	Hs.14	86f.
1419	St. Augustin	Hs.15	88f.
1420	St. Augustin	Hs.16	89-92
1421	St. Augustin	Hs.17	93f.
1423	St. Augustin	Hs.18	95f.
1437	St. Augustin	Hs.19	96-98
1438	St. Augustin	Hs.20	98f.
1439	St. Augustin	Hs.21	100f.
1443	St. Augustin	Hs.22	101f.
1448	St. Augustin	Hs.23	103f.
1449	St. Augustin	Hs.24	104f.
1450	St. Augustin	Hs.25	105-07
1455	St. Augustin	Hs.26	107f.
1537	St. Augustin	Hs.27	108f.

Register

Signatur der Handschrift	Standort	Nr. im vorlie- genden Katalog	Seite des Katalogs
1538	St.Augustin	Hs.28	109-11
1539	St.Augustin	Hs.29	112f.
1544	St.Augustin	Hs.30	113-17
1562	St.Augustin	Hs.31	117-19
1563	St.Augustin	Hs.32	119-21
1564	St.Augustin	Hs.33	122-25
Ms.or.oct.4053	DSB Berlin	Hs.34	126-28
Ms.or.oct.4054	DSB Berlin	Hs.35	129f.
Ms.or.oct.4055	DSB Berlin	Hs.36	130f.
Ms.or.oct.4056	DSB Berlin	Hs.37	131-33
Ms.or.oct.4057	DSB Berlin	Hs.38	133f.
Ms.or.oct.4058	DSB Berlin	Hs.39	134f.
Ms.or.oct.4059	DSB Berlin	Hs.40	135-37
Ms.or.oct.4060	DSB Berlin	Hs.41	137f.
Ms.or.oct.4061	DSB Berlin	Hs.42	138f.
Ms.or.oct.4062	DSB Berlin	Hs.43	139f.
Ms.or.oct.4063	DSB Berlin	Hs.44	140f.
Ms.or.oct.4064	DSB Berlin	Hs.45	142f.
Ms.or.oct.4065	DSB Berlin	Hs.46	143-45
Ms.or.oct.4066	DSB Berlin	Hs.47	145f.
Ms.or.oct.4067	DSB Berlin	Hs.48	146f.
Ms.or.oct.4068	DSB Berlin	Hs.49	147-49
Ms.or.oct.4069	DSB Berlin	Hs.50	150
Ms.or.oct.4070	DSB Berlin	Hs.51	150f.
Ms.or.oct.4071	DSB Berlin	Hs.52	152
Ms.or.oct.4072	DSB Berlin	Hs.53	153f.
Ms.or.oct.4078	DSB Berlin	Hs.54	154-56
Hs.or.1361	SBPrK Berlin	Hs.55	157f.
Hs.or.9566	SBPrK Berlin	Hs.56	159-61
Hs.or.9645	SBPrK Berlin	Hs.57	162-65
Hs.or.9724	SBPrK Berlin	Hs.58	165-67

Signatur der Handschrift	Standort	Nr. im vorliegenden Katalog	Seite des Katalogs
Hs.or.9825 ⁷	SBPrK Berlin	Hs.152	341
Hs.or.9826	SBPrK Berlin	Hs.153	342
Hs.or.9827	SBPrK Berlin	Hs.154	343f.
Hs.or.9828	SBPrK Berlin	Hs.155	345
Hs.or.9829	SBPrK Berlin	Hs.156	345f.
Hs.or.9830	SBPrK Berlin	Hs.157	346f.
Hs.or.9831	SBPrK Berlin	Hs.158	347f.
Hs.or.9832	SBPrK Berlin	Hs.159	349f.
Hs.or.9833	SBPrK Berlin	Hs.160	351f.
Hs.or.9834	SBPrK Berlin	Hs.161	352f.
Hs.or.9835	SBPrK Berlin	Hs.162	353f.
Hs.or.9836	SBPrK Berlin	Hs.163	354f.
Hs.or.9837	SBPrK Berlin	Hs.164	356f.
Hs.or.9838	SBPrK Berlin	Hs.165	358
Hs.or.9839	SBPrK Berlin	Hs.166	358-62
Hs.or.9840	SBPrK Berlin	Hs.167	362f.
Hs.or.9841	SBPrK Berlin	Hs.168	364f.
Hs.or.9842	SBPrK Berlin	Hs.169	365f.
Hs.or.9843	SBPrK Berlin	Hs.170	367-70
Hs.or.9844	SBPrK Berlin	Hs.171	370-73
Hs.or.9845	SBPrK Berlin	Hs.172	373f.
Hs.or.9846	SBPrK Berlin	Hs.175-179	378-81
Hs.or.9892	SBPrK Berlin	Hs.255	499-501
Hs.or.10338	SBPrK Berlin	Hs.256	501f.
Hs.or.10339	SBPrK Berlin	Hs.257	502f.
Hs.or.10423	SBPrK Berlin	Hs.258	503
Hs.or.10424	SBPrK Berlin	Hs.259	504
Hs.or.10436	SBPrK Berlin	Hs.260	504-07
Hs.or.10522	SBPrK Berlin	Hs.261	507-09
Hs.or.10523	SBPrK Berlin	Hs.262	510

⁷ Vgl. hierzu o. 8 und 167f.

Register

Signatur der Handschrift	Standort	Nr. im vorlie- genden Katalog	Seite des Katalogs
P 30 500	Ägyptisches Museum Berlin	Hs.59	169f.
III A 2175	MfVK Berlin	Hs.60	171f.
III A 2176	MfVK Berlin	Hs.61	172-74
III A 2177a	MfVK Berlin	Hs.62	174f.
III A 2264	MfVK Berlin	Hs.63	175-77
III A 2359	MfVK Berlin	Hs.64	177
III A 2360	MfVK Berlin	Hs.65	178f.
III A 2361	MfVK Berlin	Hs.66	179f.
III A 2362	MfVK Berlin	Hs.67	180-82
III A 2363	MfVK Berlin	Hs.68	182f.
III A 2364	MfVK Berlin	Hs.69	183f.
III A 2365	MfVK Berlin	Hs.70	185f.
III A 2366	MfVK Berlin	Hs.71	186f.
III A 2367	MfVK Berlin	Hs.72	187
III A 2388	MfVK Berlin	Hs.73	188f.
III A 3631a	MfVK Berlin	Hs.74	189-92
III A 3666	MfVK Berlin	Hs.75	192f.
III A 3846	MfVK Berlin	Hs.76	193f.
III A 3847	MfVK Berlin	Hs.77	195-97
III A 3848	MfVK Berlin	Hs.78	197f.
So 153	UB Bonn	Hs.79	199f.
So 155	UB Bonn	Hs.80	200f.
So 156	UB Bonn	Hs.81	201f.
ohne Signatur	Bremen-Vegesack	Hs.82	203
ohne Signatur	Bremen-Vegesack	Hs.83	203f.
ohne Signatur	Bremen-Vegesack	Hs.84	204f.
N 1578	Stadt- und Hochstiftmuseum Dillingen a.D.	Hs.85	206
Eb 415	LB Dresden	Hs.86	207-10
Eb 415a	LB Dresden	Hs.87	210-12
Eb 415b	LB Dresden	Hs.88	212f.
Mscr.415e	LB Dresden	Hs.89	213-15

Signatur der Handschrift	Standort	Nr. im vorlie- genden Katalog	Seite des Katalogs
Ms.or.2	StUB Frankfurt	Hs.90	216-19
Ms.or.7	StUB Frankfurt	Hs.91	219-23
Ms.or.9	StUB Frankfurt	Hs.92	223f.
Ms.or.12	StUB Frankfurt	Hs.93	225f.
Ms.or.19	StUB Frankfurt	Hs.94	226f.
Ms.or.20	StUB Frankfurt	Hs.95	227-29
Ms.or.21	StUB Frankfurt	Hs.96	230-32
Ms.or.oct.22	StUB Frankfurt	Hs.97	233f.
Ms.or.oct.23	StUB Frankfurt	Hs.98	234-36
Ms.or.oct.24	StUB Frankfurt	Hs.99	236-38
Ms.or.oct.25	StUB Frankfurt	Hs.100	238-40
Ms.or.26	StUB Frankfurt	Hs.101	240-42
Ms.or.27	StUB Frankfurt	Hs.102	242f.
Ms.or.28	StUB Frankfurt	Hs.103	243-45
Ms.or.29	StUB Frankfurt	Hs.104	245f.
Ms.or.30	StUB Frankfurt	Hs.105	246-48
Ms.or.31	StUB Frankfurt	Hs.106	248-50
Ms.or.32	StUB Frankfurt	Hs.107	250f.
Ms.or.33	StUB Frankfurt	Hs.108	252
Ms.or.34	StUB Frankfurt	Hs.109	252f.
Ms.or.35	StUB Frankfurt	Hs.110	253f.
Ms.or.36	StUB Frankfurt	Hs.111	254f.
Ms.or.37	StUB Frankfurt	Hs.112	255f.
Ms.or.111	StUB Frankfurt	Hs.113	256f.
Ms.or.112	StUB Frankfurt	Hs.114	257-59
N.S.263	MfVK Frankfurt	Hs.115	260-67
N.S.18408	MfVK Frankfurt	Hs.116	267-69
N.S.22875	MfVK Frankfurt	Hs.117	269-72
N.S.22876	MfVK Frankfurt	Hs.118	272f.
N.S.36320	MfVK Frankfurt	Hs.119	273f.
N.S.36321	MfVK Frankfurt	Hs.120	274f.
N.S.36322	MfVK Frankfurt	Hs.121	275-77

Signatur der Handschrift	Standort	Nr. im vorlie- genden Katalog	Seite des Katalogs
Cod.MS.aethiop.11	SuUB Göttingen	Hs.122	278
Cod.MS.Aethiop.12	SuUB Göttingen	Hs.123	278f.
Cod.MS.aethiop.13	SuUB Göttingen	Hs.124	279-84
1 B c/6	UuLB Halle	Hs.245	478f.
1 B c/7	UuLB Halle	Hs.246	479-81
Ya 4°2	UuLB Halle	Hs.247	481f.
Ya 4°3	UuLB Halle	Hs.248	482f.
Yb 4°7	UuLB Halle	Hs.249	483-90
Yc 4°15	UuLB Halle	Hs.250	491
Yg 4°3	UuLB Halle	Hs.251	491f.
Yg 8°4	UuLB Halle	Hs.252	493-95
Cod.orient.275 ^a = 225			
in Scrinio	SuUB Hamburg	Hs.125	285
Cod.orient.400	SuUB Hamburg	Hs.126	285f.
Cod.orient.401	SuUB Hamburg	Hs.127	286-88
Cod.orient.402	SuUB Hamburg	Hs.128	288-90
Cod.orient.403	SuUB Hamburg	Hs.129	290-95
Cod.orient.404	SuUB Hamburg	Hs.130	296f.
Cod.orient.405	SuUB Hamburg	Hs.131	297-99
Cod.orient.406	SuUB Hamburg	Hs.132	299-301
Cod.orient.407	SuUB Hamburg	Hs.133	301-04
Cod.orient.408	SuUB Hamburg	Hs.134	304f.
Cod.orient.409	SuUB Hamburg	Hs.135	306-17
Cod.orient.410	SuUB Hamburg	Hs.136	318-23
Cod.orient.411	SuUB Hamburg	Hs.137	323-25
Cod.orient.412	SuUB Hamburg	Hs.138	325-27
Cod.orient.413	SuUB Hamburg	Hs.139	327-30
Cod.orient.414, Frag- ment 1	SuUB Hamburg	Hs.140	330
Cod.orient.415	SuUB Hamburg	Hs.141	331f.
12.52:2	MfVK Hamburg	Hs.142	333-36
13.92:68	MfVK Hamburg	Hs.143	336

Signatur der Handschrift	Standort	Nr. im vorlie- genden Katalog	Seite des Katalogs
1521.06	MfVK Hamburg	Hs.144	336f.
1522.06	MfVK Hamburg	Hs.145	337
1523.06	MfVK Hamburg	Hs.146	338
1524.06	MfVK Hamburg	Hs.147	338
1525.06	MfVK Hamburg	Hs.148	338
27.124.1100	MfVK Hamburg	Hs.149	339
54.8:160	MfVK Hamburg	Hs.150	339
89.31:1	MfVK Hamburg	Hs.151	339f.
MS.Aeth.1-21 (Ham- merschmidt Hamburg)			
= Hs.or.9825-9845	SBPrK Berlin	Hs.152-172	341-74
MS.Aeth.22-I	Hammerschmidt Hamburg-Wien	Hs.173	375-77
MS.Aeth.22-II	Hammerschmidt Hamburg-Wien	Hs.174	377f.
Fragment Aeth.1-5 (Hammerschmidt Hamburg) = Hs.or. 9846	SBPrK Berlin	Hs.175-179	378-81
Cod.aeth.1	Six Hamburg	Hs.180	382
Cod.aeth.2	Six Hamburg	Hs.181	383f.
Cod.aeth.3	Six Hamburg	Hs.182	384
Cod.Trübner 13	UB Heidelberg	Hs.183	385
Cod.Trübner 105	UB Heidelberg	Hs.184	385-87
Cod.Heid.orient.110	UB Heidelberg	Hs.185	387f.
Cod.Heid.orient.475	UB Heidelberg	Hs.186	388f.
4°Ms.orient.25	Gesamthochschul-Bibliothek Kassel	Hs.187	390
IV Af 637	Reiss-Museum Mannheim	Hs.188	391
IV Af.639	Reiss-Museum Mannheim	Hs.189	391f.
IV Af 3788	Reiss-Museum Mannheim	Hs.190	393
IV Af 3789	Reiss-Museum Mannheim	Hs.191	394
IV Af 3790	Reiss-Museum Mannheim	Hs.192	394f.
IV Af 3791	Reiss-Museum Mannheim	Hs.193	395f.

Register

Signatur der Handschrift	Standort	Nr. im vorlie- genden Katalog	Seite des Katalogs
IV Af 3792	Reiss-Museum Mannheim	Hs.194	396f.
IV Af 3793	Reiss-Museum Mannheim	Hs.195	397f.
IV Af 9938	Reiss-Museum Mannheim	Hs.196	399
IV Af 10.022	Reiss-Museum Mannheim	Hs.253	496f.
Rar 391	Maria Laach	Hs.197	400f.
Rar 392	Maria Laach	Hs.198	401-03
Cod.aethiop.120	BaySB München	Hs.199	404-06
Cod.aetli.121	BaySB München	Hs.200	406f.
8° Cod.ms.177	UB München	Hs.201	408
66576	Deutsches Museum München	Hs.254	498
02.233	MfVK München	Hs.202	409f.
16-18-45	MfVK München	Hs.203	410
78.300 390	MfVK München	Hs.204	410f.
79.300 820	MfVK München	Hs.205	411-17
86.307654	MfVK München	Hs.206	417-19
86.307655	MfVK München	Hs.207	419f.
86.307656	MfVK München	Hs.208	421-23
86.307657	MfVK München	Hs.209	423f.
86.307658	MfVK München	Hs.210	425f.
86.307659	MfVK München	Hs.211	426f.
86.307660	MfVK München	Hs.212	427-29
86.307662	MfVK München	Hs.213	429f.
86.307663	MfVK München	Hs.214	430f.
86.307664	MfVK München	Hs.215	431-33
86.307665	MfVK München	Hs.216	433-35
86.307666	MfVK München	Hs.217	435f.
86.307668	MfVK München	Hs.218	436
86.308291	MfVK München	Hs.219	437f.
86.308292	MfVK München	Hs.220	438f.
86.308293	MfVK München	Hs.221	439f.
86.308294	MfVK München	Hs.222	440f.
86.308295	MfVK München	Hs.223	441f.

Signatur der Handschrift	Standort	Nr. im vorlie- genden Katalog	Seite des Katalogs
88.310022	MfVK München	Hs.224	442-44
88.310023	MfVK München	Hs.225	444-46
88.310024	MfVK München	Hs.226	446-48
88.310025	MfVK München	Hs.227	448-50
88.310026	MfVK München	Hs.228	450f.
88.310121	MfVK München	Hs.229	451f.
89.311901	MfVK München	Hs.230	453
Nr.23	Museum Rade am Schloß Reinbek Reinbek	Hs.231	454f.
Ms.or.198	UB Rostock	Hs.232	456f.
Cod.orient.quart.42	UB Stuttgart	Hs.233	458-60
Cod.or.qu.43	UB Stuttgart	Hs.234	460f.
Cod.orient.fol.Nr.49	UB Stuttgart	Hs.235	461-66
Cod.orient.fol.63	UB Stuttgart	Hs.236	466-69
Cod.orient.oct.68	UB Stuttgart	Hs.237	469f.
Cod.orient.oct.72	UB Stuttgart	Hs.238	470-72
L 3274/4 A 37.677	Linden-Museum Stuttgart	Hs.239	473
L 3274/5 A 37.678	Linden-Museum Stuttgart	Hs.240	474
L 32 746/6 F 53.561	Linden-Museum Stuttgart	Hs.241	475
Rep.36 Nr.798/1	Hauptamt-Archiv Weinheim	Hs.242	476
Rep.36 Nr.798/2	Hauptamt-Archiv Weinheim	Hs.243	476f.
Rep.36 Nr.798/3	Hauptamt-Archiv Weinheim	Hs.244	477

5. POSTANSCHRIFT DER INSTITUTIONEN

Kloster Andechs Bergstr. 2 D-82346 Andechs	Sächsische Landesbibliothek Marienallee 12 D-01099 Dresden
Haus Völker und Kulturen Arnold Janssen Straße 26 D-53757 St. Augustin	Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt Bockenheimer Landstraße 134-138 D-60323 Frankfurt
Deutsche Staatsbibliothek Berlin s.o. 8.	Museum für Völkerkunde Frankfurt Schaumainkai 29 D-60594 Frankfurt
Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Postfach 1407 Potsdamer Str. 33 D-10772 Berlin	Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Prinzenstr. 1 D-37073 Göttingen
Ägyptisches Museum - Papyrussammlung Bodestr. 1-3 D-10178 Berlin	Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt August-Bebel-Str. 13 und 50 D-06108 Halle
Museum für Völkerkunde Berlin Arnimallee 23-27 D-14195 Berlin	Stadt- und Hochstiftmuseum Dillingen a.D. D-89407 Dillingen an der Donau
Universitätsbibliothek Bonn Adenauerallee 39-41 D-53113 Bonn	Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Von-Melle-Park 3 D-20146 Hamburg
Heimatmuseum Schloß Schönebeck Im Dorfe 3-5 D-28757 Bremen-Vegesack	

Museum für Völkerkunde Hamburg
 Binderstr. 14
 D-20148 Hamburg

Universitätsbibliothek München
 Geschwister-Scholl-Platz 1
 D-80539 München

Professor DDDr. Ernst Hammerschmidt
 s. o. 8.
 Fasangasse 49a/17
 A-1030 Wien

Deutsches Museum München
 Museumsinsel 1
 D-80538 München

Dr. Veronika Six
 Papenhuderstr. 8
 D-22087 Hamburg

Staatliches Museum für Völkerkunde
 München
 Maximilianstr. 42
 D-80538 München

Universitätsbibliothek Heidelberg
 Plöck 107-109
 D-69117 Heidelberg

Museum Rade am Schloß Reinbek
 Schloßstr. 4
 D-21465 Reinbek

Gesamthochschul-Bibliothek Kassel
 Postfach 101469
 Brüder-Grimm-Platz 4a
 D-34117 Kassel

Universitätsbibliothek Rostock
 Universitätsplatz 5
 D-18055 Rostock

Völkerkundliche Sammlungen der Stadt
 Mannheim im Reiss-Museum
 Zeughaus C 5
 D-68159 Mannheim

Württembergische Landesbibliothek
 Postfach 769
 Konrad-Adenauer-Str. 8
 D-70173 Stuttgart

Bibliothek der Abtei Maria Laach
 D-56653 Maria Laach

Lindenmuseum
 Hegelplatz 1
 D-70174 Stuttgart

Bayerische Staatsbibliothek
 Postfach 340158
 Ludwigstr. 16
 D-80539 München

Hauptamt Archiv Stadt Weinheim
 Postfach 100961
 Obertorstr. 9
 D-69469 Weinheim

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt**, fortgeführt von **Dieter George**, im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen
hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

1. **Waltherr Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.** Unter Mitarbeit von **Klaus Sagaster**. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber ISBN 3-515-01142-0
- 1,2. –: **Mongolische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung 3017-4
- 2,1. **Waltherr Schubring, Hrsg.: Indische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Klaus L. Janert**. 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1143-9
- 2,2. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1144-7
- 2,3. **Klaus L. Janert, Hrsg.: Indische Handschriften.** Verzeichnet von **E. R. Sreekrishna Sarma** Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. 1145-5
- 2,4. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. 1876-X
- 2,5. –/–: **Indische Handschriften.** Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. 2899-4
- 2,6. –/–: **Indische Handschriften:** Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. 3018-2
- 2,7. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 7. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1986. 161 S., Ln. 3019-0
- 2,8. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 8. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1987. 168 S., 1 Abb., Ln. 3648-2
- 2,9. –, Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 9. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti**. 1990. 192 S., Ln. 3649-0
- 2,10. –: **Indische Handschriften.** Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. 3483-8
- 2,11. –: **Indische Handschriften.** Titelregister nach Schriften für 2, 1–9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. 3650-4
- 2,12. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 12. In Vorb.
3. **Julius Assfalg: Georgische Handschriften.** 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1146-3
4. –/ **Joseph Molitor: Armenische Handschriften.** 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. 1147-1
5. –: **Syrische Handschriften.** Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1148-X
- 6,1a. **Ernst Róth / Leo Priejs: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. 2436-0
- 6,1b. –/–: **Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. 5030-2
- 6,1c. –/–: **Hebräische Handschriften.** StuB Frankfurt a. M.: Quart- u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1993. Ca. 132 S., 1 fbg. Abb., Ln. 5306-9
- 6,2. –/ **Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften.** Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. 1149-8
- 6,3. **Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften.** Sammlung H. B. Levy an der StuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. 3678-4
- 6,4. –/ **Leo Priejs: Hebräische Handschriften.** SBPK Berlin. In Vorbereitung 4426-4
- 7,1.-2. **Klaus L. Janert, ed.: Nakhi Manuscripts.** Part 1–2. Compiled by **J. F. Rock** †. 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. 1150-1
- 7,3. –: **Nachi-Handschriften.** Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. 1875-1
- 7,4. –: **Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften.** Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. 2627-4
- 7,5. –: **Nachi-Handschriften nebst Lolohandschriften.** Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. 3021-2
- 7,6. –: **Nachi-Handschriften.** Generalregister. In Vorbereitung 5010-8
8. **M. S. Ipsiroglu: Saray-Alben.** Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. 1151-X
- 9,1. **Klaus Wenk: Thai-Handschriften.** Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. 1152-8
- 9,2. –: **Thai-Handschriften.** Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. 1153-6
- 10,1. **Ernst Waldschmidt, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Walter Clawitter** und **Lore Holzmann**. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. 1154-4
- 10,2. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann**. 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. 1155-2
- 10,3. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann**. 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. 1156-0
- 10,4. **Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Faltaf., Ln. 2843-9
- 10,5. **Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. 3022-0
- 10,6. **Heinz Bechert, Hrsg.: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von **Klaus Wille**. 1989. XIV, 243 S., Ln. 3023-9
- 10,7. –, Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 7. Beschrieben von **Klaus Wille**. In Vorbereitung 5404-9
- 11,1.–4. **Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. 1157-9
- 11,5. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen.** Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. 1213-3
- 11,6.–: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 6. (Gesammelte Werke des Königs Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. 2348-8
- 11,7. **Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. 2819-6
- 11,8. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. 3024-7
- 11,9. **Dieter Schuh, Hrsg.: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzañ-po'i dgoñs-pa zañ-thal, Ka-dag rañ-byuñ rañ-šar und mKha'-gro gsañ-ba ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von **Peter Schwiager**. 1985. LXXXV, 291 S., Ln. 3025-5
- 11,10. **Peter Schwiager: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 10. (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bde. 1-14.) 1990. XXXIX, 327 S., Ln. 5011-6
- 12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. 1158-7
- 12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 2. In Vorbereitung 2438-7
- 13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1159-5
- 13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. 1160-9

- 13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke.** Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. **1822-0**
- 13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. **2866-8**
- 13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften.** Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. **3026-3**
- 13,6. **Türkische Handschriften.** Teil 6. In Vorbereitung **3027-1**
- 13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 7. In Vorbereitung **4894-4**
- 13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften.** Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung **4895-2**
- 13,9. **Dieter Maue: Alt türkische Handschriften.** Teil 1. In Vorbereitung **4896-0**
- 13,10. **Gerhard Ehlers: Alt türkische Handschriften.** Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzzyklus Dāsa-karmapathāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. **4397-7**
- 13,11. **Alt türkische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung **5031-0**
- 14,1. **Wilhelm Eilers, Hrsg.: Persische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz.** 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. **1161-7**
- 14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke.** Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. **2439-5**
15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illumierte äthiopische Handschriften.** 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. **1162-5**
- 16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illumierte islamische Handschriften.** Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. **1163-3**
- 16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illumierte islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung **3030-1**
- 17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.** Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufzissen, 60 Taf., Ln. **2176-0**
- 17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A: Materialien zur arabischen Literaturgeschichte.** Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. **4520-1**
- 17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 1.** Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendorfer, G. Schoeler** und **P. Schulz.** 1976. XIX, 517 S., Ln. **2016-0**
- 17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 2.** 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. **5013-2**
- 17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 3.** 1993. Ca. 800 S., Ln. **5014-0**
- 17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B: Teil 4.** In Vorbereitung **5015-9**
18. **Mittelpersische Handschriften.** In Vorbereitung **2441-7**
- 19,1. **Erich Lüdeckens, Hrsg.: Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. **1164-1**
- 19,2. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. **1165-X**
- 19,3. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. **2442-5**
- 19,4. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. **2975-3**
- 19,5. -, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung **3032-8**
- 20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1: Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān.** 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. **1166-8**
- 20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2: Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā.** 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. **2410-7**
- 20,3. - / **Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 3.** In Vorbereitung **3035-2**
- 20,4. - / -: **Äthiopische Handschriften 1: Die Handschriften der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz.** 1983. 352 S., Ln. **3036-0**
- 20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. **4848-0**
- 20,6. -: **Äthiopische Handschriften 3.** Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. **5016-7**
- 21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1: Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1.** (Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pīsoi in Scetis, now in the Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg.) Vorwort v. **Hellmut Braun.** 1975. 327 S., Ln. **1854-9**
- 21,2. - / **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2.** In Vorbereitung **2574-X**
- 21,3. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 3.** In Vorbereitung **5073-6**
- 22,1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., 1 Farbtaf., Ln. **1167-6**
- 22,2. -: **Singhalesische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung **2440-9**
- 22,3. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Compiled by **Heinz Bechert.** Teil 3. In Vorbereitung **3037-9**
- 23,1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmese Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Ln. **2443-3**
- 23,2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part 2. With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Ln. **3038-7**
- 23,3. **Heinz Bechert, ed.: Burmese Manuscripts.** Compiled by **Heinz Braun,** assisted by **A. Peters.** In Vorbereitung **5032-9**
- 24,1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Handschriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S., Ln. **2444-1**
- 24,2. **Hermann Jungrathmayr: Afrikanische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung
25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf., 2 Farbtaf., Ln. **1168-4**
26. **Karäische Handschriften.** In Vorbereitung **2445-X**
- 27,1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf., Ln. **3481-1**
- 27,2. -: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb-, 18 s/w-Phot., Ln. **4396-9**
- 27,3. -: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988. XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w-Abb., Ln. **5017-5**
- 27,4. -: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w-Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfot., Ln. **5307-7**
- 27,5. -: **Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus der Zeit vor 1868.** 1994. 399 S., 20 Taf. **6223-8**
- 28,1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., 6 Taf., Ln. **1169-2**
- 28,2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschriften aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf. (dav. 2 farbig), Ln. **4165-6**
29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971. X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. **1170-6**
30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., 8 Tab., 1 Faltkte., Ln. **1171-4**
31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.** Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. **1964-2**

32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 226 Abb., Ln. **2212-0**
- 33,1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevāri and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of Thakur Lal Manandhar. 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. **3041-7**
34. **M. Metzger / T. Metzger: Illuminierte hebräische Handschriften.** In Vorbereitung **3042-5**
35. **E. U. Kratz: Malaische Handschriften.** In Vorbereitung **3043-3**
36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorbereitung **5018-3**
- 37,1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. In Vorbereitung **5405-7**
- 37,2. **--: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung **5406-5**
- 37,3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorbereitung **5308-5**
38. **C. Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung **5309-3**
39. **Schan-Handschriften.** In Vorbereitung
40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung
41. **Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt**, weitergeführt von **Dieter George**, im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel**.

- 1,1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. **1172-2**
(mehr nicht erschienen)
2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland.** – M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: **Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. **1173-0**
3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. **1174-9**
4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd. 23) **1175-7**
- 5,1. **Magadbürin Haltod, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Aus mongolischen Manuskript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig**. 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfalttaf. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. **1176-5**
- 5,2. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische Ortsnamen.** Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarb. Taf., 2 Falttaf., Ln. **2396-8**
- 5,3. **Š. Rasičević / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit: Mongolische Ortsnamen.** Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. **3303-3**
6. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.** Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., Ln. **1177-3**
7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl: Schriften und Bilder.** Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. **1178-1**
8. **Lore Sander: Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.** 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. **1179-X**
- 9,1. **E. R. Sreekrishna Sarma, Hrsg.: Kauṣītakibrahmaṇa.** 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. **1180-3**
- 9,2.-3. **--, Hrsg.: Kauṣītakibrāhmaṇa.** 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. **1904-9**
10. **Klaus L. Janert: Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Aśoka-Inschriften.** Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. **1181-1**
11. **Martin Gimm, Hrsg.: Die chinesische Anthologie Wen-hsüan.** In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. **1182-X**
12. **Bernhard Kölver: Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-ranginī des Kalhaṇa.** 1971. XII, 196 S. m. 4 Abb., 4 Taf., Ln. **1183-8**
13. **Walther Heissig, Hrsg.: Mongoleireise zur späten Goethezeit.** Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. **1184-6**
14. **Ludger Bernhard: Die Chronologie der syrischen Handschriften.** 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., Ln. **1185-4**
15. **Barbara Flemming, Hrsg.: Fahrīs Husrev u. Širin. Eine türkische Dichtung von 1367.** 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. **1829-8**
16. **Dieter Schuh: Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.** 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. **1203-6**
17. **Leo Prijs: Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1.** Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. **1186-2**
18. **Veronika Six: Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Tānāsee.** Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Tānāsees, Ln. **2116-7**
19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue, Hrsg.: Folia rara.** Wolfgang Voigt. LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. **2166-3**
- 20,1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti, Hrsg.: Vallabhadeva's Kommentar (Śārada-Version) zum Kumārasambhava des Kālidāsa.** Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert**. 1980. XXV, 268 S., Ln. **2902-8**
21. **Petra Kappert, Hrsg.: Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557 oder Ṭabakāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von Celālzāde Muṣṭafā, genannt Koça Nişancı.** Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. **2911-7**
22. **Georg Hazai: Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge.** In Vorbereitung **2961-3**

- 23,1. **Ronald E. Emmerick: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. **2904-4**
- 23,2. —: **The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 2: The Tibetan version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. (insgesamt 5 Bände geplant) **3490-0**
24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian: Annotated Index to Centamil.** The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. **3339-4**
25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert, ed.: Yākka Sālēre Kathe.** Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. **3376-9**
- 26,1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert, Hrsg.: Nachi-Textedition.** Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. **4027-7**
- 26,2. —/—, Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. **4184-2**
- 26,3. —/—, Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 3. 1986. 419 S., Ln. **4603-8**
- 26,4. —/—, Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 4. 1989. 636 S., Ln. **5123-6**
- 26,11.-15. —/—, Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 11–15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. **3905-8**
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)
27. **Barbara Kellner-Heinkele, Hrsg.: Deyhatül Meşāyih.** Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mustakīmzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 1993. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. **5407-3**
28. **Erich Lüddeckens, Hrsg.: Demotische Handschriften aus Hawara.** Hamburg, Kopenhagen, London. Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims.** In Vorbereitung **5408-1**
29. **Christiaan Snouck Hurgronje: Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin.** Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Intro. by **E. U. Kratz.** 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. **5144-9**
30. **Klaus Wille: Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin.** 1990. 174 S., Ln. **5220-8**
31. **Reinhold Grünendahl: A Concordance of H. P. Sāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Sāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II.** Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler.** 1989. Zus. 904 S., Ln. **5313-1**
In Vorbereitung
32. In Vorbereitung
33. **Cecil Bendall: Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge.** Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler.** 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. **6055-3**
34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube: August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine.** Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Miteinem Beitrag von **Michael Hahn.** 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. **5833-8**

— Stand März 1994 —

FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART

